DIE STADT SALZBURG IM NATIONAL-SOZIALISMUS

Die Stadt Salzburg 1939

Zeitungsdokumentation

zusammengestellt auf Basis zeitgenössischer Tageszeitungen

von Siegfried Göllner

Berücksichtigte Tageszeitungen:

Salzburger Volksblatt: SVB
Salzburger Landeszeitung: SLZ

Berichte zum Dezember 1938 und Statistiken 1938

31.12.1938
Empfang beim Oberbürgermeister.
Unter Führung von Magistratsdirektor Emanuel Jenal finden sich alle städtischen Amtsleiter bei Oberbürgermeister Giger ein, der eine Neujahrsansprache hält. (Teilweiser Abdruck im SVB).
SVB, 2.1.1939, S. 7.
SLZ, 2.1.1939, S. 6.

31.12.1938
Studenten-Reisegruppe.
84 Studenten aus verschiedenen Ländern besuchen Salzburg im Rahmen ihres Aufenthaltes in Berchtesgaden.
SVB, 2.1.1939, S. 8.
SLZ, 2.1.1939, S. 7.

31.12.1938
Bilanz Brandschadenversicherung.
Die Salzburger Landes-Brandschaden-Versicherungs-Anstalt legt ihre Jahresbilanz 1938 vor.
SLZ, 10.11.1939, S. 7.

31.12.1938
Scheidungen zweites Halbjahr.
Das neue Eherecht brachte einen sprunghaften Anstieg der Scheidungen im Land Salzburg. Im zweiten Halbjahr 1938 wurden beim Salzburger Landesgericht 313 Ehescheidungsklagen eingebracht (1937: 71). Juli 26 (1937: 11), August 30 (3), September 56 (9), Oktober 88 (16), November 55 (16), Dezember 57 (16).
SVB, 10.1.1939, S. 8.
SLZ, 9.1.1939, S. 7.

31.12.1938
Bevölkerungsentwicklung viertes Quartal.
Das SVB veröffentlicht eine Statistik über die Bevölkerungsentwicklung von Oktober-Dezember 1938 in der Stadt Salzburg. 347 Todesfällen stehen 291 Geburten (davon 64 unehelich) gegenüber. Im gesamten Jahr 1938 gab es 1.327 Todesfälle und 1.036 Geburten.
SVB, 22.2.1939, S. 5.

31.12.1938
Flugverkehr.
Im Jahr 1938 sind am Salzburger Flughafen 567 Verkehrsmaschinen gelandet. 1.067 Fluggäste stiegen in Salzburg aus (1937: 847), zugestiegen sind 797 Personen (1937: 669).
SVB, 18.3.1939, S. 11f.
SLZ, 18.3.1939, S. 6.

31.12.1938
Salzburger Gebäudeverwaltung.
Die Salzburger Gebäudeverwaltung verwaltete 1938 229 Objekte mit 1.596 Mietern. 70 Objekte stehen unter Mieterschutz, 123 außer Mieterschutz. 19 sind öffentliche Gebäude, 10 Wirtschaftsbetriebe, 7 gepachtete. Die Objekte werden von 52 Hausbesorgern betreut. Die Gesamtzinsvorschreibung betrug 548.081 RM. Zwei Parteien wurden delogiert, drei zogen freiwillig aus, 124 Wohnungen wurden zugewiesen und 34 getauscht. Der uneinbringliche Mietzins betrug 1.340 RM.
SVB, 21.3.1939, S. 7.
SLZ, 21.3.1939, S. 5.

31.12.1938
Handelsbilanz 1938.
Die Handelsbilanz 1938 der „Ostmark“ weißt einen Einfuhrüberschuss aus.
SVB, 13.2.1939, S. 11.

31.12.1938
Kriminalstatistik 1938.
Vor dem Landgericht Salzburg wurden 1938 772 Personen angeklagt (1937: 1.619). Abzüglich politischer Fälle wurden 693 (1937: 1.109) verhandelt. Vor dem Schwur- und Schöffengericht gelangten 221 Fälle zur Verhandlung (1937: 790).
SLZ, 14.1.1939, S. 9.

31.12.1938
Verkehrsunfälle Dezember 1938.
Im Dezember ereigneten sich im Stadtgebiet 61 Verkehrsunfälle, zwei Menschen wurden dabei getötet, 24 Erwachsene und ein Kind verletzt. Der Sachschaden bei den 77 beschädigten Fahrzeugen betrug 12.096 RM.
SVB, 14.1.1939, S. 8.
SLZ, 14.1.1939, S. 5.

31.12.1938
Verkehrssünder Dezember 1938.
Im Dezember erteilte die Verkehrspolizei 596 Anzeigen und 1.159 gebührenpflichtige Verwarnungen.
SVB, 17.1.1939, S. 9.
SLZ, 18.1.1939, S. 7.

31.12.1938
Tätigkeitsbericht des Standesamtes.
Das seit 1. August 1938 bestehende Standesamt legt seinen Tätigkeitsbericht vor. Demnach wurden bis 31. Dezember 990 Trauungen vorgenommen. Es gab 4.621 Kirchenaustritte (gegenüber 345 im Jahr 1937).
SVB, 25.1.1939, S. 6.
SLZ, 14.1.1939, S. 5.
SLZ, 25.1.1939. S. 5.

31.12.1938
Tätigkeitsbericht des Abgabenamtes.
Das städtische Abgabenamt legt seinen Tätigkeitsbericht für 1938 vor.
SVB, 28.1.1939, S. 9.

31.12.1938
Schwarzhörer 4. Quartal.
Von Oktober bis Dezember 1938 wurden 145 Personen wegen Schwarzhörens strafrechtlich verfolgt. Es gab drei Gefängnisstrafen zwischen 1 Woche und 3 Monaten und 4 Tagen und 89 Geldstrafen zwischen 3 und 200 RM.
SLZ, 20.2.1939, S. 7.

31.12.1938
Rechtswahrerbund 1938.
Der NS-Rechtswahrerbund hat im Gau Salzburg 350 Rechtswahrer erfasst. Fortbildungsangebote bestehen erst seit Jahresende 1938.
SLZ, 4.1.1939, S. 6.

31.12.1938
Bevölkerungsentwicklung 1938.
Im Gau Salzburg wurden 1938 4.418 Kinder geboren (1937: 4.090), davon 1.036 im Stadtgebiet. 1.002 wurden unehelich geboren. Es gab 3.724 Todesfälle.
SVB, 25.4.1939, S. 6f.
SVB, 27.4.1939, S. 5.

31.12.1938
Tödliche Unfälle und Suizide 1938.
Im Gau Salzburg verunglückten 1938 135 Personen tödlich. 93 Personen begingen Suizid. Details der Todesursachen im SVB.
SVB, 29.4.1939, S. 22.

31.12.1938
Amtsgericht.
Der Geschäftsbericht des Amtsgerichtes Salzburg über das Jahr 1938.
SLZ, 24.1.1939, S. 5.

31.12.1938
Fremdenverkehr viertes Quartal.
Im vierten Quartal 1938 zählte die Stadt Salzburg 60.683 Besucher (1937: 26.500).
SLZ, 13.1.1939, S. 6.

31.12.1938
NS-Wohnbau 1938.
Von 13. März bis 31. Dezember 1938 wurden auf dem Gebiet von „Groß-Salzburg“ 114 Neubauten, 6 Zubauten und 8 Umbauten vollendet und 307 Wohnungen mit 938 Wohnräumen und 116 Bädern geschaffen.
SVB, 5.1.1939, S. 8.

31.12.1938
Fremdenverkehr 1938.
In Salzburg wurden 1938 369.943 Fremde und 571.347 Übernachtungen gemeldet.
SVB, 5.5.1939, S. 9.
SLZ, 6.5.1939, S. 7.

Jänner 1939

31.12.1938–1.1.1939
Silvesternacht.
In der Silvesternacht 1938/39 gibt es einen von „Kraft durch Freude“ veranstalteten „Silvesterrummel“. Die SLZ berichtet: „Salzburg hat die erste großdeutsche Silvesternacht in einem Taumel von Fröhlichkeit und guter Laune verbracht“.
SVB, 2.1.1939, S. 9f.
SLZ, 2.1.1939, S. 6.

15.12.1938–14.1.1939
Versammlungsruhe.
Für die Zeit von 15. Dezember bis 14. Jänner wird eine allgemeine Versammlungsruhe (ausgenommen Weihnachtsfeiern, Julfeiern, Veranstaltungen zugunsten des Winterhilfswerkes und Konzerte) verordnet.
SVB, 10.12.1938, S. 22.

Jänner 1938
Gemeinschaftsraum Firma Wagner.
Die Baufirma Gebr. Wagner richtet einen neuen Gemeinschaftsraum für die Gefolgschaft ein. Bei der Übergabe sprechen Stadtbaumeister Pg. Schnöll, Betriebsführer Pg. Ing. Fischer, Kreiswalter Pg. Sattel und Betriebsobmann Pg. Leitner.
SLZ, 9.1.1939, S. 8.

Jänner 1939
„Arisierungsprozess“.
Laut einer Meldung des SVB sei der „Arisierungsprozess“ mit dem Jahresende 1938 abgeschlossen worden. 20% der jüdischen Geschäfte seien „arisiert“ worden, der Rest „verschwunden“. Die Arbeitskräfte seien durch den steigenden Geschäftsgang bei den „arischen“ Firmen dort untergebracht worden.
SVB, 3.1.1939, S. 11.

Jänner 1939
„Arisierung“ Linzergasse 5.
Der Kaufmann Sepp Falkensteiner hat durch „Arisierung“ das Haus Linzergasse 5 (Arthur Fürst, Martha Stein und Hedwig Bisenz) erworben. Am 31. Jänner wird gemeldet, dass diese Notiz nicht zutreffend sei.
SVB, 30.1.1939, S. 7.
SVB, 31.1.1939, S. 11.

Jänner 1939
Entrümpelungsaktion.
Im Sinne des Luftschutzgesetzes vom 1. Jänner1937 wird eine Entrümpelungsaktion im Land Salzburg durchgeführt. Am 3. Jänner erscheint dazu eine Erklärung in sechs Punkten. Im linken Stadtteil wird die Entrümpelung am 8. Jänner, im rechten am 22. Jänner durchgeführt (siehe auch eigene Einträge). Am 7. Jänner wird in den SVB Gerüchten entgegnet, wonach den Bewohnern Möbelstücke von der NSV abgenommen werden würden. Vollständig entfernt werden müssen jedoch Schachteln, Bücher, Zeitungen, Flaschen, leere Kisten, Teppiche, alte Stoffreste und Kleider etc. Zurückgebliebene Gegenstände müssen bis 28. Jänner dem Reichsluftschutzbund gemeldet werden, und werden am 5. Februar abgeholt. Am 21. Jänner wendet sich Polizeidirektor Braitenberg in einer Aussendung gegen Missstände bei der Entrümpelung. Am 30. Jänner wird Bilanz über die Entrümpelung gezogen. Es wurden 110.000 kg Altmaterial gesammelt.

SVB, 7.12.1938, S. 6.
SVB, 8.12.1938, S. 9.
SVB, 31.12.1938, S. 13.
SVB, 3.1.1938, S. 11.
SVB, 5.1.1939, S. 6.
SVB, 7.1.1939, S. 8f.
SVB, 14.1.1939, S. 10.
SVB, 17.1.1939, S. 5.
SVB, 21.1.1939, S. 9.
SVB, 23.1.1939, S. 8.
SVB, 30.1.1939, S. 1.
SVB, 2.2.1939, S. 6.
SLZ, 28.1.1939. S. 6.
SLZ, 1.2.1939, S. 4.

Jänner 1939
Salzburger Handwerksnachrichten.
Da nach den Bestimmungen der Reichspressekammer Zeitungen nicht mehr gratis versandt werden dürfen, hat der Landesgewerbeverband sich dazu entschlossen, die „Gewerbenachrichten“ zur Fachzeitschrift „Salzburger Handwerksnachrichten“ umzuwandeln.

SVB, 2.1.1939, S. 8.

Jänner 1939
Gauleitung kauft Domgarage.
Die Domgarage am Kapitelplatz wurde nunmehr von der Gauleitung, die die selbige bereits seit geraumer Zeit benützt hatte, angekauft. Die Garage soll ausgebaut werden. Zu Weihnachten hätte sich ein Mangel an modernen Garagenplätzen in der Stadt gezeigt.
SVB, 3.1.1939, S. 7.

Jänner 1939
Winterhilfswerk-Lotterie.
In grau gekleidete Mitarbeiter des Winterhilfswerks verkaufen Lotterielose in der Stadt. Am 4. Jänner berichtet die SLZ, dass innerhalb von vier Tagen im Stadtgebiet 25.000 Lose verkauft wurden. Am 11. Jänner werden 45.500 verkaufte Lose gemeldet.
SVB, 3.1.1939, S. 7.
SLZ, 4.1.1939, S. 5.
SLZ, 11.1.1939, S. 5.

Jänner 1939
Vereinsmeisterschaft der Eisschützen.
Die Eisschützen des Reichsbahn-Turn- und Sportvereines Salzburg führen auf ihrer Eisbahn in Schallmoos ihre Vereinsmeisterschaft durch.
SVB, 4.1.1939, S. 8.

Jänner 1939
Gefolgschaftsraum in Hellbrunn.
In der ersten Jännerwoche wurde der neue Gemeinschaftsraum des Stadtgemeinde-Betriebes im Schloss Hellbrunn von Stadtrat Feichtner an die Gefolgschaft übergeben.
SVB, 5.1.1939, S. 6.
SLZ, 5.1.1939, S. 10.

Jänner 1939
Mozart „Kernpunkt“ der Festspiele.
Otto Kunz berichtet von einer Unterredung mit Landesstatthalter Dr. Albert Reitter. Dieser habe erklärt, dass die Werke Mozarts im Mittelpunkt der Salzburger Festspiele stehen werden.
SVB, 5.1.1939, S. 6.

Jänner 1939
Rundfunksender.
Die technischen Einrichtungen des Rundfunks in der „Ostmark“ werden von der Reichspost übernommen.
SVB, 7.1.1939, S. 12.

Jänner 1939
Spender des Winterhilfswerks.
Die Zeitungen veröffentlichen Spenden (im Falle der SVB nur von mehr als 100 RM) an das Winterhilfswerk.
SVB, 7.1.1939, S. 9.
SVB, 14.1.1939, S. 10f.
SLZ, 10.1.1939, S. 7.
SLZ, 30.1.1939, S. 10.

Jänner 1939
Mayerhofer leitet Stadtbauamt.
Oberbaurat Ing. Josef Mayerhofer wird zum kommissarischen Leiter der Abteilung für Bauwesen bei der Stadtverwaltung ernannt. Der bisherige Stadtbauamtsleiter Ing. Alfred Narnleitner wechselt in den Landesdienst.
SVB, 10.1.1939, S. 8.

Jänner 1939
SA Parsch.
In den ersten beiden Jännerwochen hält die SA Parsch, SA-Sturm 42/ GJ 59 im „Ziegelstadl“ ihren ersten Kameradschaftsabend 1939 ab. Obertruppführer Meitzky, Pg. Emminger und Mayerhofer betonten die enge Zusammenarbeit von SA und politischer Leitung der Gemeinde.
SVB, 10.1.1939, S. 9.
SLZ, 10.1.1939, S. 6.

Jänner 1939.
DAF-Berufserziehung.
In Zell am See finden Berufserziehungslehrgänge der Deutschen Arbeitsfront statt.
SVB, 11.1.1939, S. 5.

Jänner 1939
Beirat der Nordischen Gesellschaft.
Als Vorsteher des Salzburg-Kontors der Nordischen Gesellschaft hat Gauleiter Friedrich Rainer in den Beirat berufen: Karl Springenschmid, Dr. Albert Reitter, Dr. Erich Gebert, Dr. Gustav Adolf Pogatschnigg, Dr. Franz Lorenz, Dr. Erwin Niedermann, Dr. Roland Bucksch und Raimund Hummer.
SVB, 11.1.1939, S. 7.
SLZ, 11.1.1939, S. 5.

Jänner 1939
Lorenz Beauftragter für Beherbergungswesen.
Gauleiter Rainer hat Bürgermeister SA-Standartenführer Franz Lorenz zum Sonderbeauftragten für das Beherbergungswesen bestellt. Er soll von Gauwirtschaftsberater Gebert, Reichspropagandaamtsleiter Salcher und SA-Standartenführer Günther unterstützt werden.
SLZ, 23.1.1939, S. 5.

Jänner 1939
Breitinger im Presseamt.
Dr. Friedrich Breitinger, ehemaliger Kanzleileiter der theologischen Fakultät, wird in den Dienst der Stadtgemeinde Salzburg übernommen und dem neugeschaffenen Presseamt zugeteilt.
SVB, 12.1.1939, S. 7.

Jänner 1939
Verabschiedung Dr. Kick.
Der mit 31. Dezember 1938 in den Ruhestand getretene Oberlandesgerichtsrat Dr. Karl Kick wird Anfang Jänner offiziell verabschiedet.
SVB, 17.1.1939, S. 6.

Jänner 1939
Vom Klerus.
Domkapitular Sebastian Archorner wird zum Generaldechant für den Tiroler Anteil der Erzdiözese bestellt. Generaldechant für den Salzburger Anteil ist Domkapitular Georg Höller. Dr. Johann Gappmaier wird Stadtkooperator in Nonntal, Josef Heinz wechselt nach Wien.
SVB, 18.1.1939, S. 8.

Jänner 1939
Baier Hauptstabsleiter.
Pg. Dr. Hans Baier wird zum Hauptstabsleiter der Landesbauernschaft Alpenland berufen.
SLZ, 10.1.1939, S. 6.

Jänner 1939
Schlachthof.
Zum Leiter des Städtischen Schlachthofes Salzburg wird der Tierarzt Heinrich Kurz von Goldenstein ernannt.
SVB, 19.1.1939, S. 6.
SVB, 20.1.1939, S. 7.

Jänner 1939
SA Guggenthal.
Der Trupp 4 des SA-Sturmes 3/ GJ 59 hält im Gasthof Weiß seinen ersten „aufklärenden Vortragsabend“ ab. SA-Truppführer Gauredner Oberlehrer Fritz Lecaks spricht über das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses. Zahlreiche Lichtbilder unterstützten den Vortrag“.
SVB, 19.1.1939, S. 7.

Jänner 1939
Versetzungen Finanz-Landesdirektion.
Von der ehemaligen Finanz-Landesdirektion wurden versetzt: Oberfinanzrat Karl Ostermann, Rudolf Rauscher, Arthur Schmalzhofer und Heinrich Libsch nach Innsbruck; Karl Dumler nach Linz; Karl Beringer zum Zoll-Oberamt.
SVB, 21.1.1939, S. 10.

Jänner 1939
Aratz leitet Zeitungsverlegerverband.
Gau-Hauptstellenleiter Pg. Peter Arntz wird Leiter des Verbandsbezirkes Salzburg des Reichsverbandes der deutschen Zeitungsverleger.
SVB, 21.1.1939, S. 10.

Jänner 1939
NSDAP Neustadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt tritt zu einem Gemeinschaftsabend zusammen. Pgn. Dr. J. Franke rief die Frauen in ihrem Vortrag dazu auf „als Hüterinnen kommender Generationen die Bedeutung der Rassengesetze zu erkennen“.
SVB, 21.1.1939, S. 10.

Jänner 1939
NS-Frauenschaft Siezenheim.
Die NS-Frauenschaft Ortsgruppe Siezenheim startet ihren Nähkurs.
SVB, 21.1.1939, S. 11.
SLZ, 23.1.1939, S. 8.

Jänner 1939
Friedhöfe.
Von den durch die Eingemeindung nunmehr zum Stadtgebiet von Salzburg zählenden Friedhöfen bleibt nur jener von Aigen für weitere Bestattungen zugelassen.
SVB, 27.1.1939, S. 6.
SLZ, 27.1.1939. S. 5.

Jänner 1939
Abschiedsabend für Haidinger.
Oberrechnungsrat Hermann Haidinger, ein „strammer Parteigenosse“ wird nach 35 Jahren Amtstätigkeit von Salzburg nach Feldkirch berufen. Zu seinen Ehren findet in Gollackners Gasthaus ein Abschiedsabend der NSDAP-Ortsgruppe Maxglan mit Ansprachen von Ortsgruppenleiter Pg. Kain, Organisationsleiter Pg. Stengl, sowie Gesangsvorträgen von Pg. Wamersei, begleitet am Klavier von Pg. Zobernig, statt. Haidinger war bis vor einigen Jahren auch Chormeister des Männergesangsvereins Maxglan gewesen.
SLZ, 7.1.1939, S. 6.

Jänner 1939
NS–Frauenschaft Altstadt.
Im Hotel Elefant versammelt sich Ende Jänner die NS-Frauenschaft Altstadt-Mülln. Es sprechen Ortsfrauenschaftsleiterin Pgn. Reisinger und Landesrat Springenschmid.
SVB, 2.2.1939, S. 7.
SLZ, 2.2.1939, S. 8.

Jänner 1939
NS-Frauenschaften Gemeinschaftsabende.
Die NS-Frauenschaften Lehen, Äußerer-Stein-Parsch, Riedenburg und Elisabeth-Vorstadt halten Ende Jänner Gemeinschaftsabende ab.
SLZ, 30.1.1939, S. 11.
SLZ, 2.2.1939, S. 8.

Jänner 1939
Frauenschafts-Schulung.
Ende Jänner versammelt die Gau-Frauenschaftsleitung die Ortsfrauenschaftsleiterinnen der Kreise Salzburg und Hallein zu einem Schulungslager in Berchtesgaden.
SVB, 8.2.1939, S. 9.
SLZ, 8.2.1939, S. 7.

1.1.1939
Hitler an Wehrmacht.
Adolf Hitler richtet zum Neujahrstag einen Erlass an die Wehrmacht: „Soldaten! Im Jahre 1938 ging der Traum von Jahrhunderten in Erfüllung, Großdeutschland ist erstanden. Ihr habt hierbei entscheidend mitgewirkt. Ich danke Euch für Eure treue Pflichterfüllung. Ich bin gewiß, daß Ihr auch in Zukunft stets bereit sein werdet, die Lebensrechte der Nation gegen jedermann zu schützen."
SLZ, 2.1.1939, S. 1.

1.1.1939
„Großes Wecken".
Die Wehrmacht veranstaltet am Standort Salzburg ein „Großes Wecken". Mit Musik zieht die Wehrmacht ab 7 Uhr früh von der Hellbrunner Kaserne durch die Stadt bis zur Ludwig-Viktor-Brücke und zurück.
SVB, 31.12.1938, S. 7.

1.1.1939
Pflichtjahr für weibliche Jugend.
Mit 1. Jänner tritt eine Verordnung über das weibliche Pflichtjahr in Kraft, wonach „jedes deutsche Mädchen" ein Jahr Dienst in Land- oder Hauswirtschaft abzuleisten hat. Dienstverpflichtet sind alle ledigen Frauen unter 25 Jahren, die noch nicht als Arbeiterinnen oder Angestellte tätig waren und eine solche Tätigkeit anstreben.
SLZ, 3.1.1939, S. 1.
SLZ, 4.1.1939, S. 5.
SLZ, 12.1.1939, S. 6.

1.1.1939
Steuerangleichungen.
Mit 1. Jänner treten die Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes und weiterer Steuergesetze des „Altreichs“ auch in der „Ostmark“ in Kraft. Darunter fällt auch die Verpflichtung von Kaufleuten zur Buchführung. Grundlage der Berechnung der Lohnsteuer wird die so genannte „Steuerkarte“ (SLZ, 11. Jänner).

SVB, 29.12.1938, S. 6.

SVB, 30.12.1938, S. 10.

SVB, 31.12.1938, S. 12.

SVB, 24.1.1939, S. 11.

SLZ, 2.1.1939, S. 9.

SLZ, 11.1.1939, S. 6.

1.1.1939
Kranken- und Unfallversicherung.
Mit 1. Jänner tritt das Reichsversicherungsrecht auf dem Gebiet der „Ostmark“ in Kraft.

SVB, 31.12.1938, S. 7.

SVB, 14.1.1939, S. 2f.

SVB, 24.1.1939, S. 3.

SVB, 28.1.1939, S. 20.

SLZ, 3.1.1939, S. 8.

SLZ, 7.1.1939, S. 10.

SLZ, 16.1.1939, S. 6.

SLZ, 20.1.1939, S. 5.

SLZ, 30.1.1939, S. 10.

1.1.1939
Eisenbahntarife.
Die Eisenbahntarife werden mit 1. Jänner in der „Ostmark“ an die Fahrpreise im „Altreich“ angepasst.

SVB, 29.12.1938, S. 6f.

1.1.1939
„Mitteilungen“ des Salzburger Lehrervereines eingestellt.
Die Zeitschrift „Mitteilungen“ des Salzburger Lehrervereines stellt ihr selbstständiges Erscheinen ein und wird nunmehr zu einer Gaubeilage in der Reichszeitung „Der Deutsche Erzieher“. Die „Mitteilungen“ waren erstmals am 1. Jänner 1871 erschienen. Letzter Obmann war Georg Bankosegger, letzter Schriftleiter Karl Springenschmid.

SVB, 24.12.1938, S. 14.

1.1.1939
„Der letzte Bauer“.
Am Neujahrstag findet eine einmalige Aufführung des Schauspiels „Der letzte Bauer“ durch die Thoma-Bühne im Festspielhaus statt. Veranstalter ist die 76. SS-Standarte Salzburg.
SVB, 16.12.1938, S. 12.
SVB, 3.1.1939, S. 6.
SLZ, 3.1.1939, S. 6.

1.1.1939
Austausch von Führerscheinen.
Bis 31. März 1939 haben Besitzer österreichischer Führerscheine diese gegen neue einzutauschen. Bei der Polizeidirektion Salzburg wird dafür ein alphabetisch organisierter Eintauschfahrplan vom 2. Jänner bis 8. März erstellt.
SVB, 30.12.1938, S. 12.

1.1.1939
Arbeitszeitordnung.
Mit 1. Jänner tritt im „Altreich“ eine neue Arbeitszeitordnung in Kraft, die für die „Ostmark“ bis auf weiteres noch nicht Gültigkeit erlangt.
SVB, 30.12.1938, S. 7.
SVB, 31.12.1938, S. 10.

1.1.1939
Jugendschutzgesetz.
Mit 1. Jänner tritt das Jugendschutzgesetz in Kraft, das die Arbeitszeiten von Jugendlichen regelt. Kinderarbeit ist verboten.
SVB, 19.1.1939, S. 12.
SLZ, 17.1.1939, S. 12.

1.1.1939
Primarius Rauchenbichler verlässt Salzburg.
Primarius Dr. Rudolf von Rauchenbichler wechselt von der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Salzburg zum Krankenhaus Bad Reichenhall.
SVB, 31.12.1938, S. 10.

1.1.1939
Neujahrswunsch des Gauleiters.
Gauleiter Rainer dankt im Rahmen seiner Neujahrswünsche „vor allem“ den Parteigenossen. 1938 habe „uns das größte Glück unseres Lebens gebracht“.
SVB, 2.1.1939, S. 1.

1.1.1939
Neujahrsausblick des Gausportführers.
Gauleiter Rainer blickt in seiner Eigenschaft als Gausportführer auf den Aufbau der „Turn- und Sportbewegung“ im vergangenen Jahr zurück.
SVB, 2.1.1939, S. 1.
SLZ, 2.1.1939, S. 11.

1.1.1939
Görings Parole.
Hermann Göring gibt für 1939 die „Parole“ aus, dass es „auf jeden Einzelnen“ ankomme, um die gesamte „Volkskraft“ einsetzen zu können.
SVB, 2.1.1939, S. 1.
SLZ, 2.1.1939, S. 2.

1.1.1939
Neujahrsbefehle.
Generalfeldmarschall Göring, Generaloberst von Brauchitsch und Reichsführer SS Himmler erlassen Neujahrsbefehle an Luftwaffe und Heer bzw. Polizei.
SLZ, 2.1.1939, S. 1.

1.1.1939
Neujahrsansprache von Goebbels.
Das SVB druckt die Rundfunkrede des Propagandaministers ab.
SVB, 2.1.1939, S. 2f.
SLZ, 2.1.1939, S. 3.

1.1.1939
Bradl gewinnt Neujahrsspringen.
Josef Bradl aus Salzburg gewinnt das Neujahrs-Schispringen in Garmisch-Partenkirchen.
SVB, 2.1.1939, S. 5.

1.1.1939
Verpflegungsgebühren in den Landesanstalten.
Mit 1. Jänner werden die Verpflegungsgebühren in den Landeskrankenanstalten wie folgt festgelegt: St. Johanns-Spital täglich 7,40 RM (I. Klasse), 5,70 RM (II. Klasse), bzw. 4,50 RM (III. Klasse); Landesgebähranstalt: 8,00/6,70/5,40 RM; Landesheilanstalt für Geisteskranke: 8,00/6,00/3,40 RM; Landessiechenanstalt 1,20 RM; Landesblindenheim monatlich 80 RM.
SVB, 2.1.1939, S. 8.

2.1.1939
Aufgaben des NSRL.
Reichssportführer Tschammer von Osten nimmt zur Neuordnung der Sportverbände Stellung.
SLZ, 2.1.1939, S. 11.

2.1.1939
„Die Enkel der Sklavenhändler".
Antisemitischer Artikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz (Karlheinz Rüdiger) über den amerikanischen Sklavenhandel, die „Entwicklung amerikanischer ‚Humanität'".
SVB, 2.1.1939, S. 9.

2.1.1939
Franz Endmoser 75.
Franz Endmoser, ein „angesehener Salzburger", ehemaliger Besitzer der Papierfabrik in Lengfelden, begeht seinen 75er.
SVB, 31.12.1938, S. 12.

2.1.1939
Tödlicher Unfall am Rangierbahnhof.
Kurz nach Mitternacht gerät der Reichsbahnbedienstete Anton Bamberger (26) bei Verschubarbeiten am Rangierbahnhof Gnigl zwischen zwei Waggons. Er erliegt im Krankenhaus seinen Verletzungen.
SLZ, 2.1.1939, S. 7.

2.–8.1.1939
Schiwoche für Erzieher und Jugend.
Der Landesschulrat und die Gebietsführung der Hitler-Jugend haben die Woche vom 2. bis 8. Jänner (laut Meldung vom 2. Jänner 1939 3.-8. Jänner) als allgemeine Schiwoche für Erzieher und Jugend im Gau Salzburg festgelegt. Am 20. Dezember 1938 wird eine Übersicht über die Lager veröffentlicht. HJ und BdM veranstalten Schilager, in allen größeren Orten des Landes werden Schikurse für insgesamt 1.300 Jugendliche abgehalten, für die Erzieher werden 30 Schilager veranstaltet.
SVB, 14.12.1938, S. 6.
SVB, 20.12.1938, S. 6.
SVB, 22.12.1938, S. 8.
SVB, 2.1.1939, S. 6.
SVB, 5.1.1939, S. 7f.
SVB, 10.1.1939, S. 6.
SVB, 14.1.1939, S. 5.
SLZ, 2.1.1939, S. 8.

SLZ, 3.1.1939, S. 7.

SLZ, 5.1.1939, S. 8.

SLZ, 11.1.1939, S. 7.

3.1.1939
Kriegsopferversorgung.
Unter dem Titel „Schicksalwende der Kriegsbeschädigten“ veröffentlicht das SVB einen Leitartikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz über die Tätigkeit der NSKOV.

SVB, 3.1.1939, S. 1.

3.1.1939
Salzburger RAD-Arbeiter berichtet.
Adolf Maier, Reichsarbeitsdienst-Truppführer aus Salzburg, berichtet von der Weihnachtsfeier des RAD-Trupps in Norddeutschland.

SVB, 3.1.1939, S. 5f.

3.1.1939
Jahresrückblick des Kreisleiters.
Kreisleiter Georg Burggaßner blickt auf den Aufbau der Kreisorganisation im Jahr 1938 zurück. Zur „Volksabstimmung“ wurden im Kreis zwei Kreiswahlleitungen installiert. Flachgau und die Stadt wurden dann zu einem Kreis mit 49 Ortsgruppen zusammengefasst, NSV und DAF wurden eingebaut. Der Raumbedarf sei nur mit „größter Anstrengung“ zu decken gewesen.

SVB, 3.1.1939, S. 6.

SLZ, 3.1.1939, S. 5.

3.1.1939
Christian Doppler.
Im SVB erscheint ein zweiteiliger biographischer Artikel über Christian Doppler von Prof. Kral von der Deutschen Technischen Hochschule in Prag, der im März ergänzt wird.

SVB, 3.1.1939, S. 6f.

SVB, 4.1.1939, S. 9.

SVB, 21.3.1939, S. 8f.

3.1.1939
Militaristische Artikel.
Im SVB erscheinen Artikel über die „Gebirgspioniere“ von Leutnant Dietz und über „Die deutsche Rüstungsbereitschaft“.

SVB, 3.1.1939, S. 10.

3.1.1939
Betriebssport der DAF-Gauwaltung.
Die Mitarbeiter der Gauwaltung Salzburg der DAF treten erstmals zum Betriebssport an. Geleitet von Gausportlehrer Schorsch Steger wurde Schi gefahren.
SVB, 5.1.1939, S. 6.
SLZ, 5.1.1939, S. 10.

3.1.1939
Kameradschaftsabend der „Alten Garde Salzburgs".
Bei ihrem monatlichen Kameradschaftstreffen im Gasthof „Zur Sonne" konnte die „Alte Garde" der NSDAP Salzburg „einen der ältesten SA-Männer Salzburgs, Robert Rothbarth", begrüßen.
SVB, 5.1.1939, S. 8.
SLZ, 3.1.1939, S. 8.
SLZ, 5.1.1939, S. 6.

4.1.1939
Rechtsanwaltskammer meldet Löschung jüdischer Anwälte.
Die Salzburger Rechtsanwaltskammer teilt mit, dass mit 16. Dezember 1938 Minister Hueber die Löschung von jüdischen Rechtsanwälten aus der Liste des Kammersprengels Salzburg verfügt hat. Betroffen sind Dr. Franz Grün, Dr. Ernst Langfelder, Dr. Julius Pollak, Dr. Josef Weiß und Dr. Richard Weinberger.
SVB, 4.1.1939, S. 6.

4.1.1939
Bürgermeisterportraits übersiedeln.
Die im „Sektionszimmer" des Rathauses untergebrachten Bildnisse der Bürgermeister der Stadt Salzburg werden abgenommen und ins Museum überführt.
SVB, 4.1.1939, S. 7.

4.1.1939
Jüdisches Vermögen.
Nach einer „parteiamtlichen Mitteilung" haben 47.768 Juden in der „Ostmark" ein Vermögen von 2.041.828.000 RM angemeldet, davon in Unternehmungen 321.329.000, Wertpapieren 265.948.000, Haus- und Grundbesitz 541.162.000, und in land- und forstwirtschaftlichem Besitz 39.673.000 RM.
SVB, 5.1.1939, S. 2.
SLZ, 5.1.1939, S. 5.

4.1.1939
Weibliche Orden.
Die SLZ veröffentlicht eine tabellarische Übersicht über die zwölf weiblichen Orden im Gau Salzburg (Name, Anzahl der Angehörigen, Standort des Mutterhauses).
SLZ, 4.1.1939, S. 5.

4.1.1939
Gauamt für Kommunalpolitik.
Das Gauamt für Kommunalpolitik der NSDAP berichtet über seine Tätigkeit im Jahr 1938 und die bevorstehenden Aufgaben. 1938 standen der Aufbau des Parteiapparates und die Schulung der kommissarischen Bürgermeister im Mittelpunkt.
SLZ, 4.1.1939, S. 6.

4.1.1939
Gemeindekrankenkassen vor Auflösung.
Das Krankenkassensystem im Gau Salzburg soll neu geregelt werden. Die Gemeindekrankenkassen sollen aufgelöst werden, die Salzburger Landwirtschaftskrankenkasse soll alleiniger Träger der Krankenversicherung werden.
SLZ, 4.1.1939, S. 7.

4.1.1939
Kriegsopferfürsorge in Salzburg.
Die NS-Kriegsopferversorgung, Gaudienststelle Salzburg, berichtet über ihre bisherige Tätigkeit. 28 Kameradschaften mit 108 Abteilungen und 5.700 Mitgliedern seien gebildet worden. Diese haben die ehemaligen 64 Ortsgruppen der Vorgängerorganisation abgelöst. Insgesamt seien den Bedürftigen 30.000 RM zugute gekommen.
SLZ, 4.1.1939, S. 8.

5.1.1939
NS-Studentenbund-Ball.
Der NS-Studentenbund-Ball, vormals Waffenringball, findet im Hotel Österreichischer Hof statt.
SVB, 31.12.1938, S. 20.
SVB, 3.1.1939, S. 7.
SVB, 4.1.1939, S. 11.
SVB, 10.1.1939, S. 8.
SLZ, 4.1.1939, S. 12.
SLZ, 7.1.1939, S. 6.

5.1.1939
Eintopf-Kochen im Kurhaus.
Im Kurhaus findet ein von der NSV veranstaltetes Eintopf-Kochen statt, bei dem den Hausfrauen Eintopf-Rezepte nahegebracht werden sollen. Vorträge halten die Kreisabteilungsleiterin für Volks- und Hauswirtschaft Pgn. Florian über die „Mithilfe der Frau zur Verwirklichung des Vierjahresplanes“ und Pg. Wimmer über das Winterhilfswerk. Vorgekocht wurde von Köchin Pgn. Herbst, u.a. ein „Salzburger Schmaus“ mit Sauerkraut, Selchfleisch, Speck, Zwiebeln und Kartoffeln.

SVB, 3.1.1939, S. 6.

SVB, 4.1.1939, S. 6.

SLZ, 3.1.1939, S. 5.

SLZ, 4.1.1939, S. 5.

SLZ, 7.1.1939, S. 6.

5.1.1939
Geschichte der SS.
Zum 10. Jahrestag der Ernennung Heinrich Himmlers zum „Reichsführer SS“ (6. Jänner 1929) erscheint im SVB ein Leitartikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz über die Geschichte der SS. In der SLZ erscheint der Leitartikel „Das Schwarze Korps“ von SS-Standartenführer Gunter d’Alquen, sowie ein Artikel über Himmler mit dem Titel „Ehrentag des Reichsführers SS“.

SVB, 5.1.1939, S. 1f.

SLZ, 5.1.1939, S. 1f.

5.1.1939
Pläne für Salzburger „Schulstadt“.
Auf den Berchtold-Gründen südlich der Nonntaler Schule soll auf 116.000 qm eine „Schulstadt“ errichtet werden. Dort sollen die Oberschulen für Jungen und Mädchen, die Lehrer-Aufbauschule und die Staatsgewerbeschule untergebracht werden. Vorgesehen sind zudem ein zentraler Festplatz und ein Gemeinschafts-Festsaal für 4.000 Personen. Im Süden der Anlage sollen Sportanlagen (Stadion, Schwimmbad etc.) errichtet werden. Für den Bau sind 16 Millionen RM veranschlagt. Am 12. Jänner wird eine Planskizze der „Schulstadt“ veröffentlicht.

SVB, 5.1.1939, S. 7.

SVB, 12.1.1939, S. 5.

SLZ, 5.1.1939, S. 7.

5.1.1939
Film-Festvorführung im Lifka-Kino.
Im Lifka-Kino findet unter Beisein von Gauleiter Dr. Rainer eine Festvorführung des Filmes „Pour le mérite“ („Für die Tapferkeit“) statt. Der Film, der in Salzburg begeistert aufgenommen worden sei, sei ein „hohes Lied auf die Kameradschaft, die Treue, die Tapferkeit und die Ehre des deutschen Soldaten“.
SVB, 7.1.1939, S. 9.
SLZ, 4.1.1939, S. 5.

5.1.1939
„Besen-Resi“ verstorben.
Am 5. Jänner verstirbt das „Salzburger Original“ Theresia Schönbrod (70), genannt „Besen-Resi“ im St. Johannsspital. Sie war vierzig Jahre lang als Straßenkehrerin bei der Stadtgemeinde angestellt, ehe sie 1935 in Pension ging. Nachmittags sei sie täglich von Gasthaus zu Gasthaus gezogen, um Katzenfutter für ihre Tiere zu sammeln. Bis zu ihrem Tode war sie bei der Familie Wellinger einquartiert.
SVB, 7.1.1939, S. 12.

5.1.1939
Betriebssport der DAF.
Der Kreissportwart der DAF, Pg. Sollereder, scheidet aus seinem Amt aus, Pg. Zwittnig übernimmt geschäftsführend seine Stellung.
SVB, 7.1.1939, S. 12.

5.1.1939
Pläne für Lamprechtshausen.
Für das Lamprechtshausener Weihespiel soll eine „Weihespielbühne“ geschaffen werden, die 9.000 Zusehern Platz bietet. Die Pläne werden von den Architekten Otto Strohmayer und Otto Reitter zusammen mit den Spielleitern Karl Springenschmid und Helmut Amanshauser ausgearbeitet.
SLZ, 5.1.1939, S. 8.

6.1.1939
Krauß dirigiert in Salzburg.
Clemens Krauß dirigiert im großen Mozarteumssaal das bayrische Staatsorchester. Das Konzert bildet den Abschluss eines deutsch-belgischen Schilagers in Mittersill und eines deutsch-französischen Schilagers in Hintermoos. Zuvor werden die Teilnehmer von Gauleiter Rainer und Landesstatthalter Dr. Reitter in der Residenz empfangen. Am 5. Jänner veröffentlicht das SVB ein Foto eines Besuchs Rainers im Schilager. Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart hält beim Empfang im Rittersaal der Residenz eine Ansprache an die Teilnehmer. Am 9. Jänner erscheinen ein Foto des Empfangs und eine Rezension des Festkonzertes.

SVB, 3.1.1939, S. 6.

SVB, 5.1.1939, S. 7 und 11.

SVB, 7.1.1939, S. 10.

SVB, 9.1.1939, S. 3 und 5.

SLZ, 3.1.1939, S. 5.

SLZ, 5.1.1939, S. 6 und 8.

SLZ, 7.1.1939, S. 6.

SLZ, 9.1.1939, S. 6.

6.1.1939

Französische Reisebürobeamte in Salzburg.

Zwölf französische Reisebürobeamte besuchen im Rahmen einer Fahrt durch Deutschland Salzburg und werden von Gaupresseamtsleiter Pogatschnigg und Stadtkämmerer Girlinger begrüßt.

SVB, 7.1.1939, S. 19.

6.1.1939

SS-Totenfeier.

Am Salzburger Bahnhof versammelt sich eine Abordnung der Salzburger SS mit den Obersturmführern Paul Koppenwallner und Alois Persterer, Kreisleiter Georg Burggaßner, Sturmbannführer Benno von Braitenberg, Major Rienaß von der Schutzpolizei und weiteren Offizieren, um dem am Obertauern bei einem Lawinenabgang am 4. Jänner tödlich verunglückten Hauptsturmführer Albert Liese auf seiner Rückführung die Ehre zu erweisen.

SVB, 7.1.1939, S. 18.

7.1.1939

Schmidt über den Führergedanken.

In einem SLZ-Leitartikel schreibt Friedrich Schmidt, Leiter des Hauptschulungsamtes der NSDAP über den „Führergedanken“. Es gebe „keine bessere Darstellung“ des „Wesensinhaltes“ des „germanischen Typ des Führers“ als in der „Sage des Dietrich von Bern“. „Führer sein ist die höchste schöpferische und künstlerische Fähigkeit des Menschentums. Die Menschen innerlich zu berühren, sie zu formen und sie zu bewegen, ist die höchste schöpferische Begabung. Es gibt keinen größeren Künstler als den, der in den anderen Menschen Voraussetzungen lebendig machen kann zum Einsatz für eine gesehene Aufgabe oder für sich ergebende Notwendigkeiten.“

SLZ, 7.1.1939, S. 1f.

7.1.1939
Unteroffiziers-Ball.
Im Festspielhaus findet der Ball der Kameradschaft der Unteroffiziere statt.
SVB, 3.1.1939, S. 7.
SVB, 4.1.1939, S. 11.

7.1.1939
„Jüdische Gauner".
Im SVB erscheint unter dem Titel „jüdische Gauner" eine Meldung des Salzburger Pfleggerichtes von 1805.
SVB, 7.1.1939, S. 5.

7.1.1939
Holz als Brennstoff.
In der SVB-Rubrik „Für unsere deutschen Frauen", werden die Leserinnen darauf hingewiesen, dass Holz nicht verbrannt werden dürfe, sondern alternative Brennstoffe verwendet werden sollen.
SVB, 7.1.1939, S. 13.

7.1.1939
„Unsere U-Bootflottillen".
Das SVB veröffentlicht einen Aufsatz von Kapitänleutnant Freiwald aus dem „Jahrbuch der deutschen Kriegsmarine 1939".
SVB, 7.1.1939, S. 14.

7.1.1939
Hauptsatzung der Stadt Salzburg.
Die neue vorläufige Hauptsatzung der Stadt Salzburg vom 12. November 1938 wird kundgemacht.
SVB, 9.1.1939, S. 12.
SLZ, 9.1.1939, S. 11.

7.1.1939
Kameradschaftsabend der Wasserbauverwaltung.
Der erste Kameradschaftsabend der Wasserbauverwaltung findet im Gasthof Sternbräu unter Teilnahme von Regierungsdirektor Überreiter und der DAF-Ortsbeauftragten Pg. Gröppenhuber statt.
SVB, 10.1.1939, S. 8.

7.1.1939
Samitz über Gesundheitswesen.
Dr. Samitz, Leiter des Gauamtes für Volksgesundheit, berichtet in einem SLZ-Artikel über die „gesundheitliche Betreuung im Gau Salzburg“, insbesondere über die „Aufbauarbeit“ nach dem „Umbruch“. Samitz erwähnt u.a. die parteiamtlichen Untersuchungen für Kinder, die zur Erholung verschickt wurden, die „Aufklärungsarbeit“ in „weltanschaulicher Hinsicht“, die über die Kreisamtsleiter geleistet wurde, die Vorbereitungen zur Einführung der Kassenärztlichen Vereinigung, und die Einrichtung der Tuberkulose-Fürsorgestelle.
SLZ, 7.1.1939, S. 8.

7.–8.1.1939
SA-Schimeisterschaften.
Die SA-Gebirgsjägerbrigade 98 veranstaltet ihre erste Schimeisterschaft in Bad Hofgastein. Gesamtsieger wird Josef Bradl.
SVB, 7.1.1939, S. 17.
SVB, 9.1.1939, S. 10.
SLZ, 5.1.1939, S. 12.
SLZ, 9.1.1939, S. 10.

8.1.1939
Eintopfsonntag.
Die NSV hält den vierten „Eintopf-Sonntag“ ab. „Ein richtiger Nationalsozialist ißt am Sonntag Eintopf“, lässt die NSV am 3. Jänner verlautbaren. Am 5. Jänner werden in der SLZ die in der Gastronomie anzubietenden Gerichte verlautbart: Kartoffelsuppe mit Wurst- oder Fleischeinlage; Wirsingkohl mit Hammelfleisch oder gefüllter Weißkohl; Kalbsgulasch mit Kartoffel oder Nockerl; Gemüsetopf nach Wahl. Am 12. Jänner erscheint ein „Erfahrungsbericht“ der Sammlerin Josefine Schultz.
SVB, 2.1.1939, S. 7.
SVB, 3.1.1939, S. 6.
SVB, 5.1.1939, S. 8.
SVB, 12.1.1939, S. 6f.
SLZ, 3.1.1939, S. 5.
SLZ, 5.1.1939, S. 10.

8.1.1939
Entrümpelung linker Stadtteil.
Im linken Stadtteil wird die Entrümpelung am 8. Jänner durchgeführt. 82 Kraftwagen sammeln 331 Fuhren Material.
SVB, 5.1.1939, S. 6.
SVB, 7.1.1939, S. 8f.
SVB, 9.1.1939, S. 8.
SLZ, 5.1.1939, S. 6.
SLZ, 7.1.1939, S. 7.
SLZ, 9.1.1939, S. 5.

8.1.1939
Goebbels zu Gesprächen in Salzburg.
Propagandaminister Goebbels trifft in Salzburg im Hotel Österreichischer Hof zu Gesprächen mit Gauleiter Rainer, Gaupropagandaleiter Salcher, Landesstatthalter Reitter und Gaupresseamtsleiter Pogatschnigg zusammen. Besprochen wurden die Salzburger Festspiele 1939 und die Neugestaltung des Stadttheaters. Am Abend besucht Goebbels die Aufführung von „Land des Lächelns“ im Stadttheater.
SVB, 9.1.1939, S. 1.
SLZ, 9.1.1939, S. 1.

8.1.1939
Perchtenlauf in St. Johann.
Nach „langen Jahren“ laufen in St. Johann wieder die „ortszuständigen“ Perchten in „altüberlieferter“ Form. Fotoberichte im SVB vom 10. und 14. Jänner und in der SLZ vom 14. Jänner. Am 5. Jänner erscheint in der SLZ ein Beitrag von Tobi Reiser zum „Bauernbrauchtum“ des Perchtenlaufes.
SVB, 7.1.1939, S. 9.
SVB, 9.1.1939, S. 9.
SVB, 10.1.1939, S. 5.
SVB, 14.1.1939, S. 18.
SLZ, 5.1.1939, S. 8.
SLZ, 9.1.1939, S. 5.
SLZ, 14.1.1939, S. 7.

8.1.1939
Installierungsfeier.
Im Salzburger Dom wurde von Erzbischof Waitz die Installierungsfeier des Weihbischofs Dr. Johannes Filzer zum Domprobst und von Sebastian Achorner zum Domkapitular vollzogen.
SVB, 9.1.1939, S. 7.

8.1.1939
Abfahrtslauf Kiesel.
Die Betriebssportgemeinschaft Kiesel veranstaltet einen Abfahrtslauf auf dem Gaisberg.
SVB, 9.1.1939, S. 9.

8.1.1939
HJ und DJ-Schiwettkämpfe.
In der „Ostmark“ finden die ersten Gefolgschafts- und Fähnlein-Schiwettkämpfe der Hitler-Jugend und des Deutschen Jungvolks statt.
SLZ, 7.1.1939, S. 6.

9.1.1939
Rezension „Land des Lächelns“.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Karl Fuchs in der SLZ die Aufführung von Franz Lehars „Land des Lächelns“ im Salzburger Stadttheater.
SVB, 9.1.1939, S. 6f.
SLZ, 9.1.1939, S. 6.

9.–12.1.1939
Vorträge des Deutschen Volksbildungswerkes.
Das Deutsche Volksbildungswerk der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ nimmt seine Vortragstätigkeit wieder auf. Am 9. Jänner spricht Pg. Dr. Guttenberg über „Die Entwicklung des Menschengeschlechts“, am 10. Jänner Pg. Dr. Seefeldner über „Das Dritte Reich u. seine beiden Vorgänger“, am 11. Jänner Pg. Primar Dr. Wimberger über „Was uns Arzt und Erzieher über die Haltung unserer Kinder raten“, am 12. Jänner Pg. Dr. Amanshauser über „Altes und neues Brauchtum“. Am 10. Jänner wird in einem SLZ-Artikel über die Aufgaben des Volksbildungswerkes informiert.
SVB, 5.1.1939, S. 11.
SVB, 9.1.1939, S. 5f.
SLZ, 5.1.1939, S. 16.
SLZ, 9.1.1939, S. 8.
SLZ, 10.1.1939, S. 8.

10.1.1939
„Weltpolitik und Weltjudentum“.
Antisemitischer Leitartikel des SVB von „E.C.“.
SVB, 10.1.1939, S. 1.

10.1.1939
Aufruf der Wehrmacht.
Die „Salzburger Jugend“ wird von Hauptmann Wendler, Kompanie-Chef 1/ Geb.-Jäger-Regiment 137, zum freiwilligen Eintritt in die Wehrmacht aufgerufen. „Jeder junge Deutsche mit dem Herzen auf dem rechten Fleck möchte gerne Soldat sein können. (…) So wird ihm die Wehrpflicht zum Wehrrecht, von dem alle Verbrecher und Juden als unwürdig ausgeschlossen sind.“
SVB, 10.1.1939, S. 7.
SLZ, 10.1.1939, S. 5.

10.1.1939
Salzburger Fremdenführer berichtet.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag des Salzburger Fremdenführers Josef Fürricht über „Allerhand Erfahrungen mit Ausländern“ seit dem „Umbruch“. Er berichtet: „Nahezu alle Fremden, mit denen ich seit dem Umbruch in Berührung kam, zeigten sich ungewöhnlich interessiert an der nationalsozialistischen Entwicklung in unserem Lande (…) Die Judenfrage ist natürlich ein sehr häufiger Gegenstand der Unterhaltung. Merkwürdigerweise sind die Franzosen am wenigsten und die Engländer, mit gewissen Ausnahmen, am ehesten geneigt, Partei für die Juden zu ergreifen. Die meisten Ausländer kommen mit ganz falschen Voraussetzungen; etwa mit der, die Juden würden wegen ihrer Religion ‚verfolgt’. Mit Klugheit und Takt gelingt es aber sehr häufig, Richtigstellungen vorzunehmen und manchen Nebel zu zerstreuen, der durch die ausländische Judenpresse geflissentlich geschaffen wurde.“
SLZ, 10.1.1939, S. 5.

10.1.1939
Kommunist verurteilt.
Der Hilfsarbeiter Rudolf Schober (28) aus Hallein wird wegen „Aufwiegelung“ zu drei Monaten Arrest verurteilt. Er hatte am 2. Oktober 1938 in Golling einen Nationalsozialisten, der ihm daraufhin zwei Ohrfeigen gegeben hatte, einen „Landesverräter“ genannt, der „gegen die Tschechen ziehen wolle“.
SVB, 10.1.1939, S. 10.

10.1.1939
Kammermusik im Mozarteum.
Die Salzburger Bläservereinigung bestreitet den ersten Abonnement-Kammermusikabend im Großen Saal des Mozarteums.
SVB, 12.1.1939, S. 7.
SLZ, 10.1.1939, S. 6.
SLZ, 12.1.1939, S. 6.

10.1.1939
Gebert über Wirtschaftsordnung.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauwirtschaftsberater Dr. Gebert über „Leistungssteigerung durch rationelle Wirtschaftsordnung“.
SLZ, 10.1.1939, S. 7.

11.1.1939
Werkskonzert im Sternbräu.
Das Musikkorps des Gebirgsjägerregimentes 1/137 gibt ein Konzert im Sternbräu. Das Konzert wird vom Reichssender Wien übertragen.
SLZ, 12.1.1939, S. 8.

11.1.1939
„Marxist“ verurteilt.
Zwei Monate Arrest wegen „Aufwiegelung“ erhält der Mechaniker Johann Loidl (41) aus Vöslau, ein „ehemaliger Marxist und böser Meckerer“.
SVB, 11.1.1939, S. 9.

11.1.1939
Goebbels in Salzburg.
Wiederum zu Gesprächen mit der Gauleitung über die Neugestaltung des Salzburger Stadttheaters trifft Minister Goebbels in Salzburg ein. Abends besucht er eine Aufführung des Marionettentheaters.
SVB, 13.1.1939, S. 6f.
SLZ, 13.1.1939, S. 6.

11.1.1939
Springenschmid besucht St. Josef.
Landesrat Karl Springenschmid besucht die Erziehungsanstalt St. Josef, in der 107 Mädchen, „zu brauchbaren Gliedern der Volksgemeinschaft erzogen“ werden sollen. Für Knaben ist noch keine derartige Sonderschule eingerichtet. Pg. Matthias Grübel, Fachinspektor für Sonderschulen, leitet das Internat.
SVB, 17.1.1939, S. 4f.
SLZ, 16.1.1939, S. 5.

11.1.1939
Erste Sitzung im neuen Rathaussaal.
Im neu gestalteten Rathaussaal findet die erste Sitzung statt. Gauleiter Rainer führt dabei Oberbürgermeister Giger, Bürgermeister Lorenz, Stadtkämmerer Girlinger und Stadtrat Feichtner in ihre Ämter ein.
SVB, 1.2.1939, S. 5.

11.1.1939
Schulwesen.
Salzburg sei „in vieler Hinsicht Vorbild“ bei den „Maßnahmen zur Durchsetzung nationalsozialistischen Geistes in der Jugenderziehung“, heißt es in einem SLZ-Bericht über den „Neuaufbau des Schulwesens in Salzburg“. Die Ersetzung von „Lehrpersonen klerikaler Richtung“ durch „nationalsozialistische Lehrer“, die erste Maßnahme dieses „Neuaufbaues“ sei „keine Vergeltungsmaßnahme“ gewesen.
SLZ, 11.1.1939, S. 5.

11.1.1939
Alfred Rosenberg.
Anlässlich seines 46. Geburtstages am 12. Jänner und des 5. Jahrestages seiner Beauftragung mit der „geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP“ würdigt die SLZ Alfred Rosenberg mit einem Beitrag von Karlheinz Rüdiger.
SLZ, 11.1.1939, S. 3.

11.1.1939
Gemeindeabgaben.
Oberbürgermeister Giger macht die Einhebung der „selbständigen Gemeindeabgaben“ laut seiner Verfügung vom 15. November 1938 kund.
SLZ, 11.1.1939, S. 11.

11.–12.1.1939
Aachener Madrigalkreis in Salzburg.
Der Aachener Madrigalkreis besucht auf seiner „Ostmarkreise“ Salzburg. Der Chor wird während des Salzburg-Aufenthalts von der Salzburger Liedertafel betreut. Oberbürgermeister Giger lädt die Gäste zu einem Empfang im Rathaus. Am 12. Jänner gibt der Chor ein Konzert im Mozarteum.
SLZ, 12.1.1939, S. 5.
SLZ, 13.1.1939, S. 7.

12.1.1939
Hermann Göring 46.
Zum Geburtstag von Hermann Göring erscheint im SVB der Artikel „Ein deutscher Held“ von E.F. Eisenprobst.
SVB, 11.1.1939, S. 3f.

12.1.1939
Wintersteiger erhält SS-Ehrendegen.
Dem Stellvertretenden Gauleiter Ing. Anton Wintersteiger wird vom „Reichsführer-SS“ Heinrich Himmler der SS-Ehrendegen verliehen. In seiner Vertretung nahm der Führer des Oberabschnitts XXXVI, SS-Oberführer Feil, die Übergabe vor.
SVB, 13.1.1939, S. 7.
SLZ, 13.1.1939, S. 7.

12.1.1939
Rundfunkaufnahmen in Salzburg.
Am 12. Jänner trifft ein Team der Berliner Rundfunkgesellschaft in Salzburg ein, um Tonaufnahmen in deutscher und englischer Sprache für Rundfunkübertragungen zu machen. Dazu werden Interviews mit dem Direktor vom Haus der Natur Dr. Tratz, mit Kuno Brandauer über Brauchtum und Volkskultur, mit Dr. Reitter über die Festspiele und mit Dr. Kunz über das Mozartmuseum geführt.
SVB, 13.1.1939, S. 10.

12.1.1939
Bevölkerungsbewegung Stadt Salzburg.
Karl Iser berichtet in der SLZ über die Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg. Dabei greift er sowohl auf Zahlen der letzten Tage (44 Geburten zwischen 1. und 10. Jänner), als auch der letzten Jahre zurück.
SLZ, 12.1.1939, S. 5.

12.1.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält im Gasthof Zur Linde unter Leitung von Organisationsleiter Pg. Binder einen Ortsgruppenappell ab.
SLZ, 14.1.1939, S. 8.

12.1.1939
SA-Kameradschaftsabend.
Mitte Jänner hält der SA-Sturm 1/Gebirgsjägerstandarte 59 seinen Kameradschaftsabend zur Wintersonnenwende, infolge angefallener Dienste verspätet, ab. Sturmführer Geretsegger kann den Sturm fast vollzählig begrüßen.
SVB, 17.1.1939, S. 7.
SLZ, 16.1.1939, S. 5.

13.1.1939
Salzburger Schachmeisterschaft.
Im Cafe Posthof beginnt die Salzburger Schachmeisterschaft, die immer dienstags und freitags fortgesetzt werden wird.
SVB, 7.1.1939, S. 17.

13.1.1939
Haus der Natur.
Konservator Leopold Schüller berichtet von den Arbeiten im Haus der Natur.
SVB, 13.1.1939, S. 9f.

13.1.1939
Tenngau wird eigener Schulinspektionsbezirk.
Der Tenngau wird ein eigener Schulinspektionsbezirk. Bisher war er mit der Schulaufsichtsbehörde von Salzburg-Stadt verbunden. Bezirksschulinspektor wird Andreas Schrott.
SVB, 14.1.1939, S. 13.

13.–16.1.1939
Sport-Schulungslehrgang.
In Berchtesgaden findet ein Gauschulungslehrgang für Betriebs- und Ortssport- und Übungswarte, geleitet von Gausportwart Pg. Schwaiger statt.
SLZ, 18.1.1939, S. 8.

14.1.1939
Ball der Kreisleitung.
Im Festspielhaus findet der Ball der Kreisleitung der NSDAP Salzburg statt.
SVB, 12.1.1939, S. 9.
SVB, 14.1.1939, S. 9.
SVB, 16.1.1939, S. 8.
SLZ, 12.1.1939, S. 6.
SLZ, 13.1.1939, S. 6.
SLZ, 14.1.1939, S. 6.
SLZ, 16.1.1939, S. 5.

14.1.1939
Beamtenentschuldung.
Die Gauwaltung des Reichsbundes der Deutschen Beamten in Salzburg gibt bekannt, dass bis 30. Juni 1939 Anträge auf Entschuldung gestellt werden können.
SVB, 14.1.1939, S. 8.
SLZ, 14.1.1939, S. 9.

14.1.1939

Mader über den „Jahrestag der Treue“.

Josef Mader schreibt in einem SLZ-Kommentar über den 15. Jänner als „Jahrestag der Treue“. Am 15. Jänner 1923 „verband das deutsche Volk in allen seinen Gauen nur eines: Tiefste Erniedrigung und Not“, als litauische Soldaten das Memelgebiet besetzten. Am 15. Jänner 1933 „lag trotz des Jännerfrostes so etwas wie Gewitterschwüle über dem Deutschen Reich“, bei den Wahlen im Freistaat Lippe wurde die NSDAP stärkste Partei: „Der Weg Adolf Hitlers und seiner Bewegung zur Macht war damit freigeworden. Fünfzehn Tage später wehte über dem Deutschen Reich das Hakenkreuzbanner: Adolf Hitler war Reichskanzler geworden, es gab wieder ein deutsches Volk!“. Am 15. Jänner 1935 wurde das Ergebnis der Saarabstimmung verkündet. „Der 15. Jänner wird immer in der deutschen Geschichte ein Jahrestag der deutschen Treue blieben. Es war die Treue des deutschen Blutes, die an diesen Tagen sprach und immer dort am stärksten war, wo Reichtum und Macht seine Stimme nicht zu übertönen vermochten. Der 15. Jänner ist ein Ehrentag der armen Fischer und Heidebauern des Memellandes, die heute ihre aller Gewalt zum Trotz bewiesene Treue mit dem Sieg ihres Rechtes belohnt sehen: einer der ihren, den man vor drei Jahren noch in den Kerker warf, übernimmt nun die Leitung des autonomen Memeldirektoriums. Der 15. Jänner ist der Ehrentag der lippischen Bauern, die im Jahre 1933 – wie ihre Ahnen zweitausend Jahre vorher unter Hermann dem Cherusker im Teutoburger Walde – dem Vordringen des Fremden in das Herz Deutschlands Halt geboten und den letzten Sperrbalken auf dem Wege des Führers zur Macht hinwegräumten. Der 15. Jänner ist der Ehrentag des saarländischen Bergarbeiters, der in entscheidender Stunde zurückfand aus marxistischer Verwirrung und klerikaler Irreführung zu seinem Volke. Wir in der Ostmark wissen um die Kraft der Treue. Und wir wissen um den Kampf, den Grenzlandvolk bestehen muß. Und darum ist auch für uns der 15. Jänner immer ein Mahn- und Feiertag.“

SLZ, 14.1.1939, S. 2.

14.1.1939

Jugendarbeit im Gau.

Erstmals erscheint in der SLZ die Seite „Jugendarbeit im Gau“, die wöchentlich erscheinen soll. Diese Seite soll, so Bannführer Danzinger und Untergauführerin Fais, ein „Abbild unserer Arbeit“ sein. Im Hauptartikel der Seite schreibt Stammführer Hans Stöger über „Hitlerjugend und Schule“.

SLZ, 14.1.1939, S. 10.

14.1.1939
Baustahlgewebe.
Die Baustahlgewebe-GesmbH aus Düsseldorf lädt in das Gewerbeförderungsinstitut zu einem Lichtbildervortrag zur Präsentation des Baustoffes.
SLZ, 16.1.1939, S. 5.

14.1.1939
Beamten-Gefolgschaftsabend.
Die Beamten und Angestellten der Stadtgemeinde Salzburg treffen zu einem Gefolgschaftsabend im Kurhaus zusammen, unter ihnen Bürgermeister Lorenz, Stadtkämmerer Girlinger, Stadtrat Feichtner und Magistratsdirektor Jenal. Oberinspektor Franz Heger hält die Eröffnungsansprache, die „in einem begeistert aufgenommenen Sieg-Heil auf den Führer“ gipfelt. Als Ansager fungiert Stadtinspektor Ernst Heger, die Stadtinspektoren Adolf Mayer und Karl Laschenzky bringen Clown-Vorführungen dar.
SVB, 17.1.1939, S. 7.
SLZ, 17.1.1939, S. 6.

14.–15.1.1939
Salzburger Schimeisterschaften.
In Zell am See werden die Salzburger Kreisschimeisterschaften abgehalten. Josef Bradl wird Salzburger Meister.
SVB, 7.1.1939, S. 17.
SVB, 10.1.1939, S. 10.
SVB, 12.1.1939, S. 9.
SVB, 16.1.1939, S. 9.
SLZ, 14.1.1939, S. 11.
SLZ, 16.1.1939, S. 10f.

14.–15.1.1939
WhW-Sammeltag.
Im Gau Salzburg wird für das Winterhilfswerk gesammelt. Die Sammlung übernehmen die „alten Kämpfer“. Im Kreis Salzburg werden 66.200 RM gespendet, im ganzen Gau 113.185 RM.
SVB, 11.1.1939, S. 5f.
SVB, 13.1.1939, S. 7.
SVB, 17.1.1939, S. 8f.
SLZ, 11.1.1939, S. 5.
SLZ, 13.1.1939, S. 6.
SLZ, 14.1.1939, S. 5.
SLZ, 16.1.1939, S. 5.
SLZ, 17.1.1939, S. 6.

14.–15.1.1939
Salzburger SA in Saarbrücken.
Zur Feier zum vierten Jahrestag der Saarabstimmung stellt die SA-Gebirgsjägerstandarte 59, Salzburg, unter Führung von Sturmbannführer Oskar Nitsch den einzigen „ostmärkischen“ SA-Sturm. Nitsch legt bei der Gedenkveranstaltung am Grab des Jakob Johannes einen mit Edelweiß geschmückten Kranz nieder. Am 21. Jänner erscheint in der SLZ eine Reportage von Hermann Fink über den Besuch in Saarbrücken.
SVB, 14.1.1939, S. 8.
SVB, 17.1.1939, S. 7.
SVB, 18.1.1939, S. 3.
SLZ, 14.1.1939, S. 5.
SLZ, 18.1.1939, S. 5.
SLZ, 21.1.1939, S. 10.

14.–16.1.1939
Schulungen für DAF-Warte.
In der „Adolf-Hitler-Jugendherberge“ in Berchtesgaden finden Schulungen für die Orts- Betriebssport- und Übungswarte der DAF statt.
SVB, 11.1.1939, S. 5.

15.1.1939
Schikurs des NS-Lehrerbundes.
Schianfängern bietet der NS-Lehrerbund einen Schikurs auf der Erentrudisalm an.
SVB, 13.1.1939, S. 7.
SVB, 14.1.1939, S. 9.

15.1.1939
Kartonagen-Fabrikanten.
Im Hotel Pitter in Salzburg findet die Jahreshauptversammlung des Zentralverbandes deutscher Kartonage-Fabrikaten unter Vorsitz von Max Schauerhammer (Berlin) und Pg. Josef Grüssing (Salzburg) statt.
SVB, 17.1.1939, S. 6.

15.1.1939
5 Jahre Hauptarchiv der NSDAP.
Die SLZ berichtet anlässlich des 5jährigen Bestehens über die Arbeit des Hauptarchives der NSDAP in München. 60 Personen sind mit der Sammlung von Dokumenten beschäftigt, pro Jahr werden 13.000 Neueingänge verzeichnet. Täglich werden 534 in- und ausländische Tageszeitungen angeliefert.
SLZ, 13.1.1939, S. 5.

15.1.1939
Jugendfilmstunde.
Der Bann Salzburg Stadt der HJ hält Jugendfilmstunden für HJ und DJ ab. Gezeigt wird der Film „Pour le mérite“, der das Prädikat „Jugendwert“, also erzieherisch wertvoll erhalten hat.
SLZ, 14.1.1939, S. 10.
SLZ, 16.1.1939, S. 6.
SLZ, 17.1.1939, S. 6.

15.–21.1.1939
Öffentliche Versammlungen der NSDAP.
In den Ortsgruppen der NSDAP Flachgau und Stadt Salzburg finden öffentliche Versammlungen statt.
SVB, 13.1.1939, S. 7.
SLZ, 13.1.1939, S. 8.

16.1.1939
Turnen des NS-Lehrerbundes.
Der NS-Lehrerbund bietet seinen Kollegen immer montags eine Turnstunde in der Plainschule an.
SVB, 13.1.1939, S. 7.
SVB, 14.1.1939, S. 9.
SLZ, 13.1.1939, S. 6.

16.1.1939
„Ahnenerbe“ in Salzburg.
Das „Forschungsinstitut für germanische Volkskunde“, „Ahnenerbe“ wird in Salzburg als Teil der „Außenstelle Süd-Ost“ aufgebaut. Das Institut, geleitet von Dr. Wolfram, wird in der Dreifaltigkeitsgasse untergebracht, die Bibliothek in der Hofstallgasse. Der Betrieb wird offiziell im Februar aufgenommen.
SVB, 17.1.1939, S. 4.
SLZ, 18.1.1939, S. 5.

16.1.1939
Pfundsammlung.
Der NSV startet eine neue Pfundsammlung in Salzburg.
SVB, 17.1.1939, S. 5.

16.1.1939
SA-Truppführer Adensamer verstorben.
SA-Truppführer Ferdinand Adensamer (SA-Sturm 1 /GJ/59) ist nach längerer Krankheit im 25. Lebensjahr verstorben. Er war 1934 und 1937 wegen nationalsozialistischer Betätigung inhaftiert gewesen und arbeitete als Goldschmid. Nachruf in SVB (mit Foto) und SLZ.
SVB, 18.1.1939, S. 5.
SVB, 20.1.1939, S. 7.
SLZ, 18.1.1939, S. 5.

16.1.1939
NSDAP-Ortsgruppe Lehen.
Im Dietmannsaal spricht Gastredner Schriftleiter Pg. Dr. Gustav Bald bei einer Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Lehen über die „Ziele und Aufgaben“ des „deutschen Volkes“. Ortsgruppenleiter Pg. Mader dankt für die Ausführungen.
SVB, 13.1.1939, S. 7.
SVB, 18.1.1939, S. 8.
SLZ, 13.1.1939, S. 8.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

16.1.1939
NSDAP-Ortsgruppe Itzling.
Die NSDAP-Ortsgruppe Itzling hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Willy Koch, Mitarbeiter der Reichsleitung, Hamburg, im Gasthaus Pflanzmann ab.
SLZ, 13.1.1939, S. 8.

16.1.1939
NSLB 1938.
Der NS-Lehrerbund blickt in einem SLZ-Beitrag unter dem Titel „ein Kampfjahr der Erzieher“ auf das Jahr 1938 aus Sicht der Dachorganisation zurück.
SLZ, 16.1.1939, S. 6.

17.1.1938
Luftfahrt-Vortrag.
Im Kurhaus hält Luftschiffer Leopold Adelt einen Vortrag über „Zeppelin heute und morgen“, veranstaltet vom Deutschen Automobilclub.
SVB, 17.1.1939, S. 3.
SVB, 18.1.1939, S. 4.
SLZ, 14.1.1939, S. 6 und 24.
SLZ, 18.1.1939, S. 6.

17.1.1939
Bodenrecht.
Pg. Dr. Karl Mühlbauer, Leiter der Rechtsabteilung der Landesbauernschaft sollte im kleinen Saal des Mozarteums über „nationalsozialistisches Bodenrecht“ sprechen. Der Vortrag entfällt.
SLZ, 14.1.1939, S. 6.
SLZ, 16.1.1939, S. 6.

17.1.1939
NSV Salzburg.
Der NSV Salzburg hat gemessen an der Einwohnerzahl die meisten Mitglieder der „Ostmark“-Gaue, und liegt deutschlandweit an neunter Stelle. Der NSV zählt im Gau Salzburg 39.923 Mitglieder.
SVB, 17.1.1939, S. 5.
SLZ, 17.1.1939, S. 6.

17.1.1939
Verabschiedung von Hertha Stumfohl.
Im Rathaussaal verabschiedet sich Obergauführerin Hertha Stumfohl zum Abschluss ihrer „Aufbauarbeit“ von den BdM-Führerinnen Salzburgs.
SVB, 18.1.1939, S. 9.
SLZ, 17.1.1939, S. 6.
SLZ, 18.1.1939, S. 5.

17.1.1939
Kleßheim wird Führerinnenschule.
Wie bei der Verabschiedung von Hertha Stumfohl bekannt wird, soll das Winterschloss Kleßheim ab Sommer 1939 als Führerinnenschule der „Ostmark“ zur Verfügung stehen.
SVB, 18.1.1939, S. 8.

17.1.1939
Komödie im Stadttheater.
Im Salzburger Stadttheater wird die Komödie „Bengalische Zukunft“ nach einer Idee Laubes von Michael Gesell und Ernst Martin aufgeführt.
SLZ, 19.1.1939, S. 6.

17.1.1939
Appell NSDAP Neustadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt tritt im Gablerbräu zu einem Appell zusammen. Neben Ortsgruppenleiter Pg. Mösel referieren Organisationsleiter Pg. Kolb, Kassier Pg. Sprna, Propagandaleiter Pg. Riesch, Pg. Del-Negro und in Vertretung des Kreisleiters Pg. Friedrich.
SVB, 19.1.1939, S. 7.
SLZ, 16.1.1939, S. 8.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

17.1.1939
NSDAP Aigen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen hält eine öffentliche Versammlung in der Schlossgastwirtschaft ab. Es spricht Reichsredner Pg. Peter Carstens, Hamburg.
SLZ, 13.1.1939, S. 8.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

17.1.1939
NSDAP Anif.
Die NSDAP-Ortsgruppe Anif hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Willy Koch, Mitarbeiter der Reichsleitung, Hamburg, im Gasthof Friesacher ab.
SLZ, 13.1.1939, S. 8.
SLZ, 18.1.1939, S. 8.

17.1.1939
Marine-HJ.
Für die in Bildung befindliche Marine-HJ, der Interessenten, die später zu Handels- oder Kriegsmarine gehen wollen, findet ein erstes Treffen der Interessenten bei der Bannführung statt.
SLZ, 14.1.1939, S. 10.

17.1.1939
Sängerknaben spazieren durch Salzburg.
Die Wiener Sängerknaben machen von Hamburg kommend in Salzburg Station auf der Durchreise und nutzen den Aufenthalt für einen Spaziergang durch die Stadt.
SLZ, 18.1.1939, S. 6.

17.1.1939
Nordische Gesellschaft.
Die Nordische Gesellschaft informiert über „Aufbau und Ziel“. Der „nordische Gedanke“ werde „immer mehr Allgemeinheit des deutschen Volkes“.
SLZ, 17.1.1939, S. 6.

17.1.1939
Begräbnis Mathes.
Pg. Johann Mathes, ein „illegaler Kämpfer, der trotz seines hohen Alters, sich noch immer im Parteileben betätigte“, wird am Kommunalfriedhof beigesetzt.
SLZ, 19.1.1939, S. 5.

17.1.1939
NSDAP Maxglan–Nord.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Nord hält ihren Amtswalter-Appell im Gasthof Ganshof ab. Ortsgruppenleiter Fraßl kann als Gast Kreisorganisationsleiter Watzinger begrüßen.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

17.–19.1.1939
Gemeindehalbwoche mit Dr. Frick in Salzburg.
Im Festspielhaus und im Mozarteum findet die „Gemeindehalbwoche“ für Gemeindeverwalter und Gemeindesekretäre aus Salzburg, Tirol-Vorarlberg und „Oberdonau“ statt. Die Eröffnungsrede hält Reichsinnenminister Dr. Frick, anschließend spricht Dr. Surén über „Staat und Gemeinde“. Frick wird vormittags am Hauptbahnhof von Gauleiter Dr. Rainer, Landesstatthalter Dr. Reitter und den Regierungsdirektoren Dr. Hausner und Dr. Del-Negro empfangen. Rainer meldet dem Minister den Abschluss des Aufbaues der Gemeindeleitungen im Gau mit 1. Februar und dankt ihm für die „Befreiung der Ostmark und des Sudetengaues“ (SLZ, 17. Jänner). In seiner Eröffnungsrede (veröffentlicht in der SLZ vom 17. Jänner) spricht Frick über die „Grundsätze des nationalsozialistischen Staatsaufbaues“ und dabei u.a. über die Rolle der Bürgermeister: „Ich will Ihnen mit aller Offenheit sagen, wie unser deutscher Bürgermeister beschaffen sein muß: in ihm müssen sich unbedingte Hingabe an den nationalsozialistischen Staat und an die Idee der Bewegung, Berufensein zum Führer, charakterliche Unantastbarkeit, ein unbedingt vorbildlicher Lebenswandel und ein Höchstmaß an Erfahrungen und sachlichem Können paaren.“
Beim Abendessen mit der Gauleitung sagt die Gemahlin des Reichsinnenministers zu, zur Eröffnung der Festspiele am 1. August einen Empfang im Schloss Kleßheim zu geben.
Im Laufe der Gemeindehalbwoche wird u.a. ein neues Fürsorgerecht diskutiert (SLZ 20. Jänner).
SVB, 14.1.1939, S. 9.
SVB, 16.1.1939, S. 7.
SVB, 17.1.1939, S. 1 und 8.
SVB, 18.1.1939, S. 7.
SVB, 19.1.1939, S. 6.
SLZ, 14.1.1939, S. 6.

SLZ, 16.1.1939, S. 5.

SLZ, 17.1.1939, S. 1 und 3f.

SLZ, 18.1.1939, S. 1f.

SLZ, 19.1.1939, S. 1f.

SLZ, 20.1.1939, S. 1.

18.1.1939
Entrümpelungsinformation.
Im Festspielhaus findet eine Informationsveranstaltung zur Entrümpelung im rechten Stadtteil statt. Für Hausbesitzer ist die Teilnahme verpflichtend. Der Andrang ist so groß, dass der Zutritt zur Veranstaltung polizeilich gesperrt werden muss.

SVB, 7.1.1939, S. 17.

SVB, 19.1.1939, S. 7.

SLZ, 19.1.1939, S. 5.

18.1.1939
Deutschkunde Fortbildung.
Ein für Deutschlehrer an Höheren- und Hauptschulen verpflichtender Lehrgang in Deutschkunde unter Leitung von Pg. Dr. Stummer d.J. beginnt am 18. Jänner in der Oberschule für Jungen und findet immer mittwochs statt.

SVB, 10.1.1939, S. 7.

SVB, 20.1.1939, S. 6.

SLZ, 10.1.1939, S. 6.

SLZ, 20.1.1939, S. 5.

18.1.1939
Zoologischer Vortrag.
Im Sternbräu hält Schulrat i.R. Hermann Fried einen Vortrag über „Beobachtungen eines Zoologen auf drei Weltmeeren“ im Rahmen der Vortragsreihe der Arbeitsgemeinschaft vom „Haus der Natur“.

SVB, 19.1.1939, S. 10.

18.1.1939
Beflaggung.
In Erinnerung an die Gründung des „Zweiten Reiches“ werden die öffentlichen Gebäude beflaggt.

SLZ, 17.1.1939, S. 6.

18.1.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt hält ihren Monatsappell der Politischen Leiter im Gasthof Schmidbauer ab. Hauptredner des Abends ist der Hauptschriftleiter der SLZ, Pg. Theodor Wührer, der über die Zeitung informiert. Weiterer Referate halten Kassenleiter Kreuzhuber, NSV-Ortsbeauftragter Wieder, Personalamtsleiter Majer und DAF-Ortsbeauftragter Gröppenhuber.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

19.1.1939
Konstituierende Sitzung Schiverein.
Der neue Salzburger Schiverein, der nach der von Landesstatthalter Dr. Reitter verfügten Auflösung der beiden Vorgängervereine (Schiklub Salzburg und Schisektion des SAK) zu gründen ist, hält seine konstituierende Sitzung im Hotel Traube ab. Vereinsführer wird Hermann Amanshauser, Stellvertreter Paul Frick. Die ursprünglich für 19. Dezember 1938 für diesen Zweck anberaumte Versammlung musste wegen des Versammlungsverbotes verschoben werden.
SVB, 13.12.1938, S. 9.
SVB, 19.12.1938, S. 13.
SVB, 18.1.1939, S. 8.
SVB, 20.1.1939, S. 9.
SLZ, 19.1.1939, S. 11.

19.1.1939
NS-Frauenschaft Schallmoos.
Die NS-Frauenschaft, Ortsgruppe Schallmoos-Ost (Leiterin Pgn. Hagenauer) hält ihren Gemeinschaftsabend ab.
SVB, 21.1.1939, S. 10.
SLZ, 23.1.1939, S. 8.

19.1.1939
NS-Frauenschaft Aigen.
Die NS-Frauenschaft Ortsgruppe Aigen hält einen Gemeinschaftsabend ab.
SVB, 21.1.1939, S. 11.
SLZ, 23.1.1939, S. 8.

19.1.1939
Landeskunde.
Reg.-Rat Freudelsperger hält einen Vortrag in der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.
SLZ, 11.1.1939, S. 6.

19.1.1939
Propagandamaterial vorlagepflichtig.
Gauleiter Rainer verlautbart, dass Propaganda- und Werbematerialien, die auf Veranstaltungen aller Art hinweisen sollen, vor Auflage vorzulegen sind.
SLZ, 19.1.1939, S. 5.

19.1.1939
Wehrmacht und SA.
Per Verfügung Hitlers wird die SA zum Träger der Wehrerziehung erklärt. SA und Wehrmacht sollen enger kooperieren. Am 26. Jänner veröffentlicht die SLZ dazu einen Beitrag von Major des Generalstabes von Wedel, der zuerst im Völkischen Beobachter erscheinen war.
SLZ, 21.1.1939, S. 1.
SLZ, 23.1.1939, S. 1.
SLZ, 26.1.1939. S. 3.

19.1.1939
DAF.
Anton Resch, Gaubeauftragter der Deutschen Arbeitsfront stellt die SLZ-Seite „Hier spricht: Die Deutsche Arbeitsfront“, die jeden Donnerstag erscheinen und über die Tätigkeiten der DAF informieren soll, vor. Funktionäre und Mitglieder werden aufgefordert, etwaige zur Veröffentlichung geeignete Informationen an den Gaupressewalter, Straße der SA 13, einzusenden.
SLZ, 19.1.1939, S. 8.

20.1.1939
SS-Lichtbildervortrag.
Im Kaisersaal der Residenz zeigt die SS im Rahmen einer „weltanschaulichen Schulung“ den Lichtbildervortrag „Das Judentum“.
SVB, 4.2.1939, S. 10.
SLZ, 6.2.1939, S. 6.

20.1.1939
Reichsbahn plant Sportstätte.
Am Neuhauserfeld in Gnigl soll eine moderne Sportanlage entstehen.
SVB, 20.1.1939, S. 9.

20.1.1939
„Röntgen-Untersuchung“ der Karolinenbrücke.
Im Zuge des Karolinenbrücken-Neubaues wird das neue Stahlgerüst einer Röntgen- und Magnet-Untersuchung unterzogen.
SVB, 19.1.1939, S. 10.
SVB, 20.1.1939, S. 10.
SLZ, 20.1.1939, S. 6.
SLZ, 25.1.1939. S. 5.

20.1.1939
NSKK übersiedelt.
Die NSKK-Motorgruppe Alpenland übersiedelt von der Rainerstraße in die Aigner Straße 34.
SVB, 20.1.1939, S. 8.
SLZ, 20.1.1939, S. 6.

20.1.1939
Erbhofgesetz.
Zur Einführung des Erbhofgesetzes in der „Ostmark“ erscheint in der SLZ ein Beitrag von K. Reinl, Landeshauptabteilungsleiter der Landesbauernschaft Alpenland mit dem Titel: „Ostmärkisches Bauerntum soll erhalten werden“.
SLZ, 20.1.1939, S. 6.

20.1.1939
Katholischer Akademikerverband verboten.
Der katholische Akademikerverband muss „auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat“ seine Tätigkeit mit sofortiger Wirkung einstellen.
SLZ, 20.1.1939, S. 6.

20.1.1939
„Halbzigeuner“ verurteilt.
Der 16mal vorbestrafte 21 jährige Franz M., der in einem Wagen in Maxglan wohnt, wird wegen Diebstahls einer Uhr zu sieben Monaten schweren Kerkers verurteilt. Das SVB tituliert ihn als „Halbzigeuner“.
SVB, 20.1.1939, S. 9f.

20.1.1939
Wechsel des Kreisjägermeisters.
Auf eigenen Wunsch ist Kreisjägermeister Hofrat von Künßberg von seinem Amt zurückgetreten. Sein Nachfolger ist Direktor i.R. Karl Bacher. Die Amtsräumlichkeiten des Kreisjägermeisters für den Flachgau befinden sich in der Kaigasse 13, Salzburg.
SVB, 20.1.1939, S. 11.

20.1.1939
Franz Wolf verstorben.
Der Inhaber des Lichtspielhauses Maxglan, Pg. Franz Wolf, ist verstorben.
SVB, 21.1.1939, S. 10 und 19.
SVB, 24.1.1939, S. 7.
SLZ, 21.1.1939, S. 5.

20.1.1939
Vortrag Schwarzgruber.
Prof. Rudolf Schwarzgruber hält im Mozarteum einen Lichtbildervortrag über seine Rundfahrt im Himalajagebiet.
SLZ, 20.1.1939, S. 5.
SLZ, 21.1.1939, S. 5.
SLZ, 23.1.1939, S. 8.

20.–26.1.1939
Öffentliche Versammlungen der NSDAP.
In den Ortsgruppen der NSDAP Flachgau und Stadt Salzburg finden öffentliche Versammlungen statt.
SVB, 20.1.1939, S. 7.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

20.–26.1.1939
Gaufilmstelle.
Die Gaufilmstelle führt in den Ortsgruppen Anif, Leopoldskron, Großgmain, Morzg etc. Filme („Der Jäger von Fall“, Berge in Flammen“) vor.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

20.1.–17.2.1939
Wehrdienst-Erfassung.
Die Jahrgänge 1906 und 1907 werden für den aktiven Wehrdienst erfasst.
SLZ, 18.1.1939, S. 11.

21.1.1939
„Nationalsozialismus und Schule“.
Artikel von Landesrat Karl Springenschmid. Gemäß seinen Ausführungen sei die Schule in Salzburg seit 1934 nationalsozialistisch gewesen.
SVB, 21.1.1939, S. 5.
SLZ, 21.1.1939, S. 1f.

21.1.1939
Fischzuchtanstalt in Salzburg.
Artikel zum Vortrag von Hans Freudlsperger in der Salzburger Landeskunde über „die erste österreichische Zentral-Fischzuchtanstalt in Salzburg“.
SVB, 21.1.1939, S. 5f.

21.1.1939
Polizeidirektor zur Entrümpelung.
In einer Mitteilung des Polizeidirektors werden Missstände bei der ersten Entrümpelungsaktion am 8. Jänner besprochen. So sollen sich Hausbesitzer geweigert haben, beim verladen zu helfen.
SVB, 21.1.1939, S. 9.

21.1.1939
Faschingsveranstaltungen.
Das Edelweiß-Kränzchen im Festspielhaus, der Ball der Ortsmusikkapelle Maxglan, das Kränzchen der Ballschule Stephan und der Trachtenball des Vereins „Almrausch“ finden am 21. Jänner statt.
SVB, 21.1.1939, S. 10f.
SVB, 23.1.1939, S. 8.
SLZ, 23.1.1939, S. 7.

21.1.1939
Goebbels über die USA.
Im SVB erscheint der Artikel „Was will eigentlich Amerika?“ von Reichspropagandaminister Dr. Goebbels.
SVB, 21.1.1939, S. 16.

21.1.1939
NSDAP Morzg.
Gemeinschaftsabend der NSDAP-Ortsgruppe Morzg im Gasthof Blauer Stern.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

21.1.1939
NSDAP Siezenheim.
Die NSDAP-Ortsgruppe Siezenheim hält eine Versammlung im Gasthaus Kohlpeter ab. Zellenleiter Pg. Ludwig Mayer konnte Kreispropagandaleiter Pg. Hau aus Salzburg und den Vortragenden Pg. Wilhelm Dlugosch aus Berlin begrüßen. Dlugosch referiert über „Marxismus und jüdische Führung“.
SVB, 25.1.1939, S. 8.
SLZ, 13.1.1939, S. 8.
SLZ, 25.1.1939. S. 8.

21.1.1939
NS-Frauenschaft.
Die NS-Frauenschaft berichtet in der SLZ über ihre Arbeit im Jahr 1938. Die NSF hält bei 4.026 Mitgliedern, das Deutsche Frauenwerk zählt 22.158 Mitglieder. In der Gaudienststelle sind 12 führende Mitarbeiterinnen und 22 in der Verwaltung tätige beschäftigt.
SLZ, 21.1.1939, S. 7.

21.1.1939
SA-Kameradschaftsabend in Lamprechtshausen.
In Lamprechtshausen wird „im Geist der alten Kampfgemeinschaft“ ein Kameradschaftsabend des SA-Sturmbannes II/GJ 59 abgehalten. Dazu haben sich Gauinspektor Kaltner, Oberführer Glück, Standartenführer Günther und Oberführer Hackl eingefunden. Obersturmführer Gruber trägt in seinem Referat aus einem „Tätigkeitsbericht“ des „illegalen“ SA-Mannes Toni Hackenhuber aus dem Jahr 1934 vor. Darin geht es um den Schmuggel von Propagandamaterial nach Österreich. Die SLZ zitiert ausführlich.
SLZ, 23.1.1939, S. 5.

21.–22.1.1939
HJ-Schiwettkämpfe.
In Bischofshofen finden die Bann- und Jungbannschiwettkämpfe statt.
SVB, 16.1.1939, S. 9.
SVB, 23.1.1939, S. 9.
SLZ, 20.1.1939, S. 10f.
SLZ, 23.1.1939, S. 11.
SLZ, 24.1.1939, S. 11.

21.–22.1.1939
Vortragsreihe der Handelskammer.
In der Salzburger Handelskammer findet eine Vortragsreihe zu betriebswirtschaftlichen, handels- und steuerrechtlichen Fragen statt.
SVB, 21.1.1939, S. 18.

21.–22.1.1939
NSKK-Führerbesprechung.
Die Motorgruppe „Alpenland“ der NSKK hält in Salzburg eine Führerbesprechung mit 300 Teilnehmern ab. Die Besprechungen finden im Wiener Saal des Mozarteums statt, samstagabends ist ein Kameradschaftsabend im Sternbräu und ein Besuch des Stadttheaters vorgesehen.
SVB, 18.1.1939, S. 8.
SVB, 23.1.1939, S. 10.
SVB, 24.1.1939, S. 3.
SLZ, 18.1.1939, S. 5.
SLZ, 23.1.1939, S. 5.

22.1.1939
Handelstagung.
Im Saal des Salzburgerhandelsgremiums findet eine Tagung der Gaufachabteilung „Der Deutsche Handel“ statt, die Fachabteilungsleiter Pg. Sepp Fischer einberufen hatte.
SVB, 25.1.1939, S. 5.

22.1.1939
Entrümpelung rechter Stadtteil.
Am 22. Jänner wird die Entrümpelungsaktion im rechten Stadtteil durchgeführt.
SVB, 14.1.1939, S. 10.
SVB, 23.1.1939, S. 8.
SLZ, 14.1.1939, S. 5.
SLZ, 21.1.1939, S. 5.
SLZ, 23.1.1939, S. 5.

22.1.1939
Aperschnalzertreffen in Siezenheim.
In Siezenheim findet eine Vorbesprechung zum Aperschnalzenwettbewerb in Maxglan im Februar statt.
SVB, 23.1.1939, S. 8.

22.1.1939
Reichsverein der Gehörlosen.
Die Mitglieder des ehemaligen Salzburger Taubstummenvereines treten zu ihrer ersten öffentlichen Versammlung nach der Eingliederung in den Reichsverband der Gehörlosen Deutschlands zusammen. Pg. Hans Fill ist kommissarischer Gaubundesleiter von Salzburg.
SVB, 23.1.1939, S. 10.
SLZ, 23.1.1939, S. 6.

22.1.1939
Wehrkreispfarrer.
In der evangelischen Kirche wird Wehrmachtsdekan Koblanck als Wehrkreispfarrer XVIII feierlich eingeführt.
SLZ, 19.1.1939, S. 5.

23.1.1939
„Heimtücke-Gesetz".
Die Reichsregierung erlässt eine Verordnung, wonach das „Heimtücke-Gesetz" in der „Ostmark" Gültigkeit erlangt.
SLZ, 10.2.1939, S. 3.

23.1.1939
Wareneingangsbuch.
Im Kurhaus in Salzburg findet ein Vortrag zur „Einführung in die Bestimmungen über Wareneingangsbuch und Warenausgangsverordnung" von Reg.-Rat Dr. Leidigkeit statt.
SVB, 21.1.1939, S. 23.

23.1.1939
Begräbnis Hofinger.
Polizei-Inspektor i.R. Franz Hofinger wird am Kommunalfriedhof beigesetzt. Nachruf im SVB.
SVB, 23.1.1939, S. 7.

23.1.1939
Konfessionsunterricht.
Der Konfessionsunterricht an Salzburger Schulen wird nunmehr von weltlichen Lehrern gegeben. Geistlichen Kräften wird das Betreten der Schulgebäude untersagt.
SVB, 23.1.1939, S. 10.
SLZ, 23.1.1939, S. 7.

23.1.1939
Arbeitsbuch.
Das Arbeitsamt Salzburg gibt die Einführung des Arbeitsbuches im Land Salzburg bekannt. Betriebsführer haben für ihre Gefolgschaftsmitglieder bis spätestens 15. März 1939 Arbeitsbuchanträge abzugeben.

SVB, 23.1.1939, S. 12.

SVB, 8.3.1939, S. 6.

SLZ, 21.1.1939, S. 13.

23.1.1939
Umgestaltung des Festspielhauses.
Das Salzburger Festspielhaus soll bis zur Eröffnung der Festspiele nach Plänen des Reichsbühnenbildners Benno von Arent umgestaltet werden.

SVB, 24.1.1939, S. 6.

SVB, 30.1.1939, S. 6.

SLZ, 24.1.1939, S. 1.

23.1.1939
Appell der Kriegsopferversorgung.
Im Sternbräu findet ein Appell der NS-Kriegsopferversorgung, Abteilung erblindete Krieger, für die Gaue Salzburg und Tirol statt. Neben Bezirksobmann Pg. Auer referieren Pg. Polsterer vom Landesverband Ostmark, Pg. Schmalfuß, Schriftleiter der Verbandszeitung, Gauleiter Dr. Jung, Gauobmann Otto Weißke, sowie in Vertretung des Salzburger Gauleiters Gaupresseamtsleiter Dr. Pogatschnigg.

SVB, 24.1.1939, S. 9.

SLZ, 24.1.1939, S. 6.

23.1.1939
Kundmachung Erinnerungsmedaille.
Oberbürgermeister Giger macht die Voraussetzungen für die Beantragung der „Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938“ kund.

SLZ, 24.1.1939, S. 11.

23.1.1939
NSDAP Innere Stadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Innere Stadt hält im Höllbräu einen Appell der Politischen Leiter ab.

SLZ, 25.1.1939. S. 8.

24.1.1939
Salzburger HJ erhält Fahnen.
In Potsdam erhalten in einer Zeremonie die HJ-Banner 579 Hallein, 580 Bischofshofen, 581 Tamsweg, 582 Zell am See und 583 Salzburg-Land ihre Fahnen. Der Bann 578 Salzburg-Stadt erhielt seine Fahne bereits 1935.
SVB, 23.1.1939, S. 9f.
SVB, 25.1.1939, S. 6.
SVB, 27.1.1939, S. 10.
SLZ, 23.1.1939, S. 6.
SLZ, 24.1.1939, S. 5.
SLZ, 25.1.1939. S. 5.
SLZ, 27.1.1939. S. 5.

24.1.1939
Urteil nach Körperverletzung.
Johann und Matthäus Pabinger aus Untereching wurden verurteilt, den SA-Mann Rudolf Schmied am 3. Dezember 1938 schwer verletzt zu haben. Die Brüder Pabinger seien 1934 als Heimwehrkämpfer bei den Auseinandersetzungen in Lamprechtshausen beteiligt gewesen.
SVB, 24.1.1939, S. 5.

24.1.1939
Clivia im Stadttheater.
Die Operette Clivia von Nico Dostal wird im Stadttheater erstaufgeführt. Richard Ahne rezensiert die Aufführung im SVB, Hans Kutschera in der SLZ.
SVB, 26.1.1939, S. 5.
SLZ, 24.1.1939, S. 6f.
SLZ, 26.1.1939. S. 6.

24.1.1939
Leibeserziehung in Land-Gemeinden.
Die „80-Mark-Aktion“, mit der Landgemeinden um diesen Betrag Langbänke, Vollbälle, Hohlbälle, Wurfkeulen und Ziehtaue erwerben konnten, wurde abgeschlossen. 61 Orte beteiligten sich an der Aktion und haben die von Gau-Turnfachinspektor Prof. Dr. Niedermann zusammengestellte Gerätschaft erworben.
SLZ, 24.1.1939, S. 7.

24.1.1939
Dietrich über Aufgabe der Presse.
Reichspressechef Dr. Dietrich gibt im Berliner Hotel Kaiserhof einen Empfang für die ausländische Presse und referiert über das „Berufsethos der Journalistik". Presse dürfe nicht privatwirtschaftlich orientiert sein: „Mit der Presse, die dem Wohl des Volkes dienen soll, darf man kein Geld verdienen, sondern nur den Dank des Volkes. Wirtschaftliche Rentabilitätsfragen der Zeitungen rechtfertigen kein Land, die Presse den Kriegshetzern und Geschäftemachern zu überlassen und die Völker ins Unglück zu stürzen."
SLZ, 25.1.1939. S. 1.

25.1.1939
NS-Frauenschaft Altstadt-Mülln.
Der Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft Ortsgruppe Altstadt-Mülln findet im „Elefanten", Sigmund-Haffner-Gasse, statt.
SVB, 24.1.1939, S. 7.

25.1.1939
Schulung NSDAP Neustadt.
Ortsgruppen-Schulungsleiter Pg. Del-Negro spricht beim zweiten Schulungsabend für die Amtswalter der Ortsgruppe über den „Rassengedanken".
SVB, 26.1.1939, S. 7.
SLZ, 28.1.1939. S. 11.

25.1.1939
Reiser über das Aperschnalzen.
SVB-Artikel von Tobias Reiser über den Brauch des „Aperschnalzens".
SVB, 25.1.1939, S. 5.

25.1.1939
Anklage gegen „Vierteljuden".
Hermann Hirschler aus Salzburg wird vorgeworfen, auf einem Fragebogen der DAF angegeben zu haben, evangelisch zu sein. Tatsächlich soll er konfessionslos sein. Seine Großeltern seien Juden. Die Verhandlung wird vertagt.
SVB, 25.1.1939, S. 9

25.1.1939
Vortrag Automobilclub.
Im Sternbräu veranstaltet der Deutsche Automobilclub Salzburg einen Vortragsabend zum Thema „Kampf dem Unfall".
SVB, 26.1.1939, S. 7.
SLZ, 26.1.1939. S. 5.

25.1.1939
Mauracher verstorben.
Orgelbaumeister Matthäus Mauracher (80) ist in Salzburg verstorben. Er war u.a. für Umbau und Vergrößerung der Domorgel verantwortlich.
SVB, 27.1.1939, S. 7 und 11.

25.1.1939
NSDAP Lehen.
Gemeinschaftsabend der NSDAP-Ortsgruppe Lehen im Gasthof Dietmann.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

25.1.1939
NS-Frauenschaft Maxglan-Nord.
Im Gasthof Drei Hasen findet ein Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft Maxglan-Nord statt. Organisationsleiterin Pgn. Marianne Hirnschrodt freut sich über „guten“ Besuch.
SLZ, 28.1.1939. S. 11.

25.1.1939
NSDAP Anif.
Gemeinschaftsabend der NSDAP-Ortsgruppe Anif im Gasthof Strasserwirt.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

25.1.1939
NSDAP Altstadt.
Gemeinschaftsabend der NSDAP-Ortsgruppe Altstadt mit Landesrat Karl Springenschmid im Gasthof Elefant.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.
SLZ, 24.1.1939, S. 7.

25.1.1939
Deutschland und Spanien.
SLZ-Redakteur Josef Mader kommentiert Gemeinsamkeiten von Deutschland und Spanien. Das „deutsche Volk“ beobachte „bewundernd“ den „Freiheitskampf des spanischen Volkes“. Franco, der „Spanien den Spaniern“ zurückgebe, und Hitler stünden „für den Aufbau – gegen die Zerstörung“.
SLZ, 25.1.1939. S. 3.

26.1.1939
KdF-Schlusskränzchen.
Im Kurhaussaal findet das Schlusskränzchen der KdF-Tanzkurse statt.
SVB, 25.1.1939, S. 12.

26.1.1939
Aufruf des Gauleiters für die HJ.
Gauleiter Dr. Rainer ruft die „Volksgemeinschaft“ dazu auf, die HJ bei der Suche nach geeigneten Heimen zu unterstützen.
SVB, 26.1.1939, S. 1.
SLZ, 26.1.1939. S. 1.

26.1.1939
Kammermusik im Mozarteum.
Otto Kunz rezensiert im SVB einen Kammermusikabend im Mozarteum.
SVB, 26.1.1939, S. 5f.

26.1.1939
Oberst Schmid verstorben.
Das SVB meldet das Ableben von Oberst i.R. Gustav Schmid.
SVB, 26.1.1939, S. 7.

26.1.1939
Mozartfeier.
Im Wiener Saal des Mozarteums findet ein Orchester-Konzert statt.
SVB, 26.1.1939, S. 12.
SVB, 27.1.1939, S. 6.

26.1.1939
Trauung Persterer.
Der Führer des SD-Unterabschnittes Salzburg, SS-Obersturmführer Alois Persterer, heiratet in Salzburg Maria Therese Fieber unter reger Beteiligung von SS-Kollegen.
SVB, 27.1.1939, S. 7.
SLZ, 27.1.1939. S. 5.

26.1.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Gemeinschaftsabend der NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt im Gasthof Schmidbauer.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

26.1.1939
NSDAP Riedenburg.
Gemeinschaftsabend der NSDAP-Ortsgruppe Riedenburg im Gasthof Wegscheide.
SLZ, 20.1.1939, S. 8.

26.1.1939
Franco in Barcelona.
Die Truppen von General Franco ziehen in Barcelona ein.
SLZ, 27.1.1939. S. 1.

27.1.1939
Kameradschaftsabend Heeresbauamt.
Das Heeresbauamt I Salzburg hält einen Kameradschaftsabend für Gefolgschaft und Angehörige ab. Es sprechen Betriebsobmann Kern, Amtsvorstand Linde, Baurat Peter und Regierungsassessor Kuschel.
SLZ, 28.1.1939. S. 6.

27.1.1939
Heiratsgenehmigung für HJ-Führer.
HJ-Führer, die sich verloben bzw. heiraten wollen, müssen drei Monate zuvor einen Antrag beim Personalamt stellen. Die eigene „deutschblütigkeit“ muss bis 1800 nachgewiesen werden, Sippenfragebogen und Untersuchung auf „Erbgesundheit“ sind beizubringen, für die Braut sind zwei Bürgen, die Parteigenossen sind und nicht mit Braut oder Bräutigam verwandt sind, zu benennen.
SLZ, 27.1.1939. S. 6.

27.1.1939
Sirenenprobe Itzling.
Die Feuerwehr Itzling führt eine Sirenenprobe durch.
SVB, 26.1.1939, S. 7.
SLZ, 26.1.1939. S. 6.

27.1.1939
NSDAP Nonntal.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal hält eine öffentliche Versammlung mit Pg. Wilhelm Ploner beim Nonntalerwirt ab.
SLZ, 27.1.1939. S. 7.
SLZ, 31.1.1939, S. 14.

27.1.1939
NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt hält ihre erste öffentliche Versammlung im Sternbräu ab. Es spricht Pg. Alfred Klostermann aus Hessen.
SVB, 27.1.1939, S. 6.
SVB, 2.2.1939, S. 7.
SLZ, 27.1.1939. S. 7.
SLZ, 2.2.1939, S. 8.

27.1.1939
NSDAP Schallmoos.
Die NSDAP-Ortsgruppen Schallmoos-Ost und West halten eine öffentliche Versammlung im städtischen Kurhaus ab. Es spricht Reichsstosstruppredner Pg. Max Davidts aus Berlin über „Unser Weg – Großdeutschland!“.
SLZ, 26.1.1939. S. 7.
SLZ, 27.1.1939. S. 7.
SLZ, 30.1.1939, S. 11.

27.1.1939
Ehrung von Kriegereltern.
Die Gnigler Wilhelm und Maria Angerer wurden zu ihrem 60. Hochzeitstag vom Gauamtsleiter für Kriegsopfer, Pg. Oberlindober, mit einer Ehrengabe bedacht. „Die beiden haben während des Krieges drei Söhne für das Vaterland geopfert.“ (SVB)
SVB, 30.1.1939, S. 7.
SLZ, 30.1.1939, S. 7.

27.–29.1.1939
Ostmark-Schimeisterschaften.
In Bad Hofgastein werden die Ostmark-Schimeisterschaften und die Wehrkreismeisterschaften des Wehrkreises XVIII ausgetragen. Ursprünglich war als Termin der 20.–22. Jänner vorgesehen, wegen Warmwettereinbruchs konnte die Meisterschaft jedoch nicht abgehalten werden.
SLZ, 18.1.1939, S. 10.
SLZ, 19.1.1939, S. 11.

27.–31.1.1939
NSDAP-Versammlungen.
Öffentliche Versammlungen der NSDAP-Ortsgruppen werden im SVB angekündigt.
SVB, 27.1.1939, S. 6.

28.1.1939
DAF-Generalappell.
Im Festspielhaus findet der erste Generalappell der Deutschen Arbeitsfront, Gau Salzburg statt. Die DAF zählt im Gau Salzburg 56.300 Mitglieder. 882 von ihnen werden beim Appell wegen langer Betriebszugehörigkeit von Gauleiter-Stellvertreter Wintersteiger geehrt. Am 28. Jänner erscheint ein Aufsatz vom DAF-Gaubeauftragten Anton Resch über den Aufbau der DAF in Salzburg in der SLZ.
SVB, 24.1.1939, S. 12.
SVB, 26.1.1939, S. 6.
SVB, 28.1.1939, S. 9.
SVB, 28.1.1939, S. 10.

SVB, 30.1.1939, S. 6.

SLZ, 24.1.1939, S. 11.

SLZ, 26.1.1939. S. 5.

SLZ, 28.1.1939. S. 33.

SLZ, 30.1.1939, S. 3f.

28.1.1939
Firmen mit DAF-Gefolgschaften.
Die SLZ veröffentlicht Anzeigen von Firmen, deren Gefolgschaften geschlossen der DAF angehören.
SLZ, 28.1.1939. S. 33-50.

28.1.1939
Fundamt.
SVB und SLZ berichten in einer Reportage über das städtische Fundamt. Der SLZ Beitrag ist mit „K.I." (Karl Iser) gezeichnet.
SVB, 28.1.1939, S. 8f.
SLZ, 19.1.1939, S. 5.

28.1.1939
Preisüberwachungsstelle.
Die Preisüberwachungsstelle teilt die Bestrafung eines Salzburger Schneidermeisters mit 1.000 RM, sowie mehrerer Kleinhändler mit.
SVB, 28.1.1939, S. 11.
SLZ, 28.1.1939. S. 7.

28.1.1939
Zollgrenze.
Zur Überwachung der Ein- und Ausfuhr monopolbewirtschafteter Waren wird die Zollgrenze zu Österreich wieder geschlossen.
SVB, 28.1.1939, S. 11.

28.1.1939
Sechzehn Jahre SA in Salzburg.
Das SVB veröffentlicht den bebilderten Artikel „Sechzehn Jahre SA in Salzburg" von Anton Dumböck. Die Salzburger SA wurde am 30. Jänner 1923 gegründet.
SVB, 28.1.1939, S. 16f.

28.1.1939
Parteienverkehr beim Oberbürgermeister.
Laut einer Kundmachung ist der Parteienverkehr beim Oberbürgermeister werktags von 11-12 Uhr nach Voranmeldung möglich. Anliegen haben zuvor beim zuständigen Amt vorgebracht zu werden. Jeden Samstag von 9-12 Uhr hält der Oberbürgermeister einen allgemeinen Sprechtag ohne Förmlichkeiten ab.
SVB, 28.1.1939, S. 19.

28.1.1939
Thors Gast.
Die SLZ berichtet von den Proben zur Erstaufführung von Otto Erlers Stück „Thors Gast“ am Stadttheater, zu denen der Dichter in Salzburg anwesend ist.
SLZ, 28.1.1939. S. 9.
SLZ, 1.2.1939, S. 4.

28.1.1939
Urteil gegen Bräustübl-Einbrecher.
Anton Hoffmann, der im Juli 1938 nach einem Einbruch im Augustiner-Bräustübl Mülln aufgegriffen worden war, wird in Wien zu drei Jahren schweren Kerkers verurteilt. Er war im Februar 1938 aus der Untersuchungshaft im Wiener Landesgericht entflohen.
SVB, 30.1.1939, S. 9.

28.1.1939
„Tag der deutschen Wende!“.
Anlässlich des Jahrestages der Machtübernahme Hitlers am 30. Jänner 1933 titelt die SLZ „Tag der deutschen Wende!“ Dazu erscheint ein Leitartikel von Theodor Wührer, Auszüge aus Goebbels Buch „Vom Kaiserhof zur Reichskanzlei“, Görings Rundfunkansprache vom 30. Jänner 1933 und eine Bildergalerie. Wührer führt aus, dass es 1933 nur eine Frage der Zeit gewesen wäre, bis „der Kommunismus das bereits in seinem Innersten entwurzelte Volk endgültig (…) zersetzen“ würde. „Es wäre nur mehr eine Frage von Monaten gewesen und unter Moskaus Leitung wäre in Deutschland eine Schreckensherrschaft ausgebrochen – wenn es nicht dem Nationalsozialismus gelungen wäre, die Führung des Staates in die Hand zu nehmen.“ Wührer lobt die Entwicklung des Arbeitsmarktes, die Baumaßnahmen etc., sowie die „Verhinderung der Fortpflanzung Erbkranker“ und die „Nürnberger Gesetze“, die „eine weitere Verschlechterung und Vermischung deutschen Blutes unmöglich gemacht“ hätten.
SLZ, 28.1.1939. S. 1-3.

28.1.1939
SA zur Machtübernahme.
In der SLZ erscheinen Beiträge zum Jahrestag der Machtübernahme aus Sicht der SA von Dr. Ernst Bayer, sowie zur Gründung der Salzburger SA von Anton Dumböck. Am 30. Jänner erscheint in der SLZ ein Foto der Salzburger SA aus dem Jahr 1923.
SLZ, 28.1.1939. S. 17f.
SLZ, 30.1.1939, S. 5.

28.1.1939
NSDAP zur Machtübernahme.
In der SLZ erscheinen Beiträge zum Jahrestag der Machtübernahme aus Sicht der NSDAP.
SLZ, 28.1.1939. S. 21f.

28.1.1939
Reichskolonialbund.
Der Reichskolonialbund, Gauverband Salzburg, wirbt um Mitglieder.
SLZ, 28.1.1939. S. 7.
SLZ, 31.1.1939, S. 11.

29.1.1939
„Tag der deutschen Polizei“.
Die deutsche Polizei führt an diesem Tag eine Straßensammlung durch und versorgt „bedürftige Volksgenossen“ mit einer Ausspeisung. An der Straßensammlung beteiligt sich auch die in die Polizei eingegliederte Feuerwehr. Der Bevölkerung wird die Möglichkeit gegeben, Streifenwagen zu besichtigen. Am Mirabellplatz vor der Andräkirche wird die Technische Nothilfe vormittags einen Fußgängersteg bauen, der gegen eine Spende für das WhW begangen werden darf. Anschließend wird der Steg gesprengt. Nachmittags wiederholt sich dieses Programm am Residenzplatz. Im Festspielhaus veranstalten Polizei, Feuerwehr und Technische Nothilfe einen Tanzabend. Bei den Sammlungen konnten im Gau Salzburg 45.828,76 RM lukriert werden (SVB, 2. Februar), in der Stadt Salzburg 16.739 RM (SVB, 8. Februar). Am 4. Februar veröffentlicht die SLZ Fotos der Vorführveranstaltungen.
SVB, 24.12.1938, S. 14.
SVB, 27.1.1939, S. 5f.
SVB, 28.1.1939, S. 10f.
SVB, 30.1.1939, S. 9f.
SVB, 2.2.1939, S. 10.
SVB, 8.2.1939, S. 10.
SLZ, 27.1.1939. S. 5.
SLZ, 28.1.1939. S. 6.

SLZ, 30.1.1939, S. 7.

SLZ, 31.1.1939, S. 11.

SLZ, 2.2.1939, S. 5.

SLZ, 4.2.1939, S. 7.

29.1.1939
DAF-Vortrag.
Im Haus der DAF, Straße der SA (Auerspergstraße) 13, findet der Vortrag „Die kulturelle Sendung des deutschen Volkes“ von Julius Maria Becker statt.

SVB, 26.1.1939, S. 11.

29.1.1939
WhW-Faschingsabend.
Im Kurhaus wird ein Faschingsabend zugunsten des Winterhilfswerkes veranstaltet.

SVB, 27.1.1939, S. 6.

SVB, 28.1.1939, S. 10.

SVB, 31.1.1939, S. 11.

29.1.1939
Englische Reisebürobeamte in Salzburg.
Zwölf englische Reisebürobeamte besuchen im Rahmen ihrer Reise durch die „Ostmark“ die Stadt Salzburg. Sie werden von Gaupresseamtsleiter Dr. Pogatschnigg begrüßt.

SVB, 30.1.1939, S. 7.

SLZ, 30.1.1939, S. 9.

29.1.1939
Schiwettkampf der HJ Salzburg.
Die Schiwettkämpfe des HJ-Bannes 578 Salzburg-Stadt werden vom Roßfeld-Platt gefahren.

SVB, 31.1.1939, S. 12.

29.1.1939
Pflichtappell der Kreisjägerschaft.
Der Kreisjägermeister für Salzburg-Flachgau, Direktor i.R. Karl Bacher berief den ersten Pflichtappell nach in Kraft treten des Reichsjagdgesetzes in den Gasthof Kreuzbrückl ein.

SVB, 1.2.1939, S. 7.

29.1.1939
NSDAP Leopoldskron.
Die NSDAP-Ortsgruppe Leopoldskron hält eine öffentliche Versammlung mit Dr. Hermann Buchleitner im Gasthof Marienbad ab.
SLZ, 27.1.1939. S. 7.

29.1.1939
NSDAP Morzg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Morzg hält eine öffentliche Versammlung mit Harald Hohenhorst im Gasthof Müller ab.
SLZ, 27.1.1939. S. 7.
SLZ, 31.1.1939, S. 14.

30.1.1939
„Tag der Machtübernahme".
Zum „Tag der Machtübernahme" finden an den Schulen Gedenkstunden statt. Musikzüge von SS, Polizei und HJ leiten die Feierlichkeiten bereits um 8 Uhr ein. Abends finden Gemeinschaftsempfänge im Festspielhaus, Kurhaus und Bahnhof, sowie in Itzling, Gnigl, Riedenburg und Maxglan statt. Die Betriebsführer werden aufgefordert, ihren Angestellten und Arbeitern eine Stunde früher freizugeben, damit diese an den Gemeinschaftsempfängen teilnehmen können. Die NSV Neustadt führt im Mirabellschloss eine Lebensmittelgutschein-Ausgabe für alle Betreuten durch.
SVB, 28.1.1939, S. 9 und 11.
SVB, 31.1.1939, S. 13.
SLZ, 27.1.1939. S. 7.
SLZ, 28.1.1939. S. 6.
SLZ, 30.1.1939, S. 7.
SLZ, 31.1.1939, S. 10.

30.1.1939
„Der Weg in das siebente Jahr".
SVB-Leitartikel von „Dr. F." über das „gigantische Werk" Adolf Hitlers zum Jahrestag der „Machtergreifung".
SVB, 30.1.1939, S. 1.

30.1.1939
Göring zum 30.1.
Zum Jahrestag der „Machtergreifung" veröffentlicht das SVB ein „Geleitwort" von Hermann Göring.
SVB, 30.1.1939, S. 2.

30.1.1939
„Tiefland“.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Karl Fuchs in der SLZ das Gastspiel der Augsburger Oper mit „Tiefland“ im Stadttheater.
SVB, 30.1.1939, S. 5.
SLZ, 30.1.1939, S. 8f.

30.1.1938
Kreisappell der Lehrerschaft.
Die Salzburger Lehrerschaft tritt zu einem Kreisappell im Mozarteum zusammen. Der Literaturprofessor Dr. Herbert Cysarz von der Universität München wird eine Ansprache an die Lehrer halten.
SVB, 30.1.1939, S. 5.
SVB, 31.1.1939, S. 12.
SLZ, 28.1.1939. S. 8.
SLZ, 31.1.1939, S. 11.

30.1.1939
Sammelergebnisse.
Die Zeitungen berichten über die Sammelergebnisse für das Winterhilfswerk in Salzburg.
SVB, 30.1.1939, S. 8f.
SLZ, 30.1.1939, S. 9.

30.1.1938
SS-Beförderungen.
Zum 30. Jänner werden befördert: Gauleiter Dr. Friedrich Rainer zum SS-Brigadeführer, Landesstatthalter Dr. Albert Reitter zum SS-Standartenführer.
Paul Koppenwallner zum SS-Sturmbannführer; Klesattl zum SS-Haupsturmführer; Braun zum SS-Obersturmführer.
SVB, 30.1.1939, S. 5.
SVB, 31.1.1939, S. 11.
SLZ, 30.1.1939, S. 2.
SLZ, 31.1.1939, S. 10.

30.1.1938
SA-Beförderungen.
Zum 30. Jänner werden befördert: Alexander Gruber zum Obersturmbannführer; Georg Burggaßner, Wilhelm Leberecht und Richard Spitz zu Sturmbannführern; Josef Auer, Rudolf Kastner, Rudolf von Kurz, Franz Pichler, Willi Sinnhuber und Josef Wörther zu Sturmhauptführern;
Julius Stummer und Josef Unterberger zu Obersturmführern;
sowie Otto Aberger, Helmut Braun, Johann Buchinger, Karl Dengg, Leodegard Dorn, Anton Dumböck, Franz Frauenschuh, Rudolf Fürthauer, Josef Gadenstätter, Robert Gaßner, Fritz Hammer, Martin Haslauer, Josef Hohensinn, Johann Hotter, Leo Klimkiewicz, Franz Lochbichler, Franz Lochner, Josef Mayer, Kaspar Moser, Hermann Peterleitner, Manfred Weber, Fritz Weiß und Ernst Wörther zu Sturmbannführern. Weitere Beförderungen, u.a. Sanitätsführer, siehe SVB und SLZ.
SVB, 30.1.1939, S. 5.
SVB, 31.1.1939, S. 11.
SLZ, 30.1.1939, S. 2 und 7.
SLZ, 1.2.1939, S. 4.

30.1.1939
NSKK-Beförderungen.
Zum Jahrestag der „Machtergreifung“ kommt es zu Beförderungen im NSKK. Namensliste im SVB.
SVB, 31.1.1939, S. 11.
SLZ, 31.1.1939, S. 10.

30.1.1939
Beförderung bei der Schutzpolizei.
Der Oberleutnant der Schutzpolizei in Salzburg Günter Malten wird zum Hauptmann ernannt.
SVB, 31.1.1939, S. 11.

30.1.1939
Hitler vor dem Reichstag.
Zum Jahrestag der „Machtergreifung“ hält Adolf Hitler eine Rede vor dem Reichstag. SVB und SLZ veröffentlichen die Rede im Wortlaut und Auslandsreaktionen.
SVB, 31.1.1939, S. 2-10.
SLZ, 30.1.1939, S. 1.
SLZ, 31.1.1939, S. 1-9.
SLZ, 1.2.1939, S. 1f.

30.1.1939
„Unser Feiertag“.
Unter dem Titel „Unser Feiertag“ kommentiert SLZ-Redakteur Josef Mader den Jahrestag der „Machtergreifung“. „Ein ganzes Volk, das vor sechs Jahren noch gar kein Volk war, sondern im günstigsten Fall eine Summe von verschiedenen Staatsangehörigen, Parteianhängern und Standesmitgliedern, feiert heute Feiertag und fiebert der Abendstunde entgegen, in der 78 Abgeordnete der Ostmark und 41 des Sudetenlandes Einzug halten in die wahrste aller Volksvertretungen, in den Reichstag Großdeutschlands, aus dem das Wort Adolf Hitlers einen neuen Beitrag liefert zur Behauptung Europas als das kulturbringende Element in unserer Welt.“ Der „österreichische Mensch“ sei eine Erfindung einer „ausländischen diplomatischen Vertretung“. Die „Welt“ habe sich nun daran „gewöhnt, - wenn man von einigen Ewiggestrigen, zu denen seit jeher die Wortführer des Marxismus gehören, absieht, - die Deutschen als ein Volk anzuerkennen. (…) Die Welt möge sich endlich daran gewöhnen, daß dieses eine Volk der Deutschen niemals wieder zu spalten ist.“ An diesem „Feiertag“ werde in Deutschland gearbeitet, denn „Ziel des deutschen Volkes ist die Arbeit“. „Man nimmt uns auch übel, daß wir im Deutschen Reichstag weder zwecklose Redeschlachten aufführen, noch Landesverrat treiben.“ Er schließt: „Wir sind keine Demokraten und wollen es bei Gott nicht sein. Wenn aber die von uns gewählten Volksvertreter sich zur Reichstagssitzung versammeln, dann hat das deutsche Volk einen Feiertag. Denn: Wir hören heute den Führer!“
SLZ, 30.1.1939, S. 1f.

30.1.1939
Goldenes Ehrenzeichen für Rainer und Wintersteiger.
Anlässlich des Jahrestages der „Machtübernahme“ verleiht Adolf Hitler 233 „Parteigenossen“ das Goldene Ehrenzeichen. Darunter dem Salzburger Gauleiter Dr. Friedrich Rainer und seinem Stellvertreter Ing. Anton Wintersteiger, sowie den Kreisleitern von Bischofshofen und Zell am See, Rudolf und Sepp Kastner.
SVB, 1.2.1939, S. 6.
SVB, 4.2.1939, S. 10.
SVB, 6.2.1939, S. 9.
SVB, 7.2.1939, S. 4.
SLZ, 1.2.1939, S. 1.
SLZ, 4.2.1939, S. 3.

30.1.1939
Ernennungen beim DRK.
Beim Deutschen Roten Kreuz wird Landesführer-Stellvertreter DRK-Oberstführer Dr. Otto Berger zum DRK-Generalführer ernannt. DRK-Kreisführer Dr. Adolf Samitz wird zum DRK-Feldführer ernannt.
SVB, 18.2.1939, S. 11.
SLZ, 18.2.1939, S. 6.

31.1.1939
„Appell an die Vernunft".
SLZ-Hauptschriftleiter Theodor Wührer kommentiert die „gewaltige und hinreißende" „Führerrede", der die „ganze Welt" gelauscht habe, da sie wisse, dass „Erklärungen des Führers Manifestationen sind, hinter denen ein einiges machtvolles 80 Millionenvolk steht." Hitler habe „jenen Kräften in England und in Amerika die gebührende Antwort" erteilt, die „dem Hasse des Judentums Deutschland gegenüber Folgen und eine Kriegshetze ohnegleichen entfachen. Aber diese Mächte, die heute vor Sentimentalität triefen und heute bereit wären, einen neuen Weltkrieg vom Zaune zu brechen, die haben uns gelehrt, daß wir selber wenigstens die Dinge ohne Sentimentalität sehen. Und weil der Führer das jüdische Problem ohne Sentimentalität zu sehen vermag, darum ruft er der Welt die prophetischen Worte zu: ‚Sollte noch einmal ein Krieg kommen, dann wird er nicht mit der Bolschewisierung, sondern mit der Vernichtung der jüdischen Rasse in Europa enden.' Mit der Kaltblütigkeit, mit der Deutschland die jüdische Frage sieht, so sieht es auch das Problem der inneren Feinde des Dritten Reiches. Unzweideutig hat es der Führer gestern erklärt: Priester, als Diener Gottes, werden immer Schutz finden, Priester als Staatsfeinde werden vernichtet."
SLZ, 31.1.1939, S. 1f.

31.1.1939
Frechdachse im Kurhaus.
Die Kölner-Karnevals-Combo „Frechdachse" tritt im Kurhaus auf.
SVB, 30.1.1939, S. 5.

31.1.1939
Sippenforschung des Reichsnährstandes.
Die Landesbauernschaft Alpenland führt einen Verein für bäuerliche Sippenkunde und Wappenwesen.
SLZ, 31.1.1939, S. 10.

31.1.1939
Volksforschung und Dorfsippenbuch.
SVB-Artikel über den Vortrag von Karl Fiala in der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.
SVB, 31.1.1939, S. 12.

31.1.1939
Erinnerungen an illegales Führer-Hören.
Unter dem Titel „Gestern vor fünf Jahren“ erscheint in der SLZ eine „Erinnerung an den illegalen Gemeinschaftsempfang einer Führerrede“ von „H. St.“.
SLZ, 31.1.1939, S. 11.

31.1.1939
Fremdenverkehr Jänner 1939.
Im Jänner wurden in Salzburg 13.626 Fremdenmeldungen verzeichnet (1938: 6.491). Die meisten Gäste stammten aus der „Ostmark“ und aus dem „Altreich“.
SVB, 31.1.1939, S. 14.

31.1.1939
Verkehrsunfälle Jänner 1939.
Im Jänner 1939 ereigneten sich im Stadtgebiet von Salzburg 47 Verkehrsunfälle, die fünf Todesopfer und sieben Verletzte forderten. An 53 Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von gesamt 7.858 RM.
SVB, 11.2.1939, S. 7.
SLZ, 11.2.1939, S. 5.

31.1.1939
Kriminalstatistik Jänner 1939.
Die Kriminalpolizei Salzburg veröffentlicht ihre Monatsstatistik. Es gab u.a. fünf Fälle von Brandstiftung, zwei von Totschlag, vier von gefährlicher Drohung, drei tödliche Verkehrsunfälle, zwei Unterschlagungen.
SVB, 21.2.1939, S. 7.

31.1.1939
Geburten Jänner 1939.
Im St. Johannsspital werden im Jänner 110 Geburten verzeichnet, 1938 waren es 54.
SLZ, 3.2.1939, S. 5.
SLZ, 11.2.1939, S. 5.

31.1.–14.2.1939

Untersuchung von Wehrpflichtigen.

Beim Gasthof Mödlhammer findet die Untersuchung der Wehrpflichtigen der Stadt Salzburg der Jahrgänge 1893-1912 statt. Die Untersuchung wird nach Meldung vom 10. Februar bis zum 14. Februar verlängert (ursprünglicher Endtermin war der 11. Februar)

SVB, 1.2.1939, S. 7.

SVB, 4.2.1939, S. 10.

SVB, 10.2.1939, S. 7.

Februar 1939

Februar 1939
Vier Juden verhaftet.
Am Bahnhof Salzburg wurden Simon, Rosa und Joachim Felberbaum, sowie Kurt Lackenbacher aus Wien verhaftet, weil sich in ihrem Abteil u.a. eine Schuldverschreibung der Republik Österreich in Höhe von 550 Pfund Sterling fand. Sie waren auf der Ausreise nach China bzw. Ecuador.
SVB, 1.2.1939, S. 7.

Februar 1939
SS-Sturmbann II.
SS-Obersturmführer Hangel, bisher Ausbildungsreferent im Sturmbann I, wird neuer Führer des SS-Sturmbannes II der 76. Standarte. Er folgt SS-Sturmbannführer Koppenwallner nach, der in den Stab des Abschnittes B36 berufen wurde.
SLZ, 4.2.1939, S. 5.

Februar 1939
SS-Lichtbildervortrag.
Im Rahmen der weltanschaulichen Schulung des SS-Sturmbannes I/76 findet im Kaisersaal der Residenz der Lichtbildervortrag „Der Bolschewismus“ mit Unterscharführer Helmut Frischenschlager statt.
SLZ, 21.2.1939, S. 5.

Februar 1939
Gauamt für Leibesübungen.
Gauleiter Rainer hat die Errichtung eines Gauamtes für Leibesübungen bei der Landeshauptmannschaft Salzburg angeordnet. Die Leitung wird dem Salzburger SA-Obersturmführer Pg. Adolf Michel übertragen.
SLZ, 22.2.1939, S. 5.

Februar 1939
Kanalisierung Itzling.
In Itzling wird die Kanalisierung ausgebaut, so in der Otto Nußbaumerstraße und der Landsturmstraße.
SLZ, 18.2.1939, S. 6.

Februar 1939
Musikschule.
Im Rahmen der Neugestaltung des Mozarteums soll eine „Musikschule für Jugend und Volk“ eingerichtet werden, die im Februar den Unterricht aufnehmen soll.
SLZ, 31.1.1939, S. 10.

Februar 1939
Weißgärber verstorben.
Prof. Karl Weißgärber, Lehrer an der Höheren Staatsgewerbe und Frauenberufsschule, verstirbt in Salzburg.
SLZ, 3.2.1939, S. 5.

Februar 1939
Pfarrer Moser versetzt.
Der Pfarrprovisor von Nonntal, Franz Moser, früher als Kooperator in Itzling tätig, wird an die Pfarre Neukirchen am Großvenediger versetzt.
SVB, 25.2.1939, S. 7.

Februar 1939
Geistliche im Luftschutz.
Der Reichskirchenminister hat gemeinsam mit dem Oberbefehlshaber der Luftwaffe beschlossen, dass katholische Geistliche im Luftschutz dienstpflichtig sind und die im Konkordat festgelegte Befreiung von der Wehrpflicht hier nicht gilt.
SVB, 25.2.1939, S. 9.

Februar 1939
Schachmeisterschaft.
Karl Mayer gewinnt die Salzburger Gau-Schachmeisterschaften.
SVB, 24.2.1939, S. 7.

Februar 1939
Katholische Kirchenzeitung eingestellt.
Die Katholische Kirchenzeitung, vormals Salzburger Kirchenblatt soll eingestellt werden und im Bayrischen Klerusblatt aufgehen.
SVB, 22.2.1939, S. 6.

Februar 1939
Kaufhaus Schwarz.
Der kommissarische Verwalter des Kaufhauses Schwarz Josef Mitterdorfer wird zum Liquidator des Kaufhauses bestellt.
SVB, 21.2.1939, S. 7.
SLZ, 21.2.1939, S. 5.

Februar 1939
Zwerger verlässt BdM.
Obergausportwartin Mädelgruppenführerin Gerdi Zwerger heiratet und verabschiedet sich damit aus der BdM-Arbeit.
SLZ, 18.2.1939, S. 6.

Februar 1939
Wasserleitung für Kleingmain.
Die Siedlung in Kleingmain an der Hellbrunner Alle (Stelzhammer- und Hildebrandt-Straße) wurde an das städtische Rohrnetz angeschlossen.
SVB, 20.2.1939, S. 8.
SLZ, 21.2.1939, S. 5.

Februar 1939
Arbeitsgemeinschaft der Biologielehrer.
Im Februar hält Dr. Wotzel seinen dritten Vortrag über „Neuere Ergebnisse der Abstammungslehre“.
SVB, 17.2.1939, S. 8.

Februar 1939
Wechsel bei den Landräten.
Der bisherige Leiter der Abteilung IX der Landeshauptmannschaft Salzburg, Pg. Dr. Anton Heiser, wird zum Regierungsrat ernannt und zum Landrat des Landkreises Hallein bestellt. Der bisherige kommissarische Landrat von Hallein, Dr. Karl Renner, wird zum Leiter der Generalvormundschaft der Landeshauptmannschaft Salzburg bestellt. Dr. Karl Esser, bisher kommissarischer Landrat von St. Johann im Pongau, wird Landrat von Salzburg. Artur Pfungen wird zur Dienstleistung in der Landeshauptmannschaft herangezogen.
SVB, 18.2.1939, S. 11.
SVB, 20.2.1939, S. 7.
SLZ, 18.2.1939, S. 6.

Februar 1939.
Klamp löst Wall ab.
Dr. Max Wall, seit dem „Anschluss“ Leiter der Kriminalabteilung Salzburg, wird nach Wien versetzt. Im folgt Kriminalrat Klamp aus München nach.
SVB, 21.2.1939, S. 7.
SLZ, 22.2.1939, S. 5.

Februar 1939
Mayburgerkai 2.
Das Haus Mayburgerkai 2 ist vom Reichspropagandaministerium erworben worden. Vorbesitzer war der Orden der Missionare vom kostbaren Blut, der nunmehr in der Villa Trapp in Aigen untergebracht ist.
SVB, 15.2.1939, S. 7.

Februar 1939
Spender des Winterhilfswerks.
Das SVB veröffentlicht Spenden ab 100 RM an das WhW, die SLZ auch kleinere Spenden.
SVB, 4.2.1939, S. 7.
SVB, 11.2.1939, S. 7.
SVB, 18.2.1939, S. 9.
SVB, 25.2.1939, S. 6.
SLZ, 14.2.1939, S. 8.
SLZ, 21.2.1939, S. 8.
SLZ, 22.2.1939, S. 8.

Februar 1939
Mozart-Quartett.
Das Salzburger Mozart-Quartett schließt seine Konzertreise durch Deutschland (50 Konzerte) Anfang Februar ab. Ende Februar beginnt eine weitere Konzertreise nach England, Schottland, Irland, Holland und Italien.
SVB, 4.2.1939, S. 8.

Februar 1939
Bürgermeister im Schulungslager.
In der Adolf-Hitler-Jugendherberge in Berchtesgaden wird eine einwöchige Schulung für 60 Bürgermeister und Beigeordnete aus dem Flach- und Tennengau abgehalten. Vorträge halten Landesrat Gauschulungsleiter Springenschmid, Lehrgangsleiter Ruetz, Gauschulungsleiter Buscher (Oldenburg), Bürgermeister Lorenz, Gauamtsleiter Gehmacher, Stadtrat Feichtner, Oberforstrat Weiker, Reichsamtsleiter Schön, Polizeihauptmann Waldmann u.a.
SLZ, 18.2.1939, S. 8.

Februar 1939
Suppin Vertrauensarchitekt.
Die DAF hat im Einvernehmen mit Landesbaudirektor Ing. Anton Wintersteiger den Architekten Hubert Jakob Suppin zum Vertrauensarchitekten für das KdF-Amt Schönheit der Arbeit berufen.
SVB, 4.2.1939, S. 10.

Februar 1939
Neuer Landeskriegerführer.
Der bisherige Landeskriegerführer des Landeskriegerverbandes „Alpenland“, Oberst Pg. Alfred von Wittich, ist zurückgetreten. Sein Amt übernimmt Generalmajor a.D. Pg. Ing. Konrad Hornung.
SVB, 4.2.1939, S. 10.
SVB, 7.2.1939, S. 6.
SLZ, 7.2.1939, S. 5.

Februar 1939
Landeskrankenhaus.
Gauleiter Dr. Rainer ordnet Anfang Februar an, dass das St. Johanns Spital von nun an die Bezeichnung Landeskrankenhaus zu führen hat.
SVB, 7.2.1939, S. 7.

Februar 1939
NS-Frauenschaft Schallmoos-West.
Die NS-Frauenschaft Schallmoos-West (Ortsfrauenschaftsleiterin Pgn. Fischer) hält im Hotel Wolf Dietrich ihren zweiten Gemeinschaftsabend ab.
SVB, 7.2.1939, S. 7.

Februar 1939
NSDAP Äußerer Stein-Parsch.
Die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein-Parsch eröffnet ihre diesjährige Schulung der Politischen Leiter, Walter der DAF und des NSV, sowie der Frauenschaft mit einem zweistündigen Vortrag des Ortsschulungsleiter Pg. Max Schock über die „naturgesetzlichen Grundlagen unserer Weltanschauung“, die „Gesetze von Blut und Boden“ und die „Schäden, die gerade in dieser Hinsicht während der Systemzeit durch die jüdische Propaganda“ verursacht worden seien.
SLZ, 15.2.1939, S. 8.

Februar 1939
NSDAP Altstadt.
DAF, NSV und NS-Frauenschaft der NSDAP-Ortsgruppe Altstadt treten zu einem Schulungsabend mit einem Vortrag von Schulungsleiter Pg. Quell zusammen. Quell referiert über „den Verfall der Rasse, der Kultur, des Staates und der völkischen Wehrkraft“, sowie die „Rettungstat des Nationalsozialismus“.
SVB, 10.2.1939, S. 7.
SLZ, 10.2.1939, S. 8.

Februar 1939
Gau-Hauswirtschaft.
Die Gau-Abteilungsleiterin Volkswirtschaft-Hauswirtschaft Pgn. Liebenwein beruft ihre Mitarbeiterinnen zu einer Arbeitstagung in die Gaudienststelle. Schwerpunkt ist u.a. die Umstellung von Holz- auf Kohlefeuerung.
SVB, 10.2.1939, S. 7.
SLZ, 10.2.1939, S. 6.

Februar 1939
Schmidt leitet Führerschule.
Der bisherige Leiter der Führerschule des Obergebietes Südost in Grödig, Oberbannführer Kracker-Semler, wurde als Stabsleiter nach Wien berufen. Neuer Leiter der Führerschule wird sein bisheriger Stellvertreter, Stammführer Schmidt.
SVB, 11.2.1939, S. 8.

Februar 1939
Poth Landesgerichtsdirektor.
Oberlandesgerichtsrat Dr. Julius Poth wird zum Landesgerichtsdirektor am Landesgericht Salzburg ernannt.
SVB, 11.2.1939, S. 8.
SLZ, 11.2.1939, S. 6.

Februar 1939
Hauptversammlung der Alpinia.
Der 1. Salzburger Gebirgsverein „Alpinia“ hält seine Hauptversammlung im Gasthof „Zur blauen Gans“ ab.
SVB, 11.2.1939, S. 9f.

Februar 1939
Sitzungssaal im Chiemseehof umgestaltet.
Der Sitzungssaal im Chiemseehof wurde nach Plänen von Architekt Hermann Kahler erneuert. Am 17. März veröffentlicht das SVB ein Foto des Saales.
SVB, 13.2.1939, S. 7.
SVB, 17.3.1939, S. 10.

Februar 1939
Gau-Frauenschaftsleitung Salzburg.
In der Gau-Frauenschaftsleitung Salzburg wird eine Besprechung der Kreis-Abteilungsleiterinnen der Abteilung „Kultur-Erziehung-Schulung“ unter Leitung der Gau-Abteilungsleiterin Pgn. Elisabeth Blüml abgehalten.
SVB, 25.2.1939, S. 9.
SLZ, 25.2.1939, S. 6.

Februar 1939

Beförderungen und Versetzungen am Landgericht.

Dr. August Rigele vom Landgericht Salzburg wird zum Landesgerichtsdirektor befördert. Landesgerichtsrat Dr. Franz Würtinger wird Oberamtsrichter in Kitzbühel. Dr. Hans Herok und Dr. Heinrich Schmied werden zu Staatsanwälten bestellt.

SLZ, 9.2.1939, S. 5.

SLZ, 13.2.1939, S. 5.

SLZ, 15.2.1939, S. 5.

1.2.1939

Finanzamt Salzburg aufgehoben.

Das Finanzamt Salzburg (Gebühren) wird mit 1. Februar aufgehoben. Seine Geschäfte übernimmt das Finanzamt für Verkehrssteuern in Innsbruck.

SVB, 8.2.1939, S. 8.

SLZ, 7.2.1939, S. 6.

1.2.1939

Erste Ratsherrensitzung im Rathaus.

In allen Gemeinden des Gaues finden die ersten Arbeitssitzungen statt, so auch in Salzburg. Im Rathaussaal werden die 30 vom Gauleiter berufenen Ratsherren der Stadt vereidigt. Oberbürgermeister Giger, Gauleiter Rainer („Sie dürfen niemals Bürokraten werden!“), Ratsherr Oberführer Glück, Stadtrat Feichtner, Bürgermeister Lorenz und Stadtkämmerer Girlinger halten Ansprachen. Lorenz berichtet vom Erwerb der Schwarz-Häuser am Alten Markt durch die Salzburger Sparkasse. Girlinger vom Budget-Notprogramm für die kommenden zwei Jahre.

SVB, 1.2.1939, S. 5f.

SVB, 2.2.1939, S. 3f und 7.

SLZ, 1.2.1939, S. 5-7.

SLZ, 2.2.1939, S. 7.

1.2.1939

Gemeindeverwaltung der Stadt Salzburg.

Namensliste der Gemeindeverwaltung der Stadt Salzburg: Anton Giger, Oberbürgermeister; Dr. Franz Lorenz, Bürgermeister; Direktor Sepp Girlinger, Stadtkämmerer; Ing. Franz Feichtner, Stadtrat; Ratsherren: Otto Besl, Gauschatzmeister; Alois Persterer, SS-Hauptsturmführer; Albert Sterdien, Gnigl; Karl Lanzersdorfer, Tischler, Gnigl; Friedrich Streng, Privatbeamter; Hans Altmann, NSKK-Hauptsturmführer; Matthias Winzer, Marxenbauer, Liefering; Franz Scheifinger, Hilfsarbeiter; Franz Aufschnaiter; Franz Martin, Bäckermeister; Hans Günther, SA-Standartenführer; Johann Gluggsberger, Maurer; Max Emminger, Postbeamter, Aigen-Glas; Fritz Gruber, Händler; Ernst Hammerle, Werkführer;

Johann Schmiedhuber, Zimmermannsgeselle; Franz Gmachl, Lingenwirt; Ing. Franz Bruck, Baumeister; Josef Thannbauer, Malergeselle; Paul Koppenwallner, Gauamtsleiter der NSV und SS-Hauptsturmführer; Georg Ruppe, Kaufmann; Vinzenz Gruber, HJ-Jungbannführer; Peter Aschauer, Bauer, Morzg; Hugo Dumböck, Schlosser; Johann Hofer, Lokomotivführer; Franz Thuller, Hilfsarbeiter, Itzling; Hans Glück, SA-Oberführer und Führer der Geb.-Jäger-Brigade 98; Hans Neuberger, Spengler, Maxglan; Felix Girlinger, Wagner, Leopoldskron; Sepp Kain, Photograph, Maxglan.

SVB, 1.2.1939, S. 6.

SLZ, 1.2.1939, S. 5.

1.2.1939

Turnen des NS-Lehrerbundes.

Die Turnstunde des NS-Lehrerbundes findet ab 1. Februar nicht mehr in der Plainschule, sondern in der unteren Realschulturnhalle statt.

SVB, 31.1.1939, S. 11.

SLZ, 31.1.1939, S. 11.

SLZ, 1.2.1939, S. 4.

1.2.1939

Beschäftigung von Kriegsbeschädigten.

Bis 1. Februar haben die einstellungsverpflichteten Salzburger Betriebe (Betriebe mit mehr als 20 Mitarbeitern) Aufstellungen über die von ihnen 1938 beschäftigten Kriegsbeschädigten an das Versorgungsamt einzureichen.

SVB, 28.1.1939, S. 11.

1.2.1939

Vortrag im Festspielhaus.

Im Festspielhaus hält Bernhard Köhler, Leiter des Wirtschaftspolitischen Amtes der NSDAP, eine Rede, in der er die Reichstagsansprache Hitlers vom 30. Jänner interpretiert und zur Wirtschaftslage ausführt: „Dem Weltjudentum ist es unerträglich, daß wir uns aus seiner Sklaverei befreit haben, daß es uns nicht mehr diktieren soll, was, wo, wieviel und wie teuer wir kaufen dürfen.“ Im Jänner war Willy Börger als Redner angekündigt worden.

SVB, 2.2.1939, S. 4.

SLZ, 28.1.1939. S. 7.

SLZ, 2.2.1939, S. 5.

1.2.1939
Sprech-Erziehung.
Im Rahmen des Lehrganges für Deutschkunde des NS-Lehrerbundes spricht Dr. Walter Stummer über Sprech-Erziehung.
SVB, 3.2.1939, S. 5.
SLZ, 3.2.1939, S. 6.

1.2.1939
NS-Frauenschaft.
Im Hotel Wolf Dietrich findet ein Gemeinschaftsabend von NS-Frauenschaft und Deutschem Frauenwerk Schallmoos-West statt.
SLZ, 28.1.1939. S. 8.

1.2.1939
NSDAP Aigen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen hält in der Parteidienststelle einen Monatsappell der Politischen Leiter ab.
SLZ, 3.2.1939, S. 8.

1.2.1939
Salzburger im Volksgerichtshof.
Adolf Hitler ernennt per Entschließung vom 1. Februar dreizehn ehrenamtliche Mitglieder des Volksgerichtshofes auf die Dauer von fünf Jahren. Darunter sind zwei Salzburger: SA-Gruppenführer Karl Haas und NSKK-Brigadeführer Franz Emminger.
SLZ, 18.2.1939, S. 1.

1.–2.2.1939
Argentinier in Salzburg.
Eine Reisegruppe von zehn argentinischen Ingenieuren besucht auf einer „Ostmark"-Reise die Stadt Salzburg und wird von Gaupresseamtsleiter Dr. Pogatschnigg offiziell begrüßt.
SVB, 2.2.1939, S. 7.
SLZ, 2.2.1939, S. 5.

1.2.–16.2.1939
Musterung.
In Salzburg-Stadt, Gasthof Höllbräu, findet die Musterung der Jahrgänge 1913, 1918, 1919 statt.
SLZ, 28.1.1939. S. 27.

2.2.1939
Vortrag Kolonialbund.
Der Gauverband Salzburg des Reichskolonialverbundes veranstaltet im großen Mozarteums-Saal eine Kundgebung mit Reichsfachredner Pg. Wilhelm Rothaupt über „Deutschlands Recht auf koloniale Betätigung“. Die SLZ fasst den Vortrag am 3. Februar unter dem Titel „Heraus mit den geraubten Kolonien!“ zusammen.
SVB, 2.2.1939, S. 4f.
SVB, 3.2.1939, S. 6.
SLZ, 28.1.1939. S. 7.
SLZ, 31.1.1939, S. 11.
SLZ, 2.2.1939, S. 5.
SLZ, 3.2.1939, S. 5.

2.2.1939
„Roosevelt hetzt offen zum Kriege“.
Die SLZ schreibt, US-Präsident Roosevelt hätte sich mit seiner Reaktion auf die „Führerrede“ „an die Spitze der Kriegshetzer gesetzt“.
SLZ, 2.2.1939, S. 1.
SLZ, 3.2.1939, S. 3.

2.2.1939
Betriebsführer und jugendliche Arbeitskräfte.
Die DAF-Gaujugendabteilung veröffentlicht jeweils zehn Pflichten von Betriebsführern gegenüber jugendlichen Arbeitskräften, sowie von den Arbeitskräften gegenüber dem Betrieb.
SLZ, 2.2.1939, S. 10.

3.2.1939
SS-Lichtbildervortrag.
Im Kaisersaal der Residenz zeigt die SS im Rahmen einer „weltanschaulichen Schulung“ den Lichtbildervortrag „Die Freimaurerei“.
SVB, 4.2.1939, S. 10.
SLZ, 6.2.1939, S. 6.

3.2.1939
ARGE Tuberkulose.
Im Sitzungssaal der Handelskammer wird die Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der Tuberkulose gegründet. Gauleiter Dr. Rainer übernimmt den Vorsitz der ARGE. Gautuberkulosereferent Pg. Dr. Grimm spricht über die Notwendigkeit der Tuberkulosebekämpfung.
SVB, 4.2.1939, S. 14.
SLZ, 4.2.1939, S. 9.

3.2.1939
Rainer besichtigt NSV-Lager.
Gauleiter Rainer besichtigt die Lagerräume der NSV, Kreis Salzburg, in denen Lebensmittelvorräte zur Ausgabe an die einzelnen Ortsgruppen gelagert sind.
SVB, 6.2.1939, S. 6.
SLZ, 6.2.1939, S. 6.

3.2.1939
Thors Gast.
Karl Fuchs rezensiert in der SLZ die Erstaufführung von Thors Gast am Salzburger Stadttheater.
SLZ, 3.2.1939, S. 6.

3.2.1939
Grüns Festspielkarten.
Am Landgericht Salzburg wird das ehemalige Dienstmädchen des Rechtsanwaltes Dr. Franz Grün freigesprochen, Festspielkarten entwendet zu haben. Sie hatte diese in der verlassenen Wohnung Grüns aufgefunden und wollte sie an die Festspielgemeinde zurückverkaufen. Dort stellte man fest, dass sie noch gar nicht bezahlt gewesen waren.
SLZ, 3.2.1939, S. 8.

3.-5.2.1939
HJ-Schiwettkämpfe.
In Zell am See finden die Gebiets- und Obergauschiwettkämpfe der HJ statt.
SVB, 30.1.1939, S. 8.
SVB, 2.2.1939, S. 9.
SVB, 6.2.1939, S. 8.
SVB, 7.2.1939, S. 3.

4.2.1939
SA-Familienabend.
Im Gasthof Ganshof veranstaltet der SA-Nachrichtensturm GJ 59 einen Familienabend.
SLZ, 8.2.1939, S. 6.

4.2.1939
Neubauten und Stadterhaltung.
SVB-Artikel, der für eine langfristige Planung der Neugestaltung Salzburgs plädiert.
SVB, 4.2.1939, S. 5.

4.2.1939
„Ehrentafel heimischen Kaufmannsgeistes“.
Im SVB erscheint eine „Ehrentafel heimischen Kaufmannsgeistes“, die „Jahrhunderte alte Salzburger Geschäftshäuser“ präsentiert.
SVB, 4.2.1939, S. 15, 17, 19, 21 und 23.
SVB, 11.2.1939, S. 19, 21, 23, 25 und 27.

4.2.1939
Dietwarte-Tagung.
In der Roittner-Turnhalle beginnt die erste Tagung der „ostmärkischen Dietwarte“ des NSRL. Gaudietwart Karl Bauer konnte u.a. Gauleiter Dr. Rainer begrüßen.
SVB, 6.2.1939, S. 8.

4.2.1939
Wührer über Religionsfeindlichkeit.
SLZ-Hauptschriftleiter Theodor Wührer kommentiert Reaktionen auf die Hitler-Rede vor dem Reichstag, die diese, und den Nationalsozialismus als religionsfeindlich interpretieren. Die „Religionsfeindlichkeit“ sei eine „Lüge“, die „den jüdischen Kriegshetzern“ dazu diene „ihre Propaganda auch in jene Kreise der demokratischen Staaten hineinzutragen, die mit den jüdischen politischen Lügen nicht erreichbar sind“.
SLZ, 4.2.1939, S. 1f.

4.2.1939
Aufruf zum Landdienst.
HJ-Gebietsführer Danzinger und BdM-Untergauführerin Fais rufen zur Einsatzbereitschaft im Landdienst auf.
SLZ, 4.2.1939, S. 6.

4.2.1939
Bürckel-Rede in Wien.
Reichskommissar Bürckel spricht im Wiener Konzerthaus über „die Aufgaben der nationalsozialistischen Bewegung in der Ostmark“. Ziel sei die „wahrhafte Volksgemeinschaft“.
SLZ, 6.2.1939, S. 3f.

4.–5.2.1939
HJ-Gebiets-Schiwettkämpfe.
In Zell am See finden die Gebiets-Schimeisterschaften der HJ statt.
SLZ, 1.2.1939, S. 8.
SLZ, 6.2.1939, S. 11.

4.–5.2.1939
Vierte Reichsstraßensammlung.
SS, SA, NSKK und NSFK führen die vierte Reichsstraßensammlung durch. Am 8. Februar wird ein Sammelergebnis von 16.966,44 RM im Kreis bzw. 34.364,64 im Gau Salzburg gemeldet.
SVB, 2.2.1939, S. 7.
SVB, 4.2.1939, S. 16.
SLZ, 2.2.1939, S. 5.
SLZ, 3.2.1939, S. 5.
SLZ, 8.2.1939, S. 5.

4.–9.2.1939
Versammlungen der NSDAP.
Veranstaltungskalender der NSDAP-Ortsgruppen im Kreis Salzburg.
SVB, 3.2.1939, S. 7.

5.2.1939
Kreisbauerntag.
Im Kurhaus findet der erste Kreisbauerntag der Landesbauernschaft Alpenland statt. Es sprechen Kreisleiter Burggaßner und Landesobmann Krennwallner. Der Kreisbauerntag soll dazu dienen „die Zusammenarbeit zwischen Partei und Reichsnährstand zu festigen."
SVB, 2.2.1939, S. 5.
SLZ, 3.2.1939, S. 7.
SLZ, 6.2.1939, S. 7f.

5.2.1939
Wehrmachts-Schimeisterschaften.
Bei den Wehrmachtsschimeisterschaften in Oberhof gewinnt Josef Bradl im Schispringen.
SVB, 6.2.1939, S. 8.
SVB, 7.2.1939, S. 3.
SLZ, 6.2.1939, S. 10.
SLZ, 7.2.1939, S. 5.

5.2.1939
Nachentrümpelung.
In der Stadt Salzburg wird eine kostenlose „Nachentrümpelung" durchgeführt. Der Reichsluftschutzbund weist darauf hin, dass die Polizei die ordnungsgemäße Entrümpelung der Dachböden kontrollieren wird.
SLZ, 1.2.1939, S. 4.

5.–12.2.1939
Jungmädel-Winterlager.
Auf der Taurachhöhe bei St. Johann findet das Jungmädel-Winterlager des Obergaues Salzburg unter Leitung von Jungmädelringführerin Lisl Bauernberger statt.
SVB, 8.2.1939, S. 8.

6.2.1939
HJ-Landdienst.
Die Sozialabteilung der Salzburger HJ berichtet im SVB über die Aufgaben des Landdienstes; auch in der SLZ erscheint ein Bericht über die „Ziele des Landdienstes“.
SVB, 6.2.1939, S. 5.
SLZ, 8.2.1939, S. 7.

6.2.1939
Aufruf zum Landdienst.
Landesrat Springenschmid ruft zum HJ-Landdienst auf.
SLZ, 6.2.1939, S. 6.

6.2.1939
HJ-Hochzeit.
Im Gemeinschaftsraum der HJ-Gebietsführerschule Grödig heiratet der Führer der Salzburger HJ, Bannführer Siegfried Schider die Führerin des Jungmädel-Untergaues Hallein, Lieselotte Stübinger.
SVB, 7.2.1939, S. 6.
SLZ, 7.2.1939, S. 5.

6.2.1939
SA-Dienstgradappell.
Der erste diesjährige SA-Dienstgradappell der Gebirgsjägerstandarte 59 wird in der Halle der SA-Kampfbahn Nonntal abgehalten.
SVB, 8.2.1939, S. 8.
SLZ, 8.2.1939, S. 5.

7.2.1939
Josef Thorak 50.
Zum 50. Geburtstag von Josef Thorak veröffentlicht das SVB das Portrait „Ein Meister der Monumental-Plastik“.
SVB, 6.2.1939, S. 5.

7.2.1939
Kammermusikabend.
Im Großen Saal des Mozarteums findet ein Kammermusikabend mit dem Salzburger Mozartquartett statt. Otto Kunz rezensiert im SVB.
SVB, 9.2.1939, S. 5f.
SLZ, 9.2.1939, S. 6.

7.2.1939
Lichtbildervortrag Eiger-Nordwand.
Zugunsten des Winterhilfswerkes findet im Kurhaus ein Lichtbildervortrag über die Eiger-Nordwand statt.
SVB, 1.2.1939, S. 8.
SVB, 4.2.1939, S. 6f.
SVB, 7.2.1939, S. 8 und 12.
SLZ, 1.2.1939, S. 8.
SLZ, 7.2.1939, S. 5 und 10.
SLZ, 8.2.1939, S. 5.

7.2.1939
Kameradschaftsabend der Ehrenzeichenträger.
Im Gründungslokal der Salzburger NSDAP „Zur Sonne“ findet ein Kameradschaftsabend der Ehrenzeichenträger der NSDAP statt.
SVB, 6.2.1939, S. 7.

8.2.1939
KdF-Sonderkonzert.
Das Musikkorps der ersten Marine-Artillerie-Abteilung aus Kiel gibt im Kurhaus ein Konzert, dessen Reinerlös dem Winterhilfswerk zugute kommen soll.
SVB, 4.2.1939, S. 24.
SVB, 7.2.1939, S. 12.
SVB, 9.2.1939, S. 6.
SLZ, 7.2.1939, S. 6.
SLZ, 9.2.1939, S. 5.

8.2.1939
NSDAP-Maxglan.
Öffentliche Versammlung der NSDAP-Ortsgruppen Maxglan-Süd und Maxglan-Nord im Kreuzbrückl mit Ing. Anton Wintersteiger. Wintersteiger wird bei seinem Vortrag „oftmals von stürmischen Beifall unterbrochen". Die Rede Hitlers vor dem Reichstag habe alle anderen der letzten Wochen überschattet: „Überall hat man auf diese Rede hingehört und es wird angesichts solcher Wahrheiten für das Judentum immer schwerer, die Menschheit mit ihrem Lügengewebe zu umgarnen."
SVB, 3.2.1939, S. 7.
SLZ, 9.2.1939, S. 5.

8.2.1939
Kleinkaliberschießen des PSV.
Die Polizei-Sportvereinigung veranstaltet in der Polizei-Kaserne ein Kleinkaliberschießen.
SVB, 11.2.1939, S. 10.

8.2.1939
Mader über Weltanschauung.
SLZ-Redakteur Josef Mader schreibt über „Weltanschauung aus dem Erlebnis". Der Nationalsozialismus sei nicht nur „Philosophie", sondern erlebbar, was u.a. das Buch „Wille und Rasse" von Pg. Franz Schattenfroh, einem „Illegalen" zeige. Mader legt die Lektüre des Buches jedem „denkenden Volksgenossen" nahe.
SLZ, 8.2.1939, S. 3.

9.2.1939
Kreisleitertagung.
Im erneuerten Sitzungssaal der Gauleitung im Chiemseehof findet unter Teilnahme von Gauleiter Dr. Rainer die erste Kreisleiter- und Gauamtsleiter-Tagung 1939 statt. Landesrat Dr. Gebert, Gauleiter Dr. Rainer und SS-Hauptsturmführer Jakubzik, Landesrat Springenschmid und Gauorganisationsleiter Feßmann sprechen über kommende Aufgaben. Abends besuchen die Teilnehmer auf Einladung des Gauleiters die Erstaufführung von „Flitterwochen" im Stadttheater.
SVB, 10.2.1939, S. 9f.
SLZ, 10.2.1939, S. 7.
SLZ, 11.2.1939, S. 5.

9.2.1939
Konzert im Studiengebäude.
Das Musikkorps der ersten Marine-Artillerie-Abteilung aus Kiel gibt in der Aula des Studiengebäudes ein Konzert für die Gefolgschaft der Stadt Salzburg.
SVB, 10.2.1939, S. 8.
SLZ, 10.2.1939, S. 5.

9.2.1939
Salzburger Trachten.
Im Vortragssaal des Städtischen Museums hält Kuno Brandauer einen Lichtbildervortrag über „Salzburger Trachten“ im Rahmen der Salzburger Landeskunde.
SVB, 6.2.1939, S. 7.
SVB, 11.2.1939, S. 5f.
SLZ, 11.2.1939, S. 9.

9.2.1939
NS-Frauenschaft Gnigl.
Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft Gnigl im Gasthof Kendl.
SVB, 3.2.1939, S. 7.

9.2.1939
NS-Frauenschaft Maxglan-Süd.
Bei der Frauenschaftsversammlung der Ortsgruppe Maxglan-Süd spricht Pgn. Florian über „Volkswirtschaft = Hauswirtschaft“ und Pgn. Hohenegger über „Zweck und Ziel von Presse und Propaganda“.
SLZ, 13.2.1939, S. 8.

9.2.1939
NS-Frauenschaft Innere Stadt.
Im Gasthof Elefant findet ein Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft, Ortsgruppe-Innere Stadt statt.
SLZ, 15.2.1939, S. 8.

9.2.1939
Salzburg und Bayern.
Dr. Friedrich Breitinger schreibt in SVB und SLZ über die „Verbundenheit Salzburgs mit dem bayrischen Nachbarland“.
SVB, 9.2.1939, S. 5f.
SVB, 10.2.1939, S. 6.
SLZ, 9.2.1939, S. 7.

9.2.1939
Aufruf zum Landdienst.
Der Leiter des Arbeitsamtes Salzburg, Dr. Kohl, erläutert den Hintergrund des Landdienstes der HJ, der die Jugendlichen zum Landdienst heranführen soll.
SVB, 9.2.1939, S. 5.
SLZ, 9.2.1939, S. 5.

9.2.1939
Verkehrserziehung.
Die Salzburger Verkehrspolizei führt die Prüfung der zukünftigen Lenker von Kleinkraftfahrzeugen hinkünftig an einer magnetischen Tafel durch.
SVB, 9.2.1939, S. 9.
SVB, 10.2.1939, S. 8.

9.2.1939
Julius Schilling.
Das SVB erinnert an den Salzburger Schriftsetzer, Numismatiker, Geschichts- und Altertumsforscher Julius Schilling (1800-1870), nachdem der Julius-Schilling-Weg zwischen Schloss Neuhaus und Fürberg benannt wurde.
SVB, 9.2.1939, S. 10.

9.2.1939
„Die Luftverteidigungszone West“.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel von Generalleutnant Kitzinger aus der Zeitschrift „Die Wehrmacht“ vom 1. Februar.
SVB, 9.2.1939, S. 10.

9.2.1939
Organisation der Schutzpolizei.
Generalmajor Mülverstedt hält in Salzburg Besprechungen zu Organisation und Aufbau der Schutzpolizei Salzburg, insbesondere hinsichtlich der eingemeindeten Gebiete und damit erforderliche Neubauten, ab. Anschließend trifft Mülverstedt mit dem stellvertretenden Gauleiter Wintersteiger zusammen.
SVB, 10.2.1939, S. 7.
SLZ, 9.2.1939, S. 5.
SLZ, 11.2.1939, S. 6.

9.2.1939
„Flitterwochen“ im Stadttheater.
Im Salzburger Stadttheater wird die Komödie „Flitterwochen“ von Paul Helwig, inszeniert von Alfred Schultz, erstaufgeführt.
SVB, 11.2.1939, S. 7.
SLZ, 9.2.1939, S. 6.
SLZ, 11.2.1939, S. 6.

10.2.1939
NSDAP-Lehen.
Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Lehen im Gasthof Dietmann.
SVB, 3.2.1939, S. 7.

10.2.1939
Box-Kreismeisterschaften.
Bei den Box-Kreismeisterschaften von „Oberdonau“-Salzburg-Tirol in Linz ist Salzburg mit einem starken Aufgebot vertreten. Die Salzburger Boxer gewannen fünf der sechs Meisterschaftsklassen.
SVB, 8.2.1939, S. 9.
SVB, 14.2.1939, S. 10.

10.2.1939
Faschingsveranstaltung im Stadttheater.
Im Salzburger Stadttheater findet eine Faschingsveranstaltung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ unter Mitwirkung des Orchesters des Deutschen Schulvereins und eines Quartetts der Salzburger Liedertafel statt. Unter anderem wird eine Parodie auf die Oper „Lohengrin“ aufgeführt. Es dirigieren Dr. Eugen Müller und Ernst Sompek.
SVB, 9.2.1939, S. 11.
SVB, 13.2.1939, S. 7f.
SLZ, 7.2.1939, S. 6.
SLZ, 8.2.1939, S. 5.
SLZ, 13.2.1939, S. 6.

10.2.1939
Franz von Pausinger 100.
Zum 100. Geburtstag von Franz von Pausinger erscheint im SVB eine Würdigung von Otto Kunz, samt Bild „Hirsche“. Das Stadtmuseum Salzburg zeigt eine kleine „Sonderschau“ der Werke Pausingers.
SVB, 10.2.1939, S. 5.
SLZ, 10.2.1939, S. 5.

10.2.1939
NSDAP Lehen.
Im Gasthof Dietmann hält die NSDAP Ortsgruppe Lehen einen Schulungsabend ab. SA-Scharführer Richard Cermak spricht über nationalsozialistische Kulturpolitik.
SVB, 10.2.1939, S. 8.
SLZ, 10.2.1939, S. 6.
SLZ, 15.2.1939, S. 8.

10.2.1939
Heißmeyer trifft Rainer.
Der Chef des SS-Hauptamtes, SS-Obergruppenführer Heißmeyer trifft von Berlin kommend in Zell am See mit Gauleiter Dr. Rainer zu Besprechungen zusammen.
SVB, 11.2.1939, S. 8.
SLZ, 11.2.1939, S. 5.

10.2.1939
Papst Pius XI verstorben.
Papst Pius XI verstirbt am 10. Februar 1939.
SVB, 10.2.1939, S. 1 und 9.
SLZ, 10.2.1939, S. 1.

10.2.1939
„Irrwege der Demokratie“.
Ein SLZ-Leitartikel beschäftigt sich mit der britischen und französischen Haltung zur „Liquidierung des roten Katalonien“.
SLZ, 10.2.1939, S. 3.

10.2.1939
Abschlussabend des Mütterdienstkurses.
Zum Abschluss des Mütterdienstkurses unter Leitung von Pgn. Herberich findet im Sternbräu eine Feier statt.
SVB, 16.2.1939, S. 6.
SLZ, 13.2.1939, S. 5.

10.2.1939
DAF-Rechtsberatung.
Die Deutsche Arbeitsfront hat für ihre Mitglieder Rechtsberatungsstellen für die Beratung in arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Fragen eingerichtet.
SLZ, 10.2.1939, S. 7.

10.–12.2.1939
Auswahllehrgang.
In der Gebietsführerschule Grödig findet ein Auswahllehrgang für die Reichsführerschule Braunschweig statt.
SLZ, 9.2.1939, S. 5.

11.2.1939
Appell der Erzieherschaft.
Im Realschulgebäude findet ein Appell der Erzieherschaft Fachschaft II (Höhere Schulen) statt. Gauwalter Springenschmid und Gaufachschaftsleiter Seefeldner sprechen über Fragen der höheren Bildung und der Neugestaltung der Lehrerbildung.
SLZ, 9.2.1939, S. 5.
SLZ, 15.2.1939, S. 7.

11.2.1939
NSDAP Äußerer Stein.
Die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein-Parsch, Zellen 1 und 4 halten eine Mitgliederversammlung im Hotel Stein ab. Es spricht Pg. Dr. Franz Krotsch aus Salzburg.
SVB, 10.2.1939, S. 8.
SLZ, 10.2.1939, S. 6.

11.2.1939
Reisenender 75.
Josef Reiseneder, Altwarenhändler unter den Dombögen in Salzburg, wird 75.
SVB, 10.2.1939, S. 7.

11.2.1938
Faschingsveranstaltungen.
Im Kurhaus findet der Ball der „Oberösterreicher“ statt, der Faschingsabend der Abteilung „Friesen“ des Salzburger Turnvereines wird in der Roittner-Turnhalle begangen und im Hotel Pitter findet der Hausball statt.
SVB, 10.2.1939, S. 8.

11.2.1939
Frühlingsfest.
Die NSDAP-Ortsgruppe Itzling veranstaltet ein „Frühlingsfest mit Tanz“ in der Turnhalle beim Oberndorfer Bahnhof.
SVB, 10.2.1939, S. 11.

11.2.1939
Ausgrabungen in Morzg.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Ing. Martin Hell über archäologische Funde bei Ausgrabungen in Morzg.
SLZ, 11.2.1939, S. 10.

11.2.1939
Aufruf der BdM-Führerin.
Resl Fais, Führerin des Obergaues Salzburg, ruft die 17- bis 21-jährigen Mädchen und Frauen zum Eintritt in das BdM-Werk „Glaube und Schönheit“ auf.
SVB, 11.2.1939, S. 8.

11.2.1939
Behrendt über „die Zigeuner“.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz von Dr. Behrendt über „Die Zigeuner. Schädlinge der Gemeinschaft“, der die „Ausmerzung“ der Bevölkerungsgruppe fordert: „Eine über Jahrhunderte reichende Erfahrung lehrt, daß die zigeunerischen, unverbesserlichen Gesellschaftsfeinde weder mit Gewalt noch Milde zu einigermaßen brauchbaren Gliedern der Volksgemeinschaft zu erziehen waren. Nur durch eine erweiterte Anwendung der Sicherungsverwahrung oder irgendeine andere Form der Asylierung dürfte es gelingen, wenigstens vorläufig ihrem volksschädigenden Treiben Einhalt zu tun. Grundsätzlich muß indessen gefordert werden, unter allen Umständen Menschen dieser Artung daran zu hindern, ihr minderwertiges Erbgut an nachfolgende Geschlechter weiterzugeben. Ziel ist also: rücksichtslose Ausmerzung dieser charakterlich defekten Bevölkerungselemente.“
SVB, 11.2.1939, S. 12.

11.2.1939
„Der Intellektuelle“.
Das SVB zitiert aus einem Aufsatz von Dr. Goebbels aus dem Völkischen Beobachter mit dem Titel „der Intellektuelle“.
SVB, 11.2.1939, S. 13.

11.2.1939
Bauernbund gelöscht.
Der Salzburger Bauernbund wird aufgelöst, das Vermögen dem Reichsnährstand zugewiesen.
SLZ, 1.3.1939, S. 6.

11.2.1939
Faschingsbräuche.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Dr. Helmut Amanshauser über „Die Fasenacht in Brauch und Sitte“.
SLZ, 11.2.1939, S. 10.

11.2.1939
Modelle im Haus der Natur.
Konservator Leopold Schüller berichtet über bewegliche bzw. zu bewegende Modelle im Haus der Natur, die diverse Bewegungsabläufe veranschaulichen sollen.
SVB, 11.2.1939, S. 16.

11.2.1939
Franco erreicht Pyrenäengrenze.
Der nationalspanische Heeresbericht meldet die Beendigung des „Katalonienfeldzuges“. In der SLZ kommentiert Landesrat Karl Springenschmid die Entwicklung. Springenschmid sieht das Münchner Abkommen als Wendepunkt im Spanischen Bürgerkrieg, da sich mit diesem jene Kräfte in Frankreich und England durchgesetzt hätten, die gegen eine Einmischung in den Konflikt waren.
SLZ, 11.2.1939, S. 1f.

11.2.1939
Handwerker an die Front.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin unter dem Titel „Handwerker Salzburgs an die Front!“.
SLZ, 11.2.1939, S. 7.

11.–12.2.1939
HJ-Presseschulung.
In Salzburg findet im kleinen Rathaussaal die erste Presseschulung der Pressestellenleiter und deren Stellvertreter der HJ-Banne und BdM-Untergaue statt. Die Schulung wird von Stammführer Stöger und Mädelgruppenführerin Maritschnigg geleitet. Es sprechen Gaupresseamtsleiter Pogatschnigg, Gauringleiter Auer, Kulturreferent des Reichspropagandaamtes Frischenschlager, der Leiter der Gauschrifttumskammer Stummer, SLZ-Hauptschriftleiter Wührer und Redakteur Prof. Fuchs.
SLZ, 13.2.1939, S. 5.

12.2.1939
NSDAP-Schulung.
Die Kreisleitung Salzburg setzt in Oberndorf (Kinosaal) eine Großschulung für 126 Politische Leiter der Ortsgruppen Oberndorf, Anthering, Dorfbeuern, Lamprechtshausen, Nußdorf und Georgen an.
SLZ, 13.2.1939, S. 7.

12.2.1939
Werbefilm im Lifka-Kino.
Im Lifka-Kino wird der dem „deutschen Kraftfahrer“ gewidmete Werbefilm „Deutschland ist schön“, zusammengestellt von Shell und dem Reichs-Fremdenverkehrsverband, gezeigt.
SVB, 13.2.1939, S. 8.

12.2.1939
Aperschnalzen.
In Maxglan, auf den Feldern beim Aiglhof, findet ein Aperschnalzer-Treffen statt. Bildbericht in der SLZ vom 18. Februar.
SVB, 16.1.1939, S. 7.
SVB, 7.2.1939, S. 7.
SVB, 10.2.1939, S. 8.
SVB, 11.2.1939, S. 11.
SVB, 13.2.1939, S. 6.
SLZ, 8.2.1939, S. 7.
SLZ, 13.2.1939, S. 5.
SLZ, 18.2.1939, S. 7.

12.2.1939
Eintopfsonntag.
Am 12. Februar findet der fünfte Eintopfsonntag statt. Gastwirte werden angewiesen, zwischen 10 und 17 Uhr ausschließlich vier bestimmte Eintopfgerichte anzubieten: Graupensuppe mit Kohlrüben und Wursteinlage; Rindfleisch mit Sauerkraut; Fischeintopf; Gemüsetopf.
SVB, 10.2.1939, S. 5.
SVB, 11.2.1939, S. 20.
SLZ, 4.2.1939, S. 5 und 22.
SLZ, 10.2.1939, S. 5.

12.2.1939
Klausner verstorben.
Gauleiter Minister Hubert Klausner verstirbt in seiner Wohnung in Wien.
SVB, 13.2.1939, S. 1.
SLZ, 13.2.1939, S. 1.

12.2.1939
NS-Frauenschaft Itzling.
Im Gasthaus Zur Stiege führt die NS-Frauenschaft, Ortsgruppe Itzling, einen Gemeinschaftsnachmittag durch.
SLZ, 15.2.1939, S. 8.

12.–16.2.1939
Adolf-Hitler-Schule.
Für die Aufnahme in die Adolf-Hitler-Schule findet ein Aufnahmelehrgang statt, an dem 30 Jungen unter 12 Jahren teilnehmen.
SVB, 14.2.1939, S. 6.
SLZ, 14.2.1939, S. 5.
SLZ, 16.2.1939, S. 5.
SLZ, 17.2.1939, S. 5.

13.2.1939
Nutzviehmarkt.
Oberbürgermeister Anton Giger gibt bekannt, dass erstmals nach der Sperre wegen der Maul- und Klauenseuche der Wochennutzviehmarkt in Salzburg, Gniglerstraße 5, wieder stattfindet. Personen aus den Sperrgebieten der Maul- und Klauenseuche ist das Betreten des Geländes weiterhin verboten.
SVB, 9.2.1939, S. 11.

13.2.1939
Radfahrverbot.
Durch Verfügung des Polizeidirektors wird das Befahren von Rathausplatz, Kranzlmarkt und Getreidegasse vom Rathausplatz bis zum Hagenauerplatz mit Fahrrädern verboten. Grund sei „rücksichtsloses und schnelles Fahren der Radfahrer“.
SVB, 11.2.1939, S. 10.

13.2.1939
„Geraubtes Land“.
Unter dem Titel „geraubtes Land“ werden im SVB die ehemaligen deutschen Kolonialländer in Afrika vorgestellt.
SVB, 13.2.1939, S. 3.

13.–14.2.1939
NSV-Kohlen- und Lebensmittelgutscheinausgabe.
Die NSV-Ortsgruppe Neustadt verteilt im Mirabellschloss Kohlen- und Lebensmittelgutscheine.
SVB, 11.2.1939, S. 8.

14.2.1939
Rainer über Klausner.
Gauleiter Dr. Rainer gedenkt in SVB und SLZ dem Verstorbenen Gauleiter Hubert Klausner.
SVB, 14.2.1939, S. 1.
SLZ, 14.2.1939, S. 1f.

14.2.1939
Rainer in Hamburg.
Gauleiter Dr. Rainer nimmt am Stapellauf des Schlachtschiffes F „Bismarck“ in Hamburg teil. Adolf Hitler würdigt in seiner Rede Bismarck.
SVB, 14.2.1939, S. 1f.
SVB, 15.2.1939, S. 1f.
SLZ, 14.2.1939, S. 1.
SLZ, 15.2.1939, S. 1-3.

14.2.1939
Umbau Kaufhaus Schwarz.
Zum Start des Umbaus des Kaufhauses Schwarz am Alten Markt berichtet das SVB aus der Geschichte des Hauses, das nunmehr im Eigentum der Salzburger Sparkasse als „Haus des Fremdenverkehrs“ geführt werden soll.
SVB, 14.2.1939, S. 6.

14.2.1939
Karl Renn verstorben.
Im 75. Lebensjahr ist Magistratsdirektor i.R. Karl Renn verstorben.
SVB, 15.2.1939, S. 6 und 11.

14.2.1939
Rundfunk-Aufnahmen in Salzburg.
Ein Übertragungswagen des Reichssenders München ist zu Aufnahmen für eine Sendung über Michael Hayden für die Sendereihe „Hier lebte und schuf…“ in Salzburg. Als Sprecher fungieren Dr. Friedrich Breitinger und Peter Paul Althaus. Die Sendung soll am 2. März ausgestrahlt werden.
SVB, 15.2.1939, S. 7.
SLZ, 15.2.1939, S. 5.

14.2.1939
40 Geburten in einer Woche.
In der zweiten Februar Woche wurden in Salzburg-Stadt 40 Neugeborene registriert.
SLZ, 14.2.1939, S. 5.

14.2.1939
Erziehung und Unterricht in Salzburg.
Die SLZ berichtet über Ergebnisse einer Arbeitstagung der Bezirksschul- und Fachinspektoren des Gaues Salzburg unter Leitung von Landesrat Springenschmid.
SLZ, 14.2.1939, S. 6.

14.2.1939
Kreisarbeitstag.
Kreisleiter Burggaßner beruft den ersten diesjährigen Kreisarbeitstag im Sitzungssaal des Chiemseehofes ein. Es nehmen alle Kreisamtsleiter, Ortsgruppenleiter, Organisationsleiter, Personalamtsleiter und Ortsfrauenschaftsleiterinnen teil.
SLZ, 15.2.1939, S. 5.

15.2.1939
Bodenrecht-Vortrag.
Dr. Karl Mühlbauer, Leiter der Rechtsabteilung der Landesbauernschaft Alpenland hält im Sternbräu einen Vortrag über „Nationalsozialistisches Bodenrecht“ vor dem NS-Rechtswahrerbund.
SVB, 16.2.1939, S. 7.
SLZ, 16.2.1939, S. 7.

15.2.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Im Parteiheim hält die NSDAP Ortsgruppe Aigen-Elsbethen einen Schulungsabend ab.
SVB, 10.2.1939, S. 8.
SLZ, 17.2.1939, S. 6.

15.2.1939
Handwerkerwettkampf.
Am 15. Februar endet die Anmeldefrist für den Handwerkerwettkampf, der in Salzburg vom 27. Mai bis 4. Juni stattfinden wird.
SVB, 11.2.1939, S. 9.

15.2.1939
Deutschkunde-Fortbildung.
Im Rahmen der Fortbildung für Deutschlehrer spricht Pg. Dr. Hans Hochenegger, Professor an der Salzburger Oberschule für Mädchen, über „Durchbruch nordischen Lebensgefühls im deutschen Schrifttum“. Der Vortrag wird am 22. Februar fortgesetzt.
SVB, 24.2.1939, S. 5f.

15.2.1939
Glaube und Schönheit.
In der SLZ erscheint ein programmatischer Artikel über die Zielsetzungen des BdM-Werkes „Glaube und Schönheit“.
SLZ, 15.2.1939, S. 5.

15.2.1939
Ley über „Glaube und Schönheit“.
Das SVB veröffentlicht Ausführungen von Reichsorganisationsleiter Dr. Ley über das BdM-Werk „Glaube und Schönheit“.
SVB, 15.2.1939, S. 5f.

15.2.1939
Aufruf des Gauleiters zum BdM.
Gauleiter Dr. Rainer ruft die 17- bis 21jährigen Mädchen und Frauen zum Eintritt in das neue BdM-Werk „Glaube und Schönheit“ auf.
SVB, 15.2.1939, S. 6.
SLZ, 15.2.1939, S. 1.

15.2.1939
Mader über Bismarck.
Anlässlich des Stapellaufes des Kriegsschiffes „Bismarck“ porträtiert SLZ-Redakteur Josef Mader Otto von Bismarck.
SLZ, 15.2.1939, S. 3.

15.2.1939
NSDAP-Ortsgruppenabende.
Das SVB berichtet über in den letzten Tagen abgehaltene Gemeinschaftsabende der NSDAP-Ortsgruppe Altstadt und der NS-Frauenschaften Neustadt und Innere Stadt.
SVB, 15.2.1939, S. 7.
SLZ, 15.2.1939, S. 8.

15.2.1939
Vortrag Danzer.
Pg. Dr. Paul Danzer vom Reichsbund der Kinderreichen hält einen Vortrag in Salzburg. Die SLZ veröffentlicht deshalb am 8. Februar einen Aufsatz des Vortragenden mit dem Titel „Unseres Volkes Lebenskraft muß wachsen“.
SLZ, 8.2.1939, S. 5.
SLZ, 16.2.1939, S. 6.

16.2.1939
Eröffnung von „Glaube und Schönheit“.
Zur Eröffnung des BdM-Werkes „Glaube und Schönheit“ spricht im Großen Saal des Mozarteums die Beauftragte für das BdM-Werk in der Reichsjugendführung, Obergauführerin Clementine zu Castell.
SVB, 15.2.1939, S. 6.
SVB, 17.2.1939, S. 9.
SLZ, 16.2.1939, S. 5.
SLZ, 17.2.1939, S. 5.
SLZ, 18.2.1939, S. 6.

16.2.1939
Elektrischer Aufzug soll Hotel werden.
Das Restaurant Elektrischer Aufzug am Mönchsberg soll ein Hotel werden, wofür die Stadtgemeinde einen Wettbewerb ausschreiben will. Einreichungen sind bis 15. April möglich.
SVB, 16.2.1939, S. 10.
SVB, 17.2.1939, S. 10.
SVB, 25.2.1939, S. 10.

16.2.1939
Gebietsschutz für Grenzgebiete.
In der Salzburger Handelskammer werden die monatelangen Verhandlungen um die Maßnahmen zum wirtschaftlichen Schutz des ehemaligen Grenzgebietes abgeschlossen. Die Handelskammer ist demnach berechtigt, für alle Warengruppen Ausnahmebestimmungen hinsichtlich Ein- und Ausfuhr zu beantragen.
SLZ, 18.2.1939, S. 11.

16.2.1939
SA-Führer in Salzburg.
Auf dem Weg zu den NS-Winterkampfspielen in Villach besuchen Obergruppenführer Jagow und 35 Führer der Brigaden und Standarten von Berlin und Brandenburg Salzburg. Sie werden von Standartenführer Günther begrüßt.
SVB, 17.2.1939, S. 6.
SLZ, 17.2.1939, S. 5.

17.2.1939
Automobil-Ausstellung eröffnet.
In Berlin eröffnet die Internationale Automobilausstellung. In seiner im SVB ausführlich zitierten Eröffnungsrede geht Adolf Hitler auf Fragen der Verkehrssicherheit ein.
SVB, 18.2.1939, S. 1f.
SLZ, 18.2.1939, S. 1f.

17.2.1938
Probst verstorben.
Der ehemalige Leiter der Salzburger Landes-Brandschadens-Versicherungsanstalt, Michael Rudolf Probst (78) ist verstorben. Im Nachruf betont das SVB seine „nationale Gesinnung“.
SVB, 18.2.1939, S. 11.
SVB, 20.2.1939, S. 7 und 10.

17.2.1939
HJ-Führerschule.
Auf der wöchentlichen HJ-Seite der SLZ erscheint eine Reportage über die HJ-Führerschule in Grödig.
SLZ, 17.2.1939, S. 10.

17.2.1939
Rainer besucht Ledigenheim.
Gauleiter Rainer besucht das Ledigenheim in der Weiserstraße, in dem Arbeitnehmer des Gaststättengewerbes untergebracht sind.
SLZ, 18.2.1939, S. 6.

17.2.1939
Gebert über Wirtschaftspolitik.
Im Schulungssaal der Gauwaltung der DAF spricht Landesrat Dr. Gebert über „nationalsozialistische Wirtschaftspolitik“ und die Unterschiede in der Arbeitsauffassung gegenüber Marxisten und dem Ständestaat.
SVB, 18.2.1939, S. 9.
SLZ, 18.2.1939, S. 9.

17.–24.2.1939
NSDAP-Versammlungen.
Die SLZ veröffentlicht die Versammlungen und Schulungstermine der NSDAP-Ortsgruppen der kommenden Woche.
SLZ, 17.2.1939, S. 6.

18.2.1939
Faschingsveranstaltungen abgesagt.
Auf Grund des Begräbnisses von Gauleiter Hubert Klausner werden sämtliche Faschings- und Tanzveranstaltungen im Gau Salzburg abgesagt. Zwischen 8 und 18 Uhr sind auch die Privathäuser zum Zeichen der Trauer zu beflaggen.
SVB, 17.2.1939, S. 6.

18.2.1939
Autobahn.
Das SVB berichtet über die Baufortschritte an der Reichsautobahn in Salzburg.
SVB, 18.2.1939, S. 10.

18.2.1939
Hitler in Salzburg.
Auf der Durchreise nach Kärnten macht der Zug von Adolf Hitler 15 Minuten Station am Salzburger Hauptbahnhof.
SVB, 18.2.1939, S. 11.
SLZ, 18.2.1939, S. 1.

18.2.1938
Hechenberger verstorben.
Feuerwehr-Inspektor Otto Hechenberger (64) ist verstorben. Er war u.a. als Schießwart der Landeskriegerführung Alpenland tätig. Am 23. Februar berichten die Zeitungen über das Begräbnis.
SVB, 20.2.1939, S. 7.
SVB, 23.2.1939, S. 5f.
SLZ, 20.2.1939, S. 6.
SLZ, 23.2.1939, S. 8.

18.2.1939
Preisgestaltung bei öffentlichen Aufträgen.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauwirtschaftsberater Dr. Erich Gebert über „Die Preisgestaltung bei öffentlichen Aufträgen“.
SLZ, 18.2.1939, S. 11.

19.2.1939
Fahnenschwingen der Metzger.
In der Getreidegasse findet das traditionelle Fahnenschwingen der Metzger statt.
SVB, 18.2.1939, S. 12.
SVB, 20.2.1939, S. 7.
SLZ, 16.2.1939, S. 5.
SLZ, 20.2.1939, S. 6.
SLZ, 25.2.1939, S. 7.

19.2.1939
NSDAP-Riedenburg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Riedenburg veranstaltet im Lichtspielhaus Maxglan eine öffentliche Versammlung mit Vortrag von Pg. Fritz Lösche aus Leipzig.
SVB, 17.2.1939, S. 10.
SLZ, 17.2.1939, S. 6.
SLZ, 22.2.1939, S. 8.

19.2.1939
Bradl Weltmeister.
Josef Bradl „unser Salzburger SA-Truppführer“, wie ihn das SVB betitelt, wird bei den Schiweltmeisterschaften in Zakopane Schisprungweltmeister. Bradl wird zur Belohnung zum SA-Sturmführer befördert.
SVB, 20.2.1939, S. 1f und 9.
SVB, 21.2.1939, S. 9.
SVB, 25.2.1939, S. 8.
SLZ, 20.2.1939, S. 1 und 14.
SLZ, 21.2.1939, S. 10.

19.2.1939
Faschingsball der Liedertafel.
Salzburger Liedertafel und Salzburger Männergesangsverein laden unter dem Motto „Auf in die Tropen“ ins Festspielhaus zum Maskenball.
SVB, 20.2.1939, S. 9f.
SLZ, 20.2.1939, S. 6.

19.2.1939
Salzburger Sängerkreis.
Der Salzburger Sängerkreis mit Sängerkreisführer Direktor Bankosegger hält im Liedertafel-Heim seine Hauptversammlung ab.
SVB, 21.3.1939, S. 7.

19.2.1939
DAF-Abfahrtslauf.
Die Betriebssportgemeinschaften des Gaues Salzburg veranstalten einen Abfahrtslauf vom Gaisberg.
SLZ, 2.2.1939, S. 10.

19.2.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost veranstaltet einen „lustigen Abend“ mit dem KdF im Hotel Wolf Dietrich.
SLZ, 21.2.1939, S. 8.

19.2.1939
NSDAP Aigen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen ruft zu einer Bauernversammlung nach Elsbethen. Pg. Friesacher spricht „in seiner für die Bauern leicht verständlichen Art, über alle Fragen, die unser Landvolk betreffen“.
SLZ, 23.2.1939, S. 10.

20.2.1939
Angelobung der Tarifarbeiter.
Die Tarifarbeiter der Stadt Salzburg werden im Saal des Marionettentheaters von Stadtkämmerer Pg. Girlinger angelobt. Betriebsobmann Pg. Gehbauer kann außerdem den Leiter des Stadtbauamtes Pg. Ing. Mayerhofer, Personalamtsleiter Pg. Gehmacher, den Dienststellenwalter des RDB Pg. Heger und den Leiter der städtischen Betriebe Pg. Holzgethan begrüßen.
SVB, 23.2.1939, S. 6.
SLZ, 23.2.1939, S. 8.

20.2.1939
Kriegerwitwen in Salzburg.
Die Kriegsopferversorgung, Gau München-Oberbayern, Kameradschaft Traunstein, besucht mit 60 Kriegerwitwen aus dem Sudetengau Salzburg.
SLZ, 21.2.1939, S. 5.

20.2.1939
Faschingsnacht der Elektrizitätswerke.
Die Betriebsgemeinschaft der städtischen Elektrizitätswerke veranstaltet im Kurhaussaal ihren Faschingsball.
SVB, 21.2.1939, S. 8.

20.2.1939
Operette im Stadttheater.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hans Kutschera in der SLZ die Erstaufführung der Operette „Es lebe die Dubarry!“ im Stadttheater.
SVB, 20.2.1939, S. 5f.
SLZ, 20.2.1939, S. 7.

20.2.1938
Biskup verstorben.
Leo Biskup, seit 1935 Inhaber der alten f.e. Hofapotheke, wird beerdigt.
SVB, 20.2.1939, S. 7.

20.2.1939
Stöllinger verstorben.
Leonhard Stöllinger, ehemaliger Leiter der Höheren Staatsgewerbeschule Salzburg, ist im 69. Lebensjahr verstorben.
SVB, 21.2.1939, S. 7.

20.–22.2.1939
Schulungsabende der Ortsgruppenleiter.
Der erste von drei Schulungsabenden für die NSDAP-Ortsgruppenleiter findet im Sitzungssaal des Chiemseehofes statt. In seiner Rede ging Gauleiter Dr. Rainer auf die „Judenfrage“, die im „Gau Salzburg“ als „gelöst betrachtet“ werden könne ebenso ein, wie auf den „politisierenden Katholizismus“. Anschließend „skizzierte“ Landesrat Pg. Springenschmid „die außenpolitische Lage und die geniale Politik des Führers, der erstmalig in der Weltgeschichte Grenzen änderte, ohne daß es deswegen zu einem Kriege kam.“
Am zweiten Schulungsabend widmet sich der Vortragende, Gauschulungsleiter Pg. Heinrich Buscher der „nationalsozialistischen Rassenpolitik“. Am dritten Abend spricht der künftige Leiter der „Gauschulungsburg“ Hohenwerfen, Pg. Ingo Ruetz, über die „Weltanschauung des Nationalsozialismus“.
SVB, 21.2.1939, S. 8.
SVB, 22.2.1939, S. 6.
SVB, 23.2.1939, S. 1f.
SLZ, 21.2.1939, S. 1f.
SLZ, 22.2.1939, S. 5.
SLZ, 23.2.1939, S. 7.

21.2.1939
KdF-Maskenball.
Im Festspielhaus findet der Maskenball von KdF statt. Unter den Gästen sind Oberbürgermeister Giger und Landesrat Springenschmid.
SVB, 22.2.1939, S. 6.
SVB, 28.2.1939, S. 5.
SLZ, 22.2.1939, S. 5.
SLZ, 2.3.1939, S. 10.

21.2.1939
Zoologischer Vortragsabend.
Im Sternbräu spricht Vikar Ernst Kruse bei einer Versammlung der Zoologisch-Botanischen Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur über das Naturschutzgebiet am Federsee in Oberschwaben.
SVB, 23.2.1939, S. 5.

21.2.1939
Fasching im Blindenheim.
Die Leitung des Salzburger Blindenheims veranstaltet am Faschingsdienstag für die Heimbewohner eine Veranstaltung mit Künstlern des Stadttheaters.
SVB, 23.2.1939, S. 6.
SLZ, 22.2.1939, S. 5.

21.2.1939
Ball der Itzlinger SA.
Der SA-Sturm 5/GJ 59 veranstaltet einen Faschingsball.
SVB, 23.2.1939, S. 7.

22.2.1939
NSDAP Riedenburg.
Im Gasthof Wegscheide hält die NSDAP Ortsgruppe Riedenburg einen Schulungsabend ab.
SVB, 10.2.1939, S. 8.
SLZ, 13.2.1939, S. 7.
SLZ, 27.2.1939, S. 8.

22.2.1939
NSDAP Gnigl.
Öffentliche Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Gnigl mit Redner Pg. Karl Doppelmayer im Gasthof Kendl.
SLZ, 17.2.1939, S. 6.

22.2.1939
Hofrat Lechner verstorben.
Hofrat Ernst Lechner, ehemaliger Leiter der Finanzlandesdirektion Salzburg, verstirbt im 78. Lebensjahr.
SVB, 24.2.1939, S. 6 und 12.

23.2.1939
Aufschnaiter zum Winterhilfswerk.
Der Gaubeauftragte für das Winterhilfswerk, Franz Aufschnaiter, wendet sich in einer Kundmachung an die Salzburger.
SVB, 25.2.1939, S. 12.

23.2.1939
Verlautbarung der HJ.
HJ-Oberstammführer Siegfried Schider, Führer des Bannes Salzburg-Stadt, gibt die Bildung eines Bannorchesters bekannt. Interessenten haben sich beim Leiter des künftigen Orchesters, Cesar Bresgen, im Mozarteum zu melden.
SVB, 23.2.1939, S. 6.

23.2.1939
SA-Kulturabend.
Zu Ehren von Gauleiter Dr. Rainer veranstaltet die SA, am neunten Todestag von Horst Wessels, einen „Kulturabend“ im Festspielhaus. SA-Oberführer Hans Zöberlein liest aus seinen Werken „Der Glaube an Deutschland“ und „Der Befehl des Gewissens“.
SVB, 16.2.1939, S. 7.
SVB, 17.2.1939, S. 7.
SVB, 18.2.1939, S. 12.
SVB, 21.2.1939, S. 8.
SVB, 23.2.1939, S. 6.
SVB, 24.2.1939, S. 9.
SLZ, 20.2.1939, S. 6.
SLZ, 21.2.1939, S. 6.
SLZ, 24.2.1939, S. 1f.

23.2.1939
Martin über Automechaniker.
Gauhandwerkswalter Franz Martin schreibt in SVB und SLZ über die zukünftige Entwicklung des Automechanikerhandwerkes in Salzburg und das neue Ausbildungsmodell des „Werkstattwanderns“.
SVB, 23.2.1939, S. 9
SLZ, 23.2.1939, S. 9.
SLZ, 28.2.1939, S. 7.

23.2.1939
„Wer gilt als Jude?“.
Die SLZ informiert über die Bestimmungen der Nürnberger Gesetze, da „häufig Zweifel darüber entstanden sind, welche Personen nach den Nürnberger Gesetzen als Juden gelten“.
SLZ, 23.2.1939, S. 10.

23.2.1939
Arbeitstagung der DAF-Gaudienststelle.
Im Vortragssaal der Salzburger DAF findet eine Arbeitstagung der Gaudienststelle mit dem Gaubeauftragten Landesrat Anton Resch und Gauleiter Dr. Friedrich Rainer statt. Resch erklärt den Aufbau der DAF in Salzburg für „abgeschlossen“. Rainer lobt das Ende des „Klassenkampfes“: „Der Nationalsozialismus räumte mit den Dunkelmännern aller Schattierungen, namentlich mit dem Judentum, gründlich auf und schuf die Volksgemeinschaft“.
SVB, 24.2.1939, S. 5.
SLZ, 24.2.1939, S. 5f.

23.2.1939
Fünf Jahre Reichsfrauenführung.
In der SLZ erscheinen Artikel zum 5. Jahrestag der Gründung der Reichsfrauenführung, sowie ein Leitartikel und ein Rückblick auf NS-Frauenschaft und Deutsches Frauenwerk der Reichsfrauenführerin Gertrud Scholtz-Klink.
SLZ, 23.2.1939, S. 1-4.

23.2.1939
NS-Frauenschaft Salzburg.
Zum 5jährigen Jubiläum der Reichsfrauenführung veröffentlicht die SLZ einen Bericht über die Arbeit der Salzburger NS-Frauenschaft und ihrer Abteilungen.
SLZ, 23.2.1939, S. 4.

24.2.1939
„Ein deutscher Schicksalstag“.
Im SVB erscheint ein Leitartikel von „Dr. M. D.“ (Dr. Max Dockauer) zum Jahrestag der Gründung der NSDAP am 24. Februar 1920. Am 25. Februar wird über die Jubiläumsfeierlichkeiten im Münchner Hofbräuhaussaal berichtet.
SVB, 24.2.1939, S. 1.
SVB, 25.2.1939, S. 2.
SLZ, 24.2.1939, S. 1.
SLZ, 25.2.1939, S. 1f.

24.2.1939
Tierschutzverein.
Der Tierschutzverein für Salzburg und Umgebung hält im Sternbräu seine Jahreshauptversammlung ab.
SLZ, 27.2.1939, S. 5.

24.2.1939
NSDAP-Gnigl.
Die NSDAP-Ortsgruppe Gnigl veranstaltet im Gasthaus Kendl eine öffentliche Versammlung mit Vortrag von Pg. Karl Ziegler, Reichsstellenleiter aus München.
SVB, 17.2.1939, S. 10.

24.2.1939
Aufruf von Schirach.
Reichjugendführer Baldur von Schirach ruft die Eltern von Kindern der Jahrgänge 1928/29 dazu auf, sie bei der HJ anzumelden.
SVB, 24.2.1939, S. 7.

24.2.1939
Motor-HJ.
Unter dem Titel „Meldet euch zur Motor-HJ!“ wird im SVB diese Formation vorgestellt.
SVB, 24.2.1939, S. 9.

24.2.1939
Meldepflicht für Jugendliche.
Das Arbeitsamt Salzburg teilt mit, dass schulentlassene Jugendliche meldepflichtig sind, um sie in den Arbeitsprozess integrieren zu können.
SVB, 24.2.1939, S. 7.
SLZ, 24.2.1939, S. 5.

24.2.1939
Hotel Gaisbergspitze abgebrannt.
Im Hotel auf der Gaisbergspitze bricht mittags ein Brand aus, der sich durch den Föhnsturm rasant entwickelt. Das Hotel brennt nieder. Die Kriminalpolizei vermutet einen schadhaften Kamin als Ursache und schließt Brandstiftung aus.
SVB, 25.2.1939, S. 1 und 16f.
SVB, 2.3.1939, S. 9.
SLZ, 25.2.1939, S. 5.
SLZ, 27.2.1939, S. 5.
SLZ, 1.3.1939, S. 6.
SLZ, 2.3.1939, S. 6.
SLZ, 10.3.1939, S. 5.

24.2.1939
Hofrat Adametz verstorben.
Hofrat Josef Adametz, Realschuldirektor i.R., ist im 82. Lebensjahr verstorben.
SVB, 25.2.1939, S. 7.
SVB, 27.2.1939, S. 6.
SLZ, 27.2.1939, S. 5.

24.2.1939
„Der letzte Verrat".
Josef Mader blickt in der SLZ auf den 24. Februar 1938, die Rede Schuschniggs vor dem Bundesrat, zurück. Die anschließenden Fackelzüge der Vaterländischen Front seien tatsächlich Kundgebungen der Nationalsozialisten geworden.
SLZ, 24.2.1939, S. 3.

24.2.1939
Rainer vor Reichsbahn.
Gauleiter Rainer besucht mit Staatssekretär Dr. Kleinmann die Reichsbahndirektion Linz.
SLZ, 25.2.1939, S. 5.

24.2.–2.3.1939
NSDAP Veranstaltungen.
Die SLZ veröffentlicht den Veranstaltungskalender der NSDAP, Kreis Salzburg.
SLZ, 24.2.1939, S. 6.

25.2.1939
Almtanz der „Alpinia“.
Im städtischen Kurhaus findet der 42. Almtanz der „Alpinia“ statt, der ursprünglich für den 18. Februar angesetzt war.
SVB, 11.2.1939, S. 28.
SVB, 22.2.1939, S. 7.
SVB, 27.2.1939, S. 7.

25.2.1939
Salzburger Rechtsleben im Mittelalter.
Das SVB veröffentlicht einen Auszug aus einem Vortrag von Dr. W. v. Watteck in der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Darin geht es um einen Rechtsstreit um das Erbe von Hans Elsenheimer (1410-1486).
SVB, 25.2.1939, S. 6.
SLZ, 27.2.1939, S. 5.

25.2.1939
„Der Prozeß gegen den Führer“.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz von Dr. Max Dockauer über den Volksgerichtsprozess gegen Adolf Hitler vom 26. Februar 1923.
SVB, 25.2.1939, S. 7.

25.2.1939
Dreijahresplan für Körperertüchtigung.
Gemäß dem Dreijahresplan für Körperertüchtigung soll eine umfangreiche Sport-Infrastruktur geschaffen werden. Für die Stadt Salzburg bedeutet das Pläne für ein Hallenbad, Eislaufplatz, Tennisplätze, Schießplatz, Kampfbahn.
SVB, 25.2.1939, S. 8f.
SLZ, 25.2.1939, S. 10.

25.2.1939
NSKK-Schallmoos.
Der Sturm 5 (Schallmoos, Sturmführer Sepp Hofmann) der Motor-Standarte 91 des NSKK veranstaltet einen Kameradschaftsabend.
SVB, 28.2.1939, S. 7.

25.2.1939
NSDAP Äußerer Stein-Parsch.
Die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein-Parsch hält eine Mitgliederversammlung mit Redner Pg. Dr. Franz Krotsch im Steinlechner ab.
SLZ, 24.2.1939, S. 6.

25.2.1939
NSDAP Nonntal.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Dr. Julius von Poth im Reuschlwirt ab.
SLZ, 24.2.1939, S. 6.
SLZ, 4.3.1939, S. 11.

25.2.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen hält im Doktorwirt einen Appell der Politischen Leiter ab.
SLZ, 28.2.1939, S. 8.

25.2.1939
Bernhard Köhlers „Kampfschrift".
Die SLZ veröffentlicht eine Inhaltsbeschreibung des Buches „Rassenkampf der Wirtschaft" von Bernhard Köhler. Es sei eine „Kampfschrift (…) gegen das jüdische Gift".
SLZ, 25.2.1939, S. 11.

25.2.1939
Lauter Lügen im Stadttheater.
Im Salzburger Stadttheater wird die Komödie „Lauter Lügen" von Hans Schweikart aufgeführt.
SLZ, 27.2.1939, S. 6.

25.2.1939
Antisemitischer Vortrag im Mozarteum.
Im Wiener Saal des Mozarteums spricht Musikdirektor Kundigraber aus Aschaffenburg zum Thema „Der Jude in der Musik". Er konstatiert „fünf Stufen", in denen sich „das Eindringen und der Wille der Aufrichtung einer Weltherrschaft" des „Judentums" vollzogen habe.
SLZ, 27.2.1939, S. 6.

25.–26.2.1939
Deutsche Schimeisterschaften.
Die alpinen Bewerbe der Deutschen und Wehrmachtsschimeisterschaften werden in Kitzbühel ausgetragen.
SVB, 27.2.1939, S. 8f.

26.2.1939
Theaterzug.
Beginnend mit 26. Februar wird an Sonn- und Feiertagen eine Lokalbahn nach St. Leonhard-Gartenau mit Abfahrt bei der Haltestelle Bazar um 23.37 Uhr geführt.
SVB, 25.2.1939, S. 28.

26.2.1939
St. Elisabeth eigene Pfarre.
Der bisher zur Pfarre St. Andrä gehörende Seelsorgesprengel St. Elisabeth wird eine eigene Stadtpfarre. Die Pfarrerhebungsfeier findet in Anwesenheit des Erzbischofs statt.
SVB, 27.2.1939, S. 7.

26.2.1939
SA-Gebirgsjägertagung.
Im Festspielhaus findet eine Arbeitstagung der SA-Gebirgsjägerbrigade 98 statt. Es sprechen Oberführer Glück, Landesrat Gebert, Gebietsführer Danzinger, Landesrat Resch und Gauleiter-Stv. Wintersteiger.
SLZ, 4.2.1939, S. 5.

26.2.1939
NSDAP Nonntal.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Wilhelm Entholzner im Gasthof Überfuhr ab.
SLZ, 24.2.1939, S. 6.
SLZ, 4.3.1939, S. 11.

26.2.1939
Felhofer verstorben.
Pg. Josef Felhofer, Mitarbeiter des NS-Gauverlages, stirbt im Krankenhaus Hallein im 28. Lebensjahr.
SLZ, 28.2.1939, S. 16 und 10.
SLZ, 2.3.1939, S. 6.

27.2.1939
Von Schirach in Salzburg.
Reichsjugendführer Baldur von Schirach besucht Lofer, Zell am See und St. Johann in Begleitung von Stabsführer Lauterbacher. Er wird von Gauleiter Dr. Rainer und Ing. Wintersteiger begrüßt. Es werden mögliche Orte für HJ-Wettkampf- und Erholungsstätten besichtigt.
SVB, 27.2.1939, S. 6.
SLZ, 1.3.1939, S. 6.

27.2.1939
Ehrendegen an Koppenwallner.
SS-Gruppenführer Kaltenbrunner überreicht dem SS-Sturmbannführer Koppenwallner feierlich den ihm vom Reichsführer SS verliehenen Ehrendegen.
SVB, 2.3.1939, S. 7.
SLZ, 2.3.1939, S. 5.

27.2.1939
Francos Regierung anerkannt.
Frankreich und Großbritannien wollen diplomatische Beziehungen zur nationalspanischen Regierung um Franco aufnehmen.
SLZ, 28.2.1939, S. 1.

27.2.1939
Berufsjubiläum Christiansen.
NSFK-Korpsführer Christiansen feiert 25jähriges Berufsjubiläum als Pilot.
SLZ, 2.3.1939, S. 5.

27.–28.2.1939
Lungenheilstättenverein.
Der Lungenheilstättenverein hält am 27. Februar im Bischofssaal der Landesregierung seine letzte Vollversammlung ab. Der Verein wird auf Weisung des Stillhaltekommissars aufgelöst und sein Vermögen der Landesregierung übergeben. Diese beabsichtigt, einen Neubau für die Heilstätte Grafenhof in Schwarzach-St. Veit durchzuführen. Am 28. Februar besuchen Gauleiter Dr. Rainer und die Regierungsdirektoren Dr. Hausner und Dr. Del-Negro die Heilanstalt „um sie in Landesbesitz zu übernehmen“.
SVB, 28.2.1939, S. 4.
SVB, 1.3.1939, S. 8.
SLZ, 17.2.1939, S. 5.
SLZ, 1.3.1939, S. 3.

28.2.1939
Mader über Franco.
Josef Mader kommentiert in der SLZ die Anerkennung von Francos „nationalspanischer“ Regierung durch Großbritannien und Frankreich. Es sei für die „westeuropäischen Patentdemokraten eine ausgemachte Sache“ gewesen, die „Erhebung des spanischen Volkes gegen den Versuch, Spanien zur westeuropäischen Filiale der Komintern zu machen“, als „Rebellion eines faschistischen Generals“ darzustellen. Die nunmehrige „Anerkennung durch die beiden großen westeuropäischen Demokratien bringt die klare und eindeutige Bestätigung dafür, daß letzten Endes das Recht eines Volkes stärker bleibt als alle Profitbedürfnisse Einzelner.“
SLZ, 28.2.1939, S. 3.

28.2.1939
„Jüdischer Blutterror“.
Die SLZ „berichtet“ über Auseinandersetzungen in Palästina.
SLZ, 28.2.1939, S. 5.

28.2.1939
Gauleiter besucht Auslandsdeutsche.
Gauleiter Dr. Rainer besucht zusammen mit Reichssportführer Graf von Schulenberg und Mitgliedern der Gauleitung 46 Auslandsdeutsche, die derzeit an einem Schilehrgang in Hofgastein teilnehmen.
SVB, 1.3.1939, S. 6.

28.2.1939
NSDAP Neustadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt hält eine Mitgliederversammlung mit Redner Pg. Wilhelm Entholzner im Hotel Pitter ab.
SLZ, 24.2.1939, S. 6.
SLZ, 1.3.1939, S. 5.

28.2.1939
Fremdenverkehr Februar 1939.
Im Februar wurden in der Stadt Salzburg 14.326 Fremdenmeldungen gezählt (1938: 6.299). Hotel- und Gasthofzimmer werden im Vergleich zu Privatzimmern immer stärker genutzt (SLZ 3. März).
SVB, 1.3.1939, S. 5f.
SLZ, 1.3.1939, S. 5.
SLZ, 3.3.1939, S. 5.

28.2.1939
Verkehrsunfälle Februar 1939.
Im Stadtgebiet von Salzburg ereigneten sich im Februar 34 Verkehrsunfälle, bei denen 21 Personen verletzt wurden (keine tödlichen Unfälle). An 43 Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von 7.159 RM.
SVB, 18.3.1939, S. 10.

28.2.1939
Geburten 1939.
Im Februar werden in Salzburg 163 Kinder geboren, 1938 waren es 62.
SLZ, 11.3.1939, S. 6.

28.2.1939
670% mehr PKW-Zulassungen.
In der Zeit von Juli 1938 bis Februar 1939 wurden in Salzburg 432 neue PKW zugelassen, gegenüber dem Vergleichszeitraum Juli 1937 bis Februar 1938 eine Steigerung um 670%.
SVB, 20.5.1939, S. 12.
SLZ, 26.5.1939, S. 14.

März 1939

März 1939
Winterhilfswerk-Spender.
Das SVB veröffentlicht Spenden ab 100 RM, die SLZ auch kleinere Spenden.
SVB, 11.3.1939, S. 11.
SVB, 18.3.1939, S. 10.
SLZ, 1.3.1939, S. 8.
SLZ, 2.3.1939, S. 8.
SLZ, 16.3.1939, S. 11

März 1939
Landesversicherungsanstalten.
Der Reichsarbeitsminister hat die Sprengel der Landesversicherungsanstalten des Landes Österreich vorläufig festgesetzt. Die Landesversicherungsanstalt Salzburg ist zuständig für Salzburg, Tirol-Vorarlberg und Kärnten. Zum kommissarischen Leiter wird Pg. Dr. Josef Siller bestellt.
SLZ, 20.3.1939, S. 6.

März 1939
Reitter Vorstand Beethovenhaus.
Landesstatthalter Dr. Albert Reitter wird in den Vorstand des Beethovenhauses Bonn berufen.
SLZ, 2.3.1939, S. 6.

März 1939
Schließung konfessioneller Privatschulen.
Der Reichsstatthalter in Österreich hat die sofortige Schließung aller konfessionellen Privatschulen verfügt.
SVB, 3.3.1939, S. 5.

März 1939
Fremdenführerkurs.
Salzburger Fremdenführer müssen hinkünftig die Absolvierung eines einwöchigen Kurses nachweisen. Diese werden ab März von der Arbeitsgemeinschaft „Führungsdienst des Landesfremdenverkehrsverbandes und der NS-Gemeinschaft ‚Kraft durch Freude'" angeboten. Die Kurse sollen die Aneignung der „Richtlinien und Grundsätze in politischer, kultureller und fremdenverkehrstechnischer Hinsicht" ermöglichen.
SLZ, 21.2.1939, S. 5.
SLZ, 14.3.1939, S. 7.
SLZ, 6.4.1939, S. 7.

März 1939
Reichskriegerbund.
Der Reichskriegerbund berichtet über die Monatsappelle der Kriegerkameradschaften im Kreis Salzburg.
SLZ, 8.4.1939, S. 8.

März 1939
Springenschmid in München.
Landesrat Karl Springenschmid hält vor der Volksbildungsstätte München einen Vortrag über „Die Stellung der Ostmark im deutschen Lebensraum", der „lebhaften Beifall" gefunden habe.
SVB, 4.3.1939, S. 15.

März 1939
Wolfram über „Nordgermanen".
Im Wiener Saal des Mozarteums hält Universitätsdozent Dr. Richard Wolfram einen Vortrag über die „Volkskunde der Nordgermanen". Der Vortrag wurde vom Salzburg-Kontor der Nordischen Gesellschaft und von der Lehr- und Forschungsgemeinschaft „Das Ahnenerbe" veranstaltet. Das SVB bedauert in seinem Artikel, dass nur 40 Zuhörer erschienen waren.
SVB, 4.3.1939, S. 20.
SLZ, 2.3.1939, S. 5.

März 1939
Reindel Chormeister.
Ernst Reindel wird zum ersten Chormeister der Salzburger Chorvereinigung ernannt.
SVB, 7.3.1939, S. 6.

März 1939
Lamprechtshausener Weihespiel.
Die „Spielgemeinde“ rund um Karl Springenschmid teilt mit, dass das Weihespiel alljährlich in einer „Lamprechtshausener Spielwoche“ aufgeführt werden soll.
SVB, 11.3.1939, S. 12.
SLZ, 11.3.1939, S. 8.

März 1939
Elternabende der Pimpfe und Jungmädel.
In Aigen und Itzling finden Elternabende der DJ und JM statt.
SVB, 15.3.1939, S. 10.

März 1939
Vorläufiger Haushalt.
Der Haushalt des Landes Salzburg wird von 1. Jänner bis 31. März auf Grundlage des Budgets von 1938 fortgeführt.
SVB, 16.3.1939, S. 6.

März 1939
Landräte-Tagung.
Im Salzburger Rathaus findet eine Tagung der Landräte von Salzburg, Tirol-Vorarlberg und einiger Vertreter Kärntens statt.
SVB, 16.3.1939, S. 6.

März 1939
Höhlenforschung.
Im Rahmen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde hält Ing. Walther Freiherr v. Czoernig im Vortragssaal des Städtischen Museums einen Vortrag über „Die Bedeutung Salzburgs in der Höhlenforschung“.
SVB, 18.3.1939, S. 6.
SLZ, 20.3.1939, S. 9.

März 1939
SS-Ehrendegen für Rux.
Dem Leiter der Geheimen Staatspolizeistelle Salzburg, SS-Sturmbannführer Regierungsrat Rux, wurde vom „Reichsführer-SS“ der SS-Ehrendegen verliehen.
SVB, 18.3.1939, S. 11.
SLZ, 18.3.1939, S. 6.

März 1939
Kyffhäuser-Ehrenzeichen für Hacker.
Verwaltungsführer Pg. Hanns Hacker, der 1925 eine „Österreichische Hundertschaft“ des Kyffhäuserbundes gründete, erhält als erster Kyffhäuser-Mann in der „Ostmark“ von NS-Reichskriegerführer Reinhardt das „Kyffhäuser-Ehrenzeichen“.
SVB, 18.3.1939, S. 11.

März 1939
Regierungs-Baurat Kuschel.
Bauassessor Erwin Kuschel vom Heeresbauamt Salzburg I wird zum Regierungs-Baurat ernannt.
SVB, 20.3.1939, S. 7.
SLZ, 18.3.1939, S. 6.

März 1939
Schanzlkeller renoviert.
Der Schanzlkeller, 1902 vom Höllbräu errichtet, wurde renoviert und mit Saalschmuck des Künstlers Eduard Cäsar versehen. 1923 habe an dieser Stätte Hermann Göring gesprochen, so das SVB.
SVB, 20.3.1939, S. 7.

März 1939
Schmalfilm und Lehrerschaft.
Erzieher der Stadt Salzburg und Umgebung erhalten vom Gau-Sachbearbeiter für Lichtbild und Film eine theoretische und praktische Einschulung für den Einsatz von Schmalfilmgeräten. Bei der Einführungsveranstaltung sprechen der Leiter der Landesbildstelle Ostmark, Pg. Gugenberger und Pg. Häusgen von der „Afga“.
SVB, 29.3.1939, S. 7.
SLZ, 30.3.1939, S. 6.

März 1939
Nachtmarsch der SA.
Der SA-Sturm 42/GJ 59 unternimmt vom SA-Heim Aigen ausgehend einen Nachtmarsch.
SLZ, 4.3.1939, S. 7.

1.3.1939
Springenschmid in München.
Landesrat Karl Springenschmid hält an der Universität München einen Vortrag über „Die Stellung der Ostmark im südostdeutschen Raum“.
SLZ, 3.3.1939, S. 7.

1.3.1939
Reichsbund ehemaliger Berufssoldaten.
Der Reichsbund ehemaliger Berufssoldaten nimmt seine Tätigkeit am Standort Salzburg auf.
SVB, 16.3.1939, S. 5.

1.3.1939
Salzburger HJ.
Die Zeitungen berichten knapp über die Eröffnung der ersten Geschäftsstelle der Salzburger Hitlerjugend in der Pfeifergasse 5 am 1. März 1927. Aus diesem Anlass hält Gebietsführer Danzinger eine Ansprache vor der Gefolgschaft der Gebietsführung.
SVB, 1.3.1939, S. 6.
SLZ, 1.3.1939, S. 5 und 6.

1.3.1939
Aufruf von Schirach.
Reichsjugendführer Baldur von Schirach richtet einen Aufruf an Eltern mit Kindern der Jahrgänge 1928/29, diese „in der Organisation der Jugend des Führers anzumelden“.
SLZ, 1.3.1939, S. 5.

1.3.1939
Werkskonzert in der Stieglbrauerei.
Das Musikkorps des Gebirgsjäger-Regimentes 137 unterhält die Gefolgschaft der Stieglbrauerei mit einem Werkskonzert.
SVB, 3.3.1939, S. 6.

1.3.1939
Straßen in der Scherzhauserfeldsiedlung.
In einem Leserbrief an das SVB werden die Fahrbahnverhältnisse von Straßen (Schießstattstraße, Siebenstädterstraße) in der Scherzhauserfeldsiedlung geschildert.
SVB, 1.3.1939, S. 7.

1.3.1939
Tag der Deutschen Luftwaffe.
Zum „Tag der deutschen Luftwaffe“ hält Hermann Göring eine Rundfunkansprache, die im SVB wiedergegeben wird.
SVB, 1.3.1939, S. 9.
SVB, 2.3.1939, S. 1f.

1.3.1939
Otremba bei Schutzpolizei.
Johann Otremba aus Dortmund wird dem Kommando der Schutzpolizei Salzburg zugeteilt.
SVB, 2.3.1939, S. 7.
SLZ, 3.3.1939, S. 5.

1.3.1939
Reithmayer verstorben.
Johann Reithmayer, Leihausdirektor i.R. ist im 60. Lebensjahr in Salzburg verstorben.
SVB, 2.3.1939, S. 7.

1.3.1939
Deutschkunde.
Den letzten Vortrag in der Arbeitsgemeinschaft der Deutschkundelehrer hält Pg. Studienrat Dr. Eugen Müller.
SVB, 3.3.1939, S. 4.
SLZ, 3.3.1939, S. 5.

1.3.1939
Rauch verstorben.
Während eines Kuraufenthaltes in Meran verstirbt der Salzburger Kunstmühlenbesitzer Pg. Leopold Rauch im 67. Lebensjahr.
SLZ, 3.3.1939, S. 5 und 10.

1.–13.3.1939
Erfassung Jahrgang 1910.
Die Polizeidirektion führt die Erfassung aller Wehrpflichtigen des Jahrganges 1910 durch.
SVB, 25.2.1939, S. 9f.

2.3.1939
Arbeitsgemeinschaft Volkskunde.
Die Arbeitsgemeinschaft Volkskunde des BdM-Werkes „Glaube und Schönheit“ beginnt unter Leitung von Dr. Amanshauser auf der Edmundsburg.
SVB, 28.2.1939, S. 6.
SLZ, 28.2.1939, S. 7.

2.3.1939
Prozess wegen Körperverletzung nach Parteikritik.
Der SA-Mann Franz G. wird wegen leichter Körperverletzung zu 48 Stunden bedingtem Arrest verurteilt. Er hatte in einem Lieferinger Gasthaus dem abfällig über die Partei sprechenden Wilhelm P. einen Faustschlag versetzt. P. zog sich dabei einen Kieferbruch zu. Franz G. wurden als Milderungsgründe seine „berechtigte Aufregung und sein mannhaftes Auftreten“ angerechnet.
SVB, 2.3.1939, S. 9.

2.3.1939
Papst Pius XII.
Kardinalstaatsekretär Pacelli wird zu Papst Pius XII. gewählt.
SVB, 3.3.1939, S. 1.

2.3.1939
Pressetermin bei der Gauleitung.
Im Österreichischen Hof sprechen Gauleiter Dr. Rainer und Landesstatthalter Dr. Reitter zu 35 Hauptschriftleitern „der bedeutendsten Zeitungen des Altreiches“. Dabei schildern sie die Vorbereitungen und Durchführung der Machtübernahme, Reitter spricht zudem über „Salzburgs kulturelle Sendung“.
SVB, 3.3.1939, S. 8.
SLZ, 3.3.1939, S. 1f.
SLZ, 4.3.1939, S. 6.

2.3.1939
NSDAP Itzling.
Die NSDAP-Ortsgruppe Itzling hält eine öffentliche Versammlung mit Reichsamtsleiter Pg. Dr. Haiden, Bürgermeister von Düsseldorf, im Gasthof Pflanzmann ab.
SLZ, 24.2.1939, S. 6.

2.3.1939
DAF Altstadt.
Die Betriebsobmänner von Betrieben mit über fünf Mitarbeitern in der DAF-Ortsgruppe Altstadt werden zu einer Besprechung in den Gasthof Mödlhammer gebeten.
SLZ, 2.3.1939, S. 8.

2.3.1939
Gastspiel Augsburger Oper.
Die Augsburger Oper gibt im Salzburger Stadttheater ein Gastspiel mit „Cosi fan tutte“. Karl Fuchs rezensiert in der SLZ.
SLZ, 4.3.1939, S. 8.

3.3.1939
NSDAP Innere Stadt.
Die NSDAP Ortsgruppe Salzburg-Innere Stadt trifft sich zu einer öffentlichen Versammlung in der Aula. Es spricht Reichsamtsleiter Pg. Dr. Haiden, Bürgermeister von Düsseldorf.
SVB, 3.3.1939, S. 5.
SLZ, 24.2.1939, S. 6.
SLZ, 3.3.1939, S. 6.
SLZ, 7.3.1939, S. 8.

3.3.1939
Bürckel über den „ehrbaren Kaufmann“.
Im Wiener Konzerthaus hält Gauleiter Bürckel eine Rede über „nationalsozialistisches Wirtschaftsethos“. Seine Hauptsorge sei „Wie muß es angepackt werden, die Stadt Wien zu entjuden?“ Das SVB veröffentlicht die Überlegungen Bürckels zur „Überwindung des jüdischen Geistes im Geschäftsleben“, die SLZ titelt: „Ausrottung des jüdischen Geistes!“
SVB, 4.3.1939, S. 1-3.
SLZ, 4.3.1939, S. 1f.
SLZ, 6.3.1939, S. 1.

3.3.1939
Kriegerwitwen aus dem Sudetengau in Salzburg.
Mehrere Gruppen von jeweils 60 Kriegerwitwen aus dem Sudetengau besuchen Salzburg.
SVB, 4.3.1939, S. 12 und 15.
SVB, 16.3.1939, S. 6.
SLZ, 4.3.1939, S. 6.

3.3.1939
Appell der Erzieherschaft.
Die Erzieherschaft der Fachschaft II (Höhere Schulen) des NS-Leherbundes hält einen Appell ab, um Fragen der Erziehung im Verhältnis zur Hitler-Jugend zu erläutern.
SVB, 7.3.1939, S. 7f.

3.3.1939
„Der jüdische Krieg“.
In einem SLZ-Leitartikel wünscht Fritz Philipps dem Buch „Der jüdische Krieg“ von Paul Ferdonnet im Erscheinungsland Frankreich mehr Aufmerksamkeit, „als ihm die zumeist unter jüdischem Einfluß stehenden französischen Buchhandlungen ermöglichen“. Erkenntnis des Buches sei folgendes Zitat: „Die unerträgliche Macht des Juden hat jene Grenze erreicht, jenseits welcher ein Volk nur noch aufsteht, um sie zu verjagen oder sich – zum Sterben bereit – hinlegt. Eine Handvoll Juden ohne Volksauftrag dürfen aber 38 Millionen Franzosen nicht in einen Krieg treiben und die Tore des Todes hinter ihnen zuschlagen. Unsere Rechte wollen wir verteidigen. Das ist unsere Pflicht, aber das allein! Denn das Französische Blut gehört Frankreich allein!“
SLZ, 3.3.1939, S. 3.

3.3.1939
Salzburger Marionettentheater.
Karl Schoßleitner blickt in einem SLZ-Artikel auf die Geschichte des Salzburger Marionettentheater zurück.
SLZ, 3.3.1939, S. 6.

3.3.1939
NSKOV Neustadt.
Die NS-Kriegsopferversorgung, Abteilung Salzburg-Neustadt hält einen Appell ab. Dabei hält Pg. Beyer einen Vortrag, der in der SLZ ausführlich zitiert wird.
SLZ, 4.3.1939, S. 8.

3.–10.3.1939
NSDAP Veranstaltungen.
Die SLZ veröffentlicht den Kalender der NSDAP-Veranstaltungen der kommenden Woche.
SLZ, 3.3.1939, S. 6.

4.3.1939
Empfang für Sepp Bradl.
Schisprungweltmeister Sepp Bradl wird feierlich in Salzburg empfangen. Er wird vom Sturm 1 der SA-Standarte 59, dem er auch schon in illegaler Zeit angehörte, vom Hauptbahnhof in einem „Triumphmarsch“ zum Stern geleitet. Die offizielle Begrüßung am Südtirolerplatz nimmt SA-Oberführer Glück vor. Bildbericht im SVB vom 6. März,
in der SLZ vom 11.3.
SVB, 3.3.1939, S. 6.
SVB, 6.3.1939, S. 7f.
SLZ, 1.3.1939, S. 10.
SLZ, 3.3.1939, S. 5.
SLZ, 6.3.1939, S. 5.
SLZ, 11.3.1939, S. 7.

4.3.1939
Mader über Preisgestaltung.
Josef Mader kommentiert in seinem Leitartikel unter dem Titel „Preisgestaltung und Charakter“ die Ausführungen von Gauleiter Bürckel vom Vortag. „Man hat die Ostmark schon vor dem Anschluß als das klassische Land der Judengegnerschaft bezeichnet. Unter den Trägern des Kampfes gegen das Judentum stand immer auch der anständige Kaufmann und Gewerbetreibende, der die jüdischen Wirtschaftsmethoden als den Feind seiner eigenen Existenz erkannt hatte. Noch ist kein ganzes Jahr seit der nationalsozialistischen Machtergreifung in der Ostmark vergangen und schon sind die Ziele des jahrzehntelang geführten Kampfes gegen das Judentum erreicht: Der Jude ist restlos aus dem Wirtschaftsleben ausgeschaltet. Was aber noch nicht gelungen ist, das ist die Ausrottung des jüdischen Geistes aus dem Denken vieler, die in der Wirtschaft tätig sind.“
SLZ, 4.3.1939, S. 3.

4.3.1939
„Marsch unterm Hakenkreuz“.
Unter dem Titel „Marsch unterm Hakenkreuz“ berichtet Christian Röck vom Einmarsch in die Tschechoslowakei. „Salzburger sind es, die hier im grauen Rock des deutschen Soldaten gegen Norden ziehen. Sie marschieren für das neue Deutschland gegen den übermütigen Nachbarn, der (…) den Weltfrieden bedroht.“
SVB, 4.3.1939, S. 18f.

4.3.1939
„Arisierungen“ in Badgastein.
Der Bürgermeister von Badgastein ruft in Zeitungsanzeigen die Gläubiger der Betriebe Hotel Bristol, Kurhaus Dr. Wassing, Kurhaus Villa Cäcilie, Haus Hatschek und Cafe-Restaurant Rudolfshöhe dazu auf, ihre Ansprüche anzumelden.
SVB, 4.3.1939, S. 21.
SLZ, 6.3.1939, S. 11.

4.3.1939
Appell der Erzieherschaft.
Die Fachschaft II (Höhere Schulen) des NS-Lehrerbundes hält einen Appell mit Landesrat Springenschmid und Hofrat Stummer ab.
SLZ, 7.3.1939, S. 6.

4.3.1939
Gefolgschaftsabend Landeskrankenhaus.
Die Gefolgschaft des Landeskrankenhauses Salzburg hält im Hotel Wolf Dietrich einen Kameradschaftsabend ab.
SVB, 6.3.1939, S. 7.

4.3.1939
Elternabend im Mozarteum.
Im Wiener Saal des Mozarteums findet der erste Elternabend für die Pimpfe und Jungmädel des Standortes Parsch-Nonntal statt. Fähnleinführer Th. Kovarbasic erklärte dem überfüllten Saal, „das Ziel der Arbeit bei den Jungmädeln und Pimpfen sei, sie alle unter Kameraden zur Selbständigkeit zu erziehen und in ihnen den Grund zu jungen, aufrechten Nationalsozialisten zu legen.“
SVB, 6.3.1939, S. 7.

4.3.1939
Bunter Abend des Motorsturms Itzling.
In der Itzlinger Turnhalle veranstaltet der Motorsturm 6/M 91 (Truppführer Zillinger) einen „Bunten Abend“.
SVB, 9.3.1939, S. 7.
SLZ, 8.3.1939, S. 6.

4.3.1939
Bilanz.
Die SLZ zieht Bilanz über 1 Jahr nationalsozialistischen „Aufbau im Gau Salzburg“. Vergleichen werden Bevölkerungsentwicklung, Arbeitslosenzahlen, Eisenbahnverkehr, Bauernschaft.
SLZ, 4.3.1939, S. 7.

4.–5.3.1939
WhW-Straßensammlung.
An der Straßensammlung für das Winterhilfswerk beteiligen sich Beamtenschaft, Luftschutzbund und das Handwerk. Die Handwerker sollen Sammelgruppen bestehend aus Meister, Geselle und Lehrling bilden und in Arbeitskleidung sammeln. Der Reichsluftschutzbund führt am Mirabell- und Residenzplatz Feuerlöschübungen vor. Im Kreis Salzburg-Stadt wurden rund 27.000 RM gesammelt.

SVB, 25.2.1939, S. 7.
SVB, 27.2.1939, S. 8.
SVB, 28.2.1939, S. 5f.
SVB, 3.3.1939, S. 5.
SVB, 4.3.1939, S. 11.
SVB, 6.3.1939, S. 10.
SVB, 11.3.1939, S. 12.
SLZ, 25.2.1939, S. 5.
SLZ, 27.2.1939, S. 5.
SLZ, 28.2.1939, S. 5.
SLZ, 1.3.1939, S. 5.
SLZ, 2.3.1939, S. 5.
SLZ, 3.3.1939, S. 5.
SLZ, 4.3.1939, S. 6.
SLZ, 8.3.1939, S. 5.

4.–11.3.1939
Erster Lehrgang auf Hohenwerfen.
Auf der neu eröffneten „Gauschulungsburg“ Hohenwerfen findet der erste einwöchige Lehrgang statt. 50 Kreis- und Ortsschulungsleiter, sowie Schulungsleiter der Formationen und angeschlossenen Verbände bilden sich auf ihrem Gebiet fort. Den ersten Vortrag hält Reichsamtsleiter Dietl über „Wesen und Ziel der Schulung“.

SLZ, 7.3.1939, S. 6.
SLZ, 11.3.1939, S. 10.
SLZ, 15.3.1939, S. 6.
SLZ, 20.3.1939, S. 8.

5.3.1939
Installation des Stadtpfarrers von Nonntal.
Der neue Stadtpfarrer von Nonntal, Johann B. Niederstrasser, begeht seine Installationsfeier. Er ist Nachfolger des pensionierten Ehrendomherren Vogl. Niederstrasser wirkt seit 10 Jahren in Salzburg als Katechet an der St.-Andrä-Volksschule.

SVB, 20.2.1939, S. 7.

5.3.1939
Gauburg Werfen eröffnet.
Die für die Schulungsarbeit adaptierte „Gauschulungsburg“ Hohenwerfen nimmt ihren Betrieb auf. Im Jänner war noch eine Eröffnung am 19. Februar anvisiert worden. Am 28. Februar erscheint im SVB ein Artikel von Landesplaner Ing. Richard Schlegel über die Burg, am 4. März erscheint ein Artikel von Herbert Klein über die Geschichte der Burg (SVB und SLZ). Die Eröffnung am 5. März nimmt Gauleiter Dr. Rainer im Beisein des Reichshauptschulungsleiters Friedrich Schmidt vor.

SVB, 21.1.1939, S. 10.
SVB, 23.2.1939, S. 1f.
SVB, 28.2.1939, S. 9.
SVB, 4.3.1939, S. 5f.
SVB, 6.3.1939, S. 1-3.
SLZ, 21.1.1939, S. 1.
SLZ, 28.1.1939. S. 6.
SLZ, 28.2.1939, S. 5.
SLZ, 4.3.1939, S. 9.
SLZ, 6.3.1939, S. 3f.
SLZ, 11.3.1939, S. 10.

5.3.1939
Bäuerlicher Sonntag.
Der Reichssender Wien wird künftig monatlich die Sendung „Bäuerlicher Sonntag“, gestaltet von Tobi Reiser ausstrahlen. In der ersten Sendung am 5. März sind Otto Pflanzl und Landesbauernführer Wurm zu hören.

SVB, 2.3.1939, S. 9.

5.3.1939
Heinrich Schmidt im Chiemseehof.
Der Leiter des Hauptschulungsamtes der NSDAP, Gauleiter-Stellvertreter Heinrich Schmidt, spricht im Festsaal der Gauleitung Salzburg im Chiemseehof „über politische Fragen“. Die Politischen Leiter der Gauleitung und des Kreises Salzburg nehmen an dem Vortrag teil. Fazit des Vortrages ist dass „die nationalsozialistische Weltanschauung (…) zum Generalnenner des gesamten Lebens werden“ müsse.

SVB, 4.3.1939, S. 12.
SVB, 6.3.1939, S. 5.
SLZ, 6.3.1939, S. 6.

5.3.1939
Papst-Feier.
Aus Anlass der Papstwahl findet im Dom ein Festgottesdienst statt.
SVB, 4.3.1939, S. 12.
SVB, 7.3.1939, S. 7.

5.3.1939
„Märzgefallenen-Feier“.
Im Wiener Saal des Mozarteums veranstaltet die Zweigstelle Salzburg des „Sudetendeutschen Heimatbundes“ die letzte „Märzgefallenen-Feier“ für die 56 Toten des 4. März 1919. Die Gedenkrede hält Dr. Franz Krotsch. Künftig wird die Feier nicht mehr separat stattfinden, sondern gemeinsam mit jener der „Blutzeugen der Bewegung“ am 9. November.
SVB, 6.3.1939, S. 6.
SLZ, 6.3.1939, S. 5.

5.3.1939
Tabakverschleisser.
Der Verband der Tabakverschleisser im Gau Salzburg hält im Sitzungssaal der Handelskammer unter dem Gaubeauftragten Pg. A. Allerberger seine Hauptversammlung ab.
SVB, 8.3.1939, S. 7.

6.3.1939
„Der 11. März in Salzburg“.
Erinnerungen des Stellvertretenden Gauleiters Ing. Anton Wintersteiger an die Machtübernahme der Nationalsozialisten. Beim Marsch zum Chiemseehof seien Wintersteiger und Reitter, begleitet von zwei SA-Stürmen, von der Bundespolizei mit „Heil Hitler!“ begrüßt worden.
SVB, 6.3.1939, S. 8.

6.3.1939
Erinnerungstreffen der NS-Lehrer.
In Erinnerung an das Treffen von Landeslehrerverein und Mitgliedern des illegalen NS-Lehrerbundes am 3. März 1938 treffen sich die damaligen Teilnehmer im Sternbräu.
SVB, 3.3.1939, S. 4f.
SVB, 4.3.1939, S. 11.
SVB, 11.3.1939, S. 8.
SLZ, 4.3.1939, S. 6.
SLZ, 11.3.1939, S. 6.

6.3.1939
Antisemitische Karikaturen.
In der SLZ erscheinen die antisemitische Karikatur „Schluß mit dem jüdischen Schachergeist – So… wars gemeint!“, „Diese Zeit ist vorbei“ (6. März), „Die Zeiten sind vorüber!!!“, „Raus mit dem jüdischen Schachergeist“ (8. März), „Ein übler Zeitgenosse“ (9. März).
SLZ, 6.3.1939, S. 1 und 11.
SLZ, 8.3.1939, S. 1 und 7.
SLZ, 9.3.1939, S. 1.

6.3.1939
„Schachergeist“-Kampagne.
Die SLZ erscheint am 6. März mit Zitaten aus der Bürckel-Rede, sowie ab 6. März Zeichnungen und Karikaturen gegen den „Schachergeist“ und „Preistreiber“.
SLZ, 6.3.1939.
SLZ, 7.3.1939, S. 1, 11 und 12
SLZ, 8.3.1939, S. 11.
SLZ, 9.3.1939, S. 4 und 15f.

6.3.1939
Gebert über Wirtschaftspolitik.
Gauwirtschaftsberater Dr. Erich Gebert äußert sich in einem SVB-Artikel zu „Jüdische Ausbeutungswirtschaft – Deutsche Arbeitswirtschaft“.
SVB, 6.3.1939, S. 1f.

6.3.1939
Operette „Polenblut“.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Karl Fuchs in der SLZ die Stadttheater-Aufführung der Operette „Polenblut“.
SVB, 6.3.1939, S. 5.
SLZ, 6.3.1939, S. 6.

6.3.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält im Gasthof „Linde“ einen Appell ab.
SLZ, 8.3.1939, S. 8.

6.–11.3.1939
Pimpfe tragen Uniform.
Der Führer des Jungbannes Salzburg-Stadt ordnet an, dass alle Pimpfe zwischen 6. und 11. März auch außerhalb der Dienstzeiten ihre Uniform zu tragen haben.
SLZ, 8.3.1939, S. 6.

7.3.1939
Preissenkung und Preisauszeichnung.
Auf Anordnung von Reichskommissar Bürckel müssen Geschäfte ihre Preise im Schaufenster auszeichnen und bei Preissenkungen auch den alten Preis angeben. Die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Bezirks Geschäftsstelle Salzburg nimmt dazu wohlwollend Stellung. In den folgenden Tagen folgen Artikel zur Preissenkung, sowie antisemitische Karikaturen.
SVB, 7.3.1939, S. 1.
SVB, 8.3.1939, S. 1, 4 und 11.
SVB, 9.3.1939, S. 1 und 8.
SVB, 10.3.1939, S. 1.
SVB, 11.3.1939, S. 12.
SLZ, 6.3.1939, S. 1.
SLZ, 7.3.1939, S. 1f.
SLZ, 8.3.1939, S. 1.
SLZ, 9.3.1939, S. 1.
SLZ, 10.3.1939, S. 1.

7.3.1939
„Nutzen der Entrümpelung".
Der Gaubeauftragte für die Altmaterial-Erfassung teilt mit, dass „eine größere Anzahl von Unterstützungsbedürftigen" mit Holz und anderen Materialien versorgt worden seien. Insgesamt seien nach der Entrümpelung 190 Tonnen Eisen, 2 Tonnen Edelmetalle, 24 Tonnen Altpapier 3,5 Tonnen Hadern und 7000 Flaschen von der SA sortiert worden.
SVB, 7.3.1939, S. 6.

7.3.1939
Alkoholverbot für „Gewohnheitstrinker".
Im Gau Salzburg darf an von der Polizeidirektion oder Verwaltungsbehörden in eine Liste aufgenommene „Gewohnheitstrinker" künftig kein Alkohol mehr ausgeschenkt werden. Den Gaststätten geht zunächst eine Liste mit 45 Personen zu.
SVB, 7.3.1939, S. 7.

8.3.1939
Verurteilung nach dem Devisengesetz.
Unter dem Titel „Jude – Devisenschieber – Parasit" berichtet das SVB von Verhaftung und Prozess gegen Egon Sterri, der am Salzburger Hauptbahnhof im Dezember 1938 mit über 17.000 RM festgenommen worden war, die er nach Lindon habe ausführen wollen. Das Gericht verurteilte ihn am 8. März zu zwei Jahren schweren Kerker und 40.000 RM, sowie zum Verfall des beschlagnahmten Geldes.
SVB, 9.3.1939, S. 8.

8.3.1939
Wüstenrot.
Die Bausparkasse Wüstenrot gibt die Zuteilungen an ihre Sparer für 1938 (7,5 Millionen RM) und 1939 (bis zu 20 Million RM) bekannt.
SVB, 8.3.1939, S. 6f.

8.3.1939
Salzburger Kaufleute.
Die Salzburger Kaufmannschaft habe dem Aufruf Bürckels „selbstverständlich freudig (…) Folge geleistet". Die SLZ berichtet, dass sich ein Salzburger Kaufmann über den „frischen Wind" in der Preispolitik freue.
SLZ, 8.3.1939, S. 1 und 5.

9.3.1939
Aufruf von Rainer an Kaufleute.
Gauleiter Dr. Rainer ruft die Salzburger „Wirtschaftskreise" dazu auf, den Appell von Bürckel an die „ehrbaren Kaufleute" zu beachten.
SVB, 9.3.1939, S. 1.
SLZ, 9.3.1939, S. 1.

9.3.1939
HJ-Besuch.
52 Bannführer, Jungbannführer und Abteilungsleiter der HJ der Bayrischen Ostmark besuchen Salzburg.
SLZ, 11.3.1939, S. 6.

9.–10.3.1939
NS-Frauenschaften.
Gemeinschaftsabende der NS-Frauenschaften in den Ortsgruppen Riedenburg, Neustadt, Siezenheim und Äußerer Stein-Parsch.
SLZ, 3.3.1939, S. 6.

9.–10.3.1939
Architekten besuchen Salzburg.
40 Mitglieder der Architekturabteilung der Technischen Hochschule Braunschweig besuchen auf ihrer Studienreise Salzburg.
SLZ, 2.3.1939, S. 5.

10.3.1939
Matura der Lehrerbildungsanstalt.
Die Maturanten der Lehrerbildungsanstalt ziehen mit einem „Schiff" durch die Stadt.
SLZ, 11.3.1939, S. 7.

10.3.1939
Aufruf Landesgewerbeverband.
Der Salzburger Landesgewerbeverband ruft die „Handwerker des Gaues Salzburg“ dazu auf, sich im Geschäftsleben entsprechend der Aufrufe von Bürckel und Rainer zu verhalten.
SVB, 10.3.1939, S. 1.
SLZ, 10.3.1939, S. 1.

10.3.1939
Gebert zur Preisherabsetzung.
Das SVB veröffentlicht einen Text von Gauwirtschaftsberater Dr. Erich Gebert über „Preisherabsetzung durch Besserung der Zahlungsmoral“.
SVB, 10.3.1939, S. 2.

10.3.1939
NSDAP Maxglan.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan veranstaltet im Kreuzbrückl eine öffentliche Versammlung. Es spricht Pg. Gehmacher aus Salzburg.
SVB, 3.3.1939, S. 5.
SLZ, 3.3.1939, S. 6.

10.3.1939
Vortragsabend Rechtswahrerbund.
Der NS-Rechtswahrerbund veranstaltet im Kleinen Saal des Mozarteums einen Vortragsabend mit Ministerialrat Wohlhaupt (Berlin) über Wirtschaftslenkung und –Verwaltung.
SVB, 7.3.1939, S. 12.
SLZ, 11.3.1939, S. 6.

10.3.1939
HJ-Führer in Salzburg.
52 HJ-Führer aus der Bayerischen Ostmark besuchen zum Abschluss eines Schilagers Salzburg, wo sie von Gebietsführer Danzinger und Landesstatthalter Dr. Reitter begrüßt werden.
SVB, 14.3.1939, S. 7.

10.3.1939
Erinnerungen an illegale HJ-Zeit.
In der SLZ erscheinen Erinnerungen von illegalen HJ-, DJ- und BdM-Mitgliedern.
SLZ, 10.3.1939, S. 10.

10.3.1939
Werbung der SLZ.
Die SLZ schaltet folgenden Werbetext in eigener Sache: „Wollen Sie die ideale Ihrer Kinder ganz verstehen – dann lesen Sie die N.S.-Presse! Eine neue Generation wächst heran in einem neuen Geist. Da gibt es für Sie nur eins: Miterleben, was Ihre Kinder erleben! Wenn Sie das wirklich wollen, dann lesen Sie die N.S.-Presse; sie ist der richtige Mittler zwischen jung und alt. Sie schlägt die Brücke zwischen den Generationen und bringt Ihnen die Vorstellungswelt und Ideale unserer Jugend nahe. Sie sind dabei, wenn Ihre Jungen und Mädel auf Fahrt gehen. Sie erleben ihre Arbeit und ihre Freude in den Heimabenden mit. So bleiben Sie stets der beste Freund und Kamerad Ihrer Kinder. Hervorragende Männer geben ihr Bestes in der Arbeit für die N.S.-Presse. Ihre Hingabe, ihr Wissen und ihr Können bürgen dafür, daß die N.S.-Presse auf allen Gebieten, sei es Politik, Wirtschaft, Unterhaltung oder Sport etwas Besonderes bietet. Sie können sich diese Leistungen nutzbar machen, wenn Sie die N.S.-Presse lesen.“
SLZ, 10.3.1939, S. 12.
SLZ, 11.3.1939, S. 21.

10.3.1939
Auszeichnung für Emminger.
Im Rahmen eines Stabsappells wird dem Führer der Motorsportgruppe Alpenland, NSKK-Brigadenführer Emminger, das vom „Führer“ verliehene Silberne Motorsport-Abzeichen durch Stabsführer Standartenführer Meyer überreicht.
SLZ, 11.3.1939, S. 8.

10.3.1939
Angleichung Lebensstandard.
In einem Aufruf gibt Gauleiter Bürckel als Ziel der jüngsten Preissenkungen eine Angleichung des Lohn- und Preisniveaus in der „Ostmark“ an das „Altreich“ vor.
SLZ, 14.3.1939, S. 4.

11.3.1939
Fackelzug.
Die Kreisleitung Salzburg gibt bekannt, dass „zur Jahresfeier der Heimkehr der Ostmark ins Reich“ am 11. März eine „Wiederholung“ des Fackelzuges vom 21. Februar 1938 stattfindet. Der Fackelzug beginnt um 20:00 Uhr/20:30 Uhr (unterschiedliche Angaben) in der Straße der SA (Auerspergstraße). Teilnahmeberechtigt sind nur „Partei- und Volksgenossen“, die auch am 21. Februar 1938 teilgenommen haben. Angeführt wird der Zug vom Kreismusikzug, es folgen Gauleiter-Stellvertreter Wintersteiger, Organisationsleiter Feßmann und Kreisleiter Burggaßner. Über Rainerstraße, Makartplatz, Bismarckstraße, Staatsbrücke, Griesgasse, Gstättengasse und Getreidegasse geht es zum Residenzplatz. Die

Teilnehmer haben sich im Vorfeld bei ihren Ortsgruppen Fackeln zu besorgen (Kosten 25 Rpf.).

SVB, 8.3.1939, S. 7.

SVB, 9.3.1939, S. 6.

SVB, 10.3.1939, S. 5 und 11.

SVB, 11.3.1939, S. 8 und 10.

SVB, 14.3.1939, S. 8.

SLZ, 4.3.1939, S. 6.

SLZ, 8.3.1939, S. 1 und 5.

SLZ, 9.3.1939, S. 6 und 8.

SLZ, 11.3.1939, S. 5f.

SLZ, 14.3.1939, S. 6f.

11.3.1939

„11. März – der Tag des Glaubens“.

Landesrat Karl Springenschmid schreibt den SVB- und SLZ-Leitartikel zum 11. März.

SVB, 11.3.1939, S. 1.

SLZ, 11.3.1939, S. 1f.

11.3.1939

Rupert Hauser.

Anlässlich des „Heldengedenktages“ veröffentlicht die SLZ ein Porträt von „SA-Mann Rupert Hauser – Am 13. März 1935 starb ein Salzburger Arbeiter für das Reich“. Hauser war an den Folgen einer Schussverletzung, die er auf der Flucht über die deutsche Grenze erlitten hatte, verstorben.

SLZ, 11.3.1939, S. 5.

11.3.1939

Bilanz.

Die Zeitungen berichten über die „stolze Bilanz der einjährigen Aufbauarbeit Gauleiter Bürckels in der Ostmark“, in der sich dieser u.a. der „Lösung der Judenfrage“ widmet.

SVB, 11.3.1939, S. 1f.

SLZ, 11.3.1939, S. 1.

11.3.1939

„Vor einem Jahr“.

Rückblick des SVB auf die nationalsozialistische Machtübernahme.

SVB, 11.3.1939, S. 2 und 15f.

11.3.1939
Rückblick auf den „Anschluss“.
Die SLZ erscheint mit der 28-seitigen Beilage „Ein Jahr frei! Das Aufbauwerk im Rückblick auf die Tage der Entscheidung“. Darin formuliert Gauleiter Rainer „Leitgedanken des Befreiungskampfes“ (S. 1f); Theodor Wührer schreibt über den „Entscheidungskampf am Ballhausplatz“ (S. 2f), SS-Obersturmführer Alois Persterer über den „11. März in Salzburg“ (S. 3-5), SA-Sturmführer Haidenthaller über „Ein Jahr Salzburger SA“ (S. 5), Gaufachgruppenwalter Dr. Del-Negro über „Die politische Staatsverwaltung des Gaues Salzburg im Umbruchsjahre“ (S. 7f), W. Ritgen protokolliert „Des Führers Weg nach Wien“ (S. 9f), Helmut Sündermann den „13. März in Linz“ (S. 11f), Gauleiter Bürckel schreibt über „Ein Jahr freie Ostmark“ (S. 17), Erich Gebert über „Unsere Wirtschaft am Vorabend der Erhebung“ (S. 19), H. Timmer über den „Wirtschaftsaufschwung“ (S. 21), Max Dachauer über den „Sieg des deutschen Volkes“ (S. 23).
SLZ, 11.3.1939, Beilage.

11.3.1939
„Der Sieg des Glaubens“.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag über die illegalen Nationalsozialisten in Österreich 1933-38.
SVB, 11.3.1939, S. 4.

11.3.1939
Wirtschaftsbilanz.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel über „ein Jahr Nationalsozialismus. Der Wirtschaftsaufschwung in der Ostmark“.
SVB, 11.3.1939, S. 4f.

11.3.1939
Festspiel-Programm.
Die Salzburger Festspielhausgemeinde verlautbart das Programm der Salzburger Festspiele 1939.
SLZ, 11.3.1939, S. 1.

11.3.1939
Reiter-SA.
Obersturmführer Lamedschwandtner, Führer des SA-Reitersturmes 14/94 Salzburg, informiert im SVB über die Reiter-SA und ihre Aufgaben.
SVB, 11.3.1939, S. 9.

11.3.1939
Salzach-Brücken.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von „K.I." (Karl Iser) über „Salzachbrücken einst und jetzt".
SLZ, 11.3.1939, S. 10.

11.3.1939
Gedenkfeier der Stadtverwaltung.
Im Hof des Mirabellschlosses findet die Gedenkveranstaltung der Gefolgschaft der Stadtverwaltung (560 Personen) statt. Stadt-Oberinspektor Heger und Oberbürgermeister Giger halten Ansprachen.
SVB, 14.3.1939, S. 7.

11.–13.3.1939
Beflaggung.
Die Salzburger werden von der Kreisleitung am 10.3. dazu aufgerufen, ihre Häuser von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 20 Uhr festlich zu beflaggen. Es solle nicht mehr vorkommen, dass beliebig beflaggt werde: „Derart häßliche Straßenbilder, wie sie in den vergangenen Monaten mehrmals der Fall waren, daß man Tage und Wochen nach Ablauf einer Beflaggung noch vereinzelt Fahnen und Schmuck an Häusern und Fenstern sah, sind beschämend und sollen nicht mehr vorkommen." Am 11. März wird der Aufruf abgeändert und das Ende der Beflaggung mit Montag 13. März, 20 Uhr angegeben.
SVB, 10.3.1939, S. 5.
SVB, 11.3.1939, S. 9f.
SLZ, 10.3.1939, S. 5.
SLZ, 11.3.1939, S. 6.

12.3.1939
Kundgebung am Kapitelplatz.
Am Kapitelplatz findet ab 16:30 Uhr eine Kundgebung mit Gauleiter Dr. Rainer statt. Die Politischen Leiter der Ortsgruppen versammeln sich ab 15 Uhr an ihren Sammelplätzen: Ortsgruppen Lehen und Altstadt: Lehener Sportplatz; Ortsgruppen Elisabeth-Vorstadt, Itzling und Neustadt: Plainschule; Ortsgruppen Gnigl und Schallmoos Ost und -West: Vogelweiderstraße; Ortsgruppen Äußerer Stein und Aigen: Franz-Josefs-Park; Ortsgruppen Nonntal, Morzg, Innere Stadt: Fürstenallee; Ortsgruppen Riedenburg, Maxglan, Maxglan-Nord, Siezenheim, Leopoldskron: Bayernstraße.
SVB, 8.3.1939, S. 7.
SVB, 9.3.1939, S. 6.
SVB, 14.3.1939, S. 8f.
SLZ, 9.3.1939, S. 6.

12.3.1939
Heldengedenktag.
Der „Heldengedenktag 1939“ wird als Tag der Wehrfreiheit für den 12. März angesetzt. In Salzburg findet um 10 Uhr auf dem Residenzplatz eine „Helden-Gedenkfeier“ der Truppen des Standortes Salzburg statt, an der auch die Wehrkörper der Partei teilnehmen (SVB, 10. März). Am 11. März erscheinen im SVB ideologische Artikel zum „Heldengedenktag“. Bei der Feier am Residenzplatz hält General Beyer eine Ansprache, die das SVB am 14. März veröffentlicht.

SVB, 24.2.1939, S. 6.
SVB, 2.3.1939, S. 7.
SVB, 9.3.1939, S. 6.
SVB, 10.3.1939, S. 6.
SVB, 11.3.1939, S. 3f.
SVB, 14.3.1939, S. 5f.
SLZ, 10.3.1939, S. 5.
SLZ, 11.3.1939, S. 5 und 17f.
SLZ, 14.3.1939, S. 3f und 5f.

12.3.1939
Feierstunden in Mozarteum und Stadttheater.
Anlässlich der Gedenkfeiern an den „Anschluss“ finden im Stadttheater und im Mozarteum Veranstaltungen statt. Das Stadttheater bringt eine Festvorstellung von „Fiesco“ zur Aufführung, im Großen Saal des Mozarteums findet ein Festkonzert statt.

SLZ, 10.3.1939, S. 5.
SLZ, 11.3.1939, S. 8.
SLZ, 14.3.1939, S. 10.

12.3.1939
Eintopfsonntag.
Der 12. März wird als letzter Eintopfsonntag begangen. Genehmigte Eintopfgedichte sind: Reissuppe mit Fleischeinlage; Rind- oder Hammelfleisch mit Kohlrüben; Fischeintopf; Gemüseeintopf. Im Kurhaus findet ein Gemeinschaftsessen mit Übertragung der „Führerrede“ statt.

SVB, 9.3.1939, S. 6.
SVB, 10.3.1939, S. 5 und 7.
SLZ, 4.3.1939, S. 6.
SLZ, 9.3.1939, S. 6.
SLZ, 10.3.1939, S. 5.

12.3.1939
SA-Fahnen und Namensverleihung.
Im Rahmen der „Gaufeier“ erhalten elf SA-Stürme der Standarte 59 Sturmfahnen und Namen verliehen. Sie werden nach in der „Verbotszeit“ gefallenen SA-Männern benannt.
Pionier-Sturm „Kilian Widmann“, Sturm 11 Anthering „Josef Weilbuchner“, Sturm 12 Lamprechtshausen „Franz Natschläger“, Sturm 13 Mattsee „Josef Maislinger“, Sturm 21 Hallein „Franz Armsdorfer“, Sturm 44 Siezenheim, „Johann Wimmer“, Sturm 1 Salzburg „Rupert Wallner“, Sturm 15 Seekirchen „Christian Wallner“, Sturm 32 Thalgau „Franz Grundner“, Sturm 2 Salzburg „Rupert Hauser“, Sturm 14 Henndorf „Andreas Radauer“. Gauleiter Rainer hält nach der Verleihung eine einstündige Rede, einen „Rechenschaftsbericht des ersten Jahres nationalsozialistischen Aufbaues im Gau Salzburg“.
SVB, 11.3.1939, S. 14.
SLZ, 11.3.1939, S. 5.
SLZ, 14.3.1939, S. 3f.
SLZ, 21.3.1939, S. 5.

12.–18.3.1939
Bürgermeister-Lehrgang.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen findet ein Lehrgang für 64 Bürgermeister und ihre Beigeordneten aus dem Pinzgau, Pongau und Lungau statt.
SLZ, 21.3.1939, S. 7.

13.3.1939
„Ostmark-Feiertag“.
Reichskommissar Bürckel erklärt den 13. März 1939 zum allgemeinen Feiertag.
SVB, 10.3.1939, S. 5.
SLZ, 10.3.1939, S. 1.

13.3.1939
Schulfrei.
Das Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten hat den 13. März für schulfrei erklärt. An den Schulen sollen Feiern, „bei denen des großen geschichtlichen Ereignisses festlich gedacht“ wird, veranstaltet werden. In Salzburg findet am Vormittag eine von HJ und NS-Lehrerbund gestaltete Feier im Festspielhaus statt.
SVB, 6.3.1939, S. 7.
SVB, 11.3.1939, S. 10.
SVB, 15.3.1939, S. 9.
SLZ, 6.3.1939, S. 5.
SLZ, 11.3.1939, S. 6.

13.3.1939
„Ein Tag der Jugend“.
Gebietsführer Danzinger und Obergauführerin Fais richten einen Aufruf an die Salzburger Jugend, der mit den Zeilen beginnt: „Am 13. März 1938 hat die praktisch zum Tode verurteilte Jugend der Ostmark wieder das Recht zum Leben erhalten. Diese Geburtsstunde haben wir zutiefst erlebt. Diese Tage werden für uns wohl immer das größte Erlebnis bleiben.“ Die HJ legt auf Anordnung des Gauleiters an den Gräbern „gefallener“ Nationalsozialisten Kränze nieder.
SLZ, 10.3.1939, S. 10.
SLZ, 14.3.1939, S. 7.
SLZ, 15.3.1939, S. 6.

13.3.1939
Entlassung politischer Häftlinge.
Aus Anlass des „Ostmark-Feiertages“ habe der Reichsführer SS die Entlassung „einer größeren Zahl politischer Häftlinge“ verfügt. Diese soll am 14. März erfolgen.
SVB, 14.3.1939, S. 10.

14.3.1939
„Empörender Tschechenterror“.
Berichterstattung über Zusammenstöße in Mähren und der Slowakei.
SVB, 14.3.1939, S. 1f und 10.
SVB, 15.3.1939, S. 3.
SLZ, 14.3.1939, S. 1f.

14.3.1939
Kriegerwitwen zu Gast.
60 Kriegerwitwen aus dem Sudetengau besuchen Salzburg.
SLZ, 16.3.1939, S. 8

14.3.1939
Vereidigung bei Landesbauernschaft.
Landesbauernführer SA-Sturmbannführer Jörg Wurm vereidigt die Beamten und Angestellten der Landesbauernschaft Alpenland in Salzburg.
SVB, 17.3.1939, S. 9.
SLZ, 17.3.1939, S. 5.

15.3.1939
Einmarsch in der Tschechoslowakei.
Die Deutsche Wehrmacht marschiert in Böhmen und Mähren ein. Die Slowakei und die Karpatoukraine erklären ihre Unabhängigkeit. Das SVB berichtet unter dem Titel „Adolf Hitler hat eingegriffen“. Noch am selben Tag trifft Hitler in Prag ein.

SVB, 15.3.1939, S. 1f, 4f und 11.

SVB, 16.3.1939, S. 1-3.

SLZ, 15.3.1939, S. 1-4.

SLZ, 16.3.1939, S. 1f und 4f.

15.3.1939
Beflaggung.
Reichsminister Goebbels fordert die Bevölkerung aus Anlass des Einmarsches der Wehrmacht in der Tschechoslowakei zur Beflaggung auf. Am 20. März werden die Salzburger aufgefordert, die Beflaggung zu beenden.

SVB, 15.3.1939, S. 1.

SVB, 15.3.1939, S. 9.

SVB, 20.3.1939, S. 7.

SLZ, 15.3.1939, S. 7.

15.3.1939
NSDAP-Neustadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt hält eine öffentliche Versammlung mit Redner DAF-Gaupropagandawalter Pg. Erich Wagner im städtischen Kurhaus ab.

SVB, 14.3.1939, S. 9.

SLZ, 15.3.1939, S. 9.

15.3.1939
NSV-Kindergarten.
Der NSV-Kindergarten Nonntal wird wieder geöffnet.

SLZ, 11.3.1939, S. 7.

15.3.1939
Großkundgebung im Festspielhaus.
Gauleiter Dr. Friedrich Rainer spricht im Festspielhaus vom „genialen Konzept“ des „Führers“ und gibt einen Ausblick auf das Kommende: „Immer wird im Hintergrund weiter der Weltfeind, die Sowjetunion, das Weltjudentum, lauern. Und das Werk des Führers wird deshalb erst dann getan sein, wenn dieser Feind bis zur Vernichtung geschlagen ist.“ In einem „Huldigungstelegramm“ versichert Rainer Hitler, die „treuen Salzburger“ würden ihm „durch dick und dünn“ folgen.
SVB, 15.3.1939, S. 10.
SVB, 16.3.1939, S. 7f.
SLZ, 16.3.1939, S. 3f.

15.3.1939
Kriegsmarine.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel von Korvettenkapitän von Brosy-Steinberg über die „Torpedowaffe“.
SVB, 15.3.1939, S. 14.

15.3.1939
DAF-Feierstunde.
Die DAF-Gauwaltung hält anlässlich des Einmarsches in der Tschechoslowakei eine Feierstunde ab.
SLZ, 15.3.1939, S. 9.

15.3.1939
Erste öffentliche Namensgebung.
In Siezenheim findet die erste „öffentliche Namensgebung“ im Gau Salzburg statt. Drei Kinder werden im Beisein von Kreisleiter Burggaßner, Kreisfrauenschaftsleiterin Ricke und des Siezenheimer Ortsgruppenleiters und des Bürgermeisters „öffentlich benannt“.
SVB, 16.3.1939, S. 6.
SVB, 17.3.1939, S. 7.

15.3.1939
NS-Geographie-Unterricht.
Der NS-Lehrerbund startet eine Vortragsreihe über Fragen des Geographie-Unterrichtes. Der Leiter des Kurses, Prof. Seefeldner, gibt die Vortragenden bekannt. Dr. Del Negro spricht über den „Menschen als Gestalter der Landschaft“, Prof. Schlager über die „Kolonialfrage“ (29. März), Dr. Stummer und Dr. Seefeldner über den „Atlas des deutschen Lebensraumes“ und Prof. Bildermann über den „Vierjahresplan“.
SVB, 17.3.1939, S. 9.
SVB, 29.3.1939, S. 7.

15.3.1939
Landräte-Tagung.
Im Salzburger Rathaus tagen die Landräte aus den Gauen Tirol-Vorarlberg, Oberdonau und Salzburg, sowie einige Vertreter Kärntens.
SLZ, 16.3.1939, S. 7.

15.–16.3.1939
Aufrufe zum Jungvolk.
Die Jungmädel-Beauftragte des Obergaues Salzburg, JM-Ringführerin Lisl Bauernberger und der DJ-Beauftragte des Gebietes Salzburg, Jungbannführer Hannes Käfer, rufen die Eltern Salzburgs am 15. März dazu auf, ihre Kinder „ins Jungvolk“ zu schicken, am 16. März schließt sich Landesrat Springenschmid dem Aufruf an.
SVB, 15.3.1939, S. 9.
SVB, 16.3.1939, S. 5.
SLZ, 15.3.1939, S. 6.
SLZ, 16.3.1939, S. 7.

15.–17.3.1939
NSDAP-Veranstaltungen.
Die SLZ veröffentlicht den Veranstaltungskalender der NSDAP Kreis Salzburg für die laufende Woche.
SLZ, 15.3.1939, S. 9.

16.3.1938
Friesen-Gedenken.
An allen Schulen wird Friedrich Friesen anlässlich seines 125. Todestages gedacht. Er sei in „Haltung und Opferbereitschaft“ ein „Vorbild für die deutsche Jugend“.
SVB, 3.3.1939, S. 5.

16.3.1939
NSDAP-Maxglan.
Die NSDAP-Ortsgruppen Maxglan und Maxglan-Nord halten eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Theodor Mahler, Gauamtsleiter in Wesermünde, im Kreuzbrückl ab.
SVB, 14.3.1939, S. 9.
SVB, 15.3.1939, S. 10.
SVB, 18.3.1939, S. 12.
SLZ, 15.3.1939, S. 9.
SLZ, 20.3.1939, S. 9.

16.3.1939
Böhmen und Mähren Reichsprotektorat.
Die besetzten Gebiete Böhmen und Mähren werden zum „Reichsprotektorat“ erklärt.
SVB, 17.3.1939, S. 1-4.
SVB, 18.3.1939, S. 1-4 und 15.
SVB, 20.3.1939, S. 2-4.
SLZ, 17.3.1939, S. 1-4.
SLZ, 18.3.1939, S. 1-4.

16.3.1939
Landarbeiter-Wanderschau eröffnet.
In der Aula wird die Wanderschau „Schafft Heime für den Landarbeiter“, eine Ausstellung des Reichsnährstandes in Salzburg, eröffnet.
SVB, 17.3.1939, S. 8f.
SLZ, 17.3.1939, S. 5.

16.3.1939
Wehrmachts-Fürsorge.
Im Hotel Pitter beginnt eine Vortragsreihe zur Einführung in die neue Wehrmachts-Fürsorge und Versorgung.
SVB, 17.3.1939, S. 10-12.
SLZ, 18.3.1939, S. 8.

16.3.1939
Springenschmid zur Lehrerschaft.
Landesrat Karl Springenschmid versammelt die Erzieherschaft zu einem Erzieherappell des NS-Lehrerbundes anlässlich der Proklamation von Prag. 275 Erzieher wohnen dem Vortrag bei.
SVB, 17.3.1939, S. 12.
SLZ, 17.3.1939, S. 8.

16.3.1939
Bräustübl aus NS-Sicht.
Die SLZ veröffentlicht einen kirchenkritischen Artikel über das Salzburger Bräustübl, der zuerst im „Schwarzen Korps“ erschienen ist. Es sei problematisch, wenn die „Kirche zur Steigerung des Alkoholkonsums“ aufrufe.
SLZ, 16.3.1939, S. 7

16.3.1939
SA-Wehrmannschaften.
Die SLZ veröffentlicht „grundsätzliche Ausführungen“ von Stabschef Lutze zur SA.
SLZ, 16.3.1939, S. 9

16.3.1939
Gesellenaustausch.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin zum Thema „Durch Gesellenaustausch zur Leistungssteigerung“.
SLZ, 16.3.1939, S. 12.

17.3.1939
Lamprechtshausener Spielgemeinde gegründet.
Im Sitzungssaal der Gauleitung wird die „Lamprechtshausener Spielgemeinde“ gegründet. Vorsitzender ist Landesrat Springenschmid.
SVB, 18.3.1939, S. 16.
SLZ, 18.3.1939, S. 8.

17.3.1939
Hitler in Wien.
Aus Brünn kommend trifft Adolf Hitler in Wien ein.
SVB, 18.3.1939, S. 1f.
SVB, 20.3.1939, S. 2.
SLZ, 18.3.1939, S. 1f.

17.3.1939
Massenversammlung im Festspielhaus.
Gauleiter Julius Streicher (Nürnberg) spricht im Festspielhaus über „Juden ohne Maske“. Das SVB nennt ihn am 15. März einen „unerbittliche[n] Gegner des jüdischen Geistes“. Das SVB fasst den Inhalt des Vortrages am 18. März unter dem Titel „Wer ist der Feind der Menschheit? Von verderbtem Blut, von Juden und Zigeunern. – Gauleiter Streicher ruft zur Erkenntnis“ zusammen. In seinem zweistündigen Vortrag sagte Streicher u.a.: „Der Jude ist auf Grund seines Blutes dazu geboren, weniger als ein Vieh zu sein. Sein schlechtes Blut treibt ihn, die anderen zu verderben. (…) Das Volk muß die jüdische Gefahr erkennen. Es muß

sich rein- und freihalten von den Juden, von jüdischem Blut und jüdischem Geist (…). Der Antisemit Christus wurde von den Juden ans Kreuz geschlagen, als Opfer der jüdischen kommunistisch-bolschewistischen Macht."

SVB, 11.3.1939, S. 10.

SVB, 15.3.1939, S. 12.

SVB, 16.3.1939, S. 3.

SVB, 17.3.1939, S. 6.

SVB, 18.3.1939, S. 16f.

SLZ, 11.3.1939, S. 6 und 8.

SLZ, 14.3.1939, S. 6.

SLZ, 15.3.1939, S. 6.

SLZ, 17.3.1939, S. 6.

17.3.1939
Julius Streicher-Reden.
Die SLZ weist anlässlich des Besuches Streiches in Salzburg auf eine Zusammenstellung von Reden Streichers aus der „Kampfzeit" hin, die Heinz Preiß im Buch „Kampf dem Weltfeind" vorgenommen hat. Diese Reden seien „Marksteine aus dem Kampf der nationalsozialistischen Bewegung gegen ihren größten Feind, das Judentum. Das Werk ist ein überzeugendes Werk gegen Alljuda".

SLZ, 17.3.1939, S. 6.

17.3.1939
Soziales Handwerk.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin über „Das Soziale Gemeinschaftswerk des Deutschen Handwerks".

SLZ, 17.3.1939, S. 7f.

17.3.1939
NSDAP-Morzg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Morzg und die DAF-Morzg hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Kreisschulungsleiter Pg. Alfred Schäfer im Blauen Stern in Kleingmain ab.

SVB, 14.3.1939, S. 9.

SVB, 21.3.1939, S. 9.

SLZ, 20.3.1939, S. 9.

17.3.1939
Sitzungssaal der Gauleitung.
Die Ausgestaltung des Sitzungssaales der Gauleitung im Chiemseehof ist abgeschlossen. Foto in der SLZ.

SLZ, 17.3.1939, S. 10.

17.3.1939
Werbung der SLZ.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Beschlüsse von morgen – heute in der N.S.-Presse. Ja, das ist wirklich möglich. Dank der guten Verbindungen der N.S.-Presse zu Partei und Staat und dank ihres vorzüglichen Nachrichtendienstes weiß sie stets zuverlässig und schnell, welche Probleme der Lösung entgegengehen oder wo besondere Maßnahmen zu erwarten sind. Wenn Sie daher die N.S.-Presse aufmerksam lesen, können Sie sich rechtzeitig ein genaues Bild machen über das, was geplant ist. Deshalb lohnt es sich auch für Sie, die N.S.-Presse zu lesen. Hervorragende Männer geben ihr Bestes in der Arbeit für die N.S.-Presse. Ihre Hingabe, ihr Wissen und ihr Können bürgen dafür, daß die N.S.-Presse auf allen Gebieten, sei es Politik, Wirtschaft, Unterhaltung oder Sport etwas Besonderes bietet. Sie können sich diese Leistungen nutzbar machen, wenn Sie die N.S.-Presse lesen.“ Denn diese sei „Der direkte Draht“.
SLZ, 17.3.1939, S. 12.

18.3.1939
Handelsvertreter.
Die Fachgruppe Handelsvertreter und Handelsmakler veranstaltet im Gablerbräu ihre erste Arbeitstagung im Rahmen der Bezirksgruppe Alpenland.
SVB, 16.3.1939, S. 6.
SVB, 20.3.1939, S. 7.

18.3.1939
Festspielhaus.
Das SVB berichtet von den ersten Plänen für ein Salzburger „Mozart-Festspielhaus“ aus dem Jahr 1890.
SVB, 18.3.1939, S. 9f.

18.3.1939
Die Rolle der Frau.
Im SVB erscheinen die programmatischen Artikel „Was ist politische Haltung der Frau?“ und „Hauswirtschaftliche Leistung eine nationale Forderung“.
SVB, 18.3.1939, S. 18.

18.3.1939
Salzburger Wohnsiedlungsgesellschaft gegründet.
Stadt und Land Salzburg gründen gemeinsam die gaueigene Salzburger Wohnsiedlungsgesellschaft mbH. Diese soll den Wohnungsbaubedarf von 15.000 Wohnungen in den nächsten 10 Jahren decken.
SVB, 21.3.1939, S. 5f.
SLZ, 21.3.1939, S. 5.

18.3.1939
Kunst der Fuge.
Hubert Ritter rezensiert in der SLZ die Aufführung von „Die Kunst der Fuge“ des collegium musicum im Wiener Saal des Mozarteums. Unter den – wenigen erwachsenen – Zuhörern ist Landesstatthalter Reitter.
SLZ, 18.3.1939, S. 6.

18.3.1939
SLZ Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Den Nationalsozialisten erkennt man an seiner Zeitung! Er liest die NS.-Presse – Salzburger Landeszeitung“.
SLZ, 18.3.1939, S. 7.

18.–19.3.1939
Winterhilfswerk und Wehrmacht.
Die Wehrmacht sammelt am „Tag der Wehrmacht“ für das Winterhilfswerk und stellt dabei auf Salzburger Plätzen ihre Arbeit vor. Laut Meldungen vom 24. März sammelte die Wehrmacht im Gau Salzburg 19.771 RM, davon 16.004,44 RM in der Stadt Salzburg.
SVB, 11.3.1939, S. 8f .
SVB, 15.3.1939, S. 8.
SVB, 16.3.1939, S. 5.
SVB, 17.3.1939, S. 10.
SVB, 18.3.1939, S. 7.
SVB, 20.3.1939, S. 9f.
SVB, 24.3.1939, S. 10.
SLZ, 11.3.1939, S. 7.
SLZ, 17.3.1939, S. 5.
SLZ, 20.3.1939, S. 6f.
SLZ, 24.3.1939, S. 8.
SLZ, 28.3.1939, S. 6.

18.–19.3.1939
Schulung des NS-Lehrerbundes.
In der „Gauburg“ Hohenwerfen treffen die Kreiswalter, Bezirksschulinspektoren und Dienststellenleiter, insgesamt 77 Personen des NS-Lehrerbundes Salzburg zu einer Schulung zusammen. Gauleiter Rainer lobt in seiner Ansprache die Arbeit des NSLB: „Es ist für mich eine Freude, in diese Burg zu kommen. Schon der erste Gedanke bei meiner Ankunft aus Kärnten war der, in Salzburg eine zentrale Schulungsstelle zu schaffen. Die bisherigen Lehrgänge haben bereits den Beweis erbracht, daß die Gauburg ihre Aufgabe richtig erfüllt. Jeder Gau hatte in der Kampfzeit seine Eigenheit. Typisch für Salzburg war und ist die unverbrüchliche Kameradschaft des

Kreises Springenschmid und die vorbildliche Arbeit des illegalen NSLB. Salzburg. In unserem Gau gibt es kein Theoretisieren, in der Erziehung zwischen Schule und HJ herrscht bestes Einvernehmen, gewährleistet durch die Person Springenschmids, die beste Jugendführung und Lehrerpersönlichkeit zugleich verkörpert.“ (SLZ)

SVB, 20.3.1939, S. 8.

SLZ, 20.3.1939, S. 8.

18.–20.3.1939

Breslau-Film.

Im Mozarteum wir der Film über das Sport- und Turnfest in Breslau vorgeführt. Der ersten Vorführung geht eine Ansprache von Gauleiter Rainer voraus.

SLZ, 18.3.1939, S. 11.

SLZ, 20.3.1939, S. 6.

19.3.1939

Hitler in Berlin.

Das SVB berichtet ausführlich über die Rückkehr Hitlers nach Berlin und die Ansprache Hermann Görings.

SVB, 20.3.1939, S. 1f.

SLZ, 20.3.1939, S. 1f.

19.3.1939

Sängerbund.

Der Salzburger Sängerbund hält im Liedertafelheim seine Hauptversammlung ab.

SLZ, 21.3.1939, S. 6.

20.3.1939

Landeskulturwaltung übersiedelt.

Die Landeskulturwaltung des Gaues Salzburg übersiedelt vom Chiemseehof in den Mayburgerhof, Saint Julien Str. 1. Der Parteienverkehr wird am 23. März wieder aufgenommen.

SVB, 18.3.1939, S. 19.

SVB, 20.3.1939, S. 7 und 12.

20.3.1939

Trio Vocale Romano.

KdF und die Società Nazionale Dante Alighieri veranstalten ein Konzert des Trio Vocale Romano in der Aula.

SVB, 17.3.1939, S. 14.

SVB, 21.3.1939, S. 6.

SVB, 22.3.1939, S. 6.

SLZ, 21.3.1939, S. 6.

20.3.1939
„Tanz ins Glück“.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ die Stadttheater-Aufführung der Operette „Tanz ins Glück“.
SVB, 20.3.1939, S. 5.
SLZ, 20.3.1939, S. 7.

20.3.1939
Schulfrei.
Aus Anlass der Rückkehr des „Führers“ nach Berlin ist der 20. März schulfrei.
SVB, 20.3.1939, S. 7.

20.3.1939
Ehrung für Rath.
Hafnermeister Karl Rath, Salzburg, wird von der DAF für 50jährige Tätigkeit als Betriebsführer im Handwerk mit einer Ehrenurkunde und Ehrengabe ausgezeichnet. Die Ehrung nehmen Gauhandwerkswalter Pg. Franz Martin, Gausozialwalter Pg. Walter Fischer und der Gaufachschaftswalter für das Hafnerhandwerk Pg. Guido Koch vor.
SVB, 23.3.1939, S. 7.
SLZ, 22.3.1939, S. 5.

20.3.1939
Karl verstorben.
Dekorationsmaler Pg. Anton Karl verstirbt in Salzburg im 68. Lebensjahr. Durch seinen „lauteren Charakter und seine nationale Gesinnung“ habe er sich „allenthalben großer Beliebtheit“ erfreut.
SLZ, 22.3.1939, S. 6.

20.–21.3.1939
Lebensmittelscheinausgabe.
Die NSV-Neustadt gibt im Mirabellschloss letztmals Lebensmittel- und Kohlengutscheine des Winterhilfswerkes aus.
SVB, 18.3.1939, S. 8.

20.–23.3.1939
Matura an der Lehrerbildungsanstalt.
An der Lehrerbildungsanstalt Salzburg absolvieren 41 Schüler die Reifeprüfung.
SLZ, 24.3.1939, S. 7.

20.–24.3.1939
Matura an der Oberschule.
An der Oberschule für Jungen finden unter Vorsitz von Hofrat Emil Nowak die Reifeprüfungen statt.
SLZ, 31.3.1939, S. 6.

20.–26.3.1939
Veranstaltungskalender.
Die SLZ veröffentlicht den NSDAP-Veranstaltungskalender des Kreises Salzburg der laufenden Woche.
SLZ, 20.3.1939, S. 8.

21.3.1939
„Lügenfeldzug“.
Die SLZ veröffentlicht Stellungnahmen zum „Lügenfeldzug“ und zur „Einkreisungspolitik“ Englands.
SLZ, 21.3.1939, S. 1f.

21.3.1939
KdF-Wagen-Vortrag.
Im Sternbräu findet ein Lichtbildervortrag zum Thema „Der KdF-Wagen, seine Entwicklung und der Bau des Volkswagenwerkes in Fallersleben“ statt.
SVB, 20.3.1939, S. 12.
SVB, 22.3.1939, S. 5.
SLZ, 22.3.1939, S. 5.

21.3.1939
Der „deutsche Techniker“.
Im Wiener Saal des Mozarteums spricht Pg. Hans Führer vom Hauptamt für Technik, München, über „Die Verpflichtung des deutschen Technikers“. Der Vortrag wurde vom NS-Bund Deutscher Technik, Gauwaltung Salzburg, veranstaltet.
SVB, 22.3.1939, S. 5.

21.3.1939
Salzburger Büchsenmacher.
Anlässlich des 50jährigen Büchsenmacherjubiläums von Josef Siegel, Linzergasse 29, berichtet das SVB über einen historischen Artikel von Oberst d.R. Seefeldner über das Gewerbe in den Salzburger Museumsblättern.
SVB, 21.3.1939, S. 7.

21.3.1939
Bestattung Josef Reitner.
Josef Reitner, Lehrer der Volksschule Itzling, war 49jährig an den Folgen eines während des Unterrichts erlittenen Schlaganfalles verstorben.
SVB, 22.3.1939, S. 8.
SLZ, 22.3.1939, S. 5.

21.3.1939
Appell der Pimpfe.
Die Jungstämme 1 und 2 des Bannes Salzburg-Stadt der DJ treten am SS-Sportplatz Nonntal zu einem Appell an. Gebietjungbannführer Hannes Käfer spricht zu den 900 Pimpfen.
SLZ, 22.3.1939, S. 6.

22.3.1939
Experimente im Mozarteum.
KdF und das Deutsche Volksbildungswerk veranstalten im Großen Saal des Mozarteums einen „Experimental-Vortrag“ des Physikers Stadthagen aus Berlin.
SVB, 17.3.1939, S. 14.
SVB, 23.3.1939, S. 7.
SLZ, 23.3.1939, S. 6.

22.3.1939
NSDAP Maxglan-Süd.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Süd hält einen Appell im blauen Stern ab. Es sprechen Ortsgruppenleiter Pg. Kain, Organisationsleiter Janko, NSV-Amtsleiter Dietrich, DAF-Amtswalter Schimpke, die Amtswalterin des Frauenwerks Braun, sowie Gastredner Pg. Schock.
SLZ, 27.3.1939, S. 8.

22.3.1939
NSDAP-Elisabeth-Vorstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Dr. Franz Krotsch im Kurhaus ab.
SVB, 20.3.1939, S. 7.
SVB, 24.3.1939, S. 8.
SLZ, 20.3.1939, S. 8.
SLZ, 24.3.1939, S. 9.

22.3.1939
Memelland an Deutschland.
Die Litauische Regierung entspricht der deutschen Forderung, das Memelgebiet an das „Dritte Reich“ abzutreten. Die SLZ titelt: „Glocken der Freiheit läuten nach zwanzigjähriger Unterdrückung – Das Memelland ist frei!“
SVB, 22.3.1939, S. 1f und 10.
SVB, 23.3.1939, S. 1f und 9.
SVB, 24.3.1939, S. 12.
SVB, 25.3.1939, S. 1f.
SLZ, 22.3.1939, S. 1f.

22.3.1939
Beflaggung.
Aus Anlass der „Rückkehr“ des Memelgebietes wird die Bevölkerung aufgefordert „ihrer Freude“ durch Fahnenschmuck Ausdruck zu verleihen.
SVB, 22.3.1939, S. 1.

22.3.1939
Erdkunde-Lehrgang.
Der Lehrgang der Erdkundelehrer wird mit einem Vortrag von Dr. Del-Negro über „Der Mensch als Gestalter der Landschaft“ fortgesetzt.
SLZ, 21.3.1939, S. 6.

22.3.1939
Lehrgang bayerischer Landräte.
Bei einem Lehrgang der NSDAP für 160 bayerische Landräte und Bürgermeister spricht in Salzburg im Hotel „Österreichischer Hof“ der bayerische Ministerpräsident Ludwig Siebert über „Finanzen, Wirtschaft und Recht“. Abends besuchen die Teilnehmer eine Aufführung von Otto Erlers „Thors Gast“ im Stadttheater.
SVB, 22.3.1939, S. 5.
SVB, 23.3.1939, S. 6f und 8.
SLZ, 23.3.1939, S. 5.

22.3.1939
Fischereivereinigung.
Die Fischereivereinigung Salzburg hält im Sternbräu unter dem Vorsitz von Nickl Höplinger ihre Mitgliederversammlung ab. Geschäftsführer Hermann Amanshauser legt den Rechenschaftsbericht vor.
SLZ, 23.3.1939, S. 6.

22.3.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Sie können in der Wilhelmstraße mit dabei sein! Sie möchten gerne erfahren, was in der Wilhelmstraße vorgeht, Sie möchten schon heute wissen, was sich morgen in der Weltpolitik ereignet. Die Mitarbeiter der N.S.-Presse gehen in der Wilhelmstraße ein und aus. Wenn also wichtige Entscheidungen sich vorbereiten, sind Sie durch die N.S.-Presse mit dabei. Sie erleben den Ablauf des Zeitgeschehens in unmittelbarer Nähe des Führers. So ist die N.S.-Presse die lebendige Verbindung zwischen Ihnen und den Männern in der Wilhelmstraße. Hervorragende Männer geben ihr Bestes in der Arbeit für die N.S.-Presse. Ihre Hingabe, ihr Wissen und ihr Können bürgen dafür, daß die N.S.-Presse auf allen Gebieten, sei es Politik, Wirtschaft, Unterhaltung oder Sport etwas Besonderes bietet. Sie können sich diese Leistungen nutzbar machen, wenn Sie die N.S.-Presse lesen.“ Denn diese sei „Der direkte Draht“.
SLZ, 22.3.1939, S. 12.

23.3.1939
Memelland besetzt.
Die Wehrmacht besetzt das Memelgebiet, Adolf Hitler begibt sich nach Memel.
SVB, 23.3.1939, S. 1f und 9.
SVB, 24.3.1939, S. 1-4.
SLZ, 23.3.1939, S. 1-3.
SLZ, 24.3.1939, S. 1-5.

23.3.1939
NSDAP-Gnigl.
Die NSDAP-Ortsgruppe Gnigl hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Biechteler (München) im Gasthof Kendl ab.
SVB, 20.3.1939, S. 7.
SLZ, 20.3.1939, S. 8.

23.3.1939
Kammermusikabend.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ einen Kammermusikabend mit dem Salzburger Streichquartett und Solisten. Aufgeführt werden Stücke von Egon Kornauth, Tschaikovsky und Mozart.
SVB, 23.3.1939, S. 6.
SLZ, 23.3.1939, S. 6.

23.3.1939
Landesbauernschaft und Marktordnung.
Die Landesbauernschaft Alpenland lädt zu einer Aussprache über das neue Marktordnungsrecht in die Handelskammer Salzburg. Die Gaufrauenschaft vertritt dabei die Konsumenten. Ziel war v.a. die Information der Anbieter am Schrannenmarkt und am Grünmarkt.
SVB, 25.3.1939, S. 12.
SLZ, 24.3.1939, S. 8.

23.3.1939
Berufsförderung.
In der Handelskammer findet eine Tagung für die Organisation der Berufsförderung unter Vorsitz von Pg. Georg Ruppe statt.
SLZ, 28.3.1939, S. 5.

23.3.1939
Schadenverhütung.
Im Sitzungssaal der Gauleitung stellt sich die Reichsarbeitsgemeinschaft für Schadenverhütung erstmals der Öffentlichkeit vor. Diese in das Propagandaministerium eingegliederte Abteilung wird in Salzburg von Pg. Auer geleitet.
SLZ, 24.3.1939, S. 7.

23.3.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Die NS.-Presse läßt Sie am Weltgeschehen teilnehmen! Ihre Mitarbeiter an allen Hauptplätzen der Welt kennen genau die politischen Kräfte und Strömungen des Landes, über das sie ständig berichten. Geschehnisse selbst miterleben können Sie nur, wenn Sie den direkten Draht in Ihre Wohnung durch die Salzburger Landeszeitung haben.“
SLZ, 23.3.1939, S. 6.

24.3.1939
NSDAP-Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Biechteler (München) im Wiener Saal des Mozarteums ab.
SVB, 20.3.1939, S. 7.
SLZ, 20.3.1939, S. 8.
SLZ, 24.3.1939, S. 9.
SLZ, 27.3.1939, S. 8.

24.3.1939
20 Jahre Faschistische Bewegung in Italien.
Das SVB veröffentlicht den Artikel „Faschismus ist Tatkraft“.
SVB, 24.3.1939, S. 7.

24.3.1939
Nikotin und Alkohol bei Jugendlichen.
Im Rahmen des Reichsberufswettkampfes wurde per Fragebogen der Umgang von Jugendlichen mit Nikotin und Alkohol erhoben. Demnach haben 91% der 14jährigen bereits geraucht und 84% Alkohol konsumiert. Während das Rauchen ohne Zustimmung der Eltern geschehe, werde Alkohol vor allem bei Familienfesten zu sich genommen.
SVB, 24.3.1939, S. 8.

24.3.1939
Pläne für Landeskrankenhaus.
Modelle und Pläne für die Erweiterung des Landeskrankenhauses werden bekannt. Mit Ausarbeitung und Ausführung wurden die Salzburger Architekten Strohmayr und Reitter beauftragt. Laut Kostenvoranschlag sind Investitionen von 4 Millionen RM notwendig. Bestehende Bauten bleiben erhalten, wesentlichster Neubau ist ein dreistöckiges Gebäude, das vom Hauptgebäude westlich in Richtung Aiglhofstraße verläuft.
SVB, 24.3.1939, S. 10.
SLZ, 24.3.1939, S. 7.

24.3.1939
Mutterkreuz.
Gauleiter Dr. Rainer verlautbart die Vergabemodalitäten für das „Ehrenkreuz der deutschen Mutter“.
SVB, 25.3.1939, S. 5.
SLZ, 24.3.1939, S. 7.

24.3.1939
Ratsherrensitzung.
Bei der Salzburger Ratsherrensitzung berichten Oberbürgermeister Giger und Stadtkämmerer Girlinger über den Zwischenhaushaltsplan der Stadt von 1. Jänner bis 31. März 1938, bei dem Einnahmen von 1.600.910 RM Ausgaben von 1.953.810 RM gegenüberstehen sollen. Anschließend wird auf die Preissenkungen bei den Städtischen Betrieben (Bäder, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerk) und die Aufhebung der Fahrrad-, Fremdenzimmer- und Verbrauchsabgabe (auf Fleisch und Wurstwaren) zurückgeblickt.
SVB, 25.3.1939, S. 10f.
SLZ, 25.3.1939, S. 5f.

24.3.1939
Geschäftsverteilung der Stadtverwaltung.
Bei der Ratsherrensitzung wird die Geschäftsverteilung der Stadtverwaltung in den 11 Beiräten bekanntgegeben.
SVB, 25.3.1939, S. 11.
SLZ, 25.3.1939, S. 5f.

24.3.1939
Nah- und Fernverkehr.
In der Ratsherrensitzung berichtet Magistratsdirektor Dr. Emanuel Jenal über die Verkehrssituation im Dreieck Salzburg-Bad Reichenhall-Berchtesgaden, sowie über den Ausbau des Salzburger Flughafens. Ab Sommer soll die Strecke Berlin-Prag-Salzburg-Venedig geflogen werden.
SVB, 25.3.1939, S. 11.
SLZ, 25.3.1939, S. 5f.

24.3.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Deutsche Truppen auf der Prager Burg! Hat Sie diese Entwicklung überrascht? Hand auf Herz, nicht nur wir, sondern die ganze Welt war überrascht von der Schnelligkeit, mit der die tschechische Frage ihre endgültige Lösung fand. Mit der Entstehung, dem Fortgang und der Lösung der Krise hat die N.S.-Presse in ihren Leitartikeln Schritt gehalten. Ihre Mitarbeiter verstehen es, die großen Zusammenhänge solcher Aktionen ihren Lesern deutlich zu machen und sie die politische Wirklichkeit unserer großen Zeit miterleben zu lassen.“
SLZ, 24.3.1939, S. 5.

24.–25.3.1939
Lehrerinnen-Matura.
An der Staats-Lehrerinnen-Bildungsanstalt Salzburg finden unter Vorsitz von Dr. Eduard Stummer die Maturaprüfungen statt.
SLZ, 29.3.1939, S. 6.

24.–28.3.1939
Reichsberufswettkampf.
In Wien finden die Gauwettkämpfe der Ostmark im Reichsberufswettkampf statt. Von den 691 Teilnehmern stammen 20 aus Salzburg (14 Lehrjungen und 6 Lehrmädel). Vier Salzburger Teilnehmerinnen und 4 Salzburger Teilnehmer gewinnen in ihren Bereichen und werden „Gausieger“.
SLZ, 21.3.1939, S. 6.
SLZ, 22.3.1939, S. 5.
SLZ, 29.3.1939, S. 6.

25.3.1939
NSDAP-Äußerer Stein-Parsch.
Die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein-Parsch hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Doppelmayr im Gasthof Steinlechner ab.
SVB, 20.3.1939, S. 7.
SLZ, 20.3.1939, S. 8.
SLZ, 25.3.1939, S. 8.

25.3.1939
NSDAP-Siezenheim.
Die NSDAP-Ortsgruppe Siezenheim hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Schäfer im Gasthof Allerberger ab.
SVB, 20.3.1939, S. 7.
SLZ, 20.3.1939, S. 8.
SLZ, 25.3.1939, S. 8.
SLZ, 28.3.1939, S. 8.

25.3.1939
NSDAP Nonntal.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal hält eine öffentliche Versammlung im Nonntaler Wirt mit Redner Pg. Dr. Franz Krotsch ab.
SLZ, 20.3.1939, S. 8.
SLZ, 25.3.1939, S. 8.
SLZ, 30.3.1939, S. 8.

25.3.1939
Fremdenverkehrsverband.
Die erste Jahreshauptversammlung des Landesfremdenverkehrsverbandes „Oberdonau und Salzburg“ findet im Wiener Saal des Mozarteums statt. Teilnehmen wird Staatssekretär Hermann Esser als Leiter des deutschen Fremdenverkehrs ebenso wie Gauleiter Dr. Rainer.
SVB, 14.3.1939, S. 7f.
SVB, 22.3.1939, S. 7.
SVB, 25.3.1939, S. 7.
SVB, 27.3.1939, S. 6f.
SLZ, 16.3.1939, S. 8
SLZ, 25.3.1939, S. 5.
SLZ, 27.3.1939, S. 5f.

25.3.1939
Kameradschaftsabend Reiterkorps.
Im Gasthof Schwarzes Rößl hält das Nationalsozialistische Reiterkorps einen Kameradschaftsabend mit Vortrag von Pg. Sturmhauptführer Plautz ab.
SVB, 24.3.1939, S. 14.
SLZ, 25.3.1939, S. 23.

25.3.1939
Gotische Baukunst.
Auszüge aus dem Vortrag von Architekt Richard Puchner über „gotische Baukunst in Salzburg“ in der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde erscheinen in SVB und SLZ.
SVB, 25.3.1939, S. 6.
SLZ, 25.3.1939, S. 9.

25.3.1939
Klassenbesuche.
Der Salzburger Landesschulrat will ab dem kommenden Schuljahr sogenannte Klassenbesuche einführen. LehrerInnen sollen bei ihren KollegInnen hospitieren. So soll eine weitere Vereinheitlichung der „politische[n] und erzieherische[n] Leistung“ erreicht werden.
SVB, 25.3.1939, S. 6.

25.3.1939
Kindergruppen.
Gauleiter Dr. Rainer verlautbart, dass die NS-Frauenschaft mit dem Aufbau von Kindergruppen (Kinderbetreuung) beginnen wird.
SVB, 25.3.1939, S. 9.
SLZ, 25.3.1939, S. 5.

25.3.1939
Geschenke des Gauleiters.
Gauleiter Dr. Rainer sendet an Eheleute zur Goldenen bzw. Diamantenen Hochzeit ein Glückwunschschreiben, 50 RM und eine Geschenkausgabe von „Mein Kampf".
SVB, 27.3.1939, S. 7.
SLZ, 27.3.1939, S. 5.

25.3.1939
Städtebauliche Maßnahmen in Salzburg.
Reichskanzler Adolf Hitler gibt folgenden Erlass heraus: „Für die Stadt Salzburg ordne ich die Durchführung der von mir bestimmten besonderen städtebaulichen Maßnahmen an." Mit der Durchführung gemäß den Richtlinien des Gesetzes über die „Neugestaltung deutscher Städte" wird Gauleiter Dr. Rainer beauftragt.
SVB, 30.3.1939, S. 1.
SLZ, 30.3.1939, S. 1.

25.3.1939
Gemeindegabe zum Hitler-Geburtstag.
Die nationalsozialistische Schulverwaltung ruft im Einvernehmen mit der Gebietsführung der HJ die Gemeinden des Gaues Salzburg dazu auf, zum 50. Geburtstag des „Führers" diesem durch „besondere Leistung für die Jugend" zu danken, etwa durch die Anlage von Sportanlagen. Diese sollen fotografiert und die Bilder den Landesschulrat geschickt werden, der die gesammelten Fotos in einem Album Hitler per Staffellauf der HJ am Obersalzberg zustellen will. Ab 6. April berichtet das SVB über die Pläne der Gemeinden. Da Hitler am 20. April in Berlin weilt übergibt Gauleiter Rainer die Sammlung. Am 19. April veröffentlicht das SVB ein Foto des Glückwunschschreibens. Demnach werden 19 HJ-Heime und Stuben, 15 Schulneubauten, 74 Turn- und Sportplätze, 3 Jugendherbergen, 10 Turnhallen, 12 Schwimm- und Schulbäder, 15 Schul-Erneuerungen und 9 Kindergärten erbaut bzw. durchgeführt.
SVB, 28.3.1939, S. 6.
SVB, 6.4.1939, S. 8.
SVB, 8.4.1939, S. 12.
SVB, 13.4.1939, S. 7.
SVB, 14.4.1939, S. 6.

SVB, 19.4.1939, S. 3.
SVB, 20.4.1939, S. 6f.
SLZ, 25.3.1939, S. 8.
SLZ, 5.4.1939, S. 5.
SLZ, 13.4.1939, S. 6.
SLZ, 14.4.1939, S. 5.
SLZ, 19.4.1939, S. 1 und 7.
SLZ, 21.4.1939, S. 7.

25.3.1939
Nachrichten-HJ.
In Salzburg soll eine Nachrichten-HJ aufgebaut werden. Interessierte werden eingeladen, sich bei der Dienststelle des Bannes Salzburg-Stadt zu melden.
SLZ, 25.3.1939, S. 9.

25.3.1939
Eintritt frei.
Im Stadttheater wird als letzte Erstaufführung der Spielzeit die Komödie „Eintritt frei" aufgeführt. Karl Fuchs rezensiert in der SLZ.
SLZ, 27.3.1939, S. 6.

25.3.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Die Bastion der internationalen Kriegshetzer entlarvt!"
SLZ, 25.3.1939, S. 6.

25.–26.3.1939
DAF-Straßensammlung.
Die DAF führt eine Straßensammlung „für das Memelland" und das Winterhilfswerk durch. Im gesamten Gau werden mehr als 65.000 RM gesammelt, davon im Kreis Salzburg 36.383 RM.
SVB, 25.3.1939, S. 4.
SVB, 25.3.1939, S. 6.
SVB, 30.3.1939, S. 5.
SLZ, 21.3.1939, S. 5.
SLZ, 22.3.1939, S. 8.
SLZ, 24.3.1939, S. 8.
SLZ, 25.3.1939, S. 1 und 5.
SLZ, 27.3.1939, S. 5.
SLZ, 30.3.1939, S. 5.

25.–31.3.1939
Veranstaltungskalender.
Die SLZ veröffentlicht den Veranstaltungskalender (Versammlungen, Gemeinschaftsabende, Vorführungen der Gaufilmstelle) der NSDAP im Kreis Salzburg für die kommende Woche.
SLZ, 25.3.1939, S. 8.

26.3.1939
20 Jahre Faschismus.
Die Feierlichkeiten in Italien anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Gründung der faschistischen Kampfbünde kulminieren in einer Kundgebung in Rom.
SLZ, 27.3.1939, S. 1f.

26.3.1939
Friedrich Mayr verstorben.
Im Alter von 67 Jahren verstirbt der Salzburger Friedrich Mayr, vormals Inhaber des Gablerbräus, zuletzt Verwaltungsrat der Brau-AG.
SVB, 27.3.1939, S. 7 und 11.

26.3.1939
Tomaselli 60.
Zum 60. Geburtstag von Kommerzialrat Richard Tomaselli veröffentlicht das SVB eine kurze Familiengeschichte.
SVB, 25.3.1939, S. 11.

26.3.–1.4.1939
DAF-Lehrgang.
Auf Burg Hohenwerfen findet ein Lehrgang der DAF für Betriebsobmänner und Betriebsführer statt. Die SLZ veröffentlicht am 4. April die Liste der Redner und Referate.
SVB, 1.4.1939, S. 8.
SVB, 3.4.1939, S. 8.
SVB, 5.4.1939, S. 7.
SLZ, 4.4.1939, S. 8.

26.3.–5.4.1939

Reichsarbeitswoche für Volkstum und Brauchtum.

In Großgmain findet eine vom KdF-Amt Feierabend durchgeführte „Reichsarbeitswoche für Volkstum und Brauchtum“ statt. Die 170 Teilnehmer nehmen an Vorträgen zu Brauchtum und seiner „weltanschaulichen“ Interpretation teil.

SVB, 23.3.1939, S. 7.

SVB, 28.3.1939, S. 5.

SLZ, 23.3.1939, S. 6.

SLZ, 29.3.1939, S. 6.

SLZ, 12.4.1939, S. 8.

27.3.1939

Ausbau Stadttheater.

Die Arbeiten zur Erweiterung des Stadttheatergebäudes beginnen. Ab 3. April ist das Stadttheater wegen der Umbauarbeiten gesperrt. Das Bühnenhaus soll nach Plänen des Salzburger Architekten Josef Holzinger komplett neu gebaut werden. Der Zuschauerraum bleibt weitgehend unverändert. Als Ausweichspielstätte wird die Aula academica adaptiert.

SVB, 30.3.1939, S. 10.

SVB, 4.4.1939, S. 7.

SVB, 6.4.1939, S. 7.

SLZ, 1.4.1939, S. 3.

27.3.1939

Gestapo in der Hofstallgasse.

Die Staatspolizeistelle Salzburg befindet sich ab 27. März im Gebäude Hofstallgasse 5.

SVB, 5.4.1939, S. 13.

27.3.1939

Lingen in Salzburg.

Schauspieler Theo Lingen besucht Salzburg und trifft im Cafe Tomaselli einen SLZ-Redakteur zum Interview.

SLZ, 28.3.1939, S. 5.

27.–29.3.1939
Arbeitstagung HJ.
In Salzburg findet eine Arbeitstagung der HJ für alle Leiter und Leiterinnen der Grenz- und Auslandsabteilungen in den 35 HJ-Gebieten und BdM-Obergauen des „Großdeutschen Reiches“ statt. Leiter der Tagung ist der Chef des Grenz- und Auslandsamtes der Reichsjugendführung, Hauptbannführer Theo Stadler, der die Salzburger HJ in den Jahren 1927/28 aufgebaut hat. Am 28. abends ist nach der Rede von Reichsjugendführer Baldur von Schirach ein Empfang des Gauleiters in der Residenz angesetzt. Am 29. spricht Gauleiter Rainer vor der Versammlung.
SVB, 27.3.1939, S. 10.
SVB, 28.3.1939, S. 10.
SVB, 29.3.1939, S. 3.
SVB, 30.3.1939, S. 6.
SLZ, 27.3.1939, S. 5.
SLZ, 28.3.1939, S. 6.
SLZ, 30.3.1939, S. 5.

28.3.1939
Himmler in Salzburg.
„Reichsführer SS“ Heinrich Himmler besucht Salzburg und spricht im Festspielhaus bei einer Tagung der „ostmärkischen SS-Führer“.
SVB, 28.3.1939, S. 3.
SVB, 29.3.1939, S. 3.
SLZ, 25.3.1939, S. 3.
SLZ, 28.3.1939, S. 1.
SLZ, 29.3.1939, S. 1.

28.3.1939
Franco in Madrid.
Die SLZ meldet das „Ende der rotspanischen Herrschaft – Madrid völlig besetzt – Die Stadt feiert ihre Befreiung“.
SLZ, 29.3.1939, S. 1f.
SLZ, 30.3.1939, S. 1.

28.3.1939
Die Gallmeyer.
Das SVB veröffentlicht einen biographischen Abriss über die Schauspielerin Josefine Gallmeyer, eine außereheliche Tochter von Katherina Tomaselli.
SVB, 28.3.1939, S. 5f.

28.3.1939
Illegale HJ.
Die Gebietsführung Wien der Hitler-Jugend bittet frühere illegale HJ-Mitglieder, sämtliche bekannten Daten und Berichte über die illegale Organisation zur Verfügung zu stellen.
SVB, 28.3.1939, S. 11.

28.3.1939
Modeschau im Mozarteum.
Im Großen Saal des Mozarteums findet eine Indanthren-Modeschau statt.
SVB, 29.3.1939, S. 7.
SLZ, 29.3.1939, S. 6.

28.3.1939
Berger DRK-Landesführer.
DRK-Generalführer SS-Sturmbannführer Dr. Otto Berger wird zum DRK-Landesführer der Landesstelle XVIII ernannt.
SVB, 28.4.1939, S. 8.

28.3.1939
NS-Frauenschaften.
Die SLZ fasst die Gemeinschaftsabende der NS-Frauenschafts-Ortsgruppen der letzten Tage zusammen.
SLZ, 28.3.1939, S. 8.

29.3.1939
Junglehrer verabschiedet.
Im Rittersaal der Residenz verabschiedet der NS-Lehrerbund 26 Maturantinnen und 47 Maturanten der Lehrerinnenbildungsanstalt Salzburg.
SVB, 1.4.1939, S. 8.

29.–31.3.1939
Tagung der DAF-Berufserziehung.
Das Reichsamt für Berufserziehung und Betriebsführung in der DAF führt eine Reichsarbeitstagung in Salzburg durch. Begleitend wird ab 30. März im Mozarteum die Ausstellung „Leistungssteigerung durch Berufserziehung und Betriebsgestaltung“ gezeigt. Landesrat Anton Resch referiert bei der Tagung über die Aufgaben der DAF in Salzburg und spricht sich für den Ausbau des Gaues Salzburg zum KdF-Gau aus, um ganzjährig vom Tourismus profitieren zu können. KdF-Häuser sollen die KdF-Fahrer aufnehmen. Gauleiter Dr. Rainer verwies in seiner Rede darauf, dass Kultur „nicht einer Gesellschaftsschichte vorbehalten bleiben“ solle. Den Abschluss der Tagung bildet ein Kameradschaftsabend im Stieglkeller.

SVB, 28.3.1939, S. 6.

SVB, 29.3.1939, S. 6f.

SVB, 1.4.1939, S. 6 und 9.

SLZ, 28.3.1939, S. 5.

SLZ, 1.4.1939, S. 2.

29.–31.3.1939

Kunsthistoriker in Salzburg.

Eine Studiengesellschaft ungarischer und deutscher Kunsthistoriker unter Leitung von Prof. Gerke (Berlin) besucht Salzburg und wird von der Stadtgemeinde begrüßt.

SVB, 31.3.1939, S. 8.

SLZ, 30.3.1939, S. 6.

30.3.1939

Beamten-Schulungsabend.

Im Gewerbeförderungsinstitut findet ein Schulungsabend der Dienststellenwaltung des Reichsbundes Deutscher Beamter bei der Gauhauptstadt Salzburg mit Dienststellenwalter Heger und Gauschulungswalter Weißker statt. 130 Gefolgschaftsmitglieder der Stadt nehmen teil.

SLZ, 1.4.1939, S. 10.

30.3.1939

Ausstellung über Leistungssteigerung.

Im Mozarteum wird die Ausstellung „Leistungssteigerung durch Berufserziehung und Betriebsgestaltung“ eröffnet.

SVB, 28.3.1939, S. 6.

SVB, 29.3.1939, S. 6f.

SVB, 31.3.1939, S. 7.

30.3.1939

Stieglkeller Almauftrieb.

„Almauftrieb“ (Eröffnung) des Stieglkellers.

SVB, 28.3.1939, S. 9.

SLZ, 28.3.1939, S. 12.

SLZ, 31.3.1939, S. 6.

30.3.1939
NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Salzburg-Altstadt hält in der Aula des Studiengebäudes eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Ritsch, München, der kurzfristig für den erkrankten angekündigten Redner Pg. Friedrich Prinz zu Schaumburg-Lippe, Reichsstellenleiter in Berlin, einspringt, ab.
SVB, 29.3.1939, S. 11.
SVB, 30.3.1939, S. 6.
SVB, 31.3.1939, S. 9.
SLZ, 25.3.1939, S. 8.
SLZ, 29.3.1939, S. 8.

30.3.1939
Rechtsamtleiter in Salzburg.
Die Teilnehmer eines Lehrgangs für Gau- und Kreisrechtsamtsleiter aus der Ostmark und dem Sudetenland, der in Berchtesgaden stattfindet, sind einer Einladung von Gauleiter Dr. Rainer nach Salzburg gefolgt.
SVB, 31.3.1939, S. 4.
SLZ, 31.3.1939, S. 7.

30.3.1939
Facharbeiterprüfungen.
In der Handelskammer Salzburg finden die ersten Facharbeiterprüfungen, die nunmehr nach Reichsrecht durchzuführen sind, statt.
SVB, 31.3.1939, S. 8.
SLZ, 1.4.1939, S. 10.

30.3.1939
Appell des Gauverlages.
Die Betriebssportgemeinschaft des NS-Gauverlages hält im Sternbräu einen Appell ab, bei dem die Preise für den Abfahrtslauf von der Gersbergalpe verliehen werden.
SLZ, 31.3.1939, S. 6.

30.3.1939
Aufruf zum Sportappell.
Reichsorganisationsleiter Dr. Ley und Reichssportführer von Tschammer und Osten rufen die „Betriebe Großdeutschlands“ zur Teilnahme am Reichssportappell auf.
SLZ, 30.3.1939, S. 10.

30.3.–3.4.1939
Ausstellung der DAF.
Im Mozarteum wird die Ausstellung „Leistungssteigerung durch Berufserziehung und Betriebsgestaltung“ vom Reichsamt für Berufserziehung und Betriebsführung in der DAF gezeigt.
SLZ, 29.3.1939, S. 8.
SLZ, 31.3.1939, S. 7.

30.3.–6.4.1939
HJ-Führerlager.
Auf der Kürsingerhütte im Venedigergebiet wird das Führerlager des Gebietes Salzburg abgehalten. Es nehmen Gebietsführer Danzinger, Jungbannführer Käfer, sämtliche Abteilungsleiter, sowie die Bann- und Jungbannführer des Gebietes teil.
SLZ, 8.4.1939, S. 10.

31.3.1939
Beyer an das Armeekorps.
Anlässlich des 1. Jahrestages der Bildung des XVIII. Armeekorps am 1. April erlässt General Beyer einen Tagesbefehl.
SLZ, 4.4.1939, S. 1.

31.3.1939
Fremdenverkehrsdreieck.
Magistratsdirektor Dr. Emanuel Jenal hält vor dem Kameradschaftskreis 9 Berchtesgadener Land einen Vortrag über das „Fremdenverkehrs-Dreieck“ Salzburg-Berchtesgaden-Bad Reichenhall.
SLZ, 3.4.1939, S. 7.

31.3.1939
Ehegesetze.
Die letzten Sonderregelungen des ehemaligen österreichischen Eherechtes laufen aus.
SVB, 24.3.1939, S. 5.

31.3.1939
Führerscheine.
Bis 31. März müssen die österreichischen Führerscheine gegen deutsche eingetauscht werden, ansonsten verlieren sie ihre Gültigkeit. Wird die Frist versäumt, ist ein neuerlicher Antrag auf den Führerschein zu stellen und eine Prüfung zu absolvieren.
SVB, 27.3.1939, S. 8.

31.3.1939
Salzburger Versorgungsamt aufgelöst.
Mit 31. März wird das Salzburger Versorgungsamt aufgelöst. Seine Aufgaben übernimmt das Versorgungsamt Innsbruck.
SVB, 29.3.1939, S. 7.
SLZ, 8.3.1939, S. 6.

31.3.1939
Ende der doppelten Preisauszeichnung.
Die im Zuge der Preissenkungsmaßnahmen mit 5. März angeordnete doppelte Preisauszeichnung wird aufgehoben.
SVB, 31.3.1939, S. 8.

31.3.1939
Haushaltungslisten des Reichsluftschutzbundes.
Der Reichsluftschutzbund gibt im Einvernehmen mit der Polizei so genannte „Haushaltungslisten“ aus, die vom Haushaltungsvorstand auszufüllen sind. Auf Basis dieser Listen will der Reichsluftschutzbund die „Selbstschutzkräfte“ auswählen.
SVB, 31.3.1939, S. 11.
SLZ, 30.3.1939, S. 7.
SLZ, 31.3.1939, S. 7.

31.3.1939
Österreichische Legion.
In der SLZ erscheint „Zum Jahrestag ihrer Heimkehr“ ein 1-seitiger Bericht mit Fotos über die „Österreichische Legion“.
SLZ, 31.3.1939, S. 3.

31.3.1939
Wüstenrot Baugeld-Zuteilungen.
Die „ostmärkische Bausparkasse GdF Wüstenrot“ meldet die Zuteilung von 5,5 Millionen RM für 598 Eigenheime.
SVB, 1.4.1939, S. 8f.

31.3.1939
Gauleiter überreicht „Ostmarkmedaillen“.
Im Chiemseehof überreicht Gauleiter Dr. Rainer sechs „führenden Parteigenossen des Gaues“ die „vom Führer zur Erinnerung an die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Reiche gestiftete Medaille mit der Besitzurkunde“. Ausgezeichnet wurden Gauleiter-Stellvertreter Ing. Anton Wintersteiger, Gau-Organisationsleiter Karl Feßmann, der Führer der 59. SA-Standarte Hans Günther, der Führer der 76. SS-Standarte Georg Wall, Landesstatthalter SS-Standartenführer Dr. Albert Reitter und Oberbürgermeister SA-Sturmbannführer Anton Giger. Auch Gauleiter Dr. Friedrich Rainer selbst erhielt die Medaille.
SVB, 1.4.1939, S. 9f.
SLZ, 1.4.1939, S. 6.

31.3.1939
Kundgebung mit Rosenberg.
Bei einer Kundgebung in Reichenberg erklärt Reichsleiter Alfred Rosenberg, „das Weltjudentum hat dem Nationalsozialismus und dem Reich den Krieg erklärt“.
SVB, 1.4.1939, S. 14.
SVB, 3.4.1939, S. 1f.

31.3.1939
NSDAP Aigen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen veranstaltet eine öffentliche Versammlung in der Schlossgastwirtschaft mit Parteirichter Pg. Konrad Ritsch aus München. Der als Redner angesagte Reichsstellenleiter Pg. Friedrich Christian Prinz zu Schaumburg-Lippe musste wegen Krankheit absagen.
SLZ, 25.3.1939, S. 8.
SLZ, 4.4.1939, S. 8.

31.3.1939
Abwicklungsstelle aufgelöst.
Mit 31. März wird die Abwicklungsstelle Österreich des Reichsfinanzministeriums aufgelöst.
SVB, 1.4.1939, S. 22.

31.3.1939
Fremdenverkehr März 1939.
In der Stadt Salzburg gab es im Monat März 18.935 Fremdenmeldungen (1938: 8.201).
SVB, 1.4.1939, S. 11.
SVB, 11.4.1939, S. 9.
SLZ, 1.4.1939, S. 7.

31.3.1939
„Bäuerlicher Sonntag“.
Die Aufnahmen für den zweiten „Bäuerlichen Sonntag“ aus Salzburg, eine Radiosendung des Reichssenders Wien, finden in Friesachers Gasthof in Anif statt.
SVB, 8.4.1939, S. 13.

31.3.1939
Bautätigkeit 1. Quartal.
In der Stadt Salzburg wurden im 1. Quartal 1939 49 Wohnhausbauten und 20 Umbauten genehmigt, sowie 45 Wohnhausbauten und 25 Umbauten fertig gestellt.
SVB, 26.4.1939, S. 9.
SLZ, 26.4.1939, S. 6.

31.3.1939
Schwarzhörer 1. Quartal.
Im 1. Quartal 1939 wurden 145 Schwarzhörer gerichtlich verfolgt, 96 rechtskräftig verurteilt, davon fünf zu Gefängnisstrafen von 2 Tagen bis zu einem Monat und 91 zu Geldstrafen zwischen 3 und 150 RM. Ortsbezug unklar.
SVB, 25.5.1939, S. 8.

31.3.1939
Verkehrsunfälle März.
Im März wurden bei Verkehrsunfällen in Salzburg eine Person getötet, drei Kinder und 15 Erwachsene verletzt. Der Sachschaden betrug 5.373 RM.
SLZ, 15.4.1939, S. 9.

31.3.–8.4.1939
Gehsteigkanten.
In der Stadt Salzburg werden die Gehsteigkanten an den Straßenüberquerungsstellen mit weißer Farbe markiert.
SLZ, 1.4.1939, S. 7.

April 1939

April 1939
SS-Ahnenerbe und Tratz.
SS-Hauptsturmführer Prof. Dr. Eduard Tratz, Leiter des „Haus der Natur“, wird vom Reichsführer SS zum Abteilungsleiter innerhalb der Lehr- und Forschungsgemeinschaft „Das Ahnenerbe“ ernannt.
SVB, 22.4.1939, S. 12.
SLZ, 22.4.1939, S. 6.

April 1939
Abstammungs-Vorträge.
Das Deutsche Volksbildungswerk veranstaltet eine Vortragsreihe mit dem Titel „Stammt der Mensch vom Affen ab?“. Referent ist der Leiter des Gauamtes für Rassenpolitik, Pg. Dr. Eigner. Der erste Vortrag widmet sich der Urgeschichte des Menschen, der zweite der Vererbungslehre.
SLZ, 27.4.1939, S. 6.

April 1939
Straßenbeleuchtung.
Der Ausbau der Straßenbeleuchtung in der Linzer Reichsstraße wird nach einlangen der Anrainerbeiträge nunmehr vorgenommen. 18 Quecksilberdampflampen werden an den bereits vorhandenen Masten eingesetzt.
SLZ, 5.4.1939, S. 5.

April 1939
Schwimmbäderbauten.
Architekt S.K. Huber aus Salzburg wird den Stab des NSRL-Kreisführers beim geplanten Bau von Schwimmbädern in Salzburg beratend unterstützen.
SLZ, 27.4.1939, S. 5.

April 1939
Festungsberg gerodet.
Der stadtseitige Felshang des Festungsberges wird auf Anregung von Landesplaner Ing. Richard Schlegel vom Baumbestand befreit.
SVB, 20.4.1939, S. 11.
SLZ, 20.4.1939, S. 7.

April 1939
SA am Trabrennplatz.
Die Salzburger SA schafft sich in Vorbereitung der Brigadewettspiele eine Kampfstätte auf dem Trabrennplatz.
SLZ, 18.4.1939, S. 9.

April 1939
Buchleitner DDAC-Gauführer.
Pg. Dr. Julius Buchleitner wird von Korpsführer Hühnlein zum Gauführer des DDAC-Gaues Salzburg berufen.
SLZ, 15.4.1939, S. 7.

April 1939
Fett-Schieber.
Ein Salzburger Produktenhändler wurde des Verschiebens von 20.000 kg Fett nach München überführt.
SLZ, 20.4.1939, S. 8.

April 1939
Bürgerversammlung in Guggenthal.
Im Saal des Gasthauses Weiß in Guggenthal findet eine Bürgerversammlung für die Katastralgemeinde Guggenthal-Heuberg unter Vorsitz von Bürgermeister Pg. Johann Größlinger statt. Ortsgruppenleiter Pg. Fritz Lecaks informiert über den zivilen Luftschutz. Gemeindesekretär Pg. Johann Karl über die Tätigkeit der Gemeinde im vergangenen Jahr.
SLZ, 13.4.1939, S. 8.

April 1939
Deutsch-schwedischer Schüleraustausch.
Im Rahmen des deutsch-schwedischen Schüleraustausches sollen 1939 auch Gruppen aus Salzburg und Linz berücksichtigt werden. Im Vortragsaal der DAF findet dazu am 17. April ein Lichtbildervortrag von Dr. Wohlrab aus Dresden statt.
SVB, 1.4.1939, S. 6.
SVB, 19.4.1939, S. 11.
SLZ, 1.4.1939, S. 10.
SLZ, 18.4.1939, S. 9.

April 1939
Winterhilfswerk-Spender.
Das SVB veröffentlicht Spenden über 100 RM für das Winterhilfswerk, die SLZ auch kleinere Spenden.
SVB, 1.4.1939, S. 6.
SVB, 7.4.1939, S. 6.
SLZ, 12.4.1939, S. 8.

April 1939
Bildende Künstler.
Im Salzburger Künstlerhaus findet die gründende Versammlung der Genossenschaft bildender Künstler statt. Unter den Teilnehmern ist der Landesleiter für die bildenden Künste Pg. Spitz.
SLZ, 4.4.1939, S. 5.

April 1939
Gefängnis Verwalter scheidet.
Das Justizwachekorps des landesgerichtlichen Gefangenenhauses Salzburg verabschiedet im Sternbräu seinen Verwalter Hulka, der versetzt wird. In einer Ansprache betont Komandantstellvertreter Buchinger, dass Hulka „seit seiner Jugend ein Kämpfer Adolf Hitlers“ gewesen sei. Als Abschiedsgeschenk erhält er eine Hitler-Büste.
SLZ, 15.4.1939, S. 7.

April 1939
Offiziers-Kasino im Kurhaus.
Bis zur Beschaffung eigener Räumlichkeiten mietet das Wehrkreiskommando XVIII Räumlichkeiten des Kurhauses von der Stadtverwaltung zur Nutzung als Offiziers-Kasino an.
SVB, 4.4.1939, S. 7.

April 1939
Rathausbogen.
Die Marmortafel am Rathausbogen, die an die Volksabstimmung von 1921 erinnert, wurde abgenommen. Sie wird auf die Rathausplatzseite versetzt. Salzachseitig wird eine Gedenktafel an den „Anschluss“ angebracht.
SVB, 4.4.1939, S. 7.
SLZ, 1.4.1939, S. 7.

April 1939
Barta leitet Außenstelle Salzburg.
Als Nachfolger von Pg. Härtwig wird Pg. Dr. Erwin Barta mit der Leitung der Außenstelle Salzburg des Reichstreuhänders für das Wirtschaftsgebiet „Ostmark“ betraut.
SVB, 6.4.1939, S. 8.

April 1939
Kunze Arbeitsbeschaffungsreferent.
Pg. Dipl. Kfm. Walter Kunze wird von den Landes-Handwerksmeistern Alpenland und Südmark zum Arbeitsbeschaffungsreferenten für beide Wirtschaftsbezirke (Steiermark und Kärnten, Salzburg und Tirol-Vorarlberg) mit Sitz in Salzburg ernannt.
SVB, 6.4.1939, S. 8.

April 1939
BdM-Führerinnenlager.
Im gesamten Gau finden Lager der BdM- und Jungmädel-Führerinnen statt.
SVB, 12.4.1939, S. 7.
SLZ, 8.4.1939, S. 6f.

April 1939
Nordische Gesellschaft.
Anstelle des nach Wien übersiedelten Dr. Gottfried von Franz übernimmt Pg. Helmut Frischenschlager die Geschäftsführung des Salzburg-Kontors der Nordischen Gesellschaft.
SLZ, 1.4.1939, S. 7.

1.4.1939
Aprilscherz: Wetterwarte Richterhöhe.
Der Aprilscherz des SVB: Auf der Richterhöhe am Mönchsberg wird eine Wetterwarte eröffnet. Sie ist eine Zweigstelle der Wiener Zentralanstalt für Meteorologie und Wetterkunde.
SVB, 1.4.1939, S. 7.
SVB, 3.4.1939, S. 9.

1.4.1939
Bürgersteuer.
In der „Ostmark“ wird die reichsdeutsche „Bürgersteuer“, zu zunächst geringeren Sätzen, eingeführt.
SVB, 21.3.1939, S. 6.

1.4.1939
Versicherungssteuer.
Mit 1. April treten im Gebiet der „Ostmark“ die reichsgesetzlichen Bestimmungen über die Versicherungssteuer in Kraft.
SVB, 1.4.1939, S. 22.
SLZ, 1.4.1939, S. 11.

1.4.1939
Kriegsbeschädigten-Renten.
Mit 1. April treten neue Regelungen für die Renten der Kriegsbeschädigten in Kraft.
SVB, 6.4.1939, S. 5f.

1.4.1939
Handwerkskammern.
Nach einer Verordnung des Reichswirtschaftsministers werden Handwerkskammern errichtet, darunter in Salzburg für den Gau Salzburg. Bäckermeister Pg. Franz Martin wird zum Präsidenten der Salzburger Handwerkskammer (Weiserstraße 1) ernannt. SVB und SLZ porträtieren Martins Werdegang am 7. April. Am 8. April werden die neu ernannten Innungsmeister verlautbart.
SVB, 23.3.1939, S. 7.
SVB, 24.3.1939, S. 8.
SVB, 1.4.1939, S. 7.
SVB, 7.4.1939, S. 5.
SVB, 8.4.1939, S. 20.
SLZ, 10.3.1939, S. 5.
SLZ, 1.4.1939, S. 11.
SLZ, 7.4.1939, S. 5.
SLZ, 8.4.1939, S. 22.

1.4.1939
Kompaniefeier.
Die 1. Kompanie des Gebirgsjägerregiments 137 veranstaltet im Stieglkeller eine Kompaniefeier.
SVB, 28.3.1939, S. 7.
SVB, 31.3.1939, S. 8.
SVB, 3.4.1939, S. 8f.
SLZ, 29.3.1939, S. 6.
SLZ, 31.3.1939, S. 6.
SLZ, 3.4.1939, S. 7.

1.4.1939
Tierschutz.
Mit 1. April gilt das deutsche Tierschutzgesetz auch in der „Ostmark“: „Für den Nationalsozialismus ist das Tier keine leblose Sache. Mit dem Umbruch in den Märztagen des Vorjahres war schon die jüdische Grausamkeit des Schächtens in der ganzen Ostmark eingestellt worden. Ein Aufklärungsfilm ‚Tiere in Gefahr’ soll vor allem die Jugend mit dem Tierschutz näher vertraut machen.“
SVB, 30.3.1939, S. 7.

1.4.1939
Elektrischer Aufzug.
Mit 1. April wird der Elektrische Mönchsbergaufzug wieder in Betrieb gesetzt. Betriebszeiten täglich von 9 bis 20 Uhr.
SVB, 31.3.1939, S. 12.

1.4.1939
Festspielhaus-Umbau.
Der Umbau des Festspielhauses hat begonnen. Die Neugestaltung durch Reichsbühnenbildner Benno von Arendt soll eine Angleichung an den Barockstil bringen. Die Arbeiten sollen bis Ende Juni fertig gestellt sein.
SVB, 1.4.1939, S. 15.
SLZ, 1.4.1939, S. 3.

1.4.1939
Hitler-Rede in Wilhelmshaven.
Hitler hält eine Rede in Wilhelmshaven, bei der er sich an die „Einkreisungspolitiker“ wendet. Die Zeitungen veröffentlichen die Rede im Wortlaut.
SVB, 3.4.1939, S. 1-5.
SLZ, 3.4.1939, S. 1-3.

1.4.1939
Spanischer Bürgerkrieg beendet.
General Franco verkündet seinen Sieg im Spanischen Bürgerkrieg. Das SVB berichtet vom „spanischen Endsieg“ im Sinne eines „spanischen Befreiungskampfes“.
SVB, 3.4.1939, S. 5.
SVB, 4.4.1939, S. 2.
SLZ, 3.4.1939, S. 5.

1.4.1939
Stadtbaudirektor Narnleitner verstorben.
Stadtbaudirektor Alfred Narnleitner, Leiter des Stadtbauamtes und seit Jänner 1939 Luftschutzreferent am Landesbauamt, ist im 45. Lebensjahr verstorben. Sein Nachfolger im Stadtbauamt ist Oberbaurat Josef Mayerhofer.
SVB, 3.4.1939, S. 8.

1.4.1939
Kameradschaftsabend Reichsluftschutzbund.
Die Reviergruppe Salzburg-West des Reichsluftschutzbundes Salzburg veranstaltet im Restaurant Elektrischer Aufzug einen Kameradschaftsabend.
SVB, 3.4.1939, S. 9.
SLZ, 3.4.1939, S. 7.

1.4.1939
Männergesangsverein und Liedertafel.
Im Wienersaal des Mozarteums findet die feierliche Aufnahme des Salzburger Männergesangsvereines in die Salzburger Liedertafel statt. Die Liedertafel umfasst damit nunmehr mehr als 120 Sänger. Vereinsführer ist Studienrat Dr. Walter Hummel.
SVB, 3.4.1939, S. 10.
SLZ, 4.4.1939, S. 6.

1.4.1939
Umgliederung NS-Reichskriegerbund.
Der NS-Reichskriegerbund wird umstrukturiert. Die nunmehrigen Gau-Kriegerverbände umfassen jeweils mehrere Kreise unterschiedlicher Gaue. Der Gau-Kriegerverband Alpenland umfasst 5 Salzburger, 8 Tirol-Vorarlberger, 8 Kärntner und 17 Steirische Kreis-Kriegerverbände mit 754 Kameradschaften und etwa 45.000 Mitgliedern. Sitz des Gauverbandes ist in Salzburg, Platzl 2. Gau-Kriegerführer ist Generalmajor a.D. Pg. Ing. Konrad Hornung.
SVB, 4.4.1939, S. 6f.
SVB, 3.5.1939, S. 11.
SLZ, 4.5.1939, S. 5.
SLZ, 3.4.1939, S. 8.

1.4.1939
Feldzeugkommando.
Das Feldzeugkommando XVIII und das Heereszeugamt Freilassing veranstalten im Sternbräu einen Gefolgschaftsabend.
SLZ, 3.4.1939, S. 7.

1.4.1939
Polizeiuniform.
Ab 1. April darf zum Straßendienst nur mehr die grüne Uniform getragen werden.
SLZ, 4.3.1939, S. 6.

1.4.1939
Englands „Lügen“.
Die SLZ berichtet über „Englands neueste Lügen über Deutschland“ – die Behauptung, Deutschland ziehe an der polnischen Grenze Truppen zusammen, sei unwahr.
SLZ, 1.4.1939, S. 1.

1.4.1939
Gedenken an SA-Mann.
Die SLZ gedenkt in einem Beitrag dem 1937 verstorbenen SA-Mann Matthias Waltl aus Zell am See. Er war den Folgen von Verletzungen, die er sich bei einem Sprung aus dem Zugwaggon, mit dem der Illegale SA-Mann dem Landesgericht Salzburg überstellt werden sollte, erlegen.
SLZ, 1.4.1939, S. 5.

1.4.1939
Eintritt in die HJ.
Die Organisationsführung des HJ-Bannes Salzburg-Stadt gibt bekannt, dass 14- bis 18jährige noch bis zum 19. April die Möglichkeit haben, in die HJ einzutreten. Nach diesem Datum soll der Eintritt nur noch für 10jährige in der jährlichen Erfassung möglich sein.
SLZ, 1.4.1939, S. 6.

1.4.1939
Stadttheater-Bilanz.
Karl Fuchs zieht in der SLZ eine Bilanz der Spielzeit des Stadttheaters.
SLZ, 1.4.1939, S. 8.

1.4.1939
NSDAP Gnigl.
Die NSDAP-Ortsgruppe Gnigl hält ihren ersten Kulturabend ab. Aufgeführt wird das Bühnenfestspiel „Das deutsche Haus – das deutsche Vaterland“ von Pg. Steininger.
SLZ, 6.4.1939, S. 11.

1.4.1939
Neuvermietung von „Judenwohnungen“.
Die Preisbildungsstelle für die „Ostmark“ legt fest, dass Vermieter nicht vom Neuvermietungszuschlage profitieren dürfen, wenn der letzte Mieter der Wohnung ein Jude war. Am 14. April erscheint dazu in der SLZ ein Artikel von Regierungsrat Dr. Hausel von der Preisbildungsstelle Wien: „Der Maßnahmen der Regierung, die das jüdische Vermögen in die Hände des rechtmäßigen Besitzers, des deutschen Volkes, zurückleitet, zwingen die Juden mehr und mehr, ihre Mietwohnungen und besonders ihre Geschäftsräume aufzugeben.“ Die Vermieter würden rasch Nachmieter finden: „Soweit ist die Entwicklung gut und richtig. Niemand will einen Vermieter, der vor Jahren einen Juden statt einen Volksgenossen in sein Haus genommen hat, dafür nachträglich in irgend einer Form strafen. Andererseits wird niemand verstehen, daß der Vermieter dafür belohnt wird, daß er bis weit nach dem Umbruch an Juden vermietet hat.“ Daher sei die Verordnung der Preisbildungsstelle notwendig geworden.
SLZ, 14.4.1939, S. 9.

1.–2.4.1939
Handwerkerwettkampf-Ausstellung.
Im Gewerbeförderungsinstitut, Weiserstr. 1, findet eine Ausstellung der Salzburger Gausieger des Handwerkerwettkampfes 1939 statt.
SVB, 1.4.1939, S. 8.
SLZ, 1.4.1939, S. 8.

1.–16.4.1939
Versammlungsruhe.
In der Zeit von 1.-14. April herrscht Versammlungsruhe für die NSDAP-Gliederungen.
SLZ, 31.3.1939, S. 8.

2.4.1939
Schulung in den Ortsgruppen.
In der Kuranstalt Kreuzbrückl finden sich 380 Pg. der Ortsgruppen Maxglan, Maxglan-Nord, Riedenburg, Leopoldskron, Siezenheim und Großgmain zu einem Vortrag von Kreisschulungsleiter Pg. Schäffer ein.
SVB, 5.4.1939, S. 9.
SLZ, 6.4.1939, S. 11.

2.4.1939
SA-Treffen in Hallein.
In Hallein findet ein SA-Treffen mit Straßenweihe, Fahnenübergabe und Sturmheim-Eröffnung statt. Es sprechen SA-Gruppenführer Giesler und der stellvertretende Gauleiter Wintersteiger.
SLZ, 3.4.1939, S. 9.

2.4.1939
Betriebsausflug Heeresstandortverwaltung.
Die Heeresstandortverwaltung Salzburg führt einen Betriebsausflug nach Prien am Chiemsee durch, dem sich fast die ganze Gefolgschaft anschließt.
SLZ, 4.4.1939, S. 8.

3.4.1939
Salzburger Bekleidungshaus eröffnet.
Am Kranzlmarkt 4 eröffnet das „Salzburger Bekleidungshaus“ Frenzel, Böhm und Teinfalt.
SVB, 1.4.1939, S. 12.

3.4.1939
Luftschutz-Verdunkelungsübung.
In Land und Stadt Salzburg findet vom Einbruch der Dunkelheit bis 24 Uhr eine Luftschutz-Verdunkelungsübung statt.
SVB, 1.4.1939, S. 31.
SVB, 3.4.1939, S. 8 und 11.
SVB, 4.4.1939, S. 9.
SVB, 14.4.1939, S. 8.
SLZ, 1.4.1939, S. 15.
SLZ, 3.4.1939, S. 11.
SLZ, 4.4.1939, S. 5.
SLZ, 14.4.1939, S. 5.

3.4.1939
NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt hält in der Aula des Staatsgymnasiums eine Versammlung mit Redner Parteirichter Kreske aus München ab.
SLZ, 4.4.1939, S. 8.

3.4.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält einen Ortsgruppenappell mit Kreisorganisationsleiter Pg. Frenzel ab.
SLZ, 6.4.1939, S. 11.

4.4.1939
Kreisarbeitstag.
Die Kreisleitung Salzburg beruft einen Kreisarbeitstag im Sitzungssaal der Gauleitung im Chiemseehof ein.
SLZ, 1.4.1939, S. 8.

4.4.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Downing Street – Palazzo Venezia – Quai d'Orsay – Die N.S.-Presse läßt Sie am Weltgeschehen teilnehmen". Die Männer der NS-Presse seien Kenner der Politik der Länder und „sehen die Dinge so, wie sie sind". Sowie in einer weiteren Einschaltung: „Die Presse des Führers. Die NS-Presse ist der richtige Weg dazu, Worte des Führers sorgfältig zu lesen und ihren letzten Sinn zu erkennen – sie erklärt ihren tieferen Sinn für die künftige Entwicklung."
SLZ, 4.4.1939, S. 7 und 10.

5.4.1939
„Des Führers Fahrt durch Salzburg".
Das SVB erinnert an die „überwältigende Führer-Kundgebung vor einem Jahre" (6. April 1938) in Salzburg.
SVB, 5.4.1939, S. 1.

5.4.1939
Neuordnung des Berufsbeamtentums Entlassungen und Ruhestand.
Im Zuge der Durchführung der „Verordnung zur Neuordnung des österreichischen Berufsbeamtentums" wurden im Bereich der Landeshauptmannschaft und der Landratsämter folgende Verfügungen getroffen: Entlassen wurden der ehemalige Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl, Landesprimararzt Dr. Alois Wagenpichler, Dr. Adolf Schemel, Ing. Richard Hildmann, Dr. Franz Gasteiger, Karl Schulz, Alfred Hoffmann, Anton Pichler, Adam Primosch, Engelbert Steiner und Michael Ebner. In den Ruhestand versetzt wurden: Richard Exner, Dr. Franz Hörburger, Hans Hofmann-Montanus, Dr. Gaston Negrelli, Dr. Franz Seywald, Alexander Schüller, Josef Weyrich, Josef Schattauer, Josef Riepl, Josef Bernhard, Franz Oeser, Josef Herzog, Adolf Hochleitner, Matthäus Helminger, Johann Liedl. Für weitere Beamte wurde die Verwendung auf leitenden Posten untersagt. Fünf „jüdische Mischlinge" wurden außer Dienst gestellt.

SVB, 5.4.1939, S. 6.

SLZ, 5.4.1939, S. 5.

5.4.1939
Nachruf Michael Zauner.
SVB und SLZ erinnern an NSKK-Mann Michael Zauner aus Seekirchen, der als Illegaler in Haft im Jahr 1934 verstarb.

SVB, 5.4.1939, S. 7.

SLZ, 5.4.1939, S. 5.

5.4.1939
Mozart Wohnhaus unter Denkmalschutz.
Über Verfügung der Zentralstelle für Denkmalschutz wird das Gebäude Makartplatz 8, Wohnhaus der Familie Mozart, unter Denkmalschutz gesetzt.

SVB, 5.4.1939, S. 8.

5.4.1939
Sedlacek verunglückt.
Der Direktor der Salzburger Verkaufsgenossenschaft, Otto Sedlacek, verunglückt bei einem Autounfall tödlich.

SVB, 6.4.1939, S. 10.

5.4.1939
Handwerker-Wettkampf.
Im Gasthof Gablerbräu werden die 20 Gausieger des Handwerker-Wettkampfes geehrt.

SVB, 7.4.1939, S. 6.

SLZ, 7.4.1939, S. 5.

5.4.1939
NS-Schülerheime.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag über „Art“ und „Wesen“ der NS-Schülerheime.

SLZ, 5.4.1939, S. 7.

5.4.1939
Neurath in Prag.
Reichsminister von Neurath, trifft, als „Reichsprotektor“ von Böhmen und Mähren vom „Führer“ eingesetzt, in Prag ein.

SLZ, 6.4.1939, S. 1f.

5.4.1939
Osterbrauchtum.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Helmut Amanshauser über „Die Osterzeit im alten Brauchtum“.
SLZ, 6.4.1939, S. 10.

6.4.1939
„Vor einem Jahre…“.
SVB und SLZ erinnern an den Spatenstich Hitlers zur Reichsautobahn am Walserberg (7.4.1938).
SVB, 6.4.1939, S. 1.
SLZ, 7.4.1939, S. 1f.

6.4.1939
Leistungssteigerung im Schulbereich.
SVB und SLZ veröffentlichen Auszüge aus dem „Amtsblatt für die Schulen Salzburgs“, in dem Maßnahmen für eine „Leistungssteigerung“ der Schulen angeführt werden: Fortbildung der Lehrerschaft, Zusammenarbeit mit der HJ, Förderung des Wettkampf-Gedankens, Modernisierung des Lehrstoffes etc.
SVB, 5.4.1939, S. 6f.
SLZ, 5.4.1939, S. 6.

6.4.1939
Fußwaschung zum Gründonnerstag.
Für die Zeremonie der Fußwaschung im Dom am Gründonnerstag wurden die „Apostel“ aus den ältesten Bewohnern der Altersheime der Stadt Salzburg ausgewählt. Namensliste im SVB.
SVB, 6.4.1939, S. 8.

6.4.1939
Dienstpflicht bei der HJ.
Durch zwei Durchführungsverordnungen zum Gesetz über die Hitler-Jugend wird für 10-18jährige der Dienst in der HJ verpflichtend.
SVB, 6.4.1939, S. 4.
SLZ, 6.4.1939, S. 3.

6.4.1939
SS-Lichtbildervortrag.
Im Rahmen der weltanschaulichen Schulung der SS findet in der Residenz der Lichtbildervortrag „Germanische Vorgeschichte und Völkerwanderungszeit“ von Pg. Helmuth Frischenschlager statt.
SVB, 8.4.1939, S. 12.
SLZ, 8.4.1939, S. 8.

6.4.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Beim Schulungsabend der Ortsgruppe Schallmoos-Ost erhalten die politischen Leiter einen Überblick über die Geschichte der „Bewegung“ von Schulungsleiter Pg. Proprentner.
SLZ, 8.4.1939, S. 11.

6.–11.4.1939
DJ-Osterlager.
Am 6. April marschieren über 100 Führer des Jungbannes Salzburg-Stadt vom Festspielhaus nach Hellbrunn, wo sie ihr sechstägiges Osterlager abhalten. Den Abschluss des Lagers bildet eine Geländeübung am Mönchsberg.
SLZ, 6.4.1939, S. 7.
SLZ, 8.4.1939, S. 10.
SLZ, 11.4.1939, S. 5.

7.4.1939
Italien besetzt Albanien.
Italienische Truppen besetzen Albanien.
SVB, 8.4.1939, S. 1f.
SLZ, Sonderausgabe 7.4.1939.
SLZ, 8.4.1939, S. 1f und 4.

7.4.1939
Spanien im Antikominternpakt.
Die spanische Regierung gibt den Beitritt zum Antikominternpakt, dem Deutschland, Italien und Japan angehören, bekannt.
SLZ, 8.4.1939, S. 1 und 4.

7.4.1939
Auszeichnung für Polizisten.
Gauleiter Rainer überreicht dem Kommandeur der Schutzpolizei Salzburg, Major Rienaß die Polizei-Dienstauszeichnung zweiter Stufe für 18 Jahre Dienst bei der Polizei und Major Ophorst die Auszeichnung erster Stufe für 25 Jahre Dienstleistung.
SVB, 8.4.1939, S. 12.
SLZ, 8.4.1939, S. 6.

8.4.1939
„Auferstehung des Reiches".
Landesrat Karl Springenschmid schreibt in SVB und SLZ über die Bedeutung des „Reiches", die über den „Staat" hinausgehe.
SVB, 8.4.1939, S. 4.
SLZ, 8.4.1939, S. 1f.

8.4.1939
Festspielprogramm.
Das Programm der Salzburger Festspiele 1939 wird am 8. April in SVB und SLZ veröffentlicht. Es werden sieben Opern, zwei Lustspiele, zwei Messen und 17 Konzerte aufgeführt. Die SLZ veröffentlicht am 8. April zudem eine „Unterredung" mit Reichsbühnenbildner Benno von Arendt.
SVB, 8.4.1939, S. 11.
SVB, 15.4.1939, S. 7.
SVB, 29.4.1939, S. 20.
SVB, 27.5.1939, S. 10f.
SLZ, 8.4.1939, S. 27.

8.4.1939
Winterhilfswerk-Bilanz.
Der Gaubeauftragte für das Winterhilfswerk, Franz Aufschnaiter, verlautbart, dass der Gau Salzburg, berechnet an der Pro-Kopf-Leistung, die höchste Spendenbereitschaft aufgewiesen habe.
SVB, 8.4.1939, S. 17.

8.4.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Die Wirtschaftlichen Zusammenhänge liegen offen vor Ihnen." Die NS-Presse habe „Unkenrufen" zum Trotz den „Aufstieg der Wirtschaft" durch die Maßnahmen des NS „vorausgesehen".
SLZ, 8.4.1939, S. 5.

8.4.1939
Autobahnbrücke.
Die SLZ berichtet vom Bauvorhaben der Autobahnbrücke über die Salzach und veröffentlicht einen Beitrag von Martin Hell über Gletscherschliffe, wie sie beim Autobahnbau bei Liefering aufgefunden wurden. Ein weiterer Artikel über Grabungsfunde beim Autobahnbau erscheint am 15. April.
SLZ, 8.4.1939, S. 6 und 11.
SLZ, 15.4.1939, S. 7.

8.4.1939
HJ-Besuch.
120 Hitlerjungen aus der HJ-Fliegerschule Reit im Winkel besuchen Salzburg und das DJ-Führerlager in Hellbrunn.
SLZ, 11.4.1939, S. 5.

8.4.1939
Salzburger auf KdF-Schiff.
Ein Salzburger „Arbeitskamerad“ schildert in der SLZ von der „Jungfernfahrt“ auf dem KdF-Schiff Robert Ley. Zu den Höhepunkten gehörten ein Handschlag von Adolf Hitler und ein Sitzplatz neben Gauleiter Rainer.
SLZ, 8.4.1939, S. 7.

9.4.1939
Theater in der Aula.
SVB und SLZ rezensieren die Ostervorstellungen des Stadttheaters von „Der eingebildete Kranke“ in der Aula des Studiengebäudes.
SVB, 11.4.1939, S. 6.
SLZ, 11.4.1939, S. 5.

9.–10.4.1939
Traber-Ostermeeting.
Am Trabrennplatz Salzburg findet das Ostermeeting statt, das 2.000 Zuseher anzieht.
SLZ, 11.4.1939, S. 10.
SLZ, 17.4.1939, S. 11.

11.4.1939
Oster-Reiseverkehr.
In der Stadt Salzburg wurden von Mittwoch 5. April bis Dienstag 11. April 7.916 Gäste gemeldet (Nächtigungen). Samstagnachmittag seien die Plätze der Stadt bereits mit Fahrzeugen überfüllt gewesen, Gäste hätten in den Wirtshäusern kaum mehr Platz gefunden.
SVB, 11.4.1939, S. 9.
SVB, 12.4.1939, S. 5.
SVB, 13.4.1939, S. 7.
SVB, 14.4.1939, S. 7.
SLZ, 11.4.1939, S. 5.

11.4.1939
NSDAP Innere Stadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Innere Stadt führt einen Schulungsappell der Politischen Leiter im Gasthof Höllbräu durch. Schulungsleiter Pg. Berger spricht über aktuelle Salzburger Themen. Anschließend referiert der Vertriebsleiter der Salzburger Landeszeitung, Pg. Schmitz, über die Parteipresse und betonte, dass „im Bezieherstand der Parteipresse die Ortsgruppe an der Spitze steht".
SLZ, 13.4.1939, S. 8.

11.–13.4.1939
Karolinenbrücke gesperrt.
Die Karolinenbrücke (Notbrücke) wird wegen Bauarbeiten für den Verkehr gesperrt.
SLZ, 8.4.1939, S. 7.

12.4.1939
Erinnerungstafel am Rathausbogen.
Die Erinnerungstafel an die Volksabstimmung vom 10. April 1938 am Rathausbogen wird feierlich enthüllt. Auch die neue Tafel enthält einen Bezug zur Volksabstimmung von 1921. U.a. ist zu lesen: „Die Zeit vermochte nicht, den festen Glauben Salzburgs an Großdeutschland zu vernichten. In alter Treue folgte es im Befreiungsjahre dem Führer." Gauleiter Rainer hält eine Ansprache.
SVB, 11.4.1939, S. 5.
SVB, 12.4.1939, S. 9.
SLZ, 11.4.1939, S. 5.
SLZ, 12.4.1939, S. 5.

12.4.1939
Erdkunde-Lehrgang.
Im Rahmen des Erdkunde-Lehrgangs des NS-Lehrerbundes spricht Pg. Dr. Seefeldner im Realschulgebäude „vom deutschen Volk und von seinem Lebensraum“.
SVB, 11.4.1939, S. 5.
SVB, 15.4.1939, S. 16.
SLZ, 15.4.1939, S. 10.

12.4.1939
Eröffnung Handwerkskammer.
Im Kinosaal der Handwerkskammer findet deren feierliche Eröffnung statt. In Gegenwart von Gauleiter Rainer und Oberbürgermeister Giger sprechen Gauwirtschaftsberater Dr. Gebert und der Geschäftsführer der Kammer, Dr. Kwasnitzka. Anschließend vereidigt Kammerpräsident Martin die neu ernannten Funktionäre, beginnend mit Kreishandwerksmeister Heinrich Wolf (Rauchfangkehrermeister, Salzburg), dessen Stellvertreter Karl Zuchristian (Tapezierermeister, Hallein), den Stellvertreter des Kammerpräsidenten, Alexander Haidenthaller (Bäckermeister, Salzburg) und dem Gesellenobmann Josef Brucker (Fleischhauergeselle).
SVB, 11.4.1939, S. 5.
SVB, 13.4.1939, S. 6f.
SLZ, 13.4.1939, S. 6.

12.4.1939
NSKK-Dienstgebäude.
Die NSKK-Motorgruppe Alpenland erhält an der Alpenstraße ein eigenes Dienstgebäude. Der Baugrund wurde von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt.
SVB, 12.4.1939, S. 5f.
SLZ, 12.4.1939, S. 5.

12.4.1939
„Einkreisung und Bolschewismus“.
Die SLZ kommentiert die britische Reaktion auf die italienische Besetzung Albaniens. Die „Schutzerklärung“ Großbritanniens für Griechenland sei Teil einer „Einkreisungspolitik“: „Daß man in London einigermaßen verzweifelt ist, ist verständlich. Die große Hoffnung ist jedoch die Sowjetunion, also der Bolschewismus, dem aber über Ostern der Antikominternfront, durch Spanien verstärkt, entgegengetreten ist. In diesem Beitritt liegt das wichtigste Ereignis der letzten Tage. Die Zahl der Staaten, die für Ordnung und Sicherheit sind, wächst immer mehr an. Das heißt also, immer mehr Staaten erkennen die Folgerichtigkeit der Politik des Führers an, die darin besteht, gegen den Bolschewismus einen breiten und hohen Damm aufzuwerfen.“
SLZ, 12.4.1939, S. 3.

12.4.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen führt einen Schulungsabend durch. Pg. Franz Wolf setzt seine Vortragsreihe über Deutsche Geschichte fort.
SLZ, 14.4.1939, S. 7.

12.4.1939
Frauenschaft Nonntal.
Bei einem Schulungsabend spricht Ortsgruppen-Schulungsleiter Prof. Stummer zu den Mitarbeiterinnen der NS-Frauenschaft Nonntal.
SLZ, 14.4.1939, S. 7.

13.4.1939
Reichsnährstand und Lehrerbund.
Vertreter des NS-Lehrerbundes und des Reichsnährstandes treffen im Chiemseehof zu Beratungen über Schulfragen im Zusammenhang mit der Landflucht zusammen. Der Referent für Landschulfragen im NSLB, Karl Michael Schnöll, betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Bauern. Die Lehrer sollten nicht als Fremde angesehen werden, hätten sie doch Zugang zu den Kindern der Familien. Weiters referieren Landesobmann Krennwallner, Landesrat Springenschmid und der Abteilungsleiter für Presse und Werbung, Jost Tannheimer. In den Kreisen Salzburg und Hallein soll als erstes eine intensivierte Zusammenarbeit erprobt werden.
SVB, 12.4.1939, S. 5.
SVB, 14.4.1939, S. 8.
SLZ, 12.4.1939, S. 5.
SLZ, 14.4.1939, S. 7.

13.4.1939
Springenschmid über England.
In der SLZ erscheint ein Kommentar von Karl Springenschmid über „Die englische Politik auf neuen Wegen“. Er kommt zum Schluss, dass „England Europa nichts mehr zu sagen hat; denn dieses Europa ist wieder eine deutsche Angelegenheit geworden. Es fällt den Engländern schwer, diese Tatsache zur Kenntnis zu nehmen. Doch einmal wird der Tag kommen, an dem die alten Herren die Tatsache registrieren werden, daß Europa nicht mehr auf sie hört, sondern auf Adolf Hitler. An diesem Tag aber wird die Vernunft siegen.“
SLZ, 13.4.1939, S. 3.

13.4.1939
Hochzeitsstiege.
Im SVB erscheint ein Artikel über die Hochzeitsstiege im Schloss Mirabell von Franz Karl Ginzkey.
SVB, 13.4.1939, S. 5.

13.4.1939
Hitler-Schüler.
Die vom Gauleiter am 17. Februar ausgewählten Adolf-Hitler-Schüler sind nach Krössinsee in Pommern abgereist. Im Sommer werden sie in die Adolf-Hitler-Schule in Sonthofen überwiesen.
SVB, 14.4.1939, S. 7.
SLZ, 14.4.1939, S. 5.

13.4.1939
Ackerboden.
Die Zoologisch-Botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur und die DAF, Amt für Volksbildung, veranstalten einen Vortragsabend mit Kurt Rudolph über „Wunder im Ackerboden“.
SVB, 15.4.1939, S. 6.

13.4.1939
Haushaltsplan.
Oberbürgermeister Giger macht den Haushaltsplan der Stadt Salzburg für das erste Quartal 1939 kund. Einnahmen von 1,600.910 RM stehen im ordentlichen Haushaltsplan Ausgaben von 1,953.810 RM gegenüber. Im außerordentlichen Haushaltsplan sind Ein- und Ausgaben von jeweils 770.000 RM zu verzeichnen.
SLZ, 13.4.1939, S. 11.

13.4.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Im Gasthof Meran referiert der Leiter des Rassenpolitischen Amtes der Gauleitung Pg. Dr. Eigner bei einer Schulung der Politischen Leiter der Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt.
SLZ, 15.4.1939, S. 12.

14.4.1939
Mader über Außenpolitik.
SLZ-Redakteur Josef Mader beschäftigt sich in einem Leitartikel mit der Politik Großbritanniens und Frankreichs. Er sieht in jüdischen Journalisten Kriegstreiber: „Aufrüstungspropaganda und Kriegshetze in den Demokratien sind also nichts anderes als die Vorbereitung eines weltumfassenden jüdischen Geschäfts mit dem Sterben der Völker. Das ist die Wahrheit und Gott sei Dank erkennen immer mehr Völker und Staatsmänner diese Wahrheit."
SLZ, 14.4.1939, S. 1f.

14.4.1939
Louis Lona.
Das Festartikel-Spezialgeschäft Louis Lona in der Getreidegasse inseriert in der SLZ: „Für den 20. April. Dekorationsartikel zur nationalen Ausschmückung. Wetterfeste Dauergirlanden in grün und gold. Goldloorbeer und Eichenkränze für Führer-Bilder. Jubiläums-50er in vielen Größen, Gold-Lahnbänder zum Fahnenschmücken, Spruchtafeln, Lampions mit Hakenkreuz und Illuminationslämpchen. Stoff- und Papier-Steckfahnen und Wimpeln. Altreichs-Preise. Rechtzeitige Besorgung wird empfohlen."
SLZ, 14.4.1939, S. 12.

14.–15.4.1939
Flämische Gäste.
Siebzehn Teilnehmer des deutsch-flämischen Gemeinschaftslagers in Hermagor besuchen Salzburg. Bei der Besichtigung der Festung werden sie von Landesrat Springenschmid begrüßt, im Hotel Österreichischer Hof gibt Landesstatthalter Reitter den offiziellen Empfang.
SVB, 15.4.1939, S. 11.
SVB, 17.4.1939, S. 7.
SLZ, 15.4.1939, S. 10.
SLZ, 17.4.1939, S. 6.

15.4.1939
Brotpreise.
In sämtlichen Orten im Land Salzburg mit Reichsbahnstation gelten laut Verfügung der Preisüberwachungsstelle Salzburg folgende Brotpreise für 1kg: Roggenmischbrot 41 Rpf, Schwarzbrot 35 Rpf.
SVB, 15.4.1939, S. 11.
SVB, 26.4.1939, S. 8f.

15.4.1939
Josef Moritz verstorben.
Der Hausdiener und ehemalige sozialdemokratische Gemeinderat Josef Moritz wird 74jährig erhängt aufgefunden.
SVB, 15.4.1939, S. 12.

15.4.1939
Dienstauszeichnungen für Pg.
Für 10-, 15- und 25-jährige Dienste in der NSDAP werden neue Ordenskreuze eingeführt.
SLZ, 15.4.1939, S. 1.

15.4.1939
Hauptschule Franz-Josef-Kai.
Das SVB vergleicht unter dem Titel „es geht vorwärts“ den baulichen Zustand der Knaben-Hauptschule am Franz-Josefs-Kai von 1938 mit 1939.
SVB, 15.4.1939, S. 6f.

15.4.1939
Waldlauf.
Am Frühjahrs-Waldlauf auf dem Mönchsberg nehmen 130 Läufer teil.
SVB, 17.4.1939, S. 9.
SLZ, 14.4.1939, S. 9.
SLZ, 17.4.1939, S. 10.

15.4.1939
„Neues Singen und Musizieren“.
SVB und SLZ veröffentlichen einen Artikel des Leiters der Musikschule für Jugend und Volk am Mozarteum, Cesar Bresgen. Etwa 500 Schüler hätten sich für die neue Schule angemeldet, deren „neue Musikerziehung“ vom „deutsche[n] Liedgut“ ausgehe.
SVB, 15.4.1939, S. 10.
SLZ, 15.4.1939, S. 6.

15.4.1939
Dirigenten und Regisseure der Festspiele.
Hubert Ritter stellt in der SLZ die Regisseure und Dirigenten der kommenden Festspiele vor.
SLZ, 15.4.1939, S. 6.

15.4.1939
Francillo-Kauffmann am Mozarteum.
Die Kammersängerin Hedwig Francillo-Kauffmann aus Wien nimmt ihre Lehrtätigkeit am Mozarteum auf.
SLZ, 15.4.1939, S. 6.

15.4.1939
Kraftwagen-Betriebsverband.
Das Land Österreich wird analog den Wehrkreisen in die Gebiete 17 und 18 des Reichs-Kraftwagen-Betriebsverbandes geteilt. Die Dienstselle des Bezirks 18 ist Salzburg und wird von SS-Hauptsturmführer Pg. Werner Körper geleitet.
SLZ, 15.4.1939, S. 8.

15.4.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Führende Männer von Partei und Staat schreiben ständig in der N.S.-Presse. Hier sprechen Männer über Zeitgeschichte und Zeitgeschehen, die dazu berufen sind. Denn sie selbst sind Gestalter der Geschichte. In klarer, allgemein verständlicher Schreibweise nehmen sie zu den wichtigen Tagesereignissen Stellung. Sie sorgen dafür, daß die N.S.-Presse – und damit auch Sie – zuverlässig und schnell unterrichtet sind.“
SLZ, 15.4.1939, S. 4.

16.4.1939
SAK gegen 1860.
Im Tschammer-Pokal empfängt der SAK 1914 den TSV 1860 München und verliert 1:5.
SVB, 15.4.1939, S. 16.
SVB, 17.4.1939, S. 8f.
SLZ, 12.4.1939, S. 10.
SLZ, 14.4.1939, S. 9.
SLZ, 15.4.1939, S. 13.
SLZ, 17.4.1939, S. 11.

16.4.1939
Kriegerdenkmal Morzg.
In Morzg wird das umgestaltete Kriegerdenkmal enthüllt. Das Denkmal aus dem Jahr 1921 beinhaltete die Figur des „kleinen David". „Diese Erinnerung an eine jüdische Gestalt mußte immer mehr als unpassend empfunden werden" (SVB). Bürgermeister Aschauer hatte nach dem „Umbruch" Pg. Kroiß mit der Umgestaltung beauftragt.
SVB, 18.4.1939, S. 10.
SLZ, 18.4.1939, S. 10.

17.4.1939
Lufthansa.
In Salzburg wird der Flugdienst der Lufthansa aufgenommen.
SLZ, 15.4.1939, S. 8

17.4.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Warum NS-Zeitung?" Das Inserat betont die Nähe zwischen Partei und Zeitung: „Die Kämpfer der Parteipresse sind mit den übrigen Kämpfern der Bewegung durch die Gefängnisse des Systemstaates gegangen und sollten so in der Treue ihrer Idee erschüttert werden."
SLZ, 17.4.1939, S. 5.

18.4.1939
Jungvolk-Fahnenweihe.
Die Fahnen der fünf Landbanne des Jungvolkes des Gebietes Salzburg werden in Marienburg in Westpreußen anlässlich des Geburtstages von Baldur von Schirach geweiht. Die Jungbannführer und Fahnenträger, sowie der DJ-Beauftragte des Gaues reisen dafür am 15. April an. Am 22. April treffen die Fahnen an ihren Standorten ein.
SVB, 14.4.1939, S. 7.
SVB, 24.4.1939, S. 10.
SLZ, 15.4.1939, S. 10.
SLZ, 17.4.1939, S. 6.
SLZ, 21.4.1939, S. 6.
SLZ, 22.4.1939, S. 11.
SLZ, 24.4.1939, S. 5.
SLZ, 25.4.1939, S. 6.

18.4.1939
Springenschmid im Mozarteum.
Landesrat Karl Springenschmid spricht im Wiener Saal des Mozarteums über „das neue Reich“.
SVB, 17.4.1939, S. 11.
SVB, 19.4.1939, S. 10f.
SLZ, 17.4.1939, S. 6.
SLZ, 19.4.1939, S. 7.

18.4.1939
Eisenprobst über Hitler.
Zum 50. Geburtstag schreibt E.F. Eisenprobst den SVB-Leitartikel „Der Führer – Bildhauer am Antlitz der Nation“. Er beschreibt darin Hitler als „Retter Europas“. Dazu veröffentlicht das SVB eine Bilderstrecke.
SVB, 18.4.1939, S. 1-3.

18.4.1939
Reichstreubund Appell.
Der Reichstreubund ehemaliger Berufssoldaten hält seinen ersten Standortappell in Salzburg ab. Standortleiter ist Regierungsoberinspektor Wehrmeister.
SLZ, 19.4.1939, S. 7.

18.4.1939
Kinder-Austausch.
500 Salzburger Kinder zwischen 8 und 12 Jahren reisen zu einem fünfwöchigen Erholungsurlaub nach Graz, Hartberg und Feldbach ab. Im Gegenzug kommen steirische Kinder nach Salzburg.
SVB, 18.4.1939, S. 9.
SVB, 21.4.1939, S. 7.
SVB, 24.4.1939, S. 7f.
SLZ, 21.4.1939, S. 6.

18.4.1939
Hauptschulen bleiben erhalten.
Das Gauamt für Erzieher teilt mit, dass die Hauptschulen entgegen früheren Plänen in der „Ostmark“ erhalten bleiben.
SVB, 18.4.1939, S. 10.
SLZ, 18.4.1939, S. 9.

18.4.1939
Richtfest der Wehrmacht.
Das Generalkommando XVIII der Wehrmacht feiert Richtfest im neuen Quartier, dem Hotel Europe. Die provisorischen Quartiere in den Hotels Bristol, Germania und Nelböck können Anfang Mai geräumt werden. Das neue Dienstgebäude hat 450 Diensträume, 250 davon im Hauptgebäude, der Rest in den Nebengebäuden und Bürobaracken.
SVB, 19.4.1939, S. 9.
SVB, 21.4.1939, S. 8.
SVB, 22.4.1939, S. 16.
SLZ, 19.4.1939, S. 6.

18.4.1939
Hitler beruft Reichstag ein.
Hitler beruft den Reichstag ein, um vor ihm eine „Antwort“ auf Fragen des amerikanischen Präsidenten Roosevelt zu geben.
SLZ, 18.4.1939, S. 1.

18.4.1939
Dachauer über Hitler.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Dr. M. Dachauer über „Volk und Reich – ein einziges Zeugnis für des Führers Wille, Werk und Leistung“.
SLZ, 18.4.1939, S. 1f.

18.4.1939
Braunau.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauheimatpfleger Dr. Eduard Kriechbaum über „Braunau, die Jugendheimat des Führers“.
SLZ, 18.4.1939, S. 2.

18.4.1939
Redner Hitler.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Walter Steding mit dem Titel „Reden, die Taten wurden“ über die Entwicklung des Redners Hitler.
SLZ, 18.4.1939, S. 3f.

18.4.1939
20. April 1922.
Dr. Erhard Hauck blickt in der SLZ auf den 20. April 1922 zurück. Das Geburtstagsgeschenk für Hitler damals: ein Hund.
SLZ, 18.4.1939, S. 5.

18.4.1939
Festnahme wegen Preisüberschreitung.
Franz Thalhammer, der Inhaber des Salzburger Geschäftshauses, wird wegen „fortgesetzten Überschreitens der Höchstpreise“ festgenommen. Die SLZ tituliert ihn als „Volksschädling“. Thalhammer wird am 24. April aus der Haft entlassen und zu einer Ordnungsstrafe von 7.000 RM verurteilt.
SLZ, 19.4.1939, S. 6.
SLZ, 2.5.1939, S. 6.

18.4.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Pg. Max Schock vom Kreisschulungsamt Salzburg spricht vor der Ortsgruppe Schallmoos-Ost über „die Grundlagen unserer Weltanschauung“.
SLZ, 20.4.1939, S. 10.

19.4.1939
Rainer über Hitler.
Gauleiter Rainer schreibt zum 50. Geburtstag Hitlers in den SLZ darüber „Als ich den Führer zum erstenmale sah“ auf „dem Wege zu Großdeutschland“.
SLZ, 19.4.1939, S. 1.

19.4.1939
Frank über Hitler.
Zum 50. Geburtstag von Adolf Hitler veröffentlicht das SVB einen Artikel von Dr. Walter Frank, Präsident des Reichsinstitutes für Geschichte des neuen Deutschlands. Dazu veröffentlicht das SVB eine Bilderstrecke.
SVB, 19.4.1939, S. 1-3.

19.4.1939
Feierstunden der Ortsgruppen.
Abends finden Feierstunden der NSDAP-Ortsgruppen statt. Lehen und Altstadt auf dem Elektrischen Aufzug; Innere Stadt, Äußerer Stein-Parsch und Nonntal im Stieglkeller; Elisabeth-Vorstadt und Itzling in der Bahnhofs-Gaststätte; Neustadt im Sternbräu; Schallmoos-West im Hotel Wolf Dietrich; Schallmoos-Ost im Hotel Goldener Löwe; Maxglan, Maxglan-Nord und Riedenburg im Gasthof Kreuzbrückl; Gnigl im Gasthof Kendl.
SVB, 18.4.1939, S. 9.
SVB, 19.4.1939, S. 10.
SVB, 20.4.1939, S. 9f.
SLZ, 19.4.1939, S. 8.
SLZ, 20.4.1939, S. 7.

19.4.1939
Höhenfeuer.
Auf allen Bergen im Kreisgebiet werden um 21 Uhr Höhenfeuer abgebrannt.
SVB, 19.4.1939, S. 10.
SLZ, 17.4.1939, S. 6.

19.4.1939
HJ-Vereidigungsfeier.
Am Kapitelplatz findet die Vereidigungsfeier der Hitler-Jugend statt.
SVB, 18.4.1939, S. 8.
SVB, 19.4.1939, S. 11.
SVB, 20.4.1939, S. 9.
SLZ, 17.4.1939, S. 6.
SLZ, 18.4.1939, S. 12.
SLZ, 19.4.1939, S. 8.
SLZ, 20.4.1939, S. 7.

19.4.1939
Schaufenster-Bild.
In einem Schaufenster von Pg. Sepp Kolb in der Rainerstraße ist die älteste Aufnahme von Adolf Hitler als Politiker, bei seiner Teilnahme am NSDAP-Parteitag in Salzburg am 7. August 1920, ausgestellt.
SVB, 19.4.1939, S. 11.

19.4.1939
Eitzsches Tonwort.
Im Rahmen eines Kurses des NS-Lehrerbundes stellt Pg. Prof. Frischenschlager die Einführung des Eitzschen Tonwortes im Gesangsunterricht vor.
SVB, 22.4.1939, S. 10f.
SLZ, 22.4.1939, S. 6.

19.4.1939
Teilweise Sonnenfinsternis.
Kurz vor Sonnenuntergang ist in Salzburg eine ringförmige Sonnenfinsternis zu beobachten.
SLZ, 19.4.1939, S. 8.

19.–20.4.1939
Zum Hitler-Geburtstag.
Zum Geburtstag Hitlers erscheint die SLZ am 19. April mit vier Seiten gewidmet „dem Schöpfer Großdeutschlands“. Die Beiträge handeln von Begegnungen mit Hitler. Josef Mader berichtet über Erzählungen von Dr. Otto Troyer sen. über die erste Rede Hitlers in Salzburg 1920. Themen sind weiters das „Wunder“ Reichsautobahn, der Volkswagen und die „Kampfjahre“ Hitlers. Am 20. und 21. April stehen die Feiern in Berlin im Mittelpunkt der Berichterstattung.
SLZ, 19.4.1939, S. 13-16.
SLZ, 20.4.1939, S. 1-5.
SLZ, 21.4.1939, S. 1-5.

19.–21.4.1939
Geschmücktes Salzburg.
Zum „Führergeburtstag“ sollen die Häuser von 19. (19 Uhr) bis 21. April (8 Uhr) geschmückt bleiben.
SVB, 17.4.1939, S. 10.
SVB, 19.4.1939, S. 9.
SLZ, 17.4.1939, S. 6.
SLZ, 19.4.1939, S. 6.
SLZ, 20.4.1939, S. 7.

19.4.–19.5.1939
Musterung.
In der Polizeikaserne findet die Musterung der Jahrgänge 1906, 1907 und 1910 für den Bezirk Salzburg-Stadt statt.
SVB, 15.4.1939, S. 23.

20.4.1939
Dietrich über Hitler.
Zum „Führergeburtstag“ veröffentlicht das SVB den Artikel „Das Gesetz seines Lebens“ von Reichspressechef Dr. Dietrich.
SVB, 20.4.1939, S. 1f.

20.4.1939
Jugendkundgebung beim Schartentor.
Die Jugendkundgebung zum „Führergeburtstag“ wird in der Mulde unterhalb des Schartentores abgehalten. Die Gestaltung obliegt Pg. Dr. E. Niedermann.
SVB, 5.4.1939, S. 8.
SVB, 20.4.1939, S. 9.
SVB, 21.4.1939, S. 8.
SLZ, 17.4.1939, S. 6.

20.4.1939
20. April in Salzburg.
Die Feierlichkeiten zum 20. April beginnen in Salzburg mit einem „musikalischen Wecken“ um 6:30 Uhr und Standkonzerten ab 11 Uhr am Residenzplatz (Kreismusikzug der NSDAP) und im Mirabellgarten (Musikzug der SS-Standarte 76). Um 20:20 Uhr wird die Führerschaft am Kapitelplatz vereidigt, anschließend finden Kameradschaftsabende (Stieglkeller und Sternbräu) statt.
Eine Salzburger Abordnung nimmt an den Feierlichkeiten in Berlin Teil (Foto SVB, 27. April). Die SLZ berichtet am 28. April über drei „glückliche“ Salzburgerinnen, die Hitler an seinem Geburtstag in Berlin besucht haben.

SVB, 19.4.1939, S. 10.

SVB, 21.4.1939, S. 3 und 8.

SVB, 27.4.1939, S. 3.

SLZ, 17.4.1939, S. 6.

SLZ, 19.4.1939, S. 6 und 8.

SLZ, 20.4.1939, S. 7.

SLZ, 21.4.1939, S. 6.

SLZ, 22.4.1939, S. 8.

SLZ, 28.4.1939, S. 5.

20.4.1939
Beförderungen zum 20. April.
In SS, NSKK und HJ wurden folgende Beförderungen vorgenommen: Landesrat Dr. Gebert und Lechner zum SS-Untersturmführer; Straubinger zum SS-Obersturmführer; Franz Emminger zum NSKK-Gruppenführer, Johann Klötzer zum NSKK-Oberstaffelführer. Die NSKK-Motorstandarte 91 darf nunmehr die Bezeichnung Alfred Janko (nach dem am 27. Juli 1934 erschossenen NSKK-Scharführer) führen. Resl Fais wird zur BdM-Obergauführerin ernannt. Ortsgruppenleiter, Verwaltungs-Rechnungssekretär beim Reichspropagandaamt Salzburg, Pg. Rudolf Fraßl wird zum Verwaltungs-Oberinspektor ernannt. Gerichtsassessor Dr. Hans Muthspiel, Gaugeschäftsführer des NS-Rechtswahrerbundes in Salzburg, wird zum Amtsgerichtsrat ernannt. Beförderungen erfolgen auch beim Roten Kreuz, u.a. Dr. Hermann Oberascher zum DRK-Hauptführer.
Gaukriegerführer Konrad Hornung wird als SS-Standartenführer in die SS aufgenommen. Polizeidirektor Benno von Braitenberg erhält den Ehrendegen der SS.

SVB, 20.4.1939, S. 10.

SVB, 21.4.1939, S. 7.

SVB, 22.4.1939, S. 12.

SVB, 24.4.1939, S. 7.

SVB, 26.4.1939, S. 9.

SLZ, 21.4.1939, S. 8.

SLZ, 22.4.1939, S. 6.

SLZ, 24.4.1939, S. 6.

SLZ, 26.4.1939, S. 6.

20.4.1939
Kriegsopferfahrt.
Der Deutsche Automobil-Club Salzburg veranstaltet eine „Kriegsopferfahrt“ von Salzburg über Reichenhall nach Berchtesgaden und zurück.

SVB, 21.4.1939, S. 6f.

SLZ, 18.4.1939, S. 9.

SLZ, 21.4.1939, S. 6.

20.4.1939
Fürsorgemaßnahmen.
Zum „Führergeburtstag“ werden spezielle Fürsorgemaßnahmen für Pensionisten und Kriegsopfer beschlossen.

SVB, 24.4.1939, S. 5f.

SLZ, 24.4.1939, S. 7.

20.4.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Reden, die Geschichte machen – Da kommt es auf jedes einzelne Wort an!“ Die SLZ gebe die Reden nicht nur wieder, sondern erkläre auch ihren „tieferen Sinn und ihre Bedeutung für die künftige Entwicklung“.

SLZ, 20.4.1939, S. 6.

20.4.1939
Betriebsausflug der Polizei.
200 Beamte der Polizeidirektion Salzburg nehmen an einem Betriebsausflug nach St. Gilgen teil.

SLZ, 27.4.1939, S. 5.

20.–30.4.1939
Schaufenster-Wettbewerb.
Der Deutsche Handel führt einen Schaufenster-Wettbewerb zum „Führergeburtstag“ durch. Die Anmeldungen in Salzburg waren nicht so zahlreich wie erhofft, die Anmeldefrist wurde bis 19. April verlängert. Schließlich zählte der Wettbewerb 54 Teilnehmer, 11 davon werden mit Ehrenurkunden ausgezeichnet.

SVB, 17.4.1939, S. 6.

SLZ, 16.3.1939, S. 12.

SLZ, 3.5.1939, S. 5.

SLZ, 17.4.1939, S. 8.

21.4.1939
Fliegeralarm-Übung.
Im Laufe des Vormittags findet in Salzburg eine Fliegeralarm-Übung statt. Dazu sind nach dem Alarmsignal Luftschutzräume aufzusuchen.

SVB, 15.4.1939, S. 17.

SVB, 17.4.1939, S. 5.

SVB, 19.4.1939, S. 10.

SVB, 20.4.1939, S. 11.

SVB, 22.4.1939, S. 11.

SLZ, 15.4.1939, S. 9.

SLZ, 20.4.1939, S. 10.

21.4.1939
Ostmark-Gesetz.
Durch erlass des „Ostmark-Gesetzes“ werden die „ostmärkischen“ Gaue zu Reichsgauen. Jeder Gauleiter wird zugleich Reichsstatthalter in Personalunion. Den Reichsstatthaltern werden öffentliche Dienststellen angegliedert, in Salzburg die Landesversicherungsanstalt, die Landesbauernschaft für die Reichsgaue Salzburg und Tirol (mit Vorarlberg) und das Regierungsforstamt für die Reichsgaue Salzburg und Oberdonau.

SVB, 22.4.1939, S. 1f.

SVB, 29.4.1939, S. 12.

SLZ, 22.4.1939, S. 1.

SLZ, 10.5.1939, S. 2.

21.4.1939
Beförderungen bei der Wehrmacht.
Der Chef des Generalstabes des XVIII Armeekorps, Konrad, wird zum Generalmajor befördert. Dr. Grosse, Korpsarzt des XVIII Armeekorps wird zum Generalarzt ernannt.
SVB, 25.4.1939, S. 7.
SLZ, 25.4.1939, S. 5.

21.4.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Führend im Kampf um Deutschlands Aufstieg, Verbesserung der Leistung und dem Gesamtwohl dienend, das ist die Parteipresse! Wer sie ständig liest und fördert, baut mit am neuen Deutschland! Kein Nationalsozialist im Gau Salzburg ohne den direkten Draht die ‚Salzburger Landeszeitung'"
SLZ, 21.4.1939, S. 9.

21.–22.4.1939
Zellwolle-Schau.
Im Mozarteum wird eine Zellwolle- und Spinnstoffe-Ausstellung gezeigt.
SVB, 22.4.1939, S. 11.
SLZ, 22.4.1939, S. 8.

22.4.1939
NSDAP Nonntal.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Karl Doppelmayr im Gasthaus Überfuhr ab.
SLZ, 22.4.1939, S. 10.

22.4.1939
Rumänischer Besuch.
Rumänische Journalisten, die auf Einladung von Reichspressechef Dr. Dietrich Berlin besuchten und anschließend eine Fahrt nach Berchtesgaden absolvierten, besuchen zum Abschluss ihrer Reise Salzburg.
SLZ, 22.4.1939, S. 6.

22.4.1939
Krankenschwestern entlassen.
Die SLZ übernehmen einen Bericht der Innsbrucker Nachrichten, wonach im Krankenhaus Kufstein zwei Schwestern der Kongregation Salzburg der Barmherzigen Schwestern entlassen wurden, weil sie Sterbende gequält hätten. Die Reaktion der Visitatorin der Kongregation, Berta Königsegg auf die Entlassung wird kritisiert, sie habe in der Form reagiert, dass sie die Entlassung als Entlassung sämtlicher Angehöriger der barmherzigen Schwestern aus den Krankenhäusern verstehe.
SLZ, 22.4.1939, S. 7.

22.4.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Die Presse ist die schärfste Waffe im Dienst der Volksaufklärung – Adolf Hitler. Keine Familie ohne den direkten Draht: Die Salzburger Landeszeitung."
SLZ, 22.4.1939, S. 5.

22.–23.4.1939
Tagung des Roten Kreuzes.
In der Salzburger Residenz findet die Tagung des Wehrkreises XVIII des Deutschen Roten Kreuzes statt. Neben der feierlichen Eröffnung in den Prunkräumen, bei der Generalführer Dr. Berger Vertreter der obersten Leitung des DRK aus Berlin begrüßen durfte, und mehreren Ansprachen findet eine Einsatzübung auf dem Gaisberg, ein Kameradschaftsabend im Stieglkeller, sowie am 23. April eine feierliche Vereidigung der DRK-Helfer auf dem Kapitelplatz statt.
SVB, 24.3.1939, S. 8.
SVB, 18.4.1939, S. 10.
SVB, 19.4.1939, S. 12.
SVB, 22.4.1939, S. 19.
SVB, 24.4.1939, S. 10.
SLZ, 18.4.1939, S. 9.
SLZ, 22.4.1939, S. 7.
SLZ, 24.4.1939, S. 9.

22.–23.4.1939
Tagung der Technischen Nothilfe.
In Salzburg findet eine Tagung der Ortsführer der Technischen Nothilfe der Landesgruppe Ostmark-Süd statt. Im Hof der Residenz werden die Ortsführer in Anwesenheit von Gauleiter Rainer feierlich verpflichtet.
SVB, 20.4.1939, S. 10.
SVB, 24.4.1939, S. 10f.
SVB, 26.4.1939, S. 9.
SLZ, 24.4.1939, S. 5.
SLZ, 26.4.1939, S. 5.

22.–30.4.1939
Veranstaltungskalender.
Die SLZ veröffentlicht den Veranstaltungskalender der NSDAP, Kreis Salzburg.
SLZ, 22.4.1939, S. 10.

23.4.1939
Innviertler Bockhäuteln.
Am Plainberg zeigen zwei Passen den Innviertler Brauch des „Bockhäutelns“.
SVB, 24.4.1939, S. 11.
SLZ, 22.4.1939, S. 6.

23.4.1939
NSDAP Riedenburg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Riedenburg hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Adolf Koppe, Bürgermeister von Freilassing, im Lichtspielhaus Maxglan ab.
SLZ, 22.4.1939, S. 10.

23.4.1939
Handball.
Die Salzburger Handball-Stadtauswahl siegt auf der SA-Kampfbahn vor 300 Zuschauern 12:7 gegen die Stadtelf aus Rosenheim. Vor dem Spiel wurde bei einer Vertreterversammlung im Sternbräu mit dem NSRL-Kreis Inn-Chiemgau beschlossen, künftig eine gemeinsame Bezirksliga auszutragen.
SLZ, 24.4.1939, S. 10.

23.4.1939
NSKK-Kolonnenfahrt.
Der Motorsturm 3/M 91 beginnt seinen Sommerausbildungsabschnitt mit einer großen Kolonnenfahrt. Sturmführer Schwaighofer führt die 80 Männer in 31 Fahrzeugen auf der Fahrt nach Burghausen und zurück an.
SLZ, 27.4.1939, S. 5.

23.–24.4.1939
Kirchtag auf der Festung.
Kirchtag und Nachkirchtag auf Hohensalzburg.
SVB, 22.4.1939, S. 23.
SLZ, 22.4.1939, S. 24.

24.4.1939
Sommerturnen der Erzieherschaft.
Die Erzieherinnen turnen jeden Montag am Platz des SAK in Nonntal, die Erzieher jeden Mittwoch am Turnplatz des Salzburger Turnerbundes Brodhäuslau.
SVB, 21.4.1939, S. 12.

24.4.1939
„Nordisches Erbe".
Die Nordische Gesellschaft und der Salzburger Museumsverein veranstalten im Stadtmuseum einen Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Helmut Amanshauser über „das nordische Erbe der Salzburger Volkskunst".
SVB, 25.4.1939, S. 8.
SLZ, 25.4.1939, S. 5.

25.4.1939
Kameradschaftsabend der Erzieher.
Die Teilnehmer am Erzieher-Sport- und Schilagers treffen sich im Hotel Münchnerhof.
SVB, 24.4.1939, S. 11.

25.4.1939
Fettbezugsregelung.
Die Stadt Salzburg hat die Vorarbeiten für die Erstellung einer Fettbezugsregelung abgeschlossen.
SVB, 25.4.1939, S. 6.
SLZ, 25.4.1939, S. 5.

25.4.1939
Hans Schemm Platz.
Der Realschulplatz wird in Hans Schemm Platz umbenannt. Schemm gründete 1929 den NS-Lehrerbund.
SVB, 25.4.1939, S. 7.
SVB, 26.4.1939, S. 10.
SLZ, 25.4.1939, S. 5.
SLZ, 26.4.1939, S. 5.

25.4.1939
Brückensprengung in Maxglan.
Zur Übung sprengt die 2. Kompanie der motorisierten Gebirgspioniere 85 die zur Glan führende Brücke in der Kendlerstraße.
SVB, 26.4.1939, S. 9.

25.4.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Die NS-Presse wird in sachkundigen Artikeln auf die Lebensfragen aller Volksgenossen eingehen u. wird die durch Einführung der nationalsoz. Reichsgesetze sich ergebenden Verbesserungen ausführlich behandeln. Darum liest jeder Partei- und Volksgenosse die ‚Salzburger Landeszeitung' der direkte Draht in Ihre Wohnung!"
SLZ, 25.4.1939, S. 5.

25.–27.4.1939
Standesbeamten-Halbwoche.
Im Mozarteum wird die Standesbeamten-Halbwoche, ein Sonderfachkurs der Verwaltungsakademie Wien, die im Zeitraum vom 26. April - 6.Mai in Wien, Innsbruck, Linz, St. Pölten, Graz, Klagenfurt und Salzburg durchgeführt wird, abgehalten. Ministerialrat Dr. Mannlicher, Leiter der Wiener Verwaltungsakademie eröffnet mit Gauleiter Dr. Rainer die Schulung in Salzburg.
SVB, 26.4.1939, S. 9.
SLZ, 24.4.1939, S. 6.
SLZ, 25.4.1939, S. 5.
SLZ, 28.4.1939, S. 5.

26.4.1939
Heß 45.
Zum 45. Geburtstag widmen die Zeitungen Rudolf Heß die Titelseiten.
SVB, 26.4.1939, S. 1f.
SLZ, 25.4.1939, S. 1.

26.4.1939
Betriebsausflug Polizei.
Die Polizeidirektion Salzburg unternimmt einen Betriebsausflug ins Salzkammergut.
SVB, 27.4.1939, S. 7.

26.4.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Alexander Weißker im Hotel Wolf Dietrich ab.
SLZ, 22.4.1939, S. 10.

26.4.1939
NSDAP Nonntal.
Beim Schulungsabend der NSDAP Nonntal referiert der Gauamtsleiter für Rassenpolitik, Dr. Eigner.
SLZ, 28.4.1939, S. 8.

26.4.1939
SLZ-Werbung.
Die SLZ wirbt in eigener Sache: „Warum Pflichtjahr für Hilde? Diese und andere Fragen, die gerade heute jede Frau und Mutter interessieren, finden Sie immer erschöpfend in der N.S.-Presse behandelt. Aus ihren Aufsätzen können Sie sich stets ein genaues Bild machen über die Stellung der Frau in der Familie und im öffentlichen Leben. Sie werden von den allein maßgebenden Stellen über die Entwicklung des neuen Familien- und Eherechts unterrichtet. Durch die N.S.-Presse erfahren Sie, welche Anerkennung der Einsatz der Frau gerade heute findet und wie ihre Arbeit der Gemeinschaft nützt.“
SLZ, 26.4.1939, S. 8.

26.–27.4.1939
Aufruf zum Sportappell.
Der Gaubeauftragte der DAF, Anton Resch, und Gauleiter Rainer rufen die Salzburger Betriebe zur Durchführung eines Sportappells in der Zeit von 1. Mai bis 12. Oktober auf. Am 15. Mai berichtet die SLZ, dass sich bisher 37 Frauen- und 73 Männerbetriebe zur Teilnahme angemeldet hätten.
SVB, 27.4.1939, S. 7.
SLZ, 26.4.1939, S. 3.
SLZ, 15.5.1939, S. 9.

27.4.1939
Wehrpflicht in England.
Josef Mader wertet die Einführung der Wehrpflicht in Großbritannien als „Bluff“ der „Friedensheuchler und Patentdemokraten“. Die „Friedenspolitik“ Englands sei „verlogen“, was die neutralen Staaten aber erkennen würden: „Denn die Völker haben erkannt, daß die Briten ebenso gottesfürchtig wie unverschämt sind, und daß sie den Bluff für eine ebenso fromme Angelegenheit halten wie den Größenwahn, mit dem sie sich zu Sittenrichtern über die ganze Welt aufwerfen. Und diese Erkenntnis ist ein wertvollerer Friedensbeitrag als alles, was England bisher für den Frieden getan zu haben vorgibt. Dieser Erkenntnis in der Welt Bahn zu brechen, war dem nationalsozialistischen Deutschland als Großmacht nur eine selbstverständliche Pflicht.“
SLZ, 27.4.1939, S. 3.

27.4.1939
NSDAP Liefering.
Die NSDAP-Ortsgruppe Siezenheim hält einen Führerappell ab, bei der ein neuer Leiter der Zelle Liefering bestellt wird. Ortsgruppenleiter Pg. Ludwig Heiglmeier verabschiedet Pg. Meier und beruft als Nachfolger Pg. Bachler.
SLZ, 3.5.1939, S. 7.

27.4.1939
NS-Frauenschaft Neustadt.
Die NS-Frauenschaft, Ortsgruppe Neustadt, hält einen Gemeinschaftsabend im Beisein der Kreisfrauenschaftsleiterin Pgn. Ricke ab.
SLZ, 5.5.1939, S. 8.

27.4.1939
NSDAP Gnigl.
Die NSDAP-Ortsgruppe Gnigl hält eine Mitgliederversammlung im Gasthaus Kendl ab.
SLZ, 22.4.1939, S. 10.

27.4.1939
NSDAP Schallmoos-West.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West führt einen Schulungsabend durch. Im Vortragssaal des Gewerbeförderungsinstitutes zeigt Pg. Bier einen vom rassenpolitischen Amt Berlin zur Verfügung gestellten Film über die „Vererbungslehre“.
SLZ, 29.4.1939, S. 10.

28.4.1939
Hitler-Rede in Berlin.
Nach der Kündigung des deutsch-englischen Flottenabkommens und der Überreichung eines Memorandums an die britische Regierung hält Hitler eine „weltgeschichtliche Rede“ vor dem Reichstag.
SVB, 29.8.1938, S. 1-10.
SLZ, 29.8.1939, S. 1-9.

28.4.1939
Gemeinschaftsempfang der Hitler-Rede.
Auf Anweisung von Reichserziehungsminister Rust wird der Unterricht um 12 Uhr unterbrochen, damit die Schüler gemeinsam die „Führerrede“ im Rundfunk verfolgen können. Selbiges gilt für Betriebe. In Salzburg findet eine Übertragung auf dem Residenzplatz statt. Die Stadt sei während der Übertragung „wie ausgestorben“ gewesen, berichtet das SVB am 29. April.
SVB, 26.4.1939, S. 9.
SVB, 27.4.1939, S. 4.
SVB, 29.4.1939, S. 19.
SLZ, 27.4.1939, S. 5 und 10.
SLZ, 28.4.1939, S. 1 und 5.
SLZ, 29.4.1939, S. 9.

28.4.1939
Kirchenbeitrag.
Das Gesetz über die Einhebung von Kirchenbeiträgen tritt in der „Ostmark“ in Kraft.
SVB, 5.5.1939, S. 1.
SVB, 8.5.1939, S. 7.
SLZ, 5.5.1939, S. 1.

28.4.1939
Morgenturnen der Erzieherschaft.
Das Morgenturnen der Erzieherschaft findet ab 28. April dienstags und freitags von 6:30 bis 7:30 auf dem Turnplatz des Turnerbundes in der Brodhäuslau statt.
SLZ, 27.4.1939, S. 6.

28.4.1939
Handwerkerfrauen auf Urlaub.
Gauhandwerkswalter Franz Martin stellt in der SLZ eine Aktion des Fachamtes „Das Deutsche Handwerk“ in der DAF vor, das die Ehefrauen von Handwerksmeistern auf Erholungsurlaub in Heime des NSV bringt.
SLZ, 28.4.1939, S. 7.

29.4.1939
Ortsgruppenleiter-Lehrgang.
Der Lehrgang für Ortsgruppenleiter auf der „Gauschulungsburg“ Hohenwerfen geht mit einem Vortrag von Gauschulungsleiter Springenschmid zu Ende.
SVB, 3.5.1939, S. 6.
SLZ, 2.5.1939, S. 6.

29.4.1939
Fischzuchtanstalt.
Die Bezirksfischervereinigung Salzburg ermöglicht interessierten Personen die Besichtigung der Fischzuchtanstalt in Hellbrunn.
SVB, 2.5.1939, S. 7.

29.4.1939
Reichskolonialbund.
Der Aufbau des Reichskolonialbundes Salzburg ist vollendet. In Hallein, Bischofshofen, Tamsweg und Zell am See konnten bereits Kreisverbände aufgestellt werden. In diesen gibt es 62 Ortsverbände.
SVB, 3.5.1939, S. 8.
SLZ, 3.5.1939, S. 7.

29.4.1939
Schauspiel bei den Festspielen.
Hubert Ritter gibt in der SLZ einen Überblick über das Schauspiel bei den kommenden Festspielen.
SLZ, 29.4.1939, S. 14.

30.4.1939
Kolonialfilm.
In einer Sondervorstellung der Gaufilmstelle der NSDAP im Lifkakino wird der Kolonialfilm „Deutsches Land in Afrika“ gezeigt.
SVB, 2.5.1939, S. 7.

30.4.1939
Maibaum.
Der Salzburger Maibaum, gefällt vom SA-Pioniersturm GJ/59 bei Großgmain, wird im Franz-Josefs-Park aufgestellt.
SVB, 25.4.1939, S. 9.
SVB, 27.4.1939, S. 9.
SVB, 29.4.1939, S. 12.
SVB, 2.5.1939, S. 8.
SLZ, 25.4.1939, S. 6.
SLZ, 26.4.1939, S. 6.
SLZ, 27.4.1939, S. 5.
SLZ, 2.5.1939, S. 7.

30.4.1939
Begräbnis Gattinger.
Pg. Wilhelm Gattinger wird am Maxglaner Friedhof von der NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt verabschiedet.
SLZ, 3.5.1939, S. 5.

30.4.1939
Fremdenverkehr April 1939.
In der Stadt Salzburg wurden im April 28.280 Fremde (1938: 24.021) gezählt.
SVB, 6.5.1939, S. 8.
SLZ, 4.5.1939, S. 5.

30.4.1939
Verkehrsunfälle April 1939.
Im Stadtgebiet von Salzburg ereigneten sich 75 Unfälle, sie forderten einen Toten und 44 Verletzte.
SVB, 10.5.1939, S. 9.

Mai 1939

Mai 1939
Werbeschrift der Stadt.
Die Stadt Salzburg bringt eine touristische Werbeschrift heraus.
SVB, 2.5.1939, S. 7.
SLZ, 29.4.1939, S. 10.

Mai 1939
Turnsaal Griesschule.
Die zweistöckige Turnhalle der Griesschule wurde waagrecht geteilt. Die beiden neu entstandenen Turnsäle können ab Mai benutzt werden.
SLZ, 23.12.1939, S. 6.

Mai 1939
Bräustübl-Verkauf.
Die Verhandlungen über den Verkauf des Müllner Bräustübls aus dem Besitz des Augustiner Klosters an die Stieglbrauerei laufen.
SLZ, 17.5.1939, S. 6.

Mai 1939
Arbeiterversicherungsanstalt.
Die Arbeiterversicherungsanstalt in Wien wurde mit ihren Geschäftsstellen in Graz und Salzburg aufgelöst.
SLZ, 10.5.1939, S. 6.

Mai 1939
Schulung der Frauenschaft.
Die NS-Frauenschaft hält eine sechstägige Schulung für die Frauen des Gaustabes, die Kreisfrauenschaftsleiterinnen und ihre Mitarbeiterinnen auf der Gauschulungsburg ab.
SLZ, 16.5.1939, S. 9.

Mai 1939
Festspielhaus-Neugestaltung.
Die SLZ berichtet über die Neugestaltung des Festspielhauses.
SLZ, 13.5.1939, S. 7.

Mai 1939
Linzergasse.
Die Linzergasse erhält, beim Platzl beginnend, eine neue Pflasterung. Das Kopfsteinpflaster wird verkleinert und mit Asphalt überzogen.
SLZ, 16.5.1939, S. 5.

Mai 1939
Segel- und Motorflug.
Der Segel- und Motorflug des Piloten des NSFK Salzburg hat voll eingesetzt.
SVB, 2.5.1939, S. 4.

Mai 1939
Preis für Kohle.
Die Preisbildungsstelle hat neue Kohlenpreise für den Gau Salzburg festgelegt. Je nach Sorte kosten 100 kg zwischen 3,02 und 6,52 RM.
SLZ, 3.5.1939, S. 5.

Mai 1939
Resch in Reichsarbeitskammer.
Reichsorganisationsleiter Dr. Ley hat den DAF-Gaubeauftragten Anton Resch in die Reichsarbeitskammer berufen.
SVB, 3.5.1939, S. 8.
SLZ, 2.5.1939, S. 6.

Mai 1939
Tournee des Salzburger Marionettentheaters.
Das Salzburger Marionettentheater hat im Anschluss an eine Gastspielreise durch 16 Städte ein Gastspiel auf dem KdF-Schiff „Robert Ley“ angetreten.
SVB, 3.5.1939, S. 8.
SLZ, 3.5.1939, S. 9.

Mai 1939
Fußgängerregelung am Alten Markt.
Der Fußgängerverkehr am Alten Markt soll durch Bodenmarkierungen geregelt werden. Nach Berichten der Zeitungen habe die Polizei Mühe, die Passanten zur Benutzung des vorgeschriebenen Weges zu bewegen.
SVB, 3.5.1939, S. 8.
SVB, 5.5.1939, S. 8.
SLZ, 3.5.1939, S. 5.

Mai 1939
Rechtsbetreuungsstellen.
Das Gaurechtsamt hat an den Amtsgerichtssitzen Rechtsberatungsstellen eingerichtet. Für die Stadt und Umgebung wird diese von Dr. Robert Lippert geleitet, in Hallein von Dr. Robert Gaßner, in St. Johann von Dr. Hans Steger, in Zell am See von Dr. Georg Lippert und in Tamsweg von Dr. Franz Pakowsky.
SVB, 4.5.1939, S. 7.
SLZ, 4.5.1939, S. 5.
SLZ, 6.5.1939, S. 22.

Mai 1939
Mozarts Geburtshaus.
Die Fassade von Mozarts Geburtshaus in der Getreidegasse wird erneuert.
SVB, 5.5.1939, S. 8.
SVB, 23.5.1939, S. 8.

Mai 1939
Mönchsberg-Vermessung.
Das Stadtbauamt führt eine Höhenvermessung des Mönchsberges durch.
SVB, 23.5.1939, S. 8.

Mai 1939
RAD-Arbeitsgau XXXIII.
Der Arbeitsgau XXIII des Reichsarbeitsdienstes umfasst Salzburg und Tirol-Vorarlberg. Die Gruppe 334, Salzburg, wird von Gruppenführer Ober-Arbeitsführer Lutz geleitet.
SVB, 10.5.1939, S. 6.

Mai 1939
Sinnhubstraße.
Die Sinnhubstraße wird zwischen Nr. 11 und der Schwimmschulstraße ausgebaut. Sie erhält Gehsteige und wird staubfrei gemacht.
SVB, 6.5.1939, S. 8.
SLZ, 6.5.1939, S. 6.

Mai 1939
Landgerichtsdirektor Voggenberger.
OLGR Dr. Ferdinand Voggenberger wird zum Landgerichtsdirektor beim Landgericht Salzburg ernannt. Voggenberger war vor dem „Anschluss“ Presserichter am Bezirksgericht. Das SVB schreibt dazu, er „hatte mit dem jeweiligen verantwortlichen Redakteur des ‚Salzburger Volksblattes’ – es waren zum Schlusse alle vorbestraft – viel Arbeit. Wir fühlen uns Dr. Voggenberger, der als Presserichter einen nicht minder schweren stand hatte, als eine ihrer Aufgaben bewußte deutsche Zeitung, durch eine Art Schicksalsgemeinschaft verbunden.“
SVB, 25.5.1939, S. 8.
SLZ, 24.5.1939, S. 7.

Mai 1939
Kemptner Landgerichtsrat.
Richter Dr. Paul Kemptner wird zum Landgerichtsrat am Landgericht Salzburg ernannt.
SLZ, 24.5.1939, S. 7.

Mai 1939
Von den Festspielen.
Allwöchentlich finden im Vorfeld der Festspiele Pressebesprechungen statt. Neben den Umbauarbeiten wird dabei u.a. über die Dekorationen berichtet, die alljährlich gesichtet werden. Die Bühnenarbeiter haben vom Umbau u.a. ein Brett mit der Aufschrift „Hier auf dieser Tafel stand und sprach unser Führer Adolf Hitler am 6. April 1938. Sieg Heil!“ aufbewahrt.
SVB, 6.5.1939, S. 8.
SVB, 20.5.1939, S. 6.

Mai 1939
Vom Stadttheaterumbau.
Das SVB berichtet von den Umbauarbeiten am Stadttheater, das u.a. eine Drehbühne erhält.
SVB, 17.5.1939, S. 9.
SVB, 20.5.1939, S. 7f.

Mai 1939
Richard Biebl an Universität Wien.
Dr. Richard Biebl, gebürtiger Salzburger, wurde vom Staatskommissär als Privatdozent für Anatomie und Physiologie der Pflanzen an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien bestätigt.
SVB, 8.5.1939, S. 6.

Mai 1939
Uniform für Haas.
Generalmajor a.D. SA-Gruppenführer Karl Haas, Salzburg, wird vom „Führer“ das Recht zum Tragen der Uniform des deutschen Heeres verliehen.
SVB, 8.5.1939, S. 6.

Mai 1939
Umgestaltung Hofstallgasse.
An der Hofstallgasse wurde mit der Abtragung der Mauer, die den Garten der Franziskaner umgrenzte, begonnen. An der Mauerseite soll ein Gehsteig entstehen.
SVB, 9.5.1939, S. 6f.
SLZ, 11.5.1939, S. 7.

Mai 1939
Wehrkreisbücherei öffnet.
Die Wehrkreisbücherei öffnet ihre Räume für die Allgemeinheit. Die öffentliche Bibliothek befindet sich im Nebengebäude des früheren Hotel Europe.
SVB, 8.5.1939, S. 7.
SLZ, 8.5.1939, S. 7.

Mai 1939
Wanderbibliothek.
„Kraft durch Freude“ hat die kleinen Bibliotheken des Gaues zu einer „Volksbücherei“ zusammengefasst. 200 Kleinbibliotheken werden durch den Gau „wandern“.
SLZ, 8.5.1939, S. 7.

Mai 1939
NSDAP-Lehen.
Die NSDAP Ortsgruppe Lehen begrüßt bei einer Versammlung Landesgerichtsrat Dr. Poth als Redner. Er spricht über das „tägliche Leben des kleinen Mannes“.
SVB, 9.5.1939, S. 8.
SLZ, 9.5.1939, S. 8.

Mai 1939
Reiter leitet Fachschaft Tanz.
Der Salzburger Tanzlehrer Fritz Reiter wird vom Präsidenten der Reichstheaterkammer zum Gauobmann der Fachschaft Tanz ernannt.
SVB, 12.5.1939, S. 6.

Mai 1939
Frauenschaft Riedenburg.
Die NS-Frauenschaft, Ortsgruppe Riedenburg hält einen Gemeinschaftsabend mit dem Leitgedanken „Des Führers Heimat ist unsere Heimat“ ab. Dr. Guttenberg hält einen Lichtbildervortrag über „Die Entstehung der Erde und des Menschen“, Heimatdichter Pflanzl trägt anschließend Prosadichtung und Geschichten vor.
SLZ, 9.5.1939, S. 8.

Mai 1939
Kameradschaft Lehen.
Die Kameradschaft Lehen des Kyffhäuserbundes hält ihren Monatsappell im Gasthof Gaswerk ab. Propagandawart Dr. Hans Primmayr spricht über „altes und neues Soldatentum“.
SVB, 12.5.1939, S. 6.

Mai 1939
NS-Frauenschaft Lehen.
Die NS-Frauenschaft, Ortsgruppe Lehen, hält im Haus der DAF einen Gemeinschaftsabend ab. Pg. Ruetz referiert über die „Aufgaben der deutschen Frau und Mutter“.
SLZ, 5.5.1939, S. 8.

Mai 1939
Gauamt für Erzieher.
Der Gauwalter für Erziehung hat folgende Ernennungen vorgenommen:
Hauptstelle Geschäftsführung, Unterabteilung Schulpolitik: Pg. Andreas Schrott;
Unterabteilung Hauptschule: Pg. Otto Doppler;
Hauptstelle Propaganda, Unterabteilung Film und Rundfunk: Pg. Max Puschej;
Kreiswaltung Salzburg, Kreisabschnitt Salzburg-Stadt: Hauptstelle Wirtschaft und Recht: Leopold Grünkranz; Sachbearbeiter für Leibesübungen: Felix Becwar;
Stellenleiterin für weibliche Erziehung: Lotte Sieber.
SVB, 13.5.1939, S. 15.

Mai 1939
Feuerbestattungsgesetz.
Das Feuerbestattungsgesetz tritt im Gebiet der „Ostmark“ in Kraft und sorgt für die Gleichberechtigung von Feuer- und Erdbestattung. In der „Ostmark“ gibt es fünf Feuerhallen, eine davon in Salzburg.
SVB, 13.5.1939, S. 15.

Mai 1939
Wilhelm Trakl verstorben.
Wilhelm Trakl, ein Stiefbruder des Dichters Georg Trakl, verstirbt im 71. Lebensjahr.
SVB, 13.5.1939, S. 15.

1.5.1939
1. Mai in der Stadt Salzburg.
Zum 1. Mai findet ein Sternmarsch der Betriebsgefolgschaften zum Franz-Josefs-Park statt. Morgens findet eine Jugendkundgebung statt. Im Franz-Josefs-Park findet eine Kundgebung mit Ansprache von Gauleiter Rainer und einer Übertragung der „Führerrede“ statt: „Die großartige Ansprache des Führers, die das Herz des Volkes zu Jubel und freudiger Zustimmung, zu heißem Dank und treuester Gefolgschaft faßte, war das große Erlebnis des Tages. Die mächtige Volksgemeinschaft auf dem Festplatze, ein Herz und ein Mund, ließ es ausklingen in ein brausendes Sieg-Heil auf den geliebten Führer und in den Dank, den es ihm durch die Hymnen der Nation sang.“ (SVB 2.5.)
SVB, 25.4.1939, S. 9.
SVB, 26.4.1939, S. 9.
SVB, 27.4.1939, S. 9.
SVB, 28.4.1939, S. 9.
SVB, 29.4.1939, S. 12.
SVB, 2.5.1939, S. 8.
SLZ, 26.4.1939, S. 5.
SLZ, 27.4.1939, S. 5 und 10.
SLZ, 28.4.1939, S. 5.
SLZ, 29.4.1939, S. 9f.
SLZ, 2.5.1939, S. 7.

1.5.1939
Maifeiern im Gau.
Die SLZ fasst die Maifeierlichkeiten im Gau Salzburg zusammen.
SLZ, 3.5.1939, S. 8.
SLZ, 4.5.1939, S. 7.

1.5.1939
Hitler zum 1. Mai.
Hitler hält in Berlin eine Rede zum 1. Mai.
SVB, 2.5.1939, S. 1f.
SLZ, 2.5.1939, S. 1-3.

1.5.1939
Göring zum 1. Mai.
Hermann Göring hält in Berlin eine Rede zum 1. Mai.
SLZ, 3.5.1939, S. 2.
SLZ, 2.5.1939, S. 3f.

1.5.1939
Reichslotterie.
Die Reichslotterie der NSDAP startet.
SVB, 2.5.1939, S. 7.
SVB, 5.5.1939, S. 6f.

1.5.1939
Pfarrkirchenräte.
Die bisherigen Vertretungen der Pfarrverbände der politischen Gemeinden werden abgelöst durch Pfarrkirchenräte, die aus dem Pfarrer, einem Hilfspriester und vier bis zehn ehrenamtlichen Mitgliedern bestehen.
SVB, 6.5.1939, S. 8.

1.5.1939
Fußballmeisterschaft entschieden.
Die Bezirksklasse Ostmark-West ist entschieden. Meister wird der LASK, Austria Salzburg und SV Ried müssen absteigen.
SVB, 2.5.1939, S. 9.
SLZ, 2.5.1939, S. 11.

1.5.1939
Maibräuche.
Das SVB berichtet über den „gestohlenen“ Maxglaner Maibaum, den die Siezenheimer Nachbarn „entwendet“ hatten, sowie über diverse Streiche in der Philippsnacht in Morzg. Der Maxglaner Maibaum wird ausgelöst und am 7. Mai aufgestellt.
SVB, 2.5.1939, S. 10.
SVB, 6.5.1939, S. 8.

1.5.1939
Seyß-Inquart Reichsminister.
Im Zuge der Neuordnung der Verwaltung wird das Amt des Reichsstatthalters Österreichs obsolet. Dr. Seyß-Inquart wird zum Reichsminister ernannt.
SLZ, 2.5.1939, S. 1.

2.5.1939
Auto-Überprüfung des DDAC.
Der Deutsche Automobilclub führt im Franz Josefs Park kostenlose Fahrzeugüberprüfungen durch.
SVB, 4.5.1939, S. 6f.
SLZ, 13.10.1939, S. 8.

2.5.1939
Kammermusik.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ ein Kammerkonzert des Mozart-Quartetts.
SVB, 2.5.1939, S. 5.
SLZ, 2.5.1939, S. 7.

2.5.1939
Ehrung von Kiesel-Mitarbeitern.
Langjährige Mitarbeiter der Buchdruckerei Kiesel erhalten Urkunden der DAF.
SVB, 3.5.1939, S. 8.

2.–6.5.1939
Einkommens- und Körperschaftssteuer-Tagung.
Im Wiener Saal des Mozarteums findet eine vom Reichsfinanzministerium veranstaltete Fachtagung zu Steuerfragen für Mitarbeiter der Finanzämter der „Ostmark“ statt.
SVB, 3.5.1939, S. 8.
SLZ, 3.5.1939, S. 6.

2.–10.5.1939
NSV- und DAF-Amtswalterschulung.
Die Amtswalter von NSV und DAF kommen zu einer Schulung in Werfen zusammen.
SVB, 5.5.1939, S. 6.
SLZ, 5.5.1939, S. 7.

3.5.1939
„Verantwortungslose Großmannssucht“.
Die SLZ berichtet wiederholt, polnische Zeitungen und Politiker würden, als „Folge der englisch-französischen Aufwiegelungen“ Danzig, Breslau und Mansuren für Polen „fordern“ (SLZ, 3. Mai).
SLZ, 3.5.1939, S. 1.
SLZ, 4.5.1939, S. 2.

3.5.1939
Mader über Danzig.
Josef Mader kommentiert in der SLZ das „deutsch-polnische Verhältnis“. Danzig und Ostpreußen seien deutsch. „Der Anspruch der polnischen Presse auf Danzig und Ostpreußen ist daher eine Dreistigkeit, der sich die geschlossene deutsche Volksgemeinschaft mit ihrer ganzen Kraft entgegenstellt. Es hat bei den Polen wie bei den Deutschen niemals ein Zweifel darüber bestanden, daß die unmögliche Lösung von Versailles einer Klärung zugeführt werden muß“. Polen aber habe sich nunmehr „auch außenpolitisch offen zur Deutschfeindlichkeit“ bekannt. Es scheine nicht zu erkennen, daß es nur „ein Spekulationsobjekt der Briten“ sei.
SLZ, 3.5.1939, S. 3.

3.5.1939
Sechs Jahre NSV.
Die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt feiert sechsjähriges Bestehen.
SLZ, 3.5.1939, S. 2.

3.5.1939
Hans Deißinger.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel von Dr. Adalbert Schmidt über den Salzburger Dichter Hans Deißinger.
SVB, 3.5.1939, S. 6f.

3.5.1939
HJ-Führer in Sonthofen.
Der Gebietsführer, die Abteilungsleiter und die Bann- und Jungbannführer der Salzburger HJ begeben sich zu einer dreitägigen Schulung nach Sonthofen.
SVB, 3.5.1939, S. 8.
SLZ, 3.5.1939, S. 5.

3.5.1939
Dienststellenappell der Erzieher.
Die Erzieher der Volks- und Hauptschulen am Franz-Josef-Kai und der Greisgasse halten einen gemeinsamen Dienststellenappell mit ihren Kollegen aus Freilassing ab.
SLZ, 9.5.1939, S. 6.

3.5.1939
Englische „Einkreisungspläne“.
Die SLZ berichtet über die „englischen Einkreisungspläne, die letzten Endes darauf hinauslaufen, andere Völker zu Kanonenfutter für britische Interessen zu machen“. Belgien, Dänemark, Schweden und die Türkei würden die britische Politik ablehnen.
SLZ, 3.5.1939, S. 3.

3.5.1939
DAF-Versammlung.
Unter Führung von Reichsamtsleiter Pg. Stahl treffen 14 Amtswalter der DAF aus Gauen des „Altreiches“ in Salzburg ein, um Vorträge im Gau zu halten. Sie werden im Vortragssaal der Gauwaltung vom Gaubeauftragten Pg. Anton Resch begrüßt.
SLZ, 8.5.1939, S. 6.
SLZ, 11.5.1939, S. 10.

3.5.1939
Liebestragödie in Maxglan.
In der Girlingstraße in Maxglan begeht eine 17jährige Frau Selbstmord durch erschießen, während ihr 19jähriger Freund den Versuch, sich zu erhängen, überlebt.
SLZ, 4.5.1939, S. 6.

4.5.1939
SA-Wehrabzeichen.
107 SA-Unterführer treten zu einem 25km-Gepäckmarsch mit 12,5 kg Rucksack an. Ausgangspunkt ist die SA-Kampfbahn Nonntal. Nach 4h und 40 Minuten hatten 105 der angetretenen die Übung erfolgreich absolviert. Den Abschluss bildet ein Vorbeimarsch der Teilnehmer vor dem Prüfer, Sturmbannführer Nitsch, beim Justizgebäude.
SLZ, 6.5.1939, S. 6.

4.5.1939
Betriebsausflug.
Josef Mader kommentiert in der SLZ den Betriebsausflug als „Erscheinungsform des nationalsozialistischen Gemeinschaftslebens“, der für jeden Betrieb sinnvoll und leistbar sei.
SLZ, 4.5.1939, S. 3.

4.5.1939
Leistungskampf.
Reichsorganisationsleiter Dr. Ley verfasst einen Aufruf an „alle Schaffenden“, sich auch 1939 wieder am Leistungskampf deutscher Betriebe zu beteiligen.
SLZ, 4.5.1939, S. 3 und 10.

4.5.1939
Lehrerausbildung.
Der NS-Lehrerbund will die „Auslese“ für das Lehrstudium umgestalten.
SVB, 4.5.1939, S. 6.
SLZ, 4.5.1939, S. 5f.

4.5.1939
NSKK-Verkehrserziehungsdienst.
Auf einem Appell der Verkehrstruppführer der Motorgruppe Alpenland in der Aigner Straße in Salzburg, an dem 44 Verkehrstruppführer teilnahmen, wurden die Richtlinien für den weiteren Aufbau der Verkehrserziehungsarbeit festgelegt.
SVB, 5.5.1939, S. 6.
SLZ, 5.5.1939, S. 7.

4.5.1939
Holländer in Salzburg.
Eine Gruppe holländischer Reisebürobeamten besucht Salzburg.
SVB, 5.5.1939, S. 8.

4.5.1939
Maifeier des Gaststättengewerbes.
Im Stieglkeller und im Gablerbräu findet die Maifeier des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes statt.
SVB, 5.5.1939, S. 8.
SLZ, 28.4.1939, S. 5.
SLZ, 2.5.1939, S. 6.
SLZ, 4.5.1939, S. 6.
SLZ, 6.5.1939, S. 6.

4.5.1939
Göring und Ribbentrop in Italien.
Die Reichsminister Göring und Ribbentrop treffen in Italien mit Außenminister Ciano zusammen.
SLZ, 5.5.1939, S. 1.
SLZ, 6.5.1939, S. 4.

4.5.1939
Technik-Vortrag.
In der Aula des Studiengebäudes spricht auf Einladung der DAF-Gauwaltung Salzburg Dipl. Ing. Heinrich Gesell über das „gesamte Gebiet der Technik im Rahmen des Vierjahresplanes“.
SLZ, 5.5.1939, S. 6.

4.5.1939
Frauenschaft Leopoldskron.
Die NS-Frauenschaft, Ortsgruppe Leopoldskron hält einen Gemeinschaftsabend mit Vortrag von Pg. Ruetz über „die Aufgaben der deutschen Frau und Mutter“ ab.
SLZ, 9.5.1939, S. 8.

5.5.1939
„Ausdehnungsbestrebungen Polens“.
Die Zeitungen berichten über „Überfälle auf deutsches Eigentum“ in Polen (Bismarckhütte, Kattowitz und Bielitz). Am 6. Mai titelt die SLZ mit „Deutschenjagd in Polen“.

SVB, 5.5.1939, S. 2.

SVB, 6.5.1939, S. 1.

SLZ, 5.5.1939, S. 2.

SLZ, 6.5.1939, S. 1.

SLZ, 8.5.1939, S. 2.

SLZ, 16.5.1939, S. 3.

5.5.1939
Reichsbund der deutschen Beamten.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Martin Gehmacher, dem Gaubeauftragten für Beamte über die „Zielsetzung des Reichsbundes des deutschen Beamten – Politische und weltanschauliche Schulung des staatlichen Vollzugsapparates“.

SLZ, 5.5.1939, S. 8.

5.5.1939
HJ-Heime.
Auf der SLZ-Seite über „Jugendarbeit im Gau“ wird über die Aufgaben von HJ-Heimen und Jugendgeländen berichtet.

SLZ, 5.5.1939, S. 10.

6.5.1939
Hitler-Urlauber.
105 „Hitler-Urlauber“ aus dem „Altreich“ besuchen Salzburg. SVB und SLZ berichten am 15. Mai vom Kameradschaftsabend mit SA-Standartenführer Günther im Stieglkeller.

SVB, 5.5.1939, S. 8.

SVB, 8.5.1939, S. 10.

SVB, 13.5.1939, S. 16.

SVB, 15.5.1939, S. 9f.

SVB, 22.5.1939, S. 7.

SLZ, 5.5.1939, S. 5.

SLZ, 8.5.1939, S. 5.

SLZ, 13.10.1939, S. 9.

SLZ, 15.5.1939, S. 8.

SLZ, 19.5.1939, S. 6.

SLZ, 22.5.1939, S. 7.

6.5.1939
Reichssportabzeichen.
Die Reichssportabzeichenprüfer des Stadtgebietes versammeln sich am Sportplatz des Salzburger Turnvereines im Franz Josefs Park. Für die Prüflinge sollen kostenlose Vorbereitungskurse abgehalten werden.
SVB, 5.5.1939, S. 9.

6.5.1939
Felsenreitschule.
In der Felsenreitschule wird am Bühnenbild für die Festspiel-Produktion von „Viel Lärm um nichts“ gearbeitet.
SVB, 6.5.1939, S. 5.
SLZ, 6.5.1939, S. 19.

6.5.1939
Leibesübungen in Salzburg.
Der Leiter des Gauamtes für Leibesübungen in Salzburg, Adolf Michel, stellt im SVB die Planungen seines Amtes vor. Von besonderer Bedeutung sei die „stärkste örtliche Konzentration aller Kräfte auf dem Gebiete der Leibesübungen“ in Gefolge der Bestellung der „Ortsturnwarte“.
SVB, 6.5.1939, S. 10.

6.5.1939
Sportplatz neben Andräschule.
HJ und Salzburger Pioniere beginnen mit den Arbeiten zur Anlage eines Sportplatzes neben der Andräschule an der Ecke Schrannengasse-Haydn-Straße.
SVB, 10.5.1939, S. 6.

6.5.1939
Schreibmaschinen-Leistungsschreiben.
Im Haus der Gauwaltung Salzburg findet ein Leistungsschreiben für den Kreis Salzburg statt, an dem 14 Bewerberinnen teilnehmen.
SVB, 11.5.1939, S. 8.
SLZ, 22.4.1939, S. 6.
SLZ, 25.4.1939, S. 10.
SLZ, 11.5.1939, S. 6.

6.5.1939
„Jetzt ist es anders“.
Die SLZ veröffentlicht einen Artikel von Georg Rendel, der sich „Gedanken in Österreich“ macht, und die verbesserte Beschäftigungssituation lobt.
SLZ, 6.5.1939, S. 19.

6.5.1939
NSKK Motorgruppe Alpenland.
Die NSKK Motorgruppe Alpenland, angeführt von Gruppenführer Emminger, fährt ab zur Ostpreußen-Fahrt 1939, die vom 10.-12. Mai ausgetragen wird.
SLZ, 9.5.1939, S. 5.

6.–7.5.1939
Reichs-Werbe- und Opfertag.
Die Hitlerjugend führt eine Sammlung zum Bau von Jugendherbergen durch. In der Gauhauptstadt Salzburg sammelt sie 17.341 RM (SLZ, 16. Mai).
SVB, 3.5.1939, S. 6.
SVB, 8.5.1939, S. 10.
SLZ, 3.5.1939, S. 5.
SLZ, 8.5.1939, S. 5.
SLZ, 16.5.1939, S. 5.

6.–7.5.1939
Neuordnung des Alpenvereins.
Bei der Frühjahrssitzung in Innsbruck beschließt der Deutsche Alpenverein die enge Zusammenarbeit mit Kraft durch Freude und der HJ. Um den Großglockner soll ein „Nationalpark des deutschen Volkes“ entstehen (SLZ).
SVB, 9.5.1939, S. 4.
SLZ, 9.5.1939, S. 8.

6.–7.5.1939
SA-Führerlehrgang.
In Lamprechtshausen findet ein Führerlehrgang der SA-Standarte II/GJ 59 statt. Höhepunkt des Lehrganges ist der Besuch von SA-Gruppenführer Giesler.
SLZ, 8.5.1939, S. 6.

6.–21.5.1939
Blutordenträger in Zell am See.
33 „alte Kämpfer“, Träger des Blutordens, verbringen im Rahmen der „Freiplatzspende“ einen 14-tägigen Erholungsurlaub in Zell am See.
SVB, 6.5.1939, S. 7.

7.5.1939
Geschwindigkeitsbegrenzungen.
Per „Führerbefehl“ werden neue Höchstgeschwindigkeiten für Kraftfahrzeuge eingeführt. Innerhalb geschlossener Ortschaften gilt eine Beschränkung von 60 km/h für Personenkraftwagen und Krafträder ohne Beiwagen, sowie von 40 km/h für Lastkraftwagen und Omnibusse. Außerhalb von Ortschaften gelten 100 km/h für PKW und Motorräder ohne Beiwagen und 70 km/h für LKW und Omnibusse.
SLZ, 6.5.1939, S. 1.
SLZ, 15.6.1939, S. 1.

7.5.1939
Schulung für Kindergärtnerinnen.
In Strub bei Berchtesgaden beginnt ein Schulungskurs für Ernte-Kindergärtnerinnen.
SVB, 9.5.1939, S. 5.

7.5.1939
Deutsch-italienisches Militärbündnis.
In Mailand beschließen die Außenminister von Deutschland und Italien, ihrer „Verbundenheit“ durch einen Pakt Ausdruck zu verleihen.
SVB, 8.5.1939, S. 1.
SLZ, 8.5.1939, S. 1f und 3.
SLZ, 9.5.1939, S. 1.

7.5.1939
Exkursion nach Braunau.
Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde beginnt ihre Reihe von Exkursionen mit einer Fahrt nach Braunau.
SVB, 8.5.1939, S. 7.

7.5.1939
Münchner NSKK in Salzburg.
Mit zwei Autobussen treffen 73 NSKK-Mitglieder aus München in Salzburg ein. Sie werden von der Motorgruppe Alpenland empfangen.
SVB, 9.5.1939, S. 7.

7.5.1939
Wiener Sportklub gastiert in Salzburg.
Der Wiener Sportklub gastiert zu einem Fußballspiel gegen eine Salzburger Auswahl auf dem Nonntaler Sportplatz. Vor 1.800 Zuschauern, darunter Gauleiter Rainer, erreichen die Salzburger durch drei Tore in vier Minuten ein 4:4.
SLZ, 8.5.1939, S. 11.

7.–18.5.1939
Studienfahrt Schulturnen.
Die Fachinspektoren für Leibeserziehung in der „Ostmark“ begeben sich auf Studienreise ins „Altreich“. Aus Salzburg nehmen der Fachinspektor für Leibesübungen im Landesschulrat und der Beauftragte für Schul- und Sportbauten teil.
SVB, 31.5.1939, S. 10f.

8.5.1939
Tagung Kolonialwarenhändler.
Im Stieglkeller in Salzburg findet der Frühjahrsbezirkstag der Bezirksgruppen Nord- und Südbayern und Ostmark des Edeka-Verbandes Deutscher kaufmännischer Genossenschaften statt.
SVB, 9.5.1939, S. 5f.

8.5.1939
Wechsel bei der Technischen Nothilfe.
Ing. Anton Spindler legt die Führung der Ortsgruppe Salzburg der Technischen Nothilfe zurück und wechselt in den Stab der Landesgruppe. Sein Nachfolger ist Ing. Hans Vogl, Direktor der Städtischen Elektrizitätswerke.
SVB, 8.5.1939, S. 11.
SLZ, 8.5.1939, S. 5.

8.5.1939
Rosenberg über „Weltrevolution“.
Das SVB berichtet über die Radioansprache von Alfred Rosenberg über die „andere Weltrevolution“.
SVB, 9.5.1939, S. 9f.
SLZ, 9.5.1939, S. 2.

8.5.1939
Salzburg-Klagenfurt.
Im Drautal wird der Spatenstich für den Reichsautobahn-Streckenabschnitt Spittal-Villach durchgeführt. Das SVB berichtet über die geplante Linienführung der Autobahn und den Fortschritt der Arbeiten. 300 km Autobahn seien in Österreich in Bau und 18.000 Arbeiter im Einsatz.
SVB, 10.5.1939, S. 4.
SLZ, 9.5.1939, S. 5.

8.5.1939
Aufruf der Preisüberwachungsstelle.
Die Preisüberwachungsstelle Salzburg bittet die „Volksgenossen“, bei Beschwerden über vermeintlich zu hohe Preise schriftliche Belege beizubringen. In letzter Zeit seien vermehrt mündliche und telefonische Anzeigen eingegangen, die nicht überprüfbar seien.
SLZ, 8.5.1939, S. 5.

8.5.1939
Aufruf an „Sprachkenner“.
Die Wehrmacht ruft Personen, die Fremdsprachen beherrschen, dazu auf, sich erfassen zu lassen.
SLZ, 8.5.1939, S. 5.

8.5.1939
Hierl besucht Arbeitsdienstlager.
Reichsarbeitsführer Reichsleiter Konstantin Hierl, der sich auf Besichtigungstour in der „Ostmark“ befindet, besucht die Arbeitsdienstlager in Bergheim und Neumarkt.
SLZ, 9.5.1939, S. 5.

8.–14.5.1939
Reichsluftschutzwoche.
In der Reichsluftschutzwoche finden Werbemaßnahmen des Reichsluftschutzbundes statt. Am 9. Mai findet ein Amtsträgerappell statt, am 10. Mai, dem „Tag der Jugend“ versammelt sich das Jungvolk am Kapitelplatz, marschiert mit Gasmasken und löscht Brände. Am 12. Mai, dem „Tag der Frau im Luftschutz“ demonstrieren die Frauen im RLB Löschaktionen.
SVB, 11.4.1939, S. 5.
SVB, 10.5.1939, S. 5.
SVB, 11.5.1939, S. 6.
SVB, 12.5.1939, S. 6.
SVB, 13.5.1939, S. 20.
SLZ, 11.4.1939, S. 5.
SLZ, 10.5.1939, S. 5 und 6.
SLZ, 11.5.1939, S. 5.
SLZ, 13.5.1939, S. 7.

9.5.1939
„Der deutsche Gruß“.
„K. B_e“ wendet sich in einem SLZ-Kommentar gegen Geschäftsleute, die dem „deutschen Gruß“ Höflichkeitsfloskeln wie „O, meine Verehrung, Grüaß God, gema Diener…“ voranstellen: „Es braucht nicht besonders betont zu werden, daß eine derartige Begrüßung, zumal Gästen aus dem Altreich gegenüber angewandt, von diesen bestimmt nur als grotesk bezeichnet werden würde. Jetzt, mehr als ein Jahr nach der Eingliederung ins Großdeutsche Reich, ist es einfach Pflicht jedes Österreichers, derartige, zumeist ganz gedankenlos gebrauchte und zum Teil sinnlose Höflichkeitsfloskel in seiner Anrede zu unterlassen und kurz und bündig den deutschen Gruß zu gebrauchen!“
SLZ, 9.5.1939, S. 5.

9.5.1939
Fünftes Kind für Rainer.
Gauleiter Rainer wird zum 5. Mal Vater.
SLZ, 10.5.1939, S. 6.

9.5.1939
Ribbentrop in Salzburg.
Außenminister Ribbentrop besucht während eines Aufenthalts am Obersalzberg Salzburg.
SLZ, 11.5.1939, S. 1.

9.5.1939
HJ-Marsch nach Schellenberg.
Die Führerschule Grödig begeht den Geburtstag des Reichsjugendführers von Schirach mit einem Marsch zum Grab des 1933 verunglückten Karl Thomas in Schellenberg.
SLZ, 11.5.1939, S. 6.

9.5.1939
NSDAP Neustadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt veranstaltet einen Ortsgruppen-Appell im Gablerbräu.
SLZ, 11.5.1939, S. 8.

10.5.1939
SS-Besuch in Salzburg.
Der Chef des Führungsamtes im SS-Hauptamt, SS-Gruppenführer Zech, besucht auf einer Inspektionsreise durch die „Ostmark“ Salzburg. Er wird begleitet von SS-Oberführer Feil und SS-Standartenführer Bauer.
SVB, 10.5.1939, S. 6.
SLZ, 10.5.1939, S. 6.

10.5.1939
Schulung für politische Leiter.
Die politischen Leiter der Ortsgruppen Innere Stadt, Altstadt und Lehen sind zu einem Schulungsabend mit Kreisschulungsleiter Pg. Schäfer im Landtagssitzungssaal versammelt.
SVB, 11.5.1939, S. 8.

10.5.1939
Erziehung und Film.
Am 10. Mai beginnen an den Schulen Salzburgs Filmvorführungen zur „staatspolitischen Erziehung unserer Jugend“ mit dem Film „Unternehmen Michael“. Pro Schuljahr sollen vier Filme gezeigt werden.
SVB, 13.5.1939, S. 16.

10.5.1939
Wittek in Salzburg.
Auf Einladung der Hitler-Jugend besucht Schriftsteller Erhard Wittek Salzburg und liest im Wiener Saal des Mozarteums aus seinen Werken. Sein Buch „Bewährung der Herzen“ brachte ihm im Februar 1939 den Literaturpreis der Reichshauptstadt ein.
SLZ, 9.5.1939, S. 6.
SLZ, 11.5.1939, S. 6.

10.5.1939
Sparkassenbuch für Ehepaare.
Oberbürgermeister Giger verfügt, dass das Standesamt der Gauhauptstadt Salzburg dem eintausendsten und zweitausendsten Ehepaar jedes laufenden Jahres ein Sparkassenbuch mit 50 RM Einlage spendet. Die tausendste Trauung des Jahres 1939 findet schließlich am 10. Juni statt.
SLZ, 10.5.1939, S. 5.
SLZ, 10.6.1939, S. 8.

10.5.1939
NSDAP Schulungsabend.
Die Politischen Leiter der NSDAP-Ortsgruppen Altstadt, Lehen und Neustadt treten im Sitzungssaal des Chiemseehofes zu einem „weltanschaulichen Schulungsabend“ mit Kreisschulungsleiter Pg. Schäfer zusammen.
SLZ, 11.5.1939, S. 8.

11.5.1939
Scholtz-Klink in Salzburg.
Reichsfrauenführerin Gertrud Scholtz-Klink kommt nach Salzburg und besucht einen Lehrgang des Gaustabes auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen. In der Stadt Salzburg spricht sie auf einer Kundgebung im Mozarteum.
SVB, 10.5.1939, S. 5.
SVB, 11.5.1939, S. 6 und 8.
SVB, 12.5.1939, S. 1 und 8.
SLZ, 10.5.1939, S. 5.
SLZ, 11.5.1939, S. 5f.
SLZ, 12.5.1939, S. 5f.

11.5.1939
Reichsautobahn bei Glanegg.
Das SVB berichtet mit Fotos von den Bauarbeiten im Salzburger Moor.
SVB, 11.5.1939, S. 3.

11.5.1939
Bauvorhaben der Stadt Salzburg.
Bei einer Ratsherrensitzung werden die Bauvorhaben der Stadt Salzburg vorgestellt. Maxglan erhält eine Kanalisierung, zahlreiche Straßen und Gehsteige werden staubfrei gemacht. Der Schlachthof soll neu gebaut werden und Liefering-Lehen eine neue Volks- und Hauptschule erhalten. Das Reichsfinanzministerium hat einen Kredit über 5 Millionen Reichsmark zugesagt. Des Weiteren sollen insgesamt 1.000 neue Wohnungen entstehen, Gerätschaften für die Feuerwehr, sowie vier KdF-Wagen angeschafft werden.
SVB, 12.5.1939, S. 1-3.
SLZ, 10.5.1939, S. 6.
SLZ, 12.5.1939, S. 1 und 6-8.

11.5.1939
Stadt fördert HJ.
In der Ratsherrensitzung beschließt die Stadt Salzburg die Förderung der Hitler-Jugend im Jahr 1939/40 mit einer Subvention von 24.000 RM. Ein erster Teilbetrag von 15.000 RM wird zur Verfügung gestellt für: Förderung der geistigen Jugendarbeit (Rundfunk, Lichtbildgeräte und Schrifttum) 2.000 RM, körperliche Ertüchtigung (Sportgeräte für HJ, BdM, JM) 5.000 RM, Beitrag für Miete von Turnhallen und Sportplätzen 3.000 RM, Beitrag für Sportfeste und Zeitschriftenbezug 1.000 RM, zur Förderung der sozialen Jugendarbeit 3.000 RM (je 1.000 für Landdienst, Begabtenförderung, Jugendfürsorge); für Gesundheitspflege 500 RM; für volksdeutsche Jugendarbeit 500 RM.
SLZ, 13.10.1939, S. 8.

11.5.1939
Groschenabgabe.
Für die ab 1935 eingemeindeten Gebiete der Stadt wird analog zum alten Stadtgebiet die Groschenabgabe von sechs bzw. fünf Groschen je Friedensmietzins eingeführt.
SVB, 12.5.1939, S. 2.
SLZ, 12.5.1939, S. 7f.

11.5.1939
NSKK-Obergruppenführer in Salzburg.
NSKK-Obergruppenführer Seidel, Führer der Motor-Obergruppe Süd, besucht die Dienststelle der Motorgruppe Alpenland in der Aignerstraße bei Salzburg.
SLZ, 12.5.1939, S. 5.

11.5.1939
Regimentsappell.
Statt der sonst üblichen Gedenkfeier am Regiments-Denkmal auf der Festung Hohensalzburg hält das Rainer-Regiment einen Appell im Gasthof Sternbräu ab.
SLZ, 12.5.1939, S. 5.

12.5.1939
Himmler in Salzburg.
Reichsführer SS Heinrich Himmler trifft am Salzburger Flugfeld ein. Er spricht nachmittags im Mozarteum zu einer Dienstversammlung der Offiziere, der Ordnungspolizei und des SS-Oberabschnittes Donau. Bildbericht im SVB (13. Mai).
SVB, 12.5.1939, S. 6.
SVB, 13.5.1939, S. 1.
SLZ, 12.5.1939, S. 1.
SLZ, 13.5.1939, S. 1f.

12.5.1939
Auslandspresse in Salzburg.
Im Rahmen einer Fahrt durch die deutschen Festspielstädte besucht eine Reisegruppe der Auslandspresse Salzburg und besichtigt den Umbau von Festspielhaus und Stadttheater.
SVB, 13.5.1939, S. 19.
SLZ, 11.5.1939, S. 6.
SLZ, 12.5.1939, S. 5.
SLZ, 13.5.1939, S. 6.

12.5.1939
Kundmachung des Gauleiters.
Gauleiter Rainer veröffentlicht eine Kundmachung über Maßnahmen zur „Pflege unseres Bauernstandes“ und zur Verminderung der Landflucht.
SVB, 20.5.1939, S. 16.
SLZ, 27.5.1939, S. 23.

12.5.1939
Spanien: Siegesparade der Luftwaffe.
Bei Madrid hält die spanische Luftwaffe von General Franco ihre Siegesparade ab. Die deutschen und italienischen Freiwilligenflieger werden mit der Militärmedaille ausgezeichnet.
SLZ, 13.5.1939, S. 1.

12.5.1939
SA-Wehrabzeichen.
Im Carabinierisaal der Residenz erhalten die ersten 25 Männer der SA-Standarte GJ/59 das SA-Wehrabzeichen. Oberführer Glück nimmt die Verleihung vor.
SLZ, 13.5.1939, S. 6.

12.5.1939
Tagung der Kreispropagandaleitung.
Die Kreispropagandaleitung veranstaltet eine Tagung für alle Propagandaleiter der Ortsgruppen des Kreises. Diese sollen mit ihrem „Rüstzeug vertraut“ gemacht werden. Es sprechen Reichshauptstellenleiter Pg. Bartsch und Kreispropagandaleiter Pg. Hau sowie Hauptmann Manz vom Generalkommando über wehrpolitische Propaganda, Gaustellenleiter Pg. Steyrer über die Arbeit der Gaubildstelle, Gauringleiter Pg. Auer über Ziel und Zweck des Ortsgruppenringes, Pg. Pistauer über die Ausstellung zum Vierjahresplan, Kreishauptstellenleiter Pg. Walda über die Tätigkeit des Funkstellenleiters, Kreishauptstellenleiter Pg. Kek über Filmarbeit in den Ortsgruppen und Kreishauptstellenleiter Pg. Haindl über Kulturpolitik und Feiergestaltung.
SLZ, 13.5.1939, S. 6.

12.5.1939
Reichshauptstellenleiter Bartsch in Salzburg.
Bei einer öffentlichen Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Innere Stadt im Stieglkeller spricht Reichshauptstellenleiter Gerhard Bartsch. Seine Kernaussage: „Es gibt keinen gläubigeren Menschen als den Nationalsozialisten!“ Vor der öffentlichen Versammlung spricht Bartsch im Saal der Handelskammer zu den Propagandaleitern sämtlicher Ortsgruppen des Kreises.
SLZ, 13.5.1939, S. 6.

13.5.1939
„Zwischen Kriegshetze und Kriegsfurcht“.
In einem SLZ-Kommentar sieht Josef Mader die „Entschlossenheit der Herzen beider Achsenvölker“ als „Anlaß des Neides der Einkreisungspolitiker“. In „den demokratischen Großstaaten“ fände eine Auseinandersetzung der „kriegshetzerischen Regierungskreise“ mit der „Kriegsfurcht der ihrer Regierungskunst anvertrauten Völker“ statt.
SLZ, 13.5.1939, S. 2.

13.5.1939
„Aufbau statt Debatten“.
Josef Mader lobt die Baupläne der Stadt Salzburg. Es werde nunmehr „nicht mehr debattiert, sondern aufgebaut“.
SLZ, 13.5.1939, S. 5.

13.5.1939
Mozart Museum.
Das Mozart-Museum in Mozarts Geburtshaus, das von Dr. Otto Kunz geleitet wird, soll umfassend neu gestaltet werden. Bisher ist die Sammlung in wenigen Räumen schwer zugänglich untergebracht. Im SVB berichtet Kunz über die Pläne.
SVB, 13.5.1939, S. 5f.
SLZ, 11.5.1939, S. 6.
SLZ, 13.5.1939, S. 7.

13.5.1939
Bergputzer.
Die SLZ berichtet über die Salzburger Bergputzer.
SLZ, 13.5.1939, S. 5.

13.5.1939
Verkehrsbeschränkung der Staatsbrücke.
Die Staatsbrücke darf ab sofort nur noch von LKWs mit weniger als 8 Tonnen Gesamtgewicht befahren werden.
SLZ, 13.10.1939, S. 9.

13.5.1939
Gasschutz.
Die Wehrmachts-Seite der SLZ informiert bebildert über „Gasschutz für Mutter und Kind“.
SLZ, 13.10.1939, S. 17.

13.5.1939
Thorak in Salzburg.
Josef Thorak besucht das Gelände für die Ausstellung „Salzburg im Vierjahresplan“. Er wird eine 4,5 Meter hohe Kolossalfigur für die „Halle der Partei“ nach Salzburg bringen. Derzeit arbeitet Thorak „im Auftrage des Führers“ an „einem der größten Denkmale der Zeit“, dem „Denkmal der Arbeit“, das auf dem Walserberg aufgestellt werden soll.
SLZ, 15.5.1939, S. 6.

13.–14.5.1939
NSLB-Lager.
Der Kreisabschnitt Salzburg-Umgebung des NS-Lehrerbundes hält in Seekirchen ein Kurzlager ab.
SLZ, 16.5.1939, S. 5.

13.–14.5.1939
Gau- und Kreisredner Tagung.
Auf der „Gauschulungsburg“ Hohenwerfen findet eine Tagung sämtlicher SS-, Gau- und Kreisredner des Gaues Salzburg statt. In seiner Eröffnungsrede betont Gauleiter Rainer „die Verantwortung, die der politische Redner als Künder der nationalsozialistischen Idee zu tragen hat“. Landesrat Springenschmid behandelt in seinem Referat den Gebrauch von bestimmten Begriffen. So sei der Begriff „Altreich“ irreführend, da die „Ostmark“ auch zum „ursprünglichen Reich“ gehört habe.
SVB, 15.5.1939, S. 7.
SLZ, 15.5.1939, S. 6.
SLZ, 16.5.1939, S. 5.

14.5.1939
Mussolini-Rede.
Das SVB berichtet über Mussolinis Rede in Turin und titelt mit dem Zitat: „Wir werden mit Deutschland marschieren, um Europa den Frieden der Gerechtigkeit zu geben.“
SVB, 15.5.1939, S. 1f.
SLZ, 15.5.1939, S. 1f.

14.5.1939
Salzburger HJ in Braunschweig.
Das Führungskorps der Salzburger HJ nimmt am IV. Reichsführerlager der HJ, das in Braunschweig am 14. Mai eröffnet wird, teil.
SLZ, 15.5.1939, S. 6.
SLZ, 17.5.1939, S. 2.

14.–19.5.1939
Hitler besichtigt Westwall.
Adolf Hitler besichtigt im Rahmen einer „Inspektionsreise“ den „Westwall“.
SLZ, 15.5.1939, S. 1.
SLZ, 16.5.1939, S. 1f.
SLZ, 17.5.1939, S. 1.
SLZ, 19.5.1939, S. 3.
SLZ, 20.5.1939, S. 1 und 3.

15.5.1939
Verkehrspavillion.
Der Verkehrspavillion am Bahnhofsvorplatz öffnet.
SVB, 2.5.1939, S. 7.

15.5.1939
Stadttheater-Ensemble freigesetzt.
Die Engagements der Schauspieler am Stadttheater enden mit 15. Mai.
SVB, 16.5.1939, S. 5f.

15.5.1939
KdF-Urlaub in Salzburg.
Die SLZ veröffentlicht den Bericht einer KdF-Urlauberin über Urlaubstage im Salzburger Land.
SLZ, 15.5.1939, S. 7.

15.5.1939
Pogatschnigg bei HJ.
Gaupresseamtsleiter Dr. Pogatschnigg spricht auf der Führerschule Grödig zur HJ über das Pressewesen und weist „auf die wichtige Propagandatätigkeit, die der deutschen Presse obliegt, hin." Pogatschnigg zitiert dann Reichspressechef Dr. Dietrich: „Die Presse ist die stärkste Waffe des Reiches" und erklärt den Apparat der Gaupresse. Zudem wird eine Besichtigung des NS-Gauverlages angekündigt. Ein Foto dieser Besichtigung erscheint am 26. Mai in der SLZ und zeigt die angetretenen HJ-Führer vor dem Gebäude des NS-Gauverlages.
SLZ, 16.5.1939, S. 5.
SLZ, 26.5.1939, S. 10.

15.5.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt verabschiedet Ortskassenleiter Pg. Dkfm. Bruno Kreuzhuber, der als hauptamtlicher Geschäftsleiter des Kreises Zell am See berufen wurde. Ortsgruppenleiter Pg. Lasser dankt Kreuzhuber für seine Verdienste.
SLZ, 16.5.1939, S. 8.

15.5.1939
Appell der Lehrerschaft.
Der Kreisabschnitt Salzburg des NS-Lehrerbundes hält im Wiener Saal des Mozarteums einen Appell ab.
SLZ, 17.5.1939, S. 6.

15.–16.5.1939
Schweden in Salzburg.
Eine schwedische Reisegruppe besucht nach Berlin, Potsdam und Wien auch Salzburg. Die Gruppe wird in der Residenz von Landesstatthalter Dr. Reitter empfangen.
SVB, 16.5.1939, S. 7.
SLZ, 16.5.1939, S. 5.

16.5.1939
Noch 6 Juden in Salzburg.
Die SLZ berichtet über einen Rückblick des „Völkischen Beobachters“ auf die Tätigkeit der Wiener „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“. Demnach wirkte die Zentralstelle bei der „Auswanderung“ von 99.672 Juden aus Österreich mit. Im Gau Salzburg seien vor dem „Umbruch“ 189 Juden gezählt worden, nunmehr noch 6.
SLZ, 16.5.1939, S. 7

16.5.1939
Gaufilmstelle in Werfenweng.
Die SLZ berichtet über den Einsatz der Gaufilmstelle in Salzburger Hochtälern.
SLZ, 16.5.1939, S. 7.

16.5.1939
Otto Spinnhirn verstorben.
Otto Spinnhirn, Mitinhaber der Buchhandlung Höllrigl, verstirbt im 67. Lebensjahr.
SVB, 16.5.1939, S. 6.
SLZ, 17.5.1939, S. 14.

16.5.1939
Programm der Sommerakademie.
Das Programm der Mozarteum-Sommerakademie wird vorgestellt. U.a. wird Clemens Krauß einen Einführungskurs in das Dirigieren abhalten.
SVB, 16.5.1939, S. 9.
SLZ, 16.5.1939, S. 6.

17.5.1939
Volkszählung.
Die „erste Großdeutsche Volkszählung“ wird durchgeführt. Erhoben wird zudem die „Abstammung“. Gezählt werden auch Berufe und Betriebe. Sie soll von ehrenamtlichen Zählern mittels Haushaltungslisten und Fragebögen für wirtschaftliche Betriebe durchgeführt werden. Mit der Zählung sind auch öffentliche Beamte und Lehrer betraut, weshalb die Ämter von 17.-19. Mai geschlossen bleiben und der Unterricht am 19. Mai entfällt.
SVB, 1.4.1939, S. 5.
SVB, 18.4.1939, S. 7.
SVB, 26.4.1939, S. 9.
SVB, 12.5.1939, S. 6.
SVB, 13.5.1939, S. 7f.
SVB, 16.5.1939, S. 8.
SVB, 17.5.1939, S. 6f.
SLZ, 7.4.1939, S. 7.
SLZ, 13.4.1939, S. 8.
SLZ, 19.4.1939, S. 10.
SLZ, 26.4.1939, S. 5.
SLZ, 3.5.1939, S. 7.
SLZ, 10.5.1939, S. 5.
SLZ, 13.10.1939, S. 9.
SLZ, 16.5.1939, S. 7.

17.5.1939
„Unsere Kolonien“.
Anlässlich der Reichskolonialtagung in Wien verweist Josef Mader in einem SLZ-Leitartikel auf „von Rechts wegen deutsches Kolonialbesitztum“.
SLZ, 17.5.1939, S. 1f.

17.5.1939
Lamprechtshausener Weihespiel-Probe.
Im Schulungssaal der Gauleitung findet eine erste Probe für das Lamprechtshausener Weihespiel statt. Die Betriebsführung des Spieles wurde der Organisation Kraft durch Freude übertragen.
SVB, 20.5.1939, S. 19.
SLZ, 22.5.1939, S. 6.

17.–19.5.1939
Ämter geschlossen.
Wegen der Durchführung der Volkszählung bleiben die Ämter geschlossen.
SVB, 16.5.1939, S. 8.

18.5.1939
Bergbauernhöfe.
Auf Einladung des Reichsnährstandes besichtigt eine Gruppe von dreizehn Schriftleitern aus dem „Altreich“ „alpenländische Bergbauernhöfe“, u.a. in Salzburg.
SVB, 19.5.1939, S. 8.
SLZ, 15.5.1939, S. 9.
SLZ, 19.5.1939, S. 7.

18.5.1939
SS-Frühjahrswettkämpfe.
Auf der Sportanlage des Salzburger Turnvereins in der Brodhäuslau führt der Sturmbann I der 76. Standarte ihre Frühjahrswettkämpfe durch.
SLZ, 20.5.1939, S. 11.

19.5.1939
Geburtsstadt des „Braunhemdes“.
Zum 15jährigen Jubiläum schreibt der „Alte Kämpfer“ Anton Dumböck im SVB über den „Braunhemden-Parteitag“ in Salzburg im August 1924, dem im Mai der Beschluss zur Einführung des Kleidungsstückes vorausging. Am 20. Mai findet zudem ein Kameradschaftstreffen der „Alten Garde“ im Gasthaus „Zur Goldenen Sonne“ statt.
SVB, 19.5.1939, S. 7.
SVB, 22.5.1939, S. 7.
SVB, 23.5.1939, S. 8.

19.5.1939
Volksliederabend im Mozarteum.
Im Mozarteum findet ein Volksliederabend mit dem Deutschen Volksgesangsverein unter Leitung von Wilhelm Promok statt.
SVB, 22.5.1939, S. 6.

19.5.1939
Besichtigungstour von Rainer.
Gauleiter Rainer besichtigt die Umbauarbeiten in Stadttheater, Mirabell-Casino und Festspielhaus.
SLZ, 19.5.1939, S. 6.
SLZ, 20.5.1939, S. 6.

19.5.1939
Spanien: Siegesparade.
In Madrid findet ein „Siegesmarsch“ mit deutschen und italienischen Freiwilligenverbänden statt.
SLZ, 20.5.1939, S. 1.

19.5.1939
Begräbnis Lidauer.
Am Kommunalfriedhof wird Pg. Viktor Lidauer, Mitglied der NSDAP-Ortsgruppe Neustadt und eingerückt zur Standarte „Horst Wessel“, beigesetzt.
SLZ, 20.5.1939, S. 9.

19.5.1939
Besuch aus Worms.
Der Wormser Oberbürgermeister Heinrich Bartholomäus besucht Salzburg. Oberbürgermeister Giger führt ihn durch die Stadt.
SLZ, 20.5.1939, S. 9.

19.5.1939
DAF-Schulungsstunde.
Gauredner Pg. Major Doppelmaier spricht in der Schulungsstunde im Haus der DAF über den Begriff „Weltanschauung“.
SLZ, 20.5.1939, S. 10.

19.–21.5.1939
Kolonialbund in Salzburg.
Teilnehmer der am 18. Mai endenden Kolonialbund-Tagung besuchen Salzburg. Im Stieglkeller wird für sie ein „Gemütlicher Salzburger Abend“ veranstaltet, zudem sie von Oberbürgermeister Giger begrüßt werden.
SVB, 17.5.1939, S. 7.
SVB, 20.5.1939, S. 20.
SLZ, 20.5.1939, S. 6.

19.5.–1.8.1939
Künstler der Festspiele.
Die SLZ startet eine Reihe über Künstler der Salzburger Festspiele mit einem Porträt von Clemens Krauss, verfasst von Hubert Ritter (19. Mai). Es folgen Tiana Lemnitz (20. Mai), Hans Knappertsbusch (24. Mai), Hilde Konetzni (26. Mai), Erich von Wymetal (27. Mai), Karl Böhm (31. Mai), Heinrich K. Strohm (2. Juni), Tullio Serafin (3. Juni), Herbert Alsen (6. Juni), Esther Réthy (9. Juni), Anton Dermota (13. Juni), Willem Mengelberg (17. Juni), Irma Beilke (20. Juni), Sven Nilsson (22. Juni), Martha Rohs (24. Juni), Franz Völker (27. Juni), Ludwig Weber (29. Juni), Heinz Hilpert (1.

Juli), Hans Moser (4. Juli), Ernst Schütte (6. Juli), Otto Niedermoser (8. Juli), Elisabeth Flickenschildt (11. Juli), Karl Ehmann (13. Juli), Eva Lissa (15. Juli), Fritz Krenn (19. Juli), Ewald Balser (20. Juli), Angela Salloker (22. Juli), Albin Skoda (25.Juli), Maria Cebotari (27. Juli), Wolf Völker (29. Juli) und Paul Dahlke (1. August).

SLZ, 19.5.1939, S. 3.

SLZ, 20.5.1939, S. 3.

SLZ, 24.5.1939, S. 3.

SLZ, 26.5.1939, S. 3.

SLZ, 27.5.1939, S. 7.

SLZ, 31.5.1939, S. 4.

SLZ, 2.6.1939, S. 3.

SLZ, 3.6.1939, S. 5.

SLZ, 6.6.1939, S. 4.

SLZ, 9.6.1939, S. 3.

SLZ, 13.6.1939, S. 3.

SLZ, 17.6.1939, S. 3.

SLZ, 20.6.1939, S. 3.

SLZ, 22.6.1939, S. 3.

SLZ, 24.6.1939, S. 3.

SLZ, 27.6.1939, S. 3.

SLZ, 29.6.1939, S. 3.

SLZ, 1.7.1939, S. 3.

SLZ, 4.7.1939, S. 3.

SLZ, 6.7.1939, S. 3.

SLZ, 8.7.1939, S. 3.

SLZ, 11.7.1939, S. 3.

SLZ, 13.7.1939, S. 3.

SLZ, 15.7.1939, S. 3.

SLZ, 19.7.1939, S. 3.

SLZ, 20.7.1939, S. 3.

SLZ, 22.7.1939, S. 3.

SLZ, 25.7.1939, S. 3.

SLZ, 27.7.1939, S. 3.

SLZ, 29.7.1939, S. 3.

SLZ, 1.8.1939, S. 5.

20.5.1939
„Die entscheidende Kraft“.
Josef Mader kommentiert in der SLZ die außenpolitische Entwicklung im Hinblick auf die bevorstehende Unterzeichnung des deutsch-italienischen Bündnispaktes: „Schärfer den je treten in diesem Bild die Konturen zutage: Hier der entschiedene Aufbau- und damit Friedenswille in den totalitären Staaten, dort das Bemühen der sich fälschlich ‚Demokratien’ nennenden Plutokratien, eine Weltkoalition gegen die totalitären Staaten auf die Beine zu bringen, um die Herrschaft des anonymen, d.h. jüdisch-freimaurerischen Kapitals über alle Völker der Welt auch weiterhin zu sichern.“
SLZ, 20.5.1939, S. 2.

20.5.1939
Leistungskampf der Deutschen Betriebe.
Gauleiter Rainer und DAF-Beauftragter Anton Resch rufen die Salzburger Betriebe zur Teilnahme am Leistungskampf auf: „Die DAF erwartet eine vollzählige Beteiligung aller Betriebe des Gaues“.
SVB, 20.5.1939, S. 9.
SLZ, 20.5.1939, S. 1, 7 und 10.

20.5.1939
Fremdenverkehr-Preisverzeichnis.
Alois Rainer, Leiter des Landes-Fremdenverkehrsverbandes Oberdonau und Salzburg, stellt das Preisverzeichnis für das Frühjahr 1939 vor. Über die Hälfte der Betriebe führt für die Hauptsaison einen Richtpreis von 5,- RM (Vollpension) an.
SVB, 20.5.1939, S. 11.
SLZ, 19.5.1939, S. 7.

20.5.1939
Salzburger Schulstiftung.
Die Salzburger Schulstiftung erhält das Vermögen und den Bestand der kirchlichen Missionseinrichtung St. Rupert auf dem Kreuzberg bei Bischofshofen.
SLZ, 19.5.1939, S. 6.
SLZ, 22.5.1939, S. 1 und 6f.
SLZ, 23.5.1939, S. 7.

20.5.1939
NSDAP Äußerer Stein-Parsch.
Die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein-Parsch hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Kreisamtsleiter Pg. Karl Pfahler, Ratsherr in München, im Gasthof Steinlechner ab.
SLZ, 20.5.1939, S. 9.

20.5.1939
NSDAP Anif.
Die NSDAP-Ortsgruppe Anif hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Reichsstellenleiter Pg. Gustav Freytag, Univ.-Prof. in München, im Schlosswirt ab.
SLZ, 20.5.1939, S. 9.
SLZ, 23.5.1939, S. 7.

20.5.1939
NSDAP Bergheim.
Die NSDAP-Ortsgruppe Bergheim hält eine öffentliche Versammlung mit Redner Reichshauptstellenleiter Pg. Hans-Henning Festge, München, im Gasthof Gmachl ab.
SLZ, 20.5.1939, S. 9.
SLZ, 23.5.1939, S. 7.

20.5.1939
NSDAP Koppl.
Die NSDAP-Ortsgruppe Koppl hält eine Mitgliederversammlung im Gasthof Schnurrn ab.
SLZ, 20.5.1939, S. 9.

20.5.1939
NSDAP Morzg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Morzg hält eine öffentliche Versammlung mit Redner SA-Brigadeführer Pg. Karl Horn, Major d. R. in München, im Gasthof Blauer Stern ab.
SLZ, 20.5.1939, S. 9.
SLZ, 24.5.1939, S. 8.

20.5.1939
Richtfest Bekleidungsamt.
Der Reichsarbeitsdienst feiert Richtfest beim neu entstehenden Bekleidungsamt an der Kleßheimer Allee, das den gesamten Reichsarbeitsdienst der „Ostmark“ zu versorgen hat.
SLZ, 22.5.1939, S. 6.

20.5.1939
Sudetendeutscher Heimatbund aufgelöst.
Der Sudetendeutsche Heimatbund Salzburg mit Obmann Schulrat Schneider beschließt seine Auflösung. Diese wird in der letzten Hauptversammlung am 20. Mai abgewickelt. Der Kreis „Ostmark“ des Heimatbundes löst sich im Oktober 1939 auf.
SVB, 25.5.1939, S. 8.
SLZ, 25.5.1939, S. 6.
SLZ, 7.10.1939, S. 8.

20.–21.5.1939
Schweinezucht.
Der Reichsverband deutscher Schweinezüchter veranstaltet in Salzburg einen Lehrgang für Schweinezucht. Unter den Rednern ist der Minister für Landwirtschaft, Ing. Anton Reinthaler.
SVB, 15.5.1939, S. 7.
SVB, 19.5.1939, S. 9f.
SVB, 25.5.1939, S. 6.
SLZ, 20.5.1939, S. 9.
SLZ, 26.5.1939, S. 7.

20.–21.5.1939
Salzburger Volksliedsingen.
In Radstadt findet das 8. Salzburger Volksliedsingen statt. Am 3. Juni veröffentlicht das SVB dazu einen Bericht von Tobi Reiser und mehrere Fotos.
SVB, 22.5.1939, S. 8.
SVB, 3.6.1939, S. 15.
SLZ, 17.5.1939, S. 6.
SLZ, 23.5.1939, S. 10.

20.–21.5.1939
Tennisturnier.
Im Franz Josefs Park findet das Kreisturnier des Salzburger Tennisvereines statt.
SLZ, 20.5.1939, S. 11.

21.5.1939
SA-Vereidigung.
Die gesamte „ostmärkische“ SA legt ihren Eid auf den „Führer“ ab. SA-Stabschef Lutze nimmt die Vereidigung am Heldenplatz in Wien vor, die im Rundfunk übertragen wird. Die SLZ porträtiert die SA und Lutze in einem Beitrag von Dr. Ernst Bayer am 20. Mai.

SVB, 13.5.1939, S. 15.

SVB, 20.5.1939, S. 9f.

SVB, 22.5.1939, S. 10f.

SLZ, 11.5.1939, S. 1.

SLZ, 13.5.1939, S. 1 und 6.

SLZ, 20.5.1939, S. 1f.

SLZ, 22.5.1939, S. 1 und 6.

21.5.1939
Muttertag.
Zum Muttertag erscheint im SVB u.a. der Text „Freud und Leid im Leben der Mutter“. In Salzburg wird der Muttertag mit Feierlichkeiten in den Ortsgruppen und der Verleihung von Medaillen für kinderreiche Mütter begangen. Die SLZ nennt am 20. Mai die 10 kinderreichsten Mütter des Kreises Salzburg. Therese Hirnsperger aus Elsbethen und Rosa Stranger aus Grödig haben je 18 Kinder, Leopoldine Jaconic aus Neumarkt 17 und sieben weitere Frauen je 16 Kinder. Am 23. Mai berichtet die SLZ über die Feiern in den Ortsgruppen.

SVB, 20.5.1939, S. 5.

SVB, 22.5.1939, S. 10.

SLZ, 16.5.1939, S. 6.

SLZ, 20.5.1939, S. 7, 10 und 19.

SLZ, 22.5.1939, S. 7.

SLZ, 23.5.1939, S. 8f.

SLZ, 24.5.1939, S. 8.

21.5.1939
Fußball-Städtekampf.
Auf dem Nonntaler Sportplatz treffen Stadtauswahlen aus Salzburg und München aufeinander. München siegt 9:0.

SLZ, 20.5.1939, S. 11.

SLZ, 22.5.1939, S. 10.

22.5.1939
Deutsch-Italienischer Pakt.
In Berlin wird der deutsch-italienische Freundschafts- und Bündnispakt unterzeichnet.
SVB, 23.5.1939, S. 1-4.
SLZ, 19.5.1939, S. 1.
SLZ, 20.5.1939, S. 1.
SLZ, 22.5.1939, S. 1-3.
SLZ, 23.5.1939, S. 1f und 4.
SLZ, 24.5.1939, S. 1.
SLZ, 25.5.1939, S. 1.

22.5.1939
Klostermauer entfernt.
Die Technische Nothilfe demoliert die Mauer des Franziskanerklosters. (Fotos im SVB vom 28. Juni.
SVB, 23.5.1939, S. 6.
SVB, 24.5.1939, S. 9.
SVB, 25.5.1939, S. 11.
SVB, 27.5.1939, S. 12.
SVB, 28.6.1939, S. 3.
SLZ, 23.5.1939, S. 6.
SLZ, 24.5.1939, S. 7.
SLZ, 30.5.1939, S. 7.

22.5.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Beim Schulungsabend der NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost spricht Pg. Prof. Karl Friedrich über „Das Deutschtum im Südosten“.
SLZ, 27.5.1939, S. 10.

22.–25.5.1939
Maschinenbau-Tagung.
In Salzburg findet die Frühjahrstagung der Fachgruppe Armaturen und Maschinenteile der Wirtschaftsgruppe Maschinenbau statt.
SVB, 24.2.1939, S. 6.

22.–25.5.1939
Reifeprüfung.
An der Staats-Gewerbe- und Frauenberufsschule Salzburg findet die Reifeprüfung statt.
SVB, 27.5.1939, S. 11.
SLZ, 30.5.1939, S. 7.

22.–27.5.1939
Schulungswoche Brauchtum.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen wird ein einwöchiger Lehrgang für die mit Volkstumsfragen beauftragten Mitglieder der Gliederungen HJ, BdM, SS, SA, RAD, NSLB, Frauenschaft und KdF teilnehmen. Es ist dies der erste gemischte (für Frauen und Männer) Lehrgang auf der Gauburg. Der Lehrgang wird von Dr. Helmut Amanshauser geleitet und von Landesrat Karl Springenschmid eröffnet.
SLZ, 24.5.1939, S. 6.
SLZ, 31.5.1939, S. 5.

22.5.–26.6.1939
Erfassung von Wehrpflichtigen.
Die Wehrpflichtigen der Jahrgänge 1919 und 1920 werden erfasst. Die Erfassungsstelle befindet sich in der Polizeidirektion, Churfürststraße 1.
SVB, 20.5.1939, S. 12 und 20.
SLZ, 20.5.1939, S. 12.

23.5.1939
Lutze in Salzburg.
SA-Stabschef Lutze besucht auf seiner Besichtigungstour durch die „Ostmark“ Salzburg und Lamprechtshausen, wo er einen Kranz für die nationalsozialistischen Putschisten von 1934 niederlegt. In Salzburg findet eine Kundgebung auf dem Kapitelplatz mit Parade der SA statt. Die Kreispropagandaleitung ersucht die Hausbesitzer anlässlich des Besuches zur Beflaggung. Die Gauleitung ersucht die Betriebsführer, ihren Belegschaften rechtzeitig frei zu geben, damit diese am Empfang teilnehmen können (22. Mai). Zur Kundgebung am Kapitelplatz marschieren 2.088 SA-Männer auf. Lutze schreitet diese gemeinsam mit Gauleiter Rainer, General Beyer, Oberst Konrad und Oberst v. Bothmer ab. Rainer und Lutze betonen in ihren Reden die „enge Verbundenheit zwischen SA und politischer Bewegung“. Bildbericht SLZ 27. Mai.
SVB, 13.5.1939, S. 15.
SVB, 20.5.1939, S. 9.
SVB, 22.5.1939, S. 6f.
SVB, 23.5.1939, S. 1 und 9.
SVB, 24.5.1939, S. 1f und 8.
SLZ, 20.5.1939, S. 7.
SLZ, 22.5.1939, S. 1 und 6.
SLZ, 23.5.1939, S. 1 und 6.
SLZ, 24.5.1939, S. 1f.
SLZ, 27.5.1939, S. 3.

23.5.1939
SA-Standarte GJ 59.
Die SLZ veröffentlicht einen historischen Abriss über die SA-Standarte GJ 59 von Standartenführer Hans Günther.
SLZ, 23.5.1939, S. 2f.

23.5.1939
„Block der 150 Millionen".
Josef Mader kommentiert in der SLZ die Unterzeichnung des deutsch-italienischen Bündnispaktes. Dieser sei „die feierliche Kundgebung einer Willens- und Glaubensgemeinschaft von 150 Millionen Menschen zu Frieden und Gerechtigkeit, Arbeit und Aufbau, Stärke und Kraft. Zwei Revolutionen, gleich in ihrem Ursprung, gleich in ihrer weltanschaulichen und politischen Zielsetzung, haben sich in Erfüllung der ihnen von der Schöpfung und von ihrer Geschichte übertragenen Aufgabe vereint, um ein Bollwerk des Friedens gegen die Erneuerung des Systems von Versailles durch die Plutokratien zu errichten. (…) Der deutsch-italienische Bündnispakt ist eine Proklamation an alle aufbauenden Kräfte in der Welt: Das System der Vorherrschaft von Versailles ist zu Ende – die Lebensrechte der Völker treten wieder in Kraft. Die Macht des Blocks von 150 Millionen Menschen in der Mitte Europas verbürgt die Durchsetzung dieser Rechte."
SLZ, 23.5.1939, S. 2.

23.–26.5.1939
Schulanmeldungen.
Schüler, die bis 5. September 1939 das sechste Lebensjahr vollenden, sind für das kommende Schuljahr in der nächstgelegenen Schule anzumelden. „Jüdische Kinder und Kinder, die als Juden gelten, müssen zur gleichen Zeit bei der nächstgelegenen Schule für nichtarische Kinder eingeschrieben werden."
SVB, 15.5.1939, S. 6.

24.5.1939
Versammlung der Ruhestandsbeamten.
Die Gemeinschaft der Ruhestands-Beamten hält im Stieglkeller eine Versammlung ab.
SVB, 25.5.1939, S. 4f.
SLZ, 25.5.1939, S. 6.

24.5.1939
Franz von Pausinger 100.
Zum 100. Geburtstag von Franz von Pausinger eröffnet Gauleiter Rainer im Künstlerhaus eine Gedächtnisausstellung. In den Zeitungen wird Pausinger porträtiert. In der SLZ (25. Mai) erscheint zudem ein Beitrag von Friedrich Breitinger über das Geburtshaus des Künstlers, Hubert Ritter rezensiert die Ausstellung.
SVB, 25.5.1939, S. 5f.
SLZ, 15.5.1939, S. 6.
SLZ, 24.5.1939, S. 9.
SLZ, 25.5.1939, S. 5f.

24.5.1939
NS-Kriegsopfer-Versammlung.
Im Sternbräu findet eine Versammlung von 120 „Kriegs-Hirnverletzten“ der NS-Kriegsopfer-Versorgung statt.
SVB, 25.5.1939, S. 8f.
SLZ, 25.5.1939, S. 7.

24.5.1939
Appell NSD-Ärztebund.
Im Österreichischen Hof findet ein Appell des NSD-Ärztebundes, Kreis Salzburg statt. Die Mitglieder wurden aufgefordert, ihren Berufskameraden ein „nationalsozialistisches Leben“ vorzuleben. Die Versammlung schließt mit einem Vortrag von Dr. Schaller über „Geschichte und Außenpolitik Polens“.
SVB, 26.5.1939, S. 7.
SLZ, 26.5.1939, S. 6.

24.5.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt hält eine Mitgliederversammlung mit Redner Gauschulungswart Pg. Karl Springenschmid im Gasthof Schmidbauer ab. Die „Schule des Ariernachweises“, so Springenschmid, bringe „die Erkenntnis, welche echten Ewigkeitswerte in den Begriffen Volk und Blut liegen“.
SLZ, 20.5.1939, S. 9.
SLZ, 26.5.1939, S. 8.

24.5.1939
NSDAP Maxglan-Süd.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Süd hält eine Mitgliederversammlung mit Redner Pg. Martin Gehmacher im Gasthof Kreuzbrückl ab.
SLZ, 20.5.1939, S. 9.

24.5.1939
NSDAP Nonntal.
Beim monatlichen Appell der Politischen Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Nonntal (Ortsgruppenleiter Pg. Geyer) spricht Zellenleiter Pg. Nedoschinsky über den „Kampf“ und die „Verfolgungen“ der „Arbeiter“ vor der „Machtergreifung“. Der „Führer“ habe „den deutschen Arbeiter zum freien Menschen gemacht“. Schulungsleiter Pg. Dr. Stummer berichtet anschließend über den „Aufschwung der deutschen Wirtschaft“.
SLZ, 31.5.1939, S. 9.

24.5.1939
NS-Frauenschaft Schallmoos-West.
Im Saal des Gewerbeförderungsinstitutes spricht Gauschulungsleiter Ruetz vor der NS-Frauenschaft, Ortsgruppe Schallmoos-West, über die „Stellung und Pflichten der deutschen Frau in der Volksgemeinschaft“. Die „größte Aufgabe“ der Frau sei es, „Mutter zu sein“, Kinder zu erziehen und sparsam zu wirtschaften. „Schließlich muß die Frau dem Manne mutig zur Seite stehen, nicht zaghaft und nörgelnd. Einschränkungen in Genüssen müssen daher in Anbetracht der Sicherung unseres ‚Ewigen Großdeutschlands’ ganz selbstverständlich von jedem Volksgenossen aus Liebe zu seinem deutschen Volke gern hingenommen werden.“
SLZ, 26.5.1939, S. 8.

24.5.1939
Maisingen.
Im Großen Saal des Mozarteums findet ein Liedersingabend, zusammengestellt von Cesar Bresgen und Franz Biebl statt.
SLZ, 25.5.1939, S. 5.
SLZ, 26.5.1939, S. 6.

25.5.1939
„Die entthronte Weltmacht“.
Josef Mader sieht in seinem SLZ-Kommentar die „achte Großmacht“, die „Weltpresse“ und ihre „Redaktionssynagogen“ entthront. Diese würde „nicht die Meinung der Welt und ihrer Völker“ veröffentlichen, „sondern höchstens de[n] Wunsch irgendwelcher Börsenspekulanten“.
SLZ, 25.5.1939, S. 1f.

25.5.1939
Wohnungsbüro.
Das Wohnungsvermittlungsbüro am Inselbahnsteig des Salzburger Hauptbahnhofes öffnet. Es wird nunmehr vom Landesfremdenverkehrsverband und nicht mehr von der Gast- und Schankgewerbezunft geführt.
SVB, 2.5.1939, S. 7.

25.5.1939
Reichsbund der Kinderreichen.
Im Sitzungssaal der Gauleitung im Chiemseehof findet eine Amtsträger-Schulungstagung des Reichsbundes der Kinderreichen der Landesverbände der „Ostmark“, des Saarlandes und von Baden statt.
SVB, 25.5.1939, S. 11.
SVB, 26.5.1939, S. 7.
SLZ, 25.5.1939, S. 6.
SLZ, 26.5.1939, S. 6.

25.5.1939
NSDAP Lehen.
Zu einem Appell der politischen Leiter der Ortsgruppe Lehen erschienen Kreisleiter Burggaßner, Kreisgeschäftsführer Watzinger und Kreispropagandaleiter Hau.
SVB, 27.5.1939, S. 11.
SLZ, 27.5.1939, S. 8.

25.5.1939
NSDAP Neustadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt hält einen Appell im Mozarteum ab. Ortsgruppenleiter Mösl eröffnet, es sprechen Organisationsleiter Kolb und Kreispropagandaleiter Hau.
SLZ, 26.5.1939, S. 8.

26.5.1939
Deutsch-italienisches Wirtschaftsabkommen.
Deutschland und Italien unterzeichnen eine Reihe von Abkommen und Vereinbarungen für ihre Wirtschaftsbeziehungen.
SLZ, 30.5.1939, S. 1.

26.5.1939
Fürsorge der Stadt Salzburg.
Der Beirat des Bezirksfürsorgeverbandes hält seine erste Sitzung ab. Stadtrat Ing. Feichtner wird zum ständigen Vertreter des Oberbürgermeisters im Vorsitz ernannt.
SVB, 27.5.1939, S. 8f.
SLZ, 27.5.1939, S. 8.

26.5.1939
Verbreiterung der Leopoldskroner Allee.
Zur Verbreiterung der Leopoldskroner Allee sollen zwischen Neutorstraße und Sinnhubstraße die westseitig stehenden Bäume gefällt werden.
SVB, 27.5.1939, S. 9f.
SLZ, 30.5.1939, S. 6.

26.5.1939
DAF-Arbeitstagung.
Im Haus der Deutschen Arbeitsfront wird eine Arbeitstagung der Kreisbeauftragten der DAF unter Vorsitz des Gaubeauftragten Pg. Anton Resch abgehalten. Gauschulungs- und Propagandawalter Pg. Erich Wagner stellt regelmäßige Kreisschulungen in Aussicht.
SVB, 27.5.1939, S. 10.
SLZ, 27.5.1939, S. 10.

26.5.1939
Westfälische SA in Salzburg.
37 SA-Führer der SA-Standarte 130 aus Siegen in Westfalen, besuchen auf Einladung von SA-Gruppenführer Giesler Salzburg. Am 26. Mai werden sie im Rahmen eines Kameradschaftsabends im Gablerbräu als Gäste von Gauleiter Dr. Rainer begrüßt.
SVB, 31.5.1939, S. 8.
SLZ, 27.5.1939, S. 6.
SLZ, 30.5.1939, S. 5.

27.5.1939
Die österreichische Post.
Die SLZ zitiert aus der in Paris erscheinenden legitimistischen Zeitung „Die österreichische Post“ und berichtet über dieses Organ der „Demokratisch-legitimistischen Kampffront“, den „legitimistischen Flügel dieser mosaisch-kaisertreu-volksverräterischen Clique“. Die in der Zeitung angegeben Methoden zur Verhörung von Regimegegnern – man habe angedroht, deren Töchter über Nacht in SA und SS-Kasernen zu bringen, um „Ihnen gute nationalsozialistische Enkel zu sichern“, seien „Ausgeburt einer perversen Phantasie“, so „ma_“ in der SLZ.
SLZ, 27.5.1939, S. 4.

27.5.1939
Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen.
In Salzburg werden Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen benötigt.
SVB, 27.5.1939, S. 10f.

27.5.1939
Handwerk im Leistungskampf.
Die SLZ veröffentlichen einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin über „das Handwerk im Leistungskampf der deutschen Betriebe“.
SLZ, 27.5.1939, S. 9.

27.5.1939
„Soldaten und Tachinierer“.
In seinem Rückblick auf die Woche der Politik sieht Josef Mader in der SLZ Hitler und Mussolini als Soldaten, die mit „soldatischer Klarheit und Knappheit“ agieren, die demokratischen Regierungen als Tachinierer, die keinen „Mut zur Verantwortung ihres Tuns“ aufbringen.
SLZ, 27.5.1939, S. 2.

27.5.1939
Bauernkrieg 1525.
In der SLZ erscheint ein historischer Artikel von Karl Iser über den ersten Salzburger Bauernkrieg.
SLZ, 27.5.1939, S. 19.

27.5.–4.6.1939

Salzburg im Vierjahresplan.

Auf dem Trabrennplatz wird die Ausstellung „Salzburg im Vierjahrsplan“ in fünf Zelthallen gezeigt. Direkt an der Salzach, beim Eingang zur Ausstellung, wird ein 32 Meter hoher weißer Turm errichtet. Die Zeitungen berichten laufend über die Vorbereitungen und die Gestaltung der einzelnen Hallen. Josef Thorak stellt in der „Halle der Partei“ eine 4,5 Meter hohe Kolossalfigur aus (SLZ, 15. Mai). Am 27. Mai berichtet das SVB über die Eröffnungsrede des Gauwirtschaftsberaters, der die „wirtschaftlichen Ziele Salzburgs“ vorstellte. Laut Meldung vom 5. Juni zählte die Ausstellung 60.000 Besucher. Fotos der Ausstellung bereits am 26. Mai in der SLZ. Die Eröffnungsansprachen von Reichsamtsleiter Pg. Bartsch und Gauwirtschaftsberater Dr. Gebert druckt die SLZ am 27. Mai.

SVB, 25.2.1939, S. 5.
SVB, 8.4.1939, S. 7.
SVB, 13.4.1939, S. 5.
SVB, 6.5.1939, S. 1.
SVB, 16.5.1939, S. 6.
SVB, 20.5.1939, S. 10f.
SVB, 22.5.1939, S. 5f.
SVB, 24.5.1939, S. 8.
SVB, 25.5.1939, S. 8.
SVB, 26.5.1939, S. 4f.
SVB, 27.5.1939, S. 1f.
SVB, 30.5.1939, S. 6f.
SVB, 31.5.1939, S. 8f und 11.
SVB, 1.6.1939, S. 5 und 7.
SVB, 3.6.1939, S. 8f.
SVB, 5.6.1939, S. 6f.
SLZ, 4.2.1939, S. 10.
SLZ, 28.2.1939, S. 5.
SLZ, 4.3.1939, S. 6.
SLZ, 8.4.1939, S. 10.
SLZ, 15.4.1939, S. 8
SLZ, 6.5.1939, S. 8.
SLZ, 15.5.1939, S. 6.
SLZ, 16.5.1939, S. 5.
SLZ, 20.5.1939, S. 8.
SLZ, 22.5.1939, S. 7.
SLZ, 23.5.1939, S. 6f.
SLZ, 25.5.1939, S. 5.
SLZ, 26.5.1939, S. 5 und 13-15.
SLZ, 27.5.1939, S. 1f und 6-8.

SLZ, 30.5.1939, S. 5.

SLZ, 31.5.1939, S. 5f.

SLZ, 1.6.1939, S. 6.

SLZ, 2.6.1939, S. 6 und 10.

SLZ, 3.6.1939, S. 8.

SLZ, 5.6.1939, S. 7.

SLZ, 10.6.1939, S. 22.

28.5.1939

Salzburger Kraftsportabend.

Im Kreuzbrückl veranstaltet der Salzburger Athletenclub 1890 einen Kraftsportabend mit Gewichtheben und Ringen. Die SLZ stellt aus diesem Anlass drei Gewichtheber des SAC 1890 mit Fotos vor: Hans Rosner, Schwergewicht; Alois Leimer, Bantamgewicht; Josef Koppe, Halbschwergewicht.

SLZ, 27.5.1939, S. 12.

SLZ, 30.5.1939, S. 10.

28.–29.5.1939

BdM-Pfingstlager.

Die „Mädelgruppen“ des Untergaues Salzburg-Stadt führen in Salzburg-Umgebung und im Salzkammergut acht Pfingstlager mit insgesamt 260 Teilnehmerinnen durch.

SVB, 1.6.1939, S. 5f.

SLZ, 30.5.1939, S. 6.

SLZ, 31.5.1939, S. 7.

28.–29.5.1939

Führerinnen in Detmold.

Die Salzburger Jugendgruppen-Führerinnen besuchen anlässlich der Richard-Wagner-Festwoche eine Sondertagung in Detmold.

SVB, 14.6.1939, S. 7f.

29.5.1939

Wilderer am Untersberg.

Die Kriminalpolizei berichtet vom Fund eines Wildererstutzens am Untersberg. Mit der Gendarmerie Grödig konnte ein 26jähriger Wilderer ausgeforscht werden.

SVB, 2.6.1939, S. 10.

30.5.1939
Mittelschulen in Salzburg.
In der „Ostmark“ sollen ab dem Schuljahr 1939/40 bei ausreichender Zahl von Anmeldungen „Mittelschulen“ wie im „Altreich“ eingeführt werden. In Salzburg soll an der Knabenhauptschule Franz-Josefs-Kai eine solche geführt werden.
SVB, 30.5.1939, S. 5f.
SLZ, 30.5.1939, S. 7.

30.5.1939
Schneider verlässt Telegraphenbauamt.
Ing. Anton Schneider, seit 29 Jahren, davon 20 als Vorstand, am Telegraphenbauamt Salzburg tätig, wechselt als Leiter an das neue Telegraphenbauamt Innsbruck.
SVB, 30.5.1939, S. 6.

30.5.1939
Pfingstreiseverkehr.
Salzburg war ein beliebtes Ausflugsziel im Pfingstreiseverkehr. Von 25. Mai bis 1. Juni trafen am Bahnhof Salzburg 96.700 Personen ein, 106.300 reisten ab.
SVB, 30.5.1939, S. 9f.
SVB, 2.6.1939, S. 8.
SLZ, 30.5.1939, S. 5.
SLZ, 2.6.1939, S. 7.

30.5.1939
Schulungsstunde der Gauwaltung.
In der Schulungsstunde der Gauwaltung hält der Gauwalter für Agrarpolitik, Pg. Paul Krennwallner ein Referat über die Aufgaben des Reichsnährstandes. Der Bauer sei „der Blutsquell der Nation“, sichere „Staats- und Volksgrenzen mit dem Pfluge“ und sei „Ernährer des Volkes“.
SVB, 31.5.1939, S. 9.

30.5.–1.6.1939
DDAC-Zielfahrt.
Von den Salzburger Teilnehmern an der DDAC-Zielfahrt zur Stagerrak-Gedenkfeier berichtet im SVB Dr. Karl Czepl, Gauführer-Stellvertreter des DDAC Salzburg.
SVB, 6.7.1939, S. 8f.

31.5.1939
Heimkehr der „Legion Condor“.
Die Soldaten der „Legion Condor“, nationalsozialistische Einheit auf der Seite General Francos im Spanischen Bürgerkrieg, kehren nach Deutschland zurück. Die SLZ veröffentlicht dazu eine Reihe über „Erlebnisse deutscher Freiwilliger in Spanien“ (31. Mai, 1. Juni, 3. Juni, 6. Juni, 10. Juni).

SVB, 31.5.1939, S. 1-3.

SVB, 1.6.1939, S. 1f.

SVB, 7.6.1939, S. 1-4.

SLZ, 27.5.1939, S. 1.

SLZ, 31.5.1939, S. 1f und 3.

SLZ, 1.6.1939, S. 1f und 3.

SLZ, 3.6.1939, S. 3.

SLZ, 6.6.1939, S. 3.

SLZ, 10.6.1939, S. 3f.

31.5.1939
Deutsch-dänischer Nichtangriffspakt.
Deutschland und Dänemark unterzeichnen in Berlin einen Nichtangriffsvertrag.

SVB, 1.6.1939, S. 1.

SVB, 2.6.1939, S. 1f.

SLZ, 1.6.1939, S. 1.

SLZ, 2.6.1939, S. 3.

31.5.1939
Mozartbrunnen.
In Salzburg soll ein neuer „Mozartbrunnen“ als Geschenk des „Führers“ errichtet werden. Eine Kommission begibt sich am 31. Mai mit einer Attrappe des Brunnens auf Standortsuche auf den Markartplatz und im Kurgarten. Die SLZ veröffentlicht Fotos des vom Bildhauer Fritz Klimsch geschaffenen Brunnens.

SVB, 1.6.1939, S. 6.

SLZ, 1.6.1939, S. 6.

SLZ, 3.6.1939, S. 7.

31.5.1939
Fremdenverkehr Mai 1939.
Im Mai wurden in Salzburg 40.139 Gäste gezählt.

SVB, 1.6.1939, S. 7.

31.5.1939
Gestaltung der Ludwig-Viktor-Brücke.
Für den Wettbewerb um die Gestaltung der Brückenköpfe der Ludwig-Viktor-Brücke sind vier Entwürfe eingelangt. Das Schiedsgericht reihte den Entwurf von Diplom-Architekt S. Karl Huber auf Platz 1. Die Brücke soll 23 Meter breit werden, die Ignaz-Harrer-Straße auf 24 Meter verbreitert werden, wofür einige Gebäude abzureißen wären.
SVB, 1.6.1939, S. 8.
SVB, 3.6.1939, S. 5f.
SLZ, 1.6.1939, S. 6.

31.5.1939
Pogatschnigg in Holland.
Gaupresseamtsleiter Dr. Gustav Adolf Pogatschnigg hält zwei Vorträge über Salzburg in Holland. Dabei wird u.a. ein UfA-Film über die Salzburger Festspiele gezeigt.
SVB, 3.6.1939, S. 9.

31.5.1939
NSDAP Gnigl.
Bei der Mitgliederversammlung der NSDAP Ortsgruppe Gnigl spricht Ortsgruppenleiter Pg. Streubel über die Tätigkeit der Ortsgruppe, wobei er bis ins Jahr 1931 zurückgreift und auf die 16 SA-Männer, die die Gründung einer Ortsgruppe ermöglichten, verweist.
SVB, 3.6.1939, S. 11.
SLZ, 3.6.1939, S. 11.

31.5.1939
NSV Altstadt.
Unter Teilnahme der Leitung der NSDAP-Ortsgruppe Altstadt eröffnet die neue NSV-Ortsdienststelle in der Griesgasse 4, 1. Stock.
SLZ, 3.6.1939, S. 11.

31.5.1939
NSDAP Maxglan.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan hält einen Zellenleiterappell ab, bei dem die Zellenleiter mit neuen Anweisungen vertraut gemacht werden.
SLZ, 3.6.1939, S. 11.

31.5.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Beim Schulungsappell der NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen spricht Schulungsleiter Pg. Wolf über „das Programm der NSDAP und seine Verwirklichung". Propagandaleiter Sorger gibt einen Ausblick auf die Veranstaltungen der Ortsgruppe im Juni.
SLZ, 1.6.1939, S. 8.

31.5.1939
Moderne Erziehung.
Die SLZ druckt Auszüge eines Artikels des Gauamtes für Erziehung über die „Frage der modernen Erziehung" und „die großen Aufgaben des deutschen Erziehers im nationalsozialistischen Staat".
SLZ, 31.5.1939, S. 8.

31.5.1939
Rechtspfleger.
Vor den Gerichtsbeamten des Landgerichtes und der Amtsgerichte im Gau spricht der Vertreter des Reichsgruppenwalters Pg. Liese über die Aufgaben des Rechtspflegers, der die Aufgaben eines „Friedensrichters" übernehmen soll.
SLZ, 3.6.1939, S. 8.

31.5.1939
Verkehrsunfälle Mai 1939.
Im Mai ereigneten sich im Stadtgebiet 92 Verkehrsunfälle. Es gab 67 Verletzte und vier Todesopfer. 112 Fahrzeuge erlitten Sachschäden von insgesamt 8.500 RM.
SVB, 20.6.1939, S. 10.

Juni 1939

Juni 1939
Fleischer-Innung.
Der Reichs-Innungsverband des Fleischerhandwerks ordnet die Schaffung einer Bezirksstelle für die Gaue Tirol-Vorarlberg, Salzburg, Kärnten, Oberdonau und Steiermark in Innsbruck an.
SVB, 13.6.1939, S. 7.

Juni 1939
Staatsbrücken-Neubau.
Die Zeitungen berichten über die Vorhaben für einen Neubau der Staatsbrücke, für den bereits Pläne ausgearbeitet und Probebohrungen an den Brückenköpfen vorgenommen wurden.
SVB, 22.6.1939, S. 3f.
SLZ, 17.6.1939, S. 10.

Juni 1939
Führerspende in Altersheimen.
Stadtrat Feichtner verteilt im städtischen Altersheim, sowie im Versorgungshaus St. Anna die „Führerspende“ an Altersfürsorge- und Unfallrentner. Jeder Berechtigte erhält 15,- RM, Verheiratete 20,- RM. Im Städtischen Altersheim übergibt Feichtner an die 89 Pfleglinge eine „Spende“ in der Gesamthöhe von 1.420 RM.
SVB, 19.6.1939, S. 6.
SLZ, 20.6.1939, S. 5.

Juni 1939
NSV-Schulung.
Die Amtsträger des NSV erhalten eine Schulung auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen, zu deren Abschluss Gauamtsleiter Aufschnaiter einen Appell an sie richtet.
SVB, 14.6.1939, S. 10.

Juni 1939
Vom Stadttheater-Umbau.
Die SLZ berichtet über die Umgestaltung des Salzburger Stadttheaters, das u.a. eine Drehbühne und eine neue Beleuchtung erhält.
SLZ, 7.6.1939, S. 5f.

Juni 1939
Reifeprüfung am Mozarteum.
Am Konservatorium Mozarteum legen 9 Kandidaten die Reifeprüfung ab.
SLZ, 10.6.1939, S. 8.

Juni 1939
Springenschmid in Potsdam.
Karl Springenschmid spricht auf der BdM-Reichsführerinnenschule in Potsdam im Rahmen eines Lehrganges zum Thema „Die Stellung der Ostmark im gesamtdeutschen Raum“.
SLZ, 12.6.1939, S. 5.

Juni 1939
Springenschmid in Danzig.
In Danzig findet eine Arbeitstagung der Gauamtswalter des NS-Lehrerbundes statt, an der für Salzburg Karl Springenschmid teilnimmt.
SLZ, 12.6.1939, S. 5.

Juni 1939
Springenschmid in Weser-Ems.
Landesrat Springenschmid weilt auf Einladung des dortigen Gauleiters Röver für einige Tage im Gau Weser-Ems. Dabei besucht er u.a. die „Weihestätte Bockholzberg“.
SLZ, 17.6.1939, S. 7.

Juni 1939
Springenschmid erhält Ehrenring.
Im Rahmen der Reichsarbeitstagung des NSKOV erhalten Bruno Brehm, Ludwig Bethge, Heinrich Anacker, Erich Sandner und Karl Springenschmid den Ehrenring der „deutschen Frontdichter“.
SLZ, 19.6.1939, S. 7.

Juni 1939
Flieger-HJ.
Im Gebiet Salzburg der HJ wird ein Inspekteur der Flieger-HJ eingesetzt. Damit soll die Flieger-HJ und das Modellbaufähnlein des deutschen Jungvolks ausgebaut werden.
SLZ, 10.6.1939, S. 22.

Juni 1939
Wolf im Ruhestand.
Der wirkliche Hofrat am Regierungsforstamt Salzburg, Ing. Josef Wolf, tritt in den Ruhestand.
SVB, 15.6.1939, S. 8.

Juni 1939
HJ-Gesundheitsüberwachung.
Die Mitglieder der HJ werden ärztlich vom Gebietsarzt der HJ des Gebietes Salzburg-Stadt, Dr. Gustav Feichtinger, betreut. Dieser hält mittwochs 15-16 Uhr für Eltern eine Sprechstunde im Gauamt für Volksgesundheit, Franz Josef Straße 14, ab.
SLZ, 5.6.1939, S. 8.

Juni 1939
Ernennungen am Landesgericht.
Die Oberlandesgerichtsräte Dr. Hans Meyer, Dr. Hubert Meder, Dr. Alfred Reitmayr, Dr. Friedrich Kiesewetter und Wilhelm Polaczek vom Landesgericht Salzburg werden zu Landesgerichtsdirektoren ernannt.
SVB, 16.6.1939, S. 8.

Juni 1939
Ernennungen Barmherzige Brüder.
Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder wurden Dr. Hermann Oberascher (Chirurgie), Dr. Adalbert Herzog (Gynäkologie) und Dr. Josef Sandhofer (Innere Medizin) zu Primarärzten ernannt.
SVB, 22.6.1939, S. 7.
SLZ, 22.6.1939, S. 6.

Juni 1939
NS-Frauenschaft.
Im Sternbräu wird eine Kreisarbeitstagung der NS-Frauenschaft abgehalten.
SVB, 27.6.1939, S. 7.
SLZ, 24.6.1939, S. 11.

Juni 1939
Arbeitsplatz-Ablöse.
Der NS-Lehrerbund fordert seine Mitglieder dazu auf, für eine Woche den Platz eines bedürftigen Arbeitnehmers in einem Betrieb einzunehmen, damit dieser Erholungsurlaub genießen könne.
SVB, 22.6.1939, S. 7.
SVB, 11.7.1939, S. 6.
SLZ, 11.5.1939, S. 6.

Juni 1939
Kameradschaft Nonntal.
Beim Nonntaler Wirt hält die Kameradschaft Nonntal des Reichskriegerbundes einen gut besuchten Appell ab.
SVB, 16.6.1939, S. 8.

Juni 1939
Stadtplan.
Der Landesfremdenverkehrsverband Salzburg und Oberdonau und das Städtische Fremdenverkehrsamt geben einen neuen Stadtplan von Salzburg heraus, der an alle Reisebüros des Reiches verschickt wird.
SVB, 17.6.1939, S. 12.
SLZ, 17.6.1939, S. 8.

Juni 1939
NSDAP Versammlungen.
In der letzten Juniwoche halten die NSDAP-Ortsgruppen Lehen (im Stieglkeller) und Schallmoos-Ost und West, sowie Neustadt (im Mozarteum) Großversammlungen ab.
SVB, 4.7.1939, S. 7.

1.6.1939
Paul von Südslawien.
Auf der Fahrt nach Berlin macht der Zug von Prinzregent Paul von Südslawien 15 Minuten Station in Salzburg. Er wird am Hauptbahnhof von General Daluege und Staatssekretär Dr. Kaltenbrunner erwartet.
SLZ, 1.6.1939, S. 1.

1.6.1939
SS-Stabsführer Schröder.
SS-Oberführer Wilhelm Schröder wird als Stabsführer des SS-Oberabschnittes Alpenland nach Salzburg berufen.
SVB, 27.5.1939, S. 11.
SLZ, 27.5.1939, S. 6.

1.6.1939
SS-Kundgebung am Kapitelplatz.
Auf dem Kapitelplatz findet die „Übergabe“ des SS-Oberabschnittes „Alpenland“, der die Gaue Salzburg, Tirol-Vorarlberg, Kärnten und Steiermark umfasst, sowie eines neuen Dienstgebäudes an SS-Gruppenführer Rodenbücher statt. In Vertretung von Reichsführer-SS Himmler wird SS-Obergruppenführer Heißmeyer bei der Übergabe anwesend sein. Gauleiter Rainer und SS-Gruppenführer Dr. Kaltenbrunner halten Ansprachen. Nach der Feier auf dem Kapitelplatz folgen ein „Vorbeimarsch“ auf dem Residenzplatz und ein Empfang von Gauleiter Rainer in der Residenz. Um 22 Uhr folgt der von Fackelträgern begleitete Zapfenstreich des Musik- und Spielmannszuges der Standarte „Deutschland“.
SVB, 31.5.1939, S. 8.
SVB, 2.6.1939, S. 7f.
SLZ, 31.5.1939, S. 5.
SLZ, 2.6.1939, S. 1 und 6.

1.6.1939
NSV Salzburg.
Anlässlich der Wirtschaftsausstellung „Salzburg im Vierjahresplan“ zieht die NSV Bilanz über ihre bisherige Tätigkeit. Im Gau Salzburg würden 44.116 ehrenamtliche Mitglieder in 122 Ortsgruppen mit 615 Zellen und 2.458 Blocks die Bevölkerung betreuen.
SVB, 1.6.1939, S. 5.

1.6.1939
Großdeutschland-Fahrt startet.
In Berlin startet die Großdeutschland-Radrundfahrt. 68 Straßenrennfahrer aus sieben Nationen werden bis 24. Juni 5.000km zurücklegen. Salzburg wird am 12. Juni erreicht.
SVB, 1.6.1939, S. 9.
SLZ, 1.6.1939, S. 11.

1.6.1939
Conti in Salzburg.
„Reichsgesundheitsführer“ Pg. Dr. Conti besucht das Gauamt für Volksgesundheit in Salzburg, wo ihm Gauärzteführer Dr. Samitz die Kreisamtsleiter und andere Mitarbeiter vorstellt. Anschließend findet eine Besprechung mit Gauleiter Dr. Rainer statt.
SVB, 2.6.1939, S. 8.

1.6.1939
„Bekenntnis der Betriebsgemeinschaft“.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag über die „Sportappelle“ und „Sinn und Zweck des größten sportlichen Wettkampfes“.
SLZ, 1.6.1939, S. 7.

1.6.1939
Tagung Landesbauernrat.
Unter Vorsitz von Landsbauernführer Jörg Wurm findet im Hotel Pitter die erste Tagung des Landesbauernrates statt.
SLZ, 2.6.1939, S. 7.

2.6.1939
Kindergärtnerinnen-Tagung.
Im Kindergärtnerinnenseminar in der Schwarzstraße versammeln sich die Kindergärtnerinnen des Kreises Salzburg-Stadt und Umgebung zu einem Appell, zu dem Gaufachleiterin Schendl-Altenhuber geladen hatte.
SLZ, 5.6.1939, S. 7.

2.6.1939
Joseph Reiter verstorben.
Zum Tod von Tondichter Joseph Reiter, einem Salzburger Ehrenbürger, im 78. Lebensjahr veröffentlicht das SVB einen Nachruf. Reiter war u.a. Direktor des Konservatoriums Mozarteum 1908-11. Am 6. Juni legt Landesstatthalter Reitter bei der Verabschiedung in Bad Reichenhall einen Kranz nieder. Die Bestattung wird in Wien stattfinden. Am 10. Juni veröffentlicht das SVB Briefe Reiters an Prof. Ernst Sompek aus den Jahren 1927/28.
SVB, 3.6.1939, S. 8.
SVB, 5.6.1939, S. 7.
SVB, 6.6.1939, S. 8.
SVB, 7.6.1939, S. 8.
SVB, 9.6.1939, S. 7.
SVB, 10.6.1939, S. 9.
SLZ, 3.6.1939, S. 8.
SLZ, 9.6.1939, S. 7.

2.6.1939
Zoll in Salzburgs Geschichte.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Zollrat Schuemacher über Tor- und Marktzölle im mittelalterlichen Salzburg. Der Autor verweist dabei auf eine Zollrolle von 1396 und folgert: „Eine eigenartige Stellung nimmt der Jude in der Zollgeschichte ein. Schon im Mittelalter war der Jude als Fremdkörper am deutschen Volk erkannt und mußte entweder höhere Zölle zahlen als der Christ oder er wurde für seine Person als zollpflichtiges Objekt behandelt und verzollt."
SLZ, 2.6.1939, S. 5.

2.6.1939
Werkstoffe.
Die SLZ veröffentlichen einen Beitrag von Dipl.-Ing. Anton Hueber, Leiter des Gewerbeförderungsinstitutes mit dem Titel „Werkstoffe befreien uns von Devisenlasten".
SLZ, 2.6.1939, S. 7.

2.6.1939
NSV-Tagung.
Im großen Sitzungssaal der Handelskammer wird die Gautagung sämtlicher Kreisamtsleiter der NSV abgehalten.
SLZ, 3.6.1939, S. 6.

2.–4.6.1939
Zellstoff-Tagung.
In Salzburg findet die Hauptversammlung des Vereins der Zellstoff- und Papierchemiker und –Ingenieure statt.
SVB, 24.2.1939, S. 6.
SVB, 1.6.1939, S. 7.
SVB, 9.6.1939, S. 7f.
SLZ, 3.6.1939, S. 6.

2.–4.6.1939
Ärzte-Lehrgang.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen findet ein Kurzlehrgang des NS-deutschen Ärztebundes statt.
SLZ, 5.6.1939, S. 7.

3.6.1939
Mustersiedlung Lehen-Liefering.
In Lehen-Liefering soll eine „Mustersiedlung“ mit „Volkswohnbauten“ und Kleinsiedlungen entstehen.
SVB, 3.6.1939, S. 6.

3.6.1939
Rainer Trauzeuge.
Gauleiter Dr. Rainer fungiert bei der Hochzeit von HJ-Führer Felix Wallner und Dr. Erna Hofinger als Trauzeuge. Vater und Bruder von Wallner waren beim Juli-Putsch 1934 in Seekirchen umgekommen. Bericht mit Foto im SVB.
SVB, 5.6.1939, S. 8.
SLZ, 5.6.1939, S. 8.

3.6.1939
Nordsee-Fischer in Salzburg.
Die DAF veranstaltet einen Kameradschaftsabend für die in Salzburg auf Studienfahrt weilenden Betriebsführer und Betriebsobmänner der deutschen Hochseefischerei.
SVB, 6.6.1939, S. 10.
SLZ, 6.6.1939, S. 10.

3.6.1939
„Nordisches Erbe“.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Dr. Helmut Amanshauser über „Nordisches Erbe in der Salzburger Volkskunst – Alte Kulturdokumente erzählen aus der Vergangenheit – Hakenkreuz als Ornament“.
SLZ, 3.6.1939, S. 10.

3.–4.6.1939
Reichssportwettkampf.
Die Reichssportwettkämpfe der HJ finden statt. Die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen werden für den Samstag vom Unterricht befreit. Wegen des Muttertags wird der Termin vom 20./21. Mai auf Juni verschoben. Im gesamten „Obergau" Salzburg nehmen 20.000 Kinder und Jugendliche teil. In der Stadt Salzburg erringen 378 von 1.155 angetretenen Hitler-Jungen die „Siegernadel".

SVB, 9.5.1939, S. 11.

SVB, 1.6.1939, S. 5f.

SVB, 3.6.1939, S. 11.

SVB, 5.6.1939, S. 9f.

SVB, 6.6.1939, S. 9.

SLZ, 9.5.1939, S. 6.

SLZ, 19.5.1939, S. 6.

SLZ, 3.6.1939, S. 12.

SLZ, 5.6.1939, S. 11.

SLZ, 6.6.1939, S. 10.

3.–4.6.1939
Ausstellung der DAF.
Im kleinen Sitzungssaal des Gewerbeförderungsinstitutes werden handgefertigte Gegenstände der Werkfrauengruppen der DAF ausgestellt.

SLZ, 1.6.1939, S. 8.

3.–11.6.1939
Schulwoche.
Im Rahmen einer „offenen Schulwoche" wird Vertretern der Partei und den Eltern die Möglichkeit gegeben, dem Schulunterricht in den Klassen beizuwohnen. So soll die „Aufgabe der heutigen Schule als Erziehungsstätte im nationalsozialistischen Staate dargelegt werden". Die Schulwoche wird am 3. Juni mit einer Besichtigungstour von Gauleiter Rainer, in Begleitung von Landesrat Springenschmid, Landesschulinspektor Stummer, Stadtschulinspektor Ramnek, Fachinspektor für Leibesübungen Niedermann, dem Leiter des Gauamtes für Leibesübungen Michel und dem Stabsleiter des NSLR Stamberg, eingeleitet. Am 6. Juni findet im Chiemseehof ein Elternabend mit Information von „berufener Seite" statt. Das SVB berichtet am 6. Juni in einer Reportage über den „Besuch in einer Mädchenschule", die SLZ am 7. Juni über eine Mädchen-Volksschule.

SVB, 26.5.1939, S. 6.

SVB, 3.6.1939, S. 20.

SVB, 5.6.1939, S. 8.

SVB, 6.6.1939, S. 11f.

SVB, 17.6.1939, S. 10f.

SLZ, 13.5.1939, S. 5f.

SLZ, 25.5.1939, S. 5.

SLZ, 26.5.1939, S. 5.

SLZ, 3.6.1939, S. 8.

SLZ, 5.6.1939, S. 6.

SLZ, 7.6.1939, S. 6.

SLZ, 16.6.1939, S. 7.

3.–18.6.1939

Blutordenträger in Salzburg.

35 „Alte Kämpfer“, Blutordenträger aus dem „Altreich“ verbringen im Rahmen der Hitler-Freiplatzspende 14 Tage Erholungsurlaub in Salzburg. Die NSV ruft die Parteigenossen dazu auf, Unterkünfte bereitzustellen. Am 6. Juni nehmen die Gäste am Kameradschaftsabend der Salzburger „Alten Garde“ im Gasthaus „Zur goldenen Sonne“ teil. Am 15. Juni werden die Blutordenträger im Rahmen eines Kameradschaftsabends, den auch Gauleiter Rainer besucht, verabschiedet.

SVB, 13.5.1939, S. 16.

SVB, 5.6.1939, S. 8.

SVB, 7.6.1939, S. 7f.

SVB, 16.6.1939, S. 8.

SVB, 7.7.1939, S. 6.

SLZ, 3.6.1939, S. 8.

SLZ, 5.6.1939, S. 7.

SLZ, 16.6.1939, S. 6.

4.6.1939
12-Stunden-Fernfahrt.
Die NSKK Motorgruppe Alpenland veranstaltet eine 12-Stunden-Fernfahrt für Motorräder, PKW, Sportwagen und Kübelwagen. Für die Fahrt werden 330 Nennungen abgegeben. Gestartet wird um 4 Uhr früh auf dem Residenzplatz, das Ziel befindet sich in der Hellbrunnerstraße, nach der Zieldurchfahrt werden die Wagen am Residenzplatz geparkt. Die Strecke führt über St. Johann und Radstadt auf den Tauern, über Mauterndorf weiter auf den Katschberg und zurück nach Salzburg. Bildbericht im SVB vom 7. Juni.

SVB, 20.5.1939, S. 8.

SVB, 1.6.1939, S. 7.

SVB, 2.6.1939, S. 7.

SVB, 5.6.1939, S. 9.

SVB, 7.6.1939, S. 10.

SLZ, 31.5.1939, S. 9.

SLZ, 2.6.1939, S. 6.

SLZ, 5.6.1939, S. 6f.

SLZ, 7.6.1939, S. 12.

4.6.1939
Hitler gegen die „Einkreiser“.
Adolf Hitler hält in Kassel eine Rede zu 300.000 „Frontkameraden“, in der er die „Einkreiser“ England, Frankreich und Sowjetunion warnt.

SVB, 5.6.1939, S. 1f.

SLZ, 5.6.1939, S. 1f.

4.6.1939
Briefmarkensammler in Salzburg.
70 Teilnehmer des Reichsbundestages des Reichsbundes der Philatelisten in München unternehmen einen Tagesausflug nach Salzburg.

SLZ, 7.6.1939, S. 5.

5.6.1939
Straßenbahn wird aufgelassen.
Die Stadt Salzburg beschließt, die Straßenbahn durch Obusse zu ersetzen.

SLZ, 6.6.1939, S. 5f.

6.6.1939
Legion Condor in Berlin.
In Berlin nimmt Hitler eine Parade der „Legion Condor“ ab.
SLZ, 5.6.1939, S. 1.
SLZ, 6.6.1939, S. 1.
SLZ, 7.6.1939, S. 1f.

6.6.1939
Preisgestaltung im Handwerk.
Gauhandwerkswalter Franz Martin, Präsident der Handwerkskammer Salzburg, berichtet über Preisbeanstandungen im Handwerk.
SVB, 6.6.1939, S. 5f.
SLZ, 6.6.1939, S. 10.

6.6.1939
Salzburger Fundamt.
Das SVB veröffentlicht eine Reportage über die im Salzburger Fundamt auf ihre Besitzer wartenden Gegenstände, darunter drei Gebisse.
SVB, 6.6.1939, S. 6.

6.6.1939
Emil Jannings.
Das SVB veröffentlicht ein Portrait des Filmschauspielers Emil Jannings.
SVB, 6.6.1939, S. 7f.

6.6.1939
Beerdigung Karl von Ernst.
Steueroberverwalter i.R. Kaiserlicher Rat Karl von Ernst, wird unter großer Anteilnahme bestattet. Er wurde 82 Jahre.
SVB, 7.6.1939, S. 7.

6.6.1939
Bilanz Oberbank.
Die Bank für Oberösterreich und Salzburg veröffentlicht in ihrer ordentlichen Generalversammlung die Bilanz 1938.
SVB, 10.6.1939, S. 21.

6.6.1939
Leuchtbrunnen-Konzerte.
Das erste der traditionellen sommerlichen Leuchtbrunnen-Promenadenkonzerte im Mirabellgarten findet statt.
SLZ, 6.6.1939, S. 7.

6.6.1939
DAF-Schulungsappell.
Im Saal der Gauwaltung der Deutschen Arbeitsfront findet ein Schulungsappell der Gaufachabteilung „das deutsche Handwerk“ mit Gauhandwerkswalter Franz Martin statt.
SLZ, 9.6.1939, S. 9.

7.6.1939
Landes-Feuerwehrinspektor enthoben.
Wegen Überschreitung der Altersgrenze wurde Landes-Feuerwehrinspektor Oberst a.D. Oswald Prack von seiner Position enthoben. Er hatte als erster Landes-Feuerwehrinspektor Österreichs diesen neuen Posten am 1. Juli 1919 angetreten.
SVB, 7.6.1939, S. 9.

7.6.1939
Baltischer Nichtangriffspakt.
In Berlin unterzeichnet Deutschland mit Estland und Lettland Nichtangriffspakte.
SVB, 9.6.1939, S. 2.
SLZ, 6.6.1939, S. 1.
SLZ, 9.6.1939, S. 5.

7.6.1939
Kaserer verabschiedet.
Kreisamtsleiter Pg. Franz Kaserer wird als Kreisgeschäftsführer der NSDAP Lungau verabschiedet. Er wird zur Gauwaltung des NSV nach Salzburg versetzt.
SLZ, 12.6.1939, S. 7.

7.6.1939
140 Schriftleiter in Salzburg.
140 Teilnehmer eines vom Reichspressechef der NSDAP in Schloss Traunsee in Gmunden einberufenen Kurses statten Salzburg einen Kurzbesuch ab. Im „Elektrischen Aufzug“ wird für sie ein „volkstümlicher Abend“ veranstaltet. Gaupresseamtsleiter Dr. Pogatschnigg hält eine Ansprache.
SVB, 9.6.1939, S. 8.
SLZ, 7.6.1939, S. 5.
SLZ, 9.6.1939, S. 7.

7.6.1939
Gäste aus Pasing.
60 Angehörige der Lehrer-Hochschule München-Pasing besuchen Salzburg. Landesplaner Schlegel führt die Gäste durch die Stadt, in der Residenz wird auf Einladung von Landesstatthalter Dr. Reitter ein Quartett-Konzert besucht.
SVB, 9.6.1939, S. 8.

7.6.1939
Leichtathletik im Franz-Josefs-Park.
Im Franz-Josefs-Park findet der zweite Abendwettkampf der Salzburger Leichtathleten statt.
SVB, 9.6.1939, S. 9.

7.6.1939
Handwerker-Leistungen.
Die DAF informiert in der SLZ über Salzburger Preisträger des letzten Handwerkerwettkampfes. Damenschneidermeisterin Elisabeth Oberlechner wurde Reichssiegerin, weiters gab es Anerkennungen für acht weitere Handwerker.
SLZ, 7.6.1939, S. 10.

7.6.1939
Vom Maurergesellen zum Oberbürgermeister.
Die SLZ veröffentlicht ein „Lebensbild Anton Gigers“, gestaltet von der DAF mit Faksimile des Lehrbriefes des Salzburger Oberbürgermeisters Giger.
SLZ, 7.6.1939, S. 10.

7.6.1939
NSDAP Anif.
Die NSDAP-Ortsgruppe Anif veranstaltete eine Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zum Husaren“ mit Redner Pg. Entholzner aus Landshut.
SLZ, 9.6.1939, S. 9.

7.–9.6.1939
Kessel-Tagung
In Salzburg findet die Tagung der Vereinigung der Großkesselbesitzer statt. Etwa 300 Vertreter großer chemischer und technischer Unternehmungen werden erwartet.
SVB, 24.2.1939, S. 6.
SVB, 7.6.1939, S. 7.
SVB, 10.6.1939, S. 10f.
SLZ, 7.6.1939, S. 8.

8.6.1939
Gau-Arbeitskammer.
Die Feierlichkeiten zur Eröffnung der Gau-Arbeitskammer Salzburg beginnen vor dem Mozarteum mit dem Abschreiten der Ehrenformationen durch Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley und einer Eröffnungsansprache im großen Mozarteumssaal von Ley und Gauleiter Rainer. Leiter der Arbeitskammer ist Landesrat Anton Resch. Die Zeitungen berichten am 9. Juni ausführlich über Leys Ansprache, in der er den „deutschen Mensch“ in den Mittelpunkt stellt. In der an die Eröffnung anschließenden ersten Arbeitssitzung werden fünf Arbeitsgemeinschaften der Arbeiterkammer eingesetzt. Es sind dies die Arbeitsgemeinschaft (1) für Maßnahmen zur Ausschaltung der Kurz-Saisonzeiten und zur Ausdehnung des Fremdenverkehrs auf das ganze Jahr, (2) für Nachwuchssicherung für das Handwerk, (3) für Heimarbeiterfragen, (4) für Arbeitseinsatz der Frau, (5) für Bekämpfung der Landflucht.
SVB, 6.6.1939, S. 8.
SVB, 9.6.1939, S. 1 und 8.
SLZ, 6.6.1939, S. 5.
SLZ, 7.6.1939, S. 1 und 5.
SLZ, 9.6.1939, S. 1-4.
SLZ, 12.6.1939, S. 6.

8.6.1939
Fronleichnamsprozession im Dom.
Die Dom-Fronleichnamsprozession findet im Dom und nicht im Freien statt.
SVB, 5.6.1939, S. 8.

9.6.1939
Lichtbildervortrag.
Im DAF-Vortragssaal, Straße der SA (Auerspergstraße) 13, findet ein Lichtbildervortrag des Höhlenforschers Gustav Abel über die Höhlen Salzburgs und die Eisriesenwelt im Tennengebirge statt. Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungen des Deutschen Volksbildungswerkes zur Salzburger Heimatkunde statt.
SVB, 6.6.1939, S. 6.

9.–10.6.1939
Gau-Appell.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen findet der erste Gauappell der Führerschaft von Partei und Staat des Reichsgaues Salzburg statt. Die 71 Teilnehmer werden von Gauleiter Rainer, Gauschulungsleiter Springenschmid und Landesplaner Schlegel betreut.
SVB, 6.6.1939, S. 8.
SVB, 10.6.1939, S. 12.
SLZ, 10.6.1939, S. 1.

10.6.1939
„Einkreisungspläne".
Zum wiederholten Male berichtet das SVB über „Einkreisungspläne" von England, Frankreich und der Sowjetunion.
SVB, 10.6.1939, S. 1-3.

10.6.1939
Baugeschichte Mozarteum.
Zum 25jährigen Jubiläum der Vollendung des Mozarteums in der Schwarzstraße veröffentlicht das SVB eine baugeschichtliche Abhandlung.
SVB, 10.6.1939, S. 6.

10.6.1939
NSDAP Riedenburg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Riedenburg hält im Gasthof Kreuzbrückl ihren Ortsgruppenappell ab. Organisationsleiter Pg. Saternik legt den Jahresbericht vor. Die Ortsgruppe habe 21.000 kg Lebensmittel und 70.000 kg Brennmaterial ausgegeben, bei den Reichsstraßensammlungen 12.129 RM, bei den Eintopfsammlungen 4.941 RM und bei den Pfundspenden 4.995 RM gesammelt. Weiters habe KdF 673 Eintrittskarten verteilt.
SLZ, 15.6.1939, S. 8.

10.6.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Im SA-Heim Elsbethen hält die NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen einen Großschulungsabend ab, den auch die Politischen Leiter der Ortsgruppe Gnigl besuchen. Pg. Dr. Wassermann hält einen „hochinteressanten rassenpolitischen Vortrag".
SLZ, 13.6.1939, S. 7.

10.6.1939
Wiestal-Werk.
Das Wiestal-Werk der Städtischen Elektrizitätswerke wird ausgebaut, um den wachsenden Strombedarf decken zu können.
SVB, 10.6.1939, S. 10.
SLZ, 10.6.1939, S. 6.

10.6.1939
Handwerk und Rohstoffe.
Der Leiter des Gewerbeförderungsinstitutes, Dipl.-Ing. Martin Hueber, schreibt in einem SVB-Artikel über „Handwerk und Rohstoff-Freiheit Deutschlands“.
SVB, 10.6.1939, S. 15f.

10.6.1939
Studienrat Kahr gestorben.
An den Folgen einer Darmoperation stirbt Studienrat Hermann Kahr (59) in St. Johann. Er war u.a. Professor am Salzburger Bundesgymnasium. Im Nachruf lobt Dr. Eugen Müller seine „mannhafte, aufrichtige deutsche Gesinnung“.
SVB, 14.6.1939, S. 7.

10.6.1939
Lupus Sprechtag.
In der Tuberkulosen-Fürsorgestelle findet der erste Sprechtag für Lupus-Kranke im Gau Salzburg statt. Dabei wurden 30 Kranke untersucht und registriert.
SVB, 14.6.1939, S. 8.
SLZ, 9.6.1939, S. 7.
SLZ, 14.6.1939, S. 7.

10.6.1939
Aloisia Lange.
Zum 100. Todestag von Aloisia Lange erscheint in der SLZ ein Beitrag von Dr. Friedrich Breitinger über die „erste große Liebe Mozarts“.
SLZ, 10.6.1939, S. 19.

10.6.1939
„Die Judenfrage in Italien“.
In einem SLZ-Leitartikel kommentiert Ruggero Zangrandi die anti-jüdischen Maßnahmen in Italien, etwa die Ausschließung von Juden aus den öffentlichen Schulen. Zangradi führt aus: „der Antisemitismus beruht auf zwei hauptsächlichen Gründen: erstens haben die Juden, besonders die im Ausland, seit Jahren den Faschismus gehindert und bekämpft in jeder Weise und auf allen Gebieten, vom politischen bis zum wirtschaftlichen. Die Verantwortung für einige für Italien ungünstige internationale Situationen muß auf das Verhalten vieler Juden zurückgeführt werden.“ Man habe jedoch nicht vor, alle Juden zu vertreiben, insbesondere wolle man Ausnahmen machen für jene, „die durch ihre politischen und militärischen Verdienste bewiesen haben, daß sie sich vom eigenen Rassestamm gelöst haben. Durch die ersten amtlichen Meldungen war dies schon klar bestimmt worden; das sollten viele antifaschistische, philosemitische und selbst die jüdischen Eiferer begreifen, die eine Kampagne gegen Italien begonnen haben, die sicherlich den italienischen Juden nicht genützt hat und die, falls sie fortdauern sollte, dazu führen würde, deren Lage ernstlich zu schädigen.“
SLZ, 10.6.1939, S. 1f.

10.6.1939
Filmaufnahmen.
Auf der Schmittenhöhe beginnen unter Leitung von Peter und Paul Ostermaier die Filmaufnahmen für die Ufa-Produktion „Waldrausch“ mit Hansi Knotek, Paul Richter, Eduard Köck, Erika Tannhof und Adalbert Schietow.
SLZ, 10.6.1939, S. 8.
SLZ, 20.6.1939, S. 10.

10.6.1939
Rohstoffwirtschaft.
Die SLZ veröffentlichen einen Beitrag des Leiters des Gewerbeförderungsinstitutes, Dipl.-Ing. Anton Hueber mit dem Titel „Das Handwerk im Kampf um die Rohstoffreiheit“.
SLZ, 10.6.1939, S. 10.

10.6.1939
Olympische Spiele 1940.
Das Internationale Olympische Komitee beauftragt Garmisch-Partenkirchen anstelle von St. Moritz mit der Austragung der Winterspiele 1940.
SLZ, 10.6.1939, S. 1 und 11.

10.–11.6.1939
Leibesübungen Führertagung.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen findet eine Führertagung des NSRL, Kreis Salzburg statt.
SVB, 5.6.1939, S. 8.
SVB, 6.6.1939, S. 8.
SLZ, 5.6.1939, S. 8.
SLZ, 10.6.1939, S. 9.
SLZ, 12.6.1939, S. 5.

10.–11.6.1939
Mitgliederversammlung Eigendruckerei.
Die Fach-Untergruppe Eigendruckerei der Fachgruppe Textilveredelungs-Industrie hält in Salzburg ihre Mitgliederversammlung ab. 80 Teilnehmer werden erwartet.
SVB, 9.6.1939, S. 8.
SVB, 12.6.1939, S. 7.
SLZ, 9.6.1939, S. 7.
SLZ, 12.6.1939, S. 5.

10.–17.6.1939
Lehrgang für Politische Leiter.
Auf der Gauschulungsburg Werfen findet ein Lehrgang für Politische Leiter (Block- und Zellenleiter) mit Amtsträgern der DAF statt. Zum Abschluss hält Landesrat Springenschmid einen Vortrag. Die meisten weltanschaulichen Vorträge in der Woche wurden von Ingo Ruetz gestaltet.
SLZ, 20.6.1939, S. 5.

11.6.1939
Richard Strauß 75.
Zum 75. Geburtstag von Richard Strauß erscheinen in SVB und SLZ biographische Abrisse. Hitler „ehrt“ Strauß durch seine Anwesenheit bei der Aufführung der Oper „Friedenstag“ in Wien.
SVB, 10.6.1939, S. 5.
SLZ, 10.6.1939, S. 5.
SLZ, 12.6.1939, S. 1 und 6.

11.6.1939
Glocknerrennen.
Das Schirennen am Großglockner bildet den Abschluss der Rennzeit des deutschen Schisports.
SVB, 7.6.1939, S. 9.
SVB, 12.6.1939, S. 1.

11.6.1939
Landeskunde-Ausflug.
Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde unternimmt einen Ausflug nach Reichenhall.
SVB, 12.6.1939, S. 7.

11.6.1939
Haus der Natur Exkursion.
Die Zoologisch-Botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur unternimmt eine Exkursion nach Mordegg, geleitet von Obmann Prof. Ing. Willi.
SVB, 13.6.1939, S. 8.

11.6.1939
HJ-Jugendfilmstunde.
Im Lifka-Kino findet eine Jugendfilmstunde der Hitler-Jugend statt. Gezeigt werden die Filme „Deutsches Land in Afrika“ über die Kolonialfrage und „Schicksalswende“ über die Ereignisse des Jahres 1938.
SVB, 12.6.1939, S. 7.

11.6.1939
NS-Frauenschaft Aigen-Elsbethen.
Die NS-Frauenschaft Ortsgruppe Aigen-Elsbethen verbringt einen Gemeinschaftsnachmittag in der Ramsau.
SLZ, 13.6.1939, S. 7.

12.6.1939
Deutschland-Fahrer in Salzburg.
Die Teilnehmer der Großdeutschland-Radrundfahrt erreichen Salzburg. Das Etappenziel in der Stadt befindet sich beim Löwenwirt in der Schallmooser Hauptstraße.
SVB, 12.6.1939, S. 9.
SVB, 13.6.1939, S. 1 und 9f.
SLZ, 13.6.1939, S. 9f.

12.6.1939
Hitler in Salzburg.
Auf der Fahrt von Wien nach Berchtesgaden durchquert der „Führer“ die Stadt Salzburg.
SVB, 13.6.1939, S. 1.
SVB, 14.6.1939, S. 7.
SLZ, 13.6.1939, S. 1.

12.6.1939
Volkspfleger-Lehrgang.
Die Reichsfachschule der NSV startet einen Lehrgang für Volkspfleger in Bad Saarow. Gaubeauftragter Aufschnaiter ruft Salzburger Interessenten zur Anmeldung auf.
SLZ, 12.6.1939, S. 6.

12.6.1939
Leistungskampf Deutscher Betriebe startet.
Zum Beginn des Leistungskampfes Deutscher Betriebe beruft der Kreisbeauftragte der DAF Salzburg-Stadt, Leo Deutner, eine Versammlung der Betriebsführer und Betriebsobmänner in den Großen Saal des Mozarteums ein. Es referieren der Gaubeauftragte der DAF, Pg. Resch und Gauwirtschaftsberater Dr. Gebert.
SVB, 13.6.1939, S. 6f.
SLZ, 10.6.1939, S. 10.
SLZ, 13.6.1939, S. 5f.

12.6.1939
„Polnische Drohungen".
Die Zeitungen berichten über eine „anmaßende polnische Note" an den Danziger Senat.
SLZ, 12.6.1939, S. 3.
SLZ, 13.6.1939, S. 4.

12.6.1939
Beamtenheimstättenwerk.
Mit einem Vortrag des Sachverständigen des Beamtenheimstättenwerkes Dr. Stiller im kleinen Saal des Stieglkellers beginnt eine Reihe von Vorträgen zur Aufklärung über das Beamtenheimstättenwerk, das Bausparverträge verwaltet.
SLZ, 14.6.1939, S. 7.

12.6.1939
NSDAP Innere Stadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Innere Stadt hält im Stieglkeller einen Appell der Politischen Leiter ab. Schulungsleiter Pg. Berger referiert über die Vererbungslehre.
SLZ, 14.6.1939, S. 11.

13.6.1939
Handwerker und Weltanschauung.
Gauhandwerkswalter Franz Martin schreibt in den Zeitungen über „Handwerker und Weltanschauung“ (Titel in den SVB).
SVB, 13.6.1939, S. 10.
SLZ, 13.6.1939, S. 5.

13.6.1939
Mozarteum Hochschule.
Das Konservatorium Mozarteum wird zur staatlichen Musikhochschule. Reichserziehungsminister Bernhard Rust nimmt am Festakt teil.
SVB, 6.6.1939, S. 6.
SVB, 10.6.1939, S. 6f.
SVB, 14.6.1939, S. 1f.
SLZ, 6.6.1939, S. 1 und 5.
SLZ, 13.6.1939, S. 1f.
SLZ, 14.6.1939, S. 1-3.

13.6.1939
Kuratorium Mozarteum.
Gleichzeitig mit den Feierlichkeiten zum Mozarteums-Jubiläum und zur Hochschul-Erhebung wird das neue Kuratorium des Mozarteums bestellt. Die künstlerische Leitung übernimmt Generalintendant Clemens Krauß, die wissenschaftliche Leitung Univ.-Prof. Dr. Schiedermair und die verwaltungsrechtliche Leitung Rechtsanwalt Dr. Kovarbasic.
SVB, 14.6.1939, S. 7.

13.6.1939
Mozarteum-Orchester.
Anlässlich der Feierlichkeiten zur Erhebung des Mozarteums zur Hochschule hat das neu gebildete Mozarteums-Orchester seinen ersten offiziellen Auftritt. Leiter des Orchesters ist Dr. Wilhelm van Hoogstraten, der in der SLZ vom 10. Juni seine Pläne für das Orchester darlegt.
SLZ, 10.6.1939, S. 6.
SLZ, 14.6.1939, S. 1f.

13.6.1939
Appell der Musikstudenten.
Im Rahmend er Feierlichkeiten des Mozarteums hält die Studentenschaft einen Appell ab.
SLZ, 16.6.1939, S. 6.

13.6.1939
Filmvortrag.
Im Vortragssaal der DAF zeigt der Filmamateur Feichtner die Schmalspurfilme „Sommer in den Bergen“ und „KdF-Fahrt nach Chemnitz“.
SLZ, 13.6.1939, S. 7.

13.–14.6.1939
Mozarteum Feierlichkeiten.
Anlässlich der Erhebung des Konservatoriums Mozarteum zur staatlichen Musikhochschule und des 25-jährigen Jubiläums der Vollendung des Baues des Mozarteums an der Schwarzstraße, finden ein Festakt und zahlreiche weitere Veranstaltungen statt. Dazu besucht auch Reichsminister Bernhard Rust erstmals Salzburg. Die Bewohner der Stadt werden zur Beflaggung aufgerufen. Der Reichssender München berichtet von den Feierlichkeiten und sendet Unterredungen mit Cesar Bresgen und Dr. Erich Valentin (SVB, 12. Juni). Am 13. Juni erscheint zu den Feierlichkeiten in SLZ und SVB ein Artikel von Dr. Albert Reitter. Am 14. Juni findet eine Morgenfeier statt. Die SLZ titelt am 13. Juni: „Festtage für die Gaustadt Salzburg“.
SVB, 6.6.1939, S. 6.
SVB, 10.6.1939, S. 23.
SVB, 12.6.1939, S. 6.
SVB, 13.6.1939, S. 1, 5f und 7.
SVB, 14.6.1939, S. 1f und 6f.
SVB, 15.6.1939, S. 9f.
SLZ, 6.6.1939, S. 1 und 5.
SLZ, 10.6.1939, S. 6, 8 und 16.
SLZ, 12.6.1939, S. 3 und 5.
SLZ, 13.6.1939, S. 1f.
SLZ, 14.6.1939, S. 1f.
SLZ, 15.6.1939, S. 1f.

14.6.1939
Auftrag des Mozarteums.
Josef Mader kommentiert in der SLZ den Auftrag der neuen Musikhochschule Mozarteum: „Sie hat Musikpfleger heranzubilden, die nur eine Aufgabe kennen: das Volk, das ganze Volk an die Musik heranzuführen. (…) Tiefinnerstes Erleben der Deutschen findet seinen höchsten Ausdruck immer in deutscher Musik. Als die ersten nationalsozialistischen Stürme durch die Straßen der deutschen Städte marschierten, fand ihr Glaube und ihr Wollen seine erste Gestaltung im Lied. (…) Außerhalb der deutschen Volksgemeinschaft gibt es kein deutsches Leben, auch keine deutsche Musik. Und erst recht keine deutsche Volksmusik, was ja das gleiche ist. Salzburg, seitdem es nicht mehr vernachlässigte Stadt an einer widernatürlichen Grenze ist, hat zu seiner alten Aufgabe zurückgefunden: Sammel- und Anziehungspunkt deutschen Kulturlebens zu sein. Es erhält nun eine neue Aufgabe dazu: Es muß Ausstrahlungszentrum werden für die nationalsozialistische deutsche Musikauffassung.
SLZ, 14.6.1939, S. 1.

14.6.1939
Mozart-Feier.
In Mozarts Geburtshaus wird unter Teilnahme von Minister Rust, Gauleiter Rainer, Gauleiter-Stv. Wintersteiger, Landesstatthalter Reitter und Oberbürgermeister Giger ein Kranz niedergelegt.
SVB, 15.6.1939, S. 9.
SLZ, 15.6.1939, S. 1f.

14.6.1939
Bühnenbild „Viel Lärm um nichts“.
Die SLZ zeigt Skizzen von Ernst Schüttes Bühnenbild für Heinz Hilperts Festspiel-Inszenierung von „Viel Lärm um nichts“.
SLZ, 14.6.1939, S. 3.

14.6.1939
Verordnung zum Ostmark-Gesetz.
Im Reichsgesetzblatt wird die erste Verordnung zum Ostmark-Gesetz veröffentlicht. Demnach werden den Reichsstatthaltern Gauräte als Berater beigegeben.
SLZ, 14.6.1939, S. 3.

14.6.1939
Friseure-Arbeitsschau.
Im Rahmen des Leistungswettkampfes führt das Friseurgewerbe eine Arbeitsschau in der Lehrwerkstätte des Zentral-Fortbildungsschulgebäudes in der Weiserstraße 1a durch.
SVB, 13.6.1939, S. 8.

14.6.1939
HJ-Lager und Urlaub.
Den Teilnehmern an HJ-Lagern und Fahrten im Ausmaß von mindestens 10 Tagen steht nach Jugendschutzgesetz ein Urlaub von 18 Tagen zu. An die Betriebe wird appelliert, HJ-Mitgliedern über 18 Jahren ebenso diesen Urlaub zu gewähren.
SVB, 14.6.1939, S. 8.

14.6.1939
Hell über Frühgeschichte.
In SVB und SLZ erscheint der erste Beitrag einer Artikelserie von Ing. Martin Hell über die „Vor- und Frühgeschichte des Gaues Salzburg“. Titel von Teil 2 am 15. Juni: „Das Hakenkreuz ist seit 2500 Jahren auf Salzburger Boden heimisch“ (SLZ).
SVB, 14.6.1939, S. 5f.
SVB, 15.6.1939, S. 6f.
SVB, 16.6.1939, S. 6f.
SVB, 17.6.1939, S. 5f.
SLZ, 14.6.1939, S. 10.
SLZ, 15.6.1939, S. 5.
SLZ, 16.6.1939, S. 5.

15.6.1939
Mozarteums-Orchester.
Im Stieglkeller findet, nach Absolvierung der Mozarteums-Feierlichkeiten, die „Nachfeier“ des Mozarteums-Orchesters statt.
SVB, 16.6.1939, S. 10.
SLZ, 16.6.1939, S. 6.

15.6.1939
Platz vor dem Festspielhaus.
Das SVB erwartet nach der Niederlegung der Mauer des Franziskanerklosters eine Neugestaltung des Platzes vor dem Festspielhaus. Am 28. Juni wird berichtet, dass ein Parkplatz angelegt werden soll. Gleichzeitig erscheinen Fotos von der Niederlegung der Mauer.
SVB, 15.6.1939, S. 8f.
SVB, 28.6.1939, S. 3.
SLZ, 26.6.1939, S. 5.

15.6.1939
Reichsbank-Gesetz.
Mit dem „Gesetz über die Deutsche Reichsbank“ wird diese direkt dem „Führer“ unterstellt.
SVB, 16.6.1939, S. 1f.
SLZ, 16.6.1939, S. 1.

15.6.1939
Hauptschriftleiter in Salzburg.
Sämtliche Hauptschriftleiter der NS-Presse, die derzeit in Gmunden einen Lehrgang besuchen, treffen unter Führung von Reichshauptamtsleiter Helmut Sündermann in Salzburg ein.
SVB, 16.6.1939, S. 8.
SLZ, 16.6.1939, S. 6.

15.6.1939
„Neue Lügenwelle“.
Die SLZ kommentiert britische Medienberichte, wonach eine Besetzung der Slowakei bevorstehe, als „Lügen“ und „Stimmungsmache“. Am 20. Juni berichtet die SLZ über „phantastische Erfindungen der englischen Presse“ über Truppenbewegungen gegen die Slowakei.
SLZ, 15.6.1939, S. 1.
SLZ, 20.6.1939, S. 1.

15.6.1939
Pflicht zur Führung „jüdischer Vornamen“.
Die Verordnung vom 17. August 1938, wonach „deutsche Staatsangehörige jüdischer Rasse“ einen „jüdischen Vornamen“ tragen müssen, tritt in der „Ostmark“ in Kraft.
SLZ, 15.6.1939, S. 6.

15.–26.6.1939
Erfassung von Wehrpflichtigen.
Bei der Wehr-Erfassungsstelle Salzburg, Churfürststr. 1 (Polizeidirektion), haben sich alle Gedienten der Geburtsjahrgänge 1893-1912, soweit sie noch nicht erfasst wurden, zu melden.
SVB, 17.6.1939, S. 12.

15.6.–9.7.1939
Schweden in Salzburg.
50 junge Schwedinnen und Schweden kommen im Rahmen des Austauschprogrammes in Salzburg an. Sie bleiben bis zum 9. Juli in Salzburg.
SVB, 16.6.1939, S. 8.
SVB, 4.7.1939, S. 7.
SVB, 8.7.1939, S. 10.
SVB, 11.7.1939, S. 6.
SLZ, 17.6.1939, S. 7f.
SLZ, 4.7.1939, S. 5.
SLZ, 5.7.1939, S. 6.
SLZ, 8.7.1939, S. 9.
SLZ, 11.7.1939, S. 5.

16.6.1939
NSDAP-Mitgliederversammlung.
Gauleiter Rainer spricht auf einer NSDAP-Mitgliederversammlung im Stieglkeller. In seiner Rede (teilweiser Abdruck SVB vom 17. Juni) wendet sich Rainer gegen „Greuelpropaganda“ und gegen die Kirche. Klösterliche Betriebe wie das Augustiner Bräustübl würden demnächst übergeben werden. Gegen Ende seiner Rede führt Rainer aus: „Ihr, Parteigenossen, seid die Apostel und wahren Seelsorger des Volkes, die die Freiheit der deutschen Seele für immerwährende Zeiten sicherstellen.“
SVB, 15.6.1939, S. 6.
SVB, 16.6.1939, S. 4.
SVB, 17.6.1939, S. 19f.
SLZ, 17.6.1939, S. 1f.

16.6.1939
Gaufilmstelle in Aigen.
Im Saal der Schlossgastwirtschaft Aigen führt die Gaufilmstelle den Film „Der Mustergatte“ vor. Der Saal war „zum Erdrücken voll“.
SVB, 20.6.1939, S. 8.

16.6.1939
NS-Frauenschaft Maxglan-Nord.
Einen Gemeinschaftsabend hält die NS-Frauenschaft Maxglan-Nord ab.
SLZ, 20.6.1939, S. 8.

16.–17.6.1939
Braunkohlenbergbau.
Der Mitteldeutsch Braunkohlenbergbau hält in Salzburg seine Mitgliederversammlung ab. 120 bis 150 Teilnehmer werden erwartet.
SVB, 15.6.1939, S. 8.
SVB, 19.6.1939, S. 11.
SLZ, 15.6.1939, S. 5.

17.6.1939
1 Jahr NS-Schülerheime.
Die SLZ zieht Bilanz über 1 Jahr NS-Schülerheime in Salzburg und berichtet über „ausgezeichnete Erfolge – ein Beweis für gesunde und richtige Führung“.
SLZ, 17.6.1939, S. 7.

17.6.1939
Kino im Zwergelgarten.
Die Gau-Filmstelle veranstaltet ihre erste Freiluftveranstaltung. Im Salzburger Zwergelgarten ist der Film „Verräter“, der das Prädikat „staatspolitisch besonders wertvoll“ erhalten hat, zu sehen.
SVB, 16.6.1939, S. 6.
SLZ, 16.6.1939, S. 6.
SLZ, 17.6.1939, S. 13
SLZ, 19.6.1939, S. 5.

17.6.1939
Rosenberg über Europa.
In der SLZ erscheint ein Artikel von Alfred Rosenberg mit dem Titel „Einheit der europäischen Geschichte“.
SLZ, 17.6.1939, S. 5.

17.6.1939
Schule und „Volkstum“.
Im SVB erscheint der Artikel „Die Schule im Kampf um deutsches Volkstum“ von Franz Hlawna aus Salzburg.
SVB, 17.6.1939, S. 9f.

17.6.1939
Männerchor Stollwerk.
Der Stollwerk'sche Männerchor gibt im Großen Saal des Mozarteums in Salzburg ein Konzert.
SLZ, 16.6.1939, S. 8.

17.6.1939
Salzburger Ortsnamen.
Die SLZ veröffentlicht einen Artikel von Hanns Edlhard über „Salzburger Ortsnamen und ihre Entstehung".
SLZ, 17.6.1939, S. 18.

17.6.1939
Schider in Oberschule.
HJ-Bannführer Schider hält in der Oberschule einen Vortrag über den Landdienst der HJ.
SLZ, 19.6.1939, S. 5.

17.–18.6.1939
Leichtathletik-Kreismeisterschaft.
Zur Salzburger Leichtathletik-Kreismeisterschaft gingen über 150 Nennungen ein. Die Wettkämpfe finden am SAK-Sportplatz Nonntal statt.
SVB, 17.6.1939, S. 18.
SVB, 19.6.1939, S. 8.
SVB, 20.6.1939, S. 9.

17.–18.6.1939
Sängerfahrt.
Die Salzburger Liedertafel veranstaltet eine Sängerfahrt nach Regensburg und Landshut.
SVB, 20.6.1939, S. 7f.
SLZ, 20.6.1939, S. 6.

17.–18.6.1939
JM-Wochenendschulung.
JM-Gruppenführerin Helma Dum leitet eine Schulung des Jungmädel-Untergaues Salzburg-Land in Seekirchen.
SLZ, 21.6.1939, S. 6.

18.6.1939
NSDAP Leopoldskron-Moos.
Die NSDAP-Ortsgruppe Leopoldskron-Moos hält im Gasthof Ludwigsbad eine öffentliche Versammlung mit Kreisredner Pg. F. Stein ab.
SLZ, 20.6.1939, S. 8.

18.–24.6.1939
Rechtswahrer-Lager.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen wird ein vom Reichsrechtsamt und von der Reichsdienststelle des NSRB veranstaltetes politisch-fachliches Gemeinschaftslager für Gauwalter, Mitglieder des Reichsgruppenrates Richter, Staatsanwälte, Amtsanwälte und Rechtswahrer eröffnet. Dazu fanden sich Gauleiter Rainer, Reichsamtsleiter Gauweiler und Minister Hueber ein. Am 21. Juni besuchen die Teilnehmer die Stadt Salzburg.
SVB, 20.6.1939, S. 7.
SVB, 22.6.1939, S. 5.
SLZ, 19.6.1939, S. 5.
SLZ, 20.6.1939, S. 5.
SLZ, 22.6.1939, S. 5.

18.–25.6.1939
Reichsbahn-Schachturnier.
Im Gasthof Vötterl in Großgmain veranstaltet „Kraft durch Freude“ das 7. Reichsbahn-Schachturnier.
SLZ, 16.6.1939, S. 7.

19.6.1939
Danzig.
„Danzig will heim ins Reich“ titelt die SLZ am 19. Juni. Bei einer „spontanen Kundgebung der Danziger vor Dr. Goebbels“ sei dieser Wunsch zum Ausdruck gekommen.
SLZ, 19.6.1939, S. 1f.

19.6.1939
Ehrung für Gemeindeangestellte.
Im Ratsherren-Sitzungssaal werden 57 Gefolgschaftsmitglieder, die 25 oder mehr Jahre im Dienst der Stadtgemeinde stehen, ausgezeichnet.
SVB, 19.6.1939, S. 11.
SLZ, 20.6.1939, S. 5.

19.6.1939
Gruß des Mozarteums-Erbauers.
Anlässlich der Mozarteums-Feierlichkeiten sandte Landesstatthalter Reitter eine Grußadresse an Prof. Richard Berndl, den Architekten des Gebäudes. Berndl drückte in seiner Antwort seine Rührung darüber aus.
SVB, 19.6.1939, S. 11.

19.6.1939
Kapitelgasse 1.
Der Durchgang durch das Domprobstei-Gebäude Kapitelgasse 1 wird für Fußgänger, nicht wie zunächst gemeldet am 14. Juni, sondern am 19. Juni, geöffnet.
SVB, 14.6.1939, S. 8.
SVB, 15.6.1939, S. 9.

19.6.1933
Erinnerung an Parteiverbot.
In Erinnerung an das Verbot der NSDAP vom 19. Juni 1933 erscheint im SVB der Artikel „Die Ohnmacht der Gewalt“ von Dr. Max Dachauer.
SVB, 19.6.1939, S. 10.

19.6.1939
Schweigemarsch der NSDAP Schallmoos-West.
Die politischen Leiter der NSDAP Ortsgruppe Schallmoos-West veranstalten anlässlich des Verbotstages einen Schweigemarsch nach Anif.
SLZ, 20.6.1939, S. 8.

19.6.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält einen Ortsgruppenappell im Hotel Wolf Dietrich ab. Der NSV-Ortsbeauftragte Steininger legt Bericht über das Winterhilfswerk 1938/39 ab, bei dem die Ortsgruppe 19.483,40 RM und 5.010 kg Lebensmittel aufbrachte.
SLZ, 20.6.1939, S. 8.

19.6.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt begrüßt zu ihrer Versammlung der Politischen Leiter Kreisleiter Burggaßner.
SLZ, 21.6.1939, S. 6.

19.6.1939
NSDAP Itzling.
Die NSDAP-Ortsgruppe Itzling hält eine öffentliche Versammlung mit DAF-Gaupropagandaleiter Pg. Erich Wagner im Parteiheim ab.
SLZ, 21.6.1939, S. 6.

19.6.1939
Schulungsstunde der DAF.
Landesrat Karl Springenschmid hält einen Vortrag bei einer Schulungsstunde der DAF-Gauwaltung. Dabei unterstützt er seinen geopolitischen Vortrag mit einer während des Vortrages erstellten Tafelskizze.
SLZ, 21.6.1939, S. 5.

19.6.1939
NS-Frauenschaft Lehen.
Die NS-Frauenschaft Lehen hält ihren Gemeinschaftsabend ab.
SLZ, 24.6.1939, S. 11.

20.6.1939
Reichsbahnsportplatz.
Auf dem Neuhauserfeld in Gnigl wird demnächst mit dem Bau eines Sportplatzes für die Reichsbahnsportgemeinschaft begonnen.
SVB, 20.6.1939, S. 8f.

20.6.1939
Bauernschule.
Die Landesbauernschaft Alpenland führt Schulungen der ehrenamtlichen Führer und des Führernachwuchses durch.
SVB, 20.6.1939, S. 6f.

20.6.1939
NS-Schülerheime.
Die Ergebnisse einer Besprechung von Landesrat Springenschmid mit sieben Heimleitern über die Erfahrungen mit dem ersten Jahrgang der NS-Schülerheime werden veröffentlicht. Die Heime böten die größte Möglichkeit, die Schützlinge zu „formen“. Auswärtige Schüler sollen bei der Aufnahme bevorzugt werden. Mit HJ/BdM sollen die Verpflichtungen zukünftig enger abgestimmt werden.
SVB, 20.6.1939, S. 7.
SLZ, 20.6.1939, S. 5.

20.6.1939
Kameradschaftsabend Landeshauptmannschaft.
Die Gefolgschaft der Landeshauptmannschaft (530 Angestellte) kommt im Stieglkeller zu einem Kameradschaftsabend zusammen.
SVB, 21.6.1939, S. 7.
SLZ, 21.6.1939, S. 5.

20.6.1939
Zwergelgarten.
Mit der Entfernung des Eisenzaunes beginnt die Umgestaltung des Zwergelgartens.
SVB, 21.6.1939, S. 7.

20.6.1939
Betriebsappell der DAF.
Beim Betriebsappell der DAF, Ortsgruppe Polizei, führt Pg. Dominik, „einer der ältesten Kämpfer der Bewegung im Lande Salzburg“ aus, dass die Polizei nicht mehr die „unpolitische“ von früher, sondern die „Nationalsozialistische Deutsche Polizei“ sein solle.
SVB, 21.6.1939, S. 7.
SLZ, 21.6.1939, S. 6.

20.6.1939
Veruntreuung im Gaswerk.
Wegen Veruntreuung von 8.568 RM wird Othmar Springet, von 1936-38 Angestellter des städtischen Gaswerkes, zu zwei Jahren schweren Kerker verurteilt.
SLZ, 20.6.1939, S. 8.

20.6.1939
Rainer besucht Stadttheater und Festspielhaus.
Gauleiter Rainer besichtigt die Umbauarbeiten an Stadttheater und Festspielhaus.
SLZ, 21.6.1939, S. 5.

20.6.1939
Münchner Sender.
Der Zwischensender Salzburg wird dem Dienstbereich des Reichssenders München zugeteilt.
SLZ, 22.6.1939, S. 5 und 6.

21.6.1939
Sonnwendfeuer.
Um 21 Uhr werden auf allen Hügeln und Bergen des Salzachtales Sonnwendfeuer abgebrannt, im „Zeichen der gesamten Volksgemeinschaft“, wie die Kreispropagandaleitung mitteilt. Darunter am Mönchsberg vor dem Wasserschloss, am Rainberg, am Plainberg, am Nockstein, am Goiserberg, am Itzlinger Sportplatz, am Heuberg, in Guggenthal, am Gaisberg-Plateau, auf der Zistelalm, am Judenberg und am Rauchenbichl. Die SS feiert auf der Gersbergalpe (SLZ, 22. Juni), die SA auf der Gaisbergspitze (SLZ, 23. Juni).

SVB, 21.6.1939, S. 6.

SVB, 22.6.1939, S. 6.

SVB, 23.6.1939, S. 8.

SVB, 24.6.1939, S. 16.

SLZ, 21.6.1939, S. 5.

SLZ, 22.6.1939, S. 5.

SLZ, 23.6.1939, S. 5 und 7.

21.6.1939
DDAC Betriebsausflug.
Die Gefolgschaft des DDAC, Hauptverwaltung München, unternimmt einen Betriebsausflug nach Salzburg.

SVB, 20.6.1939, S. 8.

SVB, 22.6.1939, S. 7.

SLZ, 23.6.1939, S. 5.

21.6.1939
Sommerlager des Lehrerbundes.
Der NS-Lehrerbund gibt bekannt, dass für die Sommerlager der Lehrerschaft die unterrichtsfreien Wochen des Juli und September herangezogen werden sollen. Der August soll frei bleiben.

SVB, 21.6.1939, S. 6.

SLZ, 21.6.1939, S. 5.

21.6.1939
Martin über Ladentischpolitik.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin über „Ladentischpolitik im Handwerk“.

SLZ, 21.6.1939, S. 5.

21.6.1939
Zuschlag auf Flaschenmilch.
Auf Anordnung des Milch- und Fettwirtschaftsverbandes Alpenland wird auf in Flaschen molkereimäßig abgefüllte und verkaufte Voll- und Magermilch ein Zuschlag von 4 Rpf. je Liter eingehoben.
SLZ, 21.6.1939, S. 6.
SLZ, 24.6.1939, S. 7.

21.6.1939
Lamprechtshausen.
Landesrat Springenschmid, Dr. Amanshauser, Direktor Wawrik und Prof. Frischenschlager besichtigen die Umbauarbeiten an der „Weihestätte“ Lamprechtshausen.
SLZ, 23.6.1939, S. 5.

21.6.1939
Beförderungen bei HJ und BdM.
Der Reichsjugendführer befördert folgende Angehörige des Führungskorps der HJ des Gebietes Salzburg: Den kommissarischen Leiter der Sozialabteilung, Hauptgefolgschaftsführer Alfons Timpte zum Stammführer, den Führer des Jungbannes Bischofshofen Hans Felser und den Führer des Jungbannes Pinzgau Josef Mayerhofer zu Jungstammführern; den Leiter der Abteilung für Leibeserziehung Ernst Hölzl und den Beauftragten der HJ-Heimbeschaffung Sepp Sittler zu Hauptgefolgschaftsführern; den kommissarischen Leiter der Abteilung für weltanschauliche Schulung Jakob Breitfuß zum Obergefolgschaftsführer und den Führer des Jungbannes Hallein Oskar Buchbauer zum Oberfähnleinführer; die Führerin des Untergaues Salzburg-Stadt Lintschi Braun und die kommissarische Leiterin der Organisationsabteilung Trude Voß zu Mädelringführerinnen; die kommissarische Leiterin der Personalabteilung Else Zwerger zur Mädelgruppenführerin; die kommissarische Führerin des JM-Untergaues Hallein Angela Peham zur Jungmädelgruppenführerin.
SLZ, 28.6.1939, S. 6.

21.–23.6.1939
Landesbauernschaft-Versammlung.
Zu einer Dienstversammlung und Tagung treten die Landesobmänner, Hauptstabsleiter und Beamte des Verwaltungsapparates des Reichsbauernführers im Borromäum zusammen.
SVB, 22.6.1939, S. 5.
SLZ, 22.6.1939, S. 7.
SLZ, 23.6.1939, S. 5.

22.6.1939
„Die Ostmark im großdeutschen Kulturschaffen“.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Reichsminister Dr. Seyß-Inquart.
SLZ, 22.6.1939, S. 9.

22.6.1939
Ribbentrop in Salzburg.
Reichaußenminister Ribbentrop landet in Salzburg. Er ist zu Gesprächen am Obersalzberg.
SVB, 23.6.1939, S. 7.
SLZ, 23.6.1939, S. 1.

22.6.1939
Aufruf zur Erntehilfe.
SLZ-Redakteur Josef Mader unterstützt den Aufruf zur Erntehilfe der HJ (22. Juni) ebenso, wie die SLZ-Beilage „Jugendarbeit im Gau“ (23. Juni).
SLZ, 22.6.1939, S. 1f.
SLZ, 23.6.1939, S. 10.

22.6.1939
NSDAP Itzling.
Die NSDAP-Ortsgruppe Itzling veranstaltet im Parteiheim einen Lichtbildervortrag mit dem Leiter der Gaubildstelle Pg. Steyrer.
SLZ, 29.6.1939, S. 10.

22.–23.6.1939
Flughafen-Tagung.
In Salzburg findet eine Mitglieder-Versammlung des Reichsverbandes Deutscher Flughäfen statt. Gleichzeitig wird die Salzburger Flughafengesellschaft gegründet, die den Ausbau des Flughafens vorantreiben soll.
SVB, 13.6.1939, S. 7.
SVB, 23.6.1939, S. 1.
SLZ, 13.6.1939, S. 5.
SLZ, 19.6.1939, S. 5.
SLZ, 23.6.1939, S. 5.
SLZ, 24.6.1939, S. 6.

23.6.1939
NSDAP Neustadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt hält einen Appell der Politischen Leiter im Saal der DAF ab. Der NSV-Ortsbeauftragte Pg. Maurer legt dabei einen Bericht über das Winterhilfswerk 1938/39 vor. In der Ortsgruppe wurden 10.385,22 RM gesammelt und 7.392 kg Lebensmittel gespendet.
SLZ, 24.6.1939, S. 11.

23.6.1939
NSDAP Gnigl.
Bei einer Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Gnigl im Gasthof Kendl spricht Reichsstellenleiter Pg. Ziegler aus Berlin.
SLZ, 26.6.1939, S. 8.

23.6.1939
NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt veranstaltet im Saal der Handelskammer einen Lichtbildervortrag mit dem Leiter der Gaubildstelle Pg. Steyrer.
SLZ, 27.6.1939, S. 8.

23.6.1939
BDA-Plakette für Rainer.
Gauleiter Rainer erhält vom Gauverbandsleiter des BDA in Salzburg, Dr. Troyer, die BDA-Plakette.
SLZ, 24.6.1939, S. 6.

23.6.1939
Tagung der HJ.
Bannführer Eduard Danzinger beruft das Führerkorps der HJ des Gebietes Salzburg zu einer Besprechung ein.
SLZ, 23.6.1939, S. 10.

23.6.1939
Gaubildstelle.
In der Handelskammer hält die Salzburger Gaubildstelle ihre erste Veranstaltung ab. Gezeigt werden Bilder von den Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag Hitlers in Berlin.
SVB, 24.6.1939, S. 11.
SLZ, 24.6.1939, S. 6.

23.6.1939
Juden von Kuranstalten ausgeschlossen.
Das Reichsministerium verordnet, dass Juden zu Kureinrichtungen in deutschen Heilbädern nur dann Zugang haben, wenn sie für ihren Bedarf ein ärztliches Attest vorweisen können, wobei Atteste von jüdischen Ärzten der Bestätigung durch das Gesundheitsamt bedürfen.
SLZ, 23.6.1939, S. 5.

23.6.1939
Betriebssportgemeinschaft.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag über die Rolle der Betriebssportgemeinschaften für die „körperliche Ertüchtigung aller Schaffenden“.
SLZ, 23.6.1939, S. 6.

24.6.1939
Jagd in Salzburg.
Das SVB zitiert aus dem Jahresbericht von Stabsjägermeister A. Goepferd über die „Jagd im Gau Salzburg“.
SVB, 24.6.1939, S. 5f.

24.6.1939
Politische Leibeserziehung.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Walter Weihs aus dem „Turner“, dem Blatt des Gausportführers der Ostmark über „Grundsätze der politischen Leibeserziehung“.
SLZ, 24.6.1939, S. 12.

24.6.1939
Rainer über den „volksdeutschen Gedanken“.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauleiter Dr. Rainer unter dem Titel „Der Sieg des volksdeutschen Gedankens“. Der Beitrag gibt Ausschnitte der am selben Tag in Breslau gehaltenen Rede des Gauleiters wieder.
SLZ, 24.6.1939, S. 1f.

24.6.1939
Vorbereitungen Lamprechtshausener Weihespiel.
Das SVB berichtet über die Vorbereitungsarbeiten zum Lamprechtshausener Weihespiel.
SVB, 24.6.1939, S. 6.

24.6.1939
Serenaden der Festspiele.
Das Programm der Kammermusik-Serenaden der Salzburger Festspiele wird veröffentlicht.
SVB, 24.6.1939, S. 6.

24.6.1939
„Seele des Bräustübls“.
Otto Kunz schreibt anlässlich der Übernahme des Augustiner Bräustübls in „weltliche“ Hände über die „Seele des Bräustübls“.
SVB, 24.6.1939, S. 9f.

24.6.1939
Springenschmid über Lehrerbildung.
Gauwalter Landesrat Springenschmid berichtet über die neuen Grundlagen der Lehrerbildung.
SLZ, 24.6.1939, S. 6.

24.6.1939
Italienische Offiziere in Salzburg.
Sechs italienische Milizoffiziere besichtigen in Begleitung von SA-Führern der Gruppe Hochland Salzburg.
SVB, 26.6.1939, S. 7.
SLZ, 26.6.1939, S. 5.

24.6.1939
Bauernkrieg 1526.
In der SLZ erscheint ein historischer Abriss über den zweiten Salzburger Bauernkrieg 1526 von Karl Iser.
SLZ, 24.6.1939, S. 10.

24.6.1939
Jause für Mütter.
NS-Frauenschaft und NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West lädt die am Muttertag mit dem Mutterkreuz ausgezeichneten kinderreichen Mütter zu einer Jause ins Hotel Wolf Dietrich ein.
SLZ, 27.6.1939, S. 8.

24.–25.6.1939
„Tag des deutschen Volkstums“.
Zum „Tag des deutschen Volkstums“ werden Straßensammlungen durchgeführt. Am 24. Juni findet eine Kundgebung des BDA im Großen Saal des Mozarteums statt. Dabei verleiht Gauverbandsleiter Dr. Troyer dem stellvertretenden Gauleiter Wintersteller und Landesrat Springenschmid die Ehrenplakette des BDA. Die Sammlung bringt ein Ergebnis von etwa 36.000 RM (Gau) bzw. 19.000 RM (Stadt Salzburg und Flachgau) ein.

SVB, 16.6.1939, S. 7.
SVB, 26.6.1939, S. 5f.
SVB, 30.6.1939, S. 9.
SVB, 8.7.1939, S. 10.
SLZ, 16.6.1939, S. 1.
SLZ, 19.6.1939, S. 5.
SLZ, 23.6.1939, S. 10.
SLZ, 24.6.1939, S. 1.
SLZ, 26.6.1939, S. 7.

24.–25.6.1939
SA-Wettkampf.
Die SA-Gebirgsjägerbrigade 98 hält am Trabrennplatz ihren Wettkampf ab. Im Vorfeld veröffentlicht das SVB aus diesem Anlass einen Artikel über den Sinn des „Wehrsports“ (10. Juni). In der SLZ erscheint am 28. Juni ein Bildbericht.

SVB, 10.6.1939, S. 15.
SVB, 15.6.1939, S. 11.
SVB, 24.6.1939, S. 17.
SVB, 26.6.1939, S. 9f.
SLZ, 10.6.1939, S. 1.
SLZ, 15.6.1939, S. 5.
SLZ, 19.6.1939, S. 5.
SLZ, 24.6.1939, S. 1 und 7.
SLZ, 26.6.1939, S. 5.
SLZ, 28.6.1939, S. 3.
SLZ, 1.7.1939, S. 8.

25.6.1939
NSDAP Äußerer Stein.
Im Gebäude des Reichsnährstandes in Parsch hält die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein eine Versammlung ab.

SVB, 26.6.1939, S. 6.

25.6.1939
Sportheim Mitteregg.
Das Sport- und Erholungsheim Mitteregg auf dem Gaisberg wird der Gefolgschaft der Bayerischen Flugzeugwerke übergeben.
SVB, 26.6.1939, S. 6.

25.6.1939
NSDAP protestiert gegen Pfarrer.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elixhausen versammelt sich zu einer Protestkundgebung gegen Pfarrer Erasmus Langer. Dieser habe anlässlich des Begräbnisses des durch Suizid aus dem Leben geschiedenen Jünglings Lausenhamer, anstatt Trost zu spenden auf die „Eltern und die Zeit“ geschimpft.
SLZ, 27.6.1939, S. 7.

26.6.1939
Italiener in München.
Eine Abordnung von 500 italienischen Frontkämpfern besucht Hitler in München.
SLZ, 26.6.1939, S. 1.

26.6.1939
Vortrag über „Neues Spanien“.
Im Mozarteum hält Kriegsberichterstatter Werner Schulz einen Vortrag über das „neue Spanien“.
SVB, 20.6.1939, S. 7.
SVB, 27.6.1939, S. 6f.

27.6.1939
Volkszählung.
Die ersten Ergebnisse der Volkszählung vom 17. Mai werden bekannt gegeben. Im Gau Salzburg wurden 266.000 Personen gezählt.
SVB, 27.6.1939, S. 7.
SLZ, 27.6.1939, S. 5.

27.6.1939
NSV-Mütterheim.
In St. Gilgen wird das zweite gaueigene NSV-Mütterheim eröffnet. Es entsteht im „arisierten“ Landhaus des Juden Herz aus Wien.
SVB, 28.6.1939, S. 5.
SLZ, 27.6.1939, S. 7.

27.6.1939
„Salzburg, die Mozartstadt“.
Der Werbefilm „Salzburg, die Mozartstadt“, gedreht während der Festspiele 1938, wird im Lifkakino ausgewählten Gästen vorgeführt.
SVB, 28.6.1939, S. 6.
SLZ, 28.6.1939, S. 6.

27.6.1939
Komponisten-Locken.
Die Mozartgemeinde erhält für ihre Sammlung ein Glasmedaillon, das Haarlocken von Mozart und Beethoven beinhalten soll.
SLZ, 27.6.1939, S. 5.

27.6.1939
Rust in Salzburg.
Reichsminister Rust trifft zu Schulbesichtigungen in Salzburg ein.
SVB, 28.6.1939, S. 6.
SVB, 29.6.1939, S. 9.
SVB, 30.6.1939, S. 7.
SLZ, 28.6.1939, S. 1.
SLZ, 29.6.1939, S. 6.
SLZ, 30.6.1939, S. 5.

27.6.1939
SA-Gedenken.
Der SA-Sturm 3/GJ 59 hält eine Gedenkveranstaltung für den im Vorjahr verstorbenen SA-Mann Michl Jegle ab. Jegle war Führer des illegalen SA-Trupps Gnigl.
SVB, 28.6.1939, S. 9.
SLZ, 28.6.1939, S. 6.

27.6.–1.7.1939
Ausleselager.
In Grödig nimmt die HJ im Rahmen eines fünftägigen Lagers die Auslese der künftigen Schüler der Lehrerbildungsanstalt vor. Reichsminister Rust besucht das Lager am 28. Juni.
SVB, 28.6.1939, S. 9.
SVB, 29.6.1939, S. 9.
SVB, 3.7.1939, S. 6.
SLZ, 23.6.1939, S. 5.
SLZ, 28.6.1939, S. 6.
SLZ, 3.7.1939, S. 8.

28.6.1939
HJ-Besuch.
Eine Spielschar der Nordsee-HJ besucht Salzburg und veranstaltet u.a. einen Heimatabend im Mozarteum.
SVB, 28.6.1939, S. 5.
SVB, 29.6.1939, S. 8.
SLZ, 28.6.1939, S. 6.
SLZ, 30.6.1939, S. 6.

28.6.1939
Sportanlagen für HJ.
Die Stadtgemeinde Salzburg überlässt der HJ die Wiese zwischen den Nonntaler Sportplätzen zur Nutzung. In Niederalm stellt Pfarrer Florey einige Räume des evangelischen Gemeindehauses zur Verfügung.
SVB, 28.6.1939, S. 6.
SLZ, 28.6.1939, S. 6.

28.6.1939
Lehrlingsausbildung.
Gauhandwerkswalter Franz Martin schreibt in SVB und SLZ über „Lehrlingsausbildung im Handwerk“.
SVB, 28.6.1939, S. 6.
SLZ, 28.6.1939, S. 7.

28.6.1939
Eisenbahngesellschaft.
Bei der 49. Generalversammlung der Salzburger Eisenbahn- und Tramway-Gesellschaft wird der Jahresbericht 1938 veröffentlicht. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste stieg um 531.000 auf 1.586.982.
SVB, 29.6.1939, S. 4.

28.6.1939
„Der Sieg über Versailles“.
In einem SLZ-Leitartikel von „O.H.H.“, wird die Tilgung des Vertrags von Versaille beschworen: „Versaille ist innerlich und äußerlich durch den Nationalsozialismus überwunden.“
SLZ, 28.6.1939, S. 1f.

28.6.1939
Kameradschaft Neustadt.
Die Kriegerkameradschaft Salzburg-Neustadt hält im Saal des Hotels Wolf Dietrich einen Appell ab.
SLZ, 28.6.1939, S. 6.

28.6.1939
NSDAP Nonntal.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal veranstaltet im SA-Heim einen Schulungsabend mit einem „Raumpolitischen Vortrag“ von Pg. Max Schlager.
SLZ, 29.6.1939, S. 10.

28.6.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen veranstaltet im SA-Heim einen Appell der Politischen Leiter mit Kreispropagandaleiter Pg. Ludwig Hau.
SLZ, 29.6.1939, S. 10.

28.–30.6.1939
Reichsinnungstag der Tischler.
Der Reichsinnungsverband des Tischlerhandwerks hält in Salzburg seinen 5. Reichsinnungstag ab. Veranstaltungsorte sind Mozarteum und Handelskammer. In seiner Begrüßungsansprache verkündet Gauleiter Rainer, dass Hitler die Neugestaltungspläne für die Stadt Salzburg genehmigt habe.
SVB, 19.6.1939, S. 7.
SVB, 27.6.1939, S. 7.
SVB, 29.6.1939, S. 5f.
SVB, 30.6.1939, S. 6.
SVB, 1.7.1939, S. 6f.
SLZ, 29.6.1939, S. 6.
SLZ, 30.6.1939, S. 5.
SLZ, 1.7.1939, S. 1 und 6f.

29.6.1939
Neugestaltung der Stadt Salzburg.
In seiner am 30. Juni gehaltenen Begrüßungsansprache auf der Tagung des großdeutschen Tischlerhandwerks verkündet Gauleiter Rainer, dass Hitler „seine Zustimmung zu den Plänen für die Neugestaltung der Stadt Salzburg“ am 29. Juni gegeben habe: „Es soll nach dem Willen des Führers ein noch viel großartigeres, viel schöneres Salzburg werden.“
SLZ, 1.7.1939, S. 1 und 6f.

29.6.1939
England zur „Flottenfrage“.
Der britische Botschafter in Berlin hat dem Auswärtigen Amt in Beantwortung des deutschen Memorandums vom 27. April ein Memorandum zur Flottenfrage überreicht.
SLZ, 29.6.1939, S. 1 und 4.

29.6.1939
SS-Totenkopfverbände.
In der Dienststelle der 76. SS-Standarte in der Wiesbauer-Str. 9 findet die Musterung für die SS-Totenkopfverbände statt.
SVB, 29.6.1939, S. 4f.
SLZ, 24.6.1939, S. 7.

29.6.1939
Ruetz über Versailles.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauschulungsleiter Ingo Ruetz mit dem Titel „Wunschtraum und Wirklichkeit“. Ruetz vergleicht die Vorrausagen Walter Rathenaus von 1919 über das Deutschland von 1939 mit dem „Ist-Zustand“ und kommt zum Schluss: „Welch herrliche Widerlegung dieser Voraussagen durch die Taten des Führers und des deutschen Volkes. Welch ungeheuere Enttäuschung und Zerstörung aller Hoffnungen unserer Feinde! Darum der Haß und der Vernichtungswille! Darum das neue große Antreten gegen uns, das Einkreisen und Frontenbilden! Wir Deutschen aber stehen bereit und gerüstet, wartend auf den Befehl des Führers: erfüllt von einem Glauben, verpflichtet auf ein Ziel und verschworen auf eine Fahne. Versailles ist tot! Deutschland aber lebt und wird leben in Ewigkeit!“
SLZ, 29.6.1939, S. 2.

29.6.1939
BdM-Tagung.
Obergauführerin Resl Fais empfängt auf Schloss Leopoldskron die Obergauführerinnen der „Ostmark“ zu einer Tagung.
SVB, 1.7.1939, S. 10.
SLZ, 1.7.1939, S. 9.

29.6.1939
Alighieri-Gesellschaft.
Die Schüler der Sprachkurse des Vereins Dante Alighieri erhalten ihre Zeugnisse.
SVB, 1.7.1939, S. 10f.

29.6.1939
Fremdenverkehrswerbung.
Die SLZ zieht Bilanz über die Studienfahrten von Journalisten und Reisebürobeamten durch den Gau Salzburg, die zu einer Belebung des Fremdenverkehrs geführt hätten.
SLZ, 29.6.1939, S. 8.

29.6.1939
NSDAP Lehen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Lehen hält im Stieglkeller eine öffentliche Großversammlung ab. Gauredner Pg. Alexander Weißker referiert über den „Lebenskampf des deutschen Volkes". Weißker führte aus, Adolf Hitler habe das „deutsche Volk" wie „Dornröschen" aus einem „zweitausendjährigen Schlummer" erweckt.
SLZ, 30.6.1939, S. 7.

30.6.1939
NSDAP Versammlung im Mozarteum.
Auf einer öffentlichen Versammlung der NSDAP-Ortsgruppen Neustadt, Schallmoos-West und –Ost spricht im Großen Saal des Mozarteums Staatssekretär Max Köglmaier aus München über „Weltpolitik und internationale Lage".
SLZ, 1.7.1939, S. 7.

30.6.1939
Betriebsappell im NS-Gauverlag.
Der NS-Gauverlag hält einen Betriebsappell ab. Dabei wird die per 1. Juli in Kraft tretende Betriebsordnung verkündet. „Aus diesem Anlass waren Gaupropaganda- und Gauschulungswalter der DAF, Pg. Wagner, der Leiter der Fachgruppe ‚Druck und Papier' Pg. Spannberger und Pg. Sattel von der Kreiswaltung der DAF zum Appell erschienen. Nachdem der Betriebsobmann Pg. Wilhelmstötter dem Betriebsführer die angetretene Gefolgschaft gemeldet hatte, stellte Verlagsleiter Pg. Arntz den Appell in einer kurzen Ansprache unter die Parole: Richtiger Einsatz der Arbeitskraft! Ausgehend von den drei Grundforderungen: Bessere Leistungen, zweckmäßigster Ausbau der Betriebe und einsichtige Menschenführung stellte er fest, daß das Wort ‚Rationalisierung' heute einen neuen Sinn hat. Es heißt nichts weiter, als Wegbereiter zur betrieblichen Höchst- und Bestleistung zu sein. Die menschliche Arbeitskraft ist immer der Mittelpunkt eines jeden Betriebes und einer gesunden Arbeitsordnung. Verlagsleiter Pg. Arntz schloss: ‚Ich habe daher im Einvernehmen mit dem Vertrauensrat für den Betrieb eine wahrhaft soziale Betriebsordnung aufgestellt, die jeden einzelnen von uns zu höheren Leistungen verpflichtet. Die Betriebsordnung wurde vom Reichstreuhänder der Arbeit als mustergültig anerkannt.' Vertrauensratsmitglied Pg. Kabas verlas nun nach einem Rückblick auf den Wandel der Arbeitsgesinnung seit der nationalsozialistischen

Revolution die Betriebsordnung, die hinsichtlich der tariflichen Ansprüche der Gefolgschaftsmitglieder eine Reihe von wesentlichen Verbesserungen bringt. Sie erhebt den nationalsozialistischen Leistungsgrundsatz zum obersten Prinzip der Betriebsgemeinschaft. Insbesondere verdienen die Bestimmungen über Urlaubsgewährung, Beihilfen zur Familiengründung und bei der Ableistung des Wehrmachtsdienstes usw. besondere Hervorhebung. Gauschulungswalter Pg. Wagner sprach dann in packender und mitreißender Weise zur Gefolgschaft des NS-Gauverlages über die Überwindung des Klassenkampfes, der früher Unternehmer und Arbeitnehmer als Feinde einander gegenüberstehen ließ, durch die nationalsozialistische Revolution. Heute wissen wir, daß der Feind nicht in den eigenen Reihen steht, daß er nicht der Betriebsführer oder der Gefolgsmann ist, sondern immer nur das Weltjudentum, ob es nun als jüdischer Kapitalismus, als Marxismus oder als politischer Konfessionalismus auftritt. Die Betriebsordnung ist nur eine Richtschnur für jene, die gerne danebentappen. Der deutsche Arbeiter weiß heute, daß es nur zwei Möglichkeiten gibt: Entweder es geht uns allen gut oder es geht uns allen schlecht. Wir alle sind eine Leistungs- und Schicksalsgemeinschaft, und das Gesetz, dem wir alle unterstehen, ist das Gesetz der Anständigkeit. Nicht die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes allein ist entscheidend; die Betriebsführer sind für die Menschen verantwortlich, die ihnen unterstellt sind. Als Nationalsozialisten sehen wir in der Arbeit nicht einen Fluch, in der Welt kein Jammertal, - uns ist die Arbeit politisches Soldatentum. Die Ausführungen des Gauschulungswalters der DAF wurden von der Gefolgschaft mit stürmischem Beifall aufgenommen."

SLZ, 1.7.1939, S. 8.

30.6.1939
Mozarts Geburtshaus.

Im SVB erscheinen Fotos vom frisch renovierten Mozart-Museum im Geburtshaus.

SVB, 30.6.1939, S. 3.

30.6.1939
Wüstenrot.

Die Bausparkasse Wüstenrot konnte im Juni 122 Eigenheime mitfinanzieren.

SVB, 26.6.1939, S. 7.

30.6.1939
Butterkauf.

Das Reichsernährungs- und Innenministerium haben verfügt, dass Butter-Kleinverteiler Kundenlisten zu führen haben, und Butter nur an jene Personen verkaufen dürfen, die in ihren Kundenlisten auf Grund der Haushaltsnachweise eingetragen sind. Bisher sei diese Verordnung in Salzburg insbesondere am Schrannenmarkt nicht eingehalten worden.

SLZ, 30.6.1939, S. 5.

30.6.1939

Fremdenverkehr Juni 1939.

In der Stadt Salzburg wurden 54.611 Fremdenmeldungen gezählt (1938 45.428).

SVB, 1.7.1939, S. 19.

SLZ, 1.7.1939, S. 6.

Juli 1939

Juli 1939
Ernennungen Landeshauptmannschaft.
Bei der Landeshauptmannschaft Salzburg werden Josef Bartosch, Kuno Brandauer, Eduard Riedel, Alfred Stelzmüller und Karl Ströcker zu Regierungs-Oberinspektoren ernannt.
SVB, 3.7.1939, S. 5.
SLZ, 3.7.1939, S. 7.

Juli 1939
NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt hält im Gasthof Krimpelstätter einen Appell der Politischen Leiter ab, zu dem auch Kreispropagandaleiter Pg. Hau erscheint.
SVB, 28.7.1939, S. 7.
SLZ, 29.7.1939, S. 11.

Juli 1939
Grundstückspreise.
Grundstücksverkäufe sind zukünftig vom Oberbürgermeister bzw. von den Landräten zu genehmigen, wobei die Einhaltung von Preisen im Mittelpunkt der Maßnahme steht.
SVB, 14.7.1939, S. 5.

Juli 1939
Fischmarkierung.
Die Landesbauernschaft Alpenland und die Bezirksfischereivereinigung Salzburg führen in Hellbrunn eine Fischmarkierung durch. 450 Regenbogenforellen wurden vermessen, markiert und anschließend in Salzach, Königsseeache und Hirschbach ausgesetzt. Angler werden aufgerufen, den Fang markierter Forellen zu melden. Man erhofft sich Aufschlüsse über die Wanderung und Verbreitung der Forellen.
SLZ, 22.7.1939, S. 7.

Juli 1939
Pflanzl im Krankenhaus.
Wegen einer akuten Rippenfellentzündung muss sich Volksdichter Otto Pflanzl für über zwei Wochen in Spitalsbehandlung ins Krankenhaus der Barmherzigen Brüder begeben.
SVB, 14.7.1939, S. 5.

Juli 1939
Beförderungen bei der Polizei.
Die Polizei-Revier-Oberwachtmeister Johann Aigner, Ferdinand Bauer und Karl Kahls werden zu Polizei-Hauptwachmeistern und die Polizei-Wachtmeister Alois Bandzauner und Johann Aberer zu Polizei-Oberwachtmeistern befördert, sämtliche bei der Polizei Salzburg.
SVB, 24.7.1939, S. 9.

Juli 1939
SS-Ehrendegen für Persterer.
Pg. Alois Persterer aus Salzburg wird unter Beförderung zum SS-Hauptsturmführer der SS-Ehrendegen verliehen.
SVB, 8.7.1939, S. 10.

Juli 1939
Kriegsopfer-Fürsorge.
In der Residenz wird eine Fürsorgestelle für Kriegsopfer unter Leitung von Amtsrat Hans Weichslbaumer eingerichtet.
SVB, 4.7.1939, S. 6.

Juli 1939
Wechsel bei Landesbauernschaft.
Der frühere Kreisbauernführer von Salzburg und Hallein, Pg. Michael Friesacher, Gastwirt in Anif, ist nunmehr Landeshauptabteilungsleiter III in der Landesbauernschaft „Alpenland“. Kreisbauernführer von Salzburg und Hallein ist Pg. Johann Kastenauer, Hansenseppibauer in Seeham.
SVB, 10.7.1939, S. 6.

Juli 1939
Ernennungen beim Finanzamt.
Beim Finanzamt Salzburg werden die Regierungsreferendare Dr. Otto Schießl und Dr. Josef Rumerstorfer zu Regierungsassessoren ernannt. Schießl wird nach Bregenz versetzt.
SVB, 12.7.1939, S. 6.

Juli 1939
Gefolgschaftsappell der Stadt.
Im ehemaligen Landtagssitzungssaal findet ein „sehr gut besuchter“ Gefolgschaftsappell der Gauhauptstadt Salzburg, geleitet von Oberinspektor Franz Heger als Dienststellenwalter, statt.
SVB, 10.7.1939, S. 6.

Juli 1939
Sommerausstellung im Stadtmuseum.
Das Stadtmuseum widmet seine Sommerausstellung der „Geschichte, Kunst und Landschaft Böhmens und Mährens“.
SVB, 8.7.1939, S. 11.

Juli 1939
Lehrer in Schielleiten.
60 Lehrer aus Salzburg besuchen im Juli die Gauschule des Reichsbundes für Leibesübungen in Schielleiten in der Obersteiermark.
SLZ, 22.7.1939, S. 9f.

Juli 1939
Gaubühne in Glanegg.
Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ gastiert mit der Gaubühne und dem Lustspiel „Tugendbrille“ im Reichsautobahnlager Glanegg.
SLZ, 4.7.1939, S. 7.

Juli 1939
Tratz Naturschutzbeauftragter.
Der Reichsforstmeister hat Prof. Dr. Eduard Paul Tratz zum Beauftragten für Naturschutz im Gau Salzburg ernannt.
SLZ, 7.7.1939, S. 6.

Juli 1939
Gäste des Mozarteums.
75 ausländische Lektoren und Mitglieder des wissenschaftlichen Ausschusses des Goethe-Institutes der Deutschen Akademie in München, statten dem Mozarteum im Rahmen einer Tagung auf Hohenwerfen, einen Besuch ab.
SLZ, 11.7.1939, S. 6.
SLZ, 13.7.1939, S. 10.
SLZ, 25.7.1939, S. 8.

Juli 1939
Kriegerkameradschaft Aigen.
Die NS-Kriegerkameradschaft Aigen hält in der Bahnhofsgastwirtschaft ihren Generalappell ab. Die Hauptrede hält Kreiskriegerführer General a. D. Böhm.
SLZ, 18.7.1939, S. 4.

Juli 1939
NS-Frauenschaft Altstadt.
Im Gasthof Elefant hält die NS-Frauenschaft Altstadt einen Gemeinschaftsabend ab. Zum Hauptvortrag kann Ortsfrauenschaftsleiterin Pgn. Reisinger die Kreisabteilungsleiterin für den Hilfsdienst im Deutschen Frauenwerk, Pgn. Schwab, begrüßen.
SLZ, 18.7.1939, S. 7.

1.7.1939
Mittelstelle Deutscher Bauernhof.
Im Bischofssaal der Residenz findet die erste Tagung der Mittelstelle Deutscher Bauernhof in der Gauarbeitsgemeinschaft Deutsche Volkskunde unter Leitung von Pg. Dr. Helmut Amanshauser statt.
SVB, 5.7.1939, S. 10.
SLZ, 5.7.1939, S. 6.

1.7.1939
Gläubigerversammlungen Weinstein und Steindler.
Das Landesgericht Salzburg beruft für 1. Juli Gläubigerversammlungen auf Antrag des Konkursmasseverwalters von Lebensmittelgeschäft Viktor Weinstein und Textilwarengeschäft Else Steindler, Dr. Maximilian Richter ein.
SVB, 5.6.1939, S. 8.

1.7.1939
Kapuzinergarten.
Der Garten des Kapuzinerklosters wird für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
SLZ, 26.6.1939, S. 5.
SLZ, 23.8.1939, S. 5.

1.7.1939
Brennholz-Preise.
Mit 1. Juli werden die Preise für Brennholz neu geregelt und erhöht.
SVB, 1.7.1939, S. 9f.

1.7.1939
Kriminalpolizei.
Der Leiter der Kriminalpolizeistelle Salzburg, Kriminalrat Hans Klamp, wird zum SS-Hauptsturmführer ernannt.
SVB, 1.7.1939, S. 10.

1.7.1939
Polizeiinspektor Schlorhauser.
Gendarmerie-Obermeister Franz Schlorhauser wird in den Verwaltungsdienst der Polizeiverwaltung Salzburg übernommen und zum Polizeiinspektor ernannt.
SVB, 29.6.1939, S. 8.
SLZ, 1.7.1939, S. 8.

1.7.1939
Salzburger Schlösser.
Erwin H. Rainalter schreibt im SVB eine „Plauderei“ über „Salzburger Schlösser“.
SVB, 1.7.1939, S. 5.

1.7.1939
Gautag am Westwall.
Auf dem Gautag am Westwall spricht Gauleiter Rainer. Höhepunkt ist eine Kundgebung vor 200.000 Menschen mit einer Rede von Rudolf Heß.
SLZ, 3.7.1939, S. 1f.

1.7.1939
Der letzte Zollbeamte.
Per 1. Juli 1939 wird der letzte Zollbeamte von Freilassing weg versetzt. Zollinspektor Anton Dietl wird zur Abteilung Zoll des Oberfinanzpräsidenten in Graz versetzt.
SLZ, 25.7.1939, S. 8.

1.7.–1.10.1939
Versammlungsruhe.
Der Reichspropagandaleiter erlässt eine allgemeine Versammlungsruhe. Diese gilt vom 1. Juli/11. Juli (unterschiedliche Angaben) bis 1. Oktober für alle Ämter, Gliederungen und angeschlossenen Verbände.
SVB, 30.6.1939, S. 7.
SLZ, 30.6.1939, S. 5.
SLZ, 4.7.1939, S. 1.

2.7.1939
Salzwedel in Salzburg.
Kreisleiter Dr. Wilhelm besucht mit seinen Mitarbeitern aus der Altmark Salzburg. Beim Begrüßungsabend im Sternbräu spricht Kreisschulungsleiter Pg. Schäfer.
SVB, 4.7.1939, S. 7.
SLZ, 4.7.1939, S. 5.

2.7.1939
Kameradschaft Lehen-Mülln.
Die Kameradschaft Lehen-Mülln hält ihren Monatsappell ab.
SVB, 5.7.1939, S. 7.
SLZ, 5.7.1939, S. 7.

2.7.1939
Kameradschaft Landshut.
60 Mitglieder der Kavalleriekameradschaft Landshut unternehmen einen Ausflug nach Salzburg mit Besichtigung des Rainerdenkmals auf der Festung.
SVB, 6.7.1939, S. 8.

2.7.1939
Bann Salzburg Gebietsmeister im Fußball.
Im Entscheidungsspiel siegt die Fußballauswahl des Bannes Salzburg gegen jene des Bannes Hallein und ist damit Salzburger Gebietsmeister. Die Auswahl wird daher Salzburg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in München vertreten.
SLZ, 3.7.1939, S. 11.

3.7.1939
HJ aus Berlin.
800 Hitler-Jungen aus Berlin kommen in Salzburg an. Sie werden 10 Tage durch das Salzkammergut und Tirol wandern.
SLZ, 3.7.1939, S. 6.

3.–9.7.1939
Tage der HJ.
In den „Tagen der Hitler-Jugend“ messen sich rund 700 Jugendliche in sportlichen Wettkämpfen. In der HJ-Obergebietsführerschule Grödig beginnen die Tage mit einem Sportlager. Am 5. Juli findet die Aktion „Alte Kämpfer sprechen zur HJ“ statt. In Grödig spricht SA-Obersturmbannführer Biechtler aus München (SVB, 6. Juli). Die Wettkämpfe, während derer die Stadt beflaggt ist, finden von 7.-9. Juli statt, die Führertagung im Mozarteum und die Leistungsschau im Künstlerhaus beginnen am 7. Juli. Am 8. Juli folgt eine Großkundgebung am Kapitelplatz (Bildbericht am 10. Juli). Am 9. Juli gibt es Schauvorführungen im Geräteturnen auf dem SAK-Sportplatz, sowie einen Reigentanz von 400 Salzburg Jungmädeln (SLZ, 3. Juli). Die SLZ wirft am 4. Juli einen „Blick hinter die Kulissen“: Für die Verpflegung der rund 1.600 auswärtigen Teilnehmer seien 10.000 Mahlzeiten nötig. Diese werden in der Jugendherberge Glockengasse zubereitet und anschließend zu den Quartieren gebracht.
SVB, 1.7.1939, S. 9.
SVB, 3.7.1939, S. 5.

SVB, 4.7.1939, S. 8.

SVB, 6.7.1939, S. 9f.

SVB, 7.7.1939, S. 6.

SVB, 8.7.1939, S. 9f und 19.

SVB, 10.7.1939, S. 1f und 8f.

SLZ, 30.6.1939, S. 10.

SLZ, 3.7.1939, S. 6 und 7.

SLZ, 4.7.1939, S. 5 und 6.

SLZ, 5.7.1939, S. 5.

SLZ, 6.7.1939, S. 6 und 7.

SLZ, 7.7.1939, S. 5.

SLZ, 8.7.1939, S. 6.

SLZ, 10.7.1939, S. 1, 5 und 10f.

4.7.1939

Reichsautobahn bei Grödig.

Das SVB berichtet (mit Foto) von der Baustelle der Reichsautobahn bei Grödig.

SVB, 4.7.1939, S. 5.

4.7.1939

Handwerk und Rechnungslegung.

Gauhandwerkswalter Franz Martin schreibt in SVB und SLZ unter dem Titel „Kann der Handwerker borgen?“ über die Rechnungslegung nach erbrachter Leistung.

SVB, 4.7.1939, S. 6.

SLZ, 4.7.1939, S. 5.

4.7.1939

Trachtenfrage.

Deutsches Volksbildungswerk und die Arbeitsgemeinschaft für Deutsche Volkskunde veranstalten im Sitzungssaal der Gauleitung einen Vortragsabend mit der Leiterin der Reichsmittelstelle Deutsche Tracht, Gertrud Pesendorfer aus Innsbruck. Ziel sei die Förderung einer „unverfälschten“ „deutschen Tracht“ ohne Kitsch.

SVB, 5.7.1939, S. 9.

SLZ, 5.7.1939, S. 7.

4.7.1939
„Die englische Krankheit“.
In einem Leitartikel kommentiert Josef Mader die britische Politik gegenüber Deutschland. England wolle Deutschland wieder den „Hunger lehren“: Nach englischer Auffassung müssen „alle Völker, die zwischen Ural und Atlantikküste mit gnädiger Erlaubnis des britischen Außenamtes noch eine Wohnstätte haben, [müssen] sich sofort als Kanonenfutter für britische Interessen zur Verfügung stellen.“
SLZ, 4.7.1939, S. 1f.

4.7.1939
Schlussappell der Lehrerschaft.
267 Lehrerinnen und Lehrer aus der Stadt Salzburg nehmen am Schlussappell in Hellbrunn teil. Unter Anwesenheit von Gauleiter Rainer, Organisationsleiter Watzinger, Bannführer Schider, Jungbannführer Gruber und BdM-Führerinnen hält Landesrat Springenschmid die Hauptansprache.
SLZ, 6.7.1939, S. 6.

4.–6.7.1939
„Weltjudentum in der Neuzeit“.
In München findet eine Arbeitstagung des Reichsinstitutes für Geschichte statt. Hauptthema ist die „Erforschung der Judenfrage“. Zu den Vorträgen zählen u.a. „Katholische Kirche und Judenfrage“ (Ministerialrat Roth), „Beziehungen zwischen dem Talmud und der Morallehre des Heiligen Alphons von Liguori“ (Dr. Grunsky), „Einsteins Umsturzversuch der Physik“ (Dr. Thüring) und „Die Rassenpflege im neuen Deutschland“ (Dr. Gütt).
SLZ, 21.6.1939, S. 6.
SLZ, 6.7.1939, S. 4.

5.7.1939
NSDAP Nonntal.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal veranstaltet im SA-Heim in Nonntal einen Filmvortrag der Gaufilmstelle „Der 50. Geburtstag des Führers“.
SLZ, 7.7.1939, S. 9.

5.7.1939
Studenten und Bauern.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Reichsstudentenführer Dr. Gustav Adolf Scheel mit dem Titel „Studenten neben Bauern“.
SLZ, 5.7.1939, S. 2.

5.7.1939
Probenbeginn.
Die Proben für die Festspiele beginnen. Am 5. Juli startet Heinz Hilpert mit den Proben zu „Der Bürger als Edelmann“. Am 8. Juli erscheint ein Probenfoto mit Hans Moser.
SVB, 1.7.1939, S. 5.
SVB, 8.7.1939, S. 7.
SLZ, 7.7.1939, S. 10.

5.7.1939
Lamprechtshausen 1934.
Das SVB veröffentlicht den Artikel „Der 27. und 28. Juli 1934 in Lamprechtshausen.“ Im Untertitel heißt es: „Heimwehr schlachtete sechs waffen- und wehrlose SA-Männer ab. – Raub und Diebstahl bei Hausdurchsuchungen. – Kämpfer schildern ihre Leiden.“
SVB, 5.7.1939, S. 8.

5.7.1939
Glocknerbesteigung.
Fünf Salzburger Gebirgsjäger besteigen mit je 35 kg Last den Großglockner durch die Pallavicini-Rinne.
SVB, 13.7.1939, S. 5.

5.7.1939
„Rasse und Leistung“.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Prof. Dr. Walter Groß, dem Leiter des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP, mit dem Titel „Rasse und Leistung“.
SLZ, 5.7.1939, S. 8.

5.7.1939
„Alte Kämpfer“ sprechen zur HJ.
Die Aktion „Alte Kämpfer sprechen zur HJ“ wird in Salzburg in der Führerschule Grödig mit einem Vortrag von SA-Obersturmbannführer Biechteler aus München eröffnet.
SLZ, 6.7.1939, S. 7.

5.7.1939
Reichsvereinigung der Juden.
Per Verordnung zum Reichsbürgergesetz wird der Zusammenschluss der Juden mit Wohnsitz in Deutschland in einem Verein, der „Reichsvereinigung der Juden in Deutschland“, bestimmt. Die Reichsvereinigung habe den „Zweck, die Auswanderung der Juden zu fördern und ist außerdem Träger des jüdischen Wohlfahrts- und Schulwesens“.
SLZ, 7.7.1939, S. 2.

6.7.1939
Polizei hält Münchnerinnen an.
Die Polizei hält Frauen aus München an, die in Salzburg große Mengen an Lebensmitteln einkauften und nach München bringen wollten.
SLZ, 7.7.1939, S. 6.

6.7.1939
Krankenwagen.
Das Deutsche Rote Kreuz Salzburg erhält einen modernen Krankenwagen aus dem Hauptlager Berlin-Babelsberg.
SVB, 6.7.1939, S. 10.
SVB, 7.7.1939, S. 6.
SLZ, 7.7.1939, S. 5.

6.7.1939
Autobahnbrücke Söllheim.
Das SVB veröffentlicht einen Bildbericht von den Bauarbeiten an der Reichsautobahnbrücke bei Söllheim.
SVB, 6.7.1939, S. 3f.

6.7.1939
Schlussfeier der Hauptschulen.
Im Turnsaal der Hauptschule Plainstraße findet die Schlussfeier der „Schulentlassenen“ der Abschlussklassen der sechs Hauptschulen der Stadt statt.
SVB, 8.7.1939, S. 10.

6.7.1939
Agramer Studenten in Salzburg.
40 jugoslawische Studenten der Veterinär-Fakultät der Universität Agram besuchen Salzburg.
SVB, 8.7.1939, S. 10.
SLZ, 8.7.1939, S. 7.

7.7.1939
Gefolgschaftsappell der Gauhauptstadt.
Im Landtagssitzungssaal wird unter Leitung von Dienststellenwalter Franz Heger ein Gefolgschaftsappell der Gauhauptstadt Salzburg abgehalten.
SLZ, 10.7.1939, S. 6.

7.7.1939
Schulschluss.
Am 7. Juli ist der letzte reguläre Unterrichtstag an Salzburgs Schulen vor den Sommerferien. Die Zeugnisverteilung findet am 8.7. statt. Das neue Schuljahr startet am 11. September. Die SLZ (8. Juli) berichtet ausführlich von der Schlussfeier der Hauptschule Plainstraße. Die Schulabgänger machten nunmehr den „Schritt in die Front der Arbeit".
SVB, 15.5.1939, S. 6.
SVB, 10.6.1939, S. 10.
SVB, 7.7.1939, S. 7.
SLZ, 8.7.1939, S. 9.

7.7.1939
Volks- und Hauswirtschaft.
Vor Vertretern der Partei, Landesbauernschaft und Frauenschaft spricht auf Wunsch von Gauleiter Dr. Rainer die Abteilungsleiterin für Volks- und Hauswirtschaft der Gau-Frauenschaft Halle-Merseburg, Hamann, im Sitzungssaal der Gauleitung über Hauswirtschaft und Fragen der Bedarfslenkung.
SVB, 8.7.1939, S. 6f.
SLZ, 7.7.1939, S. 5.

7.7.1939
Lamprechtshausener Spielgemeinde.
Im Bischofssaal der Residenz findet eine Arbeitssitzung der Lamprechtshausener Spielgemeinde unter Leitung von Landesrat Springenschmid statt.
SVB, 8.7.1939, S. 10.
SLZ, 12.7.1939, S. 5.

7.7.1939
Hilgenfeldt in Salzburg.
Reichsamtsleiter Hilgenfeldt trifft mit seinem Adjutanten Kraus am Salzburger Flughafen ein. Dort wurde er von einer Abordnung der Partei, Wintersteller, Aufschnaiter, Leberecht, Kain, Stegmaier und NSV-Vertretern begrüßt. Ein Mädchen und ein Bub in Salzburger Tracht sagten ein Willkommensgedicht auf (Text in der SLZ). Hilgenfeldt hält sich nur kurz in der Stadt auf, besucht das Cafe Tomaselli und fährt anschließend weiter nach Zell am See um NSV-Dienststellen zu besichtigen.
SLZ, 8.7.1939, S. 6.

7.–8.7.1939
Saarländer in Salzburg.
Der Kreisleiter von Saarlautern, Pg. Schubert, besucht mit 30 Ortsgruppenleitern seines Kreises Salzburg.
SLZ, 8.7.1939, S. 6.
SLZ, 11.7.1939, S. 5.

7.–9.7.1939
HJ-Führertagung.
Im Rahmen der Tage der HJ findet in Salzburg eine Führertagung für 450 HJ-Führer statt. Die Tagung wird von Gebietsführer Danzinger in Anwesenheit von Oberbürgermeister Giger eröffnet. Es sprechen u.a. der Chef des Amtes für körperliche Ertüchtigung, Stellrecht und der Chef des Grenz- und Volkspolitischen Amtes der Reichsjugendführung, Theo Stadler, SA-Gruppenführer Giesler, der Hauptschriftleiter des Wiener Völkischen Beobachters Dr. Walter Schmitt, Landesrat Gebert, Landesplaner Schlegel und Hauptmann Renold. Am 9. Juli werden die Teilnehmer von Gauleiter Rainer in der Residenz empfangen.
SLZ, 5.7.1939, S. 5.
SLZ, 6.7.1939, S. 6.
SLZ, 8.7.1939, S. 6.
SLZ, 10.7.1939, S. 5.

8.7.1939
Bauernaufstände 1525/26.
Im SVB erscheint ein mehrteiliger Artikel von „Dr. F. Sch.“ über die Bauernaufstände in Salzburg und Tirol von 1525/26.
SVB, 8.7.1939, S. 4.
SVB, 15.7.1939, S. 5.

8.7.1939
Handwerk und bäuerlicher Hausrat.
Im SVB erscheint der bebilderte Artikel „Handwerk und bäuerlicher Hausrat“ von Tobi Reiser.
SVB, 8.7.1939, S. 15.

8.7.1939
Begräbnis Steindl.
In Elsbethen wird Kameradschaftsführer-Stv. Johann Steindl, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde 1928-31, bestattet.
SLZ, 10.7.1939, S. 7.

8.7.1939
Bulgariens Ministerpräsident in Salzburg.
Auf der Rückreise aus Berlin macht der bulgarische Ministerpräsident Georgi Kjosseiwanow in Salzburg Station.
SVB, 10.7.1939, S. 7.
SLZ, 10.7.1939, S. 3.

8.7.1939
Ruetz über illegale HJ.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauschulungsleiter Bannführer Ingo Ruetz über die „Hitlerjugend in der Kampfzeit“: „Jeder Hitlerjunge dieses Landes wußte voll Stolz, daß er dem besten Teil dieser Jugendbewegung angehörte, denn diese Jahre der Verbotszeit, dieses nach Tscheka-Methoden ausgebaute Polizeiwesen, dieses aufgewärmte Metternich-System, diese jesuitisch-jüdischen Grausamkeiten, schufen für uns die härtesten Auslesebedingungen. (…) Wir waren die Jugend mit dem tiefsten Glauben! Glaube an die Idee, Glaube an die Sendung, Glaube an unseren Sieg, Glaube an den Führer. (…) Wir haben tausendmal die größte Treue bewiesen! (…) Wir verkörpern eisernste Härte! (…) Wir trugen in uns den leuchtensten Idealismus! (…) Glaube, Treue, Härte, Opfersinn, Verantwortungsgefühl, Disziplin und Kameradschaft, sie sollen weiterhin in uns am lebendigsten sein, sie müssen die ganze deutsche Jugend erfüllen, denn sie haben uns zu unseren herrlichen Siegen geführt und sie müssen uns in den großen Kämpfen, die noch vor uns liegen, wieder zum Siege führen!“
SLZ, 8.7.1939, S. 1f.

8.7.1939
Stadttheater und Festspielhaus.
Die SLZ berichtet von den letzten Umbauarbeiten am Salzburger Stadttheater und Festspielhaus.
SLZ, 8.7.1939, S. 7 und 10.

9.7.1939
Priesterweihe.
Im Salzburger Dom erhalten 41 Diakone durch den Fürsterzbischof die Priesterweihe.
SVB, 8.7.1939, S. 10.

10.7.1939
Schuleinschreibungen.
Die Einschreibungen an den Volksschulen, Hilfsschulen und Hauptschulen der Stadt sind durchzuführen.
SVB, 10.6.1939, S. 10.

9.7.1939
HJ-Heimbaufonds.
Anlässlich der Tage der HJ gibt Gauleiter Rainer in einer Sondertagung im Mozarteum die Gründung eines HJ-Heimbaufonds bekannt, dem er selbst vorstehen wird.
SLZ, 13.7.1939, S. 6.

10.7.1939
NSDAP Innere Stadt.
Im Stieglkeller führt die NSDAP-Ortsgruppe einen Schulungsappell für die Politischen Leiter durch. Es spricht Organisationsleiter Pg. Watzinger.
SLZ, 13.7.1939, S. 8.

10.7.1939
Protestantenvertreibung.
Im SVB erscheint der Artikel „Ein Ehrentag des Rebellengaues“ über die Gedenkveranstaltung zur Protestantenvertreibung von 1732 in Schwarzach-St. Veit, zu der hundert Nachkommen der damaligen Emigranten eingeladen wurden.
SVB, 10.7.1939, S. 11.
SVB, 12.7.1939, S. 3.
SVB, 14.7.1939, S. 5.
SLZ, 8.7.1939, S. 10.
SLZ, 10.7.1939, S. 7.

10.7.1939
Konflikt um Danzig.
Der Danziger Gauleiter Forster „warnt Warschau“, titelt die SLZ: „Polen hat in Danzig nichts zu sagen“.
SLZ, 10.7.1939, S. 1.

10.–15.7.1939
Lehrgang für NS-Schulerziehung.
Der Lehrgang für nationalsozialistische Schulerziehung des NS-Lehrerbundes in Kreuzberg bei Bischofshofen wird von Gauleiter Dr. Rainer am 10. Juli eröffnet.
SVB, 7.7.1939, S. 4f.
SLZ, 13.7.1939, S. 6.
SLZ, 17.7.1939, S. 7.

10.–17.7.1939
Arbeitsplatz-Ablöse.
76 Lehrerinnen sind dem Aufruf des NSLB gefolgt und haben sich freiwillig gemeldet, den Arbeitsplatz von Arbeiterinnen für eine Woche zu übernehmen, um diesen eine Woche Urlaub zu ermöglichen. Das SLZ veröffentlicht am 15. Juli eine Reportage über die Lehrerinnen im „Arbeitskittel".
SLZ, 11.7.1939, S. 5.
SLZ, 15.7.1939, S. 6.

11.7.1939
Fremdenzimmer.
Die Zeitungen berichten, Salzburg sei „gerüstet" für den Fremdenverkehr zur Festspielzeit, 7.000 Fremdenbetten stünden zur Verfügung. Die Meinung, Salzburg sei „überfüllt" wäre „unwahr" (SVB).
SVB, 11.7.1939, S. 4f.
SLZ, 11.7.1939, S. 5.

11.7.1939
Mode im Mirabell.
Das Wiener „Haus der Mode" gibt im Mirabell-Kasino sein Salzburg-Gastspiel.
SVB, 12.7.1939, S. 5.

11.7.1939
Buchführungspflicht.
Gauhandwerkswalter Franz Martin schreibt in SVB und SLZ über „Buchführungspflicht und Handwerk".
SVB, 12.7.1939, S. 5f.
SLZ, 12.7.1939, S. 7.

11.7.1939
Hundertschaft der Schutzpolizei.
Kommandeur Major Rienaß übernimmt eine Hundertschaft von in Kiel und Wiesbaden ausgebildeten Schutzpolizisten in den Dienst der Schutzpolizei.
SVB, 12.7.1939, S. 6.
SLZ, 13.7.1939, S. 8.

11.7.1939
NSDAP Maxglan.
Die NSDAP Ortsgruppe Maxglan-Nord hält ihren Monatsappell der politischen Leiter ab. Dabei kann Ortsgruppenführer Fraßl Kreisleiter Burggaßner begrüßen.
SVB, 12.7.1939, S. 8.
SLZ, 13.7.1939, S. 8.

11.7.1939
Gayl über Bergbauern.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Hauptabteilungsleiter Gayl, Landesbauernschaft Südmark, mit dem Titel: „Das Bergbauerntum, ein Hort völkischer Erneuerung“.
SLZ, 11.7.1939, S. 8.

12.7.1939
Jugend zur Kunst.
Auf Anordnung von Gauleiter Rainer wird in Salzburg das Werk „Jugend zur Kunst“ errichtet. Unter Führung der HJ soll Salzburger Jugendlichen die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen ermöglicht werden. Innerhalb der HJ-Kulturabteilung wird das Referat „Jugend zur Kunst“ geschaffen, das von Hauptgefolgschaftsführer Loisl Lidauer geleitet werden soll.
SLZ, 21.7.1939, S. 1 und 6.

12.7.1939
NS-Frauenschaft Maxglan-Nord.
Der Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft Maxglan-Nord steht unter dem Motto „Kampf dem Verderb“.
SLZ, 14.7.1939, S. 9.

12.7.1939
Strafe für Metzger.
Wegen Verstößen gegen die Schlachtviehverordnung wurden Peter Hofer, Inhaber der Metzgerei Peter Hofer, Nonntaler Hauptstraße 15, und sein „Helfershelfer“ (SLZ) Rudolf Prantl, verhaftet.
SVB, 13.7.1939, S. 7.
SLZ, 13.7.1939, S. 6.

12.7.1939
Rainer besichtigt Spielstätten.
Gauleiter Dr. Rainer besichtigt die knapp vor Vollendung stehenden Umbauten von Stadttheater und Festspielhaus. Die SLZ veröffentlicht am 15. Juli Fotos von der Besichtigung.
SVB, 13.7.1939, S. 7.
SLZ, 13.7.1939, S. 6.
SLZ, 15.7.1939, S. 7.

12.7.1939
Preisträger in Salzburg.
Die Preisträger des Wettbewerbs „Volksgemeinschaft-Schicksalsgemeinschaft“, den der NS-Lehrerbund ausgeschrieben hat, treffen auf ihrer Deutschlandreise in Salzburg ein.
SVB, 15.7.1939, S. 4.
SLZ, 15.7.1939, S. 8.

12.–24.7.1939
Jungvolkführer-Lehrgang.
Die Salzburger Jungvolkführer des Jungbannes 578 (Salzburg-Stadt) absolvieren ein zwölftägiges Ausbildungslager in der Hellbrunner Kaserne. Dieses soll sie auf die Betreuung der Jungvolklager am Wolfgangsee vorbereiten. Gebietsführer Danzinger besucht den Lehrgang am 20. Juli.
SVB, 26.7.1939, S. 7.
SLZ, 13.7.1939, S. 6.
SLZ, 17.7.1939, S. 6.
SLZ, 21.7.1939, S. 5.
SLZ, 26.7.1939, S. 7.

12.–25.7.1939
Musterung.
Die Jahrgänge 1919-1920 werden in der Andräschule gemustert. Die SLZ veröffentlicht eine Reportage über das Prozedere: „Jeder freut sich, ein Soldat des Führers zu werden“.
SLZ, 27.7.1939, S. 6.

13.7.1939
Kameradschaftsabend der Polizei.
Der Kameradschaftsbund Deutscher Polizeibeamter, Ortsgruppe Salzburg, hält im „Elektrischen Aufzug“ einen Kameradschaftsabend ab.
SVB, 14.7.1939, S. 5.

13.7.1939
Deutsches Rotes Kreuz.
Die SLZ zieht Bilanz über das erste Jahr des Bestehens des DRK im Wehrkreis XVII (Wien, Nieder- und Oberdonau).
SLZ, 13.7.1939, S. 6.

13.7.1939
Beamte beim Stadttheater-Umbau.
Auf einen Aufruf von Bürgermeister Dr. Lorenz hin meldeten sich mehr als 70 städtische Angestellte und Beamte um „freiwillig“ bei der Fertigstellung des Umbaues zu helfen. Grund ist ein Mangel an Hilfsarbeitern. Am 21. Juli helfen erneut 50 Angestellte und Beamte der Stadtgemeinde.
SVB, 14.7.1939, S. 6.
SLZ, 14.7.1939, S. 6.
SLZ, 22.7.1939, S. 10.

13.7.1939
Kinder nach Ostpreußen.
600 Kinder aus allen Kreisen Salzburgs verlassen in einem Sonderzug Salzburg. Sie werden zur „Erholung“ bis Mitte August in Ostpreußen untergebracht. Sie kommen am 19. August zurück.
SVB, 14.7.1939, S. 6.
SVB, 21.8.1939, S. 7.
SLZ, 13.7.1939, S. 6.
SLZ, 19.7.1939, S. 5.
SLZ, 21.8.1939, S. 6.

13.7.1939
Gaubühne.
Die SLZ berichtet über das Wirken der „Gaubühne“, einem fahrenden Ensemble von Schauspielern, die abgelegene Orte im Gau und Arbeitslager bespielen.
SLZ, 13.7.1939, S. 8.

13.7.1939
NSDAP Itzling.
Die NSDAP-Ortsgruppe Itzling hält in Anwesenheit des Kreisleiters einen Appell für die Politischen Leiter ab. Kreisleiter Burggaßner hält eine einstündige Rede über das Wirken des Politischen Leiters, insbesondere des Blockleiters, welcher als „allerbester Nationalsozialist das Fundament des gesamten Parteiaufbaues errichte.“
SLZ, 14.7.1939, S. 9.

13.7.1939
NSDAP Neustadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt hält im Saal der DAF ihren Monatsappell der Politischen Leiter ab.
SLZ, 15.7.1939, S. 9.

14.7.1939
„Einkreisung“.
Zum wiederholten Male berichten die Zeitungen über „Windige Methoden der britischen Einkreisungshetzer“ (SVB). Die SLZ titelt: „Dreiste britische Propaganda entlarvt“ und veröffentlicht eine Antwortschrift von Goebbels.
SVB, 14.7.1939, S. 1f.
SVB, 15.7.1939, S. 1f.
SLZ, 14.7.1939, S. 1-3.

14.7.1939
Dreharbeiten in Kleßheim.
Die SLZ berichtet über Dreharbeiten von Wienfilm in Kleßheim für einen Film mit Hans Moser.
SLZ, 14.7.1939, S. 6.

15.7.1939
Kino im Zwergelgarten.
Die Gaufilmstelle Salzburg der NSDAP veranstaltet im Salzburger Zwergelgarten eine weitere Freiluftvorstellung. Gezeigt wird der Film „Der Herrscher“. Vor der Veranstaltung spielt der Kreismusikzug der NSDAP.
SVB, 14.7.1939, S. 8.

15.7.1939
Aus der Chronik von Gnigl.
Im SVB erscheinen Auszüge aus der Gnigler Chronik von Alexander Haidenthaller.
SVB, 15.7.1939, S. 12.
SVB, 18.7.1939, S. 9.

15.7.1939
„Propaganda und Wirklichkeit".
Theodor Wührer kommentiert in einem Leitartikel die britische „Einkreisungspolitik" und „Kriegspropaganda" gegenüber Deutschland. Er kommt zum Schluss: „Die Propaganda, die in unsere Reihen gehen soll, ist wirkungslos. Sie schärft nur unsere Wachsamkeit, läßt uns die Schwächen der Einkreiser immer deutlicher werden und macht uns nur noch stärker im Willen zur fürchterlichen Abwehr des geplanten Anschlages auf Großdeutschlands Bestand. Hand in Hand werden wir immer nur noch härter werden in der Forderung nach unserem Lebensrecht – dem Lebensraum. Und den können und werden wir uns sichern. Das wird der Lohn unserer Arbeit. Das ist die Rechnung, die die Einkreiser bezahlen werden müssen. So ist die Wirklichkeit."
SLZ, 15.7.1939, S. 1f

15.7.1939
Bergsturz 1669.
Die SLZ veröffentlicht einen Artikel von Dr. R. Landauer über den Mönchsberg-Felssturz von 1669.
SLZ, 15.7.1939, S. 7.

15.7.1939
Arbeitsdienst-Lager.
Die SLZ veröffentlicht eine Reportage über den RAD-Einsatz in den Arbeitsdienstlagern Bergheim und Neumarkt unter dem Titel: „Unsere Spaten sind Waffen des Friedens".
SLZ, 15.7.1939, S. 10.

15.7.1939
Rettungsgesellschaft Grödig aufgelöst.
Nach fast 30jährigem Bestehen wird die Grödiger Freiwillige Rettungsgesellschaft aufgelöst und in das Deutsche Rote Kreuz eingegliedert.
SLZ, 18.7.1939, S. 6.

15.–18.7.1939
Uhren-Tagung.
In Salzburg findet die Tagung des Markenuhrenvereines statt.
SVB, 24.2.1939, S. 6.

15.7.–15.8.1939
NS-Frauenschaft-Urlaub.
Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der NS-Frauenschaft gehen auf Urlaub. Zuvor dankt ihnen Gaufrauenschaftsleiterin Pgn. Vogl für ihre Mitarbeit.
SVB, 4.7.1939, S. 7.

16.7.1939
Adolf-Hitler-Marsch.
Der Sternmarsch der Hitler-Jugend nach Nürnberg, ein „Bekenntnismarsch der deutschen Jugend“, beginnt am 16. Juli.
SVB, 1.7.1939, S. 8f.
SLZ, 10.6.1939, S. 22.

16.7.1939
Deutsche Kunstausstellung.
Zur Eröffnung der Deutschen Kunstausstellung in München erteilt der „Führer“ seinen „Auftrag“ an „die Kunst“.
SVB, 17.7.1939, S. 1-3 und 6.
SLZ, 12.5.1939, S. 1.
SLZ, 15.7.1939, S. 1.
SLZ, 17.7.1939, S. 1f.

16.7.1939
Schwimm-Meisterschaften.
In „Markt Pongau“ (St. Johann) finden im neu eröffneten Freibad die Salzburger Kreis-Schwimmmeisterschaften statt.
SVB, 17.7.1939, S. 11.
SLZ, 17.7.1939, S. 10f.

16.7.1939
Wanderung.
Die zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur veranstaltet eine Wanderung zum Tauglbach und Tauglboden.
SVB, 18.7.1939, S. 6.

16.7.1939
Flieger-HJ-Lager.
In Koppl wird das erste Flieger-HJ-Lager eröffnet. 50 Hitler-Jungen aus „Oberdonau“ nehmen daran teil.
SVB, 18.7.1939, S. 6.

16.7.1939
Lager der Erzieherschaft.
In Obertrum wird die Salzburger Erzieherschaft zu einem Ausbildungslager zusammengezogen.
SVB, 22.7.1939, S. 10f.

16.7.1939
NS-Frauenschaft Leopoldskron.
Im Gasthaus Marienbad hält die NS-Frauenschaft Leopoldskron einen Gemeinschaftsnachmittag mit dem NS-Frauenwerk ab.
SLZ, 18.7.1939, S. 6.

17.7.1939
Bräustübl-Geschichte.
Das SVB veröffentlicht die „Erinnerungen eines alten Salzburgers“ an das Augustiner Bräustübl Mülln.
SVB, 17.7.1939, S. 8.

17.7.1939
Tagung der Gauamtsleiter.
Im Sitzungssaal der Gauleitung im Chiemseehof findet eine Tagung der Kreisleiter und Gauamtsleiter statt. Dr. Gebert referiert über wirtschaftliche Fragen, Regierungsrat Dr. Kohl über den Arbeitseinsatz, Dr. Rainer über Gegenwartsprobleme und Pg. Feßmann über parteiinterne Fragen.
SVB, 18.7.1939, S. 6.
SLZ, 18.7.1939, S. 4.

17.7.1939
Heldengedenkfeier.
Anlässlich des Durchmarsches von Abteilungen des Reichenhaller Gebirgs-Artillerie-Regiments am Pass Strub wird eine Heldengedenkfeier für die „Freiheitshelden“ von 1805/09 unter Teilnahme der NSDAP-Ortsgruppe und des Bürgermeisters von Lofer abgehalten.
SLZ, 21.7.1939, S. 7.

17.7.1939
Handwerks-Schulungsabend.
Im Vortragssaal der DAF-Gauwaltung spricht Hauptabteilungsleiter Pg. Lippmann zu den Mitarbeitern der Fachabteilung „Das deutsche Handwerk“.
SLZ, 19.7.1939, S. 8.

18.7.1939
Erziehungsarbeit im Handwerk.
Gauhandwerkswalter Franz Martin schreibt in SVB und SLZ über „Selbstverantwortliche Erziehungsarbeit im Handwerk“.
SVB, 17.7.1939, S. 3.
SLZ, 18.7.1939, S. 7.

18.7.1939
Gauleiter in Lamprechtshausen.
Auf einer Besuchsfahrt durch Flachgauer Orte macht Gauleiter Rainer u.a. in Lamprechtshausen Station und besichtigt das neue Ehrenmal.
SVB, 19.7.1939, S. 6.
SLZ, 19.7.1939, S. 6.

18.–21.7.1939
Zentra-Reichstagung.
Die großdeutsche Zentra-Vereinigung hält in Salzburg ihre Reichstagung ab. 500 Vertreter des Uhrmacher-Handwerks werden als Teilnehmer erwartet.
SVB, 18.7.1939, S. 6.
SLZ, 17.7.1939, S. 6.
SLZ, 18.7.1939, S. 4.
SLZ, 21.7.1939, S. 6.

19.7.1939
Fendt-Haus.
Der Umbau des Hauses Alter Markt 12, nunmehr im Besitz der Salzburger Sparkasse, ist fertig gestellt. Im Gebäude ist die Informationsstelle des Salzburger Fremdenverkehrsamtes untergebracht.
SVB, 19.7.1939, S. 6f.
SLZ, 19.7.1939, S. 5.

19.7.1939
„Volkserziehung“ durch Leibesübungen.
Gauleiter Dr. Rainer führt in seiner Eigenschaft als Gauführer des NSRL die Bedeutung der Leibesübungen als Teil der „Formung des rassisch und völkisch gebundenen Menschen“ aus.
SVB, 19.7.1939, S. 8.

19.7.1939
SA-Männer fahren nach Berlin.
29 Salzburger SA-Männer fahren nach Berlin, um an den Reichswettkämpfen der SA teilzunehmen.
SLZ, 15.7.1939, S. 12.

19.7.1939
NS-Frauenschaft Itzling.
Die NS-Frauenschaft, Ortsgruppe Itzling, hält im Parteiheim die Abschlussveranstaltung ihres Näh- und Kochkurses ab.
SLZ, 25.7.1939, S. 8.

20.7.1939
Felsenreitschule.
Die SLZ veröffentlicht ein Foto von den Vorbereitungsarbeiten in der Felsenreitschule für die Aufführung von „Viel Lärm um nichts“ im Rahmen der Salzburger Festspiele.
SLZ, 20.7.1939, S. 8.

20.7.1939
Salzburg und das Salzkammergut.
Gauleiter Rainer eröffnet die Ausstellung „Salzburg und das Salzkammergut“ in der Galerie Welz. Das SVB berichtet am 29. Juli von der Ausstellung. Gezeigt werden romantische Landschafts- und Stadtansichten.
SVB, 29.7.1939, S. 16.
SLZ, 21.7.1939, S. 6.
SLZ, 24.7.1939, S. 7.

20.7.1939
Von Arent in Salzburg.
Reichsbühnenbildner Benno von Arent ist in Salzburg eingetroffen, um die letzten Arbeitsgänge vor der Fertigstellung der Neugestaltung des Festspielhauses, sowie das Bühnenbild zur Oper „Der Freischütz“, zu überwachen.
SLZ, 21.7.1939, S. 6.

20.–21.7.1939
Jugoslawische Forstleute in Salzburg.
Zwanzig Beamte des jugoslawischen Ministeriums für Forstwesen und Bergbau besuchen auf ihrer Besichtigungsfahrt durch Deutschland Salzburg.
SVB, 21.7.1939, S. 4f.
SVB, 22.7.1939, S. 1, 8 und 16.
SLZ, 19.7.1939, S. 6.
SLZ, 21.7.1939, S. 5.

20.–23.7.1939
Reichswettkämpfe der SA.
In Berlin werden die 3. Reichswettkämpfe der SA mit einem „Gedenken an die Toten der Bewegung und des Weltkrieges“ eröffnet. Die SLZ veröffentlicht am 27. Juli eine „Unterredung“ mit dem Teilnehmer SA-Oberscharführer Gainschnig.
SLZ, 20.7.1939, S. 4.
SLZ, 21.7.1939, S. 4.
SLZ, 22.7.1939, S. 13.
SLZ, 24.7.1939, S. 10.
SLZ, 27.7.1939, S. 10.
SLZ, 5.8.1939, S. 17.
SLZ, 12.8.1939, S. 22.

20.–24.7.1939
KdF-Reichstagung.
An der Reichstagung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ nimmt auch eine 40köpfige Sportmustergruppe aus dem Gau Salzburg teil.
SVB, 20.7.1939, S. 8.

20.7.–3.9.1939
Sommerausstellung im Künstlerhaus.
Die Sommerausstellung im Künstlerhaus widmet sich „alpenländischen Künstlern“ aus Kärnten, Tirol, Vorarlberg und Salzburg. Am 22. August ruft Richard Spitz, Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste im Gau Salzburg im SVB zum Besuch der Ausstellung und zum Kauf der Werke auf.
SVB, 5.8.1939, S. 5.
SVB, 22.8.1939, S. 7.
SVB, 26.8.1939, S. 10.
SLZ, 21.7.1939, S. 6.
SLZ, 24.7.1939, S. 7.
SLZ, 22.8.1939, S. 6.

21.7.1939
Colas-Tagung.
In Salzburg findet eine Tagung der Mitarbeiter der Colas-Kaltasphalt-Ges.m.b.H. statt.
SVB, 22.7.1939, S. 11.
SLZ, 22.7.1939, S. 10.

21.7.1939
Vierjahresplan.
Der Ausstellungszug „Vierjahresplan“ sollte in Salzburg eintreffen. Durch ein Unwetter verzögert sich der Ausstellungsbeginn jedoch. Der Zug wird auf dem Kapitelplatz aufgestellt und am 1. August von Gauleiter Dr. Rainer besucht.
SVB, 20.7.1939, S. 5.
SVB, 22.7.1939, S. 11.
SVB, 31.7.1939, S. 7.
SVB, 2.8.1939, S. 5.
SLZ, 19.7.1939, S. 5.
SLZ, 20.7.1939, S. 5.
SLZ, 21.7.1939, S. 5.
SLZ, 22.7.1939, S. 6.
SLZ, 24.7.1939, S. 6.
SLZ, 26.7.1939, S. 5.
SLZ, 28.7.1939, S. 5.

21.7.1939
Kraftfahrzeug-Handwerks-Innung.
In der Handwerkskammer hält die Salzburger Innung für das Kraftfahrzeugs-Handwerk eine Versammlung ab. Es referieren Reichsinnungsmeister Stupp aus Berlin, sowie Fachleute aus Berlin und München. Obermeister Karl Fallnhauser wird in sein Amt eingeführt.
SVB, 21.7.1939, S. 6.
SVB, 24.7.1939, S. 9.
SLZ, 22.7.1939, S. 6.

21.7.1939
Goebbels besichtigt Festspielhaus.
Reichsminister Dr. Joseph Goebbels trifft in Salzburg ein, um mit Gauleiter Dr. Rainer die kommenden Festspiele zu besprechen. Außerdem besichtigt er den Umbau von Festspielhaus und Stadttheater.
SVB, 22.7.1939, S. 1.
SLZ, 22.7.1939, S. 1.

21.7.1939
Richtkranz am Stadttheater.
Der Umbau des Stadttheaters schreitet voran, am 21. Juli wird der Richtkranz angebracht.
SVB, 22.7.1939, S. 11.
SLZ, 21.7.1939, S. 5.

21.7.1939
Appell der Kriegsschulen.
Die 2.400 Absolventen der Heeres-Kriegsschulen Dresden, München, Hannover, Potsdam und Wiener Neustadt kommen zu einem Appell am „Reichsehrenmal“ Tannenberg zusammen. Die SLZ veröffentlicht Auszüge aus der Ansprache von Oberbefehlshaber Generaloberst von Brauchitsch.
SLZ, 21.7.1939, S. 1.

21.7.1939
Verkehrssünder.
Auf Grund zahlreicher Verkehrsunfälle und Missachtung der Verkehrsvorschriften ordnet Gauleiter Rainer den Landratsämtern und der Polizeidirektion Salzburg an „gegen Verkehrssünder schärfstens durchzugreifen“. LKW- und Busfahrer ohne Führerschein sollen eine Freiheitsstrafe von wenigstens 10 Tagen erhalten. Am 22. Juli veröffentlicht die SLZ eine bebilderte (4 Fotos) Reportage über eine dreistündige Verkehrsstreife unter dem Titel: „Von Verkehrsvorschriften keine Ahnung“.
SLZ, 21.7.1939, S. 5.
SLZ, 22.7.1939, S. 7.

21.–23.7.1939
KdF-Reichstagung.
Bei der 5. Reichstagung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ wird ein Leistungsbericht vorgelegt, sowie für 1940 die Auslieferung von 100.000 Volkswagen angekündigt. Die SLZ titelt: „Praktischer Sozialismus“.
SLZ, 22.7.1939, S. 1 und 4.
SLZ, 24.7.1939, S. 1 und 4.

21.–30.7.1939
Lamprechtshausener Weihespiel.
Das Lamprechtshausener Weihespiel wird am 21. (Hauptprobe), 22. (Hitlerjugend), 23., 25. (Gedenkfeier), 28. (Reichsautobahnarbeiter), 29. und 30. Juli aufgeführt. Am 21. Juli haben HJ- und BdM-Mitglieder die Möglichkeit bei freiem Eintritt die Aufführung zu verfolgen. Wegen Schlechtwetters wird die Aufführung und Gedenkfeier vom 25. auf 26. Juli verschoben. An dieser nehmen Gauleiter Rainer und SA-Stabschef Lutze teil (Foto von Lutze vor dem „Ehrenmahl“ in der SLZ vom 1. August). Die SLZ (25. Juli) berichtet, dass trotz schlechten Wetters 2.000 Zuseher die Aufführung am 23. Juli besucht hätten. Am 3. August berichtet die SLZ von insgesamt 20.000 Besuchern.
SVB, 23.6.1939, S. 6.
SVB, 19.7.1939, S. 7.
SVB, 22.7.1939, S. 10.
SVB, 25.7.1939, S. 7f.
SVB, 26.7.1939, S. 5.
SVB, 27.7.1939, S. 8.
SVB, 29.7.1939, S. 10.
SVB, 2.8.1939, S. 6.
SLZ, 19.7.1939, S. 6.
SLZ, 22.7.1939, S. 8.
SLZ, 25.7.1939, S. 8.
SLZ, 26.7.1939, S. 5.
SLZ, 27.7.1939, S. 1 und 5.
SLZ, 1.8.1939, S. 7.
SLZ, 3.8.1939, S. 3.

22.7.1939
Bergsturz 1669.
Zum 260. Jahrestag des Bergsturzes vom 16. Juli 1669 blickt das SVB auf das Unglück zurück.
SVB, 22.7.1939, S. 9f.

22.7.1939
HJ-Lager.
Die SLZ berichtet über die Lager der Salzburger Motor-HJ und der Jungmädel am Wolfgangsee.
SLZ, 22.7.1939, S. 8 und 10.

22.7.1939
Verdunkelungsvorschriften.
Die SLZ berichtet über Vorschriften zur Verdunkelung, die in einigen Gauen bereits in Kraft getreten sind.
SLZ, 22.7.1939, S. 9.

22.7.1939
Motor-HJ auf Fahrt nach Graz.
Nachdem am 21. Juli die Motor-HJ aus Tirol-Vorarlberg in der Stadt Salzburg angekommen ist, fährt die Gruppe, ergänzt von sieben Teilnehmern aus Salzburg vom Kapitelplatz aus weiter. Die nächsten Stationen sind Klagenfurt und Graz, wo am 24. Juli eine Gedenkveranstaltung an den Juli-Putschversuch 1934 stattfindet.
SLZ, 22.7.1939, S. 9.

22.7.1939
Kieselalgen.
Anlässlich einer Ausstellung im Haus der Natur veröffentlicht die SLZ einen Beitrag von „Dr. G.F." über Kieselalgen unter dem Titel: „Kleinste Lebewesen im Dienste der Menschen".
SLZ, 22.7.1939, S. 10.

22.7.1939
„Wehrhaftes Volk".
Der SLZ liegt „Wehrhaftes Volk", eine „Beilage zur wehrpolitischen Erziehung der deutschen Mannschaft – herausgegeben von der SA-Gruppe Alpenland" am 22. Juli bei. Thema sind u.a. die SA-Reichswettkämpfe, die SA-Schießmeisterschaften, sowie „Tagebuchblätter eines SA-Führers aus der Kampfzeit".
SLZ, 22.7.1939, S. 15-18.

23.7.1939
Appell der Flieger-HJ.
Oberbannführer Voigtländer, Hauptabteilungsleiter der Flieger-HJ in der Reichsjugendführung, besucht den Standort Salzburg der Flieger-HJ.
SLZ, 24.7.1939, S. 6.

23.7.1939
Seekirchen Bannsitz.
Der Standort des HJ-Bannes Salzburg-Land wird feierlich von Salzburg nach Seekirchen verlegt.
SLZ, 24.7.1939, S. 7.

23.7.1939
Kindergartenfest.
Im NSV-Kindergarten Maxglan findet ein Sommerfest statt.
SLZ, 25.7.1939, S. 8.

23.–30.7.1939
Gauausleselager der Lehrerinnen.
Das Gauausleselager der Salzburger Lehrerinnen versammelt die ehemals illegalen Mitglieder des NSLB auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen.
SLZ, 31.7.1939, S. 4.

24.7.1939
Reichswettkämpfe gehen zu Ende.
Die Reichswettkämpfe der SA in Berlin gehen zu Ende. Die Salzburger Vertreter der Standarte GJ 59 konnten im Modernen Fünfkampf Erfolge feiern.
SVB, 25.7.1939, S. 9.
SVB, 28.7.1939, S. 8f.

24.7.1939
Gedenken an Juli-Putsch.
Im SVB erscheint der Aufsatz „Wir gedenken der Juli-Toten in der Ostmark“ von Gilbert in der Maur.
SVB, 24.7.1939, S. 6f.

24.7.1939
Festspielhaus umgebaut.
Das SVB veröffentlicht Fotos der neuen Innengestaltung des Festspielhauses.
SVB, 24.7.1939, S. 8.

24.–26.7.1939
HJ-Lager.
In Grödig findet ein HJ-Lager in Vorbereitung des Einsatzes in der Landarbeit statt.
SVB, 21.6.1939, S. 6.

25.7.1939
Ratsherren für O-Bus.
Bei der Ratsherrensitzung gibt Bürgermeister Lorenz bekannt, dass der öffentliche Verkehr in Salzburg ab 1. März 1940 auf Omnibusse umgestellt werden soll.
SVB, 26.7.1939, S. 6f.
SLZ, 24.7.1939, S. 6.
SLZ, 26.7.1939, S. 6.

25.7.1939
Festungsbeleuchtung.
Die Stadt Salzburg beschließt den Ausbau der Festungsbeleuchtung um 7.000 RM.
SLZ, 26.7.1939, S. 6.

25.7.1939
Schulerweiterungen.
Die Schulen in Aigen und Leopoldskron sollen erweitert werden, beschließt die Stadt Salzburg. Dafür sind 75.000 RM vorgesehen.
SLZ, 26.7.1939, S. 6.

25.7.1939
Siebenbrunnenquellen.
Bei der Ratsherrensitzung wird die Zuleitung der Siebenbrunnenquellen zur Stadt beschlossen.
SVB, 26.7.1939, S. 6.
SLZ, 24.7.1939, S. 6.
SLZ, 26.7.1939, S. 6.

25.7.1939
Schlachthof.
Bei der Ratsherrensitzung wird die Errichtung eines Gefolgschaftsraumes für die Belegschaft des Schlachthofes beschlossen.
SVB, 26.7.1939, S. 7.
SLZ, 24.7.1939, S. 6.
SLZ, 26.7.1939, S. 6.

25.7.1939
Gaswerk.
Bei der Ratsherrensitzung wird der Ausbau des städtischen Gaswerkes beschlossen.
SVB, 26.7.1939, S. 7.
SLZ, 24.7.1939, S. 6.
SLZ, 26.7.1939, S. 6.

25.7.1939
HJ-Ernteeinsatz.
Im Gau Salzburg beginnt der sechswöchige Ernteeinsatz der Hitler-Jugend.
SVB, 1.7.1939, S. 5f.
SVB, 14.7.1939, S. 5.
SVB, 26.7.1939, S. 7.
SVB, 27.7.1939, S. 7.
SVB, 22.8.1939, S. 8.
SLZ, 26.7.1939, S. 5.

25.7.1939
Meistersfrau.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin über „Die Meisterfrau im Handwerk“.
SVB, 25.7.1939, S. 7.
SLZ, 25.7.1939, S. 8.

25.7.1939
Pressefahrt ins BdM-Arbeitslager.
Die Lagergruppe 201 des weiblichen Arbeitsdienstes im Gau Salzburg unter Gruppenleiterin Hildebrand veranstaltet am 25. und 27. Juli Pressefahrten zu den verschiedenen Arbeitslagern im Gau Salzburg. Im SVB erscheint am 5. August eine bebilderte Reportage über die Arbeit in den Lagern Wagrain und Großarl.
SVB, 5.8.1939, S. 16.

25.7.1939
SS-Standartenführer Glaß über den Juliputsch.
Die SLZ veröffentlicht einen Leitartikel von SS-Standartenführer Friedolin Glaß über den Putschversuch vom Juli 1934 unter dem Titel: „Und ihr habt doch gesiegt!“, sowie im Blattinneren Erinnerungen von Glaß über den Ablauf des Putsches.
SLZ, 25.7.1939, S. 1 und 3.

25.7.1939
Forster über Danzig.
Gauleiter Forster gibt eine, wie es heißt „abschließende“ Erklärung zum Verhältnis Danzigs zu Polen ab.
SLZ, 25.7.1939, S. 1f.

25.7.1939
Stadttheater-Umbau.
Sie SLZ berichtet von einem Gespräch mit Architekt Holzinger über den Umbau des Stadttheaters.
SLZ, 25.7.1939, S. 6.

25.7.1939
Gedenkfeiern.
In zahlreichen NSDAP-Ortsgruppen finden anlässlich des Jahrestages des Putschversuches vom Juli 1934 Gedenkfeiern statt, u.a. in Gnigl und Siezenheim. In Gnigl überreicht Ortsgruppenleiter Streubel an 14 alte Kämpfer die „Erinnerungsmedaille“, und zwar an: Ernst Steininger, Hans Stidl, Kurt Stöllinger, Matthias Graßmann, Sepp Hamminger, Sebastian Hörer, Franz Kothmayer, Rudolf Laubichler, Fritz Niedermayer, Josef Prieler, Hans Sillner, Hans Stadl, Hans Stöllinger und Hans Streubel (sowie, nach erneuter Meldung vom 28. Juli, an Kurt Gebhart und Hans Flöckner). In Siezenheim überreicht Ortsgruppenleiter Heigelmaier Erinnerungsmedaillen an Organisationsleiter Anton Allerberger, Blockleiter Josef Bogner, Franz Scheffbaumer, Karl Haas und Friedrich Zehetner.
SLZ, 27.7.1939, S. 8.
SLZ, 28.7.1939, S. 7.

26.7.1939
Abtreibungen.
Die Kriminalpolizei gibt bekannt, dass zwei Frauen, die in Hallein seit einiger Zeit gegen Bezahlung Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt hatten, festgenommen wurden. Wenig später werden weitere sieben Personen in Hallein verhaftet.
SVB, 26.7.1939, S. 8.
SVB, 31.7.1939, S. 7.
SLZ, 27.7.1939, S. 7.

26.7.1939
Sahneverbrauch.
Auf Anweisung des Reichskommissars Bürckel tritt eine Verordnung in Kraft, die den Verbrauch von Sahne in Gaststätten regeln soll.
SVB, 26.7.1939, S. 8.

26.7.1939
Kriegspläne.
Die Zeitungen veröffentlichen angebliche „Englische Kriegspläne“ unter den Titeln „Großbritanniens wahres Gesicht“ und „Verbrecherischer Anschlag gegen den Frieden“ (SVB).
SVB, 26.7.1939, S. 1.
SLZ, 26.7.1939, S. 1.

26.7.1939
Gauleiter gedenkt 1934.
Gauleiter Rainer gedenkt den „Gefallenen“ des Putschversuches vom Juli 1934 und besucht Gräber in Lamprechtshausen, Seekirchen, Michaelbeuern und Morzg.
SLZ, 27.7.1939, S. 5.
SLZ, 28.7.1939, S. 5.

26.7.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen hält einen Schulungsabend der Politischen Leiter ab.
SLZ, 31.7.1939, S. 5.

27.7.1939
Der 27. Juli 1934.
Das SVB erinnert an die Ereignisse des 27. Juli 1934 in Salzburg.
SVB, 27.7.1939, S. 2.

27.7.1939
Hans Moser in Kleßheim.
Das SVB veröffentlicht einen Bildbericht von den Dreharbeiten zum Film „Anton der Letzte“ mit Hans Moser in Kleßheim.
SVB, 27.7.1939, S. 5.

27.7.1939
Ausschmückung für die Festspiele.
Für die Dauer der Salzburger Festspiele hat die Kreispropagandaleitung einen Ausschmückungsplan erarbeitet. Während bestimmte Straßenzüge mit Grünschmuck zu versehen sind, genügt in anderen eine Hakenkreuzfahne pro Haus. Die Kreispropagandaleitung, Markartplatz 7 steht für „Volksgenossen“, die Fragen zur Ausschmückung haben, bereit.
SVB, 27.7.1939, S. 6.
SVB, 29.7.1939, S. 8.
SLZ, 27.7.1939, S. 5.
SLZ, 28.7.1939, S. 6.
SLZ, 29.7.1939, S. 6f.

27.7.1939
Begräbnis Esinger.
Am Maxglaner Friedhof wird Hermine Esinger, genannt „Minka“ zu Grabe getragen. Das SVB schreibt in einem Nachruf, sie sei eine der letzten „Altsalzburgerinnen“ gewesen. Ihr gehörte ein altes Häuschen auf dem Mönchsberg.
SVB, 29.7.1939, S. 9.

27.7.1939
Roma und Sinti.
Unter dem Titel „Zigeunerplage“ veröffentlicht die SLZ folgende Meldung: „Wie uns aus Maxglan mitgeteilt wird, führen die dortigen Bewohner über das Treiben der in der Nähe der Kendlersiedlung in Wohnwägen hausenden Zigeuner verständlicherweise Klage. Geschäftsleute werden von den Zigeunern auf alle mögliche Art betrogen, auch die Bauern können der Plage kaum Herr werden. Die Bevölkerung erwartet, daß sie bald von diesen aufdringlichen und betrügerischen Elementen befreit wird.“
SLZ, 27.7.1939, S. 7.

27.7.1939
HJ aus Niedersachsen.
1.040 niedersächsische Hitlerjungen und BdM-Mädchen treffen per Sonderzug in Salzburg ein.
SLZ, 28.7.1939, S. 6.
SLZ, 31.7.1939, S. 4.

28.7.1939
Aufsatzreihe über „Ostmarkgaue“.
Das SVB veröffentlicht in losen Abständen Aufsätze, „die die einzelnen Gaue der Ostmark in ihrem Zusammenhang zwischen Landschaft und Kultur zeigen und ihre Kulturleistung für das gesamte Deutschtum aufdecken“. Der erste Aufsatz widmet sich Kärnten (28. Juli 1939).
SVB, 28.7.1939, S. 6.

28.7.1939
Ergebnis der Volkszählung.
Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung vom 17. Mai wird bekanntgegeben. Demnach wohnen in der Stadt Salzburg 79.242 Personen, 40.505 weibliche und 38.737 männliche.
SVB, 28.7.1939, S. 6.
SLZ, 28.7.1939, S. 5.

28.7.1939
Goebbels eröffnet Rundfunkausstellung.
Propagandaminister Goebbels eröffnet die 16. Große Deutsche Rundfunkausstellung in Berlin.
SLZ, 28.7.1939, S. 1.
SLZ, 29.7.1939, S. 1 und 4.

28.7.–8.8.1939
HJ-Führerlager.
In St. Wolfgang beginnt am 28. Juli ein Zeltlager für 300-400 Salzburger „Pimpfe“ und 200 HJ-Führer. Am 5. August veröffentlicht die SLZ eine Reportage über das Lager.
SVB, 27.7.1939, S. 7.
SVB, 31.7.1939, S. 8.
SLZ, 5.8.1939, S. 7.
SLZ, 9.8.1939, S. 4.

29.7.1939
Mozarteums-Orchester in München.
Auf Einladung der KdF-Gaudienststelle München-Oberbayern gibt das Mozarteums-Orchester ein Symphoniekonzert in München.
SVB, 25.7.1939, S. 6.

29.7.1939
Sebastian Stief.
Das SVB widmet dem Salzburger Maler Sebastian Stief einen Artikel zum 50. Todestag.
SVB, 29.7.1939, S. 16f.

29.7.1939
Städtische Betriebe.
Die Mitglieder des Ratsherrenkollegiums der Stadt Salzburg besichtigen die städtischen Betriebe.
SVB, 31.7.1939, S. 7.

29.7.1939
Geschichte des Stadttheaters.
Anlässlich der bevorstehenden Neueröffnung veröffentlicht die SLZ einen Beitrag über die Geschichte des Salzburger Stadttheaters.
SLZ, 29.7.1939, S. 5.

29.7.1939
Gastspielreise Marionettentheater.
Das Salzburger Marionettentheater absolviert ein Gastspiel bei der Ausstellung „Das deutsche Puppenspiel“ in München.
SLZ, 29.7.1939, S. 5.

29.7.1939
Fremdenverkehrsamt.
Die SLZ berichtet über die Tätigkeit des Salzburger Fremdenverkehrsamtes im Pavillon am Bahnhof. Drei Angestellte würden täglich 400 Fragen beantworten.
SLZ, 29.7.1939, S. 6.

29.7.1939
Strafe wegen Arbeitsverweigerung.
Wegen der Verweigerung der Ableistung einer „staatspolitischwichtigen“ Arbeit wurde eine Person zu vier Monaten Gefängnis verurteilt, wie das Arbeitsamt Salzburg mitteilt, um auf diese Regelung aufmerksam zu machen.
SLZ, 29.7.1939, S. 9.

29.-30.7.1939
NSKK-Wettkämpfe.
In Erfurt finden die Reichssportwettkämpfe des NSKK statt.
SVB, 25.7.1939, S. 9.

30.7.1939
Flieger-HJ-Lager.
In Koppl werden 56 Hitler-Jungen der Flieger-HJ aus Salzburg zu einem Schulungslager zusammengezogen. Die SLZ berichtet am 19. August mit Fotos über die Ausbildung im Lager.
SVB, 29.7.1939, S. 6.
SLZ, 19.8.1939, S. 5.

31.7.1939
NSDAP Riedenburg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Riedenburg veranstaltet eine Gedenkstunde für die „Juligefallenen 1934".
SLZ, 2.8.1939, S. 8.

31.7.1939
Engländer in Salzburg.
100 Mitglieder der englischen Verreinigung „The Link", die in England „Verständnis für deutsche Kultur" verbreiten will, treffen zu einem fünftägigen Besuch in Salzburg ein. Neben Festspiel-Besuchen sind Ausflüge nach Hellbrunn, Berchtesgaden-Königssee und ins Salzkammergut geplant.
SVB, 29.7.1939, S. 8.
SVB, 1.8.1939, S. 8.
SLZ, 29.7.1939, S. 6.
SLZ, 1.8.1939, S. 6.

31.7.1939
Buchvorstellung.
Das SVB stellt das Buch „Der Marsch ins Großdeutsche Reich" von Ingemar Berndt vor, das den „Godesberger Briefwechsel" zwischen Hitler und Chamberlain beinhalte.
SVB, 31.7.1939, S. 9.

31.7.1939
Beamte helfen am Stadttheater.
Zur Fertigstellung der Umbauarbeiten am Stadttheater beteiligen sich zwanzig freiwillige Helfer, Beamte und Angestellte der Stadtgemeinde, an den Aufräumarbeiten.
SVB, 1.8.1939, S. 8.

31.7.1939
Trauerfeier für Wilhelm Wolff.
In der Residenz findet die Trauerfeier für Dr. Wilhelm Wolff statt. Der Sektionsrat und ehemalige Mitarbeiter von Staatsekretär Dr. Guido Schmidt, sowie Minister im Kabinett Seyß-Inquart, war bei einem Autounfall tödlich verunglückt. Er war mit der Salzburgerin Dr. Berta Schweinbach verheiratet. In Vertretung des „Führers“ nimmt Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart an der Trauerfeier teil.
SVB, 28.7.1939, S. 7.
SVB, 31.7.1939, S. 6.
SVB, 1.8.1939, S. 1 und 5f.
SLZ, 31.7.1939, S. 1.
SLZ, 1.8.1939, S. 6.

31.7.1939
„Kein zweites 1914“.
Zum 25. Jahrestag des 1. August 1914 veröffentlicht die SLZ einen Kommentar, in dem es heißt, die Deutschen hätten aus den letzten 25 Jahren gelernt, die anderen aber nicht: „Es sieht fast so aus, als wenn sie aus Danzig ein zweites Sarajewo machen wollten, als wenn sie wieder zum Kriege treiben um eines Falles willen, bei dem das Recht zu hundert Prozent auf deutscher Seite liegt.“
SLZ, 31.7.1939, S. 2.

31.7.1939
Festspielproben.
Die SLZ berichtet von den letzten Proben vor Eröffnung der Festspiele.
SLZ, 31.7.1939, S. 3.

31.7.1939
Bulgarische Lehrer in Salzburg.
Im Rahmen einer Reise durch Deutschland besucht eine Reisegruppe bulgarischer Lehrerinnen und Lehrer Salzburg. Sie werden am Bahnhof von Pg. Brettenthaler im Namen der Gauwaltung des NS-Lehrerbundes begrüßt.
SVB, 2.8.1939, S. 8.
SLZ, 2.8.1939, S. 6.

31.7.1939
Fremdenverkehr Juli 1939.
Im Juli werden in Salzburg 71.958 Fremdenmeldungen gezählt (1938: 57.912).
SVB, 1.8.1939, S. 8.

August 1939

August 1939
Vorkommando Reichsparteitag.
Das Salzburger Vorkommando für den von 2.-11. September geplanten Reichsparteitag in Nürnberg trifft unter Leitung von Gauhauptstellenleiter Pg. Roller Anfang August ebendort ein, um die Vorbereitungen für die Salzburger Delegation durchzuführen.
SVB, 5.8.1939, S. 9.
SLZ, 5.8.1939, S. 6.

August 1939
Inspektor der Ordnungspolizei.
Zum Inspektor der Ordnungspolizei (Schutzpolizei, Gendarmerie, Feuerschutzpolizei) für die Reichsgaue Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg mit dem Sitz beim Polizeiführer in Salzburg wird der Oberst der Schutzpolizei Mascus ernannt. Mascus stammt aus Schlesien, war 1911-1920 im Heeresdienst und seit 1920 bei der Schutzpolizei. Zuletzt war er Inspekteur der Ordnungspolizei für die Provinz Hannover und das Land Braunschweig.
SVB, 17.8.1939, S. 6.
SLZ, 17.8.1939, S. 4.
SLZ, 18.8.1939, S. 5.

August 1939
Weißker Regierungsdirektor.
Oberforstmeister Alexander Weißker wird zum Regierungsdirektor ernannt.
SVB, 29.8.1939, S. 8.

August 1939
Lehreraustauschlager.
Im Krimmler Tauernhaus absolvieren Erzieher aus Salzburg, Württemberg, Baden, Pfalz, Kurhessen und Westfalen ein 14tägiges Reichsaustauschlager des NS-Lehrerbundes.
SLZ, 12.8.1939, S. 6.

August 1939
Sportlehrgang der Erzieher.
Auf Schloss Dandalier bei Radstadt versammeln sich 70 Erzieher aus Salzburg und „Oberdonau“ zu einem zweiwöchigen Sportlehrgang.
SVB, 25.8.1939, S. 6.

August 1939
Musik in Betrieben.
Elly Ney gibt in Salzburger Betrieben, sowie im Reichsautobahnlager, Musikwerke zum Besten.
SVB, 19.8.1939, S. 12.

August 1939
SA-Führer-Appell.
Im Haus der DAF findet ein Appell der Salzburger SA-Führer statt.
SVB, 17.8.1939, S. 6f.
SLZ, 17.8.1939, S. 5.

August 1939
Deutsches Rotes Kreuz.
Anlässlich des ersten Jubiläums hält die Dienststelle Salzburg des Deutschen Roten Kreuzes einen Appell für alle Mitarbeiter ab. Landesführer Dr. Berger zeigt dabei den Werdegang der Landesstelle auf. Mittlerweile verfüge das DRK im Land über 10.000 aktive und 50.000 unterstützende Mitglieder.
SVB, 11.8.1939, S. 8.
SLZ, 11.8.1939, S. 7.

August 1939
Voggenberger Gerichtsvorsteher.
Landesgerichtsdirektor Dr. Ferdinand Voggenberger wird zum Vorsteher des Salzburger Landesgerichtes ernannt.
SVB, 7.8.1939, S. 7.

August 1939
KdF-Fest.
Die NSDAP-Ortsgruppe Riedenburg veranstaltet mit der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ beim Kreuzerwirt in Leopoldskron ein KdF-Fest mit verschiedenen Spielen und Wettbewerben (Kegeln, Schießstand, Scheibtruhenfahren etc.).
SLZ, 18.8.1939, S. 6.

August 1939
Gaswerkgasse 6 abgerissen.
Das Haus Gaswerkgasse Nr. 6 wird abgerissen. Es soll durch einen Neubau, dessen Frontlinie den Nachbargebäuden angeglichen wird, und damit eine übersichtlichere Kurvenführung der Gasse ermöglicht, ersetzt werden.
SVB, 21.7.1939, S. 5f.
SVB, 16.8.1939, S. 6.
SLZ, 21.7.1939, S. 5.
SLZ, 16.8.1939, S. 4.

August 1939
Wohnhausbauten der Stadt.
Im August können die erst 90 „Volkswohnungen“ in Maxglan und Lehen bezogen werden. Nördlich der Kleinsiedlung in Lehen sind 220 Volkswohnungen und 112 Kleinsiedlungen geplant. Im August wird mit dem Bau von 58 dieser Volkswohnungen begonnen. Auf den Weichselbaumergründen in Parsch sollen 303 Wohneinheiten entstehen. Das Heeresbauamt II baut 44 Wohneinheiten für Angestellte auf den Aiglhofgründen, 44 weitere sollen noch folgen. Die Deutsche Reichsbahn plant den Bau von rund 300 Wohneinheiten. Die Deutsche Arbeitsfront beginnt mit dem Bau von 82 Volkswohnungen an der Hellbrunner Allee. Sämtliche (auch private) Bautätigkeiten eingerechnet sollen 1939 1.200 Wohneinheiten bezugsfertig werden.
SVB, 25.7.1939, S. 8.
SLZ, 25.7.1939, S. 7.
SLZ, 29.7.1939, S. 6.

August 1939
Ernennungen bei der Polizei.
Polizei-Oberkommissär Dr. Ambros Pitter, Polizei-Kommissär Dr. Adalbert Proschko und Polizeikommissar Dr. Hubert Hueber werden zu Regierungsräten ernannt.
SVB, 1.8.1939, S. 7.
SVB, 2.8.1939, S. 8.

August 1939
Deutsche aus USA und Kanada in Anif.
Eine Gruppe deutscher Gäste aus USA und Kanada, die vom 10.-22. August eine Deutschlandfahrt absolvieren, besuchen Anif. Der Präsident der Gesellschaft, Ludwig Hofmann, trägt sich ins Gästebuch des Pg. Feldinger ein.
SLZ, 22.8.1939, S. 7.

1.–.8.1939

Festspieleröffnung.

An der Eröffnung der Salzburger Festspiele 1939 nehmen die Reichsminister Dr. Goebbels und Dr. Seyß-Inquart, Staatssekretär Meißner, Staatsminister Glaise-Horstenau, General Beyer, SS-Gruppenführer Rodenbücher, Unterstaatssekretär Dr. Hueber, SS-Oberführer Wächter, Ing. Wintersteiger, Reichsdramaturg Dr. Rainer Schlösser, Generalintendant Dr. Drewes, Reichsbühnenbildner SS-Standartenführer v. Arent, Dr. Reitter, Kreisleiter Burggaßner, Oberbürgermeister Giger und die Gemahlin des italienischen Ministers für Volkskultur, Alsieri, teil (Gästeliste SVB, 2. August). Zur Eröffnung der Festspiele und des umgebauten Festspielhauses wird „Der Rosenkavalier“, dirigiert von Generalmusikdirektor Dr. Karl Böhm aufgeführt. Anlässlich der Eröffnung findet am 2. August im Schlosspark von Kleßheim ein Empfang auf Einladung von Dr. Goebbels und Dr. Rainer statt.

SVB, 31.7.1939, S. 6.

SVB, 1.8.1939, S. 7.

SVB, 2.8.1939, S. 1-3 und 8.

SVB, 3.8.1939, S. 7.

SLZ, 31.7.1939, S. 1.

SLZ, 1.8.1939, S. 5 und 6.

SLZ, 2.8.1939, S. 1, 3 und 5.

SLZ, 3.8.1939, S. 1.

1.8.1939

Pressekonferenz zur Festspieleröffnung.

Auf Einladung des Pressebüros der Salzburger Festspiele findet eine Pressekonferenz im Hotel Mirabell statt. Die in- und ausländischen Journalisten, die sich für die Festspielzeit in Salzburg aufhalten bekommen dabei vom Pressereferenten im Reichspropagandaamt Salzburg, Pg. Ernst Reitzner „wertvolle Hinweise und Anregungen“.

SVB, 2.8.1939, S. 8.

1.8.1939
„Salzburgs künstlerischer Auftrag“.
Zur Festspieleröffnung veröffentlicht die SLZ einen Beitrag von Hubert Ritter: „Hundertfünfzig Jahre mußte Wolfgang Amadeus Mozart auf seinen wahren Mäzen warten, auf den Mäzen, den der frühvollendete Meister sein ganzes Leben lang ersehnte – auf das deutsche Volk. Dies aber ist der künstlerische Auftrag des Nationalsozialismus an Salzburg: Mozart von den Vorurteilen der überlieferten Exklusivität zu befreien. Seine Werke in festlichen Räumen durch vollendete und sinngetreue Aufführungen allen Kunstbegierigen als reinstes Erlebnis darzubieten und Vorbilder zu schaffen für eine weit verbreitete Mozartpflege in allen Gauen Großdeutschlands.“
SLZ, 1.8.1939, S. 1.

1.8.1939
„Der Krieg unvermeidlich?“.
Unter dem Titel „Der Krieg unvermeidlich?“ erscheint ein SVB-Leitartikel, der England das Streben nach „Weltherrschaft“ und das Ziel Deutschland zu „vernichten“ nachsagt.
SVB, 1.8.1939, S. 1.

1.8.1939
Prüfungsstelle für Bauvorhaben.
Auf Verfügung des Gauleiters Dr. Rainer wird bei seinem Stellvertreter Ing. Wintersteiger eine amtliche Prüfungsstelle für sämtliche Bauvorhaben im Reichsgau Salzburg eingerichtet. Diese soll „Schönheit und Zweckmäßigkeit der Bau-Entwicklung“ überprüfen. Die Verfügung tritt mit 1. August in Kraft.
SVB, 29.7.1939, S. 1.
SLZ, 29.7.1939, S. 8.

1.8.1939
Baustoff-Überwachsungsstelle.
Auf Verfügung des Gauleiters Dr. Rainer wird mit Wirkung vom 1. August im Gauamt für Technik unter Leitung von Pg. Dipl. Ing. Josef Riedl eine parteiamtliche Baustoff-Überwachungsstelle eingerichtet.
SLZ, 29.7.1939, S. 8.

1.8.1939
Springenschmid über Bauernaufstand.
Das SVB veröffentlicht einen Text von Landesrat Karl Springenschmid zum Bauernaufstand 1526.
SVB, 1.8.1939, S. 6f.

1.8.1939
Stadttheater.
Der Umbau des Salzburger Stadttheaters wird rechtzeitig zur Festspieleröffnung fertig gestellt. In der SLZ werden die beteiligten Firmen und Handwerker genannt.
SLZ, 1.8.1939, S. 12-15.

1.–2.8.1939
Heidelbeer-Aktion.
Reichsnährstand und NSV bieten verbilligte Heidelbeeren in Salzburg und Hallein an.
SLZ, 31.7.1939, S. 4.

1.8.–1.9.1939
Festspiele 1939.
Bei den Salzburger Festspielen 1939 werden sieben Opern, zwei Lustspiele, zwei Messen und 17 Konzerte aufgeführt. Am 1. September werden die Festspiele wegen des Kriegsbeginnes vorzeitig abgebrochen. Sie sollten nach Plan bis 8. September dauern.
SVB, 8.4.1939, S. 11.
SVB, 2.9.1939, S. 12.
SLZ, 2.9.1939, S. 7.

2.8.1939
Ausscheidungswettkampf.
Im Franz Josefs-Park finden leichtathletische Ausscheidungswettkämpfe zur Bildung einer Salzburger Mannschaft für einen Gau-Vergleichkampf mit „Oberdonau“ statt.
SVB, 1.8.1939, S. 9.
SVB, 10.8.1939, S. 9.

2.8.1939
Leistungsverpflichtung.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin über „Leistungsverpflichtung der Gefolgschaft im Handwerk“.
SVB, 2.8.1939, S. 6.

2.8.1939
Sudetenländische Ausstellung.
Im Stadtmuseum wird eine „sudetenländische Ausstellung“ gezeigt, die mit Exponaten aus der Salzburger Studienbibliothek bestückt ist.
SVB, 2.8.1939, S. 7.

2.8.1939
Wehrmachtsfeier.
Zum Jahrestag des Kriegsausbruches am 2. August 1914 finden in der Riedenburgkaserne und im Generalkommando im Hotel Europe Gedenkfeiern statt.
SVB, 2.8.1939, S. 9.
SVB, 3.8.1939, S. 5f.
SLZ, 2.8.1939, S. 6.
SLZ, 3.8.1939, S. 4.

2.8.1939
Generalprobe in der Felsenreitschule.
In der Felsenreitschule findet die Generalprobe für die Festspielaufführung „Viel Lärm um nichts“ unter Regisseur Heinz Hilpert statt. Premiere ist am 4. August. Fotobericht im SVB.
SVB, 3.8.1939, S. 3.

2.8.1939
Presseempfang.
Oberbürgermeister Giger lädt die für die Festspiele in Salzburg weilenden Journalisten zu einem Empfang nach Hellbrunn.
SVB, 3.8.1939, S. 7.
SLZ, 3.8.1939, S. 1.

2.–4.8.1939
KdF-Wagen.
Im Rahmen einer Werbetour wird der KdF-Wagen in Salzburg am Kapitelplatz ausgestellt.
SVB, 2.8.1939, S. 6.
SVB, 3.8.1939, S. 7.
SLZ, 27.7.1939, S. 5.
SLZ, 31.7.1939, S. 4.

3.8.1939
Rezension Orchesterkonzert.
Otto Kunz rezensiert im SVB das erste Orchesterkonzert der Salzburger Festspiele. Tullio Serafin dirigierte am 2. August ein Programm italienischer Komponisten. Hubert Ritter rezensiert für die SLZ.
SVB, 3.8.1939, S. 5.
SLZ, 3.8.1939, S. 3.

3.8.1939
Schloss Kleßheim.
Anlässlich des Eröffnungsempfanges von Gauleiter Rainer zu Festspielbeginn veröffentlicht die SLZ einen Beitrag von Dr. R. Landauer zur Geschichte des Schlosses.
SLZ, 3.8.1939, S. 5.

3.8.1939
Leistungsverpflichtung der Gefolgschaft.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin über „Leistungsverpflichtung der Gefolgschaft im Handwerk“.
SLZ, 3.8.1939, S. 5.

3.8.1939
Goebbels besucht „Freischütz“.
Minister Goebbels besucht die Festspiel-Aufführung „Der Freischütz“.
SLZ, 4.8.1939, S. 1.

4.8.1939
Rezension „Freischütz“.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ die Festspiel-Aufführung „Freischütz“ mit Generalmusikdirektor Hans Knappertsbusch.
SVB, 4.8.1939, S. 6.
SLZ, 4.8.1939, S. 3.

4.8.1939
Del Negro zu Wissenschaftswochen.
Anlässlich der Ende August in Salzburg beginnenden Wissenschaftswochen veröffentlicht das SVB einen Beitrag von Dr. Walter Del-Negro über „Salzburgs akademische Tradition“. Die SLZ veröffentlicht denselben Beitrag am 8. August.
SVB, 4.8.1939, S. 5.
SLZ, 8.8.1939, S. 8.

4.8.1939
Presseempfang Mozarteum.
Das Mozarteum veranstaltet einen Presseempfang im Wiener Saal.
SVB, 5.8.1939, S. 7.
SLZ, 5.8.1939, S. 3.

4.8.1939
Schweinemastanstalt.
In der Ratsherrensitzung wird über die Einrichtung einer Schweinemastanstalt in Salzburg beraten. Die NSV soll zur Sammlung von Küchenabfällen für diese herangezogen werden.
SVB, 5.8.1939, S. 10.

4.8.1939
„Der Führer allein".
Die SLZ veröffentlicht einen Leitartikel anlässlich des fünften Jahrestages Hitlers als Staatsoberhaupt (nach Hindenburgs Tod am 2. August 1934).
SLZ, 4.8.1939, S. 2.

4.8.1939
Marionettentheater.
Die SLZ blickt in einer Reportage „hinter die Kulissen" des Salzburger Marionettentheaters.
SLZ, 4.8.1939, S. 5.

5.8.1939
Franziskanerkirche.
In der Franziskanerkirche wurde am Hochalter eine alte Stuck-Marmorierung gefunden. Der barocke Pacher-Altar soll in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden.
SVB, 5.8.1939, S. 13.

5.8.1939
Rezension „Viel Lärm um nichts".
E. F. Eisenprobst rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ die Festspiel-Premiere von „Viel Lärm um nichts".
SVB, 5.8.1939, S. 3.
SLZ, 5.8.1939, S. 3.

5.8.1939
Roittner-Gedenktafel.
Anlässlich der Feier des 50jährigen Berufsjubiläums von Pg. Michael Roittner, Seniorchef der Eisengroßhandlung Gebrüder Roittner, wird im Hof der Firma in der Getreidegasse eine Gedenktafel enthüllt. Auf dieser sind sämtliche Besitzer des Firmengebäudes seit 1408 verzeichnet. Auflistung der Namen & Abbildung im SVB vom 8. August.
SVB, 7.8.1939, S. 6f.
SVB, 8.8.1939, S. 5.
SLZ, 7.8.1939, S. 4.

5.8.1939
Rundfunk-Reichweite.
Das Statistische Reichsamt hat per 1. April die Anzahl der Rundfunkteilnehmer ermittelt. In der Stadt Salzburg 13.418 Rundfunkteilnehmer ermittelt. Auf 100 Haushaltungen kommen damit 68,2 Rundfunkteilnehmer.
SLZ, 5.8.1939, S. 5.

5.8.1939
Arbeitsdienst für Frauen.
Im Gau Salzburg gibt es derzeit neun Lager mit je 48 „Arbeitsmaiden“ des weiblichen Arbeitsdienstes. Die SLZ veröffentlicht eine Reportage über das Lagerleben.
SLZ, 5.8.1939, S. 5f.

5.–6.8.1939
Gebirgsjäger.
Der Granatwerfertrupp des Gebirgsjägerregimentes 138 besteigt die Dachl-Vorwand im Gesäuse.
SVB, 9.8.1939, S. 1.

5.–6.8.1939
HJ-Fußball.
Die Salzburger HJ-Fußballer treten in München zum Vorausscheidungsturnier zu den deutschen Jugendmeisterschaften an.
SLZ, 4.8.1939, S. 8.

6.8.1939
Glocknerrennen.
Der Große Bergpreis von Deutschland, das Großglocknerrennen für Motorräder und Sportwagen, wird zum zweiten Mal ausgetragen.
SVB, 7.8.1939, S. 8f.
SLZ, 5.8.1939, S. 12.
SLZ, 7.8.1939, S. 4 und 8.

6.8.1939
NSDAP Gnigl.
Die NSDAP-Ortsgruppe Gnigl veranstaltet gemeinsam mit der Liedertafel Gnigl einen Kameradschaftsabend im Gablerbräu, zu dem eine Gruppe westfälischer Sänger geladen ist.
SVB, 8.8.1939, S. 8.
SLZ, 8.8.1939, S. 5.

6.8.1939
Schießstand in Morzg.
Der SA-Sturm Morzg eröffnet seinen neuen 50m-Schießstand für Kleinkalibergewehre.
SVB, 8.8.1939, S. 8.
SLZ, 8.8.1939, S. 5.

6.8.1939
Straßenbahner-Uniformen.
In der Stadt Salzburg beginnt die Einführung neuer Uniformen für die Straßenbahner: schwarze Hose, weißes Hemd, dunkelblaue Bluse, Kappe und Binder. Diese Uniformen sollen dann auch für die Obusse Verwendung finden.
SLZ, 5.8.1939, S. 6.

6.8.1939
Kärntner Polizeibeamte in Salzburg.
130 Beamte und Angehörige, Mitglieder des Kameradschaftsbundes deutscher Polizeibeamter Klagenfurt, treffen in Salzburg ein.
SLZ, 8.8.1939, S. 4.

6.–19.8.1939
Lehrer-Austauschlager.
In Iglau im „Protektorat“ findet ein Reichsaustauschlager des NS-Lehrerbundes statt. Aus dem Gau Salzburg nimmt Pg. Josef Brettenthaler daran teil. Dessen Reisebericht druckt das SVB am 26. August.
SVB, 24.8.1939, S. 8.
SVB, 26.8.1939, S. 16.
SLZ, 24.8.1939, S. 5.

7.8.1939
Festspielrezensionen.
In SVB und SLZ erscheinen Rezensionen von Falstaff, einem Serenaden-Konzert, sowie von der Aufführung von Beethovens 9. Symphonie.
SVB, 7.8.1939, S. 5f.
SLZ, 7.8.1939, S. 3.

7.8.1939
Generalprobe „Bürger als Edelmann“.
Reichsminister Dr. Goebbels und Gauleiter Dr. Rainer besuchen die Generalprobe von „Der Bürger als Edelmann“ im Stadttheater. Foto im SVB.
SVB, 9.8.1939, S. 1.

7.8.1939
Einführungsvortrag.
Das Deutsche Volksbildungswerk veranstaltet von 7.-9. August „Einführungsvorträge“ zu den Salzburger Festspielen, um „eine engere Verbindung zwischen Veranstalter und Zuhörer“ zu schaffen. Der erste Einführungsvortrag des Volksbildungswerks der DAF im Mozarteum zu den Festspielen befasst sich mit der Geschichte der Oper und den Stücken „Freischütz“, „Falstaff“, „Barbier von Sevilla“ und „Rosenkavalier“.
SVB, 5.8.1939, S. 7.
SVB, 8.8.1939, S. 7.

7.8.1939
Goebbels reist ab.
Minister Goebbels reist von Salzburg weiter zur Biennale nach Venedig. Vor seiner Abreise besucht er das Cafe Tomaselli. Anschließend wird er „Mittelpunkt stürmischer Ovationen. Nur mühsam konnte sich der Wagen des Ministers einen Weg durch die freudig bewegte Menschenmenge bahnen.“
SLZ, 8.8.1939, S. 1.

8.8.1939
Rezension „Entführung aus dem Serail“.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ die Aufführung von Mozarts „Entführung aus dem Serail“ im umgestalteten Stadttheater.
SVB, 8.8.1939, S. 5f.
SLZ, 8.8.1939, S. 3.

8.8.1939
Gesellenaustausch.
SVB und SLZ veröffentlichen einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin über „Gesellenaustausch im Handwerk“.
SVB, 8.8.1939, S. 6.
SLZ, 8.8.1939, S. 5.

8.8.1939
Leistungssport.
SVB und SLZ veröffentlichen einen Beitrag vom Leiter des Gauamtes für Leibesübungen, Adolf Michel, über „Leistungssport im Gau Salzburg“, der sich mit den Sportstätten und der Ausbildung auseinandersetzt.
SVB, 8.8.1939, S. 6f.
SLZ, 8.8.1939, S. 4.

8.8.1939
Güternahverkehr.
Salzburg soll Sitz einer Güternahverkehrsgenossenschaft werden.
SVB, 8.8.1939, S. 11.

8.8.1939
Geraus verstorben.
Der frühere Direktor der Salzkammergut-Lokalbahn, Ing. Dr. Oskar Geraus, ist in Salzburg im 62. Lebensjahr verstorben.
SVB, 9.8.1939, S. 7 und 11.

8.8.1939
Zweiter Einführungsvortrag.
Der zweite Einführungsvortrag des Volksbildungswerks der DAF im Mozarteum zu den Festspielen befasst sich mit den Opern „Entführung aus dem Serail“, „Don Giovanni“ und „Figaros Hochzeit“.
SVB, 9.8.1939, S. 7.
SLZ, 9.8.1939, S. 3.

8.8.1938
Präsentation Arbeitsdienst.
Der Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend präsentiert in der Aula academica sein Wirken.
SVB, 9.8.1939, S. 7.
SLZ, 5.8.1939, S. 6.
SLZ, 9.8.1939, S. 4.

8.8.1939
Wizlsperger verstorben.
Hofrat Karl Wizlsperger, ehemaliger Forst- und Domänendirektor in Salzburg, ist im 82. Lebensjahr verstorben.
SVB, 10.8.1939, S. 7.

8.8.1939
Adolf-Hitler-Marsch.
Der Kärntner Marschblock des Hitler-Marsches der HJ zum Reichsparteitag nach Nürnberg erreicht am Fuscher Törl Salzburg. Die Salzburger HJ beginnt ihren Marsch am 14. August.
SLZ, 9.8.1939, S. 4.

8.–9.8.1939
Polen und England.
Unter dem Titel „Unter Englands Schutz: Polen fordert Ostpreußen!“ berichtet das SVB über angebliche „imperialistische Ziele“ Polens. Die SLZ (8. August) titelt: „Höhepunkt polnischer Herausforderungen – Sie drohen mit Beschießung Danzigs! Gefährliches Spiel mit dem Feuer – Folgen der britisch-französischen Aufhetzung – Unsere Antwort: Wer auf Danzig schießt, schießt auf Großdeutschland!“
SVB, 9.8.1939, S. 1.
SLZ, 8.8.1939, S. 1.
SLZ, 9.8.1939, S. 1.
SLZ, 10.8.1939, S. 1, 2 und 5.

8.–10.8.1939
HJ-Lager.
In St. Wolfgang findet ein HJ-Lager in Vorbereitung des Einsatzes in der Landarbeit statt.
SVB, 21.6.1939, S. 6.
SVB, 14.7.1939, S. 5.
SVB, 5.8.1939, S. 8f.

9.8.1939
Hitler besucht Festspiele.
Adolf Hitler besucht die Premiere von „Don Giovanni“ im Festspielhaus. Die SLZ titelt: „Ein sehnsüchtiger Wunsch Salzburgs in Erfüllung gegangen – Der Führer im Festspielhaus“.
SVB, 10.8.1939, S. 1 und 5.
SLZ, 10.8.1939, S. 1 und 3.

9.8.1939
Stadttheater Firstfeier.
Im „Elektrischen Aufzug“ begeht die Stadt die Firstfeier des Stadttheaters. Die 600 beschäftigten Arbeiter werden von der Gemeinde bewirtet.
SVB, 9.8.1939, S. 7.
SVB, 10.8.1939, S. 7.
SLZ, 9.8.1939, S. 4.
SLZ, 10.8.1939, S. 6.

9.8.1939
Firstfeier Offiziersbauten.
Unter Teilnahme von Vertretern aus Staat, Partei und Wehrmacht findet das Richtfest der Offiziersbauten auf der Baustelle Schießstätte statt. Hier entstehen sieben Unteroffiziershäuser und 42 Wohnungen.
SVB, 10.8.1939, S. 7.

9.8.1939
Dritter Einführungsvortrag.
Der dritte Einführungsvortrag des Volksbildungswerks der DAF im Mozarteum zu den Festspielen befasst sich mit den Orchesterkonzerten der diesjährigen Festspiele.
SVB, 10.8.1939, S. 7.
SLZ, 10.8.1939, S. 3.

9.8.1939
Salvatore Baccaloni.
Die SLZ führen ein Gespräch mit dem italienischen Bassbuffo Salvatore Baccaloni, der bei den Festspielen in „Entführung aus dem Serail“ spielt.
SLZ, 9.8.1939, S. 3.

9.8.1939
„Salzburg“ am Königssee.
Die Königsseeschifffahrt erhält ein neues Boot, die „Salzburg“. Zur Einweihung reist Gauleiter Rainer an.
SLZ, 9.8.1939, S. 4.
SLZ, 10.8.1939, S. 5.

10.8.1939
Billige Marillen.
In Salzburg und Hallein werden verbilligte Marillen ausgegeben. Zum Erwerb berechtigt ein Ausweis, den die NSV an „minderbemittelte und kinderreiche Familien“ vergibt. Die Ausgabe erfolgt in Steigen zu 12,5 kg zu einem Preis von 5,40 RM pro Steige.
SVB, 7.8.1939, S. 7.
SVB, 8.8.1939, S. 8.
SVB, 10.8.1939, S. 8.

10.8.1939
Rezension „Don Giovanni“.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ die Premiere von „Don Giovanni“.
SVB, 10.8.1939, S. 5.
SLZ, 10.8.1939, S. 3.

10.8.1939
Gauleiter-Treffen in Salzburg.
Reichskommissar Bürckel und die Gauleiter der „Ostmark-Gaue“ versammeln sich in Salzburg, um die im Herbst in Kraft tretenden „Ostmark-Gesetze“ zu besprechen.
SVB, 11.8.1939, S. 8.
SLZ, 11.8.1939, S. 2.

10.8.1939
Luftschutz-Pflichtabende.
Mit einer Polizeiverordnung ordnet Polizeidirektor und Luftschutzleiter Braitenberg für Salzburg die Durchführung von sechs Luftschutz-Pflichtabenden in der Zeit von 10. August-15. September 1939 an. Damit soll der Zusammenschluss von Luftschutzgemeinschaften und die Herstellung der Luftschutzbereitschaft der Häuser gewährleistet werden.
SVB, 17.8.1939, S. 11.
SVB, 25.8.1939, S. 6.
SLZ, 12.8.1939, S. 23.

10.8.1939
HJ-Doppelhochzeit.
Im Schloss Mirabell findet eine Doppelhochzeit zweier HJ-Führer statt. HJ-Stammführer Hans Stöger, Leiter der Presseabteilung der HJ-Gebietsführung Salzburg heiratet Betty Bergner aus Hofgastein; der ehemalige Stabsleiter des Gebietes Salzburg und jetzige Leiter des Büros des Gaubeauftragten der DAF, Bannführer Bruno Katzlberger heiratet Heti Unrau.
SLZ, 4.8.1939, S. 4.
SLZ, 11.8.1939, S. 6.

11.8.1939
Außenministertreffen in Salzburg.
Italiens Außenminister Graf Ciano trifft in Salzburg und Fuschl mit dem deutschen Außenminister Ribbentrop zusammen. Bei der Begrüßung am Salzburger Hauptbahnhof werden die beiden von „begeisterte[n] Heilrufe[n]“ empfangen. Das SVB berichtet mit Fotos am 12. August.
SVB, 11.8.1939, S. 1f.
SVB, 12.8.1939, S. 1 und 12.
SVB, 14.8.1939, S. 1.
SLZ, 11.8.1939, S. 1f.
SLZ, 12.8.1939, S. 1.
SLZ, 14.8.1939, S. 1.

11.8.1939
Wührer über Außenministertreffen.
Theodor Wührer kommentiert in der SLZ das Treffen der Außenminister Ciano und Ribbentrop.
SLZ, 11.8.1939, S. 1f.

11.8.1939
Rezension „Bürger als Edelmann“.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ die Festspiel-Aufführung von „Der Bürger als Edelmann“ vom 10. August mit Hans Moser. Die SLZ rezensiert außerdem eine Mozart-Serenade (Karl Stieglmayer).
SVB, 11.8.1939, S. 5 und 7.
SLZ, 11.8.1939, S. 3.

11.8.1939
Frauenfeld im Mozarteum.
Gauleiter A. E. Frauenfeld spricht im Mozarteum über „Die Bedeutung der Ostmark für die gesamte deutsche Kultur“.
SVB, 11.8.1939, S. 7f.
SVB, 12.8.1939, S. 10.
SLZ, 11.8.1939, S. 6.

11.8.1939
Frauenfeld und von Schirach in Hellbrunn.
Auf Einladung von Gauleiter Dr. Rainer besuchen Gauleiter Frauenfeld und Reichsjugendführer von Schirach Hellbrunn.
SVB, 12.8.1939, S. 10.
SLZ, 11.8.1939, S. 2.
SLZ, 12.8.1939, S. 6.

11.8.1939
SSK 1919.
SVB und SLZ berichten anlässlich des 20jährigen Stiftungsfestes aus der Geschichte des 1. SSK Salzburg. Am Sonntag dem 13. August findet zudem ein Fußballturnier aus diesem Anlass statt, welches der SAK vor Austria, dem Halleiner AC und dem SSK gewinnt.
SVB, 11.8.1939, S. 9.
SVB, 12.8.1939, S. 18.
SVB, 14.8.1939, S. 10.
SLZ, 12.8.1939, S. 11.
SLZ, 14.8.1939, S. 8.

11.8.1939
Presseempfang Stadttheater.
Das Salzburger Stadttheater gibt im Mirabell-Casino einen Presseempfang.
SVB, 12.8.1939, S. 8.

11.8.1939
Litauischer Besuch.
Fünfzehn litauische Journalisten besichtigen im Rahmen einer Deutschlandfahrt die Stadt Salzburg.
SVB, 12.8.1939, S. 10.
SLZ, 12.8.1939, S. 7.

11.8.1939
Sächsischer Besuch.
Dreißig Mitarbeiter des Deutschen Volksbildungswerkes im Gau Sachsen besuchen die Stadt Salzburg.
SVB, 12.8.1939, S. 10.

11.8.1939
Kranzniederlegung.
Anlässlich des 161. Geburtstages von F. L. Jahn legt der Deutsche Turnerbund Salzburg am Jahndenkmal im Kurgarten einen Kranz nieder.
SLZ, 12.8.1939, S. 7.

11.–19.8.1939
BdM-Sommerlager.
Der Obergau Salzburg führt Sommerlager für 400 Mädel und Jungmädel in den Jugendherbergen Prien am Chiemsee, Berchtesgaden, Reit im Winkl und Pendelsee durch.
SLZ, 11.8.1939, S. 6.

12.8.1939
Parkplatzproblem.
„Ech und Ell“ setzen sich im SVB in fünf humoristischen Zeichnungen mit Lösungen für das Salzburger Parkplatzproblem auseinander.
SVB, 12.8.1939, S. 9.

12.8.1939
Salzburg als logischer Treffpunkt.
Prof. Karl Fuchs analysiert in einem SLZ-Leitartikel, dass Salzburg als Treffpunkt des italienischen und deutschen Außenministers eine treffende Wahl sei, da es der „Spiegel deutsch-italienischer Kulturverbundenheit“ sei.
SLZ, 12.8.1939, S. 1f.

12.8.1939
Fußgänger 70.
Prof. Dr. Theodor Fußgänger, langjähriger Leiter der evangelischen Pfarre Salzburg, feiert seinen 70. Geburtstag.
SVB, 1.8.1939, S. 7.

12.8.1939
Film „Der Westwall“.
Die Salzburger Lichtspielhäuser zeigen den Film „Der Westwall“, der das Prädikat „staatspolitisch und künstlerisch wertvoll“ erhalten hat.
SLZ, 12.8.1939, S. 7.

12.8.1939
Peter Paul Plauder.
Anlässlich der bevorstehenden Stukkateure-Tagung veröffentlicht das SVB einen biographischen Abriss über Peter Paul Plauder.
SVB, 12.8.1939, S. 7.

12.8.1939
Tanzkurs der Sommerakademie.
Die Mozarteum-Sommerakademie bietet u.a. Tanzkurse an. Die SLZ berichtet vom Kurs der Tanzmeisterin Derra de Moroda in der Plainschule.
SLZ, 12.8.1939, S. 3.

12.8.1939
Frankenburg und Lamprechtshausen.
In der SLZ-Beilage der SA, „Wehrhaftes Volk“, erscheint der Artikel „Frankenburg und Lamprechtshausen – Zeugnisse bäuerlichen Heldentums“.
SLZ, 12.8.1939, S. 19.

12.–14.8.1939
Stukkateure und Gipser.
Der Deutsche Stukkateur- und Gipser-Tag 1939 wird in Salzburg abgehalten. Die Veranstaltungen finden im Stieglkeller und im Wiener Saal des Mozarteums statt.
SVB, 10.8.1939, S. 7f.
SLZ, 10.8.1939, S. 5f.

13.8.1939
Gartenfest der Kriegerkameradschaft.
Die Kriegerkameradschaft Nonntal veranstaltet ein Gartenfest im Gasthof Schnappinger.
SLZ, 12.8.1939, S. 7.
SLZ, 18.8.1939, S. 5.

14.8.1939
Hitler bei „Entführung aus dem Serail“.
Adolf Hitler besucht die Festspiel-Aufführung von „Die Entführung aus dem Serail“ im Stadttheater. Während der Pause zeigt er sich am Balkon des Stadttheaters der sich versammelnden Menschenmenge (Fotos im SVB). Mit ihm besuchten Reichspressechef Dr. Dietrich, Reichsleiter Bormann, Minister Speer, die Adjutanten Brückner und von Below, sowie Dr. Rainer und Ing. Wintersteiger die Vorstellung.
SVB, 15.8.1939, S. 1.
SLZ, 15.8.1939, S. 1.

14.8.1939
Festspiel-Rezensionen.
In SVB und SLZ erscheinen Rezensionen der Aufführungen vom Wochenende: „Figaros Hochzeit“, Johann-Strauß-Konzert und Mozarts c-Moll-Messe.
SVB, 14.8.1939, S. 5f.
SLZ, 14.8.1939, S. 3.

14.8.1939
Adolf-Hitler-Marsch.
Die Salzburger HJ beginnt ihren Adolf-Hitler-Marsch, die Anreise zum Reichsparteitag in Nürnberg. Die 35 teilnehmenden Salzburger Hitler-Jungen werden vor dem Abmarsch in der Residenz von Gauleiter Rainer verabschiedet. Am 25. August wurde bereits die Ortschaft Sandersdorf in der Oberpfalz hinter sich gelassen.
SVB, 14.8.1939, S. 7f.
SVB, 15.8.1939, S. 7.
SVB, 25.8.1939, S. 9.
SLZ, 9.8.1939, S. 4.
SLZ, 14.8.1939, S. 5.
SLZ, 15.8.1939, S. 4.
SLZ, 25.8.1939, S. 5.

14.8.1939
Mader über Außenministertreffen.
Zum Abschluss der Besprechungen zwischen Ribbentrop und Ciano in Salzburg kommentiert Josef Mader in der SLZ, das als Ergebnis festzuhalten bleibe, dass „zwischen den beiden Achsenmächten“ eine „hundertprozentige Übereinstimmung über die angesichts der Europa drohenden Gefahren bereits ergriffenen und noch zu ergreifenden Maßnahmen“ bestehe.
SLZ, 14.8.1939, S. 1f.

14.8.1939
Landarbeit.
Die SLZ veröffentlicht einen Brief einer „Arbeitsmaid“ aus dem weiblichen Arbeitsdienst unter dem Titel: „Landarbeit macht Freude“.
SLZ, 14.8.1939, S. 4.

15.8.1939
Gauhauptstadt Salzburg.
Gauleiter Rainer erlässt eine Verordnung, wonach die Stadt Salzburg nunmehr die Bezeichnung „Gauhauptstadt Salzburg“ trage.
SLZ, 18.8.1939, S. 1.

15.8.1939
Kammermusik.
Die Zeitungen rezensieren den Kammermusikabend mit Elly Ney.
SVB, 15.8.1939, S. 6.
SLZ, 15.8.1939, S. 3.

15.8.1939
Münchner Presse in Salzburg.
Gauleiter Rainer lädt die Münchner Presse zu einem Pressegespräch ins Hotel Mirabell. Gemeinsam mit den lokalen NSDAP-Spitzen und der Leitung der Festspiele referiert Rainer dabei über die Neugestaltung und Bedeutung der Festspiele. Die SLZ titelt: „Gewaltige Pläne zum Ausbau Salzburgs – Reichsautobahnring um die Stadt – Vergrößerung des Flughafens – Monumentale Bauten auf dem Imberg“.
SVB, 16.8.1939, S. 5.
SLZ, 16.8.1939, S. 1.

15.8.1939
Gauleiter besucht DRK.
Gauleiter Dr. Rainer besucht die Landesstelle des DRK, um sich von der Zweckmäßigkeit der Räumlichkeiten zu überzeugen.
SVB, 16.8.1939, S. 6.
SLZ, 16.8.1939, S. 4.

16.8.1939

1 Jahr Salzburger Landeszeitung.

Josef Mader blickt zurück auf ein Jahr „Salzburger Landeszeitung“, ob der Auftrag des Gauleiters, „eine vom Standpunkt des Nationalsozialismus aus gültige und verpflichtende Stellung zu allen öffentlichen Angelegenheiten zu beziehen“, erfüllt wurde. Rainer erwartete vom Blatte, dass es „die hörbarste Lebensäußerung des Gaues Salzburg der NSDAP ist“. Mader resümiert: „Als wir vor Jahresfrist diesen Auftrag des Gauleiters übernahmen, waren wir uns bewußt, vor einer schweren Aufgabe zu stehen. In der eben erst in das nationalsozialistische Reich Adolf Hitlers heimgekehrten Ostmark war die Erinnerung noch lebendig an einen Zeitungstyp, der es ablehnte, Organ einer anständigen Volksführung zu sein, sondern es vorzog, die Geschäfte einer bestimmten Interessensgruppe zu besorgen. Uns war also die Aufgabe gestellt, die Volksgenossen in unserem Gau mit einer neuen Zeitung bekannt zu machen, die nicht dem Gewinn Einzelner und erst recht nicht der Reklame für Einzelne zu dienen hatte. Und das hat unsere Aufgabe wieder leicht gemacht. Wir hatten nur ein Ziel vor Augen: Künder des Willens Adolf Hitlers zu sein. Wir hatten die Aufgabe, Mittler zwischen Führung und Volk zu sein, und wir waren dazu imstande, weil wir kein anderes Gesetz anerkennen als das der untrennbaren deutschen Volksgemeinschaft. Wir konnten führen helfen, wir konnten Vermittler des Führerwillens sein, weil wir selbst besessen sind von der Leidenschaft, dem Volksganzen zu dienen. (…) Die ‚SLZ.’ ist – und wir dürfen das ohne Überhebung sagen – Spiegelbild des Lebens in unserem Gau geworden, Vermittler eines Weltbildes, dessen Neugestaltung durch Adolf Hitler mitzuerleben unser aller größtes Glück ist.“

SLZ, 16.8.1939, S. 1f.

16.8.1939

Rainer besucht Gauverlag.

Gauleiter Rainer, Gauleiter-Stv. Wintersteller und Gaupresseamtsleiter Pogatschnigg besuchen mit dem Gaustab den NS-Gauverlag. Sie werden von Verlagsleiter Arntz empfangen und beobachten die Herstellung der aktuellen Ausgabe. Anschließend findet ein Betriebsappell statt.

SLZ, 16.8.1939, S. 4.

SLZ, 17.8.1939, S. 1 und 4.

SLZ, 18.8.1939, S. 4.

16.8.1939

Wehrkreisverwaltung.

Die Gefolgschaft der Wehrkreisverwaltung XVIII macht einen Betriebsausflug ins Berchtesgadener Land.

SVB, 17.8.1939, S. 7.

16.8.1939
Handwerks-Nachwuchs.
SVB und SLZ veröffentlichen einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin über „Nachwuchsfragen des Handwerks“.
SVB, 14.8.1939, S. 4.
SLZ, 16.8.1939, S. 6.

16.–18.8.1939
Frick in Salzburg.
Reichsminister Dr. Frick besucht die Aufführung von „Der Barbier von Sevilla“ der Salzburger Festspiele. In seiner Begleitung befinden sich der ungarische Außenminister Graf Csaky und der ungarische Gesandte in Berlin Sztojay. Am 17. August veranstaltet Frick auf Schloss Leopoldskron einen Kammermusikabend.
SVB, 17.8.1939, S. 1.
SVB, 18.8.1939, S. 1.
SLZ, 18.8.1939, S. 1.

17.8.1939
Währer über 1 Jahr SLZ.
Hauptschriftleiter Theodor Währer berichtet über Arbeit und Aufbau der SLZ. Im Jahr ihres Bestehens sei im Gauverlag der Maschinenpark erweitert und erneuert worden, räumliche Umgestaltungen vorgenommen, moderne Büroeinrichtungen angeschafft worden. Mit 1. August ging eine chemigraphische Anstalt in Betrieb, die die Veröffentlichung von Fotos ermöglicht, die erst zwei Stunden vor Drucklegung eintreffen. Die Auflagenzahl sei von 4.000 auf 9.500 gestiegen. Man wolle alle „Volksgenossen“ des Gaues erreichen und „Sprachrohr der Partei im Gau“ sein.
SLZ, 17.8.1939, S. 1f.

17.8.1939
Rezension „Barbier von Sevilla“.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ die Festspiel-Aufführung von „Barbier von Sevilla“.
SVB, 17.8.1939, S. 6.
SLZ, 17.8.1939, S. 3.

17.8.1939
Pflanzl 74.
Volksdichter Otto Pflanzl vollendet sein 74. Lebensjahr.
SVB, 18.8.1939, S. 5.
SLZ, 17.8.1939, S. 4.

18.8.1939
„Die innere Bereitschaft“.
Josef Mader kommentiert in der SLZ das „Geheimnis des Nationalsozialismus“ als „innere Bereitschaft unseres Volkes, aus der das Bewußtsein unserer Kraft und damit unsere ruhige Sicherheit und sichere Ruhe kommt“. „Gerade wir in der Ostmark wissen, daß die großen Fragen der Völker nicht von Kabinetten und Kanzlisten entschieden werden. Der 11. März 1938 hat es uns bewiesen: Erst die innere Bereitschaft der Ostmarkdeutschen, das eigene Ich ganz zurückzustellen und alles einzusetzen für die Ausführung des natürlichen und damit gottgewollten Gesetzes von der notwendigen Einheit des ganzen Volkes, schuf die Voraussetzungen für die Heimkehr der Ostmark in das Reich der Deutschen. Gegen den Widerstand einer ganzen Welt hat das Reich Adolf Hitlers seine Tore für die Heimkehr der Ostmark öffnen können, weil der Nationalsozialismus in allen Volksgenossen, ob sie nun am Rhein oder an der Memel, im Harz oder auf der Schwäbischen Alb wohnten, die innere Bereitschaft geschaffen hatte, für die Befreiung eines ihnen unter dynastisch ausgerichteter Erziehung fremd gewordenen Volksteiles alles einzusetzen. (…) Die ‚Ordnung’ von Versailles und St. Germain versuchte, uns zu erwürgen; gegen sie begann die nationalsozialistische Bewegung ihren Kampf. Heute gibt es keinen anständigen Deutschen, der nicht bereit stünde, sein Letztes zu geben, um Versailles und St. Germain durch eine wahre Ordnung Europas zu ersetzen. Die Deutschen sind – der Zeit nach als letzte in Europa – ein Volk geworden; wo immer in der Welt Deutschen Unrecht geschieht, wird jedem einzelnen Volksgenossen Unrecht zugefügt. Die Frage, die den Demokratien heute gestellt ist, heißt: Werden sie die Wucht, die aus unserer inneren Bereitschaft wächst, begreifen – und wann?“
SLZ, 18.8.1939, S. 2.

18.8.1939
Urlauberzug zum Reichsparteitag.
Die DAF wirbt für den Urlauberzug zum für 2.-11. September geplanten Reichsparteitag nach Nürnberg. Es stehen 200 Plätze für „Volksgenossen“ aus dem Gau Salzburg zur Verfügung. Als Teilnehmerbeitrag werden 25,- RM eingehoben.
SVB, 18.8.1939, S. 6.
SLZ, 18.8.1939, S. 6.

18.8.1939
Göring in Salzburg.
Hermann Göring besucht, vom Obersalzberg kommend, die Stadt Salzburg. „Die Salzburger Bevölkerung, die ihn sogleich erkannte, jubelte ihm stürmisch zu. (…) Nur mit Mühe konnte sich der Wagen des Generalfeldmarschalls einen Weg bahnen, da die Volksgenossen immer wieder in unmittelbarer Nähe sein wollten, um den Paladin des Führers zu grüßen."
SVB, 19.8.1939, S. 8.
SLZ, 19.8.1939, S. 1.

18.8.1939
Rezension Dritte Serenade.
Hubert Ritter rezensiert die Dritte Serenade.
SLZ, 18.8.1939, S. 3.

18.–24.8.1939
Polnischer „Deutschenhaß".
Die Zeitungen berichten laufend über polnischen „Terror" in Ostschlesien, Misshandlungen von Deutschen und „Haßorgien gegen das Deutschtum", sowie über die „deutsche Geschichte" Danzigs.
SVB, 18.8.1939, S. 1.
SVB, 19.8.1939, S. 1f und 17.
SVB, 21.8.1939, S. 1-3.
SVB, 22.8.1939, S. 1.
SVB, 23.8.1939, S. 1f.
SVB, 24.8.1939, S. 1f.
SLZ, 18.8.1939, S. 1.
SLZ, 19.8.1939, S. 1, 2 und 4.
SLZ, 21.8.1939, S. 1, 4 und 5.
SLZ, 22.8.1939, S. 1.
SLZ, 23.8.1939, S. 1f.

19.8.1939
Kino im Zwergelgarten.
Zum dritten Mal lädt die Gaufilmstelle der NSDAP zu einer Freilichtfilmvorführung in den Salzburger Zwergelgarten. Als Hauptfilm wird „Hans Westmar“, ein „Lebensbild Horst Wessels“ gezeigt, im Vorprogramm der „Westwall“.
SVB, 18.8.1939, S. 7.
SVB, 19.8.1939, S. 18.
SVB, 29.8.1939, S. 8.
SLZ, 19.8.1939, S. 6.
SLZ, 21.8.1939, S. 6.
SLZ, 28.8.1939, S. 6.

19.8.1939
Telefonverkehr.
Das SVB berichtet über einen starken Anstieg der Telefonate in Salzburg.
SVB, 19.8.1939, S. 6f

19.8.1939
Reichsminister bei den Festspielen.
Laut Bericht der SVB haben „fast alle Mitglieder der Reichsregierung“ Festspielaufführungen besucht.
SVB, 19.8.1939, S. 8.

19.8.1939
Aufruf der NS-Frauenschaft.
Gau-Frauenschaftsführerin Maria Vogl ruft die „Deutschen Frauen und Mütter“ dazu auf, von der NSV nach Salzburg verschickte Kinder aufzunehmen.
SVB, 19.8.1939, S. 8.

19.8.1939
Neueröffnung Astoria-Bar.
Im Pfanzelter-Haus, Judengasse-Rudolfskai, wird die Astoria-Bar neu eröffnet. Salzachseitig befindet sich der Tanzraum mit Spiegel-Säule, auf der Judengassen-Seite befindet sich die „Cocktail-Stube“.
SVB, 19.8.1939, S. 9.

19.8.1939
Neue Volks- und Hauptschule Lehen.
Architekt Dr. Otto Ponholzer gewinnt den Wettbewerb um Entwürfe für eine neue Volks- und Hauptschule in Lehen. Die Entwürfe werden von 22. bis 28. August in der Knaben-Realschule ausgestellt.
SVB, 19.8.1939, S. 16.
SLZ, 19.8.1939, S. 5.
SLZ, 22.8.1939, S. 7 und 8.

19.8.1939
Salzburger Freibäder.
Die SLZ veröffentlicht eine Reportage über den „Urlaub der Daheimgebliebenen“ im Salzburger Franz-Josef-Bad.
SLZ, 19.8.1939, S. 6.

19.8.1939
Feßmann über Gesuche.
Gaugeschäftsführer Karl Feßmann bittet die „Volksgenossen“ in einem SLZ-Leitartikel, mit ihren Ansuchen und Bittschreiben den „Dienstweg“ einzuhalten. Es habe keinen Sinn, sich direkt an den „Führer“ oder den Gauleiter zu wenden, da diese die Ansuchen lediglich an die untergeordneten Stellen weiterleiten müssten: „Eines, lieber Volksgenosse, steht jedenfalls fest, willst Du Zeit ersparen, so gib Dein Ansuchen, Deine Beschwerde zuerst Deinem Block-, Zellen- oder Ortsgruppenleiter.“ Diese seien ehrenamtlich tätig, daher solle der „Volksgenosse“ auch nicht vorschnell über sie urteilen und nicht unzufrieden sein: „Volksgenosse, bedenke und vergiß nie, daß den Dienst in der Partei zum weitaus größten Teil ehrenamtliche Mitarbeiter in selbstloser Weise versehen, die durchwegs mit Arbeit überlastet sind. Du ließt die Zeitung, hörst Radio, Du weißt deshalb auch, daß eine haß- und neiderfüllte Umwelt unser Land und Volk vernichten möchte. Der Führer hat uns frei gemacht. Er gab uns wieder Arbeit und er sorgt dafür, daß uns das Recht zum Leben in ferne Zukunft gesichert wird. Partei- und Volksgenossen! Bei dieser Arbeit wollen und müssen wir unserem Führer helfen. Dazu gehört auch die hier aufgezeigte Angelegenheit. Wir dürfen keine nutzlose Arbeit verrichten. Du sollst wissen, wie die Dinge liegen, und wenn wir beide den Willen haben, an unserer gemeinsamen Sache zu arbeiten, finden wir auch den Weg und das nötige Vertrauen zueinander. Dann sind wir auch imstande, wenn der Führer die großen Fragen für uns alle löst, auch Dir in Deinen kleinen persönlichen Angelegenheiten zu helfen.“
SLZ, 19.8.1939, S. 1f.

19.8.1939
Eisenbahnunglück bei Hallwang.
In der Nacht auf 19. August kommt es bei der Station Hallwang zu einem Eisenbahnunfall mit fünf Verletzten. Ein bei Hallwang abgekoppelter Zugsteil war auf die bis Maria Plain weitergefahrenen Waggons aufgefahren. Durch das Gefälle der Strecke hatte der nachrollende Zugsteil eine hohe Geschwindigkeit erreicht. Insgesamt drei Waggons wurden schwer beschädigt.
SLZ, 19.8.1939, S. 6.
SLZ, 22.8.1939, S. 6.

19.8.1939
Giesler über „Glaube“ und „Sinn“.
SA-Gruppenführer Paul Giesler schreibt in der SLZ-Beilage „Wehrhaftes Volk“ unter dem Titel „Worauf es ankommt“: „Mit dem Eintritt Adolf Hitlers in das deutsche Leben hat unser Volk in einer einzigartigen Weise eine tiefgehende Wandlung erfahren. Alle Dinge des Lebens haben einen Sinn erhalten und über diesem neuen Leben mit seinen tausendfältigen Äußerungen und Einrichtungen steht der kraftspendende Glaube Adolf Hitlers. Es ist für uns Nationalsozialisten ein stolzer und glücklicher Gedanke, daß die Lehre unseres Führers von der Kraft und dem Segen der Gemeinschaft das deutsche Leben völlig umspannt und durchflutet“.
SLZ, 19.8.1939, S. 14.

19.–20.8.1939
SA-Führer aus Jena in Salzburg.
Das Führerkorps der SA-Standarte 253 aus Jena besucht die SA-Standarte 59 in Salzburg. Am 19. August wird ein Kameradschaftsabend auf der Festung Hohensalzburg abgehalten, am 20. August ein Ausflug ins Salzkammergut veranstaltet.
SVB, 21.8.1939, S. 7.
SLZ, 21.8.1939, S. 6.

20.8.1939
Führertagung SS-Oberabschnitt Alpenland.
Im Wiener Saal des Mozarteums findet die erste Führertagung des SS-Oberabschnittes Alpenland statt. 160 SS-Führer traten zusammen. Auf Einladung des Gauleiters wird zum Abschluss der Tagung die Festspielaufführung „Viel Lärm um nichts“ besucht.
SVB, 21.8.1939, S. 7.
SLZ, 21.8.1939, S. 6.

20.8.1939
Kreisappell der Politischen Leiter.
Als Auftakt zum für 2.-11. September geplanten Reichsparteitag halten an die Politischen Leiter des Kreises Salzburg am Trabrennplatz einen Ausbildungsappell mit Marsch- und Ordnungsübungen ab. Von den 702 Teilnehmern fahren 125 nach Nürnberg.

SVB, 21.8.1939, S. 10.

SLZ, 21.8.1939, S. 6.

20.–26.8.1939
Internationale Sechs-Tage-Fahrt.
Salzburg wurde als Standquartier der „Internationalen Sechs-Tage-Fahrt“ ausgewählt. Die NSKK-Motorgruppe Alpenland ist mit der Durchführung der motorsportlichen Großveranstaltung betraut. Die Gauleitung ruft die Bevölkerung der Stadt bereits am 17. Juni dazu auf, die erforderlichen Quartiere bereitzustellen. Die Stadt Salzburg dient an allen sechs Tagen als Start- und Zielort (SVB, 19. August). Zum Auftakt der Veranstaltung finden ein Fahrer-Appell und ein Empfang mit Gauleiter Rainer auf Schloss Leopoldskron statt (SVB, 21. August).

SVB, 17.6.1939, S. 18.

SVB, 31.7.1939, S. 6.

SVB, 11.8.1939, S. 8.

SVB, 17.8.1939, S. 8.

SVB, 19.8.1939, S. 12.

SVB, 21.8.1939, S. 8.

SVB, 22.8.1939, S. 8 und 10.

SVB, 23.8.1939, S. 8f.

SVB, 24.8.1939, S. 8.

SVB, 25.8.1939, S. 8.

SVB, 26.8.1939, S. 15.

SVB, 28.8.1939, S. 5.

SLZ, 17.6.1939, S. 7.

SLZ, 29.7.1939, S. 10.

SLZ, 15.8.1939, S. 4.

SLZ, 21.8.1939, S. 7.

SLZ, 22.8.1939, S. 11.

SLZ, 23.8.1939, S. 5 und 10.

SLZ, 24.8.1939, S. 5 und 9.

SLZ, 25.8.1939, S. 10.

SLZ, 28.8.1939, S. 10.

21.8.1939
NS-Marktberatung startet.
Ab 21. August berät die NS-Frauenschaft in so genannten Marktberatungs-Häuschen Hausfrauen über jahreszeitgemäße Ernährung. Montag, Mittwoch und Samstag wird am Grünmarkt, Dienstag und Donnerstag beim Obst- und Gemüsemarkt an der Franz-Josef-Straße beraten.
SVB, 19.8.1939, S. 8.

21.8.1939
Rezension Orchesterkonzert.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ das von Karl Böhm dirigierte Orchesterkonzert.
SVB, 21.8.1939, S. 6f.
SLZ, 21.8.1939, S. 3.

21.8.1939
Margherita Carosio.
SLZ-Mitarbeiter Dr. Wolfgang Schneditz interviewt die Opernsängerin Carosio.
SLZ, 21.8.1939, S. 3.

21.8.1939
Biographie Nedoschinsky.
Aus Anlass seines kürzlichen 80. Geburtstages veröffentlicht das SVB einen biographischen Abriss über Ludwig Nedoschinsky, städtischer Leihhausdirektor i.R. und Ehrenmitglied des Salzburger Turnvereines.
SVB, 21.8.1939, S. 7.

21.8.1939
Salzburger Landsturm.
Das SVB erinnert an die Leistungen der Salzburger Landsturm-Infanterie im Ersten Weltkrieg.
SVB, 21.8.1939, S. 7.

21.8.1939
NSDAP Innere Stadt.
Im Mozartzimmer des Stieglkellers findet ein Appell der Politischen Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Innere Stadt statt.
SVB, 22.8.1939, S. 7.
SLZ, 22.8.1939, S. 7.

21.8.1939
„Alpenkorps greift an!“.
Der Ufa-Vorspann-Film „Alpenkorps greift an!“ über die Gebirgsjäger wird im Vorführraum des Generalkommandos im Hotel Europe erstaufgeführt.
SVB, 22.8.1939, S. 9.
SLZ, 22.8.1939, S. 5.

21.8.1939
Waibel aus Schnellzug gestürzt.
Unweit der Bahnstation Elsbethen stürzt der 53jährige Oberlehrer i.R. Josef Waibel aus dem fahrenden Schnellzug und wird vom aus der Gegenrichtung kommenden Zug erfasst. Der tödlich verunglückte aus Schwarzach war „einer der Pioniere des Schilaufs in Salzburg“, so das SVB in einem Nachruf am 23. August.
SVB, 22.8.1939, S. 12.
SVB, 23.8.1939, S. 7.
SVB, 28.8.1939, S. 10.

22.8.1939
Vor deutsch-sowjetischem Nichtangriffspakt.
Der Abschluss eines Nichtangriffspaktes zwischen dem Deutschen Reich und der Sowjetunion steht bevor. Außenminister Ribbentropp reist vom Flughafen Ainring bei Salzburg nach Moskau.
SVB, 22.8.1939, S. 1.
SVB, 23.8.1939, S. 1-3.
SLZ, 22.8.1939, S. 1.
SLZ, 23.8.1939, S. 1.

22.8.1939
Verantwortung Englands.
Josef Mader macht in einem Kommentar England für die Spannungen zwischen Deutschland und Polen verantwortlich.
SLZ, 22.8.1939, S. 1f.

22.8.1939
Polnische Truppenbewegung berichtet.
Die Zeitungen berichten über „starke Truppenkonzentrationen“ Polens an der „Protektoratsgrenze“.
SVB, 22.8.1939, S. 4.
SLZ, 22.8.1939, S. 2.
SLZ, 23.8.1939, S. 1.

22.8.1939
Handwerk und Festspiele.
SVB und SLZ veröffentlichen einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin über „Salzburger Festspiele und Handwerk“.
SVB, 22.8.1939, S. 6f.
SLZ, 22.8.1939, S. 6.

22.8.1939
Westwall.
Das SVB feiert den „Westwall“ als „ein neues deutsches Wunder“, Kurt Borsdorff schreibt in der SLZ vom Westwall als „Idee und Werk des Frontsoldaten Adolf Hitler“.
SVB, 21.8.1939, S. 2-4.
SLZ, 22.8.1939, S. 3f.

22.8.1939
Rejsigl 70.
Das SVB veröffentlicht anlässlich des 70. Geburtstages des „Salzburger Industriellen“ B. Reijsigl einen biographischen Abriss.
SVB, 22.8.1939, S. 7.

23.8.1939
Aufruf zur Hilfsbereitschaft.
NSV-Gauamtsleiter Aufschnaiter ruft die Salzburger zu Hilfsbereitschaft, die „Ehre und Pflicht“ sei, auf.
SVB, 23.8.1939, S. 6.
SLZ, 23.8.1939, S. 6.

23.8.1939
Rezension Trompeterchor.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ die Darbietung symphonischer Werke durch den Trompeterchor der Stadt Wien in der Felsenreitschule.
SVB, 23.8.1939, S. 6f.
SLZ, 23.8.1939, S. 3.

23.8.1939
Deutsch-griechische Wirtschaftsdelegationen.
Deutsch-griechische Wirtschaftsdelegationen, die zur Zeit in Badgastein tagen, treffen zu einer Stadtbesichtigung in Salzburg ein.
SVB, 23.8.1939, S. 7.
SVB, 24.8.1939, S. 7.
SLZ, 24.8.1939, S. 4.

23.8.1939
Deutsch-sowjetischer Nichtangriffspakt abgeschlossen.
In Moskau wird der Nichtangriffspakt zwischen dem „Dritten Reich“ und der Sowjetunion abgeschlossen.
SVB, 24.8.1939, S. 1.
SVB, 25.8.1939, S. 1-3.
SVB, 28.8.1939, S. 3.
SVB, 29.8.1939, S. 1.
SLZ, 24.8.1939, S. 1.

23.8.1939
Mader zum deutsch-sowjetischen Pakt.
Josef Mader kommentiert in der SLZ den bevorstehenden Abschluss eines deutsch-sowjetischen Paktes als „geschichtliche Wende“: „Die sogenannte demokratische ‚Friedensfront’ führt Einkreisungsverhandlungen, die ‚Aggressoren’ schließen Nichtangriffsabkommen!“ Am 25. August kommentiert Mader die britischen Reaktionen auf den Pakt.
SLZ, 23.8.1939, S. 2.
SLZ, 25.8.1939, S. 1f.

23.8.1939
Staatliche Hoheitsrechte für Danzig.
Gauleiter Forster wird vom nationalsozialistischen Senat der Stadt Danzig zum Staatsoberhaupt der Freien Stadt Danzig bestimmt.
SVB, 25.8.1939, S. 2.
SLZ, 25.8.1939, S. 1.

23.8.1939
Totenkopfring für Rainer.
Reichsführer SS Himmler lässt anlässlich der Eröffnung der Salzburger Wissenschaftswochen an Gauleiter Dr. Rainer durch SS-Gruppenführer Rodenbücher den SS-Totenkopfring überreichen.
SVB, 24.8.1939, S. 7.
SLZ, 24.8.1939, S. 6.

23.8.–26.9.1939

Salzburger Wissenschaftswochen.

Das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung veranstaltet gemeinsam mit der Forschungs- und Lehrgemeinschaft „Das Ahnenerbe“ erstmalig die „Salzburger Wissenschaftswochen“. Salzburg soll sich als „Hochburg des Geistes“ an die Welt wenden. Die Geschäftsstelle wird in der Hofstallgasse 2 eingerichtet. Die Eröffnung findet am 23. August in der Aula academica statt. Die Eröffnungsrede hält Prof. Rudolf Mentzel, Chef des Amtes „Wissenschaft“ im Reichserziehungsministerium nach einer Begrüßung durch Prof. Dr. Walther Wüst, dem Kurator von „Das Ahnenerbe“. Das SVB veröffentlicht das Vortragsprogramm am 22. August und berichtet an den folgenden Tagen über die einzelnen Vorträge. Die ursprünglich bis 2. September angesetzte Veranstaltungsreihe endet am 26. August, weil „eine große Anzahl der noch erwarteten Dozenten wegen anderweitiger Beanspruchung ihre Zusagen zurückziehen mußten“ (SLZ, 28. August).

SVB, 21.6.1939, S. 6.

SVB, 5.7.1939, S. 6.

SVB, 22.8.1939, S. 9.

SVB, 24.8.1939, S. 5f und 10f.

SVB, 25.8.1939, S. 6f und 9.

SVB, 26.8.1939, S. 12.

SVB, 28.8.1939, S. 7.

SLZ, 29.6.1939, S. 6.

SLZ, 5.7.1939, S. 9.

SLZ, 27.7.1939, S. 5.

SLZ, 10.8.1939, S. 6.

SLZ, 22.8.1939, S. 5.

SLZ, 23.8.1939, S. 3.

SLZ, 24.8.1939, S. 3.

SLZ, 25.8.1939, S. 3.

SLZ, 26.8.1939, S. 3.

SLZ, 28.8.1939, S. 5.

24.8.1939

Haupolter verstorben.

Alfons Haupolter, ehemaliger Kustos des Salzburger Museums, ist nach einjähriger Krankheit verstorben. Das SVB veröffentlicht einen Nachruf.

SVB, 24.8.1939, S. 10.

24.8.1939
Begräbnis Grüne.
Am Kommunalfriedhof wird Pg. Alexander Grüne, NSDAP-Ortsgruppe Neustadt, eingerückt zur Standarte „Horst Wessel“, beigesetzt.
SLZ, 25.8.1939, S. 5.

25.8.1939
„Polen holt zum Schlage aus“.
Die Zeitungen berichten weiterhin über polnische „Kriegshetze“: „Die polnischen Kriegshetzer treiben zur Katastrophe. – Mobilmachung der polnischen Armee. – Danzig im Süden und Westen von polnischen Truppen eingeschlossen. – Weiterhin unerhörte Herausforderungen gegenüber Deutschland.“ (SVB, 25. August)
SVB, 25.8.1939, S. 1f.
SLZ, 24.8.1939, S. 2.
SLZ, 25.8.1939, S. 1, 2 und 4.

25.8.1939
„Deutscher Soldat – so sieht dich der Pole“.
SLZ und SVB veröffentlichen einen Beitrag von Hans Nitram über das Bild des deutschen Soldaten in Polen. Bereits am 21. August erscheint in der SLZ eine Gegenüberstellung von „deutschen“ und „polnischen“ Soldaten desselben Autors.
SVB, 25.8.1939, S. 4.
SLZ, 21.8.1939, S. 5.
SLZ, 25.8.1939, S. 2.

25.8.1939
Wettstein 80.
Christian Wettstein, Jäger aus Liefering, vollendet sein 80. Lebensjahr.
SVB, 22.8.1939, S. 7.

25.8.1939
Aufruf zum Luftschutz.
Gauleiter Rainer ruft die Salzburger dazu auf, der Aufforderung zur Teilnahme an den Luftschutz-Pflichtabenden folge zu leisten und die Anweisungen der Mitarbeiter des Reichsluftschutzbundes und der Ordnungspolizei zu befolgen.
SLZ, 25.8.1939, S. 5.

25.8.1939
Baugeschichte Salzburgs.
In der Stuba academica spricht Landesplaner Ing. Richard Schlegel über die Salzburger Baugeschichte.
SLZ, 26.8.1939, S. 6.

25.8.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält im Hotel Wolf Dietrich ihren Monatsappell ab. Kreispropagandaleiter Hau hält eine 90minütige Rede, „die die Zuhörer in Begeisterung versetzte“. Anschließend wird ein „Kulturfilm“ der Technischen Nothilfe gezeigt.
SLZ, 26.8.1939, S. 9.

25.8.1939
Göring und Mauterndorf.
Unter dem Titel „Sie kannten den ‚Hermann’ als Jungen“ veröffentlicht die SLZ eine Reportage über einen Besuch in Mauterndorf.
SLZ, 26.8.1939, S. 7.

25.8.1939
Sportappell der Landeshauptmannschaft.
Die Gefolgschaft der Landeshauptmannschaft Salzburg, 135 Männer und 40 Frauen, treten zu einem Sportappell an.
SLZ, 26.8.1939, S. 11.

25.–27.8.1939
„Polnische Kriegsvorbereitungen“.
Die Titelseite des SVB gehört weiterhin der den Kriegsbeginn vorbereitenden Propaganda: „Polnische Kriegsvorbereitungen gegen Deutschland. Ueberfälle auf Reichsgebiet geplant. – Staatssekretär Stukkart im Flugzeug von polnischer Flak beschossen. Maschinengewehrfeuer auf Volksdeutsche.“
SVB, 26.8.1939, S. 1-3.
SVB, 28.8.1939, S. 2-4.
SLZ, 25.8.1939, Sonderausgabe.
SLZ, 26.8.1939, S. 1, 2, 4 und 5.
SLZ, 28.8.1939, S. 2.

26.8.1939
Deutsche Waffen.
SVB und SLZ veröffentlichen einen Beitrag von Heinz Schwaibold mit dem Titel: „Soldaten und Waffen unübertroffen. Deutschlands Wehrmacht die modernste und schlagkräftigste der Welt. – Das Werk des Führers und des ganzen Volkes. Neue Waffen, neue Taktik, höchster Kampfgeist.“
SVB, 26.8.1939, S. 6.
SLZ, 26.8.1939, S. 1f.

26.8.1939
Rezension Chorkonzert.
Otto Kunz im SVB und Hubert Ritter in der SLZ rezensieren das Chorkonzert unter Clemens Krauß.
SVB, 26.8.1939, S. 7.
SLZ, 26.8.1939, S. 3.

26.8.1939
Aufruf an Marschblockteilnehmer.
Die Salzburger Teilnehmer am Marschblock beim für 2. bis 11. September geplanten Reichsparteitag in Nürnberg werden über die mitzunehmende Kleidung in Kenntnis gesetzt.
SVB, 26.8.1939, S. 7f.
SLZ, 25.8.1939, S. 5.

26.8.1939
Seidenbau in Salzburg.
Leopold Häckl, Kriegsinvalide in Salzburg, hat nach Aufforderung der Reichsfachgruppe des Seidenbaues den Seidenbau wieder in Betrieb genommen. 30.000 Raupen befinden sich in Einspinnung. Seine Seidenraupenzucht in der Geroldgasse 14 kann von 26. August bis 2. September besichtigt werden.
SVB, 26.8.1939, S. 10.
SLZ, 26.8.1939, S. 13.

26.8.1939
Hitler als Redner.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von Stephan Milotay über „Adolf Hitler als Redner“, der sich mit Rhetorik, Mimik und Gestik Hitlers beschäftigt.
SVB, 26.8.1939, S. 12.

26.8.1939
Deutsch-sowjetischer Handel.
Im SVB erscheint ein Artikel des NWD, der sich mit den wirtschaftlichen Folgen des Nichtangriffspaktes mit der Sowjetunion beschäftigt.
SVB, 26.8.1939, S. 18.

26.8.1939
Reisparteitag abgesagt.
Der Reichsparteitag in Nürnberg, geplant für 2.-11. September, wird abgesagt.
SVB, 28.8.1939, S. 1.
SLZ, 28.8.1939, S. 1.

26.8.1939
25 Jahre Tannenberg.
In der SLZ erscheint der Artikel „Tannenberg – Symbol des Führertums! Zum 25. Jahrestag des ersten deutschen Sieges im Osten“ von „O.H.H.“, mit Karten der Truppenbewegungen und einem Foto von Hindenburg und Ludendorff.
SLZ, 26.8.1939, S. 17.

27.8.1939
Eingeschränkter Bahnverkehr.
Die Deutsche Reichsbahn stellt „aus betrieblichen Gründen“ eine Anzahl von Personenverkehrslinienzügen und Omnibuslinien ein. Ab 28. August gilt ein neuer, ausgedünnter Fahrplan. Des Weiteren sollen (mit Ausnahmen) vorerst keine Güter mehr zur Beförderung angenommen werden.
SVB, 28.8.1939, S. 9.
SLZ, 31.8.1939, S. 11.
SLZ, 28.8.1939, S. 6 und 8.

27.8.1939
SA-Wehrsportabzeichen.
Zur Prüfung für das SA-Wehrsportabzeichen Gruppe III (Geländedienst) treten 94 Männer, unter ihnen Kreisleiter Burggaßner, Gauamtsleiter Feßmann, Gauorganisationsleiter Aufschnaiter und Landesrat Resch an.
SVB, 28.8.1939, S. 10.

28.8.1939
Remshard verstorben.
Der Präsident der Salzburger Kredit- und Wechselbank (Bayernbank) Dr. Hans Remshard verstirbt.
SLZ, 1.9.1939, S. 7 und 10.

28.8.1939
Briefwechsel Hitler-Daladier.
In SVB und SLZ wird ein Briefwechsel zwischen Hitler und dem französischen Ministerpräsidenten Daladier zur Frage der Lösung der deutschen Ansprüche in Polen veröffentlicht.
SVB, 28.8.1939, S. 1f.
SLZ, 28.8.1939, S. 1f.

28.8.1939
Bezugsscheinpflicht für Lebens- und Bekleidungsmittel.
Zur „Sicherung des nationalen Lebensmittel- und Bekleidungsbedarfes“ wird eine Bezugsscheinpflicht eingeführt. Das SVB versichert: „Die Staatsführung denkt an alles und an alle“ und „Mit den reichen Vorräten wird hausgehalten“, sowie „Jeder wird ausreichend zu essen haben“. In Salzburg wurde mit der Zuteilung der Bezugsscheine bereits am Sonntag, 27. August begonnen.
SVB, 28.8.1939, S. 8f und 11.
SVB, 29.8.1939, S. 7.
SVB, 31.8.1939, S. 6f.
SVB, 2.9.1939, S. 10 und 15.
SVB, 15.9.1939, S. 5.
SLZ, 31.8.1939, S. 4 und 11.
SLZ, 28.8.1939, S. 3f und 12.
SLZ, 29.8.1939, S. 4.
SLZ, 16.9.1939, S. 5.

28.8.1939
Appell der Politischen Leiter.
Im Chiemseehof findet ein Appell der Politischen Leiter statt, bei dem Gauleiter Rainer über die aktuelle politische Lage informiert. Dabei wird er mehrmals von „stürmischem Beifall“ unterbrochen. In einem Telegramm an den „Führer“ drücken die Politischen Leiter „das Gelöbnis treuerster Pflichterfüllung und Gefolgschaft, wie allzeit bereiten tapfersten Einsatzes“ aus.
SVB, 29.8.1939, S. 8.
SLZ, 29.8.1939, S. 7.

28.8.1939
Rezension „Requiem“.
Otto Kunz rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ die Festspiel-Aufführung von Mozarts „Requiem“ in der St.-Peter-Kirche.
SVB, 28.8.1939, S. 7.
SLZ, 28.8.1939, S. 5.

28.8.1939
Guido Salvini.
Der Regisseur Guido Salvini, der bei den Festspielen Falstaff inszenierte, spricht mit SLZ-Mitarbeiter Schneditz.
SLZ, 28.8.1939, S. 5.

28.8.1939
SA-Gruppe Alpenland.
In Vertretung des Führers der SA-Gruppe Alpenland, Gruppenführer Paul Giesler, hat Brigadeführer Gustav Nohel die Führung der Gruppe übernommen.
SVB, 2.9.1939, S. 12.

29.8.1939
Ereignisse in Polen.
Das SVB berichtet von „Polen in höchster Raserei. Kirchenschänder, Blutschergen und Terroristen“, von einer „Verhaftungswelle“ und „Deutschenverfolgungen“. Die „terrorisierte Bevölkerung“ traue sich kaum mehr auf die Straße.
SVB, 29.8.1939, S. 1f.
SLZ, 29.8.1939, S. 1.

29.8.1939
Polnische „Angriffspläne“.
Das SVB berichtet weiterhin über angebliche „Angriffspläne des polnischen Generalstabs“.
SVB, 29.8.1939, S. 2.

29.8.1939
Deutsche Truppen in der Slowakei.
Zum „Schutze der Unabhängigkeit“ gegen die „Bedrohung durch Polen“ werden deutsche Truppen im slowakischen Staatsgebiet eingesetzt.
SVB, 29.8.1939, S. 3.

29.8.1939
Volkstumspflege.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von Tobi Reiser mit dem Titel „Salzburg in der Pflege des Volkstums allzeit voran. Reichsnährstand hebt die bäuerliche Kultur.“ Im SLZ erscheint zeitnah ein nicht namentlich gekennzeichneter Artikel zur „Kulturarbeit des Reichsnährstandes im Gau Salzburg“.
SVB, 29.8.1939, S. 6.
SLZ, 2.9.1939, S. 10.

29.8.1939
Orchesterserenade.
Otto Kunz rezensiert im SVB die Orchesterserenade unter Hoogstraten. Auch die SLZ berichtet über die Aufführung der Mozart-Werke.
SVB, 29.8.1939, S. 6.
SLZ, 2.9.1939, S. 10.

29.8.1939
Luftschutz-Weisungen.
Der Polizeidirektor verlautbart Weisungen für den Luftschutz, betreffend Gerätschaften, Luftschutzräume, Abdichtungsmaterial und Verdunkelung.
SVB, 29.8.1939, S. 8.
SLZ, 29.8.1939, S. 11.

29.8.1939
Bezugsscheinpflicht für Kraftstoffe.
Für Vergaser- und Dieselkraftstoffe wird eine Bezugsscheinpflicht eingeführt.
SVB, 29.8.1939, S. 11.
SVB, 31.8.1939, S. 7.
SLZ, 31.8.1939, S. 11.
SLZ, 2.9.1939, S. 5.
SLZ, 29.8.1939, S. 4f und 11.

29.8.1939
Ernährungsamt.
Das Ernährungsamt der Gauhauptstadt Salzburg ist ab 29. August im Haus Alter Markt 12 (Fendt-Haus) untergebracht.
SVB, 29.8.1939, S. 11.
SLZ, 29.8.1939, S. 12.

29.8.1939
Frauen-Versammlung.
Im Stieglkeller findet eine Versammlung statt, zu der Gauleiter Rainer die Frauen der Stadt eingeladen hatte. Der Gauleiter informiert über die politische Lage. Nun sei es Zeit, zu beweisen „daß wir den Führer lieben“ und „restloses und bedingungsloses Vertrauen“ zu zeigen. Die Veranstaltung gipfelt in den Worten: „Mein Führer, wir folgen Dir auf Deinem Wege, so oder so!“
SVB, 30.8.1939, S. 7.
SLZ, 30.8.1939, S. 6.

29.8.1939
Unfall am Güterbahnhof Salzburg.
Am Güterbahnhof Salzburg wird ein Fernlastwagen von einem Verschubwaggon der Reichsbahn gerammt. Die Technische Nothilfe Salzburg räumt das Wrack von den Gleisanlagen.
SLZ, 31.8.1939, S. 7.

30.–31.8.1939
Entwicklung in Polen.
Die militärische Entwicklung in Polen, Berichte über den „Leidensweg der Ostschlesier“, sowie die Reaktionen auf die Situation aus Großbritannien und Frankreich stehen weiterhin im Mittelpunkt der Berichterstattung/Propaganda in SVB und SLZ.

SVB, 30.8.1939, S. 1-5.

SVB, 31.8.1939, S. 1-5.

SLZ, 31.8.1939, S. 1-5.

SLZ, 30.8.1939, S. 1-4.

30.8.1939
Hitler-Marsch-Block zurück.
Der Adolf-Hitler-Marschblock der Teilnehmer aus Salzburg und Kärnten wird in Salzburg im Hof der Residenz empfangen. Gauleiter Rainer spricht zu den Jugendlichen und überreicht die Leistungsabzeichen der HJ an die Salzburger.

SVB, 30.8.1939, S. 7.

SVB, 31.8.1939, S. 10.

SLZ, 30.8.1939, S. 6.

SLZ, 31.8.1939, S. 7.

30.8.1939
„Juden unter sich“.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel der NSK über den „Zionisten-Kongreß“ in Genf.

SVB, 30.8.1939, S. 9.

30.8.1939
Polnische Generalmobilmachung.
Unter dem Titel „Polen torpediert den Frieden“ berichtet das SVB am 31. August von der „Verzweiflungstat Warschaus“. Die SLZ kommentiert „Warschau hintertreibt die Friedensbemühungen“.

SVB, 31.8.1939, S. 1.

SLZ, 31.8.1939, S. 1.

30.8.1939
Ministerrat für die Reichsverteidigung.
Über Erlass des „Führers“ wird ein Ministerrat für die Reichsverteidigung unter Vorsitz von „Generalfeldmarschall“ Göring gebildet.

SVB, 31.8.1939, S. 1.

SLZ, 31.8.1939, S. 1.

30.8.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Beim Appell der politischen Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt stellt Kreisorganisationsleiter Watzinger den neuen Leiter der Ortsgruppe, Pg. Hausmanninger vor.
SVB, 1.9.1939, S. 8.
SLZ, 2.9.1939, S. 9.

30.8.1939
NSDAP Schallmoos-West.
Die NS-Frauenschaft der Ortsgruppe Schallmoos-West übergibt in einer „schlichten Feier“ die von ihr gespendete Fahne an die Ortsgruppe.
SLZ, 30.8.1939, S. 11.
SLZ, 1.9.1939, S. 9.

30.8.1939
NSDAP Itzling.
Ortsgruppenleiter Pg. Hans Hofer versammelt die Politischen Leiter zu einem Appell. Zudem spricht er zur Itzlinger Kaufmannschaft im Gasthaus „Zum Guten Hirten“.
SLZ, 1.9.1939, S. 9.

30.8.1939
Zirkus Medrano.
Im Franz-Joseph-Park gastiert der Wiener Zirkus Medrano.
SLZ, 30.8.1939, S. 12.

31.8.1939
Sowjetunion ratifiziert Nichtangriffspakt.
Der Oberste Sowjet ratifiziert den deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakt. Am 2. September zitieren SVB und SLZ ausführlich aus Molotows Rede.
SVB, 1.9.1939, S. 2.
SVB, 2.9.1939, S. 5f.
SLZ, 2.9.1939, S. 12.

31.8.1939
Ausbildungskurs des DRK.
Das Deutsche Rote Kreuz Salzburg beginnt mit einem neuen Ausbildungskurs. Im Aufruf zur Teilnahme am 30. August heißt es, die „gegenwärtige ernste Lage“ mache die Anwerbung neuer Helfer notwendig.
SVB, 30.8.1939, S. 7.

31.8.1939
Rezension Freischütz.
Otto Kunz rezensiert im SVB die Festspiel-Aufführung des „Freischütz“. Die SLZ weist auf die Umbesetzungen einiger Rollen hin.
SVB, 31.8.1939, S. 8.
SLZ, 31.8.1939, S. 6.

31.8.1939
Brandschutz.
Die SLZ ermahnt zur Entrümpelung der Dachböden im Sinne des Brandschutzes.
SLZ, 31.8.1939, S. 7.

31.8.1939
Kunsterziehung.
Die SLZ veröffentlicht den Beitrag „Kunsterziehung ist Kunsterhaltung“ von O.G. Foerster. „Kunstpflege und Kunsterziehung“ stünden demnach „heute unmittelbar im Dienst des völkischen Gemeinschaftsaufbaues“.
SLZ, 31.8.1939, S. 6.

31.8.1939
Jungendleiterinnenarbeit im NSV.
Die SLZ berichtet über Ausbildungsmöglichkeiten für Jungendleiterinnen in der NSV.
SLZ, 31.8.1939, S. 8.

31.8.1939
Jungvolkführer zurück aus Breslau.
Die Salzburger Fähnlein- und Jungzugführer, die zehn Tage auf Hitler-Freiplatzspende in Breslau waren, kehren nach Salzburg zurück.
SLZ, 1.9.1939, S. 7.

31.8.1939
Deutsche Forderungen.
In einer Sonderausgabe der SLZ werden die Forderungen Deutschlands zur „Regelung des Danzig-Korridor-Problems sowie der deutsch-polnischen Minderheitenfrage“ vom 29. August, auf die von polnischer Seite nicht eingegangen worden sei, veröffentlicht.
SLZ, 31.8.1939, Sonderausgabe.

31.8.1939
Fremdenverkehr August 1939.
Im August wurden im Stadtgebiet 66.866 Fremdenmeldungen gezählt.
SVB, 1.9.1939, S. 8.

September 1939

September 1939
Ernennungen im Klerus.
Karl Nowotny wird zum f.e. Hofkaplan und Domchorvikar ernannt. Der bisherige Hofkaplan Eduard Macheiner wird Geistlicher Rat. Alois Oberndorfer, Kooperator in Itzling, wird enthoben.
SVB, 9.9.1939, S. 8.

September 1939
Kinderärzte-Tagung.
In der zweiten Septemberwoche soll in Salzburg eine internationale Kinderärztetagung abgehalten werden, die von der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde veranstaltet wird.
SLZ, 1.7.1939, S. 9.

September 1939
Erzbischof in St. Peter.
Die Kanzlei des f.e. Ordinariats, sowie der Wohnsitz von Erzbischof Waitz sind nach St. Peter verlegt worden.
SVB, 16.9.1939, S. 4.

September 1939
Reitter Regierungspräsident.
Landesstatthalter Dr. Albert Reitter wird vom „Führer“ zum Regierungspräsidenten beim Reichsstatthalter ernannt.
SVB, 2.9.1939, S. 12.
SLZ, 2.9.1939, S. 5.

September 1939
Landkrankenkasse.
Pg. Paul Krennwallner, Landesobmann der Landesbauernschaft Salzburg, wird zum Leiter der Landkrankenkesse in Salzburg bestellt.
SVB, 4.9.1939, S. 8.
SLZ, 4.9.1939, S. 8.

September 1939
Kaltner HJ-Gebietsführer.
Da der bisherige Führer des Gebietes Salzburg, HJ-Bannführer Eduard Danzinger, zur Wehrmacht einberufen wurde, wird Pg. Kaltner vom Gauinspekteur der NSDAP zum neuen Führer des Gebietes ernannt.
SVB, 6.9.1939, S. 7.
SLZ, 6.9.1939, S. 6.

September 1939
Luftschutzausbildung für BdM.
Die Luftschutzreferentin des Obergaues Salzburg, Mädelscharführerin Rolli Gattinger, hält einen Kurzkurs für 100 Jungmädel-Führerinnen des Untergaues Salzburg-Stadt.
SVB, 9.9.1939, S. 8.
SLZ, 9.9.1939, S. 7.

September 1939
Rot-Kreuz-Kurs für Mädchen und junge Frauen.
In der Kreisstelle des Roten Kreuzes findet ein 10 Doppelstunden dauernder Kurs für 80 BdM-Mädel und -Führerinnen, sowie 17-21jährige weibliche Jugendliche statt.
SVB, 9.9.1939, S. 8.
SLZ, 9.9.1939, S. 7.

September 1939
Erhöhung der Fleischpreise.
Wegen einer gesetzlichen Schlachtviehpreiserhöhung steigen die Preise für Rind- und Schweinefleisch zwischen 4 und 8 Rpf./kg, für Schweineschnitzel um 14 Rpf./kg.
SVB, 15.9.1939, S. 6.

September 1939
Meldepflicht der Ruhestandsbeamten.
In den Ruhestand versetzte Beamte unterliegen einer Meldepflicht, um ihre Ruhestandsbezüge beziehen zu können.
SVB, 13.9.1939, S. 5.
SVB, 23.9.1939, S. 12.
SLZ, 13.9.1939, S. 5.
SLZ, 19.9.1939, S. 5.
SLZ, 23.9.1939, S. 11.

September 1939
NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt hält im Sternbräu einen Appell der Politischen Leiter ab.
SLZ, 9.9.1939, S. 7.

September 1939
NSDAP Ortsgruppen.
Die NSDAP-Ortsgruppen Siezenheim, Lehen und Elisabethvorstadt halten Mitte September Appelle ab.
SLZ, 21.9.1939, S. 7.

September 1939
NSDAP Maxglan-Süd.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Süd hält ihren Generalappell auf sieben Tage verteilt ab, wobei jeweils drei Zellen versammelt werden.
SLZ, 23.9.1939, S. 9.

September 1939
Frauenhof.
Auf Anweisung von Gauleiter Rainer heißt das Franziskanerkloster ab sofort „Frauenhof“. Die Entscheidung wird historisch begründet, da das Kloster ursprünglich vom Orden der „Petersfrauen“ bewohnt worden war.
SLZ, 20.9.1939, S. 7.

1.9.1939
Lohnsummensteuer.
Die Gauhauptstadt Salzburg hebt per 1. September eine Lohnsummensteuer von 1% aller ausbezahlten Löhne von Gewerbebetrieben ein.
SVB, 16.9.1939, S. 5 und 8.
SLZ, 16.9.1939, S. 8.

1.9.1939
Festspiele abgebrochen.
Wegen des Kriegsbeginnes werden die Salzburger Festspiele vorzeitig beendet. Die Kreispropagandaleitung weist die Bevölkerung an, die Festbeflaggung zu entfernen.
SVB, 2.9.1939, S. 12.
SLZ, 2.9.1939, S. 7.

1.9.1939
Aufruf des Führers an die Wehrmacht.
Hitler wendet sich zu Kriegsbeginn in einem Aufruf an die Soldaten der Deutschen Wehrmacht.
SVB, 1.9.1939, S. 1.
SLZ, 1.9.1939, S. 1.

1.9.1939
Danzig „kehrt heim ins Reich".
Die nationalsozialistische Regierung von Danzig erlässt ein Gesetz über die „Wiedervereinigung" mit dem Deutschen Reich.
SVB, 1.9.1939, S. 1f.
SVB, 2.9.1939, S. 4.
SLZ, 1.9.1939, S. 1f.
SLZ, 2.9.1939, S. 1 und 6.

1.9.1939
Situation in Polen.
Berichterstattung über die Entwicklung in Polen.
SVB, 1.9.1939, S. 1-6.
SLZ, 1.9.1939, S. 1-4.

1.9.1939
Milchversorgung Salzburgs.
Um die Rationierung der Milchversorgung umsetzen zu können, wird in Salzburg ein Milchhof eingerichtet. Pro Kopf ist ein Bezug von 0,2 Litern vorgesehen. Das sei, so Landesrat Gebert, immer noch mehr als in der Zeit des „Ständestaates" zur Verfügung gestanden habe.
SVB, 1.9.1939, S. 7.
SLZ, 31.8.1939, S. 11.
SLZ, 1.9.1939, S. 7.

1.9.1939
Butter statt Obers.
Der Milch- und Fettwirtschaftsverband Alpenland untersagt ab 1. September die Herstellung und den Verkauf von Schlagobers, Kaffeeobers, Sauerrahm, Teeobers, Sahnedauerwaren und dgl. Die freiwerdenden Milch- und Rahmmengen werden der Verbutterung zugeführt.
SLZ, 31.8.1939, S. 11.

1.9.1939
Rezension Serenadenmusik.
Otto Kunz rezensiert im SVB die Orchesterserenade des Mozarteumsorchesters mit Dirigent van Hoogstraten im Hof der Residenz.
SVB, 1.9.1939, S. 8.

1.9.1939
Luftschutz-Verordnung.
Polizeidirektor Braitenberg erlässt eine Verordnung über den zivilen Luftschutz. Dazu zählen u.a. die sofortige Schließung von Schulen, Theatern, Kinos und Versammlungsräumen, sowie die Verdunkelung.
SVB, 1.9.1939, S. 10.
SLZ, 1.9.1939, S. 7 und 11.
SLZ, 2.9.1939, S. 7.

1.9.1939
Hitler Rede im Reichstag.
Adolf Hitler hält eine Rede zum Kriegsbeginn vor dem Deutschen Reichstag. In Salzburg hätten sich Menschenmassen vor Radiogeschäften gebildet, in den Betrieben ruhte die Arbeit, um die Rede zu hören.
SVB, 1.9.1939, S. 1.
SVB, 2.9.1939, S. 1-3.
SLZ, 2.9.1939, S. 1, 3f und 7.

1.9.1939
Kampfhandlungen.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt erfolgte Kampfhandlungen bekannt.
SVB, 2.9.1939, S. 1.
SLZ, 2.9.1939, S. 1.

1.9.1939
Rundfunk.
Der Ministerrat für die Reichsverteidigung verbietet das Abhören ausländischer Sender. Die Verbreitung von Nachrichten ausländischer Sender wird mit Freiheits- und Todesstrafe bedroht. Bereits am 31. August verurteilt die SLZ das Abhören ausländischer Sender.
SVB, 2.9.1939, S. 10.
SLZ, 31.8.1939, S. 7.
SLZ, 2.9.1939, S. 5.

1.9.1939
Gnadenerlass für Soldaten.
Wehrmachtsangehörigen werden einem Gnadenerlass des „Führers“ folgend, Gefängnisstrafen bis zu sechs Monate, Haft-, Arrest- und Festungshaftstrafen, sowie in bestimmten Umfang Geldstrafen, erlassen.

SVB, 4.9.1939, S. 4.

SLZ, 4.9.1939, S. 6.

1.9.1939
Abzeichen und Orden.
Der Orden des Eisernen Kreuzes wird erneuert, ein Verwundeten-Abzeichen eingeführt.

SVB, 4.9.1939, S. 3f.

SLZ, 4.9.1939, S. 6.

1.–11.9.1939
Abgesagt: Salzburg am Reichsparteitag.
Am 1. September sollte der erste von drei Sonderzügen, die die Salzburger Teilnehmer zum Reichsparteitag bringen sollte, in Nürnberg eintreffen. Der Gau Salzburg sollte 2.350 Teilnehmer, darunter 400 Politische Leiter (mit 40 Fahnenträgern und 40 Fahnenbegleitern), 1.290 „zivile Personen“ und 670 Frauen (SVB, 12. Juli) stellen. Der Kreis Salzburg (Stadt und Flachgau) sollte 160 Politische Leiter, 14 Fahnenträger und 450 Zivilteilnehmer stellen. (SVB, 21. August). Am 26. August wird der Parteitag abgesagt.

SVB, 12.7.1939, S. 5.

SVB, 21.8.1939, S. 10.

SVB, 28.8.1939, S. 1.

SLZ, 11.7.1939, S. 1.

SLZ, 14.7.1939, S. 6.

SLZ, 21.8.1939, S. 6.

SLZ, 25.8.1939, S. 5 und 6.

SLZ, 28.8.1939, S. 1.

2.9.1939
„Was der gestrige Tag brachte“.
In einem Leitartikel analysiert das SVB den Kriegsbeginn als Beginn der „deutschen Abwehr- und Gegenangriffs-Operationen in Polen“. Deutschland habe sich nicht länger „provozieren“ lassen können. Salzburg wiederum habe die Verordnung des zivilen Luftschutzes gemeistert: „die Verdunkelung war musterhaft. Das frohe Treiben der Festspielzeit hat ein vorzeitiges Ende nehmen müssen. Von gestern an war auch unsere Gauhauptstadt eine Stadt nächtlicher Stille und ein Zentrum unsichtbarer, aber geballter Abwehrenergien im Kampf um Deutschlands Recht und des deutschen Volkstums Freiheit.“ Die SLZ hingegen meldet, dass die Verdunkelung an einigen Orten mangelhaft gewesen sei und Anzeigen erstattet worden seien.
SVB, 2.9.1939, S. 1.
SLZ, 2.9.1939, S. 8.

2.9.1939
Auslands-Reaktionen.
Die Zeitungen berichten über die Reaktionen in England, Russland, Italien und Frankreich auf den Kriegsausbruch. England und Frankreich ordnen die Generalmobilmachung an.
SVB, 2.9.1939, S. 6-8 und 19.
SLZ, 2.9.1939, S. 1f und 6.

2.9.1939
Wehrmachtsberichte.
Die Zeitungen veröffentlichen Berichte von der Front unter den Titeln „Erster Tag im Feindesland“, „Erster Feindflug nach Polen“ (SVB). Die Luftwaffe bombardiere ausschließlich militärische Ziele, die Soldaten der Wehrmacht würden als Befreier begrüßt.
SVB, 2.9.1939, S. 8f.
SLZ, 2.9.1939, S. 1.

2.9.1939
Abschluss der Sommerakademie.
Nach Beendigung der Sommerakademie des Mozarteums fasst das SVB einige Vorträge zusammen, etwa jene über Richard Strauß.
SVB, 2.9.1939, S. 10f.

2.9.1939
BdM beendet Ernteeinsatz.
Der Salzburger BdM beendet den Ernteeinsatz seiner Mitglieder.
SVB, 2.9.1939, S. 11f.

2.9.1939
„Die kämpferischen Aufgaben der Ostmark“.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart.
SVB, 2.9.1939, S. 18.

2.9.1939
Über drei Weltmeere in die Heimat.
Das SVB veröffentlicht Auszüge aus einem Reisebericht-Vortrag des Schulrats i.R. Hermann Fried aus Maxglan, den er im Rahmen der Zoologisch-Botanischen Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur gehalten hatte.
SVB, 2.9.1939, S. 17.

2.9.1939
Erinnerung an Salzachschifffahrt.
Die SLZ erinnert in einem Artikel von „M.Z.“ an die Salzachschifffahrt und mit ihr verbundene Bräuche.
SLZ, 2.9.1939, S. 8.

2.9.1939
Bus zur Gaisbergspitze eingestellt.
ALBUS-Salzburg stellt die Kurslinie Gaisbergspitze „infolge der eingetretenen Verhältnisse“ mit 2. September ein.
SLZ, 2.9.1939, S. 12.

2.–3.9.1939
Abgesagt: Straßensammlung.
SA, SS. NSKK, HJ, BdM und DRK sammeln für das Deutsche Rote Kreuz. Wegen des Kriegsbeginnes wird die Sammlung abgesagt.
SVB, 30.8.1939, S. 8.
SVB, 2.9.1939, S. 12.

2.–3.9.1939
Heeresberichte vom Kampfgeschehen.
Das Oberkommando der Wehrmacht berichtet über „schnelle Erfolge“ in Polen.
SVB, 4.9.1939, S. 4.
SLZ, 4.9.1939, S. 3f.

3.9.1939
Kriegserklärungen.
Frankreich und England betrachten sich, nachdem ein Ultimatum an das Deutsche Reich verstrichen ist, als im Kriegszustand mit dem Deutschen Reich stehend.
SVB, 4.9.1939, S. 1f.
SLZ, 4.9.1939, S. 1f.

3.9.1939
Hitlers Aufrufe.
Hitler richtet Aufrufe an die Soldaten der West- und Ostfront, sowie an „das deutsche Volk“ und die NSDAP.
SVB, 4.9.1939, S. 2f.
SLZ, 4.9.1939, S. 2 und 4.

3.9.1939
Seifenkistenrennen.
Die Müllner Jugend veranstaltet ein Seifenkistenrennen am Mönchsberg.
SVB, 4.9.1939, S. 8f.

4.9.1939
„England verrät Europa“.
Die Kriegserklärung Englands wird im SVB-Leitartikel, übernommen aus „Der Deutsche Dienst“, als „Verrat“ an Europa dargestellt. Im Leitartikel der SLZ, „Englands Schuld“, wird England vorgeworfen den „Frieden gebrochen“ zu haben.
SVB, 4.9.1939, S. 1.
SLZ, 4.9.1939, S. 1.

4.9.1939
Entwicklung in Polen.
Berichte über die Entwicklung der Kampfhandlungen in Polen und Auseinandersetzung mit der polnischen Darstellung derselben.
SVB, 4.9.1939, S. 4-7.

4.9.1939
Salzburger Pimpfe.
Jungbannführer Gruber ruft die Salzburger Pimpfe und ihre Eltern zu Einsatzbereitschaft auf. Die Pimpfe haben von nun an zweimal wöchentlich je fünf Stunden Dienst zu versehen.
SVB, 4.9.1939, S. 8.

4.9.1939

Reichsarbeitsdienst für Frauen.

Die Steigerung des Reichsarbeitsdienstes für die weibliche Jugend wird beschleunigt. Junge Frauen von 17 bis 25 Jahren werden zur Meldung bei den zuständigen Bezirksleitungen aufgefordert. Erfasst werden als erstes die Jahrgänge 1920/21.

SVB, 4.9.1939, S. 8.

SVB, 26.9.1939, S. 3.

SLZ, 4.9.1939, S. 7f.

4.9.1939

Unterstützung für Angehörige von Soldaten.

Angehörige von Soldaten erhalten Beihilfen für Lebensunterhalt, Miete, Ersatzkräfte usw.

SVB, 4.9.1939, S. 8.

SLZ, 4.9.1939, S. 7.

4.–25.9.1939

Heeresberichte.

Das Oberkommando der Wehrmacht berichtet über die Kampfhandlungen mit Polen und England.

SVB, 4.9.1939, S. 4.

SVB, 5.9.1939, S. 1.

SVB, 6.9.1939, S. 1 und 4-6.

SVB, 7.9.1939, S. 1-4, 6f.

SVB, 8.9.1939, S. 1-3.

SVB, 9.9.1939, S. 1-5.

SVB, 11.9.1939, S. 1-3 und 9.

SVB, 12.9.1939, S. 1-3.

SVB, 13.9.1939, S. 1-3 und 6.

SVB, 14.9.1939, S. 1-4 und 7.

SVB, 15.9.1939, S. 1f.

SVB, 16.9.1939, S. 1 und 3.

SVB, 18.9.1939, S. 1.

SVB, 19.9.1939, S. 1-3.

SVB, 21.9.1939, S. 1f.

SVB, 22.9.1939, S. 1.

SVB, 23.9.1939, S. 1.

SVB, 25.9.1939, S. 1f.

SVB, 26.9.1939, S. 1.

SVB, 27.9.1939, S. 1.

SVB, 28.9.1939, S. 1f.

SVB, 29.9.1939, S. 2.
SVB, 30.9.1939, S. 4f.
SLZ, 4.9.1939, S. 3.
SLZ, 6.9.1939, S. 1.
SLZ, 7.9.1939, S. 1 und 5f.
SLZ, 9.9.1939, S. 4f.
SLZ, 11.9.1939, S. 1.
SLZ, 12.9.1939, S. 1 und 4.
SLZ, 13.9.1939, S. 1f.
SLZ, 14.9.1939, S. 1-3.
SLZ, 15.9.1939, S. 1.
SLZ, 16.9.1939, S. 3.
SLZ, 18.9.1939, S. 2 und 4f.
SLZ, 19.9.1939, S. 1f.
SLZ, 20.9.1939, S. 1 und 5.
SLZ, 21.9.1939, S. 1.
SLZ, 22.9.1939, S. 1.
SLZ, 23.9.1939, S. 1 und 3.
SLZ, 25.9.1939, S. 1f.
SLZ, 26.9.1939, S. 1.
SLZ, 27.9.1939, S. 1f.
SLZ, 28.9.1939, S. 1f.
SLZ, 30.9.1939, S. 2.

4.9.1939

Kriegswirtschaftsverordnung.

Der Ministerrat für die Reichsverteidigung erlässt eine Kriegswirtschaftsverordnung. Diese stellt „kriegsschädliches Verhalten“ unter Strafe und beinhaltet eine Reihe von Steuererhöhungen, eine Anpassung des Arbeitsrechtes und der Preispolitik. Der Verkauf von Tabakwaren und Schaumweinen darf erst nach erfolgter Bestandserhebung durchgeführt werden. Auf diese Waren ist ein Kriegszuschlag aufzuschlagen.

SVB, 5.9.1939, S. 5 und 7.
SVB, 8.9.1939, S. 4 und 6f.
SVB, 11.9.1939, S. 8.
SVB, 18.9.1939, S. 4f.
SLZ, 7.9.1939, S. 6.
SLZ, 14.9.1939, S. 7.
SLZ, 15.9.1939, S. 6.
SLZ, 16.9.1939, S. 5.
SLZ, 19.9.1939, S. 5.

4.9.1939
Schulunterricht entfällt.
Bis auf weiteres entfällt der Schulunterricht im gesamten Reichsgebiet.
SVB, 5.9.1939, S. 7.

4.9.1939
Urlaubssperre.
Nach §19 der Kriegswirtschaftsverordnung vom 4. September treten alle Vorschriften und Vereinbarungen über den Urlaub vorläufig außer Kraft. Vorläufig kann daher kein Urlaubsanspruch geltend gemacht werden.
SVB, 14.9.1939, S. 5.

5.9.1939
Hochzeit Nitsch.
Am Salzburger Standesamt heiraten SA-Sturmbannführer Oskar Nitsch, „einer der ältesten nationalsozialistischen Kämpfer Salzburgs“ und Ilse Wieland. Unter den Hochzeitsgästen sind SA-Oberführer Glück, SA-Standartenführer Günther, Standartenführer Stepmayr und Stadtrat Feichtner.
SLZ, 6.9.1939, S. 6.

5.9.1939
Mieterschutz.
Das Mieterschutzgesetz wird auf alle Mietverhältnisse ausgedehnt, für die es bisher noch nicht galt.
SVB, 6.9.1939, S. 8.

5.9.1939
Tanzveranstaltungen verboten.
Bis auf weiteres wird die Abhaltung von „Tanzlustbarkeiten“ untersagt. Tanzunterricht fällt nicht unter das Verbot.
SVB, 6.9.1939, S. 8.
SLZ, 6.9.1939, S. 5.
SLZ, 20.9.1939, S. 7.

5.–11.9.1939
„Greuellügen“.
Die Zeitungen „berichten“ über angebliche „Greuellügen“ Englands und Polens. Die Kriegsschuld liege bei England.
SVB, 5.9.1939, S. 1-4.
SVB, 6.9.1939, S. 1-6.
SVB, 7.9.1939, S. 1-4.
SVB, 8.9.1939, S. 3f.
SVB, 9.9.1939, S. 1-5.
SVB, 11.9.1939, S. 1f.
SVB, 12.9.1939, S. 1f.
SVB, 14.9.1939, S. 1-4.
SVB, 16.9.1939, S. 2.
SVB, 22.9.1939, S. 2.
SVB, 23.9.1939, S. 2f.
SVB, 25.9.1939, S. 4.
SVB, 26.9.1939, S. 1f.
SVB, 28.9.1939, S. 1-4.
SLZ, 6.9.1939, S. 1f.
SLZ, 7.9.1939, S. 1f und 4.
SLZ, 9.9.1939, S. 4f.
SLZ, 13.9.1939, S. 3.
SLZ, 15.9.1939, S. 2.
SLZ, 16.9.1939, S. 1f.
SLZ, 25.9.1939, S. 2-4.

5.9.1939
Nächtliche Spaziergänge.
Die Polizei weist die Salzburger Bevölkerung darauf hin, bei Verdunkelung nächtliche Spaziergänge einzuschränken. Weiters sollten nur die Gehsteige benutzt und auf Taschenlampen verzichtet werden.
SVB, 5.9.1939, S. 6.

5.9.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält einen Zellenleiter-Appell ab.
SLZ, 7.9.1939, S. 8.

6.9.1939
Oberschlesien besetzt.
Unter dem Titel „Oberschlesien ist frei!“ berichtet das SVB von der Besetzung von Kattowitz.
SVB, 6.9.1939, S. 4f.

6.9.1939
Einsatz von HJ und BdM.
Die Hitler-Jugend wird in der Erntehilfe, sowie bei der Ausgabe der Lebensmittel- und Bekleidungs-Bezugsscheine eingesetzt.
SVB, 6.9.1939, S. 6.
SVB, 9.9.1939, S. 8.
SVB, 16.9.1939, S. 4.

6.9.1939
Steuerstrafe für Rehrl.
Der ehemalige Salzburger Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl wird rechtskräftig wegen Steuerhinterziehung in den Jahren 1930-37 zu einer Steuerstrafe von 96.514 RM verurteilt.
SVB, 6.9.1939, S. 7.
SLZ, 6.9.1939, S. 6.

6.9.1939
Rodenbücher befördert.
SS-Gruppenführer Rodenbücher, Führer des SS-Oberabschnitts Alpenland, wird zum Höheren SS- und Polizeiführer für den Wehrkreis XVIII ernannt. Sein Büro befindet sich in Salzburg, Kapitelplatz 2.
SVB, 11.9.1939, S. 7.
SLZ, 11.9.1939, S. 8.

6.9.1939
Lockerung der Verdunkelung.
„Kriegswirtschaftliche“ und „lebenswichtige“ Betriebe werden von der Verdunkelungsverordnung ausgenommen.
SVB, 7.9.1939, S. 5.
SLZ, 6.9.1939, S. 4.

6.9.1939
„Englands Kriegsschuld“.
Eine „amtliche deutsche Dokumentensammlung“ beweise die Schuld Englands am Kriegsausbruch, berichtet die SLZ unter Berufung auf den DNB.
SLZ, 6.9.1939, S. 1f.

6.9.1939
Rainer Reichsverteidigungskommissar.
Der Ministerrat für Reichsverteidigung hat im Reichsgebiet Reichsverteidigungskommissare bestellt, die jeweils für einen Wehrkreis zuständig sind. Reichsverteidigungskommissar des Wehrkreises XVIII wird Gauleiter Dr. Friedrich Rainer.
SLZ, 6.9.1939, S. 3.

7.9.1939
„Im Hintergrund: Der Jude Hore-Belisha".
Die SLZ behauptet in einem redaktionellen Beitrag, der „Entschluß der Kriegstreiber, es auf einen Konflikt ankommen zu lassen", sei am 21. August beim „Besuch des jüdischen englischen Kriegsministers Hore Belishas" in Paris gefallen.
SLZ, 7.9.1939, S. 2.

7.9.1939
„Frontsoldaten der Heimat".
In einem Kommentar schreibt „J.M." (Josef Mader), dass sich alle Deutschen nunmehr als „Frontsoldaten" fühlen würden, da der Krieg „totalitär" sei. Jeder habe auf seinem Platz auszuharren und seine Arbeit zu erfüllen, denn: „Das Wohl des deutschen Volkes über alles! Nationalsozialistische Auffassung kennt nur ein deutsches Volk: alle Deutschen, ob sie nun in der Wehrmacht ihren Dienst machen oder nachwievor ihren ‚bürgerlichen' Geschäften nachgehen, ob sie Mann oder Frau sind. Die Lebensnotwendigkeiten des deutschen Volkes in seiner Gesamtheit stehen über allem. Wir leben im Zeitalter des totalitären Krieges, der uns von der britisch-jüdisch-demokratischen Plutokratie aufgezwungen wurde." Im Unterschied zum Ersten Weltkrieg dürfe es nunmehr keine „Verdiener" hinter der Front geben. Im Ersten Weltkrieg hätten die „Regierungen" versagt, gegen Hunger, „Schieber, Drückeberger und Juden". Dies werde sich nicht wiederholen, denn „an der Spitze des Staates steht der Frontsoldat des Weltkrieges, der gläubigste Deutsche. Er allein befiehlt – ihm allein gehorcht die Nation."
SLZ, 7.9.1939, S. 3.

7.9.1939
Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels.
Mit 7. September tritt eine Regelung zur Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels in Kraft. Kündigungen bedürfen einer vorherigen Zustimmung des Arbeitsamtes.
SVB, 19.9.1939, S. 4.

7.9.1939
„Polnische Untaten“.
Die SLZ berichtet über polnische Übergriffe auf die deutschsprachige Bevölkerung.
SLZ, 7.9.1939, S. 6.
SLZ, 9.9.1939, S. 1f.
SLZ, 12.9.1939, S. 1.

7.9.1939
Hinweise zur Verdunkelung.
Die SLZ veröffentlicht Hinweise zur richtigen Verdunkelung von Auto- und Fahrradscheinwerfern, sowie von Hand- und Taschenlampen.
SLZ, 7.9.1939, S. 8.

7.9.1939
Freinbichler verstorben.
Maria Freinbichler, Zellenfrauenschaftsleiterin bei der NS-Frauenschaft Ortsgruppe Aigen, verstirbt im Diakonissenkrankenhaus.
SLZ, 11.9.1939, S. 8.

8.9.1939
HJ-Ausbildungslager Nonntal.
In Salzburg-Nonntal findet ein HJ-Ausbildungslager für 16-18jährige statt. Geübt wird das Kleinkaliberschießen.
SVB, 8.9.1939, S. 5.

8.9.1939
Verbraucherhöchstpreise für Butter.
Die Preisüberwachungsstelle Salzburg gibt bekannt, dass der Verbraucherhöchstpreis für Butter auf 1,35 RM je 500g festgesetzt wird. Der Preis für von Molkereien hergestelltes Butterschmalz wird auf 3,30 RM je Kilogramm festgelegt.
SVB, 8.9.1939, S. 5f.

8.9.1939
Erzieher im Luftschutz.
Die Salzburger Lehrerschaft wird vom NS-Lehrerbund zu einer Besprechung des Einsatzes im Reichsluftschutzbund zusammengezogen.
SVB, 9.9.1939, S. 7.
SLZ, 9.9.1939, S. 6.

8.9.1939
Deutsche Truppen erreichen Warschau.
Die deutsche Wehrmacht rückt in die polnische Hauptstadt vor.
SVB, 9.9.1939, S. 1.
SLZ, 9.9.1939, S. 1.
SLZ, 12.9.1939, S. 1.
SLZ, 13.9.1939, S. 1.

8.9.1939
Brot und Mehl.
Das Reichslandwirtschaftsministerium versichert, dass die Versorgung der Bevölkerung mit Brot und Mehl „für lange Jahre“ gesichert sei.
SVB, 9.9.1939, S. 6.

8.9.1939
NSDAP Neustadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt hält im Sternbräu einen Pflichtappell ab.
SLZ, 9.9.1939, S. 7.

9.9.1939
NSV-Appelle.
Sämtliche Block- und Zellenwalter der NSV werden in ihren Ortsgruppen zu „Aussprachen“ zusammengerufen.
SVB, 9.9.1939, S. 6.
SLZ, 9.9.1939, S. 7.

9.9.1939
Lockerung der Verdunkelung.
Die Verdunkelung wird weiter gelockert. Dies betrifft die Beleuchtung von Straßen und Plätzen. Im Überlandverkehr dürfen Kraftfahrzeuge von der normalen Beleuchtung Gebrauch machen.
SVB, 9.9.1939, S. 8.

9.9.1939
„Unbezwingbare Gemeinschaft“.
Ein von der Nationalsozialistischen Korrespondenz übernommener Kommentar in der SLZ beschwört den „entschlossenen Gemeinschaftswillen“ der Nationalsozialisten und der „Volksgemeinschaft“.
SLZ, 9.9.1939, S. 3.

9.9.1939
„Der verkannte Heiratsmarkt“.
In einem Kommentar weist SLZ-Redakteur „J.M.“ (Josef Mader) auf die Rolle der Frau „an der vordersten Front des Einsatzes in der Heimat“ hin, in einem Kampf, der „uns von den jüdisch-demokratischen Geldmächten“ aufgezwungen worden sei. Er nennt dabei den Einsatz für das Deutsche Frauenwerk und das Deutsche Rote Kreuz – nicht ohne ein negatives Beispiel anzuführen. So hätte sich eine „Dame“ mit der Bedingung beworben, sie wolle nur für die Betreuung von Offizieren zuständig sein. Dies wurde mit den Worten „Das Deutsche Rote Kreuz ist kein Heiratsmarkt!“ abgelehnt.
SLZ, 9.9.1939, S. 6.

9.9.1939
Verhalten gegenüber Kriegsgefangenen.
„Völlige Zurückhaltung gegenüber Kriegsgefangenen ist das Gebot für jeden Deutschen“, heißt es in einem Artikel der SLZ. „Weder Haß noch Mitleid“ seien angebracht. Im November erscheit ein SVB-Artikel mit nahezu identischem Wortlaut.
SVB, 11.11.1939, S. 6.
SLZ, 9.9.1939, S. 6.

9.9.1939
Rundfunkansprache Görings.
Die SLZ druckt den Wortlaut einer im Rundfunk übertragenen Rede Hermann Görings vor der Belegschaft der Rheinmetall-Borsing-Werke in Berlin-Tegel.
SLZ, 11.9.1939, S. 2-6 .

9.9.1939
Jungmädel singen für Soldaten.
Die Mädchen des Jungmädel-Ringes 2 begrüßen am Salzburger Bahnhof durchfahrende Soldaten mit Blumen, Zigaretten und Liedern.
SLZ, 11.9.1939, S. 8.

9.9.1939
Kaffee billiger.
Die Fachgruppe Kaffeehausgewerbe beschließt Preisermäßigungen für Kaffeegetränke. Eine große Schale brauner oder schwarzer Kaffee bzw. eine Portion Kaffee wird 20% ermäßigt. Türkischer-, Expreß- und Hauskaffee werden nicht mehr angeboten. Je Liter Kaffee sollen im Sinne einer geordneten Verbrauchslenkung 2 Teile Bohnen und 1 Teil Zusatz eingekocht werden (15 dag Bohnen und 8 dag Zusatz bei 3 Litern).
SLZ, 11.9.1939, S. 9.

9.–13.9.1939
Kinderheilkunde.
Die deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde hält in Salzburg ihre 47. ordentliche Tagung ab. Am 9. September findet ein Begrüßungsabend im Hotel Österreichischer Hof statt, die eigentliche Tagung beginnt am 10. September im Festspielhaus. Für 12. September ist ein Gesellschaftsabend im Stieglkeller geplant.
SVB, 11.8.1939, S. 8.
SLZ, 11.8.1939, S. 6.

10.9.1939
BdM-Leistungsabzeichen.
Zum Erwerb des Leistungsabzeichens absolvieren 350 Mädchen und junge Frauen des BdM-Untergaues Salzburg-Stadt das Zielwandern und den 25-km Marsch. Weitere Teile der Leistungsabzeichen-Prüfung sind im Schwimmen und in der Leichtathletik angesiedelt.
SLZ, 12.9.1939, S. 5.

10.9.1939
Lohnzuschläge gestrichen.
Im Rahmen der Kriegswirtschaftsverordnung werden ab 10. September keine Lohnzuschläge im öffentlichen Dienst mehr ausgezahlt.
SLZ, 19.9.1939, S. 6.

11.9.1939
„Gentleman-Verbrecher".
In einem SVB-Leitartikel von Ernst Reitzner wird Chamberlain als „Gentleman-Verbrecher" tituliert. Britische Agenten hätten polnische Gewaltakte gegen Deutsche angezettelt.
SVB, 11.9.1939, S. 1.

11.9.1939
Kontrolle von Autofahrten.
Die Gendarmerie kontrolliert ab 9. September die Einhaltung des Gebots, auf Spazierfahrten zu verzichten. Am 11. September wendet sich die SLZ im Kommentar „Die Wurstigkeitsfanatiker" gegen die Verletzung des Gebots. Es gebe „kein aus der Reihe tanzen mehr", es gehe nicht an, dass sich manche in einer Zeit, in der alle ihre „Pflicht" zu erfüllen hätten, nicht an Vorschriften halten.
SVB, 11.9.1939, S. 7.
SLZ, 9.9.1939, S. 7.
SLZ, 11.9.1939, S. 8.

11.9.1939
Kriegszuschlag auf Bier.
Ab 11. September wird auf Bier ein Kriegszuschlag von 10 Rpf je Liter eingehoben.
SLZ, 11.9.1939, S. 8.

11.9.1939
Volkswohlfahrt.
Der Gauwalter der NS-Volkswohlfahrt, Franz Aufschnaiter, berichtet vom Einsatz der Organisation.
SVB, 11.9.1939, S. 7.

11.9.1939
Bräustübl und Stieglkeller.
Bräustübl und Stieglkeller gehen in die Winterpause.
SVB, 12.9.1939, S. 5.

11.9.1939
Pimpfe und Jungmädel.
Die SLZ berichtet über den Einsatz von Mitgliedern der Deutschen Jugend für Stadtgemeinde und Reichsluftschutzbund u.ä.
SLZ, 11.9.1939, S. 8.
SLZ, 12.9.1939, S. 7.

11.9.1939
Mord.
In der Nähe des Flugplatzes kommt es im Zuge einer Auseinandersetzung zwischen zwei Männern um ein „Mädchen“ zu einer tödlichen Schußverletzung.
SLZ, 13.9.1939, S. 5.

11.9.1939
Kautschukreifen abzuliefern.
Alle Fahrzeug-Kautschukreifen sind abzuliefern. Fahrzeuge, die ab 20. September weiterverwendet werden dürfen, dürfen auch die Reifen weiter verwenden. Reifen anderer Fahrzeuge sind bei den Reifensammelstellen zu melden und sind bis 30. September abzuliefern.
SLZ, 14.9.1939, S. 6.
SLZ, 15.9.1939, S. 5.
SLZ, 18.9.1939, S. 8.
SLZ, 20.9.1939, S. 7.

12.9.1939
Milchzustellung.
Durch den Mangel an Arbeitskräften wird in der Innenstadt die Milchzustellung nicht mehr aufrechterhalten. Die Milch ist in den Milchgeschäften abzuholen. Am 16. September wird eine Übersicht der Abgabestellen in der SLZ veröffentlicht.
SLZ, 12.9.1939, S. 5.
SLZ, 16.9.1939, S. 9.

12.9.1939
Knabenhort.
Die Stadt Salzburg hat in der Wolf Dietrich Str. 9 einen Hort für 40 Knaben von 6-14 Jahren eingerichtet. Die Kinder können von 7-18 Uhr betreut werden. Gegen einen Beitrag von 50 RPf ist auch eine Verköstigung der Kinder möglich.
SVB, 12.9.1939, S. 5.
SLZ, 12.9.1939, S. 6.

12.9.1939
Unfallhilfskoffer.
Das Deutsche Rote Kreuz im Wehrkreis XVIII führt einen Unfallhilfskoffer ein. Jede Ortsgemeinschaft des DRK richtet ihre Grundausstattung an diesen Musterkoffer aus.
SVB, 12.9.1939, S. 6.
SLZ, 12.9.1939, S. 5.

12.9.1939
„Aber jetzt werden sie etwas erleben!“.
In der SLZ kommentiert „J.M.“ (Josef Mader) den Gegensatz zwischen England und Deutschland, das dem „Gold“ seine „Arbeit“ entgegenstelle: „Wollen wir weiter als Deutsche die alleinigen Nutznießer deutscher Arbeit sein oder sollen wir wieder Lohnknechte werden jüdischer Kapitalisten mit englischer Staatsangehörigkeit, - in diesem Augenblick antworten wir alle nur eines: Wie der Soldat an der Front setzen wir alles ein, unsere ganze Arbeitskraft, unser letztes Leistungsvermögen – damit Deutschland lebe!“
SLZ, 12.9.1939, S. 3.

13.9.1939
Konfessionsunterricht.
Ab dem Schuljahr 1939/40 kann der Konfessionsunterricht in allen dem Landesschulrat unterstehenden Schulen als unverbindlicher Lehrgegenstand geführt werden. Die Teilnahme am unverbindlichen Konfessionsunterricht erfolgt nach einer schriftlichen Anmeldung innerhalb der ersten Schulwoche. Bis zum 14. Lebensjahr ist die Anmeldung vom Vater oder dessen gesetzlichen Vertreter vorzunehmen, ab dem 14. Lebensjahr vom Schüler selbst.
SLZ, 13.9.1939, S. 5.

13.9.1939
Bürgerliche Rechtspflege.
Der Ministerrat für die Reichsverteidigung hat Vereinfachungen in der Justiz zur Verfahrensbeschleunigung beschlossen. Die Zuständigkeitsgrenze der Amtsgerichte wird auf 1.500 RM Streitwert, die Bagatellgrenze auf 500 RM angehoben. In Strafverfahren ist nur noch das Rechtsmittel der Berufung zulässig.
SVB, 13.9.1939, S. 4.
SLZ, 13.9.1939, S. 5.
SLZ, 14.9.1939, S. 6.
SLZ, 15.9.1939, S. 3.

13.9.1939
Rainer in Aigen.
Gauleiter Rainer spricht bei einer Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen. In den vergangenen Tagen hat Rainer zahlreiche Orte im Gau besucht.
SVB, 13.9.1939, S. 5.
SVB, 14.9.1939, S. 5.
SLZ, 13.9.1939, S. 5.
SLZ, 14.9.1939, S. 5.

13.9.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Die Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt ruft sämtliche im Bereich der Ortsgruppe tätigen Kaufleute zu einer Besprechung zusammen.
SVB, 14.9.1939, S. 5.
SLZ, 14.9.1939, S. 7.

13.9.1939
NSDAP Nonntal.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal hält einen Generalappell ab. Ortsgruppenleiter Pg. Geyer erteilt Weisungen an die politischen Leiter und Amtswalter.
SVB, 15.9.1939, S. 5.
SLZ, 15.9.1939, S. 7.

13.9.1939
NSDAP Äußerer Stein.
Die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein-Parsch hält einen Generalappell ab.
SVB, 16.9.1939, S. 4.

13.9.1939
NSDAP Riedenburg.
Die NSDAP Riedenburg hält im Gasthof Riedenburg einen Generalappell der Politischen Leiter ab. In Vertretung des eingezogenen Ortsgruppenleiters Pg. Josef Woral, leitet Pg. Walter Saneternik den Appell.
SLZ, 14.9.1939, S. 7.

13.9.1939
SS-Mann Baky beerdigt.
Am Kommunalfriedhof verabschieden die Kameraden des Sturmbannes 1/76 den kurz nach der Musterung an den Folgen eines Sturzes verschiedenen SS-Mannes Baky. Er habe sich die tödlichen Verletzungen bei einem Sturz nach dem Luftsprung aus Freude über die Tauglichkeitserklärung zugezogen, berichten die Zeitungen.
SVB, 15.9.1939, S. 5.
SLZ, 15.9.1939, S. 5.

13.9.1939
Salzburger Essgewohnheiten und Bezugsscheine.
In seinem Kommentar setzt sich „J.M.“ (Josef Mader) mit den Klagen der Salzburger Bevölkerung über die in den Bezugsscheinen festgesetzten Mengen von Mehl und Kartoffeln etc. auseinander. So würden die Salzburger mehr Mehl und dafür weniger Kartoffeln brauchen als Bewohner anderer Gaue, da die Salzburger zu Knödeln und Nockerln als Beilage tendieren.
SLZ, 13.9.1939, S. 5.

14.9.1939
NSDAP Schallmoos-West.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West hält einen Generalappell im „überfüllten Saal“ des Hotels Wolf Dietrich ab. Ortsgruppenleiter Pg. Moser spricht über organisatorische und aktuelle politische Fragen und ermahnt die Mitarbeiter zur „restlosen Erfüllung ihrer Pflichten“.
SLZ, 16.9.1939, S. 6.

14.9.1939
NSDAP Äußerer Stein-Parsch.
Die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein-Parsch hält in Anwesenheit von Kreisleiter Burggaßner einen Generalappell ab. Burggaßner führte aus, dass jeder auf seinem Posten seine Aufgaben zu erfüllen habe, auch wenn „jeder Politische Leiter den Wunsch habe, auch an der äußeren Front dem Führer seine restlose Einsatzbereitschaft zu beweisen“.
SLZ, 16.9.1939, S. 6.

14.9.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen hält einen gemeinsamen Appell der Politischen Leiter und der NS-Frauenschaft ab.
SLZ, 16.9.1939, S. 6.

14.9.1939
NS-Frauenschaft Itzling.
Die NS-Frauenschaft Itzling hält einen Appell der Blockleiterinnen ab.
SLZ, 16.9.1939, S. 6.

14.9.1939
Bezugsscheine für Handwerker.
Bezugsscheine für Handwerker werden nicht mehr wöchentlich, sondern für den Bedarf von vier Wochen ausgestellt. Für den Monat Oktober endet die Antragsfrist für Bezugsscheine bei der Handwerkskammer Salzburg am 14. September. Die Bezugsscheine werden anschließend vom Ernährungsamt B am Alten Markt ausgegeben.
SLZ, 9.9.1939, S. 10.

14.9.1939
Seehandel.
Unter dem Titel „England will ganz Europa aushungern“ schreibt das SVB über die britischen Maßnahmen in der Handelsschifffahrt. Die SLZ titelt am 14. September „England verhängt Hungerblockade“.

SVB, 14.9.1939, S. 1.

SVB, 18.9.1939, S. 2.

SVB, 19.9.1939, S. 4.

SLZ, 14.9.1939, S. 1.

SLZ, 16.9.1939, S. 2.

SLZ, 18.9.1939, S. 3.

14.9.1939
Lazarette in Salzburg.
In der Stadt Salzburg werden fünf Lazarette für kranke und verwundete Soldaten eingerichtet. Die SLZ veröffentlicht eine Reportage über das Reservelazarett I im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder.

SVB, 14.9.1939, S. 4f.

SLZ, 14.9.1939, S. 5.

SLZ, 15.9.1939, S. 5.

14.9.1939
Gebote zur Verdunkelung.
Der Reichsführer SS erlässt sieben Gebote zum richtigen Verhalten von Verkehrsteilnehmern bei Verdunkelung.

SVB, 14.9.1939, S. 5.

SLZ, 14.9.1939, S. 5.

14.9.1939
Hamstern und Schieben.
Josef Mader wendet sich in einem SLZ-Kommentar gegen das Hamsterwesen und Lebensmittelschiebereien. Das „Schieben“ sei „in der Hauptsache eine Angelegenheit jener Rasse gewesen, die heute in Deutschland nichts mehr zu melden hat. Der ostgalizische jüdische ‚Flüchtling’ ist heute nicht mehr Gegenstand des Mitleids, sondern hat entweder längst das Weite gesucht und hetzt in den feindlichen Demokratien des Westens gegen Deutschland oder aber er lernt seit geraumer Zeit körperliche Arbeit in den Konzentrationslagern des nationalsozialistischen Großdeutschen Reiches kennen.“ Am 21. September schreibt Mader erneut gegen das „Hamstern“ und erläutert es anschaulich am Beispiel der „Frau Huber“, die jeden Tag etwas „dringend nötig“ habe.

SLZ, 14.9.1939, S. 4.

SLZ, 21.9.1939, S. 5.

14.9.1939
Bahnhofsdienst der NSV.
Die SLZ berichtet über den Bahnhofsdienst der NSV, eine Betreuungsstelle für mittellose Reisende und „Volksgenossen“.
SLZ, 14.9.1939, S. 5.

15.9.1939
Kein warmes Essen.
In den Nachmittagsstunden von 15-18 Uhr soll in Gaststätten kein warmes Essen mehr serviert werden. Dies soll der Entlastung des Küchendienstes dienen, da viele Köche auch in der Wehrmacht Dienst tun.
SVB, 15.9.1939, S. 6.
SLZ, 15.9.1939, S. 5.

15.9.1939
Sowjetisch-japanisches Abkommen.
Die Sowjetunion und Japan beenden ihren Grenzkonflikt in der Mandschurei.
SVB, 16.9.1939, S. 1f.
SLZ, 16.9.1939, S. 1.

15.9.1939
Luftschutzpflichtabende.
Der Polizeidirektor verlängert die Verordnung über die Durchführung von Luftschutzpflichtabenden bis zum 16. Oktober 1939.
SVB, 16.9.1939, S. 7.
SLZ, 16.9.1939, S. 8.

15.9.1939
„Der Führer und seine Soldaten“.
Die SLZ übernimmt einen Kommentar von Helmut Sündermann als Leitartikel. Darin wird das „blinde Vertrauen zu einem großen Führer“ gelobt.
SLZ, 15.9.1939, S. 1f.

15.9.1939
„Churchill kann das Lügen nicht lassen“.
Wie beinahe täglich berichtet die SLZ über „Lügen“ aus England.
SLZ, 15.9.1939, S. 2.

15.9.1939
Schwerarbeiter.
Josef Mader lobt in der SLZ Schwerarbeiter, die freiwillig zu Gunsten anderer auf ihre Bezugsscheinzulage verzichten: „Der freiwillige Verzicht auf die Schwerarbeiterzubußen ist nicht nur ein Beweis für das große Vertrauen, das diese einfachen Menschen zum Führer haben, sondern auch eine Tat wahrhaften Sozialismus, der unsere berufsmäßigen Raunzer und Angsthasen aufs tiefste beschämt. Wieder erweist es sich, daß Deutschlands ärmster Sohn sein getreuerster ist … Vielleicht nehmen sich jene Volksgenossen, die wahrhaftig mehr Zeit haben als Steinbrucharbeiter, ein Beispiel."
SLZ, 15.9.1939, S. 5.

15.9.1939
Feldpostbrief aus Polen.
Die SLZ veröffentlicht einen Feldpostbrief. Der ungenannte Soldat berichtet von seinen Erlebnissen, so habe er die „berüchtigten polnischen Juden" gesehen, die Straßen und Häuser seien „vollkommen verdreckt". An der Frontlinie habe der „Führer" den Soldaten einen Besuch abgestattet: „Eines muß ich Euch noch erzählen, an das Ereignis, an diesen Tag werde ich mein Leben lang denken. Bei einem Angriff auf eine feindliche Stellung hieß es auf einmal: Achtung! Der Führer kommt! Und wenige Minuten später lag tatsächlich der Führer von Großdeutschland wie jeder andere von uns im Dreck an der vordersten Front. Ungefähr 300 Meter neben mir lag der Führer. Wie einem da wurde, könnt Ihr Euch nicht vorstellen. Nachdem die Stellung genommen war, traten wir an und der Führer schritt die Front ab."
SLZ, 15.9.1939, S. 5.

15.9.1939
Exotische Tiere.
Im Franz-Josefs-Park sind in Schaukästen einige exotische Tiere, darunter ein Papagei, eine Riesenschlange und eine Schildkröte ausgestellt.
SLZ, 15.9.1939, S. 5f.

15.9.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Im Hotel Wolf Dietrich hält die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost einen Generalappell ab.
SLZ, 16.9.1939, S. 6.

16.9.1939
„Der Glaube – unsere Waffe“.
Josef Mader sieht in seinem SLZ-Kommentar den Vorteil Deutschlands im Glauben an Hitler: „Unser Glaube ist – Adolf Hitler hat immer recht! (…) Unser Glaube wird die größte Not, die gemeinste jüdische Schurkerei und auch den niederträchtigsten englischen Rechtsbruch bezwingen. Wehe jedem, der uns die Waffe des Glaubens zu entreißen versucht!“
SLZ, 16.9.1939, S. 4.

16.9.1939
Gnadenerlass für die Zivilbevölkerung.
Analog zum Gnadenerlass für Wehrmachtsangehörige erlässt Hitler auch einen solchen für die Zivilbevölkerung.
SVB, 16.9.1939, S. 5.
SLZ, 16.9.1939, S. 4.
SLZ, 19.9.1939, S. 5.

16.9.1939
Ortsgruppen Koppl und Anthering.
Die NSDAP-Ortsgruppen Koppel (in Guggenthal) und Anthering halten Appelle ab.
SVB, 19.9.1939, S. 5.
SLZ, 19.9.1939, S. 6.

16.9.1939
„Heldentod für Führer, Volk und Reich…“.
Unter den ersten Gefallen befindet sich der Salzburger SS-Mann Georg Roßner, 21.
SVB, 30.9.1939, S. 7 und 10.

16.9.1939
„Unsere britischen Gegner“.
Im SLZ kommentiert „Th.W.“ (Theodor Wührer) die Kriegserklärungen der britischen Dominien. Diese hätten keine militärische, sondern nur wirtschaftliche und formale Bedeutung.
SLZ, 16.9.1939, S. 1f.

16.9.1939
Platzkonzert.
Auf dem Mirabellplatz findet ein Militärkonzert statt.
SLZ, 16.9.1939, S. 5.

16.9.1939
Feldpost.
Die SLZ veröffentlicht einen Feldpostbrief eines Angehörigen der SA-Standarte GJ 59. Dieser berichtet, in Zivil gekleidete Polen würden die Soldaten überfallen: „Wir waren von Anfang an, als wir sahen, daß die Polaken verlieren, zu gut und das nützen diese Verbrecher aus und mordeten hinterrücks. Nun ist angesichts unserer, auf diese gemeine Art ermordeten Kameraden unsere Geduld zu Ende. Mit jedem Zivilisten, der mit der Waffe angetroffen wird, machen wir sofort kurzen Prozeß."
SLZ, 16.9.1939, S. 5.

16.9.1939
Fleischkonsum.
Die SLZ beruhigt Leser, die durch die Bezugsscheinpflicht weniger Fleisch als früher konsumieren können. Die Bezugsscheine ermöglichen immer noch einen höheren Pro-Kopf-Verbrauch als in Belgien, Spanien, Polen etc. Man habe den Konsum lediglich auf das „ernährungsmäßig und wirtschaftlich richtige Maß zurückgeführt". Am 19. September wendet sich die SLZ in dieser Thematik an die Gasthäuser, die zu den Fleischspeisen keine, oder nur eine kleine Beilage verabreichen. Sie sollten sich den Umständen anpassen.
SLZ, 16.9.1939, S. 5.
SLZ, 19.9.1939, S. 5.

16.9.1939
Salzburger Luftschutz.
Die SLZ berichtet von einer Besichtigung der öffentlichen Luftschutzräume in Salzburg auf Einladung des Polizeidirektors, kommt zum Schluss, dass Salzburg „die bombensicherste Luftschutzrettungsstelle Großdeutschlands" besitze und titelt daher: „Wir sind geschützt!"
SLZ, 16.9.1939, S. 6.

16.9.1939
Sperrstunden.
Oberbürgermeister Giger verfügt eine Änderung der Sperrstunden. Für Gasthäuser, Restaurationen, Bierkeller etc. 23 Uhr, für Kaffeehäuser und Weinstuben 24 Uhr, für Barbetriebe 2 Uhr. Am 1. Oktober ändert Giger die Verfügung der Sperrstunde für Barbetriebe auf 1 Uhr. Per 15. November gelten 24 Uhr für Gasthäuser, 1 Uhr für Kaffeehäuser und 2 Uhr für Barbetriebe.
SLZ, 16.9.1939, S. 8.
SLZ, 7.10.1939, S. 13.
SLZ, 16.11.1939, S. 7.
SVB, 16.11.1939, S. 7.

17.9.1939
Sowjetunion marschiert in Polen ein.
Die Sowjetunion beginnt mit dem Einmarsch in Ostpolen. Zum „Schutze der ukrainischen und weißrussischen Minoritäten“, wie das SVB vermeldet. Die SLZ titelt „Polen existiert nicht mehr“. Theodor Wührer kommentiert, dass England durch diese Entwicklung wohl „den Kürzeren ziehen wird“.
SVB, 18.9.1939, S. 1 und 3f.
SLZ, 18.9.1939, S. 1-3.

17.9.1939
Wimpel für BdM.
Der BdM-Untergau Salzburg (Ringführerin Lintschi Braun) erhält bei einer Morgenfeier im Mozarteum seinen im Reichsführerlager der HJ in Braunschweig geweihten Untergauwimpel.
SVB, 19.9.1939, S. 5.
SLZ, 19.9.1939, S. 5.

18.9.1939
Schulbeginn.
Das Schuljahr 1939/40 beginnt. Durch den Kriegsbeginn wurde der Schulstart vom 11. auf den 18. September verlegt.
SVB, 15.5.1939, S. 6.
SVB, 10.6.1939, S. 10.
SVB, 7.9.1939, S. 5.
SLZ, 7.9.1939, S. 7.
SLZ, 15.9.1939, S. 5.
SLZ, 16.9.1939, S. 10.

18.9.1939
Bezugsscheine für Spinnstoffe und Schuhwaren.
Für die Ausgabe von Bezugsscheinen für Spinnstoffe und Schuhwaren werden neuen Außendienststellen im Stadtgebiet eingerichtet.
SVB, 16.9.1939, S. 7.
SLZ, 16.9.1939, S. 8.

18.–23.9.1939
Verschoben: Chemiker-Tagung.
In Salzburg sollte die Tagung des Vereins Deutscher Chemiker stattfinden. 3.000 Teilnehmer wurden erwartet. Wegen des Kriegsbeginnes wird die Tagung verschoben.
SVB, 24.2.1939, S. 6f.
SVB, 2.6.1939, S. 8.
SVB, 29.7.1939, S. 10.
SVB, 2.9.1939, S. 12.
SLZ, 2.6.1939, S. 7.

18.–24.9.1939
Stoffsammlung.
Das Deutsche Rote Kreuz führt in allen Haushalten eine Sammlung von Stoffresten durch. Aus den Stoffen sollen in den Nähstuben der NS-Frauenschaft Verbandsmaterialien genäht werden.
SLZ, 13.9.1939, S. 5.

19.9.1939
Deutsch-sowjetisches Einvernehmen.
Deutschland und die Sowjetunion erklären in einer gemeinsamen Verlautbarung ihr Einvernehmen in Polen.
SVB, 19.9.1939, S. 1f.
SLZ, 19.9.1939, S. 1.

19.9.1939
„Kaftanjuden".
Die SLZ veröffentlicht ein Foto von – laut Bildtext – zur Zwangsarbeit verpflichteten polnischen Juden: „Zwangsweiser Arbeitsdienst. Das sind echte polnische Kaftanjuden, deren Tätigkeit bisher darin bestand, gegen das volksbewußte Deutschtum zu hetzen. Die Zeit ihres Wirkens ist nun vorbei. Sie werden für eine Arbeit angesetzt, die ihnen zwar ungewohnt erscheinen mag, aber weit nützlicher ist als die, der sie bisher nachgingen."
SLZ, 19.9.1939, S. 3.

19.9.1939
Luftschutz für Tiere und Lebensmittel.
Der Polizeidirektor von Salzburg veröffentlicht eine Verordnung zum Schutz von Tieren, Lebens- und Futtermitteln.
SLZ, 19.9.1939, S. 5 und 8.
SLZ, 21.9.1939, S. 8.

19.9.1939
Städtische Bäder geschlossen.
Die städtischen Bäder werden mit 19. September geschlossen.
SLZ, 18.9.1939, S. 7.

19.9.1939
Ärzte in Salzburg.
Die Bevölkerung wird aufgerufen, ihre Arztbesuche auf das Nötigste zu reduzieren und die Ordination zu besuchen, statt Hausbesuche zu erbitten. Dies sei nötig, da viele Ärzte zur Wehrmacht eingezogen seien. Dennoch sei die ärztliche Versorgung Salzburgs gewährleistet.
SVB, 19.9.1939, S. 5.

19.9.1939
Hitler in Danzig.
Adolf Hitler spricht in Danzig über den „Polenfeldzug“. Er sei eine Folge des Friedens von Versailles. Als Schlagzeile wählt das SVB das Zitat „Das deutsche Volk wird nie wieder kapitulieren!“
SVB, 20.9.1939, S. 1-4.
SVB, 21.9.1939, S. 3f.
SVB, 22.9.1939, S. 3.
SLZ, 20.9.1939, S. 1-4 und 7.

19.9.1939
Außenhandelskonferenz.
Unter dem Vorsitz von Dr. Erich Gebert findet in der Handelskammer Salzburg eine Außenhandelskonferenz mit Dr. Lenz von der Außenhandelsstelle Wien statt.
SLZ, 20.9.1939, S. 7.

20.9.1939
Kraftfahrzeuge.
Ab 20. September dürfen nur noch besonders bewilligte Kraftfahrzeuge, die im öffentlichen Interesse eingesetzt werden, benützt werden.
SVB, 13.9.1939, S. 5.
SVB, 14.9.1939, S. 5.

20.9.1939
Mehlmenge verdoppelt.
Das Landes-Ernährungsamt verdoppelt in der laufenden Woche die Abgabe von Mehl auf 500g/Kopf.
SVB, 20.9.1939, S. 8.
SLZ, 20.9.1939, S. 7.

20.9.1939
Griesgasse und Rudolfskai.
Die Einbahnregelung für Griesgasse und Rudolfskai wird wegen des geringen Verkehrsaufkommens aufgehoben.
SVB, 20.9.1939, S. 10.
SLZ, 20.9.1939, S. 7.

20.9.1939
NS-Frauenschaft.
Die SLZ berichtet vom Einsatz der Salzburger NS-Frauenschaft in den Nähstuben, am Hauptbahnhof, in Näh- und Kochkursen.
SLZ, 20.9.1939, S. 9.

20.9.1939
„Polenfeldzug“ beendet.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht gibt das Ende des Feldzuges in Polen bekannt.
SVB, 25.9.1939, S. 1f.
SLZ, 21.9.1939, S. 1.
SLZ, 25.9.1939, S. 1f.

21.9.1939
Einmarschpläne dementiert.
Der „Deutsche Dienst“ dementiert die in einer Schweizer Zeitung aufgetauchte Meldung, Deutschland bereite einen Einmarsch in Belgien vor.
SVB, 21.9.1939, S. 1f.

21.9.1939
Gruber führt Salzburger HJ.
Für den zur Wehrmacht einberufenen Führer des Bannes 578 (Salzburg-Stadt), Siegfried Schider, wird der Führer des Jungbannes 578, Vinzenz Gruber als Vertretung beauftragt.
SVB, 21.9.1939, S. 5.

21.9.1939
Ernährungslage.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag der Nationalsozialistischen Korrespondenz, wonach die Ernährungslage gesichert sei. Angesichts „voller Vorratsräume“ sei die Situation mit 1914 nicht vergleichbar. In der SLZ erscheint ein Beitrag von K. Reinl, der die landwirtschaftlichen Voraussetzungen von 1938 mit jenen von vor dem Ersten Weltkrieg vergleicht. Der „Reichsnährstand“ stehe vor einen Bewährungsprobe, habe allerdings die Voraussetzungen geschaffen, diese zu bestehen.
SVB, 21.9.1939, S. 7.
SLZ, 21.9.1939, S. 3.

21.9.1939
Fischinger 80.
Der Maler und frühere Finanzbeamte in Salzburg, Georg Fischinger, vollendet sein 80. Lebensjahr.
SVB, 23.9.1939, S. 6.

21.9.1939
Feldpostbriefe und Kriegserinnerungen.
In der SLZ werden die Leser aufgefordert, Feldpostbriefe zu sammeln. Sie würden ein „heiliges Kulturgut der deutschen Nation“ darstellen. Am 5. Oktober ermuntert die SLZ allgemein dazu, „Kriegserinnerungen“ zu sammeln.
SLZ, 21.9.1939, S. 5.
SLZ, 5.10.1939, S. 5.

22.9.1939
Vormilitärische Erziehung.
Die HJ führt für 16-18jährige Jungen Wehrmachtslehrgänge durch. In der Führerschule in Grödig werden in fünf Lehrgängen 250 Hitlerjungen zu Schießwarten und Geländesportwarten ausgebildet.
SVB, 22.9.1939, S. 5.
SLZ, 22.9.1939, S. 6.

22.9.1939
Neutralität der Beneluxländer.
Deutschland erklärt, es werde die Neutralität von Belgien, Niederlanden und Luxemburg achten.
SVB, 23.9.1939, S. 1.

22.9.1939
Demarkationslinie.
Deutschland und die Sowjetunion einigen sich auf die Demarkationslinie des besetzten Polen.
SVB, 23.9.1939, S. 1.

22.9.1939
„Sieben Feinde“.
Die SLZ warnt vor „sieben Feinden“, vor denen sich jeder (in Bezug auf Wirtschaftsgüter und Nahrungsmittel) in Acht nehmen müsse: 1) Schutz, Staub und Unsauberkeit, 2) Licht, Sonne und Wärme, 3) Nässe, Frost und Feuchtigkeit, 4) Fliegen und andere Insekten, 5) Mangel an Sachkenntnis, 6) unzureichende Bekämpfung von Krankheitserscheinungen, 7) mangelnde Verwertung von Resten und Rückständen.
SLZ, 22.9.1939, S. 4.

22.–24.9.1939
Gautag der Erzieher.
Im Juli wurde für 22.-24. September vom NSLB die Abhaltung eines Gautages der Erzieher geplant.
SLZ, 24.7.1939, S. 6.

23.9.1939
Heimkehrer.
SVB und SLZ berichten im Reportagestil über die Rückkehr der Soldaten aus Polen: „Die Gesichter braungebrannt, leuchtende Augen, prächtige Stimmung.“ Die Gegner seien „feige Hundt gwen“, werden Soldaten im SVB zitiert. Bildbericht vom Bahnhof am 27. September (SVB).
SVB, 23.9.1939, S. 1f.
SVB, 27.9.1939, S. 3.
SLZ, 23.9.1939, S. 5.

23.9.1939
„Blick über die Lage“.
Der außenpolitische Leiter der SLZ, Theodor Wührer, kommentiert den „Polenfeldzug“.
SLZ, 23.9.1939, S. 1f.

23.9.1939
„Gegen die internationale Plutokratie“.
In einem Kommentar schreibt Ernst Reitzner im SVB, Deutschland kämpfe „nicht nur um die Freiheit, um den Weiterbestand des Reiches, es kämpft für die arbeitenden Menschen der Welt. Deutschland ist heute der erste Vorkämpfer gegen die internationale Plutokratie.“ Es gehe darum, „die Erde von ihren furchtbarsten Verbrechern endgültig“ zu befreien.
SVB, 23.9.1939, S. 2f.

23.9.1939
Ley über Nahrungsmittelversorgung.
SVB und SLZ veröffentlichen einen Beitrag von Dr. Robert Ley mit dem Titel „Arbeiter und Bauer“, in dem er England bezichtigt „Hunger als Mittel des Krieges“ einzusetzen: „Auch im jetzigen Krieg, den England der Welt aufzwingt, um die deutsche Nation am Aufstieg, an der Entwicklung und am Fortschritt zu hindern, hat die englische Regierung die Hungerblockade als Hauptkriegswaffe proklamiert.“ Es sei jedoch „Vorsorge getroffen“, dass „ein Zusammenbruch der landwirtschaftlichen Produktion, und wenn der Krieg noch so lange dauern sollte, niemals eintreten kann.“ Zudem seien ausreichend Getreidevorräte eingelagert.
SVB, 23.9.1939, S. 4f.
SLZ, 23.9.1939, S. 3f.

23.9.1939
DAF-Schnellunterweisungen.
Das Berufserziehungswerk der DAF wird zur schnellen Einschulung von Arbeitskräften so genannte Schnellunterweisungen anbieten.
SVB, 23.9.1939, S. 7.

23.9.1939
Mütterdienst-Sonderlehrgänge.
Der Mütterdienst des deutschen Frauenwerkes bietet zusätzlich zu seinen Lehrgängen nunmehr Sonderlehrgänge an, die sich an freiwillige Hilfskräfte richten.
SVB, 23.9.1939, S. 7.

23.–24.9.1939
Führertagung der SA-Gruppe Alpenland.
140 Salzburger SA-Männer der Standarte 59 erhalten im Hof der Residenz im Rahmen einer SA-Führertagung am 23. September das Wehrabzeichen. Die Tagung wird mit Übungen auf der „Kampfbahn“ der SA in Nonntal abgeschlossen.
SVB, 28.9.1939, S. 6.
SLZ, 22.9.1939, S. 4.
SLZ, 23.9.1939, S. 5.
SLZ, 25.9.1939, S. 6.

23.9.1939
10 Gebote.
Die NSDAP veröffentlicht „10 Gebote für die Heimat“, Verhaltensregeln für die „Volksgenossen“. Diese wenden sich u.a. gegen Gerüchtemacher und Kritik an getroffenen Maßnahmen.
SLZ, 23.9.1939, S. 9.

24.9.1939
Mutterkreuzverleihung.
Im Gasthof Sternbräu nimmt die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt ihre zweite Mutterkreuzverleihung vor.
SLZ, 26.9.1939, S. 7.

24.9.1939
Arbeitstagung des DRK.
Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet eine Arbeitstagung der Bereitschaftsdienst-Leiterinnen in der Kreisstelle des DRK in der Paris-Lodron-Straße. Dabei werden Fragen der Zusammenarbeit mit der NS-Frauenschaft und anderen Organisationen erörtert.
SVB, 25.9.1939, S. 5f.
SLZ, 25.9.1939, S. 6.

24.9.1939
Standkonzert.
Das Musikkorps des Ersatzbataillons Salzburg unter Stabsmusikmeister Hewers gibt ein Standkonzert auf dem Mirabellplatz.
SVB, 23.9.1939, S. 16.
SLZ, 23.9.1939, S. 6.

24.9.1939
Landdienst-Tagung.
Im Sitzungssaal der Landesbauernschaft versammeln sich 30 Landdienst-Scharführer und –Unterscharführer zu einer Tagung.
SVB, 27.9.1939, S. 6.

25.9.1939
Amtsantritt Reitter.
Dr. Albert Reitter tritt sein Amt in der neuen Funktionsbezeichnung Regierungspräsident an. Dieses Amt dient als Verbindung zwischen Landeshauptmann (künftig Reichsstatthalter) und den Abteilungen der Landeshauptmannschaft. Damit erlöschen die Funktionen der Mitglieder der Landesregierung. Landesrat Paul Krennwallner bleibt Landesobmann des Salzburger Reichsnährstandes, Landesrat Anton Resch bleibt Gaubeauftragter des DAF Salzburg, Regierungsdirektor Dr. Oskar Hausner führt von nun an die Abteilungen III und IV der Landeshauptmannschaft, Regierungsvizedirektor Del-Negro führt nunmehr das staatliche Büro des Reichsverteidigungskommissars und Landeshauptmannes, sowie die Abteilung I der Landeshauptmannschaft. Bis zur Schaffung neuer Posten verbleiben Finanzreferent Gebert, der stellvertretende Gauleiter Wintersteiger und Landesrat Springenschmid auf ihren bisherigen Stellen.
SVB, 25.9.1939, S. 6.
SVB, 26.9.1939, S. 4.
SLZ, 25.9.1939, S. 6.
SLZ, 26.9.1939, S. 5.

25.9.1939
Einzelkarten statt Bezugsscheine.
Zur Erleichterung für den Endverbraucher werden für die wichtigsten Lebensmittelgruppen statt der einheitlichen Bezugsscheine Einzelkarten ausgegeben. Für jede Person werden Brot-, Fleisch-, Fett-, Milch-, Zucker- und Lebensmittelkarten ausgegeben. Die Handhabung der Karten wird im SVB vom 23. September detailliert erklärt. Am 27. September dankt Oberbürgermeister Giger den städtischen Beamten und Angestellten für die Mitarbeit bei der Verteilung der Karten. In Tag- und Nachschichten waren über mehrere Tage 40 Mann eingesetzt (28. September). Wer verreist benötigt Reisekarten für Brot, Fleisch und Fett. Diese gelten jeweils nur für die Dauer der Reise (SVB, 3. November). Josef Mader lobt in der SLZ die Verteilung der Bezugskarten als „Glanzleistung“. (SLZ, 26. September)
SVB, 18.9.1939, S. 5.
SVB, 21.9.1939, S. 8.
SVB, 23.9.1939, S. 5f und 10f.
SVB, 27.9.1939, S. 7.
SVB, 28.9.1939, S. 6.

SVB, 3.10.1939, S. 6.

SLZ, 18.9.1939, S. 6.

SLZ, 21.9.1939, S. 8.

SLZ, 23.9.1939, S. 7f, 11 und 14f.

SLZ, 25.9.1939, S. 5.

SLZ, 26.9.1939, S. 5.

SLZ, 27.9.1939, S. 4 und 6.

SLZ, 28.9.1939, S. 5.

25.9.1939

Vereinheitlichung der Brotgewichte.

Mit Einführung der Reichsbrotkarte werden die Gewichte von Brot und Kleingebäck vereinheitlicht. Künftig werden Brote nur noch in Gewichten, die durch 500 teilbar sind, hergestellt. Bei Kleingebäck wurden Brötchengewichte von 23g und 46g festgesetzt. Auf 100g Brotgewicht entfallen damit 92g Kleingebäckgewicht.

SVB, 2.10.1939, S. 4.

SLZ, 5.10.1939, S. 7.

SLZ, 30.10.1939, S. 5.

25.9.1939

Sonderzulagen.

Mit 25. September tritt eine am 16. September verabschiedete Verordnung in Kraft, die Sonderzulagen für Schwer- und Schwerstarbeiter, werdende und stillende Mütter, sowie kranke und gebrechliche Personen regelt.

SVB, 22.9.1939, S. 8.

SLZ, 15.9.1939, S. 5.

SLZ, 22.9.1939, S. 5 und 7.

SLZ, 3.10.1939, S. 4.

SLZ, 9.10.1939, S. 5.

25.9.1939

Franz Fischer verstorben.

Franz Fischer, Galvanoplastiker und Abteilungsleiter der Buchdruckerei Kiesel verstirbt im 65. Lebensjahr.

SVB, 26.9.1939, S. 3.

SVB, 27.9.1939, S. 7.

25.9.1939
Kindergarten Elisabeth-Vorstadt.
In Elisabeth-Vorstadt eröffnet die NSV einen neuen Kindergarten im Haunspergerhof. Die Kinder werden von 8-12 und 14-17 Uhr von einer Kindergärtnerin betreut, erhalten vormittags und nachmittags eine Jause und können einen Nachmittagsschlaf im Hause verbringen.
SVB, 26.9.1939, S. 5.
SLZ, 26.9.1939, S. 7.

25.9.1939
„Totale Wehrbereitschaft".
Stabchef Viktor Lutze schreibt über die Bedeutung der SA, die aus dem Wehrdienst ausscheidenden Männer wehrbereit zu halten.
SLZ, 25.9.1939, S. 4.

25.–30.9.1939
Mathematiker-Tagung.
In Salzburg sollte die Tagung der Deutschen Mathematiker und Physiker stattfinden.
SVB, 24.2.1939, S. 7.

26.9.1939
„Die letzte Warnung".
Unter dem Titel „die letzte Warnung" wird im SVB die Rede Mussolinis kommentiert. Als eine solche an Frankreich und England werte diese die ganze Welt, „soweit sie nicht von England oder dem internationalen Freimaurer- und Judentum aufs engste abhängig ist". Frankreich und England würden „sture Kriegshetzerei" betreiben. In der SLZ kommentiert Theodor Wührer die Londoner Reaktionen auf den „Duce".
SVB, 26.9.1939, S. 2.
SLZ, 26.9.1939, S. 3.

26.9.1939
Rainer in Anif.
Gauleiter Rainer spricht auf einer Versammlung im Gasthof Friesacher in Anif. Unter den Zuhörern sind fünfzig Führer der HJ-Gebietsführerschule Grödig, Landesbauernführer Wurm, Stabsleiter Baier und SS-Oberführer Schröder.
SVB, 27.9.1939, S. 5.
SLZ, 27.9.1939, S. 4.

26.9.1939
„Ungewollt – aber wahr!“.
Josef Mader kommentiert in der SLZ die britische Kriegsberichterstattung, welche Unwahrheiten verbreite.
SLZ, 26.9.1939, S. 4.
SLZ, 27.9.1939, S. 3.

26.9.1939
Gauamt für Erzieher.
Das Gauamt für Erzieher öffnet am neuen Standort im Frauenhof (Franziskanerkloster). Neben dem Gauamt sind an gleicher Stelle das Gauschulungsamt, der Landesschulrat, sowie die Verwaltungsstelle für die Schülerheime untergebracht.
SVB, 8.11.1939, S. 5.
SLZ, 22.9.1939, S. 8.
SLZ, 8.11.1939, S. 5.

26.9.1939
Salzburger Feldpostbrief.
Die SLZ veröffentlicht einen Feldpostbrief eines Oberleutnants, der über die Arbeit der Pioniere berichtet.
SLZ, 26.9.1939, S. 5.

26.9.1939
Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen.
Die Koordination des Arbeitseinsatzes von Kriegsgefangenen wurde den Arbeitsämtern übertragen. Die Zuteilung erfolgt vorrangig an die Landwirtschaft. Anforderungen gewerblicher Betriebe können nur nach Verfügbarkeit erfüllt werden.
SLZ, 26.9.1939, S. 7.

26.–30.9.1939
Öffentliche Luftschutzräume.
Die in der Stadt Salzburg geschaffenen Luftschutzräume können vom 26. bis 30. September besichtigt werden.
SVB, 26.9.1939, S. 5.
SLZ, 26.9.1939, S. 7.

27.9.1939
Warschau kapituliert.
Die Verteidigung der polnischen Hauptstadt Warschau wird aufgegeben.
SVB, 28.9.1939, S. 1.
SLZ, 28.9.1939, S. 1.
SLZ, 29.9.1939, S. 2.

27.9.1939
Kampferfahrungen.
Das SVB veröffentlicht laufend Kampferfahrungsberichte von Kriegsberichterstattern, so am 27. September von der Luftflotte unter dem Befehl von General Löhr, sowie von den Gebirgstruppen in Ostgalizien.
SVB, 27.9.1939, S. 2f.

27.9.1939
Grüße von der Front.
Die SLZ veröffentlicht Grüße von vier „Salzburger SS-Kameraden“ an die Heimat: „Alle haben wir nur das Eine im Auge, zu siegen!“
SLZ, 27.9.1939, S. 4.

27.9.1939
Salzburger Feldpostbrief.
Das SVB zitiert aus einem Feldpostbrief des „in Salzburger Jägerkreisen sehr bekannten Meisterschützen Leutnant E.O.“ Dieser berichtet, dass es den Soldaten abgesehen von vereinzelten Scharmützeln „wunderbar“ gehe. „Polen verpflegt uns aufs Beste. Schweinefleisch und alles erdenkliche Federvieh stehen auf der Speisekarte, hie und da aber sorgen auch bestsortierte Keller für die Löschung unseres Durstes (…) Mit den Polinen (sic!) – das ist aber nur für Junggesellen – schaut es schlecht aus. Was nicht ausriß, ist schmutzig oder noch ärger, schmutzig und jüdisch.“
SVB, 27.9.1939, S. 6.

27.9.1939
Ribbentrop in Moskau.
Außenminister Ribbentrop trifft in Moskau mit Stalin und Molotow zu Gesprächen zusammen.
SVB, 28.9.1939, S. 1f.
SLZ, 27.9.1939, S. 1.
SLZ, 29.9.1939, S. 1f.

27.9.1939
Kartoffelessen.
Zu einem gemeinsamen Kartoffelessen lädt die NS-Frauenschaft, Abteilung Volkswirtschaft-Hauswirtschaft die Salzburger Hausfrauen in den Vorführungsraum des Gaswerkes. Dabei wird die Vielfältigkeit der Verwendungsmöglichkeiten der Kartoffel demonstriert. Die Veranstaltung wird am 29. September wiederholt, da viele Interessierte wegen Überfüllung des Raumes abgewiesen werden mussten.
SVB, 28.9.1939, S. 8.
SLZ, 23.9.1939, S. 9.

27.9.1939
Salzburg verdunkelt.
Im Rahmen einer Probe werden die Straßenlaternen der Stadt ausgeschaltet. Die Stadtverwaltung hat die 235 Schaltkreise in einem Punkt vereinigt, um die gleichzeitige Abschaltung aller Laternen der wichtigsten Straßenzüge zu ermöglichen.
SVB, 28.9.1939, S. 6f.
SVB, 2.10.1939, S. 4f.
SLZ, 28.9.1939, S. 4.

27.9.1939
Sirenen.
Die SLZ erklärt den Lesern die verschiedenen Sirenenwarntöne. In Salzburg benutzt auch die Feuerwehr die Sirenen zur Einsatzalarmierung. Bei Fliegeralarm sollen alle Kirchenglocken, sowie folgende elektrische Sirenen ertönen: Feuerwache Itzling, Maxglan, Kleingmain, Morzg und Gnigl; Zimmerei Gstür, Reichenhallerstraße; Stieglbrauerei Maxglan; Walzmühlen Rauch Leopold & Söhne, Taubstummenweg. Weiters werden folgende Dampfsirenen eingesetzt: Zugförderungsleitung Gnigl; Werkstätten der Salzkammergut-Lokalbahn Itzling und Salzburger Zündwahrenfabrik Handler & Pfifferling, Sam.
SLZ, 27.9.1939, S. 4.

27.9.1939
Kreisleitung als Erntehelfer.
Kreisleiter Burggaßner hilft mit seiner Gefolgschaft in Morzg bei der Kartoffelernte.
SLZ, 29.9.1939, S. 5.

28.9.1939
Preisregelung für Milch.
Für Frischmilch und entrahmte Milch gelten ab 28. September neue, am 26. September beschlossene Preisregelungen. Es wurden fünf Preiskategorien geschaffen, die sich jeweils am Fettgehalt der Milch orientieren. Der Wert des Fettes in einem Liter Vollmilch wird mit 10 RPf. festgesetzt.
SVB, 27.9.1939, S. 5.
SVB, 30.9.1939, S. 6.
SLZ, 28.9.1939, S. 7.
SLZ, 29.9.1939, S. 5.
SLZ, 4.10.1939, S. 6.

28.9.1939
Fleischfreie Tage.
Oberbürgermeister Giger verfügt, dass in den Gaststätten der Gauhauptstadt Salzburg am Dienstag und Freitag jeder Woche nur fleischfreie Gerichte abgegeben werden dürfen.
SLZ, 28.9.1939, S. 9.
SLZ, 2.10.1939, S. 6.
SLZ, 15.11.1939, S. 3.

28.9.1939
„Betrogene Völker".
Theodor Wührer kommentiert in der SLZ die Kriegsberichterstattung in England und Polen, die ihre Bevölkerungen belügen würden.
SLZ, 28.9.1939, S. 1f.

28.9.1939
„Jüdische Zeitungsmache".
Das SVB beruft sich auf die italienische Zeitung Regime Fascista, wonach sich die „öffentliche Meinung Englands gänzlich in jüdischen Händen" befinde.
SVB, 28.9.1939, S. 5.

28.9.1939
Gaubühne.
Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" verfügt seit kurzem über eine „selbständige Gaubühne" unter Leitung von Pg. Willy Stock, der 1938/39 dem Ensemble des Salzburger Stadttheaters angehörte. Die Bühne soll „die kulturelle Betreuung der Landbevölkerung sowie unserer Industrieorte" sicherstellen.
SVB, 28.9.1939, S. 8.
SLZ, 28.9.1939, S. 6.

28.9.1939
Deutsch-sowjetische Verträge.
Deutschland und die Sowjetunion unterzeichnen einen Grenz- und Freundschaftsvertrag, eine Erklärung zur Wirtschaftsplanung, sowie eine gemeinsame politische Erklärung.
SVB, 29.9.1939, S. 1.
SVB, 30.9.1939, S. 1f.
SLZ, 29.9.1939, S. 1f.

28.9.1939
Eröffnungssitzung Mozarteum.
Im Festsaal des Mozarteums findet die feierliche Eröffnungssitzung der staatlichen Hochschule für Musik Mozarteum statt.
SVB, 29.9.1939, S. 5.

28.9.1939
Entrahmte Milch.
Die SLZ weißt auf den besonderen Nährwert von entrahmter Frischmilch hin. Am 29. September widmet sich Josef Mader in einem Kommentar über das Verhalten von „Frau Huber“ diesem Thema.
SLZ, 28.9.1939, S. 4f.
SLZ, 29.9.1939, S. 5.

28.9.1939
Kohlevorräte.
Die SLZ druckt ein Interview der NSK mit dem Sonderbeauftragten Görings für die Leistungssteigerung im Bergbau, Pg. Walter, der versichert, dass Deutschland über genügend Kohlevorräte verfüge, jedoch sparsam damit haushalten müsse.
SLZ, 28.9.1939, S. 5.

28.9.1939
Lehrgang für Bauernführer.
In Zell am See findet ein Lehrgang für Ortsbauernführer und Ortshofberater statt.
SLZ, 4.10.1939, S. 5.

28.9.–9.10.1939
Erfassung Jahrgänge 1911/12.
Die Jahrgänge 1911 und 1912 werden zur Erfassung bei der Erfassungsstelle der Polizeidirektion Salzburg aufgerufen.
SVB, 23.9.1939, S. 12.
SLZ, 23.9.1939, S. 12.

29.9.1939
Stadtsteueramt.
Das Stadtsteueramt eröffnet nach Übersiedlung am neuen Standort im Mirabellschloss, Stiege 4.
SLZ, 23.9.1939, S. 12.

29.9.1939
Frontberichte für das Hauptarchiv.
Das Hauptarchiv der NSDAP in München bittet die „Volksgenossen“, Eindrücke von den Fronterlebnissen, sowie an der Front aufgefundenes feindliches Propagandamaterial einzusenden.
SLZ, 29.9.1939, S. 5.

29.9.1939
Jannings in Salzburg.
Staatsschauspieler Emil Jannings nimmt an der „ostmärkischen Erstaufführung“ des Films „Robert Koch“ im Central-Tonkino in Salzburg teil.
SLZ, 25.9.1939, S. 4.
SLZ, 2.10.1939, S. 5.

29.9.1939
DAF-Erntehilfe.
Die Mitarbeiter der Gauwaltung Salzburg der DAF helfen in Lamprechtshausen bei der Ernte. Es war ihr dritter Erntehilfeeinsatz.
SLZ, 4.10.1939, S. 6.

30.9.1939
Erklärung von Ribbentrop.
Außenminister Ribbentrop gibt eine Erklärung zu den deutsch-sowjetischen Verträgen ab.
SVB, 30.9.1939, S. 1.
SLZ, 30.9.1939, S. 1.

30.9.1939
SS-Einstellungen.
In der Dienststelle des Sturmbannes 1/76 in der Franz-Josef-Straße finden die Einstellungsuntersuchungen für Bewerber für die SS-Totenkopfstandarten statt.
SVB, 18.9.1939, S. 5.
SLZ, 18.9.1939, S. 6.

30.9.1939
Frontberichte.
Die SLZ veröffentlicht eine Reihe von Kampfberichten von Sonderberichterstattern aus Polen.
SLZ, 30.9.1939, S. 5.

30.9.1939
„Heimat in Front“.
Josef Mader appelliert in einem Kommentar an das Zusammenstehen der „Heimatfront“, ebenso wie „W.Ph.“ im Artikel „Vier Wochen vergingen…“
SLZ, 30.9.1939, S. 5f.

30.9.1939
Der 28. September.
Der Leitartikel des SVB kommentiert die Entwicklung vom 28. September 1938 – Münchner Abkommen – bis zum 28. September 1939. Er kommt zum Schluss, dass England und Frankreich den Kriegszustand „heute noch in Ehren“ zu beenden hätten.
SVB, 30.9.1939, S. 1f.

30.9.1939
„Frieden oder Krieg?“.
Theodor Wührer kommentiert in der SLZ die außenpolitischen Entwicklungen der letzten Tage. England habe nun die Wahl „zwischen Krieg und Frieden. Wenn es den Kampf fortsetzen sollte, so steht es vor der ganzen Welt als der Angreifer da, der nichts anderes im Schilde führt, als das deutsche Volk zu versklaven.“
SLZ, 30.9.1939, S. 1.

30.9.1939
Englisches „Lügenministerium“.
Wie in jeder Ausgabe seit Kriegsausbruch werden im SVB „Lügen“ Großbritanniens behandelt. So im Artikel „Das englische Lügenministerium am Pranger“.
SVB, 30.9.1939, S. 3f.

30.9.1939
„Ostmärker“ im Einsatz.
Das SVB veröffentlicht Kriegsberichte über den Einsatz der „„schwarzen Teufeln’ der Ostmark“, einer Panzerdivision.
SVB, 30.9.1939, S. 4.

30.9.1939
Kriegswinterhilfswerk.
Die Gauwaltung des NSV ruft zu Altkleider- und Wäschespenden für das Winterhilfswerk auf. Die Blockwalter des NSV würden die Haushalte in den kommenden Tagen zur Sammlung der Altkleider aufsuchen.
SVB, 30.9.1939, S. 6f.
SLZ, 30.9.1939, S. 6.

30.9.1939
Platzkonzert.
Am Markartplatz findet ein Platzkonzert der Wehrmacht unter großem Publikumszuspruch statt.
SVB, 30.9.1939, S. 8.
SVB, 2.10.1939, S. 4.

30.9.1939
Aufruf zum Reichsarbeitsdienst.
Die weibliche Jugend wird zum Einsatz im Reichsarbeitsdienst aufgerufen. Dienstpflichtig sind die ledigen weiblichen Angehörigen der Jahrgänge 1914-22.
SVB, 30.9.1939, S. 9.
SLZ, 26.9.1939, S. 5.
SLZ, 30.9.1939, S. 14.

30.9.1939
Empfang der Befehlshaber.
Zum Abschluss des „polnischen Feldzuges“ empfängt Hitler die verantwortlichen Oberbefehlshaber.
SVB, 2.10.1939, S. 3.
SLZ, 2.10.1939, S. 2.

30.9.1939
Aufhebung Tanzverbot.
Ab 30. September, 19:00 Uhr ist die Veranstaltung von Tanzlustbarkeiten wieder gestattet.
SVB, 2.10.1939, S. 4.
SLZ, 2.10.1939, S. 5.

30.9.1939
Bezugsscheinfreie Gerichte.
Der Reichsminister für Ernährung verfügt, dass in der Zeit vom 2. bis 22. Oktober Gaststätten bezugsscheinfreie Speisen anbieten können.
SLZ, 30.9.1939, S. 6.

30.9.1939
Ernährungsamt.
Das Landes-Ernährungsamt ist nunmehr in Salzburg, Gaisbergstraße 7, angesiedelt.
SLZ, 30.9.1939, S. 7.

30.9.1939
Kriegszuschlag zur Einkommensteuer.
Die per Gesetz am 4. September 1939 in Kraft getretene kriegsbedingte Erhöhung der Einkommens- und Lohnsteuer wird vom Oberfinanzpräsidenten in Innsbruck bekannt gemacht.
SVB, 4.10.1939, S. 8.
SVB, 5.10.1939, S. 7.
SVB, 9.10.1939, S. 6.
SLZ, 20.9.1939, S. 7.
SLZ, 4.10.1939, S. 7.
SLZ, 5.10.1939, S. 4.

30.9.–1.10.1939
NSKK Fahrzeugkontrollen.
Auf Anweisung des Gauleiters kontrollieren NSKK und Verkehrspolizei gemeinsam Fahrzeuge in der Stadt Salzburg. Die SLZ veröffentlicht dazu ein Foto.
SVB, 3.10.1939, S. 3.
SLZ, 3.10.1939, S. 3.

Oktober 1939

Oktober 1939
Wehrmachtsberichte.
Die offiziellen Berichte der Deutschen Wehrmacht. Ab 16. Oktober finden sich Meldungen über zerstörte britische Schlachtschiffe.

SVB, 2.10.1939, S. 2.
SVB, 3.10.1939, S. 1.
SVB, 5.10.1939, S. 1.
SVB, 6.10.1939, S. 1.
SVB, 9.10.1939, S. 3 und 7.
SVB, 11.10.1939, S. 3.
SVB, 12.10.1939, S. 3.
SVB, 13.10.1939, S. 2 und 4.
SVB, 14.10.1939, S. 2 und 4.
SVB, 16.10.1939, S. 1f.
SVB, 17.10.1939, S. 1 und 7.
SVB, 18.10.1939, S. 1f.
SVB, 19.10.1939, S. 1.
SVB, 20.10.1939, S. 1f.
SVB, 21.10.1939, S. 2.
SVB, 24.10.1939, S. 1.
SVB, 25.10.1939, S. 5 und 10.
SVB, 27.10.1939, S. 2.
SVB, 28.10.1939, S. 2.
SVB, 2.11.1939, S. 3.
SLZ, 2.10.1939, S. 1.
SLZ, 3.10.1939, S. 1.
SLZ, 4.10.1939, S. 3.
SLZ, 6.10.1939, S. 3.
SLZ, 12.10.1939, S. 1.
SLZ, 16.10.1939, S. 1f.
SLZ, 18.10.1939, S. 1.
SLZ, 19.10.1939, S. 1.
SLZ, 20.10.1939, S. 1.
SLZ, 21.10.1939, S. 1.
SLZ, 23.10.1939, S. 1.
SLZ, 26.10.1939, S. 2.
SLZ, 28.10.1939, S. 1.
SLZ, 30.10.1939, S. 1.

Oktober 1939
Feierabendgruppen.
Die NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude gründet Betriebsfeierabendgruppen, die sich um die Feierabendgestaltung der Bevölkerung kümmern. Der Feierabend soll „fröhlich und gesund“ gestaltet werden.
SVB, 3.10.1939, S. 4.

Oktober 1939
Bauern über HJ-Ernteeinsatz.
Die Zeitungen drucken Beurteilungsbriefe von Bauern für den Ernteeinsatz der HJ auf ihren Höfen ab.
SVB, 3.10.1939, S. 5.
SLZ, 28.9.1939, S. 5.

Oktober 1939
Schlager leitet Reichsfilmkammer.
Gaufilmstellenleiter Pg. Karl Schlager wird vom Präsidenten der Reichsfilmkammer zum Landesleiter Salzburg der Reichsfilmkammer bestellt.
SVB, 5.10.1939, S. 5.

Oktober 1939
Eisernes Kreuz für Giesler.
Gruppenführer Paul Giesler, Führer der SA-Gruppe Alpenland, wird mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Zudem wird Giesler zum Hauptmann befördert.
SVB, 9.10.1939, S. 6.
SVB, 10.10.1939, S. 4.
SVB, 12.10.1939, S. 6.
SLZ, 9.10.1939, S. 4.

Oktober 1939
Schulinspektorat.
Mit Schulbeginn wurde die Frage des Schulinspektorates geklärt. Für die höheren Schulen ist weiterhin Landesschulinspektor Hofrat Dr. Eduard Stummer zuständig, das Pflichtschulwesen untersteht Landesschulinspektor Regierungsrat Pöschl.
SVB, 17.10.1939, S. 5.

Oktober 1939
Arbeitsbuchpflicht.
Alle unselbständig Beschäftigten, die noch kein Arbeitsbuch beantragt haben, müssen ein solches bis Ende Oktober 1939 anfordern.
SVB, 17.10.1939, S. 5.

Oktober 1939
Elternsprechstunden bei der HJ.
Der Führer des Bannes und Jungbannes der Stadt Salzburg hat Elternsprechstunden für Montag, Mittwoch und Freitag jeder Woche von 10-12 Uhr festgesetzt.
SVB, 17.10.1939, S. 5.

Oktober 1939
Eisernes Kreuz.
Mit dem Eisernen Kreuz werden Richard Spitz, SA-Sturmbannführer und Landesleiter für bildende Kunst Salzburg, Leutnant Andreas Steiner, der Stabsleiter der Landesbauernschaft Alpenland, Dr. Toni Endres, Major Karl Hansel, früher Sekretär von Dr. Reitter, Leutnant Eduard Schweiger, Abteilungsleiter der Firma Gebr. Roittner und Mitglied des Salzburger Turnvereines, ausgezeichnet. Weitere Empfänger des Eisernen Kreuzes sind Unteroffizier Leonhard Lienbacher, Kanonier Hans Baumgartner (Schauspieler), SA-Oberführer Franz Schubert, der Salzburger SS-Obersturmführer Hans Prechtl und der Salzburger Obermatrose Otto Zieglbauer.
SVB, 18.10.1939, S. 5.
SVB, 19.10.1939, S. 5.
SVB, 20.10.1939, S. 5.
SVB, 21.10.1939, S. 8.
SVB, 23.10.1939, S. 5.
SVB, 28.10.1939, S. 5.
SLZ, 18.10.1939, S. 5.
SLZ, 20.10.1939, S. 5.
SLZ, 21.10.1939, S. 7.
SLZ, 23.10.1939, S. 5.
SLZ, 27.10.1939, S. 3.

Oktober 1939
Ratschendorfer nach Salzburg.
Oberlandesgerichtsrat Dr. Viktor Ratschendorfer verlässt nach vierjähriger Tätigkeit als Gerichtsvorsteher Abtenau und wechselt an das Landgericht Salzburg.
SVB, 21.10.1939, S. 8.

Oktober 1939
Gastspielreise des Marionettentheaters.
Das Salzburger Marionettentheater setzt seine Gastspielreise mit Auftritten in der bayerischen Ostmark, in Berlin und in Dresden fort und tritt im November auch in Fallersleben und Frankfurt am Main auf.
SVB, 23.10.1939, S. 6.
SVB, 30.10.1939, S. 7.
SVB, 2.12.1939, S. 7.

Oktober 1939
Kriegerkameradschaft Altstadt.
Die Kriegerkameradschaft Altstadt (Kameradschaftsführer Kranzinger) hält ihren Monatsappell im Gasthof Mödlhammer mit Reden von Gaupropagandaobmann Polst und Kreiskriegerführer General Böhm ab.
SVB, 24.10.1939, S. 4.

Oktober 1939
Dreharbeiten in Glanegg.
Ende Oktober dreht die Ufa auf Schloss Glanegg für den Film „Flitterwochen“ mit Friedl Czeppa, Paul Richter und Kurt Wespermann. Das SVB berichtet mit Foto von Franz Krieger.
SVB, 27.10.1939, S. 6.

Oktober 1939
NS-Frauenschaft Nonntal.
Die NS-Frauenschafts-Ortsgruppe Nonntal tritt beim Nonntaler Wirt zu einem Gemeinschaftsabend zusammen. Es sprechen Ortsfrauenschaftsleiterin Marianne Zenzlhuber, Schulungsleiter Prof. Dr. Stummer, Pgn. Ingram, Pgn. Grübl und Ortsgruppenleiter Geyer.
SVB, 25.10.1939, S. 8.
SLZ, 24.10.1939, S. 5.

Oktober 1939
DAF Nonntal.
Die DAF-Ortsgruppe Nonntal veranstaltet im Gasthof Zipflwirt einen Appell.
SLZ, 31.10.1939, S. 5.
SVB, 31.10.1939, S. 6.

Oktober 1939
HJ im Feuerschutz.
Im Gebiet Salzburg werden 250 Hitlerjungen mit den Aufgaben der Feuerschutzpolizei vertraut gemacht. Ihren ersten Einsatz haben sie am 6. Oktober in Bischofshofen beim Brand eines Gasthof-Nebengebäudes.
SVB, 27.10.1939, S. 6.
SLZ, 9.10.1939, S. 7.

Oktober 1939
NSDAP Leopoldskron.
Die Gaufilmstelle führt im Gasthaus Marienbad für die NSDAP Ortsgruppe Leopoldskron die Filme „Lumpazi Vagabundus“ und „Der Westwall“ vor.
SLZ, 18.10.1939, S. 7.

Oktober 1939
Führerinnen-Dreikampf.
Im JM-Untergau Salzburg-Stadt (578) wird ein Führerinnen-Dreikampf ausgetragen. Die Mädchen hätten dabei bewiesen, dass sie „nicht weniger Leistungswillen besitzen, als die Jungen“.
SLZ, 21.10.1939, S. 7.

Oktober 1939
Reichskriegerbund Altstadt.
Im Gasthof Mödlhammer hält die Kriegerkameradschaft Altstadt ihren Monatsappell ab.
SLZ, 24.10.1939, S. 5.

Oktober 1939
Jahreshauptversammlung Landeskunde.
Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde mit Vereinsführer (früher: Vorstand) Ing. Richard Schlegel hält ihre Jahreshauptversammlung ab.
SLZ, 23.10.1939, S. 5.

1.10.1939
Ernennungen bei der Polizei.
Leutnant der Schutzpolizei Wilhelm Scheer wird mit 1. Oktober zum Oberleutnant ernannt, der Leiter der Präsidialabteilung der Polizeidirektion Salzburg Viktor Schmied zum Polizeioberinspektor, Polizeiinspektor Josef Haslmair zum Rechnungsrevisor.
SVB, 13.11.1939, S. 5.
SVB, 15.11.1939, S. 5.
SLZ, 14.11.1939, S. 3.

1.10.1939
Dachbodenentrümpelung.
Zum 1. Oktober müssen alle Dachböden entrümpelt sein. In Benutzung stehende Gegenstände dürfen in der Mitte des Dachbodens weiter aufbewahrt werden, wenn sie eine Brandbekämpfung nicht behindern.
SLZ, 21.9.1939, S. 5.

1.10.1939
Familienunterhalt für Soldaten.
Mit Wirkung vom 1. Oktober treten zusätzliche Bestimmungen über die Gewährung von Familienunterhalt für die Angehörigen von zur Wehrmacht einberufenen Soldaten in Kraft.
SVB, 21.10.1939, S. 4.
SLZ, 27.10.1939, S. 3.

1.10.1939
Ciano in Berlin.
Adolf Hitler empfängt den italienischen Außenminister Graf Ciano in Berlin.
SVB, 2.10.1939, S. 1.
SVB, 3.10.1939, S. 7.
SVB, 4.10.1939, S. 1.
SLZ, 2.10.1939, S. 1.
SLZ, 3.10.1939, S. 1.
SLZ, 4.10.1939, S. 1.

1.10.1939
Heß zum Erntedanktag.
Zum Erntedanktag wendet sich Rudolf Heß in einer Rundfunkansprache im Rahmen der „Stunde der deutschen Mutter“ an ebendiese.
SVB, 2.10.1939, S. 1f.
SLZ, 29.9.1939, S. 4.
SLZ, 2.10.1939, S. 3.

1.10.1939
Mütter-Ehrung.
In allen Salzburger Ortsgruppen finden Feierstunden zu Ehren der „deutschen Mutter“ statt.
SVB, 3.10.1939, S. 5.
SVB, 5.10.1939, S. 4.
SLZ, 2.10.1939, S. 6.
SLZ, 3.10.1939, S. 4.
SLZ, 4.10.1939, S. 5.
SLZ, 5.10.1939, S. 7.
SLZ, 9.10.1939, S. 7.

1.10.1939
Warschau besetzt.
Deutsche Truppen rücken „ohne weiteren Widerstand“ in Warschau ein.
SVB, 3.10.1939, S. 1.
SLZ, 3.10.1939, S. 1.
SLZ, 4.10.1939, S. 3.

1.10.1939
HJ und Feuerwehr.
Im Hof der Feuerwache Residenz findet ein Generalappell der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Salzburg statt. Unter Anwesenheit von Oberbürgermeister Giger, dem Kommandanten der Schutzpolizei Major Rienaß und dem Abschnittsinspektor der Feuerwehren des Reichsgaues Salzburg, Ing. Lorenz, konnte Kreisfeuerwehrführer Oberst a.D. Treipl dabei eine Abteilung der Hitler-Jugend in die Feuerwehr aufnehmen. Bildbericht in der SLZ vom 7. Oktober.
SVB, 2.10.1939, S. 3.
SLZ, 2.10.1939, S. 5.
SLZ, 7.10.1939, S. 110.

1.10.1939
Appell der Technischen Nothilfe.
Zum 20jährigen Bestehen der Technischen Nothilfe veranstaltet die Ortsgruppe Salzburg einen Großappell.
SVB, 2.10.1939, S. 3.
SLZ, 2.10.1939, S. 5.

1.10.1939
Singstunde am Residenzplatz.
Unter Leitung der Musikreferentin des BdM-Obergaues Mädelscharführerin Amanda Schmid halten über 100 BdM-Mädel eine Singstunde ab.
SVB, 4.10.1939, S. 4.

1.10.1939
Kleinkaliberschießen der HJ.
Auf sechs Schießplätzen der Stadt Salzburg findet ein Kleinkaliberschießen der Hitler-Jugend des Bannes 578 statt. 1.000 Jungen nehmen daran teil.
SVB, 4.10.1939, S. 5.
SLZ, 4.10.1939, S. 4.

1.10.1939
Gebietsführerschule.
Die bisherige Obergebietsführerschule Südost in Grödig wird in die Gebietsführerschule des Gebietes Salzburg umgewandelt. Die Gebietsführerschule hat unter Leitung des Abteilungsleiters für weltanschauliche Schulung Obergefolgschaftsführer Jakob Breitfuß die Aufgabe, die mittlere und untere Führerschaft der HJ auszubilden.
SVB, 10.10.1939, S. 4.
SLZ, 9.10.1939, S. 7.

1.10.1939
Geschäftseinteilung Landgericht Salzburg.
Mit 1. Oktober tritt beim Landgericht Salzburg eine neue Geschäftseinteilung in Kraft. Berufungen in Gewerbegerichtssachen und Rekurse in Außerstreit- und Exekutionssachen LGDir. Dr. Kiessewetter; Konkurs- und Ausgleichskommissar, Geschäftsaufsichten LGDir. Dr. Meyer; Vorsitzende in Zivilstreit- und Exekutionssachen LGDir. Dr. Meder, LGDir. Dr. Rigele, LGRat Hinterholzer; Senatsvorsitzende in Strafsachen, ausgenommen Jugendstrafsachen, Devisenstrafsachen, Sondergerichtssachen und Verbrechen gegen die Nürnberger Gesetze LGDir. Dr. Polaczek und LGDir. Dr. Poth; Senatsvorsitzender für Jugendstrafsachen LGDir. Dr. Reitmayr; Senatsvorsitzender für Devisenstrafsachen LGDir. Dr. Meyer (auch als Einzelrichter); Senatsvorsitzender für Verbrechen gegen die Nürnberger Gesetze OLGR Sacher (auch als Einzelrichter); Einzelrichter in Strafsachen LGDir. Dr. Poth, OLGR Sacher; Vorsitzender des Strafberufungssenats LGDir. Dr. Meyer.
SLZ, 2.10.1939, S. 7.

2.10.1939
NS-Schülerheime.
Trotz Bauanstrengungen leiden die Schülerheime der NSDAP in Salzburg nach wie vor unter Raummangel. Die hygienischen Anlagen konnten erneuert werden, teilweise wurden neue Fußböden verlegt. Renoviert wurden das Heim für deutsche Jungen in der Lehnerstraße, das Schülerheim Marktgasse, das Mädchenheim Siegmund Haffnergasse, die Schülerheime Schrannengasse, Mönchsberg und Salzburger Lehrerhaus, sowie die Schülerinnenheime in der Schwarzstraße und der Linzergasse.
SLZ, 2.10.1939, S. 5.

2.10.1939
Semesterbeginn am Mozarteum.
Die staatliche Hochschule Mozarteum nimmt den Unterrichtsbetrieb im neuen Semester auf. Die Gesamtleitung obliegt Intendant Prof. Clemens Krauß, sein Stellvertreter ist Dr. Willem van Hoogstraten, als geschäftsführender Direktor fungiert Dr. Eberhard Preußner. Im SVB wird der gesamte Lehrkörper aufgelistet.

SVB, 14.9.1939, S. 6.

SLZ, 24.10.1939, S. 4.

2.10.1939
Turnbetrieb.
Der Salzburger Turnverein des Deutschen Turnerbundes Salzburg nimmt mit beiden Untergruppen (Jahn und Friesen) den Turnbetrieb in der Jahn-Turnhalle am Langemarck-Ufer auf. Im SLZ wird der detaillierte Turnplan veröffentlicht.

SVB, 27.9.1939, S. 8.

SLZ, 30.9.1939, S. 13.

2.10.1939
Lebensmittelkarten im Gastgewerbe.
Per 2. Oktober wird im Gastgewerbe das Lebensmittelkarten-System eingeführt. Diese führt auch zu einer „Vereinfachung der Speisekarten zur Rationalisierung“.

SVB, 5.10.1939, S. 4.

SVB, 23.10.1939, S. 6.

SLZ, 3.10.1939, S. 4 und 6.

2.–8.10.1939
Altmaterialsammlung.
Die HJ sollte in der Gauhauptstadt Salzburg eine Altmaterialsammlung durchführen, die jedoch aus „technischen Gründen“ laut Meldung vom 5. Oktober auf einen späteren Zeitpunkt vorschoben wird.

SVB, 30.9.1939, S. 6.

SVB, 5.10.1939, S. 4.

SLZ, 30.9.1939, S. 6.

SLZ, 5.10.1939, S. 5.

3.10.1939

Soldatenbericht aus Polen.

Unter dem Titel „Deutschland, wie bist du schön!“ veröffentlicht das SVB einen „Bericht“ von Leutnant Dr. Alfred Detig über das im Feldzug wahrgenommene „Kulturgefälle“ zwischen Deutschland und „dem Osten“. Darin heißt es u.a.: „Wir haben in Südpolen Städte mit absolut jüdischer Mehrheit erlebt und wir wußten bald, daß es keinen besseren und eindringlicheren Anschauungsunterricht über die Judenfrage geben kann als die Beobachtung der Juden in ihrem galizischen Urzustand. Aus den elenden Holzhütten der armen Juden wehte ein widerlicher Geruch bis auf die Straße. Die in Lumpen gehüllten Kinder bevölkerten die Holztreppe, die ins Freie führt. Es sind Menschen, die offensichtlich im Leben noch nie oder fast nie gebadet haben, wenn man von der dort üblichen rituellen Fußwaschung am Sabbat absieht. Wir sahen aber auch Bauernhäuser mit einem einzigen Raum unter dem Strohdach, in dem die Menschen mit dem Kleinvieh hausen und sich in solcher Umgebung natürlich nie ausziehen. Es sind Brutstätten für Flöhe, Läuse und Schlimmeres.“

Ein Text desselben Autors erscheint am 5. Oktober in der SLZ. Über die Begegnung mit den galizischen Juden schreibt Detig an dieser Stelle: „Die besseren Wohnhäuser sind fast durchwegs von Juden bewohnt. Hier ist die Urheimat jener Juden, die sich nach dem Kriege in Wien und auch im Altreich als ‚Wirtschaftsführer’ breit zu machen verstanden, jener Schieber, die in den großen Skandalprozessen zu traurigem Ruhm gelangten, eines Sigi Bosel, Sklarek, Kutisker oder Krupnik. Ihre Wiege stand einst in Galizien; ihren Rassengenossen mit Ringellocken, schütteren Ahasverbärten und schmutzstarrenden Kaftanen begegnen wir in den trostlosen Kleinstädten des Landes. Aus Galizien stammte auch in habsburgischer Vorkriegszeit schon so mancher Hofjude, der es unter der Förderung der Wiener Regierung zu Reichtum und großem Einfluß brachte.“

SVB, 3.10.1939, S. 3.

SLZ, 5.10.1939, S. 2.

3.10.1939

Arbeitsplatz-Ablöse des NSLB.

Der NS-Lehrerbund berichtet über die Arbeitsplatz-Ablöse-Aktion. Lehrerinnen sollten im Sommer Arbeitsplätze von Arbeiterinnen übernehmen, um diesen einen Urlaub zu ermöglichen. 74 Lehrerinnen verschafften so 76 Arbeiterinnen je eine Woche Urlaub. Insgesamt seien 3.552 Stunden Arbeit übernommen worden.

SLZ, 3.10.1939, S. 5.

3.10.1939
Bezugsscheine für Gaststätten.
Bezugsscheine für Gaststätten sind laut Kundmachung in der Stadt Salzburg im Ernährungsamt A, Schwarzstraße 11, abzuholen. Für die Woche vom 9.-15. Oktober am 6. und 7. Oktober. Die von den Kunden bei den Gaststätten abgegebenen Bezugsscheine der Vorwoche sind am 9. und 10. Oktober beim Ernährungsamt einzureichen.
SVB, 3.10.1939, S. 7.
SVB, 4.10.1939, S. 8.
SLZ, 4.10.1939, S. 7.
SLZ, 5.10.1939, S. 7.

4.10.1939
Aufrüstung Warschaus.
Die Ausstattung Warschaus mit Waffen sei „frevelhaft“ in Verantwortung Großbritanniens geschehen. Die polnische Kriegsführung sei „wirklichkeitsfremd“ erfolgt, so ein vom „Deutschen Dienst“ übernommener SVB-Bericht.
SVB, 4.10.1939, S. 1f.

4.10.1939
Geschwindigkeitsbeschränkungen.
Die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten für Kraftfahrzeuge werden herabgesetzt. Sie betragen im Ortsgebiet 40 km/h, außerhalb von Ortschaften 80 km/h (60 km/h für LKW und Omnibusse).
SVB, 4.10.1939, S. 5.
SLZ, 4.10.1939, S. 1.

4.10.1939
Brücke über Almkanal.
Die Stadtverwaltung hat zwischen Mölkhofgasse und Gärtner-Straße eine Gehbrücke über den Almkanal errichten lassen.
SVB, 4.10.1939, S. 5.

4.10.1939
Fett-Verbilligungsscheine.
Die Ausgabe von Fett-Verbilligungsscheinen an die „minderbemittelte Bevölkerung“ wird am 5. Oktober fortgesetzt, wie Oberbürgermeister Giger am 4. Oktober bekannt gibt.
SVB, 4.10.1939, S. 8.
SLZ, 4.10.1939, S. 6.

4.10.1939
Partei bei Kartoffelernte.
45 Männer und Frauen der Gauleitung Salzburg helfen am Scherzhauserfeld, eine andere Gruppe am Reitergut-Kinderalm, bei der Kartoffelernte.
SVB, 5.10.1939, S. 5.
SLZ, 5.10.1939, S. 5.

4.10.1939
Mädelschaftsführerin beigesetzt.
Marianne Stadler, Mädelschaftsführerin, Mitarbeiterin im Stab der BdM-Obergauführerin, die einem Verkehrsunfall zum Opfer gefallen ist, wird am Maxglaner Friedhof beigesetzt.
SVB, 5.10.1939, S. 5.
SLZ, 3.10.1939, S. 6.
SLZ, 5.10.1939, S. 5.

4.10.1939
Frankreichs Position.
Die SLZ kommentiert in einem Artikel Frankreichs Position zum Krieg unter dem Titel „Volkstod oder Friede“, der mit der rückläufigen Geburtenrate Frankreichs argumentiert.
SLZ, 4.10.1939, S. 1f.

4.–10.10.1939
Sieben Tage Beflaggung.
Zum Gedenken des Sieges in Polen und der Gefallenen werden in Deutschland für sieben Tage die Häuser beflaggt. Sieben Tage lang läuten die Kirchenglocken mittags eine Stunde lang. Lediglich am 6. Oktober wird zu einer anderen Zeit geläutet – im Anschluss an die Rundfunkübertragung der „Führerrede“. Am 12. Oktober wird die Bevölkerung in der SLZ ermahnt, die Flaggen nunmehr einzuziehen.
SVB, 3.10.1939, S. 4.
SVB, 4.10.1939, S. 2f und 4.
SVB, 6.10.1939, S. 5.
SLZ, 2.10.1939, S. 5.
SLZ, 3.10.1939, S. 4.
SLZ, 4.10.1939, S. 4.
SLZ, 12.10.1939, S. 4.

5.10.1939
Politischer Rundblick.
Das SVB berichtet über Debatten zum Krieg in USA, Italien, Frankreich und England.
SVB, 5.10.1939, S. 1-3.

5.10.1939
Hitler in Warschau.
Hitler besucht die deutschen Truppen in Warschau. Das SVB titelt: „Gestern erster Soldat, heute Sprecher des Volkes“.
SVB, 6.10.1939, S. 1f.
SLZ, 6.10.1939, S. 1.

5.10.1939
Lettisch-russischer Vertrag.
Der lettisch-russische Vertrag zur „Neuordnung im Baltikum“ wird unterzeichnet.
SVB, 6.10.1939, S. 2 und 7.

5.10.1939
Handelskrieg.
In der SLZ kommentiert Theodor Wührer die Position Englands unter dem Titel „verschärfter Handelskrieg“.
SLZ, 6.10.1939, S. 2.

6.10.1939
Spielzeitbeginn im Stadttheater.
Das Salzburger Stadttheater startet mit der Aufführung von „Prinz Friedrich von Homburg“ in die neue Spielzeit. Rezension in der SLZ vom 7. Oktober.
SVB, 21.9.1939, S. 5.
SVB, 5.10.1939, S. 5.
SVB, 7.10.1939, S. 12.
SLZ, 5.10.1939, S. 4.
SLZ, 6.10.1939, S. 4.
SLZ, 7.10.1939, S. 11.

6.10.1939
Staatsgewerbeschule.
Die Staatsgewerbeschule legt ihren Bericht über das Schuljahr 1938/39 vor. Erstmals mussten die ersten Jahrgänge doppelt geführt werden, die Abgänger erhielten erstmalig „Ingenieurzeugnisse“. Die 659 Schülerinnen und Schüler wurden von 27 ordentlichen Lehrkräften und 34 Hilfslehrern betreut.
SVB, 6.10.1939, S. 5.

6.10.1939
Hitler vor Reichstag.
Hitler hält eine Rede vor dem Reichstag. Das SVB veröffentlich sie am 7. Oktober unter dem Titel „Eines Mannes Wort: Appell des Starken an die Welt“. Am 11. Oktober kommentiert das SVB die Berichterstattung über die Führerrede in Frankreich. Diese sei „kriegshetzerisch“ und einseitig erfolgt.
SVB, 5.10.1939, S. 1.
SVB, 7.10.1939, S. 1-9 und 14f.
SVB, 9.10.1939, S. 1f.
SVB, 11.10.1939, S. 6.
SLZ, 5.10.1939, S. 1.
SLZ, 6.10.1939, S. 1.
SLZ, 7.10.1939, S. 1-8.
SLZ, 9.10.1939, S. 1f.

6.10.1939
„Juda bekennt seine Kriegsschuld“.
Das SVB zitiert aus der italienischen Zeitung „Regime Fascista“, die aus dem „offiziellen Organ des Judentums“, dem „Jewish Chronicle“ vom 3. März 1939 folgendes zitiert habe: „Die politischen Führer der verschiedenen Nationen mögen tun, was sie wollen, aber die Nationen werden sich dem Judenproblem nicht entziehen können. Dieses Problem wird wie das Haupt der berühmten Hydra in allen diplomatischen Kreisen auftauchen und überall jeden Versuch einer internationalen Entspannung hindern. Das Judenproblem ist derartig, daß wir Juden der Welt nicht den Frieden lassen werden, so groß der Eifer auch sein mag, den die Staatsmänner und die Friedensengel aufwenden, um ihn zu erreichen.“
SVB, 6.10.1939, S. 4.

6.10.1939
Ribbentrop über Pakt mit Sowjetunion.
Das SVB veröffentlicht Auszüge aus einem Interview einer japanischen Zeitung mit Außenminister Ribbentrop.
SVB, 6.10.1939, S. 7.

6.–19.10.1939
Schieß- und Geländedienstwarte.
In der Gebietsführerschule Grödig wird der zweite Schieß- und Geländedienstlehrgang der HJ abgehalten. 63 Jungen nehmen an dem 14tägigen Lehrgang teil.
SVB, 21.10.1939, S. 9.
SLZ, 21.10.1939, S. 7.

7.10.1939
Fledermaus am Stadttheater.
Die „Fledermaus“ ist die erste Operetten-Neuinszenierung der Spielzeit 1939/40 am Salzburger Stadttheater. Dabei haben einige Ensemblemitglieder ihren ersten Auftritt.
SVB, 4.10.1939, S. 4.
SVB, 9.10.1939, S. 4.
SLZ, 9.10.1939, S. 4.

7.10.1939
Salzburger Landesschützen.
Das SVB veröffentlicht eine Reportage über eine Kompanie Landesschützen in der Deutschen Wehrmacht.
SVB, 7.10.1939, S. 9.

7.10.1939
Polen von einst.
Otto Kunz schreibt im SVB über „Polen von einst“ und das „Judenproblem“.
SVB, 7.10.1939, S. 9f.

7.10.1939
Der Bauchredner.
Das SVB veröffentlicht eine antisemitische Karikatur von Ech & Ell, einen jüdischen Bauchredner mit den Nationen USA, Großbritannien und Frankreich zuordenbaren Puppen.
SVB, 7.10.1939, S. 11.

8.10.1939
Lesung von Anacker.
Im Mozarteum liest Heinrich Anacker aus seinen Werken. Das deutsche Volksbildungswerk hatte zu der Veranstaltung geladen.
SLZ, 9.10.1939, S. 4.

8.10.1939
Todesstrafe für „Landesverrat“.
Das neue Reichsgesetz zur Änderung der Vorschriften des Strafverfahrens und des Strafgesetzbuches sieht die Möglichkeit vor, in Rechtskraft getretene Urteile anzugreifen, wenn dies „im öffentlichen Interesse“ liege. Für das Delikt des „Landesverrats“ sind nunmehr keine Milderungsgründe, etwa wenn der Geheimnisverrat keine negativen Auswirkungen hatte, mehr vorgesehen.
SVB, 9.10.1939, S. 4.

8.10.1939
Deutsche Wirtschaftsdelegation in Moskau.
Eine deutsche Wirtschaftsabordnung trifft in Moskau zu Gesprächen mit Molotow zusammen.
SVB, 10.10.1939, S. 1.

8.10.1939
Mütterehrung Schallmoos.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost führt eine Ehrung der vom „Führer“ mit dem Ehrenkreuz der deutschen Mutter ausgezeichneten Mütter im Hotel Wolf Dietrich durch.
SLZ, 9.10.1939, S. 7.

9.10.1939
DAF-Jugendappell.
Das Jugendamt der Deutschen Arbeitsfront führt von 7 bis 7:45 Uhr einen Reichsappell für die „schaffende Jugend“ durch. Dazu soll in allen Betrieben der Empfang der Ansprache des Leiters des Jugendamtes, Oberbannführer Schroeder, ermöglicht werden. Für städtische Bedienstete findet der Gemeinschaftsempfang im Großen Saal des Mozarteums statt.
SVB, 6.10.1939, S. 6.
SVB, 7.10.1939, S. 20.
SVB, 9.10.1939, S. 6.
SLZ, 6.10.1939, S. 5.
SLZ, 7.10.1939, S. 13.
SLZ, 9.10.1939, S. 4.

9.10.1939
Ritgen über „deutsche Kraft“.
Die SLZ veröffentlicht einen Leitartikel von Wilhelm Ritgen zum „Maß der deutschen Kraft und Bereitschaft“, in dem Hitler als Staatsmann des Friedens beschrieben wird: „Die Welt weiß seit dem 6. Oktober, wie Deutschland entschieden hat. In der Stunde des heldenhaften Sieges hat der Angegriffene und Verleumdete großmütig und mit dem Weitblick des überragenden Staatsmannes, dessen Entschlüsse die Verantwortung vor Volk und Geschichte leiten, den deutschen Friedenswillen bezeugt und den Weg zum Frieden gewiesen – nein, mehr: zum gültigen, dauerhaften Frieden, zur ersehnten Ordnung Europas, die keines Lebensrecht schmälert oder nur antastet, aber aller Völker Hoffnung erfüllen kann.“
SLZ, 9.10.1939, S. 1f.

9.10.1939
Neue Glocken in St. Andrä.
Die Pfarrkirche St. Andrä hat neue Glocken erhalten, die am 9. Oktober erstmals läuten.
SVB, 7.10.1939, S. 11.
SLZ, 7.10.1939, S. 8.

10.10.1939
Personenstandsaufnahme.
Die Stadtgemeinde Salzburg führt zum Zweck der „Stadtverwaltung“ eine Personenstandskontrolle durch. Dazu werden Fragebögen an die Hausbesitzer verteilt. Als Stichtag gilt der 10. Oktober 1939. Ursprünglich war die Personenstandsaufnahme für 14.-30. September geplant.
SVB, 13.9.1939, S. 8.
SVB, 7.10.1939, S. 16.
SLZ, 13.9.1939, S. 7.
SLZ, 7.10.1939, S. 14.

10.10.1939
Nonntaler Brücke.
Die neue Karolinenbrücke, die nunmehr „Nonntaler Brücke“ heißt, wird für den Verkehr freigegeben.
SVB, 9.10.1939, S. 5.
SLZ, 9.10.1939, S. 4.

10.10.1939
„Worte aus Granit“.
In einem Leitartikel kommentiert „K“ im SVB Hitlers Reichstagsrede und die Reaktionen des Auslandes. Hitler habe einen „großzügigen Befriedungsplan“ vorgestellt, der die „Grundlage der künftigen dauernden Ordnung Europas werden“ müsse.
SVB, 10.10.1939, S. 1.

10.10.1939
„Rußland warnt die Kriegshetzer“.
Das SVB berichtet über Zeitungsberichte aus der Sowjetunion, sowie über Stimmen gegen eine Fortsetzung des Krieges aus Frankreich und Großbritannien.
SVB, 10.10.1939, S. 1f.

10.10.1939
Reichsbahn-Appell.
Der Großappell der Deutschen Reichsbahn findet im Betriebswerk Gnigl mit Pg. Dr. Zechmann (Reichsbahndirektion Linz) und Pg. Dr. Krotsch (DAF) statt.
SVB, 10.10.1939, S. 5.

10.10.1939
Kriegs-Winterhilfswerk eröffnet.
Hitler eröffnet mit einer Rede im Berliner Sportpalast das Kriegs-Winterhilfswerk 1939/40.
SVB, 11.10.1939, S. 1f.
SLZ, 12.10.1939, S. 5.

11.10.1939
SA-Brief an Rainer.
Das SVB druckt einen Brief der Salzburger SA-Führer aus Polen an Gauleiter Rainer ab: „Gauleiter! Die SA-Führer von Salzburg erlauben sich, Ihnen, Gauleiter, aus Görlitz, der historischen Kampfstätte aus dem großen Krieg 1914/18, anläßlich unseres großen neuerlichen Sieges 1939 ihren Treuegruß zu übermitteln. Mit den alten, kampferprobten Männern von 1914 wurde uns Jungen diesmal das große Glück zuteil, in Polen für Deutschland unsere Pflicht zu erfüllen. Der deutsche Osten ist frei! Heil Hitler! Karl Titze, Obersturmführer; Lorenz Prechtl, Sturmführer; Alfred Meißnitzer, Sturmbannführer."
SVB, 11.10.1939, S. 4.

11.10.1939
Volksbildungskurse der DAF.
Die Volksbildungskurse der Deutschen Arbeitsfront in Englisch, Italienisch und Lichtbildnerei starten.
SVB, 11.10.1939, S. 7.

11.10.1939
Kulnigg Oberstudiendirektor.
Dem kommissarischen Leiter der Deutschen Oberschule für Jungen in Salzburg, Studienrat Alfred Kulnigg, wird der Titel Oberstudiendirektor verliehen. Die offizielle Ernennung wird von Landesrat Karl Springenschmid und dem Inspektor für das höhere Schulwesen in Salzburg, Dr. E. Stummer überbracht.
SVB, 12.10.1939, S. 6.
SLZ, 12.10.1939, S. 4.

11.12.1939
Stieglbrauerei ehrt Mitarbeiter.
In der Stieglbrauerei werden 30 Mitarbeiter für ihre 25-, 30- bzw. 40jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Im Rahmen eines Betriebsappells werden den Geehrten Brieftaschen mit einem „ansehnlichen“ Geldbetrag, sowie ein Exemplar von „Mein Kampf“ übergeben. Volksdichter Otto Pflanzl sorgt für Unterhaltung.
SVB, 12.10.1939, S. 7.
SLZ, 12.10.1939, S. 5.

11.12.1939
Zauner verstorben.
Der ehemalige Direktor der Landes-Brandschadenversicherungs-Anstalt Reg.-Rat Franz Zauner verstirbt im Alter von 56 Jahren.
SVB, 12.10.1939, S. 6 und 9.
SVB, 13.10.1939, S. 7.
SVB, 14.10.1939, S. 7.

12.10.1939
England und Giftgas.
Die Zeitungen widmen die Titelblätter Berichten, wonach England an Polen Giftgas geliefert habe. Polen habe dieses im Krieg völkerrechtswidrig gegen deutsche Truppen eingesetzt. Auch in den folgenden Tagen wird darüber „berichtet“.
SVB, 12.10.1939, S. 1f.
SVB, 14.10.1939, S. 1.
SVB, 17.10.1939, S. 2.
SVB, 30.10.1939, S. 3.
SVB, 2.11.1939, S. 2.
SLZ, 12.10.1939, S. 1.

12.10.1939
Springenschmid vor HJ.
Landesrat Karl Springenschmid spricht im Saal der DAF zur Führerschaft der HJ und des DJ des Bannes Salzburg-Stadt über die gegenwärtige politische Lage.
SVB, 13.10.1939, S. 6.

12.10.1939
Reichsverteidigungsreferenten bei Rainer.
In seiner Eigenschaft als Reichsverteidigungskommissar empfängt Gauleiter Rainer die Reichsverteidigungsreferenten von Salzburg, Tirol, Steiermark und Kärnten.
SVB, 13.10.1939, S. 6.

12.10.1939
Jellmair verstorben.
Der Inhaber der Firma Jakob Sigrist, Franz Jellmair, verstirbt im 59. Lebensjahr. Er litt seit 20 Jahren an Lähmungserscheinungen.
SVB, 14.10.1939, S. 7 und 12.

12.10.1939
Konzertprogramm des Mozarteums.
In einer Pressekonferenz berichtet Mozarteum-Generalsekretär Dr. Erich Valentin über die geplanten Konzerte im Winter 1939/40. Dr. Willem van Hoogstraten wird sechs Orchesterkonzerte leiten. Die Konzerte werden auch Teil des KdF-Theaterringes sein. Zudem werden eigene Vorstellungen für die HJ abgehalten.
SVB, 14.10.1939, S. 9.
SLZ, 14.10.1939, S. 6.

12.10.1939
DAF Äußerer Stein.
Die DAF-Ortswaltung Äußerer Stein hält im Kasinosaal des Landesernährungsamtes einen Generalappell ab.
SLZ, 14.10.1939, S. 10.

12.10.1939
HJ besucht Autobahnarbeiter.
60 Teilnehmer der HJ-Gebietsführerschule Grödig besuchen das Reichsautobahnlager in Grödig.
SLZ, 14.10.1939, S. 10.

12.–14.10.1939
BdM-Arbeitstagung.
Obergauführerin Resl Fais ruft alle Untergauführerinnen, -Stellvertreterinnen und Arbeitsleiterinnen des Obergaues Salzburg zu einer Arbeitstagung ins Obergau-Haus.
SVB, 13.10.1939, S. 5f.

13.10.1939
Chamberlains Reaktion auf Hitler.
Das SVB berichtet von der Stellungnahme Chamberlains zur Rede Hitlers vom 6. Oktober. Er habe mit „Arroganz und Anmaßung den Friedensvorschlag Deutschlands abgelehnt“. Am 14. Oktober folgen Berichte über andere Auslandsreaktionen auf Chamberlains Rede.
SVB, 13.10.1939, S. 1f.
SVB, 14.10.1939, S. 1f.
SLZ, 14.10.1939, S. 1f.

13.10.1939
„Sie wollen den Krieg“.
Für das SVB kommentiert „Z“ die Rede Chamberlains vom 12. Oktober. Das SVB wirft England „Fälschungen“ und „Verleumdungen“ vor: „Es geht ihnen um die Macht in der Welt, um die Macht des Geldes, um die Macht der jüdischen Weltherrschaft. Jawohl, die Juden des englischen Rundfunks haben schon vor der Rede Chamberlains gewußt, was dieser Rede Sinn sein würde, und sie haben das schon in ihrem Vorbericht, in einer kurzgefaßten Rundfunkmeldung in aller Öffentlichkeit erklärt. Und dieser wirkliche Sinn heißt: Krieg! Krieg! Krieg! Gegen das deutsche Volk und gegen das Deutsche Reich, bis zur Vernichtung.“ In der SLZ äußert sich Theodor Wührer in seinem Kommentar ähnlich.
SVB, 13.10.1939, S. 1.
SLZ, 14.10.1939, S. 1f.

13.10.1939
Rainer eröffnet KWhW.
Gauleiter Rainer eröffnet im Großen Saal des Mozarteums das Kriegs-Winterhilfswerk 1939/40 für den Gau Salzburg. „H“ kommentiert am 13. Oktober im SVB die Bedeutung des KWhW. Am 14. Oktober berichten SVB und SLZ über die Eröffnungsveranstaltung mit Ansprachen des Gaubeauftragten Aufschnaiter und Gauleiter Rainer. Im Mittelpunkt steht die „Opferbereitschaft der Salzburger“ (SVB).
SVB, 12.10.1939, S. 6.
SVB, 13.10.1939, S. 4f.
SVB, 14.10.1939, S. 3.
SLZ, 12.10.1939, S. 4.
SLZ, 14.10.1939, S. 1 und 4f.

13.10.1939
Sitzung der Pressebeauftragten.
Im Salzburger Chiemseehof findet eine Sitzung der Pressebeauftragten der NSDAP-Ortsgruppen des Kreises Salzburg unter Vorsitz des Kreispresseamtsleiters Pg. Friedrich und des Gaupresseamtsleiters Pg. Dr. G.A. Pogatschnigg statt.
SLZ, 14.10.1939, S. 10.

13.–15.10.1939
Kriegsbericht-Film.
Die Gaufilmstelle führt einen abendfüllenden Film über den „Polenfeldzug“ in mehreren Vorstellungen im Stadtsaal des Festspielhauses und im Großen Saal des Mozarteums vor. Die HJ führt zudem eigene Jugendfilmstunden durch. Weitere Vorstellungen finden im Parteiheim der Ortsgruppe Itzling statt. Der Kartenverkauf wird von den NSDAP-Ortsgruppen durchgeführt. Am 3. Oktober wird der Filmstart im SLZ noch für 6. Oktober angekündigt. Walter Pilanzl rezensiert den Film im SLZ vom 28. Oktober.
SVB, 7.10.1939, S. 20.
SVB, 11.10.1939, S. 4.
SLZ, 3.10.1939, S. 4.
SLZ, 4.10.1939, S. 4.
SLZ, 7.10.1939, S. 9.
SLZ, 9.10.1939, S. 7.
SLZ, 28.10.1939, S. 6.

14.10.1939
Jüdische Bevölkerung.
Die SLZ veröffentlicht eine Grafik, die den jüdischen Bevölkerungsanteil in Europa darstellen soll. Günter Pahl schreibt dazu: „Europa ist von allen fünf Erdteilen am stärksten mit Juden durchsetzt“, nennt einige Bevölkerungszahlen und kommt zum Schluss: „Dieser kurze Zahlenüberblick erweist die Notwendigkeit der bisherigen nationalsozialistischen Gesetzgebung, durch welche der jüdische Einfluß auf das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben des deutschen Volkes ausgeschaltet wird. Auch in den anderen europäischen Staaten beginnt langsam die Erkenntnis durchzubrechen, daß die Judenfrage ein Rassenproblem ist.“
SLZ, 14.10.1939, S. 2.

14.10.1939
„Bekenntnis zum Führer“.
Lokalredakteur „K.L.“ (Karl Lanik) betont in seinem SLZ-Kommentar die „Opferfreudigkeit“ der Salzburger. Ein gutes Ergebnis des Winterhilfswerks stelle ein „Bekenntnis der starken inneren Front dar“.
SLZ, 14.10.1939, S. 4.

14.10.1939
„Die alte, neue Kriegsschuldlüge“.
In einem Leitartikel kommentiert „Z“ im SVB die Reaktionen auf Chamberlains Rede. Die neutralen Staaten seien auf der Seite Deutschlands. England stehe seit „zweihundert Jahren (…) inmitten von Lügen“.
SVB, 14.10.1939, S. 1.

14.10.1939
Ziegler über Kriegsausbruch.
Das SVB zitiert aus dem Reclam-Buch „Wie kam es zum Kriege 1939?“ von Dr. Wilhelm Ziegler, der zum Schluss kommt, Polen und England hätten den Kriegsausbruch zu verantworten.
SVB, 14.10.1939, S. 6f.

14.10.1939
SA-Männer erhalten Wehrabzeichen.
130 SA-Führer, -Unterführer und –Männer erhalten im Hof der Residenz das SA-Wehrabzeichen durch Standartenführer Günther. Unter den Ausgezeichneten sind mehrere Gauamtsleiter, der Kreisleiter von Salzburg, sowie der Bürgermeister von Hallein.
SVB, 14.10.1939, S. 7.
SVB, 16.10.1939, S. 4.
SLZ, 14.10.1939, S. 6.
SLZ, 16.10.1939, S. 4f.

14.10.1939
Pferdelazarett.
Die SLZ berichtet über das Salzburger Heimatpferdelazarett im Süden der Stadt. Neun Veterinäroffiziere betreuen hier bis zu 700 verletzte Pferde.
SLZ, 14.10.1939, S. 7.

14.10.1939
Eugen Müller verstorben.
Studienrat Prof. Dr. Eugen Müller verstirbt im 59. Lebensjahr. Das SVB veröffentlicht einen Nachruf auf den „treue[n] Bekenner des Deutschtums“. Für die SLZ war er ein „aufrechter Kämpfer für Führer, Volk und Reich, ein mitreißender Lehrer und ein Mann mit künstlerischem Schaffensdrange“.
SVB, 14.10.1939, S. 9f und 12.
SVB, 18.10.1939, S. 5.
SLZ, 16.10.1939, S. 5.

14.10.1939
Umrechnungstabelle Lebensmittelmarken.
Unter dem Titel „Was jeder für seine Lebensmittel-Karten erhält!“ veröffentlicht das SVB eine Umrechnungstabelle.
SVB, 14.10.1939, S. 11.

14.10.1939
Ausgabe von Lebensmittelkarten.
Oberbürgermeister Giger verlautbart, dass die Lebensmittelkarten für die Zeit von 23.10. bis 19.11.1939 von 16.-18. Oktober durch die Blockwarte der NSV an die Haushalte verteilt werden. Im Stadtteil Liefering müssen sich die Bezugsberechtigten die Karten selbst im Gasthof Hirschenwirt abholen. Die Schwer- und Schwerstarbeiterkarten können von den Bezugsberechtigten in der Zeit von 19.-21. Oktober im Tausch gegen die ausgefolgten Lebensmittelkarten bei den zuständigen NSV-Ortswaltungen abgeholt werden.
SVB, 16.10.1939, S. 6.
SLZ, 16.10.1939, S. 7.

14.–15.10.1939
Reichsstraßensammlung der DAF.
Die erste Reichsstraßensammlung für das KWhW führen die Walter und Warte der DAF durch. Schon am 16. Oktober wird ein Gesamtergebnis von ca. 75.000 RM (Gau) bzw. 40.000 RM (Kreis Salzburg) vermeldet (SVB). Die SLZ nennt 49.000 RM (Kreis) und 82.800 RM (Gau).
SVB, 11.10.1939, S. 4.
SVB, 13.10.1939, S. 4.
SVB, 14.10.1939, S. 3.
SVB, 16.10.1939, S. 5.
SVB, 17.10.1939, S. 5.
SLZ, 14.10.1939, S. 1 und 6.
SLZ, 16.10.1939, S. 4.

14.–15.10.1939
NS-Lehrerbund-Versammlung.
Die Dienststellenleiter des NS-Lehrerbundes des Gaues Salzburg halten eine Tagung ab. Unter den Rednern ist Gauleiter Rainer, der die Bedeutung der Schule für die Neuformierung des deutschen Volkes herausstreicht.
SVB, 16.10.1939, S. 4.
SLZ, 16.10.1939, S. 5.

15.10.1939
Reichskriegerbund.
Im Gasthof Mödlhammer findet der Monatsappell des NS-Reichskriegerbundes statt.
SLZ, 14.10.1939, S. 8.

15.10.1939
Neue DAF-Bezeichnungen.
Reichsorganisationsleiter Dr. Ley verfügt, dass innerhalb der DAF nunmehr Amtsbezeichnungen analog der sonst üblichen zu verwenden sind. Statt Gaubeauftragter, Kreisbeauftragter etc. also Gauobmann, Kreisobmann etc. Gauleiter Dr. Rainer führt diese Anordnung mit Wirkung vom 15. Oktober durch.
SVB, 30.12.1939, S. 11.

16.10.1939
„Schlachtschiffe und Giftgas".
Das SVB übernimmt einen Kommentar des „Völkischen Beobachter" als Leitartikel, der sich gegen die angebliche „Lügentaktik Churchills" wendet.
SVB, 16.10.1939, S. 1.

16.10.1939
Deutsche Kriegswirtschaft.
SVB und SLZ berichten über einen Vortrag von Reichsminister Funk im Wiener Konzerthaus bei einer Kundgebung der „ostmärkischen Wirtschaft". Demnach sei Deutschland wirtschaftlich für den Krieg besser gerüstet als seine Kontrahenten. Durch die reglementierte und staatliche Wirtschaft sei es möglich, ohne Inflation den Krieg zu finanzieren.
SVB, 16.10.1939, S. 2f.
SLZ, 16.10.1939, S. 3.

16.10.1939
Rezension: „Zarewitsch".
Otto Kunz rezensiert im SVB die Stadttheater-Aufführung der Lehár-Operette „Der Zarewitsch". In der SLZ rezensiert Hubert Ritter.
SVB, 16.10.1939, S. 5.
SLZ, 16.10.1939, S. 4.

16.10.1939
Wehrmacht im Stadttheater.
Das Salzburger Stadttheater zeigt „Die Fledermaus" in einer eigenen Vorstellung für 700 Mann der Deutschen Wehrmacht.
SVB, 17.10.1939, S. 4.

16.10.1939
Begrüßungsabend für Emminger.
Der Stab der NSKK-Motorengruppe Alpenland veranstaltet einen Begrüßungsabend für Gruppenführer Emminger, der aus Polen zurückgekehrt ist.
SVB, 17.10.1939, S. 5.

17.10.1939
Kommentar zum Seekrieg.
Das SVB kommentiert in einem Leitartikel die Versenkung mehrerer englischer Kriegsschiffe. Deutschland antworte mit „Taten“ auf das „Rundfunk-Geschwätz“ von Chamberlain und Churchill.
SVB, 17.10.1939, S. 1.

17.10.1939
„Lügner und Kriegstreiber“.
In einer mit „amtlich wird mitgeteilt“ überschriebenen Meldung heißt es im SVB: „Durch seine letzte Rede vor dem Unterhaus hat der britische Ministerpräsident Chamberlain endgültig den Beweis dafür erbracht, daß er nicht nur ein gewissenloser Kriegshetzer ist, sondern auch nicht davor zurückscheut, sich bei der Verteidigung der schlechten Sache seines Landes glatter Lügen zu bedienen.“ Am 18. Oktober wird Churchill als „scheinheiliger Lügner“ bezeichnet, in der SLZ als „alternder Lügner“.
SVB, 17.10.1939, S. 1f.
SVB, 18.10.1939, S. 1f.
SLZ, 19.10.1939, S. 2.

17.10.1939
Lebensmittelkarten.
Das SVB berichtet in einer Reportage von der Herstellung der Lebensmittel-Karten-Säckchen. Am 15. Oktober habe man Gelegenheit gehabt, bei der Herstellung dabeizusein. Von 8 bis 21 Uhr haben 220 Beamte der Stadtverwaltung im Müllner Bräustübl eine halbe Million Karten in der vorgegebenen Form geordnet.
SVB, 17.10.1939, S. 4.

17.10.1939
Unterrichtsfilme.
Für den Einsatz von Filmen im Schulunterricht stehen im Gau Salzburg 15 Vorführgeräte und 40 Filme zur Verfügung.
SVB, 17.10.1939, S. 4f.

17.10.1939
Verdunkelungs-Kontrolle.
Zur Überprüfung der Verdunkelung an Fahrzeugen werden mehrere Streifen der Schutzpolizei eingesetzt. Sie stellen zahlreiche Mängel fest. Häufig seien die Scheinwerfer lediglich mit Stoff verhängt worden, statt mit schwarzem Papier. Am 21. Oktober veröffentlicht das SVB eine Reportage von „L.A." über die Kontrolle der Verdunkelung.
SVB, 18.10.1939, S. 5.
SVB, 21.10.1939, S. 7f.

17.10.1939
Betriebsappell der Reichsbahn.
In der Montagehalle des Betriebswerkes der Reichsbahn in Gnigl findet ein Betriebsappell mit Reichsbahndezernent Dr. Zechmann statt.
SVB, 19.10.1939, S. 5.
SLZ, 19.10.1939, S. 4.

17.10.1939
Rezension Orchesterkonzert.
Das erste Orchesterkonzert des Mozarteums im Großen Saal des Mozarteums wertet das SVB als „großes Bekenntnis der Volksgemeinschaft zur Musik". In der SLZ rezensiert Hubert Ritter das Konzert.
SVB, 18.10.1939, S. 5.
SLZ, 18.10.1939, S. 5.
SLZ, 19.10.1939, S. 4.

17.10.1939
NS-Reichskriegerbund.
Die Kriegerkameradschaft Salzburg-Neustadt hält im Hotel Wolf Dietrich ihren Monatsappell ab.
SLZ, 21.10.1939, S. 7.

18.10.1939
Lohn- und Gehaltsopfer.
Der Winterhilfswerks-Gaubeauftragte Franz Aufschnaiter wendet sich mit Anweisungen zur richtigen Berechnung der Einbehaltung des Lohn- und Gehaltsopfers an die Betriebsführungen. Bereits im September erschien in der SLZ eine Aufschlüsselung der Berechnung.
SVB, 18.10.1939, S. 4.
SLZ, 21.9.1939, S. 5.

18.10.1939
„Aufruf an die Frauen“.
Der Beauftragte für das Winterhilfswerk, Franz Aufschnaiter, ruft die Salzburger Frauen dazu auf, am Opfersonntag statt der Pfundspende, die wegen der Lebensmittelrationierung nicht durchgeführt wird, Geld zu spenden.
SVB, 18.10.1939, S. 4.
SVB, 20.10.1939, S. 6.
SLZ, 18.10.1939, S. 4.
SLZ, 20.10.1939, S. 5.

18.10.1939
Von Vilas verstorben.
Rechtsanwalt Dr. Hermann von Vilas verstirbt in Salzburg im Alter von 76 Jahren. Nachruf im SVB.
SVB, 18.10.1939, S. 5.
SVB, 19.10.1939, S. 7.
SVB, 21.10.1939, S. 8.
SLZ, 19.10.1939, S. 6.

18.10.1939
Josef Straßer verstorben.
Pater Josef Straßer verstirbt im 70. Lebensjahr im Stift St. Peter, wo er als Stiftskämmerer und Stiftsarchivar arbeitete. Nachruf im SVB.
SVB, 18.10.1939, S. 5.
SVB, 21.10.1939, S. 8.

18.10.1939
Theaterring und Feierabendgestaltung.
Die NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude hält mit ihrem Gaubeauftragten Braun eine Pressebesprechung ab. Auf dieser wird bekanntgegeben, dass für dieses Jahr zwei Theaterringe für 700 Personen vorgesehen sind.
SVB, 18.10.1939, S. 5.
SLZ, 18.10.1939, S. 2.

18.10.1939
Lebensmittelkarten-Änderungen.
Die Versorgungslage erlaubt für die Lebensmittelkartenversorgung für die Zeit von 23. Oktober bis 19. November einige Verbesserungen. So erhalten Kinder mehr Butter.
SVB, 18.10.1939, S. 7.
SVB, 21.10.1939, S. 8.
SLZ, 18.10.1939, S. 5.

18.10.1939
Alpenverein.
Zum 100. Geburtstag von Edmund von Mojsisovics blickt das SVB auf die Gründung des Deutschen und österreichischen Alpenvereines zurück.
SVB, 18.10.1939, S. 7.

18.10.1939
„Zerstörte Träume".
Theodor Wührer kommentiert im SLZ den Kriegszustand mit England unter dem Titel „zerstörte Träume". Die englischen Strategen seien „naiv" in ihrer Annahme gewesen, die Seeblockade würde Deutschland schwächen.
SLZ, 18.10.1939, S. 1f.

18.10.1939
Schulinspektion in Guggenthal.
Landesschulinspektor Regierungsrat Pg. Pöschl und Kreisschulrat Lindenthaler besuchen die Guggenthaler Volksschule (Oberlehrer Pg. Fritz Lecaks). Am selben Tag führte die Gaufilmstelle im Schulhaus die Filme „Der Westwall", „Die Arbeit im NS-Fliegerkorps" und „Jugend" vor.
SLZ, 20.10.1939, S. 6.

18.10.1939
NSDAP Nonntal.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal hält im Schanzlkeller den Monatsappell der Politischen Leiter ab.
SLZ, 21.10.1939, S. 7.

18.10.1939
Kriegsverdienstkreuz.
Der „Führer" stiftet per Verordnung für Verdienste, die nicht mit dem Eisernen Kreuz gewürdigt werden, das Kriegsverdienstkreuz. Der Orden wird in zwei Klassen, Silber und Bronze, verliehen.
SLZ, 25.10.1939, S. 6.

19.10.1939
„Denn wir fahren gegen Engelland".
Die SLZ druckt das 1914 gedichtete Lied von Hermann Löns, das zu einer Melodie von Herms Niel nunmehr im aktuellen U-Boot-Krieg zum „allgemeinen Volksgut" geworden sei.
SLZ, 19.10.1939, S. 3.

19.10.1939
Freundschaftsvertrag ratifiziert.
Adolf Hitler ratifiziert mit seiner Unterschrift den deutsch-sowjetischen Freundschaftsvertrag vom 28. September.
SVB, 20.10.1939, S. 1.
SLZ, 20.10.1939, S. 1.

19.10.1939
„Baltische Heimkehr".
Das SVB übernimmt einen Kommentar von Alfred Rosenberg zu den umgesiedelten Deutschen aus dem Baltikum, erschienen im „Völkischen Beobachter", als Leitartikel.
SVB, 19.10.1939, S. 1.

19.10.1939
Brauchtumsarbeit.
Die NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude bildet in allen Bezirken des Landes Arbeitsgemeinschaften für die „Volks- und Brauchtumsarbeit".
SVB, 19.10.1939, S. 5.

19.10.1939
Rezension Mozarteums-Konzert.
Otto Kunz rezensiert im SVB das Mozarteums-Konzert, das „mit neuem Geiste" aufgeführt worden sei: „Welcher Unterschied gegen die Systemzeit! Voller großer Saal des Mozarteums, aufmerksames Publikum, sorgfältig vorbereitete Aufführung und stürmischer Dank der Zuhörer."
SVB, 19.10.1939, S. 6.

19.10.1939
Burggaßner besucht NSV.
Kreisleiter Burggaßner besucht die mit der Ausgabe der Lebensmittelkarten betrauten Salzburger NSV-Dienststellen.
SVB, 20.10.1939, S. 6.
SLZ, 20.10.1939, S. 5.

19.10.1939
Arbeitstagung Kreisbauernführer.
In Salzburg findet eine Arbeitstagung der Kreisbauernführer der Landesbauernschaft Alpenland statt. Dabei wird eine landwirtschaftliche Buchstelle der Landesbauernschaft in Salzburg geschaffen.
SVB, 21.10.1939, S. 9.

20.10.1939
Gliederung der Sportverbände.
Der Gausportführer der Ostmark, Gauleiter Dr. Rainer, gibt die neue organisatorische Gliederung des „Ostmark-Sports“ bekannt. Die Sportgaue sind nunmehr Deckungsgleich mit den politischen Gauen, zudem gibt es Sportbezirke (umfassen mehrere Kreise), Sportkreise (deckungsgleich mit den NSDAP-Kreisen) und Ortsgemeinschaften (umfassen alle Sportvereine eines Ortes). Zum Sportgauführer Salzburgs und Beauftragten für Leibeserziehungen des Gauleiters wird Pg. Adolf Michel ernannt.
SVB, 20.10.1939, S. 6.
SLZ, 20.10.1939, S. 6.

20.10.1939
Hokuspokus.
SVB und SLZ rezensieren die Erstaufführung von „Hokuspokus“ im Salzburger Stadttheater.
SVB, 20.10.1939, S. 4.
SLZ, 20.10.1939, S. 4.

20.10.1939
Betriebsappell Heeresverwaltung.
Die Heeresstandortverwaltung Salzburg hält einen Betriebsappell im Sternbräu ab.
SVB, 25.10.1939, S. 8.
SLZ, 23.10.1939, S. 6.

20.10.1939
Gaubühne.
Das SVB berichtet über einen „Abend mit unserer Gaubühne“, der KdF-Laientheaterbühne.
SVB, 20.10.1939, S. 7.

21.10.1939
Churchill und die „Athenia“.
Das SVB meldet auf dem Titelblatt, dass „der alte Kriegshetzer“ Churchill, des „‚Athenia’-Verbrechens überwiesen“ (sic!) sei. Die Versenkung des britischen Dampfschiffes sei Deutschland unberechtigter Weise angelastet worden, um in den Krieg ziehen zu können. Der Dampfer sei auf Befehl Churchills von der britischen Marine versenkt worden. Am 24. Oktober zitiert das SVB aus dem „Völkischen Beobachter“, das britische Informationen über die „Athenia“ aus dem „Lügenministerium“ kommentiert. Bereits im September heißt es in der SLZ, Churchill sei „endgültig entlarvt“, und am 21. Oktober: „Winston Churchill als Verbrecher entlarvt“. Josef Mader kommentiert dazu: „Eine Virtuosität kann ihm nicht abgesprochen werden: das Lügen.“

SVB, 21.10.1939, S. 1f.

SVB, 23.10.1939, S. 1-3.

SVB, 24.10.1939, S. 1.

SLZ, 22.9.1939, S. 1.

SLZ, 26.9.1939, S. 1.

SLZ, 21.10.1939, S. 1f.

SLZ, 23.10.1939, S. 1.

SLZ, 24.10.1939, S. 1.

SLZ, 31.10.1939, S. 1.

21.10.1939
Gnadenerlass für Beamte.
In Ergänzung zu den bisherigen Gnadenerlässen wird ein Gnadenerlass für die Beamten und Ruhestandsbeamten in Kraft gesetzt.

SVB, 18.11.1939, S. 3.

SLZ, 18.11.1939, S. 4.

21.10.1939
Südtirol.
Der italienische Außenminister Ciano, der deutsche Botschafter in Rom, von Mackensen und der Gesandte Clodius schließen das deutsch-italienische Abkommen über die Umsiedlung der deutschsprachigen Südtiroler nach Deutschland ab.

SVB, 23.10.1939, S. 2.

SLZ, 23.10.1939, S. 2.

21.10.1939
„Blick ins befreite Ostschlesien“.
Das SVB veröffentlicht eine Artikelserie von Richard Ahne über den Einmarsch deutscher Truppen in Ostschlesien.
SVB, 21.10.1939, S. 5.
SVB, 26.10.1939, S. 3f.

21.10.1939
„Die Juden in Salzburg“.
Die Zeitungen berichten über den Vortragsabend der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde über „die Geschichte der Juden in Salzburg“ von Regierungsrat Hans Freudlsperger mit Auszügen aus dem Vortrag, in dem den Juden großer „Einfluß“ auf den Geldwert, „Wuchereien, Ritualmorde und Hostienschändungen“ vorgeworfen wird. Die SLZ betitelt ihren Bericht mit: „Die Juden kamen immer wieder“.
SVB, 21.10.1939, S. 6f.
SLZ, 21.10.1939, S. 6.

21.10.1939
Gebirgsjäger in Polen.
Das SVB druckt den Bericht von „F.“ über die „Waffentaten einer Gebirgsjägerdivision im polnischen Feldzug“.
SVB, 21.10.1939, S. 6.

21.10.1939
NS-Rechtsbetreuung.
Das Reichsrechtsamt hat verfügt, dass die NS-Rechtsbetreuung auch während des Krieges aufrecht erhalten bleibt. Die NS-Rechtsbetreuungsstelle hält daher weiterhin ihren Beratungsdienst Dienstag vormittags und Freitag nachmittags im Plenarsaal des Justizgebäudes aufrecht.
SVB, 21.10.1939, S. 9.

21.10.1939
Lichtbildervorträge in Ortsgruppen.
Bei Versammlungen der NSDAP-Ortsgruppen Äußerer Stein-Parsch (Kasino des Reichsnährstandes), Itzling (Parteiheim) und Nonntal (SA-Heim) wird ein Lichtbildervortrag „Der Westwall“ gezeigt.
SLZ, 20.10.1939, S. 7.
SLZ, 25.10.1939, S. 10.

21.10.1939
NSDAP Morzg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Morzg hält eine öffentliche Versammlung im Gasthof Blauer Stern (Kleingmain) ab. Pg. Dr. Franz Krotsch informiert über die politische Lage.
SLZ, 20.10.1939, S. 7.
SLZ, 24.10.1939, S. 5.

21.10.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält im Hotel Wolf Dietrich einen Amtswalter-Appell in Anwesenheit von Kreisleiter Burggaßner ab. Organisationsleiter Pg. Binder und Kulturreferent Pg. Helm referieren.
SLZ, 24.10.1939, S. 5.

21.10.1939
Heeresbekleidungsstelle Salzburg.
Die SLZ berichtet von einem Besuch in der Heeresbekleidungsstelle bei Salzburg.
SLZ, 21.10.1939, S. 6.

21.10.1939
Dienststellenappell in Guggenthal.
In der Schule Guggenthal versammelt sich die Erzieherschaft der Schulen Ebenau, Guggenthal, Koppel und Plainfeld um von Dienststellenleiter Oberlehrer Pg. Fritz Lecaks die Weisungen für die kommende Arbeit zu erhalten.
SLZ, 23.10.1939, S. 5.

22.10.1939
Erster Eintopfsonntag.
Der erste Eintopfsonntag des Kriegswinterhilfswerkes 1939/40 wird begangen. Im Gau Salzburg wird ein Erlös von 51.457,50 RM, davon im Kreis Salzburg 30.728,21 RM erzielt.
SVB, 4.10.1939, S. 4.
SVB, 24.10.1939, S. 4.
SLZ, 14.10.1939, S. 6.
SLZ, 19.10.1939, S. 4.
SLZ, 24.10.1939, S. 4.

22.10.1939
Deutsche Feierstunde.
Im Salzburger Stadttheater wird die „1. Deutsche Feierstunde – Einführung in Deutschlands Werden“ aufgeführt.
SVB, 14.10.1939, S. 11.
SVB, 21.10.1939, S. 12.
SLZ, 14.10.1939, S. 7 und 15.

22.10.1939
Muck 80.
Generalmusikdirektor Dr. Karl Muck, wiederholt Dirigent bei den Salzburger Mozartfesten, vollendet sein 80. Lebensjahr.
SVB, 21.10.1939, S. 8.
SVB, 23.10.1939, S. 5.

22.10.1939
SA-Erntehilfe.
Insgesamt 100 SA-Männer folgten einem Aufruf der Landesbauernschaft zur Erntehilfe in Siezenheim, Anif und Elixhausen.
SVB, 23.10.1939, S. 5.
SLZ, 21.10.1939, S. 7.

22.10.1939
SS-Führertagung.
Im Wiener Saal des Mozarteums findet die dritte Arbeitstagung der Führerschaft des SS-Oberabschnitts Alpenland statt.
SVB, 23.10.1939, S. 5.
SLZ, 23.10.1939, S. 4.

22.10.1939
HJ-Führertagung.
Im Österreichischen Hof hält die Führerschaft des Gebietes Salzburg eine Besprechung unter Vorsitz des Gebietsführers Danzinger ab.
SVB, 23.10.1939, S. 5.
SLZ, 23.10.1939, S. 5.
SLZ, 25.10.1939, S. 10.

22.10.1939
Trauung Käfer-Reiß.
Der Stableiter des Gebietes Salzburg, Jungbannführer Hannes Käfer, heiratet Untergauführerin Hedwig Reiß. Als Trauzeugen fungierten Gauinspektor Pg. Kaltner und Gebietsführer Danzinger. Unter den Hochzeitsgästen waren die gesamten Führerschaften von HJ und BdM.
SLZ, 23.10.1939, S. 5.

22.10.1939
SAK Herbstmeister.
Der SAK 1914 steht nach einem 6:1 gegen SV Austria an der Tabellenspitze der Salzburger Fußballliga.
SLZ, 23.10.1939, S. 6f.

22.10.1939
Tagung der Landesstellenärzte.
Das Deutsche Rote Kreuz hält eine Besprechung der Landesstellenärzte des DRK. XVIII, sowie der Verbindungsführer zu den Gauleitungen ab.
SLZ, 24.10.1939, S. 4.

23.10.1939
Springenschmid-Vortrag.
Landesrat Karl Springenschmid hält im Wiener Saal des Mozarteums einen „geopolitischen Vortrag“ über die „deutsche Neuordnung des Ostens“.
SVB, 21.10.1939, S. 8.
SVB, 23.10.1939, S. 5.
SVB, 24.10.1939, S. 4.
SLZ, 23.10.1939, S. 8.
SLZ, 24.10.1939, S. 4.

23.10.1939
Vermögensabgabe für Juden erhöht.
Der Reichsfinanzminister teilt mit, dass die von Juden als „Kontribution“ eingehobene „Vermögensabgabe“ von 20 auf 25% erhöht werde.
SVB, 24.10.1939, S. 2.

23.10.1939
BdM-Landdienstlager.
Die SLZ berichtet von einem Besuch in einem Landdienstlager des BdM im Gau Salzburg.
SLZ, 23.10.1939, S. 4f.

23.10.1939
Ernennungen bei der Polizei.
Heinrich Heyer, Karl Hübner und Johann Strobel werden zu Polizei-Obermeistern und Heinrich Bradler, Paul Swientek und Ferdinand Egenhofer zu Polizeimeistern ernannt.
SVB, 25.10.1939, S. 8.
SLZ, 25.10.1939, S. 8.

23.10.1939
Lustiger Abend für Autobahnarbeiter.
Die DAF, Abteilung „Kraft durch Freude“, veranstaltet einen „lustigen Varietéabend im Reichsautobahnlager Plain bei Salzburg.
SLZ, 25.10.1939, S. 8.

23.–26.10.1939
Buchspenden für die Wehrmacht.
NS-Frauenschaft und das Deutsche Frauenwerk nehmen Buchspenden für die Soldaten der Wehrmacht entgegen.
SVB, 21.10.1939, S. 9.
SLZ, 21.10.1939, S. 7.

23.10.–15.11.1939
Musterung.
In Salzburg findet eine Musterung der Jahrgänge 1906, 1907, 1910, 1911, 1912, 1913-1920 statt.
SVB, 21.10.1939, S. 11.
SLZ, 21.10.1939, S. 9.

24.10.1939
Mozarteums-Kammerkonzert.
Im Mozarteum findet das erste Kammerkonzert der Stiftung Mozarteum statt. Es spielen die Violonisten Christa Richter und Prof. Georg Steiner. Sie stellen ihr Honorar dem deutschen Roten Kreuz zur Verfügung. Hubert Ritter rezensiert das Konzert in der SLZ.
SVB, 21.10.1939, S. 9.
SVB, 25.10.1939, S. 8.
SVB, 26.10.1939, S. 4.
SLZ, 26.10.1939, S. 7.

24.10.1939
SA-Einsatz.
Die SLZ druckt einen Artikel von Sturmführer Koch, Gruppe Alpenland, über den „Einsatz der SA“.
SLZ, 24.10.1939, S. 1f.

24.10.1939
Reaktion auf Auslandspresse.
Das SVB kommentiert ausländische Zeitungsberichte über die wirtschaftliche Lage in „‚Österreich' wie das Ausland noch immer sagt, wenn es die deutsche Ostmark meint“, sowie über die Kriegshintergründe. Eine Rede von „Kriegsminister“ Hore Belisha habe den Krieg als „jüdische[n] Krieg“ „demaskiert“. Elisha fungiere „in alttestamentarischer Entflammung nicht als englischer, sondern als alljüdischer Kriegsminister“.
SVB, 24.10.1939, S. 1f.

24.10.1939
Salzburger Feldpostbrief.
Das SVB druckt einen „Feldpostbrief“ des Salzburger Gefreiten Josef Wintersteller.
SVB, 24.10.1939, S. 3.

24.10.1939
Ribbentrop in Danzig.
Reichsaußenminister Ribbentrop besucht Danzig und hält dort „Am Tage der alten Kämpfer“ eine Rundfunkansprache, die die Zeitungen ebenso wie Auslandsreaktionen abdrucken. In der SLZ vom 26. Oktober kommentiert Theodor Wührer die Rede, die „klare Fronten“ geschaffen hätte. Wührer wendet sich gegen französische und britische Stimmen, die Ribbentrops Rede als „für den innerdeutschen Gebrauch bestimmt“ beurteilen.
SVB, 25.10.1939, S. 1-5.
SVB, 26.10.1939, S. 1.
SVB, 27.10.1939, S. 2.
SLZ, 25.10.1939, S. 1-4.
SLZ, 26.10.1939, S. 1f.

25.10.1939
„Der zum Kriege trieb“.
Der SVB-Leitartikel von „A.“ thematisiert eine Rede Ribbentrops in Danzig, bei der dieser Englands Außenminister Chamberlain als Verantwortlich für den Krieg angegriffen hat.
SVB, 25.10.1939, S. 1.

25.10.1939
Möwen.
Dr. Franz Waldner beschäftigt sich in einem SVB-Artikel mit den Salzburger Möwen.
SVB, 25.10.1939, S. 9.

25.10.1939
Bradl verletzt.
Schimeister Josef Bradl kommt beim Schitraining in Mühbach am Hochkönig zu Sturz und zieht sich einen Unterschenkelbruch zu.
SVB, 31.10.1939, S. 6.
SLZ, 27.10.1939, S. 4.

25.10.1939
NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt hält eine Mitgliederversammlung im Gasthof Sternbräu ab.
SLZ, 20.10.1939, S. 7.

25.10.1939
NSDAP Äußerer Stein-Parsch.
Die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein-Parsch hält eine Mitgliederversammlung im Kasino des Reichsnährstandes ab.
SLZ, 20.10.1939, S. 7.

25.10.1939
NSDAP Maxglan-Süd.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Süd hält im Gasthof Kaiser Karl einen Zellenleiterappell ab.
SLZ, 26.10.1939, S. 6.

26.10.1939
Rainer besucht Gebietsführerschule.
Gauleiter Rainer besucht die HJ-Gebietsführerschule Grödig.
SVB, 27.10.1939, S. 4.

26.10.1939
HJ im Einsatz.
Hans Stöger stellt in einem SVB-Artikel den Arbeitseinsatz der HJ in der Gemeinde bei der Verteilung der Bezugsscheine, zur Unterstützung der Feuerwehr, der Bauern etc. dar.
SVB, 27.10.1939, S. 6.

27.10.1939
Habsburg und Teilungspläne.
Das SVB berichtet über Aussagen des früheren britischen Marineministers Duff Cooper, wonach es bereits Teilungspläne für Deutschland gebe, das vor einer „Revolution“ stehe. Der Süddeutsche Raum solle eine Donaumonarchie werden, Otto von Habsburg sei ein „netter junger Mann“. Das SVB bezeichnet Coopers Aussagen als „Kriegspropaganda“.
SVB, 27.10.1939, S. 3.

27.10.1939
NSDAP Lehen.
Kreisschulungsleiter Pg. Schäfer spricht vor den Politischen Leitern der NSDAP-Ortsgruppe Lehen über die politische Lage.
SVB, 31.10.1939, S. 6.
SLZ, 31.10.1939, S. 5.

27.10.1939
Filmpremiere „D III 88“.
Der Tobis-Film „D III 88“, ein Fliegerdrama über die deutsche Luftwaffe hat in den Central-Lichtspielen Salzburg-Premiere. Das SVB berichtet am 30. Oktober über die Entstehungsgeschichte des Films.
SVB, 28.10.1939, S. 7f.
SVB, 30.10.1939, S. 4f.
SLZ, 28.10.1939, S. 6.

28.10.1939
Rennwagen-Lichtbildervortrag.
Im Großen Saal des Mozarteums hält Rudolf Hasse, Rennfahrer der Auto-Union, einen Lichtbilder- und Filmvortrag über „den Kampf unserer Rennwagen gegen die ausländische Konkurrenz“.
SVB, 31.10.1939, S. 6.
SLZ, 30.10.1939, S. 4.

28.10.1939
NSKK Firstfeier.
Die NSKK-Motorgruppe Alpenland begeht die Firstfeier ihres neuen Dienstgebäudes an der Alpenstraße (ehemaliges Schießstattgelände). Neben Vertretern der Stadt Salzburg sind auch NSKK-Gruppenführer Emminger und Gauleiter Rainer anwesend.
SVB, 27.10.1939, S. 5.
SVB, 30.10.1939, S. 4.
SLZ, 27.10.1939, S. 4.
SLZ, 30.10.1939, S. 4f.

28.10.1939
NSDAP Äußerer Stein-Parsch.
Die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein-Parsch hält eine Mitgliederversammlung im Kasino des Reichsnährstandes ab.
SLZ, 27.10.1939, S. 5.

28.10.1939
NSDAP Itzling.
Die NSDAP-Ortsgruppe Itzling veranstaltet eine öffentliche Versammlung im Parteiheim. Pg. Doppelmayr referiert über „Deutschlands Kampf um sein Lebensrecht und schilderte hiebei in packender Weise den Verfall Deutschlands und Österreichs unter den früheren Regimen“.
SLZ, 27.10.1939, S. 5.
SLZ, 31.10.1939, S. 5.

28.10.1939
„Wo liegt die Wahrheit?“.
Theodor Wührer beschäftigt sich in seinem SLZ-Leitartikel mit der Danziger Rede Ribbentrops und der britischen Reaktion auf diese. Er kommt zum Schluss: „Warum, so wird man fragen, der ganze englische Propagandaaufwand und fünf an dem Kern der Dinge vorbeigehende oder überhaupt nichtssagende Ministerreden? Ribbentrops Rede hat in England eingeschlagen, sie hat dem englischen Volk die Augen geöffnet und sie hat das verbrecherische Spiel der englischen Regierung vor aller Welt mit exakten Beweisen enthüllt. Das ist der wahre Grund für alle Reden und für die Propagandawelle. Die entlarvte englische Fratze soll wieder in Nebel gehüllt werden, damit es einer leicht vergesslichen Menschheit wieder schwer werde zu finden, wo die Wahrheit liegt.“
SLZ, 28.10.1939, S. 1f.

28.10.1939
„Deutsche Jugend im Kriege“.
Josef Mader kommentiert in der SLZ die militärische Schulung der HJ, sowie die Verbesserung des Familienunterhalts für die Angehörigen von Einberufenen.
SLZ, 28.10.1939, S. 3.

28.10.1939
Kaffeepreis gesenkt.
Der Reichskommissar für die Preisbildung verordnet eine Senkung des Kaffeepreises in Gaststätten um 12% gegenüber dem Niveau vom 4. September. Grund ist die günstigere Kaffeezubereitung aus Korn gegenüber Bohnenkaffee.
SLZ, 28.10.1939, S. 5.

28.10.1939
Ziele der Hochschule Mozarteum.
Die staatliche Hochschule für Musik Mozarteum, die erste nationalsozialistische Musikhochschulgründung, setzt sich „großzügige“ Ziele, so die SLZ. Die Aufnahmefrist für Schüler wurde bis zum 1. November erstreckt. Die SLZ stellt die Lehrkräfte und die Geschäftsführung vor.
SLZ, 28.10.1939, S. 6.

28.10.1939
Gefechtsübung an der Salzach.
Die SLZ berichtet (inkl. Fotos von Franz Krieger) von einer Gefechtsübung an der Salzach. Dabei wurde die Erstürmung eines feindlichen Bunkers geübt.
SLZ, 28.10.1939, S. 7f.

28.10.1939
Varieté für Autobahnarbeiter.
Im Reichsautobahnlager Glanegg bei Salzburg wird ein Varietéabend veranstaltet, bei dem zwei „Universalkünstlerinnen“ auftreten.
SLZ, 30.10.1939, S. 5.

28.10.1939
Mondfinsternis.
Zwischen 4:54 und 8:12 Uhr ist in Salzburg eine Mondfinsternis zu beobachten.
SVB, 27.10.1939, S. 4f.

28.10.1939
Nonntaltor.
Das SVB veröffentlicht Artikel von Ing. Richard Schlegel und Kuno Brandauer zum „Nonntaltor“, das im Keller des Hauses Schanzlgasse 14 durch die Entfernung von Zwischenwänden wieder freigelegt wurde (der Durchgang ist nach wie vor vermauert).
SVB, 28.10.1939, S. 3f.

28.10.1939
Hochzeits-Rekord.
Am 28. Oktober werden am Standesamt Salzburg 40 Ehen geschlossen, ein Rekordwert für einen Tag.
SVB, 31.10.1939, S. 6.

29.10.1939
NSKK Standortappell.
Die NSKK-Motorgruppe 91, Staffel 1, sowie der Stab der Motorgruppe 91 treten auf der Rennbahn zu einem Standortappell zusammen. Nach einer Besichtung und Rede von Gruppenführer Emminger marschieren die Einheiten mit klingendem Spiel durch die Stadt vor das Festspielhaus, wo Gruppenführer Emminger den Vorbeimarsch abnimmt.
SVB, 30.10.1939, S. 4.
SLZ, 30.10.1939, S. 5.

29.10.1939
Lichtbildervorträge in Ortsgruppen.
Bei einer Versammlung der NSDAP-Ortsgruppen Riedenburg, Maxglan-Nord und Maxglan-Süd im Lichtspielhaus Maxglan wird ein Lichtbildervortrag „Der Westwall“ gezeigt. Ebenso in der Ortsgruppe Siezenheim (Gasthof Kamml).
SLZ, 20.10.1939, S. 7.
SLZ, 27.10.1939, S. 5.
SLZ, 30.10.1939, S. 7.

30.10.1939
Spartag.
Der 30. Oktober wird als „nationaler Spartag“ begangen. Am 30. Oktober erscheint dazu ein Artikel von Dr. Rudolf Pfeiffer, Landesobmannstellvertreter der Reichsgruppe Banken für die Wirtschaftsbezirke der Ostmark.
SLZ, 28.10.1939, S. 5.
SLZ, 30.10.1939, S. 7.

30.10.–5.11.1939
Lebensmittelkarten.
Das SVB veröffentlicht einen Überblick über die Lebensmittelkartenzuteilung für die kommende Woche.
SVB, 28.10.1939, S. 5.

31.10.1939
Rede Molotow.
Der sowjetische Außenkommissar Molotow hält eine Rede vor dem obersten Sowjet, in der er die Westmächte kritisiert.
SVB, 2.11.1939, S. 1.
SLZ, 2.11.1939, S. 1-3.
SLZ, 3.11.1939, S. 2.

31.10.1939
Englands „Unverwundbarkeit“.
Die SLZ veröffentlicht einen Leitartikel „von besonderer Seite“ über die deutsche „Gegenblockade“ Englands.
SLZ, 31.10.1939, S. 1.

31.10.1939
„Krieg für das Judentum“.
Die SLZ titelt mit „Krieg für das Judentum“, das SVB mit „Englands jüdischer Krieg“, beide führen als „Beweis“ einen angeblichen Brief eines jüdischen Emigranten aus England an Bekannte in der Tschechoslowakei an, in dem dieser eine mangelnde Kriegsbereitschaft der englischen Bevölkerung beklagt.
SVB, 31.10.1939, S. 1f.
SLZ, 31.10.1939, S. 1.

31.10.1939
Abschied am Bahnhof.
Das SVB berichtet reportageartig von Abschiedsszenen zwischen abfahrenden Soldaten und ihren Partnerinnen am Salzburger Hauptbahnhof.
SVB, 31.10.1939, S. 5.

31.10.1939
SLZ über Habsburg.
Josef Mader schreibt einen Kommentar zur „Legion Otto“ und zu Otto Habsburgs diplomatischen Bemühungen in England. Otto sei Winston Churchill „sympathisch“ weil „er sich wieder auf das Gebiet der Politik begeben und in London, Paris und Rom Denkschriften überreicht hat, in denen er genau mitteilt, wie er das Großdeutsche Reich aufzuteilen gedenke. Leider ist diese Denkschrift, die übrigens auch dem Vatikan nicht erspart geblieben ist, so geheim, daß wir Einzelheiten nicht mitteilen können. Wir glauben aber, kaum fehl zu gehen, wenn wir feststellen, daß sich dieser Aufteilungsplan von jenem irgend welcher kleiner jüdischer Zeitungsschreiber englischer Staatsangehörigkeit kaum unterscheidet.“
SLZ, 31.10.1939, S. 3.

31.10.1939
„Der Waffenschmied“ am Stadttheater.
Als erste Opernproduktion der Spielzeit wird am Salzburger Stadttheater im Rahmen eines Gastspiels der Linzer Oper „Der Waffenschmied“ von A. Lortzing aufgeführt.
SVB, 26.10.1939, S. 4.
SVB, 2.11.1939, S. 6.
SLZ, 2.11.1939, S. 4.

31.10.1939
Verhalten gegenüber Kriegsgefangenen.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz über das Verhalten gegenüber Kriegsgefangenen unter dem Titel: „Kriegsgefangene sind Feinde!“ heißt es: „Feind bleibt Feind, auch in der Gefangenschaft. Dementsprechend muß sich die Bevölkerung den Kriegsgefangenen gegenüber verhalten.“ Ein „berechtigtes Mißtrauen“ sei aufrecht zu erhalten.
SVB, 31.10.1939, S. 6.

31.10.1939
Sportgauführertagung.
Im Chiemseehof findet eine Besprechung der Sportgauführer der Ostmark statt. Sportbereichsamtmann Pg. Raffelsberger eröffnete die Veranstaltung, zu der er den Beauftragten des Reichssportführers der Ostmark, Gauleiter Dr. Rainer und den Vertreter des Reichssportführers Dr. Jäntsch begrüßt.
SVB, 31.10.1939, S. 6.
SVB, 2.11.1939, S. 5f.
SLZ, 2.11.1939, S. 4.

November 1939

November 1939
Heeresberichte.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt militärische Aktionen bekannt.
SVB, 8.11.1939, S. 3.
SVB, 9.11.1939, S. 4.
SVB, 10.11.1939, S. 2.
SVB, 11.11.1939, S. 3.
SVB, 13.11.1939, S. 3.
SVB, 14.11.1939, S. 1.
SVB, 15.11.1939, S. 2.
SVB, 16.11.1939, S. 1.
SVB, 17.11.1939, S. 2.
SVB, 20.11.1939, S. 1.
SVB, 22.11.1939, S. 2.
SVB, 23.11.1939, S. 2.
SVB, 24.11.1939, S. 1.
SVB, 25.11.1939, S. 1.
SVB, 27.11.1939, S. 2.
SVB, 29.11.1939, S. 1.
SVB, 30.11.1939, S. 1.
SLZ, 2.11.1939, S. 1.
SLZ, 3.11.1939, S. 2.
SLZ, 4.11.1939, S. 2.
SLZ, 6.11.1939, S. 1.
SLZ, 7.11.1939, S. 3.
SLZ, 16.11.1939, S. 1.
SLZ, 20.11.1939, S. 2.
SLZ, 21.11.1939, S. 1.
SLZ, 22.11.1939, S. 3.
SLZ, 23.11.1939, S. 3.
SLZ, 24.11.1939, S. 1f.
SLZ, 27.11.1939, S. 1.
SLZ, 29.11.1939, S. 1.
SLZ, 30.11.1939, S. 3.

November 1939
Eisernes Kreuz.
Im November werden folgende Salzburger mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet: Sepp Rastorfer, Ferdinand Donat, Bildhauer, Pg. Helmut Dum aus Maxglan, Unteroffizier Konrad Frank, Landgerichtsrat Dr. Otto Schwendmayr, Unteroffizier Konrad Frank, Leutnant Peter Paul Grießmayer, Oberleutnant Anton Urban, Oberst Albin Nake, Kavallerie-Oberleutnant Helmut von Geldern.
SVB, 7.11.1939, S. 4.
SVB, 8.11.1939, S. 5.
SVB, 9.11.1939, S. 6.
SVB, 13.11.1939, S. 5.
SVB, 20.11.1939, S. 6.
SVB, 22.11.1939, S. 4.
SLZ, 8.11.1939, S. 5.
SLZ, 9.11.1939, S. 5.
SLZ, 11.11.1939, S. 6.
SLZ, 14.11.1939, S. 3.
SLZ, 18.11.1939, S. 5.
SLZ, 21.11.1939, S. 4.
SLZ, 23.11.1939, S. 4.

November 1939
Ernennungen beim Klerus.
Zu Geistlichen Räten werden ernannt P. Korbinian Jungwirth, Prior in St. Peter und Pater Almand Sulzböck, Vikar im Franziskanerkloster.
SVB, 2.11.1939, S. 5.

November 1939
Ostmarkmedaille.
Die Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938 wird verliehen an Polizeidirektor Dr. von Braitenberg, Regierungsrat Dr. Pitter, Regierungsreferendar Dr. Maierhofer, Polizeioberinspektor Schmied, Polizeirechnungsrevisor Haslmair, Polizeiinspektor Pallua-Gall, Polizeiobersekretär Berndl, Polizeiassistent Dominik, Vertragsangestellter Rainer.
SVB, 15.11.1939, S. 5.
SLZ, 14.11.1939, S. 3.

November 1939
Preisüberwachungsstelle.
Die Preisüberwachungsstelle Salzburg hat einen Kaufmann zu 1.000 RM Strafe wegen zu hoher Weintraubenpreise verurteilt.
SVB, 6.11.1939, S. 6.

November 1939
Prozess gegen Homosexuelle.
Zwei homosexuelle Männer werden in Salzburg wegen „Unzucht wider die Natur“ zu sechs bzw. fünf Monaten schweren Kerkers verurteilt. Verfahren sind häufig, Meldungen finden sich beinahe wöchentlich. Das Strafmaß liegt bei meist 6 Monaten.
SLZ, 9.11.1939, S. 7.
SVB, 16.12.1939, S. 11.

November 1939
Ehrung für Kriegereltern.
Der Reichskriegeropferführer SA Obergruppenführer Pg. Oberlindober ehrt mit persönlichen Schreiben und Geldspenden den Kriegervater Robert Höfert (Salzburg) zum 87. und Kriegermutter Maria Pölzl (Straßwalchen) zum 83. Geburtstag. Übermittelt wurden die Schreiben durch Gauamtsleiter Sonner.
SVB, 14.11.1939, S. 3.
SLZ, 14.11.1939, S. 3.

November 1939
Gaubühne.
Die Salzburger Gaubühne bespielt im November mit zwei Spielgruppen mehrere Gemeinden. Spielplan in der SLZ.
SLZ, 30.10.1939, S. 7.

November 1939
Konsul besucht Sprachkurs.
Der italienische Konsul Berardo Floro besucht in Begleitung von Gauvolksbildungswart Ing. Kunnert den von Alberto Susat geleiteten Italienisch-Sprachkurs der DAF.
SVB, 11.11.1939, S. 4.
SLZ, 10.11.1939, S. 6.

November 1939
NSDAP Lehen.
Beim Schulungsabend für die politischen Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Lehen entwirft Pg. Reitzner ein „packendes Bild der jetzigen politischen Lage“ (SLZ).
SVB, 7.11.1939, S. 4.
SLZ, 7.11.1939, S. 4.

November 1939
Erster „Blutschutzprozess“ in Salzburg.
In Hallein, vor einem Erkenntnissenat des Landesgerichtes Salzburg, muss sich der in Böhmisch-Leipa geborene Heinrich P. wegen seiner Beziehung zur Jüdin Hella Wellisch, das seit 1925 besteht und das er nach dem „Anschluss“ nicht sofort löste, verantworten.
SLZ, 7.11.1939, S. 5.

November 1939
Kriegerkameradschaft.
Beim Monatsappell der Kriegerkameradschaft Äußerer Stein-Parsch spricht Kamerad Schnöll über seine vier Jahre in russischer Kriegsgefangenschaft. Der Vortrag wird beim nächsten Appell fortgesetzt.
SVB, 14.11.1939, S. 5.

November 1939
Marinekameradschaft.
Die Marinekameradschaft Salzburg hält zum 15jährigen Bestehen und zu Ehren ihres Führers Franke einen Appell im Kameradschaftslokal ab. Unter den Gästen sind Gaukriegerführer Hornung und Kreiskriegerführer Böhm.
SVB, 20.11.1939, S. 6.
SLZ, 20.11.1939, S. 5.

November 1939
Weihnachtsbrauchtum.
In der Gauwaltung der DAF hält Dr. Helmut Amanshauser einen Vortrag über die „Wiedererweckung alten Weihnachtsbrauchtums“.
SVB, 20.11.1939, S. 6.

November 1939
Handwerksabend.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal hält in Wegleitners Gasthaus einen Handwerksabend ab. Gauhandwerkswalter Pg. Martin spricht über das Handwerk in der „Ostmark“.
SVB, 16.11.1939, S. 5.

November 1939
Vormilitärische SA-Ausbildung.
An Männer zwischen 18 und 45 Jahren werden Aufforderungen zur Meldung zur vormilitärischen Ausbildung durch die SA ausgeschickt. Die Teilnahme ist freiwillig. Voraussetzung ist, dass noch kein Wehrdienst abgeleistet wurde.
SVB, 11.11.1939, S. 9.
SVB, 13.11.1939, S. 5.

November 1939
Verbindungsdienst des Lehrerbundes.
Der NS-Lehrerbund hat im Gauamt für Erzieher einen Verbindungsdienst eingerichtet, der den Kontakt zwischen den zum Wehrdienst einberufenen Erziehern und der „Heimat“ aufrecht erhalten soll.
SVB, 13.11.1939, S. 6.
SLZ, 13.11.1939, S. 4.

November 1939
Orchestermusik für die Jugend.
Der Veranstaltungsring der HJ des Bannes Salzburg-Stadt und das NS-Werk „Jugend zur Musik“ veranstalten sechs Orchesterkonzertabende im Wiener Saal des Mozarteums.
SVB, 18.11.1939, S. 5f.
SLZ, 18.11.1939, S. 7.

November 1939
Ernennungen Landesbauernschaft.
Dr. Karl Mühlbauer wird Leiter der Rechtsabteilung der Landesbauernschaft Alpenland, Oberlehrer Franz Gaßner wird Leiter der Abteilung Schulung.
SVB, 28.11.1939, S. 5.
SLZ, 28.11.1939, S. 5.

November 1939
Pfarre St. Andrä.
Pater Kajus Kammerer wird zum Kirchenrektor und Seelsorger der Kuratfiliale St. Sebastian der Pfarre St. Andrä bestellt.
SVB, 1.12.1939, S. 5.

November 1939
Umbenennungen.
Gauleiter Dr. Rainer hat die Edmundsburg auf dem Mönchsberg in Karl-Thomas-Burg umbenannt. HJ-Unterbannführer Karl Thomas wurde am 31. August 1933 bei der illegalen Flucht nach Deutschland erschossen. Weiters wird das neue Borromäum in Parsch, in dem die Landesbauernschaft untergebracht ist, in Michael-Gaismair-Hof umbenannt.
SVB, 28.11.1939, S. 5f.
SLZ, 28.11.1939, S. 4.

November 1939
Volkstanzbücher.
Otto Eberhard und Tobi Reiser, Mitglieder des Gauausschusses für Volksmusik in Salzburg, haben nach ihrer Volkstanzsammlung für 2 Geigen und Gitarre nunmehr auch Sammlungen für die Besetzung für die chromatische Handharmonika und für kleine Blasmusik herausgebracht. Die Bücher umfassen 20 Volkstänze mit Noten und Tanzanweisung.
SLZ, 17.11.1939, S. 6.

1.11.1939
Feiertag.
Der Landesschulrat Salzburg gibt Allerheiligen schulfrei. Auch die Geschäfte von Einzelhändlern bleiben geschlossen. Industrie- und Gewerbebetriebe können, sofern es sich um „wichtige“ Arbeiten handelt, zum normalen Tageslohn arbeiten lassen.
SVB, 27.10.1939, S. 5.
SLZ, 27.10.1939, S. 3.
SLZ, 30.10.1939, S. 4.

1.1.1939
Zulagekarten.
Der Reichsminister für Ernährung führt für Arbeiter, die zwar keine Schwer- und Schwerstarbeiter, aber Lang- und Nachtarbeiter sind, Zulagekarten zu den Lebensmittelkarten ein. Die Anträge auf Gewährung der Zulage liegen bei den DAF-Ortswaltungen auf.
SVB, 14.11.1939, S. 5.
SVB, 16.11.1939, S. 6.
SLZ, 14.11.1939, S. 3 und 6.
SLZ, 16.11.1939, S. 4.

1.–2.11.1939
Grablichter.
Auch die Grablichter unterliegen den Verdunkelungsbestimmungen. Zum Einbruch der Dunkelheit, 17:30 Uhr, sind Kerzen abzulöschen.
SVB, 30.10.1939, S. 5.
SLZ, 26.10.1939, S. 5.
SLZ, 30.10.1939, S. 4.

2.11.1939
DRK-Lehrgang.
Das Deutsche Rote Kreuz hält einen Zugführerinnen-Lehrgang in Strub bei Berchtesgaden ab. Am 3. November hält dort Dr. Helmut Amanshauser vom Gauschulungsamt Salzburg einen Vortrag zum Thema „Deutsches Brauchtum als Kraftquell unseres Volkes“.
SVB, 3.11.1939, S. 6.
SLZ, 2.11.1939, S. 5.
SLZ, 9.11.1939, S. 5.

2.11.1939
HJ im Stadttheater.
In einer geschlossenen Aufführung zeigt das Salzburger Stadttheater „Prinz Friedrich von Homburg“ für die HJ.
SVB, 3.11.1939, S. 5.

3.11.1939
„Englands Alleinschuld“.
Die Zeitungen veröffentlichen ein Dokument, welches die „Kriegsschuld“ Englands beweisen soll: „Die englische Kriegsschuld, die systematische englische Vorbereitung des Krieges, der systematische englische Wille zum Kriege schon im Jahre 1938 hat durch dieses tschechische Dokument einen neuen schlagenden Beweis erhalten.“ (SLZ). In seinem SVB-Leitartikel zum Dokument schreibt „A.“ unter dem Titel „Die Saat geht auf“ von einer „britische[n] Kriegssaat“, die wie schon 1914 aufgehe und schließt: „Die Saat der Herren Churchill und Chamberlain, Eden und Duff Cooper, die Saat der Freimaurer und Juden, der Kriegshetzer wie der Kriegsgewinner, wird noch auf dem Boden des britischen Weltreiches aufgehen!“
SVB, 3.11.1939, S. 1.
SLZ, 3.11.1939, S. 1.

3.11.1939
Aufruf der Parteiformationen.
Die Führer der Kampfformationen der NSDAP (SS, SA, NSKK, NSFK) rufen zu größerer Spendenbereitschaft bei der kommenden Reichsstraßensammlung auf, um die „innere Front“ zu stärken.
SVB, 3.11.1939, S. 5.
SLZ, 3.11.1939, S. 1.

3.11.1939
Aufgaben des Sportgaues.
Die SLZ veröffentlicht einen Leitartikel von Sportgauführer Adolf Michel zu „Aufgaben von Heute und Morgen“, der die organisatorischen Änderungen und die Planungen für die Turngemeinden und Meisterschaften behandelt. Einen Tag später erscheint der Artikel auch im SVB.
SVB, 4.11.1939, S. 9f.
SLZ, 3.11.1939, S. 1f.

4.11.1939
„Soldatisches Arbeitervolk“.
Josef Maders SLZ-Leitartikel „Soldatisches Arbeitervolk“ beschwört eine „deutsche Arbeiterschaft, die auch ihre Arbeit in der Heimatfront als Soldaten auffaßt“.
SLZ, 4.11.1939, S. 1f.

4.11.1939
Luftschutzräume.
Die Zeitungen veröffentlichen einen Artikel zur richtigen Ausgestaltung von Luftschutzräumen.
SVB, 4.11.1939, S. 8.
SLZ, 4.11.1939, S. 4.

4.11.1939
Historischer Beitrag von Klein.
Die Zeitungen veröffentlichen Auszüge aus einem Vortrag von Archivar Dr. Herbert Klein aus der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde über „Salzburger auf Wacht im Westen, 1705-1714“.
SVB, 4.11.1939, S. 7.
SLZ, 4.11.1939, S. 5.

4.11.1939
Landstreicher.
Im Salzburger Stadttheater wird die Neuinszenierung der Operette „Die Landstreicher“ von C.M. Ziehrer aufgeführt.
SLZ, 6.11.1939, S. 4.

4.11.1939
Kinderkrippe Hallein.
Gauleiter Rainer eröffnet in Hallein die erste Kinderkrippe im Gau Salzburg.
SVB, 6.11.1939, S. 6.
SLZ, 6.11.1939, S. 5.

4.11.1939
Gotisches Tor.
In der Sigmund Haffner-Gasse beim Gebäude der Polizeidirektion wird ein Gotisches Tor aufgestellt. Es handelt sich um das originale, bei Renovierungsarbeiten am Hause Sigmund Haffner Gasse 3 zum Vorschein gekommene Tor. Dort wurde es durch eine Neukonstruktion ersetzt.
SVB, 4.11.1939, S. 5.

4.11.1939
Gemeinschaftsabend DRK.
Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisstelle Salzburg, veranstaltet im Mozarteum einen Gemeinschaftsabend für alle Ortsgemeinschaftsfrauen und ihre Angehörigen.
SVB, 6.11.1939, S. 5.

4.–5.11.1939
Reichsstraßensammlung.
Am ersten Novemberwochenende findet eine weitere Reichsstraßensammlung im Rahmen des Kriegs-Winterhilfswerkes statt. In Salzburg finden dabei zahlreiche Veranstaltungen von SA und SS statt, darunter Musikzüge, Sportwettkämpfe und Belustigungen wie „Ballwerfen auf drei lächerliche Figuren“, Handgranaten-Zielwurf und Gasmaskengehen. Die SLZ veröffentlicht das komplette Programm am 3. November, sowie die Aktion des NSKK, der mit einer Komikertruppe durch die Getreidegasse zieht und in den Lokalen sammelt, am 4. November. Laut Bildberichten vom 6. November wurde als Churchill und Chamberlain verkleidet, sowie in der Getreidegasse mit einem „U-Boot“ gesammelt. Am 7. November werden als Ergebnis der Sammlung 88.832,77 RM im Gau bzw. 46.738,92 im Kreis Salzburg vermeldet.
SVB, 3.11.1939, S. 5f.
SVB, 4.11.1939, S. 5.
SVB, 6.11.1939, S. 3.

SVB, 7.11.1939, S. 1.

SLZ, 3.11.1939, S. 1 und 5.

SLZ, 4.11.1939, S. 3.

SLZ, 6.11.1939, S. 6.

SLZ, 7.11.1939, S. 1.

5.11.1939
Jugendfilmstunden.
In sämtlichen Lichtspieltheatern des Gaues Salzburg finden, wie im ganzen Deutschen Reich, vormittags Jugendfilmstunden statt. Minister Goebbels eröffnet diese mit einer Ansprache im Ufa-Palast in Berlin.

SVB, 4.11.1939, S. 4.

SVB, 6.11.1939, S. 1.

SLZ, 4.11.1939, S. 3.

SLZ, 6.11.1939, S. 3.

6.11.1939
Gerüchte um Habsburg.
Das SVB berichtet von Gesprächen von Otto von Habsburg mit Benes. In der französischen Presse werde berichtet, Otto versuche, seine „Herrschaft wieder aufzurichten“.

SVB, 6.11.1939, S. 2.

SLZ, 14.11.1939, S. 2.

6.11.1939
Feldpostbriefe.
Die SLZ veröffentlicht Auszüge aus Feldpostbriefen aus Polen, darunter aus einem Brief des Geschäftsführers des Gaupresseamtes Leutnant Fuchs an Gauleiter Rainer: „Die Juden, die den ganzen Handel in Händen haben, haben sich sehr rasch umgestellt und verlangen Preise wie im Altreich, die natürlich in keinem Verhältnis zu den Löhnen und Einkünften standen. Die deutsche Verwaltung ist aber schon fest an der Arbeit um geordnete und gesunde Verhältnisse herzustellen – unheimlich, wie schnell man hier gearbeitet hat.“

SLZ, 6.11.1939, S. 5.

6.11.1939
Gewerbesteuer.
In der Ratsherrensitzung der Stadt Salzburg wird der Hebesatz für die neue Gewerbesteuer, die die bisherige Erwerbssteuer und die Fürsorge- und sonstige Abgaben ersetzt, mit 320% festgesetzt.

SVB, 7.11.1939, S. 3f.

SVB, 9.11.1939, S. 9.

6.11.1939
Josef Huber verstorben.
Josef Huber, Hofrat i.R. der Finanzlandesdirektion, Jahrgang 1854, verstirbt in Salzburg.
SVB, 8.11.1939, S. 5.

6.–12.11.1939
Zwei Eier.
Die Lebensmittelkarte für die laufende Woche enthält mit Zustimmung des Reichsministers für Ernährung zwei Eier für jeden Versorgungsberechtigten. Am 4. November veröffentlicht die SLZ einen „Lebensmittelkartenkalender".
SVB, 4.11.1939, S. 7.
SVB, 18.11.1939, S. 4f.
SLZ, 3.11.1939, S. 5.
SLZ, 4.11.1939, S. 9.

7.11.1939
Lebensmittelzuteilung erhöht.
Amtlich wird mitgeteilt, dass ab 20. November für die Dauer von vier Wochen zusätzliche Lebensmittel zugeteilt werden. Die SLZ feiert dies als „Segen der nationalsozialistischen Vorratswirtschaft". Josef Mader kommentiert diese Erhöhung in seinem Leitartikel „Volle Weihnachtsteller".
SVB, 7.11.1939, S. 5.
SVB, 8.11.1939, S. 5.
SVB, 9.11.1939, S. 7.
SLZ, 7.11.1939, S. 1.

7.11.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Im Hotel Wolf Dietrich findet ein Appell der NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost (Ortsgruppenleiter Pg. Chwatal, Ortsgruppenbeauftragter Pg. Schober) statt. Hauptredner ist Kreisredner Pg. Steininger, der sich „mit dem Wirken des Weltfeindes England und dem Judentum" befasst.
SLZ, 8.11.1939, S. 7.

7.11.1939
Reichsgymnastikschule auf Besuch.
30 Lehrgangsteilnehmerinnen der Reichsgymnastikschule des BdM-Werkes „Glaube und Schönheit" in Traunstein besuchen Salzburg, wo sie am Bahnhof von Resl Fais und Führerinnen des BdM-Obergaues begrüßt werden. Im Mirabell-Kasino zeigen die Teilnehmerinnen in Anwesenheit von Gauleiter Rainer Ausschnitte aus ihrer Arbeit.
SLZ, 8.11.1939, S. 5.

7.11.1939
Fledermaus in Traunstein.
Die Stadttheater-Aufführung der „Fledermaus“ gastiert – mit reduziertem Bühnenbild – in der Turnhalle in Traunstein.
SVB, 9.11.1939, S. 7.
SLZ, 9.11.1939, S. 5.

7.11.1939
Haftpflichtversicherung.
Die Reichsregierung verabschiedet ein Gesetz zur Vereinheitlichung der Kfz-Haftpflicht im Deutschen Reich. Ab 1. Juli 1940 muss jeder Fahrzeughalter Haftpflichtversichert sein.
SVB, 17.11.1939, S. 6.
SLZ, 17.11.1939, S. 3f.

8.11.1939
Schäferhunde.
Die Zeitungen berichten von einem Besuch in der Rochuskaserne bei der Salzburger Ersatzstaffel und ihren Schäferhunden (Reportagen mit Fotos).
SVB, 8.11.1939, S. 3f.
SLZ, 8.11.1939, S. 6f.

8.11.1939
NSDAP Neustadt.
Die politischen Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Neustadt veranstalten nach einem Gemeinschaftsempfang der Hitler-Rede einen Appell im Gablerbräu.
SLZ, 10.11.1939, S. 6.

8.11.1939
NSDAP Siezenheim.
Im Gasthaus Kolpeter hält die NSDAP-Ortsgruppe Siezenheim ihren letzten Gemeinschaftsappell mit der Zelle Liefering ab. Diese wird nunmehr der Ortsgruppe Lehen angegliedert.
SLZ, 14.11.1939, S. 5.

8.11.1939
NSDAP Nonntal.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal hält ihren Monatsappell der Politischen Leiter ab.
SLZ, 15.11.1939, S. 7.

8.11.1939
Anschlag auf Hitler.
Kurz nach Hitlers Rede im Bürgerbräukeller in München explodiert ein Sprengkörper. Die Zeitungen berichten über Rede und Anschlag.
SVB, 9.11.1939, S. 1-4.
SVB, 10.11.1939, S. 1f.
SVB, 11.11.1939, S. 1.
SLZ, 9.11.1939, S. 1-4.
SLZ, 10.11.1939, S. 1-3.
SLZ, 13.11.1939, S. 1.

8.11.1939
Studentenfeier im Mozarteum.
Der NS-deutsche Studentenbund hält seine Feierstunde zum 9. November im Wiener Saal des Mozarteums ab, wo sich die Studentenschaft der Staatlichen Hochschule für Musik Mozarteum versammelt.
SLZ, 9.11.1939, S. 6.

8.11.1939
Naturschutz.
Die zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur befasst sich in ihrem Monatsabend im Sternbräu mit Fragen des Naturschutzes.
SVB, 10.11.1939, S. 5.

8.–9.11.1939
Beflaggung.
Ab 8. November werden in Gedenken an den 9. November 1923 die Häuser beflaggt.
SVB, 8.11.1939, S. 6.
SLZ, 8.11.1939, S. 5.

9.11.1939
„Gott sei Dank“.
„H.K.“ dankt in seinem mit „Heil Hitler“ betitelten SLZ-Kommentar Gott, dass der Anschlag auf Hitler misslungen ist. „Heil Hitler!“ sei ein „Wort das heute aber auch wieder in verstärktem Maß den harten Klang eines Kampfrufs erhalten hat, das Vergeltung für das ungeheuerliche Verbrechen heischt, dem sechs der treuesten Kämpfer für den Führer zum Opfer fielen. Unsere Erbitterung sucht den heimtückischen Gegner und sie wird ihn finden und zu treffen wissen, wenn auch ein Meeresarm jene von uns trennt, die als Hintermänner des Verbrechens gelten dürfen. Tod allen Feinden! Heil Hitler!“
SLZ, 9.11.1939, S. 5.

9.11.1939

Arbeitstag und Feierstunden.

Wegen des Kriegszustandes wird der 9. November (auch in München) nicht als Feiertag begangen. Allerdings ist schulfrei. Die NSDAP begeht Feierstunden. Statt dem ursprünglich geplanten Gemeinschaftsempfang einer Rede von Rudolf Heß (stattdessen wurde bereits mittags die Hitler-Rede vom 8. November öffentlich übertragen), sprechen Gauredner. In Salzburg finden Feierstunden im Kasinosaal des Reichsnährstandes (Ortsgruppen Äußerer Stein-Parsch und Gnigl), im Parteiheim Itzling (Ortsgruppe Itzling), sowie im Großen und Wiener Saal des Mozarteums (Ortsgruppe Neustadt, sowie zugänglich für Mitglieder aller übrigen Ortsgruppen und die Bevölkerung). An der Feier im Mozarteum nehmen Gauleiter Rainer, Kreisleiter Burggaßner, Regierungspräsident Reitter und Gauamtsleiter Pogatschnigg teil.

SVB, 7.11.1939, S. 4.

SVB, 8.11.1939, S. 5f.

SVB, 9.11.1939, S. 6.

SVB, 10.11.1939, S. 4.

SLZ, 7.11.1939, S. 1.

SLZ, 8.11.1939, S. 1, 5 und 7.

SLZ, 9.11.1939, S. 5.

SLZ, 10.11.1939, S. 5.

9.11.1939

Festvorstellung im Stadttheater.

Im Rahmen einer von Dr. Willem von Hoogstraten geleiteten Festvorstellung in Erinnerung an den „Marsch zur Feldherrnhalle“ sollte im Salzburger Stadttheater eine Rede von Rudolf Heß übertragen werden, die jedoch entfällt. Stattdessen wurde bereits mittags öffentlich die Hitler-Rede vom 8. November übertragen. Das Mozarteumsorchester spielt die Ouvertüre zu Glucks „Iphigenie in Aulis“ und das Vorspiel zu „Die Meistersinger“. Sodann wird das Schauspiel „Prinz Friedrich von Homburg“ aufgeführt.

SVB, 8.11.1939, S. 5.

SVB, 10.11.1939, S. 4.

SLZ, 8.11.1939, S. 4.

SLZ, 9.11.1939, S. 5.

SLZ, 10.11.1939, S. 5.

9.11.1939

Wertscheine des KWhW.

Der Gaubeauftragte für das Winterhilfswerk, Franz Aufschnaiter, informiert über die Ausgabe von Wertscheinen an die Unterstützten, sowie über die Einlösemodalitäten.

SVB, 9.11.1939, S. 9.

9.11.1939
SVB zum Attentat.
Im SVB kommentiert „A." die „Hintergründe" zum Attentat auf Hitler, das er in der Verantwortung Englands sieht. Der Secret Service sei die „erste Gangster-Organisation der Weltgeschichte". Die Berichte von „jüdischen Zeitungen", wonach die Gestapo hinter dem Attentat stehe, zeige „die ganze infernalische Gemeinheit der semitischen Haß- und Rachehetze gegen unser neues Reich".
SVB, 10.11.1939, S. 2.

9.11.1939
Samitz befördert.
Landesstellenarzt Dr. Adolf Samitz wird zum Oberfeldführer des Deutschen Roten Kreuzes befördert.
SVB, 10.11.1939, S. 5.

10.11.1939
Salzburger Kommentare zum Anschlag.
Die SLZ-Redakteure Theodor Wührer (S. 1) und Josef Mader (S. 3) kommentieren den Anschlag auf Hitler. Beide sehen die Verantwortung Englands als erwiesen an. Wührer: „Gewiß, die Untersuchungen über die Urheber des Verbrechens sind noch nicht abgeschlossen. Aber mit dem deutschen Volk weiß heute das ganze Ausland, wer an dem fluchwürdigen Anschlag von München ein Interesse hatte. Man weiß, wer die Beseitigung der Führung des Reiches als Kriegsziel proklamiert hat." Mader: „An der Bahre der Ermordeten aber erhob sich anklagend die Frage: Wer sind die Mörder? Und die Stimme des ganzen Volkes, die nach einem alten Sprichwort Gottes Stimme ist, fand eine einzige Antwort: England! Die deutsche nationalsozialistische Volksgemeinschaft weiß, daß die Verbrecher, die den Sprengkörper in den Bürgerbräusaal brachten, ihr Leben verwirkt haben und ausgemerzt werden. Sie ist sicher, daß die Staatsgewalt diese Handlanger bei einem der niederträchtigsten Verbrechen der Weltgeschichte finden und vernichten wird. (…) So führt das mit dem Weltjudentum verbündete und ihm hörige England Krieg! Am Westwall haben unsere Soldaten bisher vergeblich nach Engländern Ausschau gehalten, unsere Flieger und U-Bootleute mußten sie in ihren verborgensten Schlupfwinkeln (…) aufsuchen – vergeblich suchen sie tapfere Gegner; das deutsche Volk findet nur feige englische Mordanstifter. Die Vorsehung aber hat gegen England entschieden. Weder mit Flugblättern, noch mit Mordbomben vermag England das deutsche Volk von seinem Führer zu trennen. Adolf Hitler ist Deutschland und Deutschland ist Adolf Hitler! Dieses Glaubensbekenntnis werden die Meuchelmörder an der Themse noch in seiner vollen Wirkung kennen lernen. (…) Das Mordverbrechen im Bürgerbräusaal hat nur eines erreicht: Jeder Deutsche kennt die Verbrecher am Frieden und Leben der Völker und jeder Deutsche, ob Mann, ob Frau, ist eisern entschlossen, das seine beizutragen, damit mit den Verbrechern auch die

Anstifter aus dem Völkerleben ausgemerzt werden. Man wird uns noch kennenlernen!“

SLZ, 10.11.1939, S. 1 und 3.

10.11.1939
Schiller 180.
Die SLZ veröffentlicht zum 180. Geburtstag von Friedrich von Schiller einen Artikel von O.G. Foerster mit dem Titel „Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an!“

SLZ, 10.11.1939, S. 4.

10.11.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt hält einen Dienstappell im Hotel Elisabeth ab. Kreisleiter Burggaßner schildert die Ereignisse des Attentats von München.

SLZ, 10.11.1939, S. 6.

SLZ, 13.11.1939, S. 7.

10.11.1939
NSDAP Schallmoos-West.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West hält einen Schulungsabend im Hotel Wolf Dietrich ab. Nach einer Ansprache des Ortsgruppenleiters Pg. Moser über das Attentat von München wird ein Lichtbildervortrag „5000 Jahre Germanentum“ gezeigt.

SLZ, 10.11.1939, S. 6.

SLZ, 14.11.1939, S. 5.

10.11.1939
„Heldengedenken“ in Gnigl.
Der SA-Sturm GJ. 3/59 legt am Grab des „für die Bewegung gestorbenen SA-Obertruppführers Michael Jegle“ (SLZ) einen Kranz nieder.

SVB, 11.11.1939, S. 7.

SLZ, 11.11.1939, S. 6.

10.11.1939
Begräbnis Kendler.
In Maxglan wird Pg. Paul Kendler aus Glanhofen beigesetzt. Er war durch einen Autounfall ums Leben gekommen. Zahlreiche Parteigenossen der Ortsgruppen Siezenheim und Maxglan-Nord nahmen am Begräbnis teil.

SLZ, 13.11.1939, S. 5 und 7.

10.11.1939
Gaubühne im Heeresbekleidungsamt.
Die Gaubühne besucht das Lager Gaisberg und führt im Heeresbekleidungsamt für die Gefolgschaft das Soldatenlustspiel „Der Etappenhas“ auf.
SVB, 16.11.1939, S. 5.
SLZ, 16.11.1939, S. 4.

11.11.1939
Polizeirevier 1 übersiedelt.
Das Polizeirevier 1 übersiedelt vom Standort Rathaus in die Polizeidirektion Churfürststraße 1.
SVB, 10.11.1939, S. 5.
SLZ, 10.11.1939, S. 4.

11.11.1939
NSDAP Aigen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen hält eine öffentliche Versammlung mit Lichtbildervortrag „Der Westwall“ für die Zelle Parsch im Gasthof Gmachl ab.
SLZ, 10.11.1939, S. 6.
SLZ, 14.11.1939, S. 5.

11.11.1939
Staatsakt für die Toten des Anschlags vom 8.11.
Vor der Feldherrnhalle in München findet ein Staatsakt für die Toten des Anschlags im Bürgerbräukeller vom 8. November statt.
SVB, 13.11.1939, S. 1f.
SLZ, 11.11.1939, S. 1f.
SLZ, 13.11.1939, S. 3.

11.11.1939
„Schwur am offenen Grabe“.
Josef Mader kommentiert in der SLZ den Anschlag im Bürgerbräukeller und schließt mit einem „Schwur“: „Ihr Toten, die wir Euch heute zur letzten Ruhe betten, hört unsern Schwur: Wir lassen uns den Führer nicht nehmen – dafür bürgt jeder deutsche Mann, jede deutsche Frau, und – wenn es sein muß – jedes deutsche Kind. Wir gehören Adolf Hitler so ganz, wie Ihr ihm gehört habt. Deutschlands Wehrmacht mit der Waffe, die Heimat mit starkem Herzen wird Euren Tod rächen. Höre es England!“
SLZ, 11.11.1939, S. 1.

11.11.1939
„Die dunklen Mächte“.
Im SVB werden die internationalen Reaktionen auf das Hitler-Attentat kommentiert: „Daß der internationale Jude alle Propagandaminen springen läßt, um die Welt dumm zu machen und ihr einzureden, das Münchener Attentat sei der Ausfluß innerdeutscher oppositioneller Strömungen, versteht sich am Rande. Es ist die billigste und summarischste Lüge, die man nur ausstreuen konnte. Aber die Welt erinnert sich wohl viel eher der vielen ‚unaufgeklärten’ Anschläge und Verbrechen, die seit Jahrhunderten vom Britischen Geheimdienst inszeniert worden sind, von jener die ganze Erde umspannenden Mordorganisationen (…) Es ist ein Weg über Leichen, den Großbritannien seit jeher geht. Aber an seinem Ende wird sein eigenes Begräbnis stehen.“
SVB, 11.11.1939, S. 2.

11.11.1939
Bürgerbräukeller.
Die SLZ berichtet über einen Lokalaugenschein der Verwüstungen im Bürgerbräukeller (mit Fotos).
SLZ, 11.11.1939, S. 2f.

11.11.1939
„Der polnische Ostjude“.
Die SLZ veröffentlicht eine Grafik von Günter Pahl, die die jüdische Bevölkerungsverteilung in Polen zeigen soll. Das „jüdische Problem“ Polens sei mit 10% Bevölkerungsanteil „schwerwiegend“: „Nun sind aber die polnischen Ostjuden ganz anders zu werten als die westeuropäischen Assimilationsjuden. Nicht nur rassen- und konfessionsmäßig stellen sie eine geschlossene Bevölkerungsschicht dar, sondern auch durch Kleidung und Haarschnitt heben sie sich deutlich von der sonstigen Bevölkerung ab. Bezeichnend für das polnische Ostjudentum ist die freiwillige Ghettobildung in vielen Städten Ost- und Mittelpolens. Es ist anzunehmen, daß diese Ghettobildung die Lösung mancher Fragen des polnischen Judenproblems erleichtern wird.“
SLZ, 11.11.1939, S. 4.

11.11.1939
Eisenbahner in Polen.
Die SLZ veröffentlicht ein Foto, das Salzburger und Attnanger Eisenbahner in der Station Kutno (Polen) zeigen soll, und das diese an die SLZ gesandt hätten.
SLZ, 11.11.1939, S. 5.

11.11.1939
Salzachsee.
Das SVB berichtet über den im Zuge der Autobahnbauarbeiten entstandenen Salzachsee.
SVB, 11.11.1939, S. 5.

12.11.1939
Opfersonntag.
Am Opfersonntag dürfen in Gaststätten von 10 bis 17 Uhr nur Eintopfgerichte serviert werden. Eines der Gerichte besteht aus „Wirsing“. Die in Salzburg ungebräuchliche Bezeichnung für Kohl wird am 11. November in der SLZ erklärt. Der Eintopfsonntag bringt im Gau Salzburg ein Ergebnis von 61.545,37 RM.
SVB, 8.11.1939, S. 5.
SVB, 10.11.1939, S. 5.
SVB, 17.11.1939, S. 6.
SLZ, 3.11.1939, S. 5.
SLZ, 11.11.1939, S. 5.
SLZ, 14.11.1939, S. 3.
SLZ, 16.11.1939, S. 1.
SLZ, 17.11.1939, S. 3.

12.11.1939
SA-Generalappell.
Die Wehrmannschaften der SA halten einen Generalappell ab. Im Kreis Salzburg an den Standorten Nonntal, Itzling, Gnigl, Siezenheim, Grödig, Seekirchen und Hallein.
SVB, 11.11.1939, S. 9.
SVB, 13.11.1939, S. 5.
SLZ, 11.11.1939, S. 5.
SLZ, 13.11.1939, S. 4.

12.11.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt lädt zusammen mit BdM, NSV und NS-Frauenschaft die Schützlinge bzw. Gäste aus Karlsruhe zu einem Gemeinschaftsnachmittag in den Gasthof Schmidbauer.
SLZ, 14.11.1939, S. 5.

12.11.1939
NSDAP Leopoldskron.
Im Gasthof Marienbad spricht Pg. Dr. von Poth bei einer Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Leopoldskron (Ortsgruppenleiter Pg. Brandstetter) über die politische Lage.
SLZ, 14.11.1939, S. 5.

13.11.1939
NSDAP Dienstappelle.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt hält einen Dienstappell im Sternbräu ab.
SLZ, 10.11.1939, S. 6.
SLZ, 17.11.1939, S. 7.

13.11.1939
NSDAP Innere Stadt.
Beim Appell der NSDAP-Ortsgruppe Innere Stadt im Gasthaus Elefant spricht Ortsgruppenführer Pg. Streng über die derzeitigen Aufgaben der Politischen Leiter.
SLZ, 18.11.1939, S. 7.

13.–19.11.1939
Lebensmittelkartenkalender.
Die SLZ veröffentlicht einen Lebensmittelkartenkalender für die Woche ab 13. November, das SVB liefert eine Aufzählung im Fließtext.
SVB, 11.11.1939, S. 5f.
SLZ, 11.11.1939, S. 9.

14.11.1939
„Volksgesundheits-“ Gesetze.
Im Gebiet der „Ostmark“ werden per Verordnung das Gesetz zur „Verhütung erbkranken Nachwuchses“ und das Gesetz zum „Schutze der Erbgesundheit des deutschen Volkes“ eingeführt. Die Gesetze aus den Jahren 1933 bzw. 1935 regeln die Sterilisation von Personen mit „Erbkrankheiten“, sowie bestimmte „Ehehindernisse“.
SVB, 18.11.1939, S. 3.

14.11.1939
NSDAP Maxglan-Süd.
Beim Dienstappell der NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Süd spricht Kreisleiter Burggaßner.
SLZ, 16.11.1939, S. 5.

14.11.1939
NSDAP Schallmoos-West.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West hält eine Zellenversammlung für Zelle 9 und 11 im Hotel Wolf Dietrich ab.
SLZ, 10.11.1939, S. 6.

14.11.1939
Regierungsforstamt.
Im neuen Gebäude des Regierungsforstamtes in Salzburg wird ein Betriebsappell abgehalten. Landforstmeister Ing. Starkel konnte dazu Gauleiter Rainer und Kreisleiter Burggaßner begrüßen.
SVB, 15.11.1939, S. 5.

14.11.1939
Casanova im Stadttheater.
Die Zeitungen rezensieren die Stadttheater-Erstaufführung von Otto Bielens „Ich bin kein Casanova“.
SVB, 15.11.1939, S. 5f.
SLZ, 13.11.1939, S. 8.
SLZ, 16.11.1939, S. 6.

14.11.1939
NSKK-Ständchen.
Der Musikzug der NSKK-Motorgruppe Alpenland marschiert unter Führung des Sturmführers Anders in die Lilli-Lehmann-Gasse, um Stabsführer Meyer an seinem Wohnort ein Ständchen zur Beförderung zum Oberführer darzubringen.
SVB, 17.11.1939, S. 6.
SLZ, 14.11.1939, S. 3.
SLZ, 17.11.1939, S. 4.

14.11.1939
Erholung für Kinder.
Die NSV verschickt weiterhin Kinder zu Erholungszwecken. So werden am 14. November 15 Jungen nach Brandenburg und 30 ins Erzgebirge geschickt.
SLZ, 15.11.1939, S. 3.

14.11.1939

Mord am Walserberg.

Am 14. November wird in Walserberg die 28jährige/23jährige (unterschiedliche Angaben) Magd Elisabeth Lindner auf einem Acker hinter dem Zollhaus tot aufgefunden. Nach Angaben der Polizei wurde sie vergewaltigt und erwürgt. Der Fall beschäftigt die Zeitungen mehrere Tage lang. Am 13. Dezember wird die Verhaftung des Täters gemeldet. Nach seiner Verhaftung am 9. Dezember habe der Knecht Josef Wieder, 23, die Tat nunmehr gestanden. Am 22. Dezember wird der geständige Wieder vom Sondergericht Salzburg zum Tod verurteilt.

SVB, 15.11.1939, S. 6.

SVB, 16.11.1939, S. 6.

SVB, 18.11.1939, S. 7.

SVB, 21.11.1939, S. 7.

SVB, 25.11.1939, S. 8.

SVB, 13.12.1939, S. 6.

SVB, 23.12.1939, S. 13.

SLZ, 15.11.1939, S. 3.

SLZ, 16.11.1939, S. 4.

SLZ, 18.11.1939, S. 4.

SLZ, 22.11.1939, S. 5.

SLZ, 13.12.1939, S. 1.

SLZ, 22.12.1939, S. 5.

SLZ, 23.12.1939, S. 12.

15.11.1939

Schulung der Gendarmerie.

Gauschulungsamt und Landesgendarmeriekommando veranstalten gemeinsam Schulungslehrgänge für die Gendarmeriebeamten. Am 15. November findet eine Schulung für die Beamten des Kreises Salzburg im Saal des Kindergartengebäudes in Itzling statt. Oberstleutnant Reinisch betont in seinem Vortrag, dass das Korps der Gendarmerie bemüht sei, „in seinen Reihen das Ideengut des Nationalsozialismus ständig zu festigen und zu vertiefen." Der Beamte sei „Berater und Helfer in der wahren Schicksalsgemeinschaft unseres Volkes, der als unerreichtes Vorbild, dem alle nachzustreben bemüht sein müssen, die uneigennützige Gestalt unseres Führers vorangeht." Der Leiter des Kreisschulungsamtes Salzburg Pg. Schäfer erläutert, wie die „Grundlagen des Nationalsozialismus in der Geisteshaltung unseres Volkes wurzeln". Studienrat Dr. Aigner spricht über „Grundzüge des Rassengedankens" und Dr. Amanshauser über das „deutsche Brauchtum".

SLZ, 17.11.1939, S. 3.

15.11.1939
NSDAP Dienstappelle.
Die NSDAP-Ortsgruppen Aigen bzw. Morzg und Nonntal halten Dienstappelle im Gasthof Flachner bzw. im Gasthof Blauer Stern ab. Die Ortsgruppen Morzg und Nonntal besprachen beim gemeinsamen Appell die Reorganisation der beiden Ortsgruppen.
SLZ, 10.11.1939, S. 6.
SLZ, 18.11.1939, S. 7.

15.11.1939
NSDAP Riedenburg.
Im Gasthaus Riedenburg findet ein Appell der NSV-Walter der Ortsgruppe Riedenburg statt.
SLZ, 16.11.1939, S. 5.

15.11.1939
NSDAP Nonntal.
Im Schanzlkeller findet eine Besprechung der NSDAP-Ortsgruppe Nonntal für die aus den geräumten Gebieten im Bereich der Ortsgruppe untergebrachten Personen statt.
SLZ, 16.11.1939, S. 5.

15.11.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Beim Appell der Politischen Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen spricht Kreisleiter Burggaßner.
SLZ, 18.11.1939, S. 7.

15.11.1939
Gemeinschaftsstunde Mozarteum.
Die staatliche Hochschule Mozarteum begeht eine Gemeinschaftsstunde von Lehrern und Schülern des Institutes im Wiener Saal.
SVB, 16.11.1939, S. 5.

15.11.1939
NSD-Ärztebund.
Im Gablerbräu findet ein Appell und Kameradschaftsabend des NS-deutschen Ärztebundes Salzburg statt.
SLZ, 18.11.1939, S. 5.

16.11.1939
Mozarteum-Orchester.
Otto Kunz rezensiert im SVB das zweite Konzert des Mozarteum-Orchesters. Gespielt werden Cesar Bresgens „Totenfeier“, Bachs E-Dur Violinkonzert und Beethovens Eroica. In der SLZ rezensiert Hubert Ritter.
SVB, 16.11.1939, S. 5.
SLZ, 16.11.1939, S. 6.

16.11.1939
NSDAP Itzling.
Die NSDAP-Ortsgruppe Itzling hält einen Schulungsabend im Parteiheim ab.
SLZ, 10.11.1939, S. 6.

16.11.1939
NSDAP Lehen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Lehen hält eine öffentliche Versammlung mit Lichtbildervortrag „Der Westwall“ im Gasthof Dietmann ab.
SLZ, 10.11.1939, S. 6.
SLZ, 20.11.1939, S. 6.

16.11.1939
NSDAP Dienstappell.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West hält einen Dienstappell im Hotel Wolf Dietrich ab.
SLZ, 10.11.1939, S. 6.

16.11.1939
Trompeterschlößl für Parteizwecke geräumt.
Das von den Kapuzinern genutzte „Trompeterschlößl“ am Kapuzinerberg wurde geräumt und steht nunmehr der Partei zur Verfügung. Über die endgültige Verwendung soll nach Renovierung im Zuge eines Gesamtplanes für die Neugestaltung Salzburgs entschieden werden. Die Kapuziner seien nunmehr in Maria Plain untergebracht.
SVB, 16.11.1939, S. 3f.
SLZ, 16.11.1939, S. 4.

16.11.1939
SS-Appell.
Am Salzburger Kapitelplatz findet ein Appell für 600 SS-Männer statt, die nach Krakau verlegt werden. Nach einer Ansprache von Gruppenführer Rodenbücher marschierten die SS-Männer zum Bahnhof. (Foto der SS-Formation beim überschreiten der Staatsbrücke im SVB).
SVB, 17.11.1939, S. 3.
SLZ, 17.11.1939, S. 4.

16.11.1939
Gehaltszuschläge.
Die Gehaltszuschläge für Sonn- und Feiertags-, sowie für Nachtarbeit können nach einer Verordnung des Reichsarbeitsministers vom 16. November ab 27. November wieder ausbezahlt werden. Die Auszahlung war mit der Kriegswirtschaftsverordnung eingestellt worden.
SVB, 21.11.1939, S. 6.

16.11.1939
Betriebsappell Polizeidirektion.
Bei einem Betriebsappell der Polizeidirektion spricht Pg. Erich Wagner über „kulturelles Zeitgeschehen“.
SLZ, 18.11.1939, S. 5.

16.11.1939
Appell der Erzieherschaft.
Die Erzieherschaft des Kreisabschnitts Salzburg-Umgebung tritt in Seekirchen zu einem Appell zusammen.
SLZ, 20.11.1939, S. 5.

17.11.1939
Bilanz Sportappell.
Im Gau Salzburg kamen 176 Betriebe mit 11.822 Gefolgschaftsmitgliedern dem Aufruf zur Teilnahme am Sportappell der DAF nach.
SVB, 17.11.1939, S. 5

17.11.1939
Bahr-Archiv.
Das SVB vermeldet, dass die Studienbibliothek im Jahr 1940 eine Zuteilung des Hermann-Bahr-Archives für eine Ausstellung erhalten soll.
SVB, 17.11.1939, S. 5.

17.11.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost veranstaltet im Hotel Wolf Dietrich einen Gemeinschaftsabend mit Vorführung des Films „Der Westwall“, Musikeinlagen des NSKK-Sturmzuges und Rede des Gaupropagandawalters Pg. Erich Wagner.
SLZ, 16.11.1939, S. 7.
SLZ, 22.11.1939, S. 8.

17.11.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Bei einer Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt im Gasthaus Schmidbauer hält Kreisredner Pg. Ernst M. Ritzner ein Referat zum Thema „Die NSDAP im Kriege und die Pflichten der Parteigenossen“. England führe Krieg um das „deutsche Volk auszurotten“ und ordne alles dem Interesse „jüdisch-britischen Kapitals“ unter.
SVB, 20.11.1939, S. 7.
SLZ, 17.11.1939, S. 7.
SLZ, 20.11.1939, S. 6.

17.11.1939
„Englands Schuld“ und Versorgungslage.
Die SLZ veröffentlicht eine amtliche Verlautbarung, wonach polnische Dokumente beweisen würden, dass England seine Seeblockade Deutschlands seit August vorbereitet habe. Gleichzeitig erscheinen Meldungen über Ernte und Versorgungslage in Deutschland.
SLZ, 17.11.1939, S. 1.

17.11.1939
„Die Mordschuld Englands“.
Josef Mader setzt sich in einem SLZ-Kommentar mit dem Attentat auf Hitler auseinander. Die zu Tode gekommenen Personen seien „Opfer englisch-jüdischer Heimtücke, die seit Jahren planmäßig zum Mord an Adolf Hitler hetzt. (…) Unzählig sind die Beweise, daß der Mordanschlag, vor dessen Gelingen eine gütige Vorsehung den Führer und damit das ganze deutsche Volk bewahrt hat, geistig und materiell von den gleichen Cliquen vorbereitet wurde, die den Krieg gegen Deutschland entfesselt haben.“ Mader zitiert daraufhin Aussagen von britischen Politikern und Zeitungen, die er allesamt als Mordaufrufe interpretiert.
SLZ, 17.11.1939, S. 1f.

18.11.1939
Dank des „Führers“.
Hitler dankt in einer Kundmachung dem „deutschen Landvolk“ für die Erntearbeit.
SVB, 20.11.1939, S. 1.
SLZ, 18.11.1939, S. 1.

18.11.1939
Namensgebungsfeier.
Im Dietmann-Saal feiern drei Lehener Familien im Beisein des Erinnerungsurkunden überreichenden Ortsgruppenleiters Pg. Mader eine Namensgebungsfeier für ihre Kinder Horst, Erika und Sieglinde.
SVB, 21.11.1939, S. 5.
SLZ, 21.11.1939, S. 4.

18.11.1939
NSDAP Nonntal.
Die NSDAP-Ortsgruppe Nonntal hält im Gasthaus Zur Überfuhr eine Versammlung ab. Pg. Krotsch hält dabei eine eineinhalbstündige Rede über die Notwendigkeiten der „inneren Front“.
SVB, 23.11.1939, S. 5.
SLZ, 17.11.1939, S. 7.

18.11.1939
NSDAP Versammlungen.
Versammlungen halten die NSDAP-Ortsgruppen Aigen-Elsbethen (Filmvorführung „Ziel in den Wolken“), Anif und Äußerer Stein-Parsch ab.
SLZ, 17.11.1939, S. 7.
SLZ, 20.11.1939, S. 6.

18.11.1939
SLZ über Kriegsziele.
Josef Mader schreibt in der SLZ über die „Kriegsziele“ der Kriegsgegner: „In England hat Herr Chamberlain das Kriegsziel zwar proklamiert: ‚Vernichtung des Hitlerismus’. Im englischen Volk beginnt man zu erkennen, daß dieses Kriegsziel mit der Parole: ‚Erhaltung der jüdisch-englischen-demoplutokratischen Weltherrschaft’ gleichbedeutend ist; die wiederholten judenfeindlichen Kundgebungen in London, Glasgow usw. beweisen es. (…) Sie haben dem Großdeutschen Reich und seinem Errichter und Führer die Vernichtung angesagt. Wir Deutsche debattieren nicht über unsere Kriegsziele. Es steht klar und eindeutig fest: Wer unserem Volk, unserem mit Blut und Leben der Besten erkämpften Großdeutschen Reich und unserem Führer Adolf Hitler mit Vernichtung droht, den werden wir vernichten. Wir sind dessen gewiß – weil wir in diesem Kriege gegen den englisch-jüdischen Profit eine europäische Sendung erfüllen.“
SLZ, 18.11.1939, S. 3.

18.11.1939
Schülerinnenheim am Gaisberg.
Die SLZ berichtet über das „neueste Schülerheim Salzburgs“, eine Anlage am Gaisberg.
SLZ, 18.11.1939, S. 4.

18.11.1939
Ballett des Stadttheaters.
In der SLZ wird das Ballett des Salzburger Stadttheaters mit einer Reihe von Portrait- und Gruppenfotos, sowie in Gedichtform vorgestellt.
SLZ, 18.11.1939, S. 6.

18.–19.11.1939
Altwarensammlung der HJ.
Die HJ sammelt alte Spielwaren. Diese werden wieder instand gesetzt und sollen zu Weihnachten verteilt werden.
SVB, 18.11.1939, S. 6.

19.11.1939
2. Deutsche Feierstunde.
Die NSDAP Kreisleitung Salzburg und die DAF-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstalten im Salzburger Stadttheater die „2. Deutsche Feierstunde“ unter dem Motto „Der Aufstand der deutschen Seele im Mittelalter“. Orchester und Solisten des Stadttheaters, Chöre und Trommler der HJ zeigen die Reformation, die Bauernkriege und die Not des 30jährigen Krieges in Wort, Bild und Musik.
SVB, 11.11.1939, S. 12.
SLZ, 11.11.1939, S. 16.

19.11.1939
NSDAP Neustadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt veranstaltet mit der NS-Frauenschaft und dem NSV im Hotel Wolf Dietrich einen Gemeinschaftsnachmittag für „Geborgene aus dem Westgebiete“.
SVB, 20.11.1939, S. 7.
SLZ, 21.11.1939, S. 7.

19.11.1939
Aufruf von Ley.
Dr. Robert Ley verlautbart einen Aufruf an die „Schaffenden Großdeutschlands“ unter dem Titel „Deutscher Sozialismus gegen internationalen Kapitalismus“ (SVB).
SVB, 20.11.1939, S. 3f.
SLZ, 20.11.1939, S. 1f.

19.11.1939
Städtespiel Wien-Salzburg.
Auf dem Nonntaler Sportplatz treffen Gauauswahlen von Salzburg und Wien zugunsten des Kriegs-Winterhilfswerkes aufeinander. Die Wiener siegen 2:0.
SVB, 20.11.1939, S. 7.
SLZ, 16.11.1939, S. 7.
SLZ, 18.11.1939, S. 10.
SLZ, 20.11.1939, S. 7.

19.11.1939
NSKK-Standortappell.
Die NSKK-Motorengruppe versammelt sich auf der Rennbahn zu einem Standortappell.
SVB, 21.11.1939, S. 6.
SLZ, 21.11.1939, S. 4.

19.11.1939
Frauenschaft Itzling.
Die NS-Frauenschaft Itzling hält einen Gemeinschaftsnachmittag ab. Kreisredner Pg. Ernst Steininger spricht über „die Aufgaben der Frau in der Jetztzeit“.
SLZ, 22.11.1939, S. 7.

20.11.1939
Industrie- und Handelskammer.
Die Salzburger Industrie- und Handelskammer hält ihre erste Vollsitzung ab. Dabei endet die kommissarische Leitung von Dr. Erich Gebert. Zum Präsidenten der Kammer wird vom Reichswirtschaftsminister Pg. Alois Rainer, Kaufmann in Bad Hofgastein, ernannt. Die Zeitungen veröffentlichen am 21. November Auszüge aus den Ansprachen von Gebert und Rainer.
SVB, 14.11.1939, S. 3.
SVB, 21.11.1939, S. 3f.
SLZ, 14.11.1939, S. 3.
SLZ, 21.11.1939, S. 1f und 4.

20.11.1939
Kammermusikabend.
Den zweiten Kammermusikabend der Stiftung Mozarteum bestreitet die neu gegründete Salzburger Kammermusikvereinigung mit Werken von Bach, Händel, Mozart und einer Erstaufführung einer Triosonate von Wilhelm Zachow. Otto Kunz rezensiert im SVB vom 22. November.
SVB, 15.11.1939, S. 6.
SVB, 22.11.1939, S. 5.
SLZ, 20.11.1939, S. 4.
SLZ, 22.11.1939, S. 6.

20.11.1939
Karikatur britische Gleichberechtigung.
Das SVB veröffentlicht am Titelblatt eine Karikatur gegen die „britische Gleichberechtigung“, die Unterdrückungsszenen aus Arabien, Indien, Südafrika, sowie eine Hungerszene in London darstellen. Bereits am 13. November erscheint in der SLZ eine Karikatur, die Chamberlain mit geschulterten arabischen, indischen und afrikanischen Gehängten zeigt.
SVB, 20.11.1939, S. 1.
SLZ, 13.11.1939, S. 2.

20.11.1939
Mader zu Teilungsplänen.
Josef Mader kommentiert in der SLZ die Pläne zur Zerschlagung Großdeutschlands nach dessen Niederringung: „In dieser Zukunftswelt spielt ein ‚Österreich' eine große Rolle – also haben wir, die wir schon einmal ein ‚Österreich' von Gnaden des jüdisch-englisch-französischen Kapitals zu erleben das ausgesprochene Pech hatten, dazu auch etwas zu sagen." Mader fährt fort mit der Darstellung des Anschlussgedankens in der Ersten Republik. Das „als Gegenreich gedachte ‚Österreich' der Buresch, Dollfuß, Schuschnigg und Starhemberg ist das Höchstmaß an Not und Hunger und Leid und Entbehrung gewesen, das einem Volke überhaupt zugemutet werden darf. Nein, ihr Herren in Paris und London: Merci beaucoup – wir danken vielmals für ein ‚neues Österreich'. Unsere Freiheit und unser Recht hat unser Landsmann Adolf Hitler wiederhergestellt. Alles Nähere aber könnt ihr bei unseren Gebirgsjägern erfahren, wenn ihr sie [sic!] am Westwall begegnet!"
SLZ, 20.11.1939, S. 1.

20.–29.11.1939
Waschmaschinenvorführung.
Die Firma Dal-Pont veranstaltet im Sternbräu täglich drei Waschmaschinen-Vorführungen. Sie bietet ihren „selbsttätigen Haushalt-Waschappart" unter dem Namen „die automatische Waschfrau" an.
SVB, 20.11.1939, S. 8.
SVB, 23.11.1939, S. 7.
SVB, 27.11.1939, S. 8.
SLZ, 20.11.1939, S. 8.
SLZ, 23.11.1939, S. 6.
SLZ, 27.11.1939, S. 8.
SLZ, 28.11.1939, S. 8.

20.–26.11.1939
Lebensmittelkartenkalender.
Die Zeitungen veröffentlichen „Lebensmittelkartenkalender" über die Bezugsscheine für die kommende Woche.
SVB, 18.11.1939, S. 8.
SLZ, 18.11.1939, S. 11.

21.11.1939
Verhaftung von Georg Elser bekanntgegeben.
Der Reichsführer SS gibt bekannt, dass der unmittelbar nach dem Attentatsversuch auf Hitler im Bürgerbräukeller vom 8. November verhaftete Georg Elser die Tat am 14. November gestanden habe. Die Gestapo habe zudem „aufgeklärt", dass das Attentat vom ehemaligen NS-Politiker Otto Strasser organisiert und vom englischen Geheimdienst bezahlt worden sei. Am 23. November portraitieren die Zeitungen, einer Darstellung des „Völkischen Beobachters" folgend, Otto Strasser.
SVB, 22.11.1939, S. 1f.
SVB, 23.11.1939, S. 1f.
SVB, 24.11.1939, S. 1f.
SVB, 25.11.1939, S. 1f.
SLZ, 22.11.1939, S. 1f.
SLZ, 23.11.1939, S. 1f.
SLZ, 24.11.1939, S. 2f.

21.11.1939
Mundartdichter.
Franz Karl Ginzkey schreibt unter dem Titel „Stimme des Volkes" im SVB über Mundartdichtung.
SVB, 21.11.1939, S. 5.

21.11.1939
Vortrag Wagner.
Im Saal der Gauleitung spricht Pg. Wagner vor Angehörigen der Salzburger HJ und des BdM. „Er schilderte, wie es nach dem Weltkriege Jude und politisierende Kirche verstanden, die Errungenschaften der deutschen Rassenseele zu zerstören, gab packende Beispiele, wie durch Entartung der Kunst und Verunstaltung alten Brauchtums dem deutschen Volke der innere Halt genommen werden sollte." (zitiert nach SVB; Text in der SLZ leicht abweichend).
SVB, 23.11.1939, S. 5.
SLZ, 23.11.1939, S. 4.

21.–25.11.1939
Deutsche Hausmusik.
Die staatliche Hochschule Mozarteum veranstaltet anlässlich des Tages der Deutschen Hausmusik mehrere Veranstaltungen. Am 21. November findet im Wiener Saal eine Konzertstunde alter und neuer Hausmusik statt. Am selben Tag wird in einigen Häusern „Salzburger Musikliebhaber“ musiziert. Am 25. November findet im Großen Saal des Mozarteums eine Veranstaltung im Rahmen des Elternabends der Musikschule für Jugend und Volk statt. Diese wird am 27. November im SVB von H. Lenhart rezensiert.
Otto Kunz schreibt im SVB vom 20. November ein „Lob der Hausmusik“, Dr. Erich Valentin vom Mozarteum am 21. November in der SLZ „Musik ist Freude“.
Am 23. November findet in den Räumen des Obergaues für die Mitglieder des Gebiets- und Obergaustabes eine Hausmusikstunde mit der Musikschule für Jugend und Volk statt. (SVB, 24. November)
SVB, 18.11.1939, S. 6.
SVB, 20.11.1939, S. 4.
SVB, 22.11.1939, S. 5.
SVB, 23.11.1939, S. 4.
SVB, 24.11.1939, S. 5.
SVB, 27.11.1939, S. 6.
SLZ, 18.11.1939, S. 7.
SLZ, 20.11.1939, S. 4.
SLZ, 21.11.1939, S. 6.
SLZ, 22.11.1939, S. 6.
SLZ, 23.11.1939, S. 4.
SLZ, 24.11.1939, S. 4.
SLZ, 28.11.1939, S. 4.

22.11.1939
99. Geburtstag.
Frau Emilie Weizner feiert in Salzburg, im Asyl Riedenburg, ihren 99.Geburtstag. Sie ist die älteste Einwohnerin der Stadt.
SVB, 18.11.1939, S. 6.

22.11.1939
Exkursionen.
Die Zoologisch-Botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur veranstaltet im Sternbräu einen Lichtbilderabend mit Friedrich Mahler zum Thema „was lernen wir auf unseren Exkusionen?“
SVB, 1.12.1939, S. 5.

22.11.1939
Reicharbeitsdienst der Mädchen.
Das SVB berichtet von einem Besuch in einem Lager des weiblichen Reichsarbeitsdienstes. „A.K." reportiert, dass die Mädchen im Lager lernen würden „was der Wirtschaft nützt, was ihnen selber einmal als Hausfrauen und Müttern gut und nützlich ist".
SVB, 22.11.1939, S. 3.

22.11.1939
Salzburg an „erster Stelle".
Das SVB berichtet, dass der Gau Salzburg unter den „opferfreudigsten" des Landes sei. Bei der zweiten Reichsstraßensammlung habe Salzburg das Dreifache des Reichsdurchschnitts gespendet. Die SLZ titelt „Salzburg an der Reichsspitze".
SVB, 22.11.1939, S. 3f.
SLZ, 22.11.1939, S. 4.

22.11.1939
NSDAP Riedenburg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Riedenburg hält im Sternbraü einen Gemeinschaftsabend für die in ihrem Gebiet untergebrachten Geborgenen ab.
SVB, 23.11.1939, S. 5.

22.11.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Bei einem Schulungsabend der NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen spricht Gauredner Pg. Fiala über die „rassenpolitische Bedeutung des Krieges": „Der Redner führte aus, daß der Krieg der englisch-plutokratischen Kriegstreiber gegen die nationalsozialistische Rassenlehre gerichtet ist und diese Hetzer mit allen Mitteln eine Erstarkung und rassische Erneuerung des deutschen Volkes verhindern wollen."
SLZ, 27.11.1939, S. 6.

22.11.1939
Dienstauszeichnungen bei der Polizei.
Im Hof der Polizeidirektion werden Offizieren und Beamten der Schutzpolizei die Polizei-Dienstauszeichnungen verliehen. Es werden 18 Dienstauszeichnungen erster Stufe für 25jährige Dienstleistung (darunter an Major Rienaß), 42 Dienstauszeichnungen zweiter Stufe (18 Jahre Dienst) und 104 Dienstauszeichnungen dritter Stufe (8 Jahre Dienst) vergeben.
SVB, 23.11.1939, S. 5.
SLZ, 23.11.1939, S. 4.

22.11.1939
Fallschirmspringer-Vortrag.
Im Saal der Deutschen Arbeitsfront hält die Münchner Fallschirmspringerin und Segelfliegerin Lola Schröter einen Vortrag über ihre Erlebnisse.
SVB, 23.11.1939, S. 6.

22.11.1939
Anzeigen wegen Verdunkelung.
Wegen Übertretung der Verdunkelungsvorschriften wurden im September 72 Geschäftsinhaber (SVB), sowie 225 Wohnungsbesitzer angezeigt. Die Zeitungen weisen auf die Vorschriften hin.
SVB, 22.11.1939, S. 4.
SLZ, 21.11.1939, S. 3.

22.11.1939
„Habsburgische Wahnideen".
Wilhelm Müller, ständiger Mitarbeiter der SLZ in Brüssel, kommentiert die diplomatischen Bemühungen Otto Habsburgs: „Daß die Habsburger sich wiedereinmal als Handlanger der Reichsfeinde hergeben, spricht für sie. Sie haben längst jede Bindung zum Deutschtum verloren; was sich heute von ihnen in Paris, London und anderen westeuropäischen Städten herumtreibt, sind charakterlose Subjekte, die sich vom Gelde jüdischer Bankiers, englischer Imperialisten und französischer Chauvinisten aushalten lassen. Aber auch über ihre Pläne wie die ihrer Auftraggeber wird die Weltgeschichte hinweggehen."
SLZ, 22.11.1939, S. 3.

23.11.1939
„Sie haben ihren Meister gefunden!".
In einem Leitartikel kommentiert „A." die „Aufklärung" des Hitler-Attentats durch die Gestapo. Der Secret Service habe in der Gestapo seinen Meister gefunden: „Nicht umsonst ist in Deutschland die Volksaufklärung und Propaganda zu einer politischen Waffe erster Ordnung ausgebaut, nicht umsonst ist die Gestapo und ihr besonderer Sicherheitsdienst zu einem Präzisionswerkzeug gemacht worden. (…) Auf die weiteren Enthüllungen der Münchener Zusammenhänge und ihrer umfänglichen Vorgeschichte wird man daher gespannt sein dürfen. Es scheint sich bereits heute ein Cannae der Londoner Geheimdienst-Strategen anzukündigen – und darüber hinaus ein politischer Sieg Deutschlands, der sich seinen militärischen Erfolgen würdig an die Seite stellen wird. (…) Elser ist dabei eine ganz nebensächliche Erscheinung, ein bezahlter Schurke wie andere, - und auch Otto Strasser, zu dessen Charakterisierung gerade heute interessante Einzelheiten bekannt werden, kann ebenfalls nicht als allein- oder hauptverantwortlicher Organisator solcher ganz großer Verbrechen angesehen werden; da steckt mehr dahinter. Jene Imperialisten, die

ihren aus Terror und Gemeinheit erbauten Thron wanken sehen, haben sich nur geeigneter Werkzeuge zu bedienen verstanden, um diese Herrschaft noch einmal zu erhalten, indem sie den gefährlichsten Gegner kalt machten. Aber dieser Gegner lebt und er weiß genau woran er ist. Die Folgen werden die anderen zu spüren bekommen."

SVB, 23.11.1939, S. 1.

23.11.1939
„Entlarvt!".
Josef Mader kommentiert in der SLZ die „Aufklärung" des Attentats auf Hitler: „Ein Otto Straßer ist für den Intelligence Service genau so ein Werkzeug, wie es Otto Habsburg und Benesch für andere Instanzen des britischen Weltreiches sind. Die deutsche Polizei hat diese Zusammenhänge nun einwandfrei klargestellt und damit den Dank der ganzen Welt verdient. (…) Es ist wirklich nur der Vorsehung zu danken, daß der Führer dem gemeinen Mordanschlag nicht zum Opfer fiel und unser Volk vor einem unabschätzbaren Schaden bewahrt blieb."

SLZ, 23.11.1939, S. 1.

23.11.1939
Schisport-Programm.
Das Programm des Salzburger Schisports im Winter 1939/40 wird verlautbart. Im Mittelpunkt soll die Ausbildung von Jugendlichen stehen.

SLZ, 23.11.1939, S. 5.

23.11.1939
NSDAP Leopoldskron.
Die NSDAP-Ortsgruppe Leopoldskron versammelt die Politischen Leiter zu einem Appell.

SLZ, 28.11.1939, S. 6.

23.11.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen veranstaltet einen Appell mit Gauredner Pg. Körper, der über den „Nationalsozialismus" als „Weltanschauung" spricht.

SLZ, 29.11.1939, S. 5.

24.11.1939
Russischkurse.
Das Berufserziehungswerk der DAF bietet ab sofort auch Sprachkurse in Russisch an.

SVB, 24.11.1939, S. 3.

SLZ, 18.11.1939, S. 7.

24.11.1939
NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt hält im Sternbräu einen Gemeinschaftsabend für die in ihrem Gebiet untergebrachten Geborgenen ab.
SVB, 24.11.1939, S. 3.
SVB, 1.12.1939, S. 4.
SLZ, 24.11.1939, S. 5.
SLZ, 28.11.1939, S. 6.

24.11.1939
Gauleiter in Itzling.
Gauleiter Dr. Rainer referiert bei einer Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Itzling. Dabei spricht er über den „verderblichen Einfluß des Judentums“, das „seinen zersetzenden kapitalistischen Ungeist in das englische Volk gebracht“ habe.
SVB, 25.11.1939, S. 7.
SLZ, 24.11.1939, S. 5.

24.11.1939
Winterspiele 1940 fallen aus.
Deutschland gibt den Auftrag der Durchführung der Olympischen Winterspiele 1940 zurück.
SVB, 25.11.1939, S. 8.

24.11.1939
Stuböck verstorben.
Anna Stuböck, geb. Hauser, Witwe des Großkaufmanns Gustav Stuböck – Lack und Farbenfabrik, verstirbt im 63. Lebensjahr in Salzburg.
SVB, 24.11.1939, S. 4.
SVB, 25.11.1939, S. 12.

24.11.1939
NSDAP Lehen.
Bei einem Schulungsabend der NSDAP-Ortsgruppe Lehen spricht Pg. Dr. Amanshauser über das „altgermanische Brauchtum“.
SVB, 30.11.1939, S. 4.
SLZ, 24.11.1939, S. 5.
SLZ, 28.11.1939, S. 6.

24.11.1939
NS-Frauenschaft Schallmoos-West.
Die NS-Frauenschaft Schallmoos-West veranstaltet einen Gemeinschaftsabend mit Vortrag der Gaurednerin Pgn. Schlächter über die „Entwicklung des Deutschen Reiches“.
SLZ, 28.11.1939, S. 6.

25.11.1939
SA-Reitschule.
Dr. Estlof Merlingen berichtet im SVB über die Reitschule des SA-Reitersturmes 1/98 in Thumegg.
SVB, 25.11.1939, S. 3.

25.11.1939
Kriesch verstorben.
Adolf Kriesch, Besitzer des Hotels Germania, verstirbt in Salzburg im 59. Lebensjahr.
SVB, 25.11.1939, S. 7 und 12.

25.11.1939
Feldpost.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel des Soldaten Felix Holzermayr, der über die Freude des Empfangs von Post aus der Heimat schreibt.
SVB, 25.11.1939, S. 5f.

25.11.1939
Sonnwendbräuche.
Das SVB veröffentlicht einen Auszug eines Vortrages von Schulrat Karl Adrian aus der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde über „Sonnwendbrauch und Sonnwendglaube im Salzburgischen“.
SVB, 25.11.1939, S. 6.

25.11.1939
Aufruf zu Kleiderspenden.
NSV-Amtsleiter Erich Hilgenfeldt ruft die „deutsche Volksgemeinschaft“ zu Kleiderspenden zugunsten der „Volksdeutschen“ in Polen auf.
SVB, 25.11.1939, S. 7.

25.11.1939
Küßwetter verstorben.
Dr. Richard Edler von Küßwetter, Oberfinanzrat i.R., verstirbt in Salzburg. Er war Offizier im Ersten Weltkrieg und Beamter am Gebührenbemessungsamt der Finanz-Landesdirektion Salzburg.
SVB, 27.11.1939, S. 4.
SVB, 28.11.1939, S. 8.
SLZ, 27.11.1939, S. 8.

25.11.1939
Tagung der Kreisbauernschaften.
Im Landes-Ernährungsamt im Michael-Gaißmair-Hof (ehemals Neues Borromäum in Parsch) treffen die Stabsleiter der Kreisbauernschaften zusammen. Hauptstabsleiter Dr. Hans Baier und Landstabsleiter Dr. Andrä Heck sprechen über die Maßnahmen der „Erzeugerschlacht“.
SVB, 28.11.1939, S. 5.

25.11.1939
NSDAP Anif.
Die NSDAP-Ortsgruppe Anif veranstaltet beim Husarenwirt eine öffentliche Versammlung mit Lichtbildervortrag „Der Westwall“ und Redner Pg. Ernst Reitzner.
SLZ, 24.11.1939, S. 5.

25.11.1939
NSDAP Morzg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Morzg hält im Gasthof Blauer Stern eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Dr. Julius v. Poth ab.
SLZ, 24.11.1939, S. 5.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.

25.11.1939
NSDAP Siezenheim.
Die NSDAP-Ortsgruppe Siezenheim veranstaltet im Gasthof Nußbaumer eine öffentliche Versammlung mit Redner Pg. Ernst Steininger.
SLZ, 24.11.1939, S. 5.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.

26.11.1939
Wehrmacht im Kurhaus.
Im Städtischen Kurhaus bestreiten die Gefolgschaftsmitglieder der Wehrmacht ihre erste Veranstaltung für das Kriegs-Winterhilfswerk.
SVB, 27.11.1939, S. 4.

26.11.1939
NSKOV Neustadt.
Die NS-Kriegsopferversorgung, Abteilung Neustadt, hält im Hotel Wolf-Dietrich einen Abteilungsappell ab.
SLZ, 28.11.1939, S. 6.

26.11.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost veranstaltet gemeinsam mit NSV und NS-Frauenschaft im Gasthaus Zum Goldenen Löwen einen Gemeinschaftsnachmittag für die „Geborgenen“ aus Karlsruhe.
SVB, 1.12.1939, S. 4.
SLZ, 29.11.1939, S. 5.

26.11.1939
Jugendfilmstunde.
Im Lifka-Kino findet vormittags eine Jugendfilmstunde statt. Gezeigt wird der Film „Standschütze Bruggler“. Dieser habe den „Jungen und Mädels, die sich zahlreich eingefunden hatten, Einsatzbereitschaft und äußerste Pflichterfüllung vor Augen geführt“, so die SLZ.
SLZ, 27.11.1939, S. 4f.

27.11.1939
Reichskleiderkarte.
Im November wird analog zu den Lebensmittelkarten eine Reichskleiderkarte eingeführt. Für Kleidungsstücke ist je nach Stoffbedarf eine unterschiedliche Anzahl an Abschnitten einzulösen. Die Karte wird in der Stadt Salzburg ab 27. November ausgegeben, am 24. November werden die Ausgabestellen kundgemacht. Die Zeitungen berichten am 1. Dezember von der Ausgabe der 82.000 Kleiderkarten in der Stadt Salzburg. In neun Ausgabestellen sind 320 städtische Bedienstete beschäftigt, dazu kommen unterstützend 50 Lehrerinnen und Lehrer. Am 2. Dezember berichtet das SVB anekdotisch über die Abholung seiner Karten durch Otto Pflanzl. Er habe danach, auf die in der Reihe stehenden Leute deutend gesagt: „Da sieht ma wieda, wia die Salzburga die große Zeit verstehen. – Nämlich, durch Herumstehen!“
SVB, 15.11.1939, S. 3f.
SVB, 18.11.1939, S. 6.
SVB, 24.11.1939, S. 6.
SVB, 28.11.1939, S. 4.
SVB, 1.12.1939, S. 4.
SVB, 2.12.1939, S. 9.
SVB, 12.12.1939, S. 4f.

SLZ, 15.11.1939, S. 1f und 5.

SLZ, 17.11.1939, S. 5.

SLZ, 18.11.1939, S. 4.

SLZ, 24.11.1939, S. 7.

SLZ, 1.12.1939, S. 4.

27.11.1939

Verdunkelung von Fahrzeugen.

Da es im September 295 Anzeigen gegen Fahrzeugshalter wegen Verstößen gegen die Verdunkelungsvorschriften gab, wird im SVB auf die Vorschriften aufmerksam gemacht.

SVB, 27.11.1939, S. 3.

27.11.1939

NSKK Einwinterung.

Der NSKK bietet seine Hilfe bei der Einwinterung von Kraftfahrzeugen an.

SVB, 27.11.1939, S. 3.

SLZ, 28.11.1939, S. 4.

27.11.1939

Urlaub.

Der Reichsarbeitsminister verfügt, dass die Urlaubssperre mit 15. Jänner 1940 aufgehoben wird.

SVB, 27.11.1939, S. 4.

27.11.1939

Maske in Blau.

Die Zeitungen (Otto Kunz, SVB; Hubert Ritter, SLZ) rezensieren die Operettenaufführung von „Maske in Blau“ im Salzburger Stadttheater.

SVB, 27.11.1939, S. 5f.

SLZ, 27.11.1939, S. 4.

27.11.1939

Prozess gegen Fürst.

Der Prozess gegen Georg Fürst, einem Polizeiinspektor, der am Abend des 10. März 1938 den Teilnehmer einer nationalsozialistischen Kundgebung Karl Krieger verletzt haben soll, wird fortgesetzt und nach einer Zeugenvernehmung neuerlich vertagt. Am 21. Dezember wird Fürst zu acht Monaten schweren Kerkers verurteilt.

SVB, 28.11.1939, S. 7.

SLZ, 28.11.1939, S. 7.

SLZ, 21.12.1939, S. 5.

27.11.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt hält einen Schulungsabend im Gasthof Schmiedbauer ab.
SLZ, 24.11.1939, S. 5.

27.11.1939
Salzburgs Frauen.
Irmgard Anselmi berichtet über den freiwilligen Einsatz Salzburger Frauen im Rahmen der NS-Frauenschaft. 580 Frauen hatten sich auf den Aufruf der NS-Frauenschaft zu freiwilligen Hilfsdiensten gemeldet; sie betreuen Soldaten am Bahnhof, führen Sammlungen durch, etc.
SLZ, 27.11.1939, S. 5.

27.11.1939
Totenfeier Besl.
Die Totenfeier der NSDAP-Ortsgruppe Neustadt für Pgn. Anna Besl „gestaltete sich zu einer erhebenden Bekundung der deutschen Volksgemeinschaft“. Pg. Schäfer „würdigte“ die „Verdienste der Pgn. Besl als deutsche Mutter und vorbildliche illegale Kämpferin für die nationalsozialistische Idee“.
SLZ, 28.11.1939, S. 5.

27.11.1939
KdF im Krieg.
Bei der Sechsjahresfeier von „Kraft durch Freude“ erläutert Dr. Robert Ley die Aufgaben von KdF im Krieg. Seine Ansprache wird ausführlich zitiert.
SLZ, 28.11.1939, S. 3.

27.11.1939
Varietéabend in Plain.
Die DAF Abteilung „Kraft durch Freude“ veranstaltet einen Varietéeabend im Reichsautobahnlager Plain.
SVB, 2.12.1939, S. 7.
SLZ, 29.11.1939, S. 3.

27.11.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält im Saal der DAF einen Schulungsabend für die Politischen Leiter mit Vortrag von Pg. Dr. Helmut Amanshauser über „deutsches Weihnachtsbrauchtum“ ab.
SVB, 2.12.1939, S. 7.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.

28.11.1939
Kdf und die Kunst.
Josef Mader kommentiert in der SLZ unter dem Titel „Waffen der Lebensbejahung“ die Arbeit von „Kraft durch Freude“. Diese und die Reichskulturkammer hätten „als Organisationen der Volksgemeinschaft die Kunst und Kultur zum Volke und das Volk zu Kunst und Kultur geführt“.
SLZ, 28.11.1939, S. 3.

28.11.1939
„Englands Kriegsschuld“.
„Englands Kriegsschuld klar bewiesen“ titelt das SVB vom 28. November und bezieht sich dabei auf das englische „Blaubuch“, das keine Entlastung bringe, sondern daran scheitere. Die SLZ titelt mit „Selbstentlarvung Londons“.
SVB, 28.11.1939, S. 1-3.
SLZ, 28.11.1939, S. 1f.

28.11.1939
Festkonzert.
Zum 20. Todestag von Friedrich Josef Hummel, langjähriger Direktor des Mozarteums, findet im Großen Saal des Mozarteums ein Festkonzert statt. Otto Kunz schreibt im SVB vom 30. November einen biographischen Abriss über Hummel und rezensiert das Konzert.
SVB, 28.11.1939, S. 8.
SVB, 29.11.1939, S. 5.
SVB, 30.11.1939, S. 3.
SLZ, 28.11.1939, S. 4 und 8.
SLZ, 30.11.1939, S. 6.

28.11.1939
NSDAP Morzg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Morzg hält eine öffentliche Versammlung mit Lichtbildervortrag „Der Westwall“ im Gasthof Blauer Stern ab. Redner ist Pg. Franz Hlawna.
SLZ, 24.11.1939, S. 5.

28.11.1939
NSDAP Siezenheim.
Die NSDAP-Ortsgruppe Siezenheim führt den Film „Heimat“ vor.
SLZ, 24.11.1939, S. 5.

28.11.1939
NSDAP Leopoldskron.
Die NSDAP-Ortsgruppe Leopoldskron führt im Gasthof Marienbad den Film „Heimat“ vor.
SLZ, 24.11.1939, S. 5.

29.11.1939
Meldepflicht.
Wohnungswechsel, auch innerhalb der Stadt Salzburg, müssen innerhalb von 24 Stunden gemeldet werden.
SLZ, 29.11.1939, S. 3.

29.11.1939
Gauleiter beim BdM.
Gauleiter Rainer besucht mit Obergauführerin Resl Fais einen BdM-Sportlehrgang in der Gebietsführerschule Grödig.
SVB, 30.11.1939, S. 4.
SLZ, 30.11.1939, S. 7.

29.11.1939
Ballett im Stadttheater.
Zum zweiten Mal gastiert das „Romantische Ballett Peters Pawlini“ im Salzburger Stadttheater.
SVB, 30.11.1939, S. 5f.
SLZ, 30.11.1939, S. 6.

30.11.1939
Die Kreuzelschreiber.
Zum 100. Geburtstag von Ludwig Anzengruber führt das Salzburger Stadttheater die „zeitsatirische Bauernkomödie“ des „großen österreichischen Volksdichters“ auf. Hubert Ritter rezensiert in der SLZ, Reinhold Glaser im SVB.
SVB, 1.12.1939, S. 5.
SLZ, 1.12.1939, S. 6.

30.11.1939

Russland und Finnland.

Die sowjetische Armee beginnt mit dem Einmarsch in Finnland.

SVB, 1.12.1939, S. 1f.

SVB, 4.12.1939, S. 1.

SVB, 5.12.1939, S. 2.

SVB, 6.12.1939, S. 1f.

SVB, 8.12.1939, S. 1.

SLZ, 1.12.1939, S. 1f.

SLZ, 4.12.1939, S. 1.

SLZ, 5.12.1939, S. 2.

SLZ, 6.12.1939, S. 3.

SLZ, 8.12.1939, S. 1.

SLZ, 11.12.1939, S. 4.

SLZ, 12.12.1939, S. 2.

30.11.1939

Informationsveranstaltungen zum Milchbezug.

Zur neuen Milchbezugsregelung (siehe 1. Dezember 1939) finden in den Ortsgruppen der Stadt Informationsveranstaltungen statt.

SLZ, 30.11.1939, S. 4.

SLZ, 1.12.1939, S. 4.

30.11.1939

Gebert verlässt Landesregierung.

Im Zuge der Auflösung der Landesregierungen verlässt der bisherige Finanzreferent Dr. Erich Gebert eben diese und übergibt seine Geschäfte an die Reichsgaukämmerei unter der kommissarischen Leitung von Pg. Dr. Robert Lippert. Gebert bleibt weiterhin Gauwirtschaftsberater und Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer. Er wird am 30. November von Gauleiter Rainer, Regierungsdirektor Del-Negro und SS-Obersturmführer Kreiner (Adjutant des Gauleiters) in seinem Büro verabschiedet. Reichsgaukämmerer Lippert wird im SVB vom 5. Dezember portraitiert.

SVB, 20.11.1939, S. 6.

SVB, 1.12.1939, S. 5.

SVB, 5.12.1939, S. 3f.

SLZ, 20.11.1939, S. 5.

SLZ, 1.12.1939, S. 4.

Dezember 1939

Dezember 1939
Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht gibt Kriegsereignisse bekannt. Im Mittelpunkt steht ab Mitte Dezember die Luftschlacht vor England, sowie der U-Boot-Krieg, denen neben den Wehrmachtsberichten auch ausführliche Agenturberichte gewidmet werden.

SVB, 1.12.1939, S. 2.
SVB, 2.12.1939, S. 1.
SVB, 4.12.1939, S. 2.
SVB, 5.12.1939, S. 1.
SVB, 6.12.1939, S. 1.
SVB, 8.12.1939, S. 2.
SVB, 9.12.1939, S. 2.
SVB, 11.12.1939, S. 2.
SVB, 12.12.1939, S. 2.
SVB, 13.12.1939, S. 2.
SVB, 14.12.1939, S. 1.
SVB, 15.12.1939, S. 1.
SVB, 16.12.1939, S. 1.
SVB, 18.12.1939, S. 1.
SVB, 19.12.1939, S. 1.
SVB, 20.12.1939, S. 1.
SVB, 22.12.1939, S. 1.
SVB, 23.12.1939, S. 2.
SVB, 27.12.1939, S. 1.
SVB, 28.12.1939, S. 2.
SVB, 29.12.1939, S. 2.
SLZ, 1.12.1939, S. 3.
SLZ, 2.12.1939, S. 1.
SLZ, 6.12.1939, S. 1.
SLZ, 9.12.1939, S. 3.
SLZ, 12.12.1939, S. 3.
SLZ, 13.12.1939, S. 1.
SLZ, 14.12.1939, S. 3.
SLZ, 15.12.1939, S. 1.
SLZ, 16.12.1939, S. 1.
SLZ, 18.12.1939, S. 1.
SLZ, 19.12.1939, S. 1.
SLZ, 20.12.1939, S. 1.

SLZ, 21.12.1939, S. 1.

SLZ, 22.12.1939, S. 1.

SLZ, 27.12.1939, S. 1.

SLZ, 29.12.1939, S. 1 und 3.

SLZ, 30.12.1939, S. 1 und 9.

Dezember 1939
Eisernes Kreuz.
Mit dem Eisernen Kreuz werden ausgezeichnet die Salzburger Feldwebel Johann Steer, Oberjäger Ludwig Rüger, Flieger-Unteroffizier Karl Baumann, Jäger Ludwig Schreiber, (Rechter Läufer des SAK 1914), Unteroffizier Karl Preuner (Torhüter von SAK und nunmehr Polizei SV), Leutnant Alfons Moser, Junker Artur Sigmund, Hauptmann Rudolf Pallua-Gall, SS-Rottenführer Ernst Schlüter, Leutnant Josef Hueber, Wachtmeister Josef Schmidhuber und NSKK-Obertruppführer Alois Seitz.

SVB, 6.12.1939, S. 3f.

SVB, 9.12.1939, S. 6.

SVB, 11.12.1939, S. 5.

SVB, 15.12.1939, S. 5.

SVB, 20.12.1939, S. 4.

SVB, 21.12.1939, S. 4.

SVB, 22.12.1939, S. 4.

SLZ, 9.12.1939, S. 6.

SLZ, 11.12.1939, S. 5.

SLZ, 15.12.1939, S. 4.

SLZ, 21.12.1939, S. 4.

SLZ, 22.12.1939, S. 4.

SLZ, 23.12.1939, S. 7.

Dezember 1939
Verdunkelung.
Die Zeit der Verdunkelung wird im Dezember mit 16:15 Uhr bis 7:15 Uhr festgelegt.

SVB, 11.12.1939, S. 5.

Dezember 1939
Springenschmid ausgezeichnet.
Karl Springenschmid erhält in Berlin den vom NS-Lehrerbund vergebenen „Hilf-mit!“-Preis für Jugenderzählungen.

SVB, 15.12.1939, S. 5.

SVB, 16.12.1939, S. 9.

SLZ, 15.12.1939, S. 4.

Dezember 1939
Gestapo Salzburg.
SS-Sturmbannführer Regierungsrat Dr. Christmann, ein gebürtiger Münchner und Teilnehmer am NS-Putschversuch 1923, wird neuer Leiter der Gestapo Salzburg. Sein Vorgänger SS-Sturmbannführer Dr. Mildner ist nunmehr Leiter der Gestapo Chemnitz.
SVB, 21.12.1939, S. 4.
SLZ, 21.12.1939, S. 3.

Dezember 1939
DAF-Sportschulungskurs.
Einen Schulungskurs für Sport-Übungswarte eröffnet der Kreissportwart der DAF, Pg. Kaubisch im Saal der DAF. Die vierzig Teilnehmer werden sportlich acht Tage lang im Turnsaal des Reichsnährstandes (Parsch) von Pg. Rosenegger sowie den Sportlehrerinnen Laniek und Nettelbeck unterwiesen. Theoretische Vorträge gab Standort-Sportwart Lehr.
SVB, 23.12.1939, S. 7.

Dezember 1939
Betriebsappell für Frauen und Männer.
Der Betriebsobmann der Stadtgemeinde Salzburg, Pg. Hans Resch hält im Sitzungssaal des Stadtmagistrates Betriebsappelle für die weiblichen Angestellten (15. Dezember) und Arbeiterinnen (19. Dezember) ab. Dabei wurden neue Betriebsfrauenwalterinnen eingesetzt. Gaufrauenwalterin Pgn. Weißenbrunner spricht über „Einsatzbereitschaft und Einsatzpflicht der berufstätigen Frau zur Kriegszeit“ (SVB, 22. Dezember). Beim Betriebsappell für die männlichen Angestellten am 21. Dezember im Rathaus-Sitzungssaal hält DAF-Kreisobmann Pg. Deutner eine „begeisternde Ansprache“ (SVB, 23. Dezember).
SVB, 22.12.1939, S. 4.
SVB, 23.12.1939, S. 8.
SLZ, 22.12.1939, S. 7.
SLZ, 23.12.1939, S. 7f.

Dezember 1939
NSDAP Lehen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Lehen veranstaltet einen Gemeinschaftsnachmittag für die „Geborgenen“ aus den geräumten Gebieten in Westdeutschland.
SVB, 5.12.1939, S. 3.
SLZ, 5.12.1939, S. 5.

Dezember 1939
Wüstenrot.
Bei der Jubiläumszuteilung der Bausparkasse Wüstenrot erhielten 331 Bausparer 3.174.000 RM.
SLZ, 23.12.1939, S. 8.

Dezember 1939
Ernennungen bei der Polizei.
Dr. Hermann Ritter von Jedina wird zum Regierungsassessor und der Leiter der Polizeikasse, Wilhelm Schipporeit zum Polizei-Rentmeister ernannt. Zu Polizei-Oberwachtmeistern werden beim Kommando der Schutzpolizei ernannt: Hablig, Slatar, Temmel, Schmutterer, Sauseng, Stelzl, Mild, Humitsch, Ammer, Echl, Düh, Huber, Haider und Lanz.
SVB, 6.12.1939, S. 5.

Dezember 1939
Jaumann-Ausstellung.
Im Stadtmuseum wird zum Gedächtnis des Mozart-Schülers Rudolf Alfred Jaumann eine Ausstellung gezeigt.
SVB, 16.12.1939, S. 8-10.

Dezember 1939
Marine-Vortrag.
Im Rahmen des Deutschen Volksbildungswerkes der DAF hält Marine-Unteroffizier Ortswart Pg. Borovic aus Golling im Halleiner Schleichsaal einen Lichtbildervortrag.
SLZ, 19.12.1939, S. 5.

Dezember 1939
Salzburger Schiverein.
Der Salzburger Schiverein, im Winter 1938/39 aus dem Zusammenschluss der Schisektion des SAK 1914 und des Salzburger Schiklubs hervorgegangen, erhält nach organisatorischen Turbulenzen durch den Kriegsbeginn, eine neue Führung. Das Gausportamt überträgt Ing. Hans Schurich die Leitung des Vereines.
SVB, 23.12.1939, S. 12.

Dezember 1939
Rundfunkarbeitsgemeinschaft.
Der Gauhauptstellenleiter Rundfunk, Pg. Richard Haas wird über Verfügung des Reichsamtsleiters Rundfunk zum Gaubeauftragten der Deutschen Rundfunkarbeitsgemeinschaft des Gaues Salzburg der NSDAP ernannt.
SLZ, 11.12.1939, S. 5.

Dezember 1939
Hausmusik im LKH.
Die Gaufrauenwalterin in der DAF veranstaltet einen Hausmusikabend für die weibliche Gefolgschaft des Landeskrankenhauses.
SLZ, 16.12.1939, S. 9.

Dezember 1939
Geschenke für Betreute.
Die NSV-Ortsdienststelle Neustadt übergibt im Rahmen einer Feierstunde den Betreuten aus Westdeutschland Weihnachtspakete mit Spielsachen, Kleidungsstücken und Bäckereien für ihre Kinder.
SVB, 29.12.1939, S. 6.
SLZ, 23.12.1939, S. 10.

Dezember 1939
Stabsappell der SA.
Die SA-Gebirgsjäger-Brigade und die SS-Gebirgsjäger-Standarte 59 halten einen Stabsappell ab. Sturmbannführer Doppelmayr spricht über „den uns von England aufgezwungenen Krieg“. Anschließend wird ein Film vom Einmarsch deutscher Truppen in Salzburg 1938 und vom Hitler-Besuch gezeigt. Danach wurden Feldpostbriefe verlesen. Abschließend verleiht Kreisleiter Sturmbannführer Burggaßner an die SA-Führer Sturmbannführer Pflanzl, Sturmführer Haidenthaler und Obertruppführer Mayer, die im Sudetendeutschen Freikorps waren, die Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938.
SLZ, 8.12.1939, S. 4.

Dezember 1939
Archäologischer Vortrag.
Im Saal der DAF hält Karl Sinnhuber, Mitarbeiter des Amtes für Sippenforschung, einen Vortrag über die Ausgrabungen des Steinzeitdorfes „Dümm“ am Dümmersee nahe Osnabrück in Westfalen.
SVB, 9.12.1939, S. 7.
SLZ, 9.12.1939, S. 5.

Dezember 1939
Filmabend im Landesernährungsamt.
Die Betriebssportgemeinschaft des Landesernährungsamtes Alpenland veranstaltet im Kasino des Reichsnährstandes eine Filmabend mit einem Film über die Winterolympiade 1936 und zwei Leichtathletik-Filmen von Olympia in Berlin 1936.
SVB, 19.12.1939, S. 4.

Dezember 1939
Märchen und Sagen.
Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft für Deutsche Volkskunde und des Deutschen Volksbildungswerkes hält Dr. Helmut Amanshauser einen Vortrag über „Deutsche Märchen Salzburger Sagen“.
SVB, 16.12.1939, S. 10.

Dezember 1939
Kriegstagebuch.
An Salzburger Schulen wird ein Kriegstagebuch entweder Klassenweise oder von jedem Schüler einzeln geführt. In dem Heft sollen die Tagesereignisse – auch persönliche – verzeichnet werden. Zudem enthält es Landkarten.
SVB, 16.12.1939, S. 10.

Dezember 1939
Frauenschaftsappelle.
Gaufrauenschaftsleiterin Pgn. Marie Vogl hält in allen Kreisen des Gaues Groß-Schulungsappelle für alle Orts-, Zellen- und Blockfrauenschaftsleiterinnen ab. In der Stadt Salzburg nahmen 1.450 Frauen teil, in Hallein 400, in Markt Pongau (St. Johann) 450, in Zell am See 510 und in Tamsweg 160.
SVB, 9.12.1939, S. 7.
SLZ, 9.12.1939, S. 6.
SLZ, 15.12.1939, S. 5.

Dezember 1939
Matschl Gaubeauftragte.
Die Gaufrauenschaftsführerin des NSRL hat Pgn. Friedl Matschl zur Gaubeauftragten für Leibeserziehungen ernannt.
SVB, 12.12.1939, S. 4.

Dezember 1939
NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt versammelt die Politischen Leiter im Sternbräu zu einem Vortrag von Schulungsleiter Stadtamtmann Pg. Sepp Quell.
SLZ, 21.12.1939, S. 7.

1.12.1939
Milchmarkt-Regelung.
Die neue Milchmarkt-Regelung tritt in Salzburg in Kraft. Milcherzeuger haben die Milch bei Molkereibetrieben abzuliefern. Von dort wird sie an 80 Verteilstellen in der Stadt geliefert, wo sie von den Verbrauchern abzuholen ist. Damit werden die Bauern und Milchmeier aus dem direkten Verkauf ausgeschaltet. Die Konsumenten erhalten eine pasteurisierte, gereinigte und gekühlte Milch. Die Zeitungen veröffentlichen eine Liste der Milchverteilstellen. Bereits am 1. Dezember findet sich ein Erfahrungsbericht in der SLZ.
SVB, 29.11.1939, S. 3 und 6f.
SLZ, 29.11.1939, S. 3 und 6f.
SLZ, 1.12.1939, S. 4.

1.12.1939
Dienstschluss im Jungvolk.
Ab Dezember ist bis Februar spätestens um 18 Uhr Dienstschluss im Deutschen Jungvolk und im Jungmädelbund.
SLZ, 23.11.1939, S. 3.

1.12.1939
Indien.
Die Zeitungen widmen sich laufend den Unruhen in Indien.
SVB, 1.12.1939, S. 1.
SVB, 16.12.1939, S. 4.
SLZ, 1.12.1939, S. 1.
SLZ, 2.12.1939, S. 4.
SLZ, 5.12.1939, S. 1.

1.12.1939
Kommentar zu Umsiedlungen.
Heinz Bockhacker kommentiert in der SLZ die ausländische Presse zu den Umsiedlungsplänen Hitlers für die so genannten „Volksdeutschen“.
SLZ, 1.12.1939, S. 3.

1.12.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt hält einen Dienstappell im Hotel Meran ab.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.
SLZ, 4.12.1939, S. 6.

1.12.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält einen Amtswalterappell im Hotel Wolf Dietrich ab. Pg. Helm spricht über „Die politischen Methoden Englands“.
SLZ, 4.12.1939, S. 6.

1.12.1939
NSDAP Itzling.
Die NSDAP-Ortsgruppe Itzling hält eine öffentliche Versammlung mit Stoßtruppredner Pg. Hans Ebner aus München im Parteiheim ab. Ebner spricht über den „Existenzkampf des deutschen Volkes“ und „geißelte hiebei mit beißender Ironie die Nörgler und Meckerer, die in ihrer selbstsüchtigen Einstellung die großen Ziele des deutschen Volkes übersehen“.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.
SLZ, 9.12.1939, S. 9.

1.12.1939
NSDAP Lehen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Lehen hält einen Dienstappell im Gasthof Dietmann ab.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.

1.12.1939
NSDAP Neustadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt hält einen Schulungsabend im Saal der DAF ab.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.

1.12.1939
Neues Fürsorgerecht.
Mit 1. Dezember tritt eine zusätzliche Verordnung zum Fürsorgerecht in Kraft, die die Fürsorgeverbände verpflichtet, hilfsbedürftigen Rentnern der Invaliden-, Unfall- und Angestelltenversicherung und den Kriegsopfern bei der Bemessung des notwendigen Lebensunterhaltes eine Mehrleistung zu gewähren.
SLZ, 2.12.1939, S. 3f.

2.12.1939
Vergleich 1914-1939.
„A." vergleicht in einem SVB-Leitartikel die Situation zu Kriegsbeginn 1914 mit der aktuellen. Hatte es 1914 unterschiedliche Interessensgruppen gegeben, so habe die „nationalsozialistische Erziehungsarbeit" für den „geschlossenen Einsatz von 80 Millionen Menschen" gesorgt. Die „weltanschauliche Gleichrichtung der Nation" sei eine der „Grundvoraussetzungen des deutschen Wiederaufstieges". Der Autor lobt die deutschen Kriegsvorbereitungen und schließt: „Wir sind nicht mehr die von 1914, das werden alle Beteiligten jetzt zu spüren bekommen."
SVB, 2.12.1939, S. 1f.

2.12.1939
NSDAP Lehen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Lehen hält eine öffentliche Versammlung mit Lichtbildervortrag „Der Feldzug von 18 Tagen" mit Redner Pg. Ernst M. Reitzner im Gasthof Dietmann ab.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.

2.12.1939
NSDAP Maxglan-Süd.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Süd hält eine öffentliche Versammlung mit Stoßtruppredner Pg. Hans Ebner aus München im Gasthof Blauer Stern ab.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.
SLZ, 4.12.1939, S. 6.

2.12.1939
NSDAP Aigen-Elsbethen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen veranstaltet einen feierlichen Appell anlässlich der Ausgabe der vorläufigen grünen Mitgliedskarten.
SLZ, 5.12.1939, S. 5.

2.12.1939
Kriegerkameradschaft.
Beim Monatsappell der Kriegerkameradschaft Äußerer Stein-Parsch setzt Kamerad Schnöll seinen Vortrag über seine vier Jahre in russischer Kriegsgefangenschaft fort.
SVB, 14.11.1939, S. 5.

2.12.1939
Weihnachtsschau im Künstlerhaus.
Die Genossenschaft bildender Künstler Salzburgs eröffnet ihre diesjährige Weihnachtsschau im Künstlerhaus.
SVB, 4.12.1939, S. 5.
SVB, 6.12.1939, S. 5f.
SVB, 13.12.1939, S. 6.
SLZ, 1.12.1939, S. 6.
SLZ, 4.12.1939, S. 4.

2.12.1939
Aufnahmeuntersuchungen für SS.
Die Aufnahmeuntersuchungen für den Eintritt in die Schutzpolizei und Gendarmerie, sowie in die SS-Verfügungstruppe und SS-Totenkopfstandarte finden in der Stadt Salzburg in der Polizeikaserne am Rudolfsplatz statt.
SVB, 25.11.1939, S. 7.
SVB, 29.11.1939, S. 4.
SLZ, 29.11.1939, S. 3.

2.12.1939
„Schlag auf Schlag".
Theodor Wührer kommentiert in einem SLZ-Leitartikel die Erfolge der deutschen „Seekriegsführung" und den britischen „Blockadekrieg", der „nichts anderes" als ein „Raub deutscher Ausfuhrgüter" sei.
SLZ, 2.12.1939, S.1f.

2.12.1939
Lesung im Mozarteum.
Im Mozarteum liest der „Kriegsschriftsteller" P. C. Ettighofer aus seinen Werken.
SVB, 4.12.1939, S. 5.

2.12.1939
Bauvorhaben in Salzburg.
Die SLZ berichtet, „die Gauhauptstadt baut weiter". Nach Mitteilung des Rathhauses wird trotz Krieges weiterhin gearbeitet. Für die Straßensanierung seien 1939 670.000 RM eingesetzt worden. Nach Auflösung der Stadtbahn und Einführung der O-Busse im Juni 1940 sollen weitere Investitionen folgen. In Parsch werde derzeit an Wohnungen gebaut, in Itzling, Gnigl, Morzg und Leopoldskron sollen neue Siedlungen entstehen.
SVB, 2.12.1939, S. 14.
SLZ, 2.12.1939, S. 5.

3.12.1939
Familienabend.
Die Kriegerkameradschaft Maxglan-Riedenburg veranstaltet im Sternbräu einen Familienabend, zu dem auch Mitglieder anderer Kameradschaften und die „Gäste“ aus Westdeutschland geladen sind.
SVB, 8.12.1939, S. 5.
SLZ, 7.12.1939, S. 4.

3.12.1939
Rainer spricht zur HJ.
Gauleiter Dr. Rainer spricht im Lifka-Kino zur versammelten HJ.
SVB, 2.12.1939, S. 7.
SVB, 4.12.1939, S. 4.
SLZ, 2.12.1939, S. 5.
SLZ, 4.12.1939, S. 4.

3.12.1939
NSDAP Riedenburg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Riedenburg hält eine Schulung mit Redner Pg. Ingo Ruetz im Lichtspielhaus Maxglan ab.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.
SLZ, 7.12.1939, S. 6.

3.12.1939
2. Deutsche Feierstunde.
Die NSDAP Kreisleitung Salzburg und die DAF-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstalten im Salzburger Stadttheater die „2. Deutsche Feierstunde“ unter dem Motto „Der Aufstand der deutschen Seele im Mittelalter“. Orchester und Solisten des Stadttheaters, Chöre und Trommler der HJ zeigen die Reformation, die Bauernkriege und die Not des 30jährigen Krieges in Wort, Bild und Musik.
SVB, 4.12.1939, S. 5.
SLZ, 2.12.1939, S. 15.

3.12.1939
Handwerks-Tagung.
Im Vortragssaal der Gauwaltung der DAF findet die erste Arbeitstagung der Ortshandwerksmeister und Fachschaftswalter des Deutschen Handwerks in der DAF statt.
SLZ, 6.12.1939, S. 5f.

3.12.1939
Schi-Tagung.
Im Bischofssaal der Residenz findet eine Tagung der Gaufachwarte für Schilauf und der Mitarbeiter des Bereichsfachwartes statt. Den Vorsitz führt der stellvertretende Bereichsfachwart Albert Bildstein.
SVB, 4.12.1939, S. 6.
SLZ, 4.12.1939, S. 7.

4.12.1939
„Piratendämmerung".
Helmut Sündermann kommentiert in einem SLZ-Leitartikel die britischen Reaktionen auf den Kriegsverlauf, sowie deren Blockadepolitik, die er als „Raub fremden Eigentums" bezeichnet.
SLZ, 4.12.1939, S. 1.

4.12.1939
Günther einberufen.
Standartenführer Günther, Führer der SA-Standarte 59, Salzburg, tauscht „den braunen Waffenrock mit dem grauen Soldatenrock", was die „Männer der SA" mit „Stolz" erfülle. In Vertretung Günthers führt Bürgermeister SA-Standartenführer Dr. Lorenz die Standarte.
SLZ, 7.12.1939, S. 4.
SVB, 19.12.1939, S. 4.

4.12.1939
Lebensmittelkartenkalender.
Der Lebensmittelkartenkalender für die beginnende Woche.
SVB, 2.12.1939, S. 12.
SLZ, 2.12.1939, S. 9.

4.12.1939
Luftschutzübung.
Im Gebäude des Salzburger Staatsgymnasiums findet eine Luftschutzübung statt.
SLZ, 5.12.1939, S. 3.

4.12.1939
70 Jahre Alpenverein.
Der Deutsche Alpenverein Salzburg begeht in Anwesenheit von Gauleiter Rainer bei seiner Monatsversammlung im Mozarteum sein 70jähriges Bestehen.
SLZ, 5.12.1939, S. 3.

4.12.1939
NSDAP Itzling.
Die NSDAP-Ortsgruppe Itzling hält einen Schulungsabend mit Pg. Schäfer im Parteiheim ab. Schäfer spricht „über die Grundlagen der nationalsozialistischen Weltanschauung und verglich den jetzigen Kampf des deutschen Volkes mit dem des Lichts gegen die Finsternis, der schon im Sonnenrad der alten Germanen versinnbildlicht erscheint."
SLZ, 1.12.1939, S. 7.
SLZ, 9.12.1939, S. 9.

5.12.1939
Hofmann-Montanus verurteilt.
Der frühere Landesverkehrsamtsdirektor Hans Hofmann-Montanus muss sich wegen Veruntreuung vor dem Landgericht Salzburg unter Vorsitz von LGDir. Polaczek verantworten. Er habe von 1930-37 über unrechtmäßigen Bezug der Kanzleipauschale ohne Belege zumindest 6.895 Schilling veruntreut. Das Gericht verurteilt ihn in erster Instanz zu zwei Jahren schweren Kerker. Staatsanwalt (wegen zu geringem Strafausmaß) und Verteidigung (plädiert auf Freispruch) legen Nichtigkeitsbeschwerde ein.
SVB, 5.12.1939, S. 5.
SLZ, 5.12.1939, S. 5.

5.12.1939
NSDAP Riedenburg.
Die NSDAP-Ortsgruppe Riedenburg hält einen Dienstappell im Gasthof Riedenburg ab. Zu Gast sind Gauorganisationsleiter Pg. Feßmann und Kreisorganisationsleiter Pg. Watzinger.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.
SLZ, 9.12.1939, S. 9.

5.12.1939
Von Mackensen 90.
Zum 90. Geburtstag von Generalfeldmarschall August von Mackensen widmet ihm die SLZ eine Würdigung in einem Leitartikel von Josef Mader. Mackensen sei „dem nationalsozialistischen Deutschland immer ein Vorbild". Auch das SVB widmet Mackensen ein Porträt.
SVB, 5.12.1939, S. 2f.
SLZ, 5.12.1939, S. 1.

5.12.1939
Frauen in Hosen.
„W. Pfl." macht sich in der SLZ Gedanken um hosentragende Frauen. Was mag wohl der Grund für die Damen sein, Hosen zu tragen? Der Autor berichtet, auf Nachfragen auf die Wärme und vor allem auf gestopfte, unansehnliche Strümpfe, die so weiterverwendet werden könnten, hingewiesen worden zu sein, und äußert Verständnis: „Eigentlich (…) haben die Mädchen mit den Hosen doch nicht ganz so unrecht. (…) Schwups, Hosen drüber und die armen lädierten Strümpfe haben wieder Verwendung gefunden. Mit unserer männlichen Hosenehre hat das nichts zu tun. Warum soll man also die ‚Hosenträgerinnen' naserümpfend von der Seite anschielen, vorbeigehend die Mundwinkel verächtlich herabziehen? Ich glaube: nein. Aber – ein ‚Aber' hat jede Sache – wenn mal die Zeit der ‚Vier-Paar-Strumpf-Grenze' vorbei ist, dann, meine lieben Mädchen, kehrt zu den Röcken zurück! Ihr gefallt uns besser in ihnen, gar jetzt, wo die Mode kurzröckig geht. Ein Madl ohne Wadl – nichts für die Dauer!"
SLZ, 5.12.1939, S. 3.

6.12.1939
Porträt zweier Soldaten.
Das SVB porträtiert die beiden Salzburger Soldaten Feldwebel Johann Steer und Oberjäger Ludwig Rüger, die beide mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurden.
SVB, 6.12.1939, S. 3f.

6.12.1939
Reichsverteidigungsausschuss.
Der Reichsverteidigungsausschuss im Wehrkreis XVIII unter Vorsitz des Reichsverteidigungskommissars, Gauleiter Rainer, tritt im Chiemseehof zu seiner ersten Tagung zusammen.
SVB, 6.12.1939, S. 5.

6.12.1939
La Jana im Stadttheater.
Die Schauspielerin und Tänzerin La Jana hat im Salzburger Stadttheater einen Auftritt im Rahmen des Programms „Ein Meisterabend froher Unterhaltung". Hubert Ritter rezensiert für die SLZ. Otto Kunz ist im SVB begeistert: „Sie wirbelt dahin als Augenweide, die besticht und betört und den Tanz zum Taumel werden läßt. Die huldigenden Blicke der Zuschauer gelten den rassigen Bewegungen eines Revuesternes, der es zu einer kleinen Majestät auf der Leinwand gebracht hat."
SVB, 7.12.1939, S. 5f.
SLZ, 7.12.1939, S. 7.

6.12.1939
NSDAP Itzling.
Die NSDAP-Ortsgruppe Itzling hält einen Dienstappell im Parteiheim ab.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.

6.12.1939
NSDAP Gnigl.
Die NSDAP-Ortsgruppe Gnigl hält einen Schulungsabend im Schulhaus ab. Dazu erscheinen Kreisleiter Burggaßner und Kreiskassenleiter Gosriller.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.
SVB, 8.12.1939, S. 5.
SLZ, 9.12.1939, S. 9.

7.12.1939
In memoriam Eugen Müller.
Das Deutsche Schulvereinsorchester Salzburg veranstaltet im Vereinsheim der Salzburger Liedertafel im Mozarteum eine Gedächtnisstunde für den Gründer und Dirigenten des Orchesters, Studienrat Dr. Eugen Müller.
SVB, 8.12.1939, S. 6.
SLZ, 8.12.1939, S. 7.

7.12.1939
NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt hält eine öffentliche Versammlung mit Lichtbildervortrag „Der Feldzug von 18 Tagen“ mit Redner Pg. Ernst M. Reitzner im Gasthof Sternbräu ab.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.

7.12.1939
NSDAP Maxglan-Nord.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Nord hält einen Dienstappell im Gasthof Fuchswirt ab.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.

7.12.1939
NSDAP Schallmoos-West.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West hält einen Dienstappell im Hotel Wolf Dietrich ab.
SLZ, 1.12.1939, S. 7.

7.12.1939
„Konferenzgeschwätz“.
Theodor Wührer kommentiert in einem Leitartikel die britische Politik. Englands Regierung sei sich des „Ernstes ihrer Lage“ nicht bewusst: „Gewiß wird es noch ein langer Weg sein, bis England am Boden liegt. Deutschland ist weit davon entfernt zu glauben, daß die englischen Geldsäcke im Handumdrehen zu bewältigen sind. Aber darauf können sich Halifax, Churchill und ihre Genossen verlassen, daß wir sie ins Rollen bringen werden. Mit Konferenzen, von denen man heute glaubt, man könnte auf ihnen Deutschland diktieren, lockt man uns nicht. Heute, wo es Deutschland möglich ist, Englands Plutokratenherrschaft zu vernichten, denkt es schon gar nicht daran, sich dieses Ziel entgehen zu lassen.“
SLZ, 7.12.1939, S. 1f.

7.12.1939
„Ratloses Albion“.
„E“ kommentiert in einem SVB-Leitartikel die britische Politik. Den „Herren an der Themse“ werde es „langsam etwas ungemütlich“.
SVB, 7.12.1939, S. 1f.

7.12.1939
Antisemitische Karikatur.
Die SLZ veröffentlicht eine antisemitische Karikatur aus der Zeitschrift Kladderadatsch, die den englischen Kriegsminister Hore-Belisha bei einer „Altkleidersammlung“ zeigt. Bildtext: „Im Ghetto des englischen Kriegsministeriums. Belisha: ‚Nu geben Sie schon her! Was woll’n Sie haben for den alten Mantel! Ich kann machen ‚n armen Tommy ‚ne große Fraide damit!’“
SLZ, 7.12.1939, S. 2.

7.12.1939
Feldpostbrief aus dem Westen.
Das SVB druckt einen Feldpostbrief von E. Girardi, einem Salzburger Soldaten, stationiert in einem Lager im Rheinland.
SVB, 7.12.1939, S. 7.

8.12.1939
Lauterbacher in Salzburg.
Stabsführer Lauterbacher, Stellvertreter des Reichsjugendführers, trifft in Salzburg ein. Er wird am Bahnhof vom kommissarischen Gebietsführer Gauinspekteur Kaltner und dem Adjutanten des Gauleiters, SS-Obersturmführer Kreiner begrüßt. Im Chiemseehof tritt Lauterbacher mit Gauleiter Rainer zusammen.
SVB, 9.12.1939, S. 6.
SLZ, 9.12.1939, S. 5.

8.12.1939
Gaubildstelle.
Die Gaubildstelle Salzburg hat in ihrem bisher viermonatigen bestehen 90 Bildstreifen und 5.000 Bilder in ihr Archiv aufgenommen. Bisher wurden etwa 150 Lichtbildvorträge im Gau abgehalten. Am 8. Dezember veröffentlicht die SLZ Auszüge aus einem Gespräch mit dem Leiter der Gaubildstelle, Pg. Hubert Steyrer, der die Gaubildstelle als „wichtiges Glied der Aufklärungsarbeit der Partei" bezeichnet. Die Vortragsreihen handeln vom „Führer", vom „Deutschtum in aller Welt", vom „großdeutschen Heer", von der Marine und vom Segelflug. Die Bildstreifen tragen Titel wie „Die deutsche Not an Lebensraum", „Ein neues Europa", „Juden hetzen gegen Deutschland" und „Verrat an Europa". Die Gaubildstelle verfügt über zwei dutzend Projektoren, die von Rednern jeweils, ebenso wie eine Leinwand zum Vortrag mitgenommen werden, sofern die Ortsgruppe über keinen verfügt. Das SVB fasst am 13. Dezember die Tätigkeit der Gaubildstelle zusammen.
SVB, 13.12.1939, S. 5.
SLZ, 8.12.1939, S. 4.

8.12.1939
Verurteilung nach „Heimtücke"-Gesetz.
Otto Schlusche, ehemaliger Besitzer des Cafes Lohr, wir zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt. Er habe am 2. September vor der Dreifaltigkeitskirche in einem Gespräch mit Bekannten eine Bemerkung gemacht, die „den Führer verunglimpfte". Nach einer Anzeige war Schlusche am 16. September verhaftet und sein Geschäft gesperrt worden. Staatsanwalt Dr. Stainer sah den Tatbestand erfüllt: „die Äußerungen sind böswillig, gehässig, hetzerisch und auch geeignet gewesen, Einrichtungen des Staates verächtlich zu machen. Schlusche mußte damit rechnen, daß seine Äußerungen in die Öffentlichkeit dringen würden. Es ist verständlich, daß eine deutsche Volksgenossin sich über eine solche Äußerung empört und ihrer Empörung auch anderen gegenüber Ausdruck gibt. Aus den Äußerungen Schluches – der als Körperbeschädigter übrigens felddienstuntauglich ist – geht einwandfrei hervor, daß er ein Gegner der Partei, ja ein Feind des Staates ist." Verteidiger Dr. Ludwig Buchal kritisierte das Gesetz und, so die SLZ, „verstieg sich dazu, die Weitergabe der Äußerung könne man geradezu als ‚Denunziation' bezeichnen (!)." Das Gericht folgte dem Antrag der Staatsanwaltschaft. „Erschwerend war die unglaublich niedrige Gesinnung, die in der Äußerung zum Ausdruck kam, die sich gegen die Person des Führers gerichtet hat, und daß sie in Kriegszeiten geschah. Im Gegensatz zur Verteidigung nahm der Gerichtshof mit Recht an, daß es nur dem gesunden Volksempfinden entspricht, in diesem Falle eine strenge Strafe zu verhängen."
SLZ, 8.12.1939, S. 5f.

8.12.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt im Gasthof Schmidbauer mit Redner Pg. Werner Körper.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.
SLZ, 11.12.1939, S. 6.

8.12.1939
NSDAP Schallmoos-West.
Dienstappell der NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West im Hotel Wolf Dietrich.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.

9.12.1939
Bunter Abend im Festspielhaus.
Die Betriebsfeierabendgruppen der zivilen Gefolgschaft der DAF, Abteilung Wehrmacht halten einen bunten Abend für die zivilen Beschäftigten der Wehrmacht im Stadtsaal des Festspielhauses ab. Der Abend wurde vom Standort-KdF-Wart Pg. Zincke organisiert.
SVB, 15.12.1939, S. 5.
SLZ, 11.12.1939, S. 5.

9.12.1939
Feldpost von Springenschmid.
Die SLZ veröffentlicht einen Feldpostbrief von Karl Springenschmid von der Westfront.
SLZ, 9.12.1939, S. 1f.

9.12.1939
Luftschutzmaßnahmen.
Die Polizei überprüft die Luftschutzmaßnahmen in der Staatsgewerbeschule am Rudolfskai.
SLZ, 12.12.1939, S. 4.

9.–10.12.1939
Kindergärtnerinnen-Schulung.
Die NSV-Kindergärtnerinnen der Kreise Salzburg und Hallein kommen zu einer Wochenendschulung im Gasthof Zum römischen Keller zusammen. Die fachliche Schulung leitet die Gaureferentin für Kindertagesstätten, Pgn. Seidler.
SVB, 13.12.1939, S. 5.

10.12.1939
Opfersonntag.
Am Opfer- oder Eintopfsonntag dürfen in Gaststätten zwischen 10 und 17 Uhr folgende Gerichte angeboten werden: Kohlsuppe mit Kartoffeln und Fleischeinlage, Pichelsteiner Fleisch, Mohrrübeneintopf mit Rindfleischeinlage, Gemüsegericht nach Wahl oder vegetarisch als „landsmannschaftliches Gericht“. Am 7. Dezember blicken SLZ und SVB auf die Ergebnisse der letzten Opfersonntage zurück und appellieren an die Leser, dafür zu sorgen, dass Salzburg auch diesmal an der „Spitze“ der Gaue stehen wird. Am 12. Februar werden als Sammlungsergebnis 34.866 RM (Kreis Salzburg) bzw. 60.329 RM (Gau) gemeldet.
SVB, 7.12.1939, S. 4.
SVB, 8.12.1939, S. 4.
SVB, 9.12.1939, S. 6.
SVB, 12.12.1939, S. 3f.
SLZ, 1.12.1939, S. 4.
SLZ, 7.12.1939, S. 4.
SLZ, 9.12.1939, S. 5.
SLZ, 12.12.1939, S. 1.

10.12.1939
NS-Reichskriegerbund.
Im Großen Saal des Mozarteums feiert der Salzburger NS-Reichskriegerbund sein einjähriges Bestehen.
SVB, 11.12.1939, S. 5.
SLZ, 12.12.1939, S. 5.

10.12.1939
Feierstunde NSDAP Lehen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Lehen hält ihre erste Feierstunde ab. Organisiert wurde sie vom Ortsgruppenschulungsleiter Pg. Schweiger in seiner Eigenschaft als örtlicher Beauftragter der Arbeitsgemeinschaft für art- und zeitgemäße Lebensführung.
SLZ, 14.12.1939, S. 6.

10.12.1939
Jugend und Buch.
Reichsjugendführer Baldur von Schirach spricht in einer Feierstunde „Jugend und Buch“ von Kattowitz aus über alle deutschen Sender. Gleichzeitig finden im ganzen Reichsgebiet Feierstunden statt, bei denen in Anschluss an die Übertragung der Rede Dichter vor der Jugend lesen. In der Stadt Salzburg finden vier solcher Feierstunden statt. Im Mirabell-Tonkino liest Mirko Jelusich für die HJ. Für DJ, BdM und JM lesen in Parallelveranstaltungen Schauspieler des Salzburger Stadttheaters: Manfred Gunther, Dr. Migge und Eva Moschigg.
SVB, 9.12.1939, S. 3.
SVB, 11.12.1939, S. 2f und 4.
SLZ, 9.12.1939, S. 4.
SLZ, 11.12.1939, S. 4.

10.12.1939
Verleihung SA-Wehrabzeichen.
Auf dem Mozartplatz findet eine Verleihung von SA-Wehrabzeichen an 150 SA-Führer und -Männer und an 25 Offiziere und Angestellte der Wehrmacht statt. Die Verleihung wird von SA-Oberführer Glück vorgenommen.
SVB, 9.12.1939, S. 6.
SVB, 11.12.1939, S. 5.
SLZ, 9.12.1939, S. 5.
SLZ, 11.12.1939, S. 5

10.12.1939
Sektionentag des Alpenvereines.
Der Salzburger Sektionentag des Alpenvereins wurde von 25 Zweigen des Deutschen Alpenvereines aus Salzburg, Bayern und „Oberdonau“ beschickt.
SLZ, 12.12.1939, S. 7.

10.12.1939
Luftschutzkurs.
In Elsbethen läuft ein Luftschutzschulungskurs an.
SLZ, 16.12.1939, S. 7.

11.12.1939
Hausmusikabend.
Die Gaufachgruppenwalterin für die Fachgruppe Hausgehilfen in der DAF veranstaltet einen Hausmusikabend für Hausgehilfinnen unter Leitung von Pg. Tobi Reiser mit einem Vortrag von Pg. Dr. Erich Valentin.
SLZ, 15.12.1939, S. 5.

11.12.1939
Dornröschen.
Hubert Ritter rezensiert in der SLZ eine Märchenaufführung im Salzburger Stadttheater.
SLZ, 11.12.1939, S. 4

11.12.1939
Preistreiberei.
Die Preisüberwachungsstelle Salzburg bestraft einen Möbelhändler wegen Verstößen gegen die maximale Handelsspanne mit einem Bußgeld von 1500 RM.
SLZ, 11.12.1939, S. 5.

11.12.1939
Englische „Kriegsschuld".
Neue tschechische Dokumente werden veröffentlicht, die eine Kriegsschuld Englands beweisen sollen.
SVB, 11.12.1939, S. 2.
SLZ, 11.12.1939, S. 3.

11.12.1939
Lebensmittelkartenkalender.
Der Lebensmittelkartenkalender für die beginnende Woche.
SVB, 11.12.1939, S. 7.
SLZ, 9.12.1939, S. 8.

11.12.1939
NSDAP Altstadt.
Dienstappell der NSDAP-Ortsgruppe Altstadt im Sternbräu.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.

11.12.1939
NSDAP Innere Stadt.
Dienstappell der NSDAP-Ortsgruppe Innere Stadt im Gasthof Zum Elefanten.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.

11.12.1939
NSDAP Itzling.
Schulungsabend der NSDAP-Ortsgruppe Itzling im Parteiheim. Pg. Dr. Wassermann spricht über „Rassenpolitik".
SLZ, 8.12.1939, S. 6.
SLZ, 14.12.1939, S. 6.

12.12.1939
Deutsches „Weißbuch“.
Das deutsche Außenministerium veröffentlicht ein „Weißbuch“ mit dem Titel „Dokumente zur Vorgeschichte des Krieges“, das die „Kriegsschuld“ Englands beweisen soll.
SVB, 13.12.1939, S. 1.
SLZ, 13.12.1939, S. 1f.
SLZ, 14.12.1939, S. 1f.

12.12.1939
NSDAP Gnigl.
Öffentliche Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Gnigl im Gasthof Kendl mit Redner Pg. Werner Körper.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.

12.12.1939
NSDAP Schallmoos-Ost.
Schulungsabend der NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost im Hotel Wolf Dietrich. Gauschulungswalter Pg. Weißker spricht über den „Lebenskampf des deutschen Volkes“.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.
SLZ, 22.12.1939, S. 7.

12.12.1939
Reinhardt in Salzburg.
Staatssekretär Reinhardt trifft in Salzburg ein und residiert im Österreichischen Hof. Er referiert im Rahmen eines zehntägigen Kurses für 500 Finanzbeamte.
SVB, 18.12.1939, S. 5.
SLZ, 13.12.1939, S. 4.
SLZ, 15.12.1939, S. 4.

13.12.1939
SA-Sprechstunde.
Die SA-Gebirgsjäger-Standarte 59 gibt bekannt, dass „Frauen und Bräute“ eingerückter Kameraden jeden Montag und Freitag zwischen 13:00 und 15:00 Uhr für Auskünfte und in familiären Angelegenheiten vorsprechen können.
SVB, 13.12.1939, S. 6.

13.12.1939
Weibliche Amtsbezeichnungen.
Die Deutsche Reichspost führt für weibliche Angestellte weibliche Amtsbezeichnungen ein.
SVB, 13.12.1939, S. 6.

13.12.1939
NSDAP Neustadt.
Dienstappell der NSDAP-Ortsgruppe Neustadt im Gablerbräu. Einer der Tagesordnungspunkte ist die für 17. Dezember vorgesehene Feier zur Ausgabe der Mitgliedskarten.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.
SLZ, 15.12.1939, S. 5.

13.12.1939
NSDAP Nonntal.
Dienstappell der NSDAP-Ortsgruppe Nonntal im Nonntaler Wirt. Es sprechen die Sachbearbeiter der Ortsgruppe, etwa Kassenverwalter Pg. Schlager.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.
SLZ, 21.12.1939, S. 1.

13.12.1939
Gaufilmstelle in Kaprun.
Die SLZ berichtet mit Fotos von einem Besuch der Gaufilmstelle bei einem Arbeitslager in Grubbach im Kapruner Tal. Nach Transport der Gerätschaften per Seilbahn wird im Gemeinschaftsraum des Lagers der Ufa-Film „Frau Sixta“ gezeigt.
SLZ, 13.12.1939, S. 6.

13.–15.12.1939
Mitgliederkarten für Schallmoos.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost verteilt ihre Mitgliedskarten im Rahmen von drei Versammlungen.
SLZ, 19.12.1939, S. 5.

13.–17.12.1939
Varieté für die Wehrmacht.
Das von der DAF organisierte Varietè-Programm für die Wehrmacht wird im Stadtsaal des Festspielhauses an fünf Abenden aufgeführt.
SVB, 15.12.1939, S. 5.
SVB, 16.12.1939, S. 9.
SLZ, 15.12.1939, S. 4.

14.12.1939
NSDAP Maxglan-Süd.
Dienstappell der NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Süd im Gasthof Blauer Stern.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.

14.12.1939
NSDAP Itzling.
Öffentliche Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Itzling im Parteiheim mit Lichtbildervortrag „Der Feldzug von 18 Tagen“ mit Redner Pg. Ernst Reitzner.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.

14.12.1939
NSDAP Nonntal.
Öffentliche Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Nonntal im Schanzlkeller mit Lichtbildervortrag „Der Feldzug von 18 Tagen“ mit Redner Pg. Hubert Steyrer.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.
SLZ, 22.12.1939, S. 7.

14.12.1939
NS-Frauenschaft Neustadt.
Im Rahmen des Gemeinschaftsabends der NS-Frauenschaft Neustadt werden die Mitglieder in das Brauchtum der „Ahnen“ rund um die Wintersonnenwende eingeführt.
SLZ, 16.12.1939, S. 9.

14.12.1939
NS-Frauenschaft Lehen.
Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft Lehen im Gasthof Dietmann.
SLZ, 22.12.1939, S. 7.

14.12.1939
Ludwigs-Fernsicht.
Die Ludwigs-Fernsicht am Schartentor des Mönchsberges wurde freigelegt. Die Stadtgemeinde entfernte im Einvernehmen mit Grundbesitzer Richard Spängler den Baumbestand unterhalb der Fernsicht. Dr. Friedrich Breitinger schreibt dazu im SVB einen historischen Artikel zum Schartentor.
SVB, 14.12.1939, S. 4f.
SLZ, 14.12.1939, S. 3.

14.12.1939
Kammermusik.
Die Zeitungen rezensieren den dritten Kammermusikabend der Stiftung Mozarteum mit dem Fiedel-Trio aus München.
SVB, 14.12.1939, S. 6.
SLZ, 14.12.1939, S. 7.

14.12.1939
Jüdische Autoren.
„H.K." berichtet in der SLZ, in der Auslage einer Salzburger Buchhandlung Bücher von Börne (Löb Baruch) und Moritz Saphir entdeckt zu haben.
SLZ, 14.12.1939, S. 3.

14.12.1939
Chorfeier.
Der Salzburger Sängerkreis veranstaltet im Mozarteum eine Chorfeier für das Kriegs-Winterhilfswerk.
SVB, 16.12.1939, S. 8.
SLZ, 18.12.1939, S. 5.

14.12.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt hält einen Gemeinschaftsabend im Gasthof Schmidbauer mit Vortrag der Abteilungsleiterin für Kultur und Erziehung, Pgn. Kaut, über „Art und Brauch zur Weihnachtszeit" ab.
SLZ, 21.12.1939, S. 7.

15.12.1939
Umgang mit Kriegsgefangenen.
Unter dem Titel „Kriegsgefangenen mit Vorsicht begegnen!" erscheint im SVB neuerlich ein Artikel, der auf den „richtigen" Umgang mit Kriegsgefangenen aufmerksam macht. Gewarnt wird insbesondere von „Schwazhaftigkeit und Vertrauensseligkeit", denn manche Kriegsgefangene würden für den „Feind" spionieren, vor „Sabotage". sowie dem „Feindkampf gegen die deutschen Sitten- und Moralbegriffe", durch die Verführung deutscher Frauen. Im Ersten Weltkrieg hätten die Kriegsgefangenen auch die Revolution vorbereitet. Am 16. Dezember erscheint ein ähnlicher Beitrag, „Feind bleibt Feind!" in der SLZ.
SVB, 15.12.1939, S. 3.
SLZ, 16.12.1939, S. 6.

15.12.1939
Orchesterkonzert für die Jugend.
Otto Kunz rezensiert ein Orchesterkonzert des Mozarteumsorchesters veranstaltet von HJ und dem Werk „Jugend zur Kunst“. Hubert Ritter rezensiert in der SLZ.
SVB, 15.12.1939, S. 5.
SLZ, 16.12.1939, S. 4.

15.12.1939
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt im Gasthof Schmidbauer mit Redner Pg. Franz Krotsch, der über den „Krieg und die Kleinigkeiten des Alltags“ spricht.
SLZ, 8.12.1939, S. 6.
SLZ, 15.12.1939, S. 5.
SLZ, 22.12.1939, S. 7.

15.12.1939
„Führer, Feldherr und Soldat“.
Josef Mader schreibt in der SLZ über das Buch „Auf den Straßen des Sieges“ von Reichspressechef Dr. Otto Dietrich und seinen Mitarbeitern Helmut Sündermann, Wilfrid Bade, Günther d’Alquen und Heinz Lorenz über die „Erlebnisse mit dem Führer in Polen“.
SLZ, 15.12.1939, S. 3.

15.12.1939
Vortrag Stejskal.
Im Rahmen der Kulturabende des Deutschen Volksbildungswerkes hält Dr. Stejskal einen Vortrag über die „Bestrebungen der Machtpolitik Englands“.
SVB, 16.12.1939, S. 10.

15.12.1939
Kriegsschwestern.
Im Landeskrankenhaus Salzburg erhalten zwölf DKR-Schwestern des Mutterhauses ihre Schwesterndiplome. Es sind dies die ersten Schwesternschülerinnen der „Ostmark“, die die neue staatliche Krankenpflegeprüfung abgelegt haben.
SVB, 20.12.1939, S. 3.
SLZ, 20.12.1939, S. 3.

16.12.1939
Öffentliche Versammlung.
Gauleiter Dr. Rainer spricht im Großen Saal des Mozarteums. Die „massenhaft“ besuchte Veranstaltung bildet den Abschluss der Versammlungswelle im Gau Salzburg seit Kriegsbeginn. Entsprechend sind die Spitzen von Partei und Formationen anwesend. Für Rainer selbst ist es die 40. Kriegsversammlung. Er schließt seine Rede mit: „Mit Ruhe und Zuversicht können wir in das neue Jahr gehen, denn wir können uns auf unseren Führer verlassen. Der Führer sehnt sich danach, das große Werk des Friedens für das deutsche Volk den kommenden Generationen zu hinterlassen. Er hat diesen Kampf auf sich genommen, weil er weiß, worum es sich handelt, und weil er sich auf sein Volk, auf seine Mitarbeiter verlassen kann. Unter Führung dieses großen Deutschen hat das Volk seinen Aufschwung erlebt. Es hat als junges Volk den Waffengang angetreten, und es ist stolz, auf seine Schultern diese große Last zu nehmen. Der Sieg in diesem Kampf wird das Reich weiter festigen und das Werk des Führers, einen nationalsozialistischen Volksstaat aufzubauen, vollenden helfen. Durch den Sieg wird das Leben der Kinder und Kindeskinder gesichert und der ewige Bestand des germanischen Reiches, des deutschen Volkes, gegeben sein.“
SVB, 16.12.1939, S. 9.
SVB, 18.12.1939, S. 1f.
SLZ, 15.12.1939, S. 5.
SLZ, 16.12.1939, S. 1.
SLZ, 18.12.1939, S. 3.

16.12.1939
„Bewährung des Sozialismus“.
Josef Mader lobt in seinem SLZ-Leitartikel den „deutschen Sozialismus“, der „das Ziel des Angriffes kapitalistischer Lords und jüdischer Kapitalisten“ sei.
SLZ, 16.12.1939, S. 1f.

16.12.1939
Baustelle Kaprun.
Das SVB berichtet von den Bauarbeiten in Kaprun, vom „Fensterstollen“ in Grubbach.
SVB, 16.12.1939, S. 3.

16.12.1939
Kasernen-Richtfest.
Mit dem Richtfest bei einem Kasernen-Neubau im Salzburger Land wird das erste „Groß-Richtfest in der neuen Ostmark“ begangen. Der Kasernenbau sei vorbildhaft für künftige Bauten. Ing. Patzelt von der Bauleitung sieht die Anlage als „Schmuck der Gegend“ (SVB).
SVB, 18.12.1939, S. 3.
SLZ, 18.12.1939, S. 5.

16.12.1939
Hofmusikus Spitzeder.
SVB und SLZ veröffentlichen einen Vortrag von Dr. Friedrich Breitinger in der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde über den Hofmusikus Franz Anton Spitzeder.
SVB, 16.12.1939, S. 7.
SLZ, 16.12.1939, S. 6.

16.12.1939
Gesundheitsüberwachung.
Die SLZ berichtet über die Gesundheitsüberwachung durch das Schulhygienische Institut in der Hofstallgasse. Jährlich werden die Schülerinnen und Schüler untersucht.
SLZ, 16.12.1939, S. 6f.

16.12.1939
Linzer Operngastspiel.
Otto Kunz rezensiert das Gastspiel der Linzer Oper im Salzburger Stadttheater mit „Cavalleria rusticana“.
SVB, 16.12.1939, S. 7f.
SLZ, 16.12.1939, S. 4.

16.12.1939
Begünstigte des WhW.
Gaubeauftragter Aufschnaiter gibt bekannt, dass vom Kriegs-Winterhilfswerk die Bedürftigen, die Kleinrentner, der Blindenverband und die Armen in den Versorgungshäusern unterstützt würden.
SVB, 16.12.1939, S. 9.
SLZ, 16.12.1939, S. 4.

16.12.1939
Geschichte des Weihnachtsbaumes.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Dr. Helmut Amanshauser über den „Lebensbaum im Brauchtum“.
SLZ, 16.12.1939, S. 5.

16.12.1939
Feldpostbrief.
Die SLZ veröffentlicht den Feldpostbrief des Kradfahrers Sepp Salzberger, der nach Abschluss des „Polenfeldzuges“ schreibt: „Der stärkste Antrieb aber war das Bewußtsein, für unser Reich und seinen Führer kämpfen zu dürfen.“
SLZ, 16.12.1939, S. 9.

16.12.1939
„Julfeier“ Heeresbekleidungsamt.
Die Gefolgschaft des Heeresbekleidungsamtes veranstaltet eine „Julfeier“ für die Kinder der Gefolgschaft.
SLZ, 20.12.1939, S. 3.

16.12.1939
Wehrbezirkskommando.
Das Wehrbezirkskommando Salzburg hält im Großen Saal des Hotels Österreichischer Hof seine Weihnachtsfeier ab.
SLZ, 22.12.1939, S. 4.

16.12.1939
Gefolgschaftshaus Rauchmühle.
Die Rauchmühle eröffnet ihr neues Gefolgschaftshaus in Lehen. Die Eröffnungsansprache hält der Beauftragte der DAF, Pg. Satl.
SVB, 19.12.1939, S. 5.

16.12.1939
„Um Blut und Boden“.
Carl Hans Watzinger schreibt im SVB über die gesammelten Reden und Aufsätze von Reichsbauernführer R. Walther Darré.
SVB, 16.12.1939, S. 13.

16.12.1939
Heeres-Zeugamt.
Das Heeres-Zeugamt Freilassing hält einen Gefolgschaftsabend im Kasino des Reichsnährstandes in Parsch ab.
SLZ, 18.12.1939, S. 5.

16.12.1939
HJ-Fahne am Kapuzinerkloster.
Am Kapuzinerkloster, das nunmehr „Trompeter-Schlößl“ genannt wird, wird im Beisein von Obergauführerin Resl Fais die HJ-Fahne gehisst. Im Trompeter-Schlößl soll die neue Führerinnenschule des BdM-Obergaues untergebracht werden.
SLZ, 23.12.1939, S. 10f.

16.–17.12.1939
Reichsstraßensammlung.
Die dritte Reichsstraßensammlung für das Kriegs-Winterhilfswerk wird von der HJ durchgeführt. Auf der Staatsbrücke sammelt dabei die Marine-HJ als „Prisenkommando“. Die Spender erhalten Holzfiguren: Weihnachtsmänner, Schneemänner, Rauchfangkehrer, Wursteln, Nußknacker, Engel, Jäger, Schusterbuben und Soldaten. Sonntag vormittags gibt Gauleiter Rainer einen Empfang für die HJ in der Residenz. Die Abschlussveranstaltung bildet ein heiterer Abend der Pimpfe und Jungmädel im Großen Saal des Mozarteums. Als Ergebnis der Straßensammlung werden am 19.12. 63.067 RM (Gau) bzw. 35.300 RM (Kreis Salzburg) gemeldet und wird am Tag darauf auf 64.147 bzw. 38.091 RM korrigiert.
SVB, 11.12.1939, S. 4f.
SVB, 13.12.1939, S. 4f.
SVB, 15.12.1939, S. 4.
SVB, 16.12.1939, S. 9.
SVB, 18.12.1939, S. 3f.
SVB, 19.12.1939, S. 4.
SVB, 20.12.1939, S. 4.
SLZ, 9.12.1939, S. 4.
SLZ, 11.12.1939, S. 5.
SLZ, 13.12.1939, S. 4.
SLZ, 14.12.1939, S. 4.
SLZ, 15.12.1939, S. 4.
SLZ, 16.12.1939, S. 4.
SLZ, 18.12.1939, S. 6.
SLZ, 19.12.1939, S. 3.
SLZ, 20.12.1939, S. 3.

16.–17.12.1939
Spendeausstellung.
Die Bediensteten der Deutschen Reichsbahn führten unter sich eine Sammlung gebrauchter Gegenstände und Kleidungsstücke etc. für Bedürftige durch. Diese werden nun im Theatersaal der SS-Kaserne (ehemalige Kolping-Bühne) ausgestellt.
SVB, 12.12.1939, S. 5.
SVB, 16.12.1939, S. 9.
SVB, 20.12.1939, S. 5.
SLZ, 13.12.1939, S. 4.
SLZ, 19.12.1939, S. 3.

16.–17.12.1939
Nähstubenausstellung.
Im Gausitzungssaal des Chiemseehofes werden die Erzeugnisse der 14 Nähstuben der Stadtortsgruppen der NS-Frauenschaft ausgestellt, die für das Kriegs-Winterhilfswerk angefertigt wurden.
SVB, 15.12.1939, S. 5.
SVB, 18.12.1939, S. 5.
SLZ, 19.12.1939, S. 5.

16.–17.12.1939
Tagung Rotes Kreuz.
Die Kreisstellen des Deutschen Roten Kreuzes des Gaues Salzburg halten in Anwesenheit des Inspekteurs XVIII Generalarzt Dr. Beltinger eine Besprechung ab, um das Rettungswesen im Gau zu vereinheitlichen.
SVB, 19.12.1939, S. 3.
SLZ, 21.12.1939, S. 4.

17.12.1939
Mütterehrungen.
Im gesamten Gau Salzburg werden Verleihungen von Ehrenkreuzen für Mütter durchgeführt.
SLZ, 19.12.1939, S. 4.
SLZ, 20.12.1939, S. 5.
SLZ, 23.12.1939, S. 10.

17.12.1939
Mutterkreuze in Gnigl.
Im Gasthof Kendl werden im Rahmen einer von der NSDAP-Ortsgruppe veranstalteten Feier 240 Mutter-Ehrenkreuze verliehen. Danach werden sie von der NS-Frauenschaft zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
SVB, 20.12.1939, S. 6.
SLZ, 20.12.1939, S. 5.

17.12.1939
Mutterkreuze Aigen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Aigen-Elsbethen verleiht im Rahmen einer Feier, der auch Gauleiter Rainer beiwohnt, an etwa 100 Mütter Ehrenkreuze.
SLZ, 18.12.1939, S. 7.

17.12.1939
Mütter-Ehrungen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Innere Stadt ehrt 46 Mütter, die Ortsgruppe Altstadt 25 Mütter, die Ortsgruppe Morzg 40 Mütter und die Ortsgruppe Elisabethvorstadt 60 Mütter mit dem Ehrenkreuz.
SVB, 22.12.1939, S. 4.
SVB, 27.12.1939, S. 5.
SLZ, 19.12.1939, S. 4.
SLZ, 20.12.1939, S. 5.
SLZ, 23.12.1939, S. 10.

17.12.1939
NSDAP-Neustadt.
In beiden Sälen des Mirabell-Kasinos führt die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt die Verleihung der Mitgliedskarten durch. Schulungsleiter Pg. Del-Negro spricht „Worte des Führers“.
SLZ, 22.12.1939, S. 7.

17.12.1939
Weihnachtsfeier Wehrkreisverwaltung.
Die Wehrkreisverwaltung hält im Offizierskasino (Kurhaus) ihre Weihnachtsfeier ab. Das Wehrbezirkskommando feiert im Österreichischen Hof.
SVB, 18.12.1939, S. 5.

17.12.1939
Sanitätssturm.
Der Sanitätssturm GJ/59 veranstaltet im Schanzlkeller einen Kameradschaftsabend. Sturmführer Reichl kann den derzeitigen Führer der GJ/59 Obertruppführer Kaar, und Oberfeldzahlmeister Grueber von der Heeresstandortverwaltung als Gäste begrüßen.
SLZ, 22.12.1939, S. 7.

17.12.1939
Radioaufzeichnung Salzburger Volksmusik.
Im Wiener Saal des Mozarteums musizieren und singen Jugendgruppen der NS-Frauenschaft Salzburg für eine Schallplattenaufnahme des Reichssenders München. Der Übertragungswagen des Reichssenders ist drei Tage lang für Aufzeichnungen in der Stadt. Die erste der aufgenommenen Sendungen wird am 23. Dezember ausgestrahlt.
SVB, 18.12.1939, S. 6.
SVB, 20.12.1939, S. 3f.
SVB, 23.12.1939, S. 8.
SLZ, 20.12.1939, S. 3.

17.12.1939
Austria gewinnt Winterturnier.
SV Austria gewinnt das Salzburger Fußball-Winterturnier. Im letzten Spiel wird der SAK 1914 mit 8:1 besiegt.
SVB, 18.12.1939, S. 6.
SLZ, 18.12.1939, S. 7.

18.12.1939
Appell der Erzieherschaft.
Im Wiener Saal des Mozarteums hält die Erzieherschaft der Stadt Salzburg einen Appell ab.
SVB, 20.12.1939, S. 4.
SLZ, 20.12.1939, S. 4.

18.12.1939
Soldatenweihnacht im Kurhaus.
Offizierskorps und Angestellte des Generalkommandos versammeln sich mit Angehörigen im Großen Saal des Kurhauses zu einer Weihnachtsfeier.
SVB, 19.12.1939, S. 3.
SLZ, 19.12.1939, S. 3.

18.12.1939
Lebensmittelkartenkalender.
Der Lebensmittelkartenkalender für die beginnende Woche.
SVB, 16.12.1939, S. 12.
SLZ, 16.12.1939, S. 14.

18.12.1939
NSDAP Itzling.
Schulungsabend der NSDAP-Ortsgruppe Itzling im Parteiheim. Pg. Amanshauser vom Gauschulungsamt spricht über deutsches Brauchtum.
SLZ, 15.12.1939, S. 5.
SLZ, 21.12.1939, S. 7.

18.12.1939
Kasperltheater.
300 Kinder der Kindergruppen der NS-Frauenschaft erleben im Saal des Reichsnährstandes ein von der NS-Frauenschaft veranstaltetes Kasperltheater.
SVB, 22.12.1939, S. 4.
SLZ, 22.12.1939, S. 7.
SLZ, 23.12.1939, S. 10.

19.12.1939
Der Widerspenstigen Zähmung.
Im Stadttheater wird „Der Widerspenstigen Zähmung“ aufgeführt. Reinhold Glaser rezensiert im SVB, Hubert Ritter in der SLZ.
SVB, 20.12.1939, S. 3.
SLZ, 20.12.1939, S. 6.

19.12.1939
Besichtigungsfahrt des Gauleiters.
Gauleiter Dr. Rainer besichtigt die Bauvorhaben der Stadt Salzburg: die Weichselbaum-Siedlung, Luftschutzräume im Bauhof, Siedlungsgelände Itzling, Schlachthof, Volkswohnungen in Lehen und Liefering sowie den Stallbau der NSV für die Schweinemast.
SVB, 20.12.1939, S. 4.
SLZ, 20.12.1939, S. 3.

19.–20.12.1939
DAF-Arbeitstagung.
In Salzburg findet eine Arbeitstagung der Standortabteilungsverwalter der Deutschen Arbeitsfront, Abteilung Wehrmacht im Kreis XVIII, statt.
SLZ, 22.12.1939, S. 7.

20.12.1939
Weihnachtsfeiern im Landeskrankenhaus.
In allen Abteilungen des Landeskrankenhauses finden Weihnachtsfeiern statt. Gauamtsleiter Aufschnaiter besucht die Feier für die Kinder, sowie die anschließende Feier im Blindenheim, bei der auch der Direktor des LKH, Primarius Dr. Strohschneider anwesend ist.
SVB, 21.12.1939, S. 6.
SLZ, 21.12.1939, S. 3.

20.12.1939
Weihnachtsfeier Heeresstandortverwaltung.
Die Heeresstandortverwaltung veranstaltet für ihre Gefolgschaftsmitglieder eine Weihnachtsfeier im Kurhaus. Nachmittags werden 140 Kinder beschenkt, bei der abendlichen Feier sind Korpsintendant Dr. Loosch und Stadtkommandant Oberst von Wittich anwesend.
SLZ, 21.12.1939, S. 4.

20.12.1939
„Mörder Chamberlain".
Die SLZ zitiert aus einem Erlebnisbericht eines „Volksdeutschen" aus Polen, über „in den ersten Septembertagen von polnischen Mordbanditen im Auftrag Englands ermordeter volksdeutscher Kameraden" und konkludiert: „Dieser Tatsachenbericht spricht für sich. Obwohl er nur einen kleinen Ausschnitt eines Einzelschicksals aus dem furchtbaren Erleben der Volksdeutschen in diesen Septembertagen wiedergibt, genügt er, um die beispiellosen satanischen Grausamkeiten einer durch englische Aufstachelung größenwahnsinnig gewordenen Verbrecherclique für alle Zeiten zum unauslöschlichen Schandmal britisch-polnischer Brutalität und Kulturlosigkeit zu stempeln."
SLZ, 20.12.1939, S. 2.

20.12.1939
„Julfeier" der Polizeidirektion.
Die Julfeier der Polizeidirektion wird von der gesamten Gefolgschaft besucht, darunter Oberstleutnant Pfeiffer, Major Rienaß, sowie der Kreisbeauftragte der DAF, Pg. Deutner.
SVB, 21.12.1939, S. 4.
SLZ, 22.12.1939, S. 4.

20.12.1939
NSDAP Morzg.
Beim Appell der NSDAP-Ortsgruppe Morzg im „blauen Stern“ spricht Kreispropagandaleiter Pg. Hau über die Aufgaben der Propaganda. Organisationsleiter Pg. Witte kann außerdem Personalamtsleiter Pg. Kurz und Schulungsleiter Hradil begrüßen, die zu Fragen der „inneren Front“ sprechen.
SLZ, 21.12.1939, S. 7.

20.12.1939–2.1.1940
Weihnachtsferien.
Die Weihnachtsferien, zunächst mit Beginn 24. Dezember und Ende 2. Jänner angesetzt, beginnen auf Erlass des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 29. November bereits am 20. Dezember. Dies ist gleichzeitig das Ende des ersten Trimesters und mit den Zeugnissen die Premiere der neuen Notenskala von 1-6, die die Bewertung von 1-4 ablöst. Statt einer Betragensnote wird eine wörtliche Beschreibung eingetragen (SLZ, 21. Dezember).
Um die geplanten Schilager der Erzieherschaft durchführen zu können, beginnt der Unterricht in Salzburg erst am 8. Jänner. Die fehlenden Tage müssen jedoch eingearbeitet werden, heißt es am 19. Dezember.
SVB, 27.11.1939, S. 4.
SVB, 19.12.1939, S. 4.
SLZ, 27.11.1939, S. 4.
SLZ, 1.12.1939, S. 4.
SLZ, 16.12.1939, S. 4.
SLZ, 18.12.1939, S. 5.
SLZ, 21.12.1939, S. 3.

21.12.1939
Jutesack-Sammlung.
Das Deutsche Jungvolk führt eine Sammlung von Jutesäcken in Privathaushalten durch. Diese werden zur Nahrungsmittelversorgen benötigt. Die Abdeckung erdgleicher Kellerfenster mit Jutesäcken ist verboten, lediglich zur Absicherung von Luftschutzkellern ist die Verwendung von Sandsäcken aus Jute gestattet.
SVB, 18.12.1939, S. 5.
SVB, 19.12.1939, S. 5.

21.12.1939
Fürst verurteilt.
Der ehemalige Polizei-Revierinspektor Georg Fürst wird wegen Verletzung eines nationalsozialistischen Demonstranten am Abend des 10. März 1938 zu acht Monaten schweren Kerkers verurteilt.
SLZ, 21.12.1939, S. 5.

21.12.1939
NSDAP Schallmoos-West.
Dienstappell der NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West im Hotel Wolf Dietrich.
SLZ, 15.12.1939, S. 5.

21.12.1939
„Julfeier“ Siezenheim.
Die NSDAP-Ortsgruppe Siezenheim begeht in Allersbergers Gasthaus ihre „Julfeier“. Anschließend spricht Pg. Dr. Buchleitner über „Sinn und Zweck der Julfeier“.
SLZ, 28.12.1939, S. 5.

21.12.1939
Himmler bei Mussolini.
Reichsführer SS Heinrich Himmler trifft in Rom zu einer Unterredung mit Mussolini ein. Außerdem wird ein Abkommen über Südtirol unterzeichnet, das den deutschsprachigen Bewohnern der Provinz Bozen, sowie von Udine, Trento und Belluno bis 31. Dezember die Entscheidung zur Option für eine Absiedlung ins Deutsche Reich oder für einen Verbleib in Italien gibt.
SVB, 22.12.1939, S. 1.
SLZ, 22.12.1939, S. 1.

21.12.1939
300 Jahre gegen England.
Das SVB titelt mit einer Geschichte britisch-deutscher Konflikte seit dem 30jährigen Krieg.
SVB, 21.12.1939, S. 1f.

21.12.1939
„Julfeier“ des Landeskrankenhauses.
230 Gefolgschaftsmitglieder des Landeskrankenhauses nehmen an der Betriebs-„Julfeier“ teil.
SVB, 22.12.1939, S. 4.
SLZ, 23.12.1939, S. 8.

21.12.1939
„Julfeier“ der SS.
Im Mirabellkasino feiern 400 SS-Angehörige mit ihren Familien Weihnachten.
SVB, 22.12.1939, S. 5.
SLZ, 22.12.1939, S. 3.

21.12.1939
Begräbnis Böck.
Am Kommunalfriedhof wird Flieger-Unteroffizier SA-Truppführer Anton Böck beigesetzt.
SLZ, 22.12.1939, S. 3f.

21.12.1939
Baroque-Bar.
Die Baroque-Bar wird unter neuer Leitung und umgestaltet wiedereröffnet.
SVB, 21.12.1939, S. 4.
SLZ, 16.12.1939, S. 12.
SLZ, 22.12.1939, S. 4.

21.12.1939
„Aussterbende Demokratien".
In einem SLZ-Leitartikel wird die rückläufige Geburtenrate Frankreichs und Englands als Anzeichen des „Aussterbens" kommentiert.
SLZ, 21.12.1939, S. 1f.

22.12.1939
Volkskultur.
Das SVB veröffentlicht Auszüge aus einem Aufsatz von Dr. Heinz Bischoff, Lehrer an der Musikschule für Jugend und Volk Mozarteum. Darin bestreitet er einen Unterschied zwischen „Kulturinstrumenten" und „Volksinstrumenten", denn es gäbe „nur eine Kultur, nämlich die Volkskultur", die alles umfasse, was „unser Volk" hervorgebracht habe.
SVB, 22.12.1939, S. 5.

22.12.1939
Verurteilung wegen hören von „Feindsendern".
In Salzburg wird Johann Thurner aus St. Johann zu 15 Monaten Zuchthaus verurteilt. Er wird beschuldigt zwischen 7. September und 13. Oktober „wiederholt den englischen Sender abgehört und seinen Arbeitskameraden darüber Vorträge gehalten" zu haben.
SVB, 22.12.1939, S. 7.
SLZ, 22.12.1939, S. 5.

22.12.1939
Ernährungswirtschaft im Krieg.
Die Prinzipien der „Vorratsbildung“, des „Vorratsschutzes“, die Preiskontrolle sowie „die tätige Mitarbeit des letzten Volksgenossen“ seien Voraussetzung für die „sozialistische Bedarfsdeckung“ der Ernährungswirtschaft.
SVB, 22.12.1939, S. 1.

22.12.1939
Tanzen zu Weihnachten.
Der Reichsminister des Inneren hebt das Verbot von Tanzlustbarkeiten vor 19 Uhr für den 25., 26. und 31. Dezember sowie für den 1. Jänner auf.
SVB, 22.12.1939, S. 4f.
SLZ, 22.12.1939, S. 4.

22.12.1939
„Krieg der Millionäre“.
Josef Mader interpretiert in seinem SLZ-Kommentar den Krieg als „Krieg der Millionäre“ gegen den „deutschen Sozialismus“.
SLZ, 22.12.1939, S. 2.

22.12.1939
Todesurteil für Mörder.
Vom Sondergericht Salzburg wird der 23jährige Josef Wieder wegen Mord an der Magd Elisabeth Lindner zum Tod verurteilt (zum Mordfall siehe eigener Eintrag – Mord am Walserberg).
SVB, 23.12.1939, S. 12.
SLZ, 22.12.1939, S. 5.
SLZ, 23.12.1939, S. 12.

23.12.1939
Europäische Revolution.
E.F. Eisenprobst sieht im SVB Europa vor einer „Revolution“. Deutschland habe „die soziale Frage beispielgebend für alle Völker gelöst“, England bekämpfe den „deutschen Sozialismus“.
SVB, 23.12.1939, S. 1.

23.12.1939
„Starke Waffen, starke Herzen“.
Theodor Wührer, SLZ-Hauptschriftleiter schreibt über die „Kriegsweihnachten“ 1939, blickt zurück auf den Aufbau des „Reiches“ seit 1933 und die „Lösung“ der „Ostfrage“ mit der Besetzung Polens, und schließt mit: „Wo immer unsere Soldaten auf Wacht vor dem Feinde stehen, wo immer deutsche Frauen und Mütter, getrennt von Männern und Söhnen, und deutsche Jugend zukunftsfroh unterm Lichterbaum sich versammeln, mit ihnen schlagen alle deutschen Herzen. Auf die Zukunft, auf die Opfer und auf den Sieg sei auch in diesen Tagen ihr Fühlen und Denken gerichtet. Starke Waffen, starke Herzen – Weihnachtsglocken läuten ihnen über Deutschland.“
SLZ, 23.12.1939, S. 1.

23.12.1939
Weihnachtsaufruf Ley.
Reichsorganisationsleiter Dr. Ley wendet sich in einem Aufruf an die Politischen Leiter der NSDAP. Er bezeichnet den Krieg als „deutschen Freiheitskampf“, Deutschland als „eine große Familie“ und die Politischen Leiter als „das stählerne Gerippe dieser Volksgemeinschaft“. Ihr Wahlspruch laute: „Der Führer hat immer recht, wir gehorchen dem Führer!“
SLZ, 23.12.1939, S. 1.

23.12.1939
Weihnachtsansprache Goebbels.
„Der Sieg wird unser sein!“, versichert Reichsminister Goebbels in seiner Weihnachtsansprache (SLZ).
SVB, 23.12.1939, S. 1f.
SLZ, 23.12.1939, S. 3.

23.12.1939
Soldaten berichten.
Die Zeitungen versorgen die Leser mit den Berichten von „Sonderberichterstattern“ über den Kampf zu Luft, zu Wasser, und am Westwall.
SLZ, 23.12.1939, S. 4.

23.12.1939
Kultur 1939.
In der SLZ erscheint ein Rückblick auf „Kulturelles Leben in Frieden und Krieg“ in Salzburg von Redakteur Hubert Ritter (mit Foto Hitlers in der Loge bei der Festspielaufführung von „Die Entführung aus dem Serail“).
SLZ, 23.12.1939, S. 5.

23.12.1939
Fürstengrab.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Martin Hell über „ein Fürstengrab aus urgermanischer Zeit“, über ein 1930 nahe Morzg entdecktes Grab aus der Hallstätter Zeit.
SLZ, 23.12.1939, S. 6.

23.12.1939
„Die Juden und die deutsche Kriegswirtschaft 1914/1918“.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von Dr. L. F. Gengler über die „beherrschende Rolle, die Juden in der deutschen Kriegswirtschaft gespielt“ hätten. Nunmehr habe „das deutsche Volk seine Lehren für alle Zukunft gezogen. Der Nationalsozialismus zeigte den Weg auf, um das Hochkommen solcher Schädlinge für immer zu verhindern.“
SVB, 23.12.1939, S. 13.

23.12.1939
HJ im Stadttheater.
„Dornröschen“ wird als geschlossene Aufführung für den Veranstaltungsring der Hitler-Jugend aufgeführt.
SVB, 27.12.1939, S. 6.

23.12.1939
Trauung Danzinger.
HJ Bannführer Eduard Danzinger heiratet im Schloss Mirabell Mädelgruppenführerin Maria Stadler, Sportwartin der Führerinnenschule Steiermark. Gauleiter Dr. Rainer fungiert als Trauzeuge. Unter den Gästen sind SS-Oberführer Schröder, Bürgermeister Dr. Lorenz, Landesschulrat Karl Springenschmid, der Gauamtsleiter für Leibesübungen Leutnant Michel, Gauinspekteur Kaltner und Gauführerin Resl Fais.
SLZ, 23.12.1939, S. 7.
SLZ, 27.12.1939, S. 5.

23.12.1939
Weihnachten bei der Post.
Die SLZ berichtet von einem Tag bei der Salzburger Bahnpoststelle, bei der zu Weihnachten 68.000 Pakete am Tag bearbeitet werden.
SLZ, 23.12.1939, S. 10.

23.12.1939
Feldpost.
Einen „Weihnachtsbrief aus einem Westwallbunker“ von einem nicht genannten Unteroffizier veröffentlicht die SLZ: „Wir wissen nicht was kommt. Wir fühlen uns zu allem bereit. Trotz des Ernstes der Zeit aber freuen wir uns alle, geborgen in der Schicksalsgemeinschaft des ganzen Volkes mit Euch auf ein frohes Fest!“
SLZ, 23.12.1939, S. 17.

23.–24.12.1939
„Führer-Weihnacht“.
Adolf Hitler habe Weihnachten „an der Westfront unter seinen Soldaten“ gefeiert, wird amtlich berichtet.
SVB , 27.12.1939, S. 1f.
SLZ, 27.12.1939, S. 1f.

24.12.1939
Turmmusik.
Auf Anregung von Cesar Bresgen und Dr. Erich Valentin haben sich mehrere Mitglieder des Mozarteum-Orchesters zusammengeschlossen, um mit Trompeten und Posaunen Turmmusiken zu spielen. Nach einem ersten Versuch am 17. Dezember wird am 24. Dezember um 18 Uhr mit Genehmigung der Stadtgemeinde vom Rathausturm gespielt.
SVB, 23.12.1939, S. 8.
SLZ, 20.12.1939, S. 3.

24.12.1939
Weihnachten im Versorgungsheim.
Im Salzburger Altersversorgungsheim findet die Weihnachtsfeier in Anwesenheit von Oberbürgermeister Giger und Stadtrat Ing. Feichtner statt.
SVB, 27.12.1939, S. 5.
SLZ, 28.12.1939, S. 3.

25.12.1939
Stadtpfarre Liefering.
Liefering wird mit Weihnachten zur Stadtpfarre erhoben. Seit 1928 war Liefering eine Expositur der Pfarre Siezenheim. Die Kleßheimer Allee bildet die Pfarrgrenze. Der bisherige Expoitus von Liefering, Karl Haas, wird zum Stadtpfarrer ernannt.
SVB, 23.12.1939, S. 10.

25.12.1939
Lebensmittelkarten.
Der Lebensmittelkarten-Kalender für die beginnende Woche.
SLZ, 23.12.1939, S. 14.

26.12.1939
NSDAP Leopoldskron-Moos.
Die NSDAP-Ortsgruppe Leopoldskron-Moos begeht ihre Weihnachtsfeier im Gasthaus Ludwigsbad.
SVB, 28.12.1939, S. 6.
SLZ, 28.12.1939, S. 5.

27.12.1939
Französisches „Gelbbuch".
Das „Gelbbuch" der französischen Regierung zur Vorgeschichte des Krieges sei, so die amtliche deutsche Mitteilung, eine „völlig willkürliche und lückenhafte Auswahl von Schriftstücken" und würde die „französisch-englische Kriegsschuld" beweisen.
SVB, 27.12.1939, S. 2.
SLZ, 27.12.1939, S. 4.

27.12.1939
Heß an eine Mutter.
Das SVB veröffentlicht einen Brief von Rudolf Heß an eine unverheiratete Mutter: „Seien Sie glücklich, daß es Ihnen vergönnt ist, den höchsten Dienst für Deutschland zu leisten".
SVB, 27.12.1939, S. 3.
SLZ, 27.12.1939, S. 3f.

27.12.1939
Rezension Gasparone.
SVB und SLZ rezensieren die Operettenaufführung von „Gasparone" im Salzburger Stadttheater.
SVB, 27.12.1939, S. 5.
SLZ, 27.12.1939, S. 4.

27.12.1939–6.1.1940
HJ-Winterlager.
Der Jungbann Salzburg-Stadt und der Jungmädl-Untergau der HJ führen Winterlager in Hofgastein und Viehofen durch.
SVB, 27.12.1939, S. 6.

28.12.1939
Englische Politik aus nationalsozialistischer Sicht.
Der Deutsche Informationsdienst versorgt die Zeitungen mit einer Darstellung der britischen Politik. England habe sich sein Weltreich durch „Willkür und Habgier, Krieg und Mord“ geschaffen.
SVB, 28.12.1939, S. 1.
SLZ, 28.12.1939, S. 1f.

29.12.1939
Seekrieg.
Eine amtliche Mitteilung über die bisher versenkten Bruttoregistertonnen im Seekrieg wird veröffentlicht.
SVB, 29.12.1939, S. 1.
SVB, 30.12.1939, S. 2.
SLZ, 29.12.1939, S. 1f.

29.12.1939
„Deutsche Sozialpolitik im Kriege“.
Die SLZ veröffentlicht einen Leitartikel von „Dr. O. v. L.“, der die Maßnahmen der Kriegswirtschaftspolitik kommentiert. Er kommt zum Schluss: „Der deutsche Arbeiter wird nicht nur politisch und geistig, sondern auch materiell in seinem Arbeitswillen bestärkt. Arbeitswille und Arbeitsfreude befähigen ihn zu Höchstleistungen, die zur siegreichen Beendigung des Abwehrkampfes gebraucht werden.“
SLZ, 29.12.1939, S. 1.

29.12.1939
Lob der Hausmusik.
Das SVB veröffentlicht den Beitrag „Lob der Hausmusik“ von Tobi Reiser.
SVB, 29.12.1939, S. 5.

29.12.1939
Umbenennungen in Salzburg.
Aus dem Rathaus werden folgende Umbenennungen mitgeteilt: die Ludwig-Viktor-Brücke wird umbenannt in Lehener Brücke, die Karolinen-Brücke in Nonntaler Brücke, der Franz-Josefs-Park in Volksgarten. Weiters wird erinnert, dass das Franziskanerkloster nun Frauenhof, das Kapuziner-Kloster nun Trompeter-Schlößl, der Kapuzinerberg nun Imberg und die Edmundsburg nunmehr Karl-Thomas-Burg heißen.
SVB, 29.12.1939, S. 5.

29.12.1939
Ratsherrensitzung.
Die Ratsherrensitzung befasst sich laut Tagesordnung u.a. mit der Stadtplanung, neuen Kommunalsteuern (Vergnügungs- und Getränkesteuern) und dem Wohnbau. In Liefering sollen 220 „Volkswohnungen“ entstehen, am Kräutlerweg in Maxglan Wohnbaracken, 300 Volkswohnungen in der Stadt, 64 für Angestellte des Reichsnährstandes. Die Reichsbahn soll 300 Wohnungen bauen. Weiters hat die Stadt zwei Kinderheime aus dem Vermögen des Vinzenz-Vereines übernommen. Für die Musikhochschule Mozarteum wird eine Jahressubvention von 55.000 RM zur Verfügung gestellt. Für die Umgestaltung der Stadt wird ein Vertrag mit dem Architekturbüro Huber geschlossen. Für die Planung werden 60.000 RM veranschlagt.

SVB, 29.12.1939, S. 5.

SVB, 30.12.1939, S. 7f und 8.

SLZ, 29.12.1939, S. 5.

SLZ, 30.12.1939, S. 10f.

29.12.1939
Schweinemastanstalt.
Die erste Schweinemastanstalt der „Ostmark“ wird Anfang Jänner 1940 in Betrieb genommen werden. Sie ist ein Projekt des Ernährungshilfswerkes und dient der Fettproduktion, sowie der Verwertung von Küchenabfällen. Die Schweinemastanstalt wurde durch einen 30.000 RM teuren Ausbau eines Stalles des Helmingerbauern verwirklicht und soll in den nächsten zwei Jahren noch erweitert werden. Sie soll auf 800-1.000 Schweine ausgelegt werden.

SVB, 30.12.1939, S. 8.

SLZ, 30.12.1939, S. 11.

29.12.1939
Ausbau Musikhochschule.
Die Stadt Salzburg beschließt, einen Zubau zum Mozarteum mit 55.000 RM zu fördern. Clemens Krauß schwebt vor, aus Salzburg ein „Heidelberg der Musik“ zu machen.

SVB, 30.12.1939, S. 8.

SLZ, 30.12.1939, S. 10f.

29.12.1939
Neue Schule Lehen.
Die Architekten Ponholzer und Jost, die den ersten Platz beim Architektenwettbewerb für die Planung einer neuen Schule in Lehen belegten, werden von der Stadt Salzburg mit den Arbeiten beauftragt. Das Baugelände wurde um 100.000 RM bereits erworben, die Kosten für den Bau sollen 800.000 RM betragen.
SVB, 30.12.1939, S. 9.
SLZ, 30.12.1939, S. 10.

29.12.1939
Leopoldskroner Bad.
Die Stadt Salzburg plant ein Bad in Leopoldskron zu errichten. Die „Einweisung“ des Reinhardtschen Besitzes an den Reichsgau ermöglicht den Erwerb des Geländes. Die Gesamtkosten für das Bad sollen 500.000-600.000 RM betragen. Die Ratsherrensitzung stimmt dem Beginn von Vorarbeiten zu.
SVB, 30.12.1939, S. 9.
SLZ, 30.12.1939, S. 10.

29.12.1939
Straßenarbeiten.
Die Entstaubung und Pflasterung Salzburger Straßen soll 1940 fortgesetzt werden. Bisher wurden 600.000 RM investiert.
SVB, 30.12.1939, S. 9f.
SLZ, 30.12.1939, S. 10f.

29.12.1939
Gehsteigdurchbruch Neutor.
Der Gehsteigdurchbruch am südlichen Ausgang des Neutors startet. Nach Ersetzung der Stadtbahn durch den Obus kann nach dem Durchbruch zur Gewinnung einer breiteren Fahrbahn der Gehsteig im Neutor aufgelassen werden. Auch auf der Riedenburger Seite wird bereits mit den Arbeiten begonnen.
SVB, 30.12.1939, S. 10.
SLZ, 28.12.1939, S. 3.
SLZ, 30.12.1939, S. 10f.

29.12.1939
Wasserwerksgebäude.
Das Wasserwerksgebäude an der Griesgasse erhält neue Garagen- und Kanzleiräume.
SVB, 30.12.1939, S. 10.
SLZ, 30.12.1939, S. 11.

29.12.1939
Weichselbaumer-Siedlung.
Die Erbauung der Weichselbaumer-Siedlung in Parsch macht die Errichtung eines Sammelkanals von der Siedlung zur Salzach notwendig. Damit soll das Gebiet auch besser entwässert werden. Die Arbeiten wurden von der Stadt bereits begonnen.
SVB, 30.12.1939, S. 10.
SLZ, 30.12.1939, S. 10f.

29.12.1939
Schlachthof.
Die Stadt Salzburg hat für das Projekt eines städtischen Schlacht- und Viehhofes ein Grundstück in Bergheim erworben. Dem Facharchitekten Helmut Hornung, Stuttgart, wird ein Planungsauftrag erteilt, die Gesamtkosten sollen sich auf 6 Millionen RM belaufen.
SVB, 30.12.1939, S. 9.
SLZ, 30.12.1939, S. 10.

29.12.1939
Polnische „Greuel“.
Das Auswärtige Amt veröffentlicht eine Denkschrift „Die polnischen Greueltaten an den Volksdeutschen in Polen“.
SVB, 30.12.1939, S. 3.

30.12.1939
Aufruf Hitlers zum Jahreswechsel.
Die Zeitungen veröffentlichen den Aufruf Adolf Hitlers zum Jahreswechsel. Er erwartet, „die jüdisch-kapitalistische Welt wird das zwanzigste Jahrhundert nicht überleben“, und schließt mit den Worten: „Nationalsozialisten und Nationalsozialistinnen! Deutsche Volksgenossen! Im vergangenen Jahr hat unser deutsches Volksreich dank der Gnade der Vorsehung geschichtlich Wunderbares und Einzigartiges geleistet Wir können am Beginn des Jahres 1940 den Herrgott nur bitten, daß er uns weiterhin segnen möge im Kampf um die Freiheit, die Unabhängigkeit und damit um das Leben und die Zukunft unseres Volkes! Wir selbst wollen in der Erkenntnis der vor uns liegenden Pflicht alles tun, um mit Fleiß und Tapferkeit die uns gestellte Aufgabe zu lösen. Durch unsere eigene Kraft und Hilfe wollen wir so den Herrgott bitten, dem deutschen Volk im Jahre 1940 auch die seine nicht zu versagen. Dann muß und wird es uns gelingen!“
SVB, 30.12.1939, S. 1.
SLZ, 30.12.1939, S. 1f.

30.12.1939
Rainer zum Jahreswechsel.
Gauleiter Rainer verfasst eine „Parole der Salzburger Parteigenossen für das Jahr 1940". Man habe 1939 weiter daran gearbeitet „die Schäden aus der Systemzeit weiter auszuheilen", die Festspiele hätten Salzburg zum „sommerlichen Mittelpunkt des Reiches" gemacht. Im Krieg hätten sich die Salzburger durch „Ruhe, Disziplin und Opferbereitschaft" ausgezeichnet. Die Bevölkerung habe „Vertrauen in die Staatsführung und Einsicht in die Notwendigkeiten unseres Schicksalskampfes bewiesen." Die Partei müsse sich nun „das unbedingte Recht der Menschenführung und Lebensgestaltung endgültig holen": „Ihr, meine Parteigenossen und Parteigenossinnen, müßt wissen, daß jetzt die größte Verantwortung auf Euch lastet. Ihr habt nur Pflichten. Von Eurem vorbildlichen Verhalten hängt die Stellung der Partei an der Spitze der Volksgemeinschaft für die nächsten Jahrhunderte ab. In diesem Kriege fällt die Entscheidung darüber, wer das öffentliche und das private Leben, den Lebenslauf des Einzelnen und der Familie, des Dorfes und der Stadt, die Art und das Brauchtum des Volkes nach seinem Willen und nach seiner Weltauffassung bestimmen wird. Dies ist die Partei Adolf Hitlers! Alle Mächte der Vergangenheit werden für immer beseitigt sein!"
SLZ, 30.12.1939, S. 2.

30.12.1939
SVB-Jahresrückblick.
Das SVB veröffentlicht einen Jahresrückblick unter dem Titel „Aufbruch der Nation zum Entscheidungskampf – Rückblick auf ein schicksalsschweres Jahr". Dieser schließt: „Unsere Wehrmacht steht zur Verteidigung des deutschen Sozialismus im Kampfe gegen die internationalen Plutokratien für jede Aufgabe bereit, die ihr gestellt wird. Eines ist gewiß: Der Endsieg wird mit ihr und unserem Volke sein!"
SVB, 30.12.1939, S. 4-6.

30.12.1939
Außenpolitischer Rückblick.
In der SLZ erscheint ein außenpolitischer Jahresrückblick von Theodor Wührer, der u.a. den Besuch Graf Cianos in Salzburg in den Mittelpunkt stellt. Er schließt: „So sehen wir, daß sich nicht nur Europa, sondern die ganze Welt in einem gewaltigen Umbau befindet, der unserer Zeit den Sinn gibt. Wir führen den Entscheidungskampf gegen die alten Mächte des Krieges, indem wir für unser Recht kämpfen, damit wir leben und in einem unserer Größe würdigen Staat vereint sein können. Der Sicherung unserer Lebensbedürfnisse und unseres Lebensraumes gilt der Kampf, der Kampf, der Englands Vernichtung fordert. In die Geschichte wird das Jahr 1939 eingehen als das Jahr, in dem der Entscheidungskampf begann."
SLZ, 30.12.1939, S. 3f.

30.12.1939
Innenpolitische Rückschau.
In der SLZ erscheint ein innenpolitischer Jahresrückblick von Josef Mader mit dem Titel „die sozialistische Tatgemeinschaft". Mader sieht in Salzburg den „kulturellen Mittelpunkt des Reiches", die Partei habe das „Wohl des Schaffenden" im Sinn, die „Eingliederung der Ostmark" sei rasch erfolgt, Gauleiter Rainer habe nach Kriegsausbruch in zahlreichen Versammlungen das „gegenseitige[n] Vertrauen[s] von Führung und Gefolgschaft" sichergestellt. „Die nationalsozialistische Partei hat sich als Antrieb und Träger aller deutschen Leistungen bewährt; sie hat in der vorangegangenen Friedenszeit Wille und Glauben der Volksgenossen gehärtet und ihren Einsatz im gegenwärtigen Kriege ermöglicht – ein Einsatz, der die sicherste Bürgschaft unseres Sieges ist."
SLZ, 30.12.1939, S. 5f.

30.12.1939
Der NSV im Jahr 1939.
Hans Kutschera schildert in der SLZ die Arbeit der NSV.
SLZ, 30.12.1939, S. 7f.

30.12.1939
Salzburgs NSDAP 1939.
Gaugeschäftsführer Karl Feßmann blickt in der SLZ auf die Arbeit der NSDAP im Jahr 1939 zurück. 10.000 Politische Leiter waren auszuwählen, 25.000 Mitgliedsanträge sind zu bearbeiten. Der NSV umfasse 3.000 ehrenamtliche Helfer, die nunmehr 60.000 Personen im Gau betreuen. Von März bis Oktober 1938 seien 3 Millionen RM, bis September 1939 nochmals 2,7 Millionen RM aufgewendet worden. Die DAF habe 68.000 Werktätige erfasst, das Volksbildungswerk 81.000. Die NS-Frauenschaft verfüge über 2.300 Mitarbeiterinnen.
SLZ, 30.12.1939, S. 1.

30.12.1939
Salzburgs Handwerk.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gauhandwerkswalter Franz Martin zur Jahreswende. Martin blickt auf die Zeit seit dem „Umbruch" zurück. Der „deutsche Handwerker" werde, so Martin, „auch in Zukunft geschlossener denn je hinter dem großen Führer des deutschen Volkes stehen und durch höchste Einsatzbereitschaft seinen möglichsten Beitrag zur vollkommenen Freimachung der deutschen Nation geben." Das Handwerk werde „nach dem großen Sieg des nationalen Sozialismus über die Weltherrschaftsgelüste des jüdisch-internationalen Freimaurertums" an den „Groß-Aufbauarbeiten" seinen Anteil leisten.
SLZ, 30.12.1939, S. 18.

30.12.1939
Tagesbefehle zum Jahreswechsel.
Die Befehlshaber von Heer, Kriegsmarine und Luftwaffe geben Tagesbefehle zum Jahreswechsel.
SVB, 30.12.1939, S. 11.
SLZ, 30.12.1939, S. 2.

30.12.1939
Die Streitkräfte im Rückblick.
In der SLZ erscheinen Rückblicke auf das Jahr 1939 aus Sicht des Heeres von Oberst Drees, Berlin; der Kriegsmarine von Erich Goldschey, Berlin und der Luftwaffe von Hauptmann a.D. Gandenberger v. Moisy, Berlin.
SLZ, 30.12.1939, S. 6.

30.12.1939
SA Schneeräumung.
In den vergangen Tagen haben 40 bzw. 120 Männer der SA-Standarte GJ/59 bei der Schneeräumung geholfen.
SLZ, 30.12.1939, S. 10.

31.12.1939
Goebbels zum Jahreswechsel.
Minister Goebbels hält eine Rundfunk-Rede zum Jahreswechsel.
SLZ, 30.12.1939, S. 8.

31.12.1939–1.1.1940
1 Uhr Polizeistunde.
In der Silvesternacht wird die Polizeistunde auf 1 Uhr gelegt. Das Abschießen von Feuerwerkskörpern ist verboten.
SVB, 28.12.1939, S. 5.
SLZ, 28.12.1939, S. 3.

Jänner 1940
(Vorankündigungen in SVB und SLZ 1939)

1.1.1940
Stammwürze des Bieres.
Ab 1. Jänner ist die Herstellung von Bieren mit einer Stammwürze von mehr als 10,3° verboten. Aus Qualitätsgründen soll jedoch die Grenze von 9° nicht unterschritten werden. Die Maßnahme ist nötig, um Gerste einzusparen.
SVB, 8.12.1939, S. 5.

1.1.1940
Neue Kommunalsteuern.
Die Vergnügungssteuer ersetzt die Kino- und Lustbarkeitsabgabe. Außerdem wird eine Getränkesteuer eingeführt, wobei Milch und Bier unbesteuert bleiben.
SVB, 30.12.1939, S. 8.
SLZ, 30.12.1939, S. 11.

1.1.1940
Voranmeldung von Musikfesten.
Konzertveranstalter sind verpflichtet, sämtliche Konzerte drei Monate vor Beginn beim Amt für Konzertwesen anzumelden.
SVB, 30.12.1939, S. 12.

1.1.1940
Arbeitsschutz.
Die Verordnungen über die Lockerung des Arbeitsschutzes zu Kriegsbeginn wurden am 12. Dezember 1939 mit Gültigkeit zum 1. Jänner 1940 modifiziert.
SLZ, 30.12.1939, S. 11.

1.1.1940
Lebensmittelkartenkalender.
Der Lebensmittelkartenkalender für die beginnende Woche.
SLZ, 30.12.1939, S. 13.

1.–6.1.1940
Schilager der Lehrerschaft.
Die Lehrerschaft Salzburgs führt ihr Schilager durch. 700 Erzieher werden in 23 Lagern zu „sportlicher und weltanschaulicher Schulung zusammengefasst“ (SLZ, 23. Dezember). Die Leitung obliegt dem Gausachbearbeiter für Leibeserziehung im NSLB Salzburg, Dr. E. Niedermann, der die Organisation gemeinsam mit dem Gauamt für Erzieher, Pg. Fiala, Pgn. Fürberger und Lospichl durchführte.
SVB, 10.11.1939, S. 5.
SVB, 22.12.1939, S. 3f.
SLZ, 10.11.1939, S. 4.
SLZ, 23.12.1939, S. 9.

2.1.1940
Reichsbank in Salzburg.
Die Stadt Salzburg wird mit 1. Jänner „Reichsbankstelle“, ist damit nicht mehr „Nebenstelle“ der Reichsbankstelle München, sondern untersteht direkt der Zentrale. Zur Eröffnung findet eine feierliche Sitzung im Großen Saal des Mozarteums statt. Gauleiter Rainer kann dazu Reichsminister Reichsbankdirektor Funk und den Vorstandsbeamten der Reichsbankstelle Salzburg, Reichsbankdirektor Winter begrüßen.
SVB, 30.12.1939, S. 6f.
SLZ, 30.12.1939, S. 9.

2.–3.1.1940
Alt- und Abfallstoffe.
In Straßen der Stadt Salzburg wird eine Sammlung von Alt- und Abfallstoffen durchgeführt.
SVB, 30.12.1939, S. 12.

6.1.1940
Werktag.
Der Feiertag des 6. Jänner wird auf Sonntag, 7. Jänner verschoben.
SVB, 15.12.1939, S. 5.
SLZ, 16.12.1939, S. 5.

7.1.1940

Volksschitag.

Der Salzburger Schiverein richtet den Salzburger Volksschitag um den goldenen, silbernen und bronzenen Stier im Abfahrtslauf vom Gaisberg aus.

SVB, 23.12.1939, S. 12.

SVB, 30.12.1939, S. 10.

SLZ, 22.12.1939, S. 7.

SLZ, 23.12.1939, S. 11.